Samstag/Sonntag, 20./21. 10. 1984 - D * * *

Axel Springer Verlag AG. Postf. 10 08 64. 4300 Essen 1. Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 247 - 42.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 110 Dr. Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 180,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr. Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 150 Esc. Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Kaufkraft gestiegen: Die Preisstabilität in der Bundesrepublik schafft nach Auffassung von Bundesregierung und Koalition gute Bedingungen für Wirtschaftswachstum und Abbau der Arbeitslosigkeit. Durch die niedrige Teuerungsrate sei die Kauf- und Investitionskraft um mehrere Milliarden gestiegen. (S. 8)

Honecker: Der SED-Chef wandte sich gegen die Formulierung, sein Besuch in der Bundesrepublik sei verschoben. Es habe bislang noch keine konkrete Terminvereinbarung gegeben. (S. 4)

Grüne: Die Einsprüche der Bonner Abgeordneten Reents und Fischer gegen ihren vorübergehenden Ausschluß wurden vom Bundestag abgelehnt. (S. 8)

Jugendarbeit: Ab Sonntag sind die Änderungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes wirksam. Unter anderem kann der frühestmögliche Arbeitsbeginn auf 06.00 Uhr vorgezogen werden.

Arbeitslosenhilfe: Als grundgesetzwidrig erklärte das Bundesverfassungsgericht die Regelung, daß Ehepartner im Gegensatz zu eheähnlichen Lebensgemeinschaften nur einen und nicht einen doppelten Anspruch geltend machen können.

Supermächte: Die Bonner Regierung sieht in den Äußerungen von Kreml-Chef Tschernenko in der „Washington Post" vorwiegend eine atmosphärische Verbesserung der Ost/West-Tonart. Dies sollte jedoch nicht unterschätzt werden. (S. 5)

Kommunen: Zahlreiche Überraschungen und Kuriositäten brachten die Bürgermeisterwahlen in Nordrhein-Westfalen. So konnte in Ahlen der SPD-Kandidat Jaunich nur mit Hilfe der DKP Bürgermeister werden. (S. 4)

Reagan reagiert: Der US-Präsident hat eine Untersuchung über die Entstehung eines Leitfadens des Geheimdienstes CIA angeordnet, der den regierungsfeindlichen Rebellen in Nicaragua Tips für die Ermordung sandinistischer Politiker gibt. Das Weiße Haus erklärte, es habe politische Morde nie befürwortet. (S. 5)

Afghanistan: Auf den Hochebenen westlich von Kabul weitet Iran seinen Einfluß aus. Von Iran gesteuerte militante Schiiten stehen offenbar kurz davor, die Kontrolle zu übernehmen, melden Reisende.

Am Wochenende: Zweites Fernseh-Duell zwischen Reagan und Mondale.

ZITAT DES TAGES



„Wir dürfen nicht zulassen, daß die Grünen das Parlament zum Kasperltheater der Republik machen"

Theo Waigel, Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Bundestag, auf dem Münchner CSU-Parteitag (S. 8)
FOTO: JUPP DARCHINGER

WIRTSCHAFT

Stahlfusion: Die Fusion der Stahlbereiche von Krupp und Klöckner ist offenbar beschlossen. Davon gehen die Betriebsräte der Unternehmen und auch der FDP-Politiker Graf Lambsdorff aus. (S. 9)

Ölmarkt: Nach Norwegen und Großbritannien hat auch das Opec-Land Nigeria die Preise gesenkt. Damit sind Versuche der Opec, den Markt wieder unter Kontrolle zu bringen, stark gefährdet. (S. 9)

Spezialanleihen: Am 24. Oktober bietet das US-Finanzministerium erstmals Schuldverschreibungen an, die sich in zwei wichtigen Punkten von bisherigen Anleihen unterscheiden: Die Käufer müssen außerhalb der Vereinigten Staaten lebende Ausländer sein, und die Kapitalgewinne fallen nicht unter die 30prozentige Quellensteuer. (S. 10)

Börse: Zum Wochenschluß kam es an den Aktienmärkten zu hausseartigen Kurssteigerungen. Auch der Rentenmarkt war weiter fest. WELT-Aktienindex 159,1 (158,1). Dollarmittelkurs 3,0780 (3,1287) Mark. Goldpreis pro Feinunze 339,50 (339,50) Dollar.

KULTUR

Claire Waldoff: Wie kein anderer prägte die „Radautüte von der Spree" einst die Berliner Kleinkunst. Und auch heute liegt ihre kräftige, gebrochene Stimme heimlich immer noch über der Stadt. Claire Waldoff wäre heute 100 Jahre alt geworden. (S. 15)

Blues: Im Alter von 89 Jahren starb in New York die Blues-Sängerin Alberta Hunter. In den 20er Jahren wurde sie berühmt, nach einer 20jährigen Pause kehrte sie 1974 auf die Bühne zurück und sang beinahe jeden Abend vor ausverkauftem Haus. (S. 16)

SPORT

Formel 1: Beim letzten Weltmeisterschaftslauf morgen in Estoril (Portugal) erhält Manfred Winkelhock die Chance, in einem Brabham-BWM zu fahren. (S. 30)

Tennis: Eva Pfaff aus Königsstein schied beim Turnier von Filderstadt im Viertelfinale aus. Sie unterlag Andrea Leand (USA) überraschend deutlich mit 1:6, 2:6.

AUS ALLER WELT

Wieder ins Eis: Die Schulden aus seiner „Transglobe-Expedition", bei der erstmals die Erde entlang der Polarachse umrundet wurde, sind noch nicht abbezahlt, da bereitet der rastlose britische Abenteurer Sir Ranulph schon ein neues Unternehmen vor: Es geht wieder in die Kälte. (S. 16)

Großfahndung: 40 000 Polizisten in Japan jagen den „Mann mit den 21 Gesichtern" – eine Bande, die einen Tokioter Schokoladenfabrikanten mit der Vergiftung seiner Waren erpressen will. (S. 16)

Wetter: Wechselnd bewölkt, regnerisch. Um 14 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Kohl zieht klare Grenzlinie zu den Verwicklungen Barzels

Partei und Kanzleramt halten Rücktritt des Parlamentspräsidenten für unvermeidlich

PETER GILLIES, Bonn

Der Wechsel an der CDU-Spitze von Barzel zu Kohl im Jahre 1973 ist nach Darstellung beider Unionspolitiker ausschließlich nach den Gesetzen politischer Zwangsläufigkeit abgelaufen, bei denen kein Geld im Spiel gewesen sei. In einer Sondersitzung der Unionsfraktion bezeichneten beide Politiker gestern anderslautende Vorwürfe als „völlig abstrus" und „infam". Gleichwohl nimmt unterdessen der Druck auf Barzel zu, vom Amt des Bundestagspräsidenten zurückzutreten. In Fraktion und Kanzleramt wird eine Demission Barzels in der nächsten Woche diskutiert.

Bundeskanzler Kohl nutzte die Sondersitzung dazu, der Fraktion den Wechsel an der CDU-Spitze im Jahre 1973 darzustellen. Die Version, wonach dabei Geld geflossen sei, nannte er eine „großangelegte Verleumdungskampagne", die mit Händen zu greifen sei. Schon am 27./28. Januar 1973 habe er in einer zweitägigen Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes erklärt, für das Amt des CDU-Vorsitzenden kandidieren zu wollen. Dafür habe sich in den folgenden Wochen eine Mehrheit unter den Landesverbänden abgezeichnet.

Erst im Mai 1973 sei Barzel nach den Auseinandersetzungen um den deutschen UN-Beitritt vom Amt des Fraktionsvorsitzenden zurückgetreten. Einige Tage danach verzichtete er auch auf die Kandidatur zum Parteivorsitz. Nach seiner Wahl zum Parteivorsitzenden habe Kohl mit dem damaligen Fraktionsvorsitzenden Carstens im Juni 1973 vereinbart, für Barzel eine finanzielle Übergangslösung zu treffen. Er erhielt für die ersten drei Monate nach Ausscheiden

SEITE 3:
Aus Niederlagen Siege machen

neben seinen Abgeordnetendiäten die volle Aufwandsentschädigung (6 370 Mark) und dann bis Ende 1975 die halbe Entschädigung. „Alles andere sind blanke Gerüchte", meinte Kohl. Das sei eine „saubere und faire Lösung" gewesen, sagte der Kanzler, und „niemand von uns hat den geringsten Grund, hier etwas zu verbergen". Er machte aber auch deutlich, daß er von den Beraterhonoraren Barzels nichts gewußt habe.

Barzel bedankte sich vor der Fraktion für diese Klarstellung des Kanzlers. In einer engagiert vorgetragenen Rede nannte er den Vorwurf, bei dem Wechsel an der CDU-Spitze sei Geld im Spiel gewesen, „infam". Tatsächlich habe er seinen Rücktrittsentschluß in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai und im Gespräch mit seiner (inzwischen verstorbenen) Frau gefaßt. „Ich habe erklärt, ich gehe aus beiden Ämtern, und das ist der Entschluß in einer Nacht, das bedurfte keines Rates und keiner Hilfe", sagte Barzel.

Die Abgeordneten haben, wie Teilnehmer der Sitzung sagten, die Klarstellung mit „Beifall und Erleichterung" aufgenommen. Damit sei der Kanzler aus der Schußlinie. Aber den Beifall für die kurze Rede Barzels kennzeichnen Teilnehmer als lediglich „respektvoll". Die indirekte Rücktrittsaufforderung des CDU-Abgeordneten Horst Eylmann an Barzel, der es als „Katastrophe" bezeichnet hatte, sollte Barzel als Parlamentspräsident vor den Untersuchungsausschuß treten, kennzeichnet offenbar die auf Rücktritt drängende Stimmung. Eylmann, Mitglied dieses Untersuchungsausschusses, hat sie in Kenntnis der Aktenlage erhoben.

„Je eher die Affäre bereinigt ist, desto besser für Partei, Kanzler und

■ Fortsetzung Seite 8

DER KOMMENTAR

Der Angriff

HERBERT KREMP

Es liegt in der Logik der Kampagne, den Bundeskanzler zu treffen. Schach dem König dieser Koalition, die alle Gefühle und Regungen einer provinziellen Abneigung gegen sich gerichtet sieht. Rainer Barzel, als Bundestagspräsident zweiter Mann im Staate, spielt nur die Rolle eines Zielobjektes, das herausragt und demonstrativ niederkartätscht werden kann. Daß von den Millionen-Beträgen, die aus dem spendenfreudigen Hause Flick in den Saugboden der sozialdemokratischen Partei flossen, nirgends auch nur mit einem Wort die Rede ist, gehört zur Kunst der Inszenierung. Belichtet wird nur die eine Seite.

Der Bundeskanzler bemühte sich, vor der Unionsfraktion darzulegen, daß er von den Privateinnahmen des Parteifreundes Barzel nichts gewußt habe. Er sah sich zu der Erklärung veranlaßt, nachdem ein Grüner im Bundestag behauptet hatte, der Weg an die Spitze von Fraktion und Partei sei dem Mainzer Ministerpräsidenten „von Flick freigekauft" worden. Ein solches Wort ist in höchstem Maße demagogisch. Es bezieht seine Schärfe und Wirkung aus der Mutmaßung, daß die (etablierten) Parteien und ihre Politiker mit einigem Erfolg als allesamt korrupt dargestellt werden können. Es gleicht der Schlagkraft des Gerüchts aus der Kriegszeit, daß der Nachbar im zweiten Stock „Feindsender" höre. So konnte man einen Mißliebigen leicht ans Messer liefern.

Die Geschichtsklitterung von der gekauften Macht läßt sich jedoch gerade am Nachfolge-Fall Barzel–Kohl leicht widerlegen. Der Politiker Barzel galt in den Augen seiner Partei und Fraktion im Jahre 1973 als der „intelligenteste Verlierer", wie es der gutmütige Ludwig Erhard im persönlichen Gespräch einmal formulierte. Im Machtkampf mit Helmut Kohl hatte er damals nicht die geringste Chance. Die Vorstellung, man habe den einen „wegkaufen", den anderen „hineinkaufen" müssen, ist absolut lächerlich. Gegenüber einem politisch denkenden Publikum bedürfte sie nicht einmal die Andeutung eines Dementis. Aber Demagogen denken anders. Sie gehen allemal davon aus, daß schon etwas hängenbleiben werde.

Wird es? Die Angriffe gegen Barzel werden in einer Breite und mit einer solchen Wucht vorgetragen, daß die Solidarität in Fraktion, Partei und Kanzleramt zu wanken beginnt. Man will ihn gerade noch vor dem Flick-Ausschuß auftreten lassen, um dann „ernsthaft mit ihm zu reden". So ist die Lage. Ist sich der Bundestagspräsident dieser Lage bewußt? Da er etwas zu sagen hat, begreift niemand so recht, warum er in seiner Sache nicht schon vor Tagen die Öffentlichkeit gesucht hat.

„DDR" sichert nur Straffreiheit zu

Bonn besteht auf Ausreise-Garantie für die Flüchtlinge in der Prager Botschaft

Co./W. K. Bonn

Für die rund 150 in die Prager Botschaft der Bundesrepublik Deutschland geflüchteten Bürger aus der „DDR" zeichnet sich noch keine befriedigende Lösung ab. Ost-Berlin hat der Bundesregierung lediglich zugesagt, daß die Flüchtlinge bei einer Rückkehr in ihre Wohnorte straffrei ausgehen und Ausreiseanträge stellen können. Garantien für eine Bewilligung dieser Gesuche oder auch nur eine positive Beurteilung wurden nicht gegeben. Bonn besteht darauf, daß den Betroffenen die Ausreise zugesichert wird.

Wie verlautete, verlaufen die Verhandlungen zwischen Staatssekretär Ludwig Rehlinger und dem von der „DDR" beauftragten Anwalt Wolfgang Vogel äußerst zäh. Eine schnelle Einigung, etwa nach der Rückkehr Erich Honeckers aus Finnland oder der nächsten Sitzung des SED-Politbüros, wurde entgegen vielerlei Spekulationen nicht erwartet. Als wahrscheinlicher galt ein noch längere Zeit andauerndes „Tauziehen".

Das „Angebot", daß die Flüchtlinge bei einer Rückkehr keine Strafverfolgung zu befürchten hätten und Ausreiseanträge stellen könnten, war auf eine für „DDR"-Verhältnisse ungewöhnliche Weise durch ein Interview von Rechtsanwalt Vogel mit der „Bild"-Zeitung, bekanntgeworden. Der „DDR"-Unterhändler und Vertrauter Honeckers drückte sich darin so aus, daß die Betroffenen „bezüglich Ausreise vor den örtlich zuständigen Behörden vorsprechen" könnten. Vogel fügte hinzu: „Darüber hinaus gab und gibt es weder Zusagen noch Verhandlungen."

Nach den Worten des SED-Anwalts „sollte dennoch auf dieser Grundlage eine beiden Seiten zumutbare, letztlich gute Lösung gefunden werden, das heißt im Gespräch mit Herrn Staatssekretär Rehlinger". Vogel warnte vor „Überforderungen" und verwies auf das „Mindszenty-Exempel" (der ungarische Kardinal war 15 Jahre lang als Flüchtling in der Budapester US-Botschaft) „und eine nicht überschaubare Belastung der Beziehungen".

In Bonner Regierungskreisen äußerte man sich erstaunt über die Art, in der Vogel an die Öffentlichkeit gegangen sei. Auf die Frage, ob dies als ein Signal des Entgegenkommens zu bewerten sei, wurde erklärt, dies sei wohl eher ein Signal, daß Vogels Handlungsspielraum ausgeschöpft sei und Bonn nun auf das Angebot Ost-Berlins eingehen solle. „Aber das können wir nicht", betonte ein hoher Bonner Beamter.

Staatssekretär Boenisch: „Alle Hoffnungsrauchzeichen stimmen nicht mit der wirklichen Lage überein." Immerhin gebe es keine gesundheitlichen Probleme. Allerdings sei eine Frau schwanger.

Ein 24jähriger Ost-Berliner, der im März die Botschaft in Prag aufgesucht hätte, um die Ausreise zu erreichen, ist nach seinen Angaben nach der Rückkehr in die „DDR" vom Geheimdienst festgenommen und später zu zwei Jahren und zwei Monaten Haft verurteilt worden. Er wurde vor wenigen Tagen von der Bundesregierung freigekauft. Ferner wurde der Fall eines 21jährigen bekannt, der die Budapester Botschaft, allerdings ohne Zusage auf Ausreiseregelung, wieder verlassen hatte. Auf dem Flughafen Schönefeld wurde er verhaftet.

Kiechle fühlt sich von den Verbänden allein gelassen

In einem WELT-Gespräch verteidigt er seine Politik

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Landwirtschaftsminister Kiechle hat den Eindruck, daß die Auseinandersetzung mit seiner Politik sachbezogener wird. Eine solche Linie erwartet der Minister auch vom CSU-Parteitag an diesem Wochenende.

Den Vorwurf, unter seiner Politik hätten vor allem die kleineren und mittleren Betriebe zu leiden, hält Kiechle für falsch. Wenn die Milchmenge, für die es staatliche Garantien gibt, angesichts der Überschüsse nicht begrenzt worden wäre, dann hätte der Preis nicht gehalten werden können. „Jeder Verdrängungswettbewerb über den Preis", so der Minister in einem Gespräch mit der WELT, „geht zu Lasten der Kleinen und Schwachen." Dies müßten auch die Verbände begreifen. Mehr noch: „Kleine und mittlere Betriebe sind durch unsere Härteregelung weniger stark betroffen als die großen."

Dabei spielt Kiechle auf den Umstand an, daß die Milchproduktion, für die es garantierte Preise gibt, in der Bundesrepublik zwar gegenüber 1983 um 7,5 Prozent reduziert werden muß, kleinere Betriebe, die ihre Produktion zudem in den vergangenen beiden Jahren nicht gesteigert haben, ihre Leistung aber nur um zwei Prozent zurücknehmen müssen, während Großbetriebe mit 12,5 Prozent betroffen sind. Die Folge: Kiechle erhält sehr viele Beschwerden aus Norddeutschland, in denen über die „Kleinbauernmentalität" des Ministers geklagt wird.

Für ihn steht fest, daß der Unmut unter den kleineren Landwirten von außen geschürt wird. Und zwar werde ihr soziales Problem mit der Milchmengenregelung verquickt, obwohl es damit überhaupt nichts zu tun habe. Es habe bereits vorher bestanden.

Kiechle hält die Kritik für emotional: „Nur Minister zu sein, der allen Wünschen möglichst gerecht wird, auch wenn sie von einem Jahr zum anderen einmal so stark differieren, daß sie sich gegenläufig begegnen, das hat keinen Sinn." Ein solcher Minister könne nicht gestalten.

Er habe dem Grundanliegen des Bauernverbandes und seiner Landesverbände Rechnung getragen, den Milchmarkt über Mengenregelungen in Ordnung zu bringen. Um die Genossenschaften nicht zu belasten, habe er nicht wie in Großbritannien, Dänemark, Frankreich und Italien die Produktionsquoten von den Molkereien auf die Betriebe aufteilen lassen. Wenn dieses über Verordnungen geregelt und von der Verwaltung durchgeführt werde, dann seien Grenzprobleme unvermeidbar.

Die Kritik, die sich daran festbeiße, berücksichtige überdies die „Auffangleistung" der Bundesregierung von fast 20 Milliarden Mark nicht. Daß die Folgen des Abbaus des Grenzausgleichs ausgeglichen worden seien, davon spreche niemand. Und daß der Getreidepreis gesunken sei, liege an der guten Ernte, nicht aber an der Politik.

Mit Finanzminister Gerhard Stoltenberg sei er sich einig, daß die Hilfe für die benachteiligten Gebiete, vor allem für Bergbauern, über die bisher vorgesehenen 50 Millionen Mark im nächsten Jahr aufgestockt werden

● Fortsetzung Seite 8

Moskau schweigt zu Flugzeugabsturz in Sibirien

DW. Moskau

Im Westen herrscht Rätselraten über den Absturz einer Maschine der staatlich-sowjetischen Fluggesellschaft Aeroflot, bei dem es eine hohe Zahl an Toten gegeben haben soll. Reisende, die die sibirische Stadt Omsk in der vergangenen Woche besucht hatten, berichteten über das Unglück. Mitarbeiter des Kontrollturms des Flughafens Omsk erklärten auf telefonische Anfrage aus Moskau, eine Untersuchungskommission sei gebildet worden. Dies wurde von westlichen Experten als Hinweis gedeutet, daß sich ein schwerer Unfall ereignet habe. Kurz darauf wurde westlichen Journalisten mitgeteilt, die Telefonverbindungen nach Omsk seien unterbrochen.

Kompromiß der Länder über privaten Rundfunk

DW. Bremerhaven

Die Regierungschefs der Bundesländer haben sich nach langwierigen Verhandlungen in Bremerhaven auf ein gemeinsames Konzept zur Nutzung der neuen Medien geeinigt.

Nach dieser grundsätzlichen Entscheidung der Ministerpräsidenten sollen private Rundfunk- und Fernsehprogramme generell möglich sein. Zugleich sollen aber die öffentlich-rechtlichen Anstalten „in ihrem Bestand garantiert" werden. Um privaten Anbietern die Finanzierung ihrer Programme durch Werbeeinnahmen zu ermöglichen, haben sich die Regierungschefs darauf verständigt, die Werbung in den öffentlich-rechtlichen Programmen auf das bisherige Volumen zu beschränken.

„Historischer Reformplan" in China

DW. Peking

Als ein Dokument von „historischer Bedeutung" gilt die Erklärung des ZK der KP Chinas zur weiteren Modernisierung der Wirtschaft, über die am Freitag abschließend beraten wurde. Das Projekt sieht vor, daß nun auch das Verwaltungssystem in den Städten geändert wird. Es geht, wie verlautet, vor allem um neue Leitlinien für die Bereiche Industrie, Handel und Gewerbe, Forschung, Erziehung sowie die Rolle der Intelligenz bei den Modernisierungsvorhaben. Die Entscheidungs- und Verwaltungsstrukturen sollten weitgehend dezentralisiert werden, hieß es weiter. Das Parteiblatt „Volkszeitung" schrieb, die Reformen würden sich innerhalb des sozialistischen Rahmens bewegen.

KGB-Oberst arbeitete für den BND

MANFRED SCHELL, Bonn

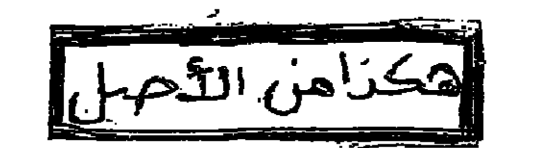
Ein Oberst des sowjetischen Geheimdienstes KGB hat sich in die Bundesrepublik Deutschland abgesetzt. Nach zuverlässigen Informationen der WELT hatte der hohe Offizier zuvor mindestens zehn Jahre – andere Quellen sprechen sogar von 20 Jahren – für den Bundesnachrichtendienst (BND) gearbeitet. Dies bedeutet, daß dem BND über einen langen Zeitraum hinweg ein bedeutender Einbruch in den sowjetischen Geheimdienst gelungen ist.

Nach WELT-Informationen ist der KGB-Oberst bereits im Spätsommer dieses Jahres in den Westen gekommen. Als Diplomat getarnt, hatte er im Auftrag des KGB einen Auslandsaufenthalt unternommen. Den Absprung unternahm er dann von einem Nachbarland der Bundesrepublik Deutschland aus.

Die Sowjets haben inzwischen alle Hebel in Bewegung gesetzt, um den Verbleib des KGB-Offiziers herauszufinden. Innerhalb des KGB herrsche große Aufregung, zumal der Oberst nicht nur in der Moskauer Zentrale des Geheimdienstes, sondern auch in Afghanistan und an anderen weltpolitisch brisanten Plätzen eingesetzt gewesen sei, hieß es. Wie sehr das KGB durcheinandergeraten sei, zeige, daß es das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) der „DDR" und den tschechoslowakischen Geheimdienst gebeten habe, bei der Suche nach dem Oberst mitzuwirken. Dies ist durch das „tolpatschige" Auftreten des MfS in dieser Sache im Westen bekanntgeworden. Auch gibt es Hinweise auf Spannungen zwischen dem KGB und dem MfS, die sich nach der Flucht von mehreren MfS-Offizieren in die Bundesrepublik Deutschland ergeben hatten.

Der geflohene KGB-Oberst hat den BND über viele Jahre hinweg kontinuierlich mit einer breiten Nachrichten-Palette versorgt. Dazu gehörten dem Vernehmen nach auch Informationen über den politischen und technologischen Bereich. Offensichtlich ist der Oberst, der 48 Jahre alt sein soll, direkt von leitenden Beamten der BND-Zentrale in Pullach bei München aus geführt worden. Außerdem soll es Treffs zwischen ihm und Angehörigen der BND-Führung gegeben haben. Damit wird die Bedeutung des Offiziers unterstrichen. Nach vorliegenden Informationen ist in den vergangenen Jahrzehnten kein so hochkarätiger KGB-Offizier mehr in den Westen gekommen.

Über seine Aussagen ist bislang nur wenig bekanntgeworden. Dazu gehört ein Detail über die Einschaltung des KGB zur Bekämpfung der Korruption in der Sowjetunion. Im Zuge der Anti-Korruptionskampagne sei auch in der Auslandsaufklärungs-Komponente des KGB – 1. Hauptverwaltung – und hier wiederum in der Verwaltung „K" (Gegenspionage) eine Organisationseinheit (8. Abteilung) geschaffen worden, die sich schwerpunktmäßig mit der Spionageabwehr in der Wirtschaft befaßt. Sie habe den Auftrag, Informationen über die Veruntreuung von Geldern und Annahme von Provisionen durch sowjetische Staatsbürger zu beschaffen, insbesondere bei Geschäftsabschlüssen mit Firmen im westlichen Ausland.



DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Auch mal das andere

Von Peter Gillies

In einem Punkt muß ich allerdings die Regierung kritisieren," meinte der FDP-Abgeordnete Cronenberg gestern im Bundestag, „unser ehemaliger Koalitionspartner, die verehrten Genossen, hätte einen solchen Erfolg weitaus besser verkauft, als dies zur Zeit geschieht." Gemeint war der Erfolg der Preisdämpfung, die nahezu stabile Kaufkraft der Mark.

Recht hat der Abgeordnete. Das war auch der Grund, weshalb die Regierungsfraktionen im Parlament offensiv wurden, um einen überaus wichtigen und von ihnen mitbewirkten Erfolg darzustellen. Nebenbei wollten sie wohl einen Beitrag leisten, damit die neuerdings häufigen Aktuellen Stunden nicht zu apokalyptischen Stunden verkommen, zu einer Art institutionalisierter Düsternis, dreimal wöchentlich.

Natürlich darf und soll das Parlament über Formalin und Dioxin, Waldsterben und Bauernlegen debattieren. Aber gelegentlich mag es auch darauf eingehen, daß wir noch leben, und zwar – dank Bändigung der Inflation – besser als zuvor.

Daß die Bundesrepublik Deutschland mit rund 1,5 Prozent Preissteigerung den Weltrekord in Sachen Stabilität hält, ist mehr als eine Auskunft für statistisch Interessierte. Denn stabile Preise sind nicht nur die beste Einkommens- und Sozialpolitik, sondern auch eine vorzügliche Beförderung und Verlängerung eines konjunkturellen Aufschwungs. Für Arbeitnehmer, Rentner und Sparer liegen ihre Vorteile täglich auf der Hand. Der Inflation freien Lauf zu lassen gefährdet den sozialen Frieden, geht stets zu Lasten der Armen, zerstört letztlich auch das Staatswesen. Die Zeitungen sind täglich voll einschlägiger Nachrichten.

Vielleicht hätte die Union im Bundestag den Zusammenhang zwischen Geldwertstabilität und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit noch deutlicher markieren können. Aber sehr gelassen darf sie dem begreiflicherweise etwas verlegenen Gerede der SPD von den Deflationsgefahren entgegensehen. Eine Bank formulierte es kürzlich so: Wenn man eine bedrohliche Springflut bändigt, dann bricht noch lange keine Dürre aus. Der Stabilitätserfolg verdient es, in den Köpfen der Bürger verankert zu werden. In ihren Brieftaschen liegt er bereits.

Anachronistisches

Von Enno v. Loewenstern

Ein seltsames Urteil ist vom Bundesverfassungsgericht im Prozeß um den sogenannten „Anachronistischen Zug" ergangen. Dies war eine Wahlkampfveranstaltung 1980 gegen den damaligen Kanzlerkandidaten Strauß. In Anlehnung an ein Gedicht Brechts war eine Art Umzug mit Masken veranstaltet worden, wobei unter anderem ein Wagen mit einem als Strauß maskierten Darsteller mitfuhr, in dem noch andere Leute in den Masken von Hitler, Himmler, Heydrich, Göring, Goebbels und Ley saßen.

Strauß stellte Strafantrag; der Darsteller, der in der Strauß-Maske aufgetreten war, wurde wegen Beleidigung verurteilt. Nun hob das Bundesverfassungsgericht dies Urteil auf und wies es zu neuerlicher Verhandlung zurück. Bei dem Zug habe es sich nämlich um Kunst gehandelt. Die Kunst aber sei frei, es sei denn, eine „schwerwiegende Beeinträchtigung des Persönlichkeitsrechts" sei erfolgt.

Zwar sei die Deutung möglich, Strauß „sitze mit den Nazigrößen im selben Wagen, sei ihnen gleichzusetzen und vertrete deren politische Ziele". Es könnte aber auch der Eindruck entstanden sein, Strauß „bekämpfe, wenn auch erfolglos, Verkörperungen des Nationalsozialismus" (die „Strauß"-Figur drückte nämlich hie und da die jeweiligen NS-Figuren in ihre Sitze zurück).

Nun soll der Amtsrichter den Sachverhalt daraufhin neu untersuchen, „wie ein Passant, der bereit war, den gesamten Zug und die Aufführung des Gedichts mit zu berücksichtigen, die Darstellung des 'Plagenwagens' auffassen konnte". Allzu schwer sollte ihm das nicht fallen. Man sollte freilich meinen, es gehe um die Frage, wie irgendein Passant den Zug auffassen muß, zumal dann, wenn er die eindeutige politische Zielrichtung des Zuges sieht und womöglich schon vorher von der lange propagierten Absicht gehört hat.

Daß diese Veranstaltung eine Rechtfertigung von Strauß sein, ihn den Wählern als Nazi-Bekämpfer empfehlen könnte – wie man darauf kommen kann, auch wenn man den Sachverhalt nur aus den Akten kennt, das ist und bleibt ein Rätsel.

Wer die Klügeren sind

Von Joachim Neander

Im Stadion hat das Publikum gepfiffen, als Teamchef Franz Beckenbauer im Länderspiel gegen Schweden ausgerechnet den Frankfurter Youngster Ralf Falkenmayer aus dem Spiel nahm. Viele Kritiker protestierten hinterher: Da sei der Chef wohl „den Weg des geringsten Widerstands" gegangen. Verblüffend ist es, nun zu hören, was der Betroffene selber sagt.

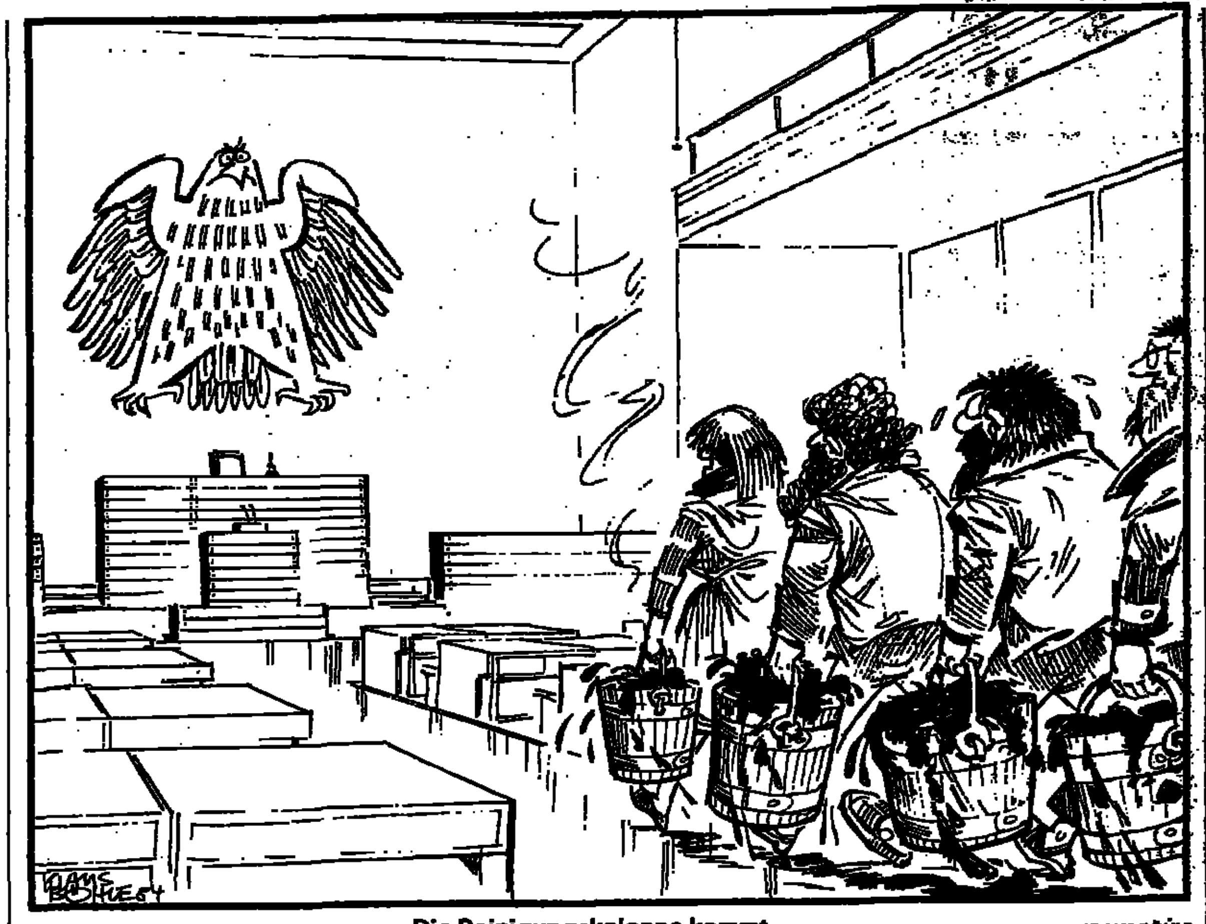
Nein, erklärte Falkenmayer im Hessischen Fernsehen, er habe nicht das Gefühl, zu Unrecht ausgewechselt worden zu sein. Das klang überhaupt nicht untertänig, ganz anders als jener taktische Gehorsam, den frühere Nationalspielergenerationen („der Bundestrainer wird schon wissen, was er tut") an den Tag legten.

Dem Reporter schien das gar nicht zu gefallen. Er baute dem Selbstkritischen eine Brücke: „Aber Sie haben doch mit vollem Risiko gespielt, da kann einem doch der eine oder andere Fehlpaß unterlaufen." Falkenmayer lächelte – fast möchte man sagen, ein wenig weise: Unter Risiko verstehe er, daß dabei auch etwas Vernünftiges herauskomme. Zu Beginn des Spiels sei das noch der Fall gewesen, später eigentlich nicht mehr. Deshalb habe er beim Spielerwechsel zunächst auch geglaubt, daß die Pfiffe seinem Spiel und nicht der Entscheidung des Teamchefs gelten.

„Sind Sie da nicht doch etwas zu bescheiden?" fragte der Reporter verblüfft. Aber der Fußballer wies auch dieses Hilfsangebot zurück. Die Menschen seien halt verschieden, sagte er. Die einen hätten – mit Verlaub – eine große Klappe, die anderen nicht. Er sei mit seiner Art bis jetzt ganz gut gefahren.

Das war gewiß Bescheidenheit, aber nicht nur das. Der Zuschauer hatte plötzlich das Gefühl: Da steht der Klügere.

Offenbar gibt es junge Menschen, die durch genaues Beobachten feststellen, daß die weitverbreitete Ansicht, ohne lautes Schreien kriege man nichts, vielleicht doch fragwürdig ist. Daß der „Aufbruch aus der Bescheidenheit" sich am Ende gar als konzertierte Aktion der Dummköpfe herausstellen könnte; daß, wenn alle laut sind, niemand mehr gehört wird; und daß es am Ende klüger ist, sich selber treu zu sein. Vielleicht könnten da sogar manche Politiker hinzulernen.



Die Reinigungskolonne kommt KLAUS BÖHLE

Multi-Media-Show

Von Ulrich Lohmar

Sie gelten als die Schreckgespenster in den Wandelgängen der UNO und bei allen „Antikapitalisten" dieser Welt, weil sie groß, undurchsichtig und mächtig sind. Sie sollen kontrolliert, an die Kette gelegt oder gar beseitigt werden. Wenn wir noch im Mittelalter lebten, würde man sie wahrscheinlich als Hexen verbrennen wollen. Die Rede ist von den multinationalen Unternehmen, kurz Multis genannt. In Wirklichkeit aber sind diese Gebilde die Architekten der modernen Welt, Brückenpfeiler der industriellen Länder, das Gerüst einer zukünftigen internationalen Ordnung im wirtschaftlichen Bereich. Und dabei haben die Kritiker der Multis sich längst auch ihrerseits in internationalen Zusammenschlüssen vereinigt, etwa die Gewerkschaften oder die sozialistischen Parteien. Wenn die Multis ihnen trotzdem einen Schauer über den Rücken jagen, dann deshalb, weil sie eben sehr viel wirksamer sind als ihre Gegner.

Das ist für ein Land wie die Bundesrepublik besonders erstaunlich, denn unsere Wirtschaft lebt ja überwiegend von den Erträgen der Produkte, die wir im Ausland verkaufen können. Über diesen Widerspruch helfen sich die Kritiker der Multis mit einem Trick hinweg: Es sind zunächst nicht die eigenen Unternehmen, die sie ins Visier nehmen, also etwa das Volkswagenwerk, Siemens oder die Großunternehmen der deutschen Chemie, erst recht nicht die Neue Heimat. Immer sind es „die anderen", die man bekämpfen zu müssen meint: IBM, die Mineralölgesellschaften, die „Japaner". Es ist beinahe so, wie es in der Bibel steht: Den Splitter im Auge des anderen sieht man, den Balken im eigenen Auge hingegen nicht.

Nein, wir Bürger der industriellen Welt sind den Multis eigentlich zu Dank verpflichtet, ganz gleich, ob es sich um deutsche oder um ausländische Unternehmen handelt. Ohne sie wäre die arbeitsteilige Weltwirtschaft nie so zügig aufgebaut worden wie in den letzten Jahrzehnten.

Natürlich sind die Multis keine karitativen Organisationen, und das wollen sie auch gar nicht sein. Sie organisieren den Austausch von Ideen, Rohstoffen und Produkten weltweit. Sie stecken Jahr für Jahr Milliarden in neue Großprojekte der Forschung und Entwicklung, jedes Unternehmen in seinem Arbeitsbereich. Wenn wir darauf hätten warten wollen, daß zum Beispiel die Staaten der EG mit ihren Bürokratien das Erdöl aus der Nordsee holen, dann wäre darüber die Jahrtausendwende vergangen. Die Multis haben sogar den Mullahs ein Schnippchen geschlagen bei deren Versuch, den Industriestaaten an die Gurgel zu greifen. Die Diplomatie unserer Staaten hätte dies in so kurzer Zeit nie vermocht. Die Auslandsvertretungen der Staaten sind bei weitem weniger wirksam als die Multis, obwohl sie vergleichsweise sehr viel teurer sind – für die Steuerzahler.

Die Staaten sind in gewisser Weise von den Multis sogar abgelöst worden, denn einerseits wird ihre Souveränität von den technischen, ökologischen und militärischen Entwicklungen unserer Zeit unterspült und damit ausgehöhlt, und andererseits sind die Zusammenschlüsse von Staaten wie im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft durch die entstandenen Riesenbürokratien in einem solchen Maß in ihrer Entscheidungsbildung lahmgelegt worden, daß sie zumeist hinter den Problemen herhinken und allenfalls dann Lösungen vorschlagen, wenn sich eine Sache schon von selber erledigt hat. Das Bündnis von Politik und Bürokratie erweist sich im nationalen und im internationalen Rahmen als zu schwerfällig für die Steuerung der ökonomischen und technischen Entwicklungsprozesse, und an deren Stelle sind deshalb allmählich, aber unaufhaltsam, die technisch und ökonomisch wirksamen Multis vorgerückt. Sie verfolgen dabei klare, weil begrenzte Ziele. Sie können nicht, wie die Staaten, auf Steuereinnahmen zurückgreifen, wenn sie Mißerfolge produzieren, sondern müssen ihre eigene Zukunft aus eigener Kraft sichern, sie sind ständig unterwegs nach vorn und müssen es bleiben, weil nur darin ihre langfristige Überlebenschance liegt.

Wir sollten also damit aufhören, die multinationalen Unternehmen zu Prügelknaben unserer eigenen staatlichen und politischen Unzulänglichkeiten zu machen. Selbstverständlich müssen sich auch die Multis in die politischen Grundordnungen der Staaten einfügen, in denen und mit denen sie arbeiten. Das muß schon deshalb so sein, weil das Leben nicht nur aus Technik und Ökonomie besteht.

Aber die Multis sind heute sehr wesentliche und, international gesehen, die einzig wirkungsmächtigen Motoren des Fortschritts und des wirtschaftlichen Zusammenwirkens über die vielen Staatengrenzen hinweg. Gewiß sind sie kein Ersatz für Heimat und für das eigene Land. Doch sie helfen uns mehr als alle anderen dabei, auf unserer Erde Schritt für Schritt zu einem neuen Weltgebäude vorzudringen. Die Regierungen und die Parteien sollten sich von den Multis gelegentlich ein paar Anregungen holen, vor allem was Zielplanung, Management und Beweglichkeit anbelangt. Die ersehnten Trauben würden dann für die Politik vielleicht nicht mehr so hoch hängen wie heute.

GAST-KOMMENTAR



Professor Dr. Ulrich Lohmar war von 1957 bis 1976 SPD-Bundestagsabgeordneter; heute ist er als freier Wissenschaftler tätig FOTO: DIE WELT

IM GESPRÄCH Jürgen Reents

Aus Rot mach Grün

Von Detlev Ahlers

Mit Jürgen Reents ist in dieser Legislaturperiode ein Typus in den Bundestag gekommen, der schon in den siebziger Jahren die Geschehnisse der Bundesrepublik mitbestimmt hat – damals allerdings überzeugt außerparlamentarisch. Ein Typus, geschult in allen theoretischen Auseinandersetzungen des Marxismus-Leninismus, ein Typus, der in seitenlangen Aufsätzen für Maos Witwe und gegen Hua Guofengs „Revisionismus" Stellung zu beziehen wußte. Ein Typus, dessen politisches Denken jahrelang fern der Verfassung der Bundesrepublik – deren Überwindung als notwendig erklärt wurde – in der Auseinandersetzung mit anderen K-Gruppen befangen war.

Reents, 35 Jahre alt, ist ein strategischer Kopf. Nach einem kurzen Gastspiel bei den Jungdemokraten in seiner Heimatstadt Bremerhaven und Ersatzdienst in einem Krankenhaus kam er 1970 zum Mathematikstudium und zum Kommunistischen Bund nach Hamburg. Unter Vernachlässigung des einen fesselte ihn der andere. Mehrere Jahre lang war er Herausgeber des KB-Zentralorgans „Arbeiterkampf" und träumte von einer „Neuen Sozialistischen Partei"; die reale russische Sackgasse übte auf den KB keine Faszination mehr aus. Noch nicht einmal das Attribut „friedliebend" gesteht Reents dem Kreml zu.

Der KB, in Norddeutschland zu Hause, war die einzige K-Gruppe, der es je gelang, junge Arbeiter zu mobilisieren. Es ist unwahrscheinlich, daß darin Reents' Stärke lag – dazu ist er in der Diskussion zu arrogant und setzt zu viele Kenntnisse über die Aussagen der Vorväter voraus. Lehnt er etwa einen Innenminister ab, ist schnell der Vergleich mit (dem späteren Ministerpräsidenten) Stolypin zur Hand, der nach den Aufständen 1905 in Rußland mit sehr fester Hand durchgriff. Reents brachte den „Arbeiterkampf" auf eine Auflage von zwanzigtausend Exemplaren.

Als sich der KB 1979 spaltete, war Reents auf der Seite, die den Weg ins Grüne und damit in den Parlamentarismus suchte („Z-Fraktion"). Das war mit viel Mißtrauen verbunden – bis heute gibt es auch bei den Grünen einige, die diesen Sinneswandel für taktisch halten. Reents selber wiederum legt Wert auf den Verdacht, daß die Erwähnung seiner politischen Vergangenheit nur der Diffamierung seiner Partei dienen solle.



Schmähworte im Parlament: Grünen-MdB Reents FOTO: RICHARD SCHULZE-VORBERG

Vielleicht dient sie auch der Erklärung, warum ihm bis heute ein verbindlicher Ton in der politischen Auseinandersetzung fehlt. Strauß schreibt er gern mit zwei großen S am Schluß, und die Äußerung, für die ihn der amtierende Parlamentspräsident Stücklen vorgestern ausschloß, war noch eine der maßvollen aus seinem Repertoire: Kohls Weg an die Spitze seiner Partei sei von Flick freigekauft worden.

Der Junggeselle, der in der Diskussion ein Lächeln offenbar für ein Zeichen von Verweichlichung hält, ist geprägt von einem zum Haß gesteigerten Anti-Amerikanismus. Es sei denn, man suchte die Schärfe der Wortwahl auch in diesem Zusammenhang mit taktischem Kalkül zu erklären. „Profil" gewann Reents im Bundestag vor allem in der Nachrüstungsdebatte.

Revolutionäre Veränderungswünsche hat sich nach eigener Darstellung seine Ex-KB-Fraktion abgeschminkt. „Außerparlamentarische Energien haben sich in Hoffnungen auf Reformierbarkeit des Staates verwandelt", schrieb Reents in der Zeitschrift „Moderne Zeiten", deren Redakteur er war, bis sie vor kurzem einging. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Reents irgendwann einmal eine Rückwandlung für notwendig hält.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Westfälische Nachrichten

Die Münstersche Zeitung kommentiert die Regierungserklärung nach Kohls China-Reise:

Bundeskanzler Kohl hat mit seinem Bericht über die China-Reise vor dem Deutschen Bundestag eine deutliche Akzentverschiebung in der deutschen Außenpolitik, die weitreichende Folgen haben kann, angekündigt. Asien, das in den letzten beiden Jahrzehnten aus Bonner Sicht weit weniger Beachtung gefunden hat als etwa der afrikanische Kontinent, wird nun zu einem Schwerpunkt der deutschen Außenpolitik werden... Sicherlich bleibt das Interesse der deutschen Außenpolitik, schon mit Rücksicht auf die Verbindungen zur DDR, an einer Zusammenarbeit mit den osteuropäischen Staatshandelsländern voll erhalten, aber auch hier können sich Akzentverschiebungen zugunsten einer Präferenz der asiatischen Staaten ergeben.

WESER KURIER

Er schreibt zu den Tumulten im Bundestag:

Ausgerechnet einem der erfahrensten Bonner Politiker mußte dieser Schnitzer unterlaufen: Hätte Richard Stücklen dem Abgeordneten Reents einen Ordnungsruf erteilt, als dieser mit harten Bandagen den Bundeskanzler anging – kaum jemand würde über den Debattenbeitrag des 35jährigen Grünen heute noch reden. Dadurch, daß der Vizepräsident des Deutschen Bundestages den Oppositionellen gleich vor die Tür setzte, brachte er sich selbst ins Zwielicht und verschaffte den Grünen dazu ein politisches Erfolgserlebnis.

SÜDWEST PRESSE

Die Ulmer Zeitung kommentiert den schulfreien Samstag:

Der Satz aus Kindermund: „Samstags gehört Vati mir" zählte zu den schlagkräftigsten Parolen in der Gewerkschaftspolitik. Der Einführung der Fünf-Tage-Woche war denn damals, 1968, auch bald nichts mehr entgegenzuhalten. Verständlich, daß da mancher Vater den Spieß umdreht und mit der Forderung: „Samstags gehört mein Kind mir" gegen den sechsten Schultag angeht. Die Fünf-Tage-Woche an den Schulen – in vielen Ländern längst praktiziert – wäre für Eltern gewiß eine feine Sache... Wenn freilich dem Schulkind an fast keinem Nachmittag mehr Zeit bleibt fürs Drachensteigen oder den Pfadfindertreff, weil die Stunden des freien Samstags auf die Nachmittage verteilt werden, wo ohnehin schon Arbeitsgemeinschaften, der Extrasprachkurs, Klavierstunden oder Turnen ihren Tribut fordern, dann sind Zweifel angebracht.

Wer will in Zypern überhaupt eine Zypern-Lösung?

Neue Gesprächsrunde in New York ohne große Erfolgsaussichten / Von Evangelos Antonaros

Eine Geschichte verspielter Chancen" – so hat der griechische Spitzenpolitiker Evangelos Averoff sein beachtenswertes zweibändiges Historienwerk über die moderne Geschichte Zyperns betitelt. Er muß es wissen, denn Averoff stand bis vor einigen Jahren an der Spitze der bürgerlichen Oppositionspartei „Nea Dimokratia"; unter Karamanlis war er jahrelang Außen- und Verteidigungsminister und konnte die Entwicklung um Zypern aus der Nähe beobachten.

Tatsächlich haben nicht erst seit dem Zypern-Krieg von 1974, sondern bereits seit der Republik-Gründung von 1960 Griechen und Türken auf der Insel keine besondere Bereitschaft gezeigt, sich zu arrangieren. Insbesondere in den letzten achtzehn Monaten hat die Situation auf der zweigeteilten Insel eine hochexplosive Dimension angenommen, diesmal durch eine Verhärtung der türkischen Haltung.

Seit Anfang August allerdings führen die beiden Volksgruppen (getrennte) Gespräche dank der Vermittlung von UNO-Generalsekretär Xavier Perez de Cuellar in New York über „Arbeitspunkte". Soeben begann die zweite Verhandlungsrunde mit den Hauptteilnehmern Spyros Kyprianou auf griechischer und Rauf Denktasch auf türkischer Seite. Das ist ein Teilerfolg, aber die Aussichten auf einen erfolgreichen Abschluß, also auf die Ausarbeitung einer für beide Seiten akzeptablen Kompromißlösung, sind nicht besonders groß. Bisher beschreiben die Griechen, die immerhin achtzig Prozent der Gesamtbevölkerung stellen, aber nur knapp sechzig Prozent des Inselgebiets kontrollieren, den Verlauf der sogenannten „Gespräche aus der Nähe" als „nicht verheißungsvoll", während der Türkenführer Denktasch sich euphorisch gab: „Wir haben beträchtliche Fortschritte erzielt." Wie demgegenüber der UNO-Generalsekretär die Lage sieht, ist bisher nicht bekannt geworden. Es ist jedoch kein Geheimnis, daß die Inseltürken, deren Teilrepublik nur von der Türkei anerkannt wird, mit Maximalforderungen die Griechen unter Druck zu setzen suchen.

Über die künftige Form der Republik scheinen sich die beiden Volksgruppen auf den ersten Blick einig zu sein: Sie sprechen von einer bizonalen, bikommunalen Föderation. Doch damit ist die Einigkeit schon zu Ende. Während die Griechen auf Bewegungs- und Niederlassungsfreiheit bestehen, geht es den Türken um die Trennung der beiden Volksgruppen.

Ebensowenig vereinbar erscheinen die gegensätzlichen Standpunkte über die Territorial- und Verfassungsfragen: Obwohl Perez de Cuellar die Rückgabe eines Teils der Hafenstadt Famagusta und Grenzkorrekturen an sechs Gebieten sowie die Wiedereröffnung des Flughafens Nikosia als „vertrauensbildende Maßnahmen" vorgeschlagen hatte, wollen die Türken diese Konzessionen erst nach der Ausarbeitung der Gesamtlösung machen. Darüber hinaus haben sie ihre Position hinsichtlich der türkischen Truppen auf der Insel korrigiert. Früher hatten sie sich damit einverstanden erklärt, daß die zwanzigtausend Soldaten abgezogen werden sollten, sobald eine Lösung erreicht worden ist. Nunmehr soll der Abzug erst mit der Etablierung der Republik beginnen. Nicht zu Unrecht fühlen sich die Griechen ausgetrickst.

Zweifellos haben die Türken ein Recht auf Garantien für die Sicherheit ihrer Volksgruppe. Gerade deshalb sollten sie die von griechischer Seite präsentierte Idee von einer gemeinsamen Polizei mit Offizieren aus verschiedenen, auch islamischen, Ländern ernst nehmen.

Ebenso haben die Türken einen Anspruch auf eine Art von Vetorecht gegen Gesetze, die die ethnische Minderheit auf der Insel benachteiligen könnten. Aber die Forderung nach einem rotierenden Präsidentenamt und einem so weitreichenden Vetorecht, daß die Oberkammer jedes Gesetz mit den türkischen Stimmen blockieren könnte, bedeutet, daß sich die Inselmehrheit der nur achtzehn Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachenden Minderheit bedingungslos ausliefern soll.

Richtig hat Perez de Cuellar erkannt, daß diese Gespräche, die sich nicht auf ewig verlängern lassen, nicht die „letzte Chance" für eine Zypern-Regelung sein können: „Wenn ich scheitere, werde ich einen neuen Anlauf unternehmen." Es ist im Interesse beider Volksgruppen, eine funktionsfähige Lösung zu erreichen. Die Haltung ihrer Politiker wirft jedoch die Frage auf, ob diese eine Lösung wünschen. Vielleicht haben sie sich mit der Teilung abgefunden.



Wenn es dunkel wird im Reiche Ceausescus . . .

Rumänien könnte ein reiches Land sein. Doch die Bevölkerung merkt davon nicht viel, weil mit dem Reichtum Auslandsschulden bezahlt werden.

Von E. ANTONAROS

In der unterirdischen Fußgängerpassage vor dem Nationaltheater im Zentrum von Bukarest ist es halbdunkel. Nur jede fünfte Neonlampe brennt. Frauen, die auf dem Weg von ihrem Arbeitsplatz nach Hause sind, können nur mit Mühe sehen, was es in den anliegenden Geschäften zu kaufen gibt. Solange die Sonne scheint, ist Bukarest mit seinen breiten Straßen, den unendlichen Grünanlagen und den Patrizier-Häusern aus der Zeit vor der kommunistischen Machtergreifung eine der schönsten Städte Europas. Doch bei Einbruch der Dunkelheit verwandelt sich diese Stadt, die zwischen den beiden Weltkriegen das Paris Osteuropas genannt wurde, in eine triste, fast trostlose Metropole.

Nicht nur in Bukarest, überall in Rumänien wird an Energie gespart. In den Fachgeschäften werden, wenn überhaupt, nur die schwächsten Glühbirnen verkauft. Das Staatsfernsehen hat sein Programm auf wenige Stunden am Tag gekürzt. Die meisten Nahverkehrsmittel tragen seit einiger Zeit riesige Gasflaschen auf dem Dach, weil sie auf Gasantrieb umrüsten mußten. Die Autofahrer bilden unendlich lange Autoschlangen vor den nicht immer gut mit Benzin versorgten Tankstellen des Landes. In vielen Provinzen ist der Benzinverbrauch auf 25 bis 30 Liter monatlich pro Auto rationiert worden.

Der Ölimport kostet viel Geld. Und die Rumänen, die jährlich etwa 11 Millionen Tonnen Rohöl aus ihren eigenen Ölfeldern fördern, sind zur Zeit mit Devisen knapp. Besser gesagt: Alle Deviseneinnahmen werden seit gut 18 Monaten zur Tilgung der Auslandsschulden eingesetzt. Daher müssen die 22 Millionen Rumänen mit Entbehrungen und Engpässen bei der Versorgung über die Runden kommen.

Die Erinnerung an den Winter 1983/84 ist noch frisch, obwohl niemand gerne daran denkt. Bei Temperaturen von minus 20 Grad mußte der Stromverbrauch in jedem Haushalt laut Regierungsdekret um 50 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat reduziert werden. Wer diese Verfügung mißachtete, wurde sofort vom Stromnetz abgeschaltet und mußte die nächsten vier Wochen im Dunkeln verbringen. In Kaufhäusern und Behörden mußten die Arbeitnehmer bei beißender Kälte mit dicken Mänteln und Wollsocken ihre Arbeit verrichten. In den Schulklassen durften die Fenster wochenlang nicht geöffnet werden. Benzin war in einzelnen Landesteilen nicht aufzutreiben. Selbst Brennholz war knapp geworden.

Eine Wiederholung dieses Alptraums – selbst Anfang der 50er Jahre ist die Energieversorgung besser gewesen – brauchen die Rumänen in den bevorstehenden Wintermonaten eigentlich, zumindest in dieser Form, nicht zu befürchten. Die Energiesituation hat sich einigermaßen entspannt.

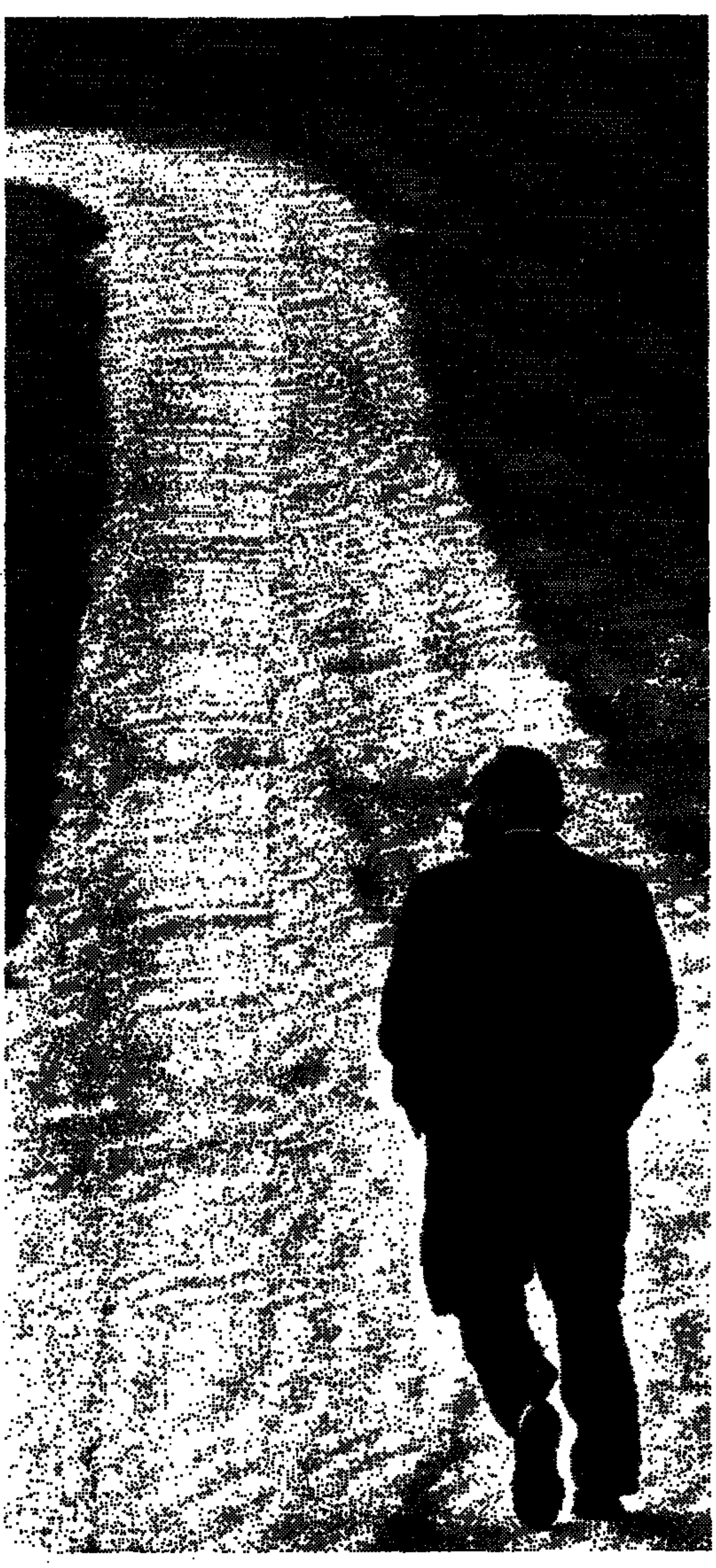
Doch die Energiesparmaßnahmen sind nicht die einzigen Schwierigkeiten, mit denen die Rumänen in ihrem grauen Alltag konfrontiert werden. Engpässe gibt es, wie oft selbst in der Staatspresse beklagt, in vielen Bereichen, vor allem aber in der Lebensmittelversorgung. In den Obst- und Gemüseläden gibt es selten etwas mehr als Kartoffeln, Rüben und Äpfel. Fleisch ist zur Luxusware geworden. In den Fischgeschäften gibt es tiefgefrorene, nicht besonders schmackhafte Garnelen aus Vietnam und Sardinenbüchsen in jeder Menge.

Rumänischen Besuchern der 10. Internationalen Messe von Bukarest, die in diesen Tagen von Staats- und Parteichef Nicolae Ceausescu höchstpersönlich eröffnet wurde, muß es recht seltsam vorkommen, daß gleich im Hauptpavillon tiefrote Tomaten, leckere Trauben, frische Mirabellen, Puterbrustschnitzel, Poulet-Brüste und andere Köstlichkeiten als rumänische Produkte präsentiert werden. Und doch: Rumänien, zwischen den beiden Weltkriegen als Getreidekammer Europas bekannt, produziert alle diese Güter im Überfluß. Rumänien ist eines der reichsten Länder Europas und wäre spielend imstande, sich selbst zu versorgen.

Bukarests Spitzenpolitiker hatten jedoch in den 60er und 70er Jahren andere Pläne und wollten den Charakter dieses typischen Agrarlandes radikal verändern. Die Landwirtschaft wurde zugunsten einer forcierten Industrialisierung, und zwar fast auf allen Gebieten, vernachlässigt. Seit einigen Jahren wird Rumänien die Rechnung für diese Fehlkalkulation präsentiert: Weil die Kapazitäten der Industrie, vor allem im petrochemischen Bereich, nie ausgelastet wurden, während das Land immer tiefer in den Sog der Ölpreisexplosion geriet, schnellten die Auslandsschulden in die Höhe. Nun gilt es auf einmal, diese Schulden so schnell wie möglich zu begleichen. Getan wird dies mit den Einnahmen aus dem Lebensmittelexport. Daher wird der Binnenmarkt nur unzureichend mit Nahrungsmitteln versorgt.

Dennoch: In Rumänien hungert so *gut wie niemand*. Zwar ist das kommunistische Regime von Bukarest ein perfekt organisierter Polizeistaat, der keine Form von Kritik duldet. Aber die Rumänen leben nicht nur im Kommunismus, sie leben auch auf dem Balkan, und dort besitzt man Fertigkeiten, die, wohlgemerkt mit Duldung des Staates, die Entwicklung einer Parallelwirtschaft ermöglicht haben. Jeder nutzt die Lücken des Gesetzes aus, und der Milizionär drückt ein Auge zu, wenn ein privater Bauer seine Güter zu Preisen weit über dem offiziellen Niveau beim Straßenverkauf los wird.

Auf dem Land genießen die Rumänen noch mehr Freiheiten: Dort soll nach den Worten eines westlichen Diplomaten eine Art von „Frühkapitalismus" gelten. Ware wird gegen Ware getauscht. Und wer im Besitz von ein paar Dollar ist, der kann in Bukarest sogar „Luxusgüter" erstehen, wovon der Durchschnittsrumäne normalerweise nur träumen darf. So ist es kein Wunder, daß Ausländer auf Schritt und Tritt von Einheimischen angesprochen und nach Dollar gefragt werden. Wer schwarz umtauscht, kriegt statt 15 gleich 60 Lei für jeden Dollar. Und es *gibt offenbar* eine Menge afrikanischer und asiatischer Studenten in Bukarest, die auf diese Art ihr Monatseinkommen erheblich aufbessern. (SAD)



Rainer Barzel: Ein Weg ins Abseits? FOTO: SVEN SIMON

Rainer Barzel – die Kunst, aus Niederlagen Siege zu machen

Wer ist Rainer Barzel wirklich? Jahrzehntelang haben sich das Parteifreunde wie Gegner immer wieder gefragt. Es ist ein Mann, der so schwer greifbar ist wie Quecksilber.

Von GEORG SCHRÖDER

Ist er nur wandelbar, wenn sich die Zeiten wandeln, wie seine politische Laufbahn vermuten läßt? Oder besteht er nur aus Geschmei*digkeit und Anpassungsfähigkeit*, die er ein Leben lang einsetzte, um den Ehrgeiz eines Vollblutpolitikers zu befriedigen, Macht und Einfluß in seine Hände zu bekommen?

Das sind Fragen, die nicht erst heute, wo der Sturm Barzel ins Gesicht bläst, sondern alle Zeit gestellt wurden. Es sind genau die Fragen, auf die, wenn personalpolitische Entscheidungen anstanden, Männer wie Konrad Adenauer, Franz Josef Strauß oder Gerhard Schröder im Gespräch unter vier Augen mehr als einmal eine Antwort gesucht haben.

Der Mann, der im privaten Gespräch natürlich und gelockert wirkt, verwandelt sich in der Minute, in der er vor ein Publikum oder eine Fernsehkamera tritt, in einen Darsteller, der eine Rolle spielt, von der Rainer Barzel denkt, daß sie die wirksamste der Stunde sei. So erlebten wir denn Barzel in der Rolle des Staatsmannes oder des entschlossenen Oppositionsführers oder zuletzt in der des würdevollen Präsidenten des Bundestages.

Rainer Barzel gehört wie Strauß, Scheel oder Mende zu jenen, die am Tage Null als junge Offiziere aus dem Zweiten Weltkrieg in die zertrümmerte Heimat zurückkehrten, studierten und sich dann in die Politik stürzten. Er wurde Berufspolitiker. Zu seinem 60. Geburtstag vor vier Monaten las man in der WELT, es sei kein Wunder, daß seine Laufbahn von dramatischen Knicken nach oben und unten gekennzeichnet sei, von Höhen und Tiefen, von dramatischen Betriebsunfällen. Ein großes Ausrufezeichen steht nun hinter diesem Satz.

Er ist 1924 als Sohn eines Studienrats im ostpreußischen Braunsberg geboren. Der Vater hat als Diaspora-Katholik mehrfach für die Zentrumspartei kandidiert, allerdings vergeblich. In der Nachkriegszeit verschlägt es den entlassenen Fliegerleutnant nach Köln. Dort studiert er Jura, macht seinen Referendar und Doktor, wird allerdings nie Assessor. Es war kein Zufall, daß Barzel seine Karriere unter der Protektion des alten Zentrum-Mannes Spiecker begann, der zunächst versucht hatte, die Zentrumspartei in Nordrhein-Westfalen *in Konkurrenz* zur CDU wieder aufzubauen.

Rainer Barzel schrieb 1947 über die CDU: „Kritiker sehen bereits die Utopie. Beide Konfessionen sollen vereint kämpfen. Die Politik soll aus dem Glauben kommen. Der protestantische und der katholische Glaube weisen aber starke Differenzen auf. Wo bleibt da die einheitliche christliche Grundlage?" In derselben Schrift meinte der 23jährige: „Die Christlichen Demokraten erstreben die Vereinigung mit den Liberalen. Ehemalige Mitglieder aller möglichen Parteien schließen sich in der CDU zusammen. Aus all dem folgert man, daß das Wort christlich nicht mehr ist als eine Flagge, unter der zur Zeit gut zu segeln sei."

Als Barzel sehen mußte, daß die Wiederbelebung der Zentrumspartei vergeblich versucht wurde, suchte er sich nicht zufällig Karl Arnold, den ehemaligen christlichen Gewerkschaftsführer, den Vertreter einer Großen Koalition, den glücklosen Konkurrenten Adenauers, zum politischen Ziehvater aus. Am Rande vermerkt: Jahre bevor Barzel in die CDU eintrat, war er bereits Mitglied der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, aus der er dann 1960 austrat.

Vor diesem Hintergrund wird manches an der Politik Barzels verständlich: die Aversion gegen eine Koalition mit der FDP, seine Neigung für die Große Koalition. Das spielte eine Rolle, als der Fraktionsvorsitzende Barzel zusammen mit dem Landesgruppenvorsitzenden der CSU, Franz Josef Strauß, den Sturz Erhards und den Rückzug der FDP aus der Koalition mit herbeiführte.

Das Talent Rainer Barzels, selbst aus Rückschlägen noch politischen Gewinn zu ziehen, war vielen Bundestagsabgeordneten der CDU schon in den 60er Jahren fast unheimlich. Und er überstand ja auch den Schlag des Jahres 1973.

Gewiß, die Dinge liegen heute anders. Geld riecht doch, was immer die alten Römer gesagt haben. So stehen wir denn jetzt vor der Frage, ob das Stehauf-Talent ungebrochen ist. Krimhild Barzel, die verstorbene erste Ehefrau, meinte vor vielen Jahren einmal mit handfestem rheinischem Humor: „Mein Mann schafft es immer erst beim *zweiten* Mal." Der Verfasser entgegnete ihr damals: „Aber er springt immer zu früh." Der Ehrgeiz ließ ihn oft seine Möglichkeiten überschätzen, trieb ihn, zu jung nach zu hohen Ämtern zu greifen.

Da war sein Sprung, die Nachfolge Adenauers im Parteivorsitz der CDU anzustreben. Das zwang damals Ludwig Erhard, gegen seinen Willen Barzel entgegenzutreten und selbst den Parteivorsitz zu übernehmen. Dann folgte seine Hoffnung, mit Hilfe von Franz Josef Strauß Erhard als Bundeskanzler beerben zu können. Aber nur klägliche 26 Stimmen entfielen bei der Fraktionsabstimmung, in der Kiesinger siegte, auf Barzel.

Sein zweiter Anlauf, den Parteivorsitz gegen den Bewerber Kohl auf dem Parteitag in Saarbrücken zu erobern, gelang aber nur, weil Barzel drohte, daß er sonst auch auf den Fraktionsvorsitz verzichten würde. Das häßliche Gefühl, erpreßt worden zu sein, blieb im Munde manches Delegierten zurück.

Damals in Saarbrücken hatte Barzel mit der Losung operiert „Alles oder nichts". Das war der Bumerang, der nach dem Scheitern des positiven Mißtrauensantrages im Bundestag und nach der vernichtenden Niederlage des Kanzlerkandidaten Barzel in der Bundestagswahl auf ihn zurückschmetterte. *Dieser* Bumerang und nicht die Phantastereien über Flick, die heute als Attacke gegen Kohl herumgereicht werden, führten 1973 zum Verzicht Barzels auf Fraktions- und Parteivorsitz.

Ob es nun seine später erfolgte Aussöhnung mit Franz Josef Strauß war oder Großmut Kohls, den so tief Gefallenen wieder aufzuheben, das eine wie das andere jedenfalls war nötig, um Barzel nach zwei Jahren politischer Abstinenz über einen Ministerposten dann zum Bundestagspräsidenten werden zu lassen. Nun holt ihn die Vergangenheit ein.

WIE WAR DAS? Als Langohr und Dickhäuter in die Politik gingen

Von HEINZ KLUGE-LÜBKE

Elefant oder Esel – wer von beiden wird die Wahl am 6. November gewinnen, als Maskottchen auf dem Schreibtisch des neugewählten Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika stehen? Ronald Reagan ist Republikaner, also steht im Weißen Haus ein Elefant auf dem wohl wichtigsten Schreibtisch der Welt. Sollte Walter Mondale gewinnen, wird der Dickhäuter von einem Esel, dem Markenzeichen der Demokratischen Partei, verdrängt werden.

Schöpfer dieser Parteisymbole ist Thomas Nast (1840–1902) aus Landau in der Pfalz. Als er sechs Jahre alt war, wanderten seine Eltern nach den USA aus. Schon als Kind war seine Zeichenbegabung *aufgefallen*; Zeitungen veröffentlichten gelegentlich Arbeiten des Schülers. Malstifte und Zeichenblock ersetzten Thomas das Spielzeug. *Seine Arbeiten verrieten* Beobachtungsgabe und Pfiffigkeit. So kam es, daß die New Yorker Zeitschrift „Harpers Weekly" den Einwanderersohn als Mitarbeiter verpflichtete. Thomas Nast war da gerade 15 Jahre alt geworden. Sein früher Berufswunsch ging in Erfüllung: Mit dem Zeichenstift Zeitgeschichte festzuhalten.

Nasts Elefant tauchte als Symbol für die Republikaner 1874 zum erstenmal auf; er verwandte ihn immer wieder, so daß die Grand Old Party den Dickhäuter aus der Zeichenfeder des inzwischen bekanntesten Karikaturisten Amerikas schließlich zum Parteisymbol erhob.

Nasts Esel hatte einen Vorläufer, wenngleich nicht als Symbol für die Demokraten, wohl aber für einen einzelnen Demokraten. Andrew Jackson war es, der im Präsidentschaftswahlkampf 1828 übelst als „dämlicher Esel" be*schimpft worden war*. Und Jackson machte aus der Not eine Tugend, aus dem Esel sein Markenzeichen. Andrew Jackson gewann die Wahl. Ohne Thomas Nast aber wäre der Esel möglicherweise nicht zum Parteitier geworden.

Im Dezember 1879 tauchten beide Symbole – Elefant und Esel – zum ersten Mal gemeinsam in einer Karikatur von Nast auf (siehe Foto).

Da es noch keine Zeitungsfotografie gab, mußten damals Zeichner die wichtigen Ereignisse per Stift festhalten. Sie wurden zu großen Ereignissen entsandt.

So auch Thomas Nast. Er berichtete über die Beisetzung eines bekannten Bürgerrechtlers, über sportliche Wettkämpfe und wurde sogar 1860 nach Europa geschickt, um Giuseppe Garibaldi als Kriegsberichterstatter in Italien zu begleiten; später hielt Nast *auch eindrucksvolle* Szenen im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg fest.

Aus seiner alten Heimat bürgerte Thomas Nast auch den Weihnachtsmann ein, dem er in Amerika den Namen „Santa Claus" gab.

An die dreitausend Karikaturen schuf Nast. Mit der Gründung einer eigenen Zeitschrift hatte er jedoch kein Glück. Sein Freund und Gönner, der amerikanische Präsident Theodore Roosevelt (1858–1919), ein Republikaner, ernannte Nast zum US-Generalkonsul in Ecuador; am 7. Dezember 1902 erlag Nast in Guayaquil einem Fieber.

Elefant, Esel und Santa Claus leben noch heute – ihr Schöpfer geriet aber über die Jahrzehnte in Amerika wie auch in seiner deutschen Heimat in Vergessenheit. Erst am 76. Todestag wurde am Geburtshaus in Landau – am Haus Marktstraße 40 – eine kleine Gedenktafel enthüllt.



Delegation der Swapo im Kanzleramt

BERNT CONRAD, Bonn

Eine Delegation der Swapo (Südwestafrikanische Volksorganisation) hat in dieser Woche in Bonn Gespräche mit dem Staatsminister im Bundeskanzleramt Friedrich Vogel (CDU), Bundestgsabgeordneten der CDU/CSU, der SPD und der Grünen, sowie Diplomaten des Auswärtigen Amtes geführt. In der kommenden Woche werden ihre wichtigsten Gegenspieler aus Namibia – Vertreter der Vielparteienkonferenz (MPC), darunter der Vorsitzende der Demokratischen Turnhallen-Allianz (DTA), Dirk Mudge – ebenfalls von Vogel und anderen maßgeblichen Bonner Politikern empfangen werden.

Staatsminister Vogel erklärte gegenüber der WELT zu dem Besucherandrang aus Südwestafrika: „Wir sprechen mit allen Gruppen. Ich habe den Swapo-Vertretern deutlich gemacht, daß wir sehr interessiert an einem Meinungsaustausch mit ihnen sind, weil sie einen bedeutenden Faktor darstellen, aber nicht den einzigen." Vogel, der im August Namibia besucht hatte, wies bei seinen zwei Begegnungen mit der Swapo-Organisation darauf hin, daß die Unabhängigkeit Namibias kein Wert an sich sei, sondern die Voraussetzung für eine freiheitliche, demokratische Entwicklung, die einen Minderheitenschutz gewährleiste. In manchen anderen afrikanischen Ländern sei ein solcher Schutz nicht gewährleistet.

Die Swapo-Delegation, die auch mit dem Leiter der politischen Abteilung 3 im Auswärtigen Amt, Ministerialdirektor Wilhelm Haas, konferierte, wurde von dem Informationssekretär Hidipo Hamutenya geleitet, der in Swapo-Kreisen als möglicher Minsterpräsidenten-Kandidat für Namibia betrachtet wird. Der Gruppe gehörte ferner Rechtsanwalt Anton Lubowski aus Windhuk an, einer der ersten Weißen, der sich in Südwestafrika öffentlich zur Swapo bekannt hat. Er sagte gegenüber der WELT: „Die Swapo legt großen Wert auf gute Beziehungen zur Bundesregierung. Wir wollen nach der Unabhängigkeit Namibias so viel Entwicklungshilfe von der Bundesrepublik wie wir kriegen können."

Lubowski bedauerte, daß die Unabhängigkeit Namibias durch die Forderung der Südafrikaner und Amerikaner nach einem Abzug der kubanischen Truppen aus Angola verzögert werde. Er plädierte dafür, daß Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher die Initiative ergreifen und neue Bewegung in die Unabhängigkeitsgespräche bringen solle. Der Swapo-Anwalt betonte, seine Organisation stimme mit der Bundesregierung in der Bejahung der Bürgerrechte und des Rechts auf Eigentum voll überein. Die Swapo habe gar kein Interesse an einer Enteignung der Weißen, sondern wolle mit ihnen und vor allem auch mit den Deutschen in Namibia nach der Unabhängigkeit bei Aufbau des Landes zusammenarbeiten.

Wunder stellt Positionen der GEW in Frage

DW. Bonn

Pädagogische und bildungspolitische Positionen der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) hat deren Vorsitzender Dieter Wunder relativiert. Bei einer Gedenkveranstaltung für den nach dem 20. Juli 1944 von den Nationalsozialisten hingerichteten Pädagogen Adolf Reichwein stellte Wunder die Frage, ob Emanzipation, Interesse und Konflikt allein maßgebende Kategorien einer Gesellschaft sein könnten. Sie könnten nur in Verbindung mit Werten wie Gemeinschaft, Einordnung und Solidarität einen Sinn haben. Eine vertiefte Beschäftigung mit den Prinzipien Reichweins könne vielleicht die pädagogische Linke aus ihren Verkrustungen befreien und eine überzeugende Antwort auf den konservativen Ruf nach „Mut zur Erziehung" finden lassen.

Ausschuß forscht nach Verbindung Barzel-Flick

Bisher kein Hinweis auf seine Beteiligung am 6 b-Verfahren

STEFAN HEYDECK, Bonn

Fünf Tage vor der Vernehmung von Bundestagspräsident Rainer Barzel hat der Parlamentarische Untersuchungsausschuß in Bonn gestern erstmals nach möglichen Verbindungen und Beziehungen des CDU-Politikers zum Flick-Konzern geforscht. Es ging um die Frage, ob Barzel angesichts der damals kritischen bis ablehnenden Haltung vieler Politiker gegenüber der steuerbegünstigten Wiederanlage des 1,9-Milliarden-Mark-Erlöses aus dem Verkauf des Daimler-Benz-Aktienpakets um Hilfestellung gebeten worden war.

Angesichts der „Unterkühlung" der Antragsbehandlung nach dem Paragraph 6 b durch Wirtschaftsministerium und das Finanzministerium hatte der ehemalige persönliche Referent von Friedrich Karl Flick, Direktor Fritz Wacker, dem Konzernchef am 3. Februar 1977 „Persönlich/Vertraulich" in einem mehrseitigen Papier über ein Gespräch mit dem für Steuerpolitik zuständigen Referatsleiter im Wirtschaftsministerium, Ministerialrat Wolfang Mühl, berichtet.

Mühl sei „recht schnell" auf eine zuvor von Staatssekretär Otto Schlecht gegenüber dem ehemaligen Flick-Manager Eberhard von Brauchitsch gemachte Bemerkung zu sprechen gekommen, nach dem vor einem Bundestagsausschuß mehr über die Anträge gesagt werden sollte. Ihm seien von Mühl die Abgeordneten Liselotte Funcke und Otto Graf Lambsdorff (beide FDP), Rolf Böhme (SPD) und Reinhold Kreile (CSU), der auch Aufsichtsratsvorsitzender bei Flick ist, genannt worden. Als Fußnote fügte Wacker hinzu: „Für die CDU nannte er keine Namen. Sollte es soweit kommen, so könnten wir vielleicht etwas in Richtung Dr. Barzel unternehmen."

Schlecht hatte am Vortag ausgesagt, daß geprüft werde, ob Mühl privat den Flick-Konzern beraten und sich einer Dienstpflichtverletzung schuldig gemacht habe. Vor dem Ausschuß erklärte Wacker gestern auf Fragen von Peter Struck (SPD), Barzel hätte ein „Pendant" zu dem 6-b-Gegner Dieter Spöri sowie zu Liselotte Funcke und Ingrid Matthäus-Maier sein können. Er sei aber später „nicht ein einziges Mal" mehr im Zusammenhang mit den Steuerbefreiungsverfahren „aufgetaucht". Auch Brauchitsch habe ihm gegenüber Barzel „nicht erwähnt". Auf Barzel sei er gekommen, weil dieser im Januar 1977 Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses geworden war. Bei den späteren Unterredungen mit den SPD- und FDP-Politikern sei es „in erster Linie" darum gegangen, „die Leute an den Tisch zu bringen, die dagegen schießen".

Wacker war im Februar 1975 von Brauchitsch mit der Leitung der „Projektgruppe 6 b" beauftragt worden. Es sei „von Anfang an nicht beabsichtigt" gewesen, den Gesamterlös steuerbegünstigt anzulegen. „Zahlenmäßig" habe es im November 1977 eine Konkretisierung gegeben. Wacker räumte ein, daß „auf unserer Seite" von „Türken" gesprochen worden sei, bei denen einige Anträge mit dem Ziel der Ablehnung gestellt werden sollten, um nach außen ein besseres Bild zu zeigen. Dies gelte aber nicht für das später abgelehnte Thesaurus-Objekt mit einem Volumen von 60 Millionen Mark.

Mit Parteispenden sei er nur am 26. Februar 1976 befaßt gewesen. Damals habe er einen Bittbrief des ehemaligen Parlamentarischen Staatssekretärs im Finanzministerium, Rainer Offergeld (SPD), für einen Parteifreund, der 10 000 Mark erhielt, an Brauchitsch weitergeleitet. Einen Tag vorher hatte Wacker den ersten 6-b-Antrag im Wirtschaftsministerium gestellt. Er habe gedacht: „Ganz schön clever."

An Rhein und Ruhr hat die rot-grüne Praxis begonnen

Uneinigkeit bei führenden Sozialdemokraten in NRW

WILM HERLYN, Düsseldorf

Während führende nordrhein-westfälische Sozialdemokraten sich über die Möglichkeiten rot-grüner Bündnisse zerstreiten, setzen viele Kommunen bereits die Theorie in die Praxis um. Innenminister Herbert Schnoor wandte sich gestern scharf gegen „Koalitionen mit aufgeregten kleinen Parteien, wie es FDP und Grüne sind". Er schloß auch „irgendwelche Absprachen" mit ihnen aus.

Mit dieser Aussage weiß er sich überein mit dem Chef des stärksten SPD-Bezirks Westliches Westfalen, Hermann Heinemann. Im Gegensatz dazu äußerte sich der stellvertretende SPD-Landesvorsitzende Christoph Zöpel. Dieser verschärfte seine These, die SPD werde mit allen Kräften zusammenarbeiten, um konservative Politik zu verhindern. Die SPD werde sich darauf verständigen, „daß man mit den Grünen zusammenarbeiten kann", meinte Zöpel.

Signalcharakter dabei kommt Düsseldorf, der Landeshauptstadt, zu. Dort ergab sich eine knappe 48 zu 41-Mehrheit für die Tolerierungspartner SPD und Grüne gegen CDU/FDP. Da aber eine grüne Ratsfrau sich bei der Oberbürgermeisterwahl verweigerte, mußte das Los entscheiden. Das Los vollzog nach, was die Verhandlungsbereitschaft der SPD mit den Grünen vorprogrammiert hatte: Klaus Bungert wurde – nach fünf Jahren – gegen Josef Kürten wieder Stadtoberhaupt.

Bungert weiß um die Schwierigkeiten, die sich seine Partei mit dem Tolerierungsbündnis eingebrockt hat. Er hofft nun nicht nur auf die konstruktive Mitarbeit der Grünen, sondern will sie so in die Verantwortung ziehen, daß er mögliche Fehlschläge den Alternativen vor aller Augen anlasten kann. Bungert erklärte weiter, er wolle Mehrheiten bei allen Parteien suchen.

In drei Städten ließen sich die Grünen in die direkte Verantwortung nehmen. In Wuppertal stellen sie mit der Hausfrau Irmgart Wohlert eine Bürgermeisterin. In Leverkusen unterstützte die SPD die Wahl des Grünen Klaus Wolf zum Bürgermeister. Dort verzichtet die SPD auch auf Sitze in Fachausschüssen zugunsten der Grünen und will einen Vertreter der Alternativen zum neugeschaffenen Umweltschutzdezernenten machen. Auch in Velbert stürzte die SPD mit Hilfe der Grünen den bisherigen CDU-Bürgermeister. Der Hauptschullehrer Detlef Strothmann von der Alternativen Liste wurde zweiter Stellvertreter des Stadtoberhauptes.

Grün-rote Bündnisse durchsetzen die politische Landkarte Nordrhein-Westfalen vom Kreistag Minden/Lübbecke bis hin nach Arnsberg. In der Mehrzahl lösen die SPD/Grünen-Pakte bisherige CDU-Mehrheiten ab.

Eine seltene blau/gelb-rot-grüne Konstellation ergibt sich in Gronau. Mit dieser „Koalition" löste Bruno Jäckel (SPD) den bisherigen CDU-Ratsvorsitzenden Gerhard Schulte-Wolter ab.

Von den 21 Ratsmitgliedern der SPD, vier DKP-Mitgliedern und einem Grünen wurde der SPD-Bundestags-Abgeordnete Horst Jaunich mit einer Stimme Mehrheit zum Bürgermeister von Ahlen/Westfalen gewählt. Der zweite Grüne im Parlament wählte später den CDU-Vertreter Hans Bücker zum Stellvertreter Jaunichs. Auch in Wülfrath konnte die SPD nur mit Hilfe der DKP ihren Kandidaten Helmut Kuhnert durchwählen.

Elch für Honecker als Statussymbol



Honecker in Finnland in der klassischen Positur des leidenschaftlichen Jägers. Ein Hauch von Feudalismus gehört zum Bild vorgetäuschter volksnaher Jagddiplomatie. Chruschtschow führte Ost-West-Gespräche auf dem Hochsitz. Solche ausgewählten Situationen sollen Autorität bekräftigen, Menschlichkeit bestätigen, den Eindruck jovialer Verständigungsbereitschaft verbreiten. Das schlichte Kleid des Jägers wird dann gelegentlich, wie Tito es zeigte, mit Phantasieuniformen getauscht, als Blickfang für das Familienfoto, dessen scheinbare Harmlosigkeit mitunter Bedrohliches verbirgt. In Polen und Ungarn wird anerkannten Staatsgästen das beste Stück Wild als Statussymbol vor die Flinte getrieben. Honecker erlegte seinen Elch mit einem Blattschuß.

Honecker verweist auf „Großwetterlage"

SED-Chef in Finnland: Inmitten des Dialogs mit der Bundesrepublik Deutschland

BERNT CONRAD, Bonn

Das Zustandekommen des ursprünglich für Ende September geplanten Besuches des „DDR"-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker in der Bundesrepublik Deutschland hängt nach seinen eigenen Angaben „von der Gesamtentwicklung der Weltlage ab". In einem in Finnland aufgezeichneten Rundfunk-Interview sagte Honecker: „Es ist natürlich so, daß die kleinen Länder sich nicht abkoppeln können von den großen Ländern." Gleichzeitig betonte er jedoch: „Wir befinden uns inmitten des Dialogs mit der Bundesrepublik Deutschland."

Der SED-Chef wandte sich dagegen, von einer „Verschiebung" seines Besuches in der Bundesrepublik zu sprechen. „Ich möchte Ihnen hier ganz frei und offen sagen, daß noch kein Termin vereinbart war." Es sei nur ein Termin vorgeschlagen worden. Vereinbaren könne man einen Termin erst dann, wenn die Voraussetzungen vorlägen. „Der Besuch muß auch zu Ergebnissen führen."

Generell suchte Honecker in dem Interview den Eindruck der Dialogbereitschaft, auch auf seiten Moskaus, zu erwecken. Er versicherte, die Sowjetunion habe den ernsthaften Willen, Verhandlungen zu führen und zu Ergebnissen zu kommen. Die Prager Deklaration des beratenden Ausschusses der Warschauer Vertragsstaaten biete dazu die entsprechenden Vorschläge. Dazu gehören zum Beispiel solch' wichtige Fragen wie der Verzicht auf den Ersteinsatz von Kernwaffen. Dazu gehörten auch die Frage des Abschlusses eines Gewaltverzichtsvertrages zwischen den Mitgliedern des Warschauer Paktes und der NATO sowie die Einstellung aller Vorbereitungen zur Führung eines chemischen Krieges.

Der sowjetische Staatschef Tschernenko habe erklärt, daß es wichtig sei, zumindest in einer Frage einen Fortschritt zu erzielen, fuhr Honecker fort. „Das ist schon lange der Standpunkt der Deutschen Demokratischen Republik."

Der Bonner Regierungssprecher Boenisch bemerkte dazu, das „vorläufige Nichtzustandekommen" des Honecker-Besuches hänge in der Tat mit der politischen Großwetterlage zusammen. „Hier decken sich die Auffassungen der DDR und der Bundesregierung." In Bonn war man – worauf Boenisch nicht ausdrücklich hinwies – davon ausgegangen, daß der SED-Chef aufgrund eines sowjetischen Vetos nicht in die Bundesrepublik gekommen war.

Den Hinweis Honeckers, es sei noch gar kein Termin für seinen Besuch vereinbart gewesen, kommentierte Boenisch mit den Worten: „Nun, dann könnte man ja einen neuen Termin vereinbaren." Wichtiger aber sei, daß man eine Verbesserung der politischen Großwetterlage abwarten müsse.

„Frontalangriff" Pius' XII. auf das Dritte Reich

AFP, Vatikanstadt

Papst Pius XII. hat mit seiner Enzyklika „Summi Pontificatus" gegen das Dritte Reich einen „schweren Frontalangriff" auf religiöser Ebene geführt. Diese Ansicht vertritt der amerikanische Jesuitenpater und Historiker Robert Graham in einem Artikel der Jesuiten-Zeitschrift „Civilta Cattolica". Graham widerlegt damit die besonders in osteuropäischen Publikationen vertretene These, der Vatikan habe nicht in angemessener Weise auf das Naziregime reagiert.

Pater Graham betont, daß sich die westlichen Alliierten und die Deutschen über den Sinn der Enzyklika genau im klaren gewesen seien: Briten und Franzosen seien über die Verurteilung des Rassismus, der Willkür gewisser Regierungen und der Mißachtung von Verträgen ebenso befriedigt gewesen wie über die „geschickten" Äußerungen des Papstes in der Polen-Frage.

In Deutschland dagegen schrieb der damalige Chef der Sicherheitspolizei, Reinhard Heydrich, an Adolf Hitler, die Enzyklika sei auf ideologischer Ebene und in der Frage des deutsch-polnischen Konflikts einzig gegen Deutschland gerichtet. Die Gefahr, die die Enzyklika für die deutsche Innen- und Außenpolitik darstelle, sei eindeutig. Die Gestapo, so Graham, habe daraufhin Instruktionen erhalten, sich der zur Verteilung bestimmten Exemplare der Enzyklika im Reich zu bemächtigen. Das Dokument blieb daher – zumindest offiziell – in Deutschland unveröffentlicht.

Im übrigen lag der Heilige Stuhl nach Ansicht von Pater Graham damals schon jahrelang „im Krieg" mit dem Dritten Reich: „Summi Pontificatus" vom 20. Oktober 1939 sei die Fortsetzung der 1937 verfaßten Enzyklika „Mit brennender Sorge" gewesen.

Saarbrücken: Energieträger Kohle auf dem Prüfstand

Meinungen der Experten prallten hart aufeinander

D. GURATZSCH, Saarbrücken

Was wird aus der Kohle? Kann sie sich trotz neuem Konkurrenzdruck und immer strengeren Umweltauflagen auf dem Energiemarkt behaupten? Sind mit ihr ganze Industrien und Hunderttausende von Arbeitsplätzen bedroht? Auf dem 3. Saarbrücker Energie-Forum im Rahmen der Messe „Energie plus Umwelt '84", die am Sonntag zu Ende geht, prallten die Meinungen von Fachleuten der Kohle, der Umwelttechnik, des Industrie-Managements, der Gewerkschaften und von Politikern des linken Parteienspektrums aufeinander.

Einhellige Meinung in zweieinhalb Stunden kontroverser Diskussion: Die Wettbewerbssituation für die Kohle hat sich verschlechtert. Angesichts der anschwellenden Umweltdiskussion in der Bundesrepublik und der verheerenden Auswirkungen der Luftverschmutzung durch die Kohleverbrennung sahen die Energieexperten Konkurrenzvorteile für die Kernenergie, Öl und Gas, die wesentlich umweltfreundlicher und damit gesamtwirtschaftlich gesehen auch kostengünstiger eingesetzt werden könnten. Übereinstimmung herrschte auch darin, daß nicht einmal die neuen Technologien der Kohleveredlung einen Ausweg bieten, weil alle Verfahren der Vergasung und Verflüssigung nach wie vor unwirtschaftlich seien.

Dennoch wurde die gerade für das Saarland existentielle Frage nach der Zukunft der Kohle in Saarbrücken sowohl von Industriellen und Gewerkschaftern, als auch von den Umweltschützern mit trotzigem Optimismus verantwortet. Wolfgang Müller-Michaelis, Generalbevollmächtigter der Deutschen BP: „Die Kohle in der Bundesrepublik Deutschland wird auf sehr lange Zeit eine starke Position behalten, schon allein wegen ihrer regionalen Bedeutung für das Ruhrgebiet und das Saarland".

Aber da fingen die Widersprüche schon an. Aus dem Publikum rief der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Fernwärme, Neuffer, dazwischen: „Die Kohle ist auf dem Rückzug", während Jo Leinen, Geschäftsführer des Bundesverbandes Bürgerinititativen Umweltschutz (BBU), den „einzigen Markt für die Kohle" mit den meisten Podiumsteilnehmern gerade auf dem Wärmemarkt sah. Zweifel kamen von zwei Seiten: Müller-Michaelis bestritt, daß in Zeiten eines Energieüberangebots zusätzliche Fernheizwerke überhaupt sinnvoll seien; und der Präsident des Umweltbundesamtes Berlin, Heinrich Freiherr von Lerfner, meinte: „Uns Umweltschützern ist keineswegs wohl beim Vordringen der Kohle im Wärmemarkt". Er halte ein funktionierendes Kernkraftwerk für wesentlich umweltfreundlicher als ein funktionierendes Kohlekraftwerk, auch wenn die „Langfristprobleme" der Kernenergie noch nicht gelöst seien.

Trotzdem sprach sich von Lerfner dafür aus, der Kohle im Wärmemarkt eine Zukunft zu schaffen, freilich müßten die Emissionen so gedrückt werden, daß sie das Niveau wie bei anderen Energieträgern erreichen. Das könne, so auch Peter Beck vom Umweltbundesamt, nur mit großen Kohleheizkraftwerken erreicht werden. Hermann Graf Hatzfeldt vom Freiburger Öko-Institut, Jo Leinen und mit ihnen der Saarbrücker SPD-Bundestagsabgeordnete Hajo Hoffmann setzten sich dagegen für kleine dezentrale Kohlekraftwerke ein. Nur so könne die Kohle einen Teil des Wärmemarktes zurückgewinnen, aus dem sie vom Öl herausgeboxt worden sei und in den nun auch die Kernkraft Einzug halte.

SPD empört über die Eile von Wörner

RÜDIGER MONIAC, Bonn

Über das eilige Verfahren, mit dem die Mehrheit des Verteidigungsausschusses des Bundestages am Donnerstagabend die Bundeswehrplanung von Verteidigungsminister Wörner billigte, herrscht in den Reihen der SPD-Bundestagsfraktion große Empörung. Ihr Obmann im Ausschuß, Horn, kritisierte den Verteidigungsminister scharf, von dem er behauptete, Wörner habe sein Planungspapier dem Ausschuß am Vormittag vorgelegt, um ihn „noch am gleichen Tag zu einer Ergebenheitsadresse zu veranlassen".

Nach einer ganztägigen Aussprache über die Bundeswehrplanung im Beisein des Ministers hatte die Mehrheit des Aussschusses von CDU/CSU und FDP am Abend trotz heftiger Proteste die Vorlage auf Antrag der Union gebilligt. Bis auf Horn selbst waren die SPD-Abgeordneten und der Abgeordnete der Grünen der Abstimmung aus Protest ferngeblieben. Horn erklärte, mit diesem Verfahren habe der Minister dem Verteidigungsausschuß mit Hilfe zu willfähriger Abgeordneter der Koalition eine faire Chance zu sachlicher Prüfung versagt, und das bei einer Planung mit weitreichende Konsequenzen für die Bundeswehr bis zum Ende dieses Jahrhunderts.

Auf Anfrage der WELT erklärte der CDU-Abgeordnete Wimmer, der den Antrag im Ausschuß eingebracht hatte, Horns Kritik beruhe offensichtlich auf einem Mißverständnis. Der Antrag habe lediglich das Ziel verfolgt, die schnelle Vorlage des Ministers zu begrüßen und auf diese Weise zu billigen, daß die Regierung dem Parlament unverzüglich eine Kenntnisnahme ihrer Arbeit verschafft habe.

Inhaltlich sei durch die Abstimmung Wörners Bundeswehrkonzept noch nicht akzeptiert. Diese werde schon darin deutlich, daß der verabschiedete Antrag den Verteidigungsminister auffordert, die Einzelvorlagen zur Änderung des Wehrpflichtgesetzes zügig dem Ausschuß zuzuleiten. In der SPD-Fraktion wird bezweifelt, daß die Daten, die das Verteidigungsministerium der Personalplanung zugrundelegte, haltbar seien. Minister Wörner glaubt, mit Hilfe eines Bündels von Maßnahmen auch Mitte der neunziger Jahre den Friedensumfang der Bundeswehr bei 471 000 Mann zu halten und den Rest von 24 000 durch eine weiter verbesserte Verfügungsbereitschaft zu ergänzen. Die Sozialdemokraten sprechen wegen angeblich zu optimistischer Annahmen der Hardthöhe von einem „Versuch des Durchmogelns".

Genscher bekräftigt Kabinettsbeschluß

Unterdessen hat Bundesaußenminister Genscher bekräftigt, daß die FDP uneingeschränkt zum Beschluß der Bundesregierung vom letzten Mittwoch steht, noch in dieser Legislaturperiode die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Verlängerung des Grundwehrdienstes von 1989 an zu schaffen. Genscher, der diese Rede vor Vertrauten zur Grundsatzerklärung seiner Partei für ihre Bundeswehrpolitik hinstellte, sagte in Dillingen vor Rekruten anläßlich ihres Dienstgelöbnisses, die Koalition habe sich zur Verlängerung des Grundwehrdienstes entschlossen, „nachdem das nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten als unausweichlich erkannt" worden sei. Vorher sei auch die öffentliche Diskussion darüber lang gewesen, das sei aber keine Schande für die Demokratie, sondern zeichne unseren Staat aus. Die Verantwortlichen hätten ihre Entscheidungen sorgfältig zu wägen und öffentlich zu begründen.

Genscher kündigte an, die FDP werde die Wehrdienstverlängerung unabhängig vom Ausgang von Wahlen in dieser Legislaturperiode mitbeschließen. „Niemand, der politische Verantwortung trägt, darf sich wegen bevorstehender Landtagswahlen oder wegen der nächsten Bundestagswahl durch Aufschieben um die Entscheidung drücken", sagte er.

Land der Widersprüche und der eigenen Wege

Von WERNER MARX

Wer seit den fünfziger Jahren immer wieder nach Jugoslawien kommt, in Belgrad und den Hauptstädten der einzelnen Republiken mit verantwortlichen Führern der Partei, des Staates und der Wirtschaftsbürokratie, insbesondere aber mit den Menschen auf dem Land und auf der Straße spricht, der staunt darüber, mit wieviel Widersprüchen dieses Land lebt.

Eine Augenscheinnahme in der vergangenen Woche – auf Einladung des Bundesparlaments – bestätigt diese Erfahrung. Die Probleme und Widersprüche haben sich sogar verschärft und drängen in einer als Krise empfundenen wirtschaftlichen Lage auf rasche Änderung. Wie stark das Unbehagen in den Spitzen des politischen Establishments empfunden wird, machen früher dort nie gehörte Ausrufe deutlich: Jetzt endlich, nach all den bitteren Erfahrungen, müsse man sich „von *dogmatischen*, durch die Realität widerlegten" Vorstellungen lösen und den Anschluß an die so erfolgreiche moderne arbeitsteilige Ökonomie des Westens finden.

In der Tat, der Abstand zwischen westlicher und jugoslawischer Industrie und Technik, Organisation, Marketing, Verkauf und vor allem Arbeitsproduktivität ist gewaltig. Er wächst ständig weiter, und helle Köpfe in Belgrad, Zagreb, Ljubljana und Sarajevo wissen, daß sie mit altbackenen Vorstellungen, geringer Arbeitseffektivität und lähmender Bürokratie die ins elektronische Zeitalter davoneilende westliche Industrie nie und nimmer einholen können.

Da wird auch die Berufung auf den „eigenen Weg zum Sozialismus" und die Arbeiterselbstverwaltung nicht viel nutzen, und das Geschrei der harten Kader, die ins Auge gefaßten Neuerungen führten in den „Kapitalismus", zeigt nur noch deutlicher, wie mißverständlich jene die heutige Welt und die Zukunft sehen, die am Marxismus als der einzig erlaubten Interpretation gesellschaftlichen und ökonomischen Geschehens hängen: „Da haben wir Marx und Lenin studiert und vom Katheder einer ganzen Generation junger Leute als die einzige Wahrheit verkündet", sagt einer, der es wissen muß, „und jetzt sehen wir, daß das nur große Theoretiker waren. Beide haben uns erklärt, wie man die nationale Frage löst. Und jetzt? Es ist alles nur noch viel schlimmer als vorher."

In den Republiken, wo das nach innen gerichtete Betrachten aller Erscheinungen fast groteske Züge angenommen hat, sind die auf den gemeinsamen Staat Jugoslawien ausgerichteten Anstrengungen kaum gewachsen. Man nickt zwar mit bedächtiger Zustimmung, wenn der Gast das deutsche Interesse an einem unversehrten, geistig und ökonomisch prosperierenden Jugoslawien formuliert. Aber das Gefühl wird fast greifbar, daß die Dinge deshalb krisenhafter geworden sind, weil die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Republiken sich im Vergleich untereinander besonders kräftig abzeichnen.

Daß dabei vielleicht ein großer, gefürchteter Nachbar im Osten ins Feuer blasen könnte, argwöhnen viele. Es klingt wie Galgenhumor, wenn einer jener nachdenklichen Literaten, dessen Freunde gerade zu peinlichen Untersuchungen in den Gefängnissen vorgeführt werden, weil sie sich in philosophischer Runde zu einem Mehrparteienstaat, zu Rechtssicherheit und Demokratie bekannt haben, ironisch anmerkt, es falle ihm auf, daß die sowjetischen Rundfunksender seit Monaten die Zustände in Jugoslawien nicht mehr kritisiert hätten.

Die wirtschaftliche Lage – das ist das immer und überall offen diskutierte Thema – ist von Jahr zu Jahr angespannter. Heute muß die breite Masse den Gürtel fast unerträglich eng schnallen, weil man vor 1980 „viel gegessen, gut gelebt, aber zuwenig gearbeitet hat". Die Inflation liegt heute bei 63 Prozent, die Schuldenlast drückt mit über 20 Milliarden Dollar, die Lebensmittelpreise steigen, die Güter des täglichen Lebens sind fast unerschwinglich – kein Wunder, denn die ausgezeichneten Facharbeiter im deutsch-jugoslawischen VW-Werk TAS bei Sarajevo zum Beispiel verdienen pro Monat umgerechnet ganze 400 Mark.

Was bedeutet in dieser Lage für das einst außenpolitisch so engagierte Jugoslawien die Welt jenseits von Balkan und Adria? Heute weniger als ehedem; denn die nichtgebundenen Staaten haben ihre Kraft selbst geschwächt und zersplittert. Der Plan des griechischen Ministerpräsidenten Papandreou einer „atomwaffenfreie Zone auf dem Balkan" wird mit einer Handbewegung weggewischt. Kein Wort fällt über die Stationierung der Pershing II, aber manche Bemerkung über die Chancen der jugoslawischen Kriegswaffenindustrie. Wenn das die deutschen Grünen erfahren, denkt man unwillkürlich, wird ihre Liebe für das nachtitoistische Jugoslawien rasch erkalten. Nüchternheit zeichnet die jugoslawische Außenpolitik aus, und man sollte nicht vergessen, daß es ihr vor wenigen Jahren bei der Blockfreien-Konferenz in Havana sogar gelungen war, den Versuch Fidel Castros abzuwehren, die Dritte Welt der sowjetisch gelenkten Welt als Bündnispartner zuzuführen.

Auch die USA sind, anders als in manchen Staaten Westeuropas, kein Thema für aufgeregte Kommentare, lediglich über die hohen Zinsen wird geschimpft. Aber Europa! Italien, Deutschland, Frankreich, das erregt die Gemüter und beflügelt die Phantasie. Diesen Staaten wendet sich das Interesse zu. Zahlen werden diskutiert: Über den gegenseitigen Handel, über künftige Entwicklungen, über Tourismus, Gastarbeiterüberweisungen, wirtschaftliche Kooperation und über den Entwurf eines Gesetzes, um fremde Investitionen noch attraktiver zu machen. Das Verhältnis zu den Deutschen, so sagt man immer wieder, sei in Ordnung. Man freue sich über die atypischen Steigerungszahlen des Handels mit Bonn. Die Jugoslawen wissen, daß die Zahlungsbilanz einen Überschuß von bald einer Milliarde Mark aufweist, und sie träumen von weiteren Erfolgen. Aber sie wissen auch, daß es bei der Lieferung ihrer Güter auf Qualität ankommt, weil sie auf dem deutschen Markt mit der ganzen Welt konkurrieren müssen.

Bei allen politischen Gesprächen war die deutsche Frage immer ein Thema. Man weiß in Belgrad, daß bei solch wichtigen Fragen die fernen Herren in Moskau alles zu sagen haben. Jedermann konnte es gerade beobachten, wie im nahen Sofia der KP-Chef Schiwkow ebenfalls seine Bonn-Reise absagen mußte.

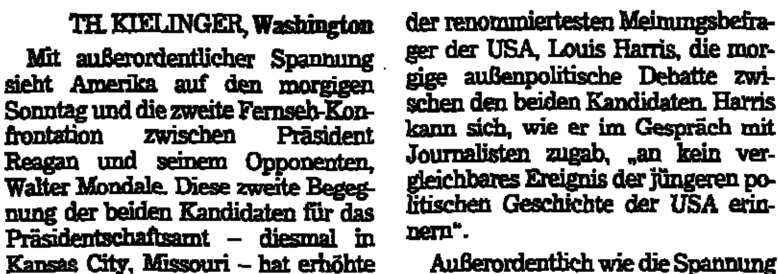
Zu all dem darf beigefügt werden, daß die stolzen Serben und Kroaten, Bosniaken und andere ihre Vergangenheit ehren, ihre Kultur pflegen und Hammel, Huhn und Knoblauch heute noch würziger zuzubereiten verstehen als in jenen Zeiten, da man das Deutsch noch mit weichem Wiener Akzent aussprach.

JUGOSLAWIEN

Werner Marx (CDU) ist Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag.

Duell Reagan – Mondale gleicht High-noon

Beide Seiten sind bemüht, die Bevölkerung für sich einzunehmen / Medienkritik am Präsidenten wird schärfer



TH. KIELINGER, Washington

Mit außerordentlicher Spannung sieht Amerika auf den morgigen Sonntag und die zweite Fernseh-Konfrontation zwischen Präsident Reagan und seinem Opponenten, Walter Mondale. Diese zweite Begegnung der beiden Kandidaten für das Präsidentschaftsamt – diesmal in Kansas City, Missouri – hat erhöhte Bedeutung bekommen durch das schlechte Abschneiden Reagans in der ersten Debatte.

Seitdem hat die Kandidatur des demokratischen Herausforderers eine geradezu wundersame Wiederauferstehung erlebt; sie galt zuvor nach landesweitem Urteil als so gut wie erledigt. Der Vorsprung, den Reagan bis dahin vor Walter Mondale besaß, ist nach den meisten Meinungsumfragen von 20 bis 25 Punkten auf heute 10 bis 12 Punkte geschrumpft.

Die dramatische Veränderung des diesjährigen Präsidentschaftswahlkampfes durch die Folge eines einzelnen mißlungenen Fernsehauftritts des Amtsinhabers kann nicht deutlich genug hervorgehoben werden. „High-noon" nennt denn auch einer der renommiertesten Meinungsbefrager der USA, Louis Harris, die morgige außenpolitische Debatte zwischen den beiden Kandidaten. Harris kann sich, wie er im Gespräch mit Journalisten zugab, „an kein vergleichbares Ereignis der jüngeren politischen Geschichte der USA erinnern".

Außerordentlich wie die Spannung sind auch die Bemühungen auf beiden Seiten, noch rasch vor der Fernseh-Debatte das Klima jeweils zu den eigenen Gunsten zu beeinflussen. Geradezu auffallend wirken die Bemühungen einzelner Medien, den Präsidenten in schlechtem Licht dastehen zu lassen. Indiskretionen, die die US-Politik etwa in Nicaragua oder in Libanon desavouieren, häufen sich.

So tauchte in dieser Woche ein CIA-Handbuch über Methoden des Untergrundkampfes gegen die Sandinisten in Nicaragua auf. Das Weiße Haus sah sich inzwischen zu einem Dementi genötigt. Es handele sich nicht um ein offizielles CIA-Dokument, sondern um einen Entwurf eines „freien Mitarbeiters".

In Verlegenheit gebracht wird die Administration auch auf andere Weise. Beispielsweise zog die CBS-Fernsehanstalt einen Abendbericht über den Jahrestag des Attentats auf die US-Marines in Libanon um etliche Tage vor – vom 23. 10., dem eigentlichen Jahrestag, auf den 18. 10. –, um noch vor der Fernsehdebatte mit diesem Stück kritischer Aufarbeitung vors Publikum treten zu können.

Auch ein größeres Buchprojekt wurde um einen ganzen Monat in diese Tage vorverlegt, um noch vor der Wahl seine Reagan-kritische Wirkung entfalten zu können: Strobe Talbotts „Deadly Gambit" („Tödliche Spiele" – gleichzeitig in der Bundesrepublik auf dem Markt), eine vernichtende Abhandlung der Abrüstungspolitik in der Reagan-Ära.

Freilich sammelt auch das Weiße Haus seine Freunde um sich, lanciert Termine, die günstigen Wind machen sollen. Die Banken und Wohnbaugesellschaften senkten in dieser Woche ihre Zinssätze, teilweise um einen halben Prozentsatz, was sofort für optimistische Reaktionen auf dem Häuser-Markt sorgte. Außenminister Shultz erschien in den vergangenen zwei Tagen vor zwei hochkarätigen Zuhörerkreisen an der Westküste, um Grundsatzreferate zur Außenpolitik und zu den sowjetisch-amerikanischen Beziehungen abzugeben.

Der Tenor dieser Vorträge schien vorwegzunehmen, was Präsident Reagan in der Auseinandersetzung mit Walter Mondale zu seinem Hauptargument machen wird: daß die USA wieder neues Vertrauen zu ihrer eigenen Führungsrolle in der Welt gewonnen haben.

Doch werden die Amerikaner nicht allein nach dem Inhalt der Argumente entscheiden, wer als Gewinner aus dem TV-Vergleich hervorgeht, sondern auch nach äußerer Erscheinung, Fluß der Rede, Humor und Geistesgegenwart der beiden Kandidaten. Auch das Alter des Präsidenten fällt diesmal in die Waagschale. Reagan hat von beiden Kandidaten die schwerere Aufgabe, da er sich nicht nur gegen den Herausforderer, sondern auch gegen das bohrende Mißtrauen wehren muß, er sei für weitere vier Jahre im Amt eigentlich nicht mehr alert und zupackend genug.

Bei Wirtschaftsfragen zeigt sich Nordkorea zugänglich

Erstes Treffen Pjöngjang-Seoul seit vier Jahren

FRED DE LA TROBE, Tokio

Anzeichen der letzten Tage deuten darauf hin, daß in Korea Tauwetter ausgebrochen ist und das Eis zwischen den beiden Teilstaaten der fernöstlichen Halbinsel zu schmelzen beginnt. Nordkorea hat gerade einen Vorschlag Seouls zu Gesprächen über wirtschaftlichen Austausch angenommen und den Waffenstillstandsort Panmunjon als Tagungsort, den 15. November als Termin vorgeschlagen. Die in Pjöngjang erscheinende „Rodong Shinmun" („Arbeiterzeitung") pries gleichzeitig das Angebot des Südens als einen „lobenswerten Schritt".

Wenn es zu dem Treffen kommt, wäre es seit 1980 das erste Mal, daß Regierungsvertreter beider Seiten zusammenkommen. Der Vorschlag Südkoreas sieht auch die Einrichtung eines gemeinsamen Wirtschaftsausschusses vor, dem auch Vertreter von Wirtschaftsverbänden angehören sollen.

Schon vor der Annahme des südkoreanischen Angebotes startete der Norden eine „Offensive des Lächelns". Sie begann mit der Erklärung des Diktators Kim Il Sung, er wolle die Konfrontation in Korea beenden und bessere Beziehungen zu den USA und Japan herstellen. Sie setzte sich mit der überraschenden Hilfsaktion des Nordens für die Opfer der Überschwemmungskatastrophe im Süden fort. Darauf folgte die Einrichtung eines „heißen Drahts" zwischen Pjöngjang und Seoul.

Die südkoreanische Öffentlichkeit hat die einsetzenden Kontakte begrüßt. Die Presse sieht den Hoffnungsschimmer, daß weitere Schritte *in nichtpolitischen und humanitären* Bereichen folgen könnten – vorausgesetzt, daß sie in guter Absicht geschehen. Die „Korea Herald" schreibt, beide koreanischen Teilstaaten könnten aus dem Wirtschaftsaustausch Nutzen ziehen: Der Norden könnte Kohle, Eisenerz, Magnesit, Blei und Fische liefern, der Süden Autos, Schiffe, Elektronik, Textilien, Medikamente und technisches Know-how.

Beobachter in Seoul und Tokio führen die milderen Töne Nordkoreas *in erster Linie auf dessen wirtschaftliche* Schwierigkeiten zurück. Die Ziele des im Dezember auslaufenden Sieben-Jahres-Plans würden weit unterschritten. Auch die Einflußnahme Chinas, das an einem Abbau der Spannungen in Korea interessiert ist, habe sich auf die versöhnliche Haltung des Nordens ausgewirkt.

(SAD)

Mitterrand muß Chadli seine Maghreb-Politik erklären

Blitzbesuch in Algier / Hinweise auf neue Prioritäten?

JÜRGEN LIMINSKI, Bonn

Der Stundenbesuch des französischen Staatspräsidenten Mitterrand in Algier war für die französische Diplomatie und vielleicht auch Waffenindustrie eine dringende Notwendigkeit. Mitterrand mußte den Eindruck verwischen, Frankreich betreibe im Maghreb Schaukelpolitik zwischen Libyen und Marokko einerseits und Algerien andererseits. Dieser Eindruck war entstanden, weil Mitterrand durch seine persönliche Präsenz in Marokko die Politik König Hassans gerade zu jenem Zeitpunkt guthieß, als Rabat mit Tripolis eine Staatenfusion einging, die den Interessen Algiers zuwiderläuft. Hinzu kam Mitterrands Übereinkunft mit Khadhafi, die libyschen und französischen Truppen aus Tschad abzuziehen, wodurch, so sieht man es in Algier, der Libyer jetzt „freie Hand" gegenüber Tunesien und Algerien habe.

Der psychologische Schock über das unerklärte Verhalten des ehemaligen Mutterlandes und der Geheimdiplomatie ihres Staatschefs löste alte Ressentiments in Algier aus. Paris geriet in Erklärungszwang. „Frankreich hat keine Feinde im Maghreb" ist deshalb die Botschaft, die Mitterrand bei seiner gestrigen Blitzreise persönlich überbrachte. Den algerischen Präsidenten wird er nach Ansicht politischer Beobachter überzeugt haben. Chadli aber hat Gegner in den eigenen Reihen, die die übergreifende *Nordafrika-Politik Frankreichs* argwöhnisch verfolgen. Das um so mehr, als die jüngsten Daten des französischen Außenhandels mit den Maghreb-Ländern Hinweise auf eine Verschiebung der politischen Prioritäten zulassen. Während Algier in den letzten Jahren Überschüsse bis zu rund vier Milliarden Mark erzielte, beträgt das Plus in den ersten acht Monaten 1984 gerade 250 Millionen Mark, während die libysche Bilanz von einem französischen Plus zu einem libyschen umschlug, das sich für Januar bis August 1984 bereits auf 1,4 Milliarden Mark beläuft.

Für Paris steht viel auf dem Spiel. Algier will sein Rüstungsmaterial erneuern, das heute noch zu rund 90 Prozent sowjetischen Ursprungs ist. Frankreich hat bisher nur einige kleinere Aufträge erhalten und muß befürchten, daß Moskau oder Washington besser ins Geschäft kommen. Drei Wochen vor Mitterrand besuchte der amerikanische Unterstaatssekretär im Pentagon, Burns, die algerische Hauptstadt, und vor ihm wurde der sowjetische Marschall Ogarkow empfangen.

Moskau gewinnt in der Golfregion an Boden

MUNIR D. AHMED, Hamburg

Galt Südjemen bisher als Bastion Moskaus auf der arabischen Halbinsel, so soll künftig auch Kuwait sowjetische Waffen erhalten. Verbessert wurden schließlich die Beziehungen zu Nordjemen. Dessen Präsident Salih unterzeichnete zusammen mit dem sowjetischen Staats- und Parteichef Tschernenko vor kurzem einen Vertrag für Freundschaft und Zusammenarbeit.

Es handelt sich hierbei um die Verlängerung des auf 20 Jahre festgelegten Freundschaftsvertrages aus dem Jahre 1964. Im vergangenen Jahr sprach der nordjemenitische Premierminister Iryani von diesem Vertrag, dessen Existenz bis dahin nicht allgemein bekannt war. Nach seinen Angaben sah der Vertrag keine militärische oder sicherheitspolitische Kooperation vor, sondern sie war auf Wirtschaft und Kultur beschränkt.

Allgemein bekannt dagegen ist der *Freundschaftsvertrag aus dem* Jahr 1928, den der damalige Herrscher Imam Yahya mit der Sowjetunion abgeschlossen hatte. Gewissermaßen um ein Gegengewicht zu Großbritannien zu schaffen, das Teile Jemens besetzt hielt. Somit ist Jemen das *Land in der arabischen Welt, das am* längsten Beziehungen zur Sowjetunion unterhält. Im Jahre 1955 wurde dieser Vertrag erneuert.

Nordjemen bezieht traditionell Waffen aus der Sowjetunion, wo auch der Großteil seiner Offiziere ausgebildet wurde. Sowjetische Instrukteure und Militärberater – man schätzt ihre Zahl auf 200 bis 700 – sind in Nordjemen stationiert.

Die USA traten als Waffenlieferant für Nordjemen zum erstenmal im Frühjahr 1979 in Erscheinung. Vorausgegangen waren Kampfhandlungen zwischen Nord- und Südjemen. Saudi-Arabien bat seinerzeit die Carter-Administration um die Lieferung von F-4- oder F-5-Kampfflugzeugen und M-60-Panzer an Nordjemen, und zwar auf saudische Rechnung. Die Lieferungen sollten über Dschidda gehen. Geliefert wurde an Sanaa nur ein Geschwader von F-5-Kampfflugzeugen. Die restlichen Flugzeuge und Panzer behielt Saudi-Arabien, sehr zum Verdruß Nordjemens.

Inzwischen war es nämlich durch die Vermittlung der Arabischen Liga und Kuwaits gelungen, Nord- und Südjemen zur Einstellung der Feindseligkeiten zu bewegen. Saudi-Arabien wollte deshalb nicht unnötig *Nordjemen militärisch stärken.* Einer der Gründe war, daß Nordjemen nach wie vor seinen Anspruch auf die Provinz Asir, die einstmals dem Jemen angehörte, aber 1934 von Saudi-Arabien seinem Territorium einverleibt wurde, nicht aufgegeben hat. Den weiteren Grund lieferte der Beschluß von Nord- und Südjemen zu einer Wiedervereinigung.

Saudi-Arabien sah darin große Gefahren sowohl für Nordjemen als auch für die eigene Sicherheit. Denn Südjemen ist der *marxistisch-leninistischen* Staatsideologie verpflichtet. Südjemen unterzeichnete im November 1979 einen Freundschaftsvertrag mit der Sowjetunion, der sogar eine Klausel über den beiderseitigen militärischen Beistand enthielt.

Verärgert über die schleppende Lieferung von Waffen durch die USA wandte sich Nordjemen an die Sowjetunion und wurde von dort prompt mit den gewünschten Waffen beliefert. Damals konnte man eine interessante Beobachtung machen. An einem Ende des Flughafens von Sanaa erklärten Amerikaner und Taiwanesen den Jemeniten den Gebrauch von US-Kriegsgerät, am anderen Ende machten die sowjetischen Militärberater ihre Schützlinge mit der MiG 21 vertraut.

Nordjemen lebte bereits zu dieser Zeit von der Finanzhilfe aus Saudi-Arabien, die einen beträchtlichen Teil des jeminitischen Staatshaushalts darstellte.

Saudi-Arabien drehte kurzerhand den Jemeniten den Geldhahn zu. Nordjemen ließ daraufhin Truppen an die Grenze zu Saudi-Arabien aufmarschieren. Zu kriegerischen Handlungen kam es indes nicht. Saudi-Arabien machte die Wiederaufnahme der Finanzhilfe davon abhängig, daß Nordjemen seine Beziehungen zur Sowjetunion nicht allzu eng gestaltete. Damals sollen hundert sowjetische Berater nach Hause geschickt worden sein. Als im Frühjahr 1981 der Golf-Kooperationsrat gegründet wurde, wurde auch Nordjemen die Mitgliedschaft angetragen. Dieser lehnte sie mit dem Hinweis auf seine Politik der Blockfreiheit ab. In Wirklichkeit sollte Südjemen kein Grund geliefert werden, von der verabredeten Wiedervereinigung abzurücken.

Es hat den Anschein, daß Saudi-Arabien mittlerweile den Jemeniten ihre Beziehungen zur Sowjetunion nicht mehr verübelt, zumal auch Südjemen sich offensichtlich unter dem Einfluß des Nordjemen um bessere Kontakte zu Saudi-Arabien bemüht.

Shultz: Der Weg für Kontakte mit Moskau ist offen

dpa/AP, Los Angeles/Moskau

US-Außenminister Shultz hat sich in einer Grundsatzrede über die amerikanisch-sowjetischen Beziehungen in Los Angeles für nüchterne Verhandlungen mit Moskau ausgesprochen, die den Beziehungen beider Seiten dienten. Er vertrat aber auch die Auffassung, daß mit „sofortigen Durchbrüchen" nicht zu rechnen sei. „Aber der Weg für einen anhaltenden, bisher nicht gekannten Fortschritt in unseren Beziehungen ist weit offen", betonte Shultz. Einige Vereinbarungen wie die Verbesserung des sogenannten „heißen Drahtes" sowie die Aufnahme des Dialogs auf hoher Ebene könnten den Weg für substantiellere und produktivere Schritte ebnen.

Shultz teilte mit, man habe Gromyko über die Vorstellungen der USA für die nächsten Jahre unterrichtet. Die USA hätten einige neue Ideen auf den Tisch gelegt, um die Verhandlungen über die Kontrolle von Atomwaffen wieder in Gang zu bringen und dabei auch einige lohnende Ergebnisse zu erzielen, sagte der US-Außenminister, ohne detailliert auf die Vorschläge einzugehen. Gleichzeitig umriß er die Voraussetzungen für eine konstruktive Politik der USA gegenüber der UdSSR. Shultz sagte, daß sie auf Realismus, Stärke und Verhandlungsbereitschaft beruhen müsse.

Demgegenüber wirft Tass im Zusammenhang mit dem Tschernenko-Interview Washington vor, seine „negative Haltung" zu den Abrüstungsvorschlägen des Kreml-Chefs nicht geändert zu haben. Das Weiße Haus räume aber ein, daß es „keine vernünftige Alternative" zu konstruktiven Beziehungen zwischen den Supermächten gebe.

Tschernenko-Besuch in Syrien angekündigt

AFP/rtr, Moskau/Damaskus

Der sowjetische Staats- und Parteichef Tschernenko hat eine Einladung nach Syrien angenommen, meldet die sowjetische Nachrichtenagentur Tass nach dem dreitägigen Besuch des syrischen Staatschefs Hafez el Assad in der Sowjetunion. In einer von Tass veröffentlichten Abschlußerklärung heißt es, daß Moskau seine militärische Hilfe an Damaskus fortsetzen wird. Die Gespräche Assads mit der Kreml-Führung wurden als „freundschaftlich und geprägt von gegenseitigem Verständnis" gekennzeichnet. Diese Formel läßt nach Ansicht von Beobachtern auf Meinungsverschiedenheiten zwischen Assad und seinen Gastgebern schließen.

Kuba bekräftigt Treue zum Kreml

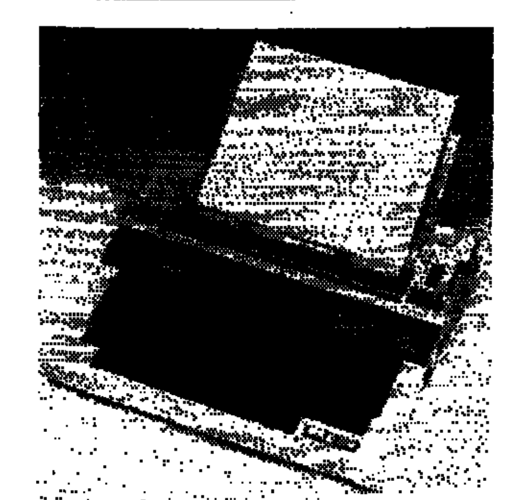
AFP, Havana

Kuba hat seine Bindungen zur Sowjetunion als ein Grundelement der kubanischen Revolution bekräftigt. Wenige Tage vor der am Montag beginnenden Comecon-Konferenz in Havana sagte Vizepräsident Rodriguez, „wir werden immer Freunde der Sowjetunion sein". Diese erneute Bekräftigung der unverbrüchlichen Moskau-Treue Kubas anläßlich der 39. Comecon-Tagung, die erste RGW-Konferenz in Kuba, werteten Beobachter als eine Art Richtigstellung. Bei der jüngsten Comecon-Gipfelkonferenz in Moskau im Juni war die Abwesenheit Castros als Anzeichen für Mißstimmungen zwischen Moskau und Havana im Zuge der Grenada-Intervention der USA im Oktober 1983 gewertet worden. Im Gegensatz zu den Kubanern soll Moskau damals für einen Staatsstreich gegen Maurice Bishop gewesen sein.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen · Margret Scheibel stellt vor
Kettwig (0 20 54) 101 580 · Hamburg (0 40) 5 51 20 96 - 98



Elektronischer Graphik-Schreiber

er zeichnet nicht nur Graphiken, sondern kann diese auch mit den dazugehörigen Texten verbinden. Die Texte werden ebenso wie die Vorgaben für Graphiken über eine normale Schreibmaschinentastatur eingegeben. Auf Knopfdruck zeichnet er wahlweise Säulendiagramme, Liniendiagramme, Kreisdiagramme und Tabellenraster. Für diese Graphiken ist ein Speicher von 1200 Zeichen vorgesehen. Das 16-Zeichen-LCD-Display ermöglicht Textkorrekturen bereits vor dem Ausdruck. Der 1800-Zeichen-Textspeicher reicht für ca. 1 DIN-A 4-Seite. Zur Bearbeitung eines gespeicherten Textes stehen mehrere Funktionen zur Verfügung: mit einem „Suchwort" findet die Maschine Textpassagen im Speicher schnell und problemlos wieder. Dort kann nun zeichen- oder zeilenweise gelöscht und eingefügt werden. Außerdem gibt es für Texte auch noch den „Fettdruck" und die „Zentrier-Funktion" als Bedienungskomfort. Bei Graphiken und Texte zeichnet der KX-W08G blitzschnell in 3 verschiedenen Schriftgrößen und mit 4 verschiedenen Farben. Wahlweise kann der Elektronische Graphik-Schreiber in horizontaler oder vertikaler Richtung arbeiten. Mit seinen geringen Ausmaßen ist der Elektronische Graphik-Schreiber, ein idealer Reisebegleiter. Der Preis schließlich macht die Entscheidung leicht: Für knapp 700 DM (unverbindliche Preisempfehlung) bietet er mehr als eine „Nur-Schreibmaschine".

Panasonic Deutschland GmbH
Tel. 0 40 / 85 49-0
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

Alarm- und Sicherungsgerät „HOME GUARD 100"

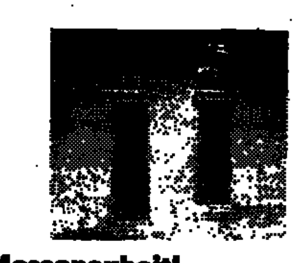
Ein kleiner tragbarer Kasten mit den Abmessungen eines großen Buches – 6,2 cm breit, 22,8 cm hoch, 13 cm tief, Gewicht 1200 g, ausgelegt zur Überwachung von bewohnten und unbewohnten Räumen und Gebäuden mit einer Grundfläche von bis zu 200–300 m². Ein elektronischer Sensor mißt bei eingeschaltetem Gerät ständig das Volumen von zusammenhängenden Räumlichkeiten. Wenn sich dieses Volumen durch Öffnen oder Schließen von Fenstern, Türen oder Durchbrechen von Wänden ändert, wird über eine angeschlossene Sirene, Telefon oder Lichtquelle ein Alarm signalisiert. Ohne Installation überall einsetzbar. Eigene Stromversorgung über 12 Volt aufladbaren Akku mit Kontrolllampe.

Rolf Loos GmbH
Am Marstall 6
3000 Hannover 1

„Charly"

der berühmte HiFi-Lautsprecher wurde von Testzeitschriften in die Spitzenklasse eingeordnet. Trotzdem kostet er nur ab 325 Mark (unverbindliche Preisempfehlung), denn er wird direkt ab Werk verkauft. Das spart viel Geld und macht Spitzen-HiFi für jeden erschwinglich. Infos und Testberichte gibt's von:

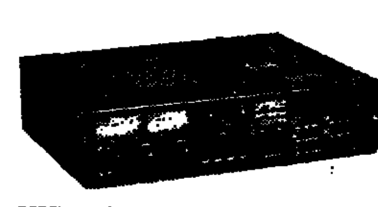
Audioplay GmbH, Postfach 52,
6752 Winnweiler, Tel. 0 63 02 / 42 58



Messeneuheit! Lautsprecher müssen nicht wie Lautsprecher aussehen.

Bisher wurde beim herkömmlichen Lautsprecher oft ein stilvolles Design vergessen. Bei hochwertigen HiFi-Lautsprechern sollte die Wiedergabequalität nicht leiden, indem die Boxen irgendwo versteckt werden. Die neuen „Lautsprechermöbel" von Sound & Design können sich sehen lassen, man braucht sie nicht zu verstecken.

Peter Stahde, Postf. 32 10 50
4 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 37 13 28



UHER CR 160 AV

Tragbares HiFi-Stereo-Cassettengerät mit Dolby B u. C, AV-Möglichkeit zur Dia- und Schmalfilmvertonung (DIN 15970). Cassetteneinschub und alle Bedienungselemente an der Frontseite, 3 eingebaute Lautsprecher, Endstufe 2x4 Watt Sinus, getrennte Höhen- und Tiefenregler, Aufnahmeautomatik, Bandsortenwahl für Fe, FeCr und Cr, 10 Anschlußbuchsen. Stromversorgung mit einschiebbarem Netzteil, NC-Akku, Kfz- oder Trockenbatterien. Ausgezeichnete Gleichlaufeigenschaften durch elektromagnetische Laufwerküberwachung und 2 gegenläufig rotierende Schwungmassen.

UHER WERKE MÜNCHEN GMBH
Postfach 2443, 6380 Bad Homburg



pre-sec: Vorbeugung gegen Autodiebstahl

Dieses Gerät ist durch das Kraftfahrt-Bundesamt genehmigt und gibt dem Auto einen besseren Schutz. Es besteht aus einem Blatt mit selbstlösenden Buchstaben und Ziffern, einem Siebrahmen für die Fahrgestellnummer, einer Spachtel, einer Tube Ätzpaste sowie zwei Aufklebern für Wind- und Heckscheibe. Buchstaben und Ziffern nun, die die eigene Fahrgestellnummer ergeben, werden auf die transparente Fläche des Siebrahmens aufgedruckt und anschließend auf die Autoscheiben übertragen. Das Resultat sind dann einige ausgezeichnete, haarscharfe Abzüge der Fahrgestellnummer auf allen Autoscheiben: die Aufkleber sind eine deutliche Warnung an die Diebe. Bei Beachtung der Gebrauchsanweisung ist die Anwendung von pre-sec einfach zu handhaben.

Interhandel, Postfach 107
5460 Linz/Rhein

ITV VIDEO MOBILE SHOW CASE

Nur noch knapp 10 kg wiegt der neue Video-Präsenter von ITV. Der in echtem Leder gefertigte Videokoffer mit seinen 4 Farbstandards (PAL/SECAM OST, WEST/NTSC) erweist sich als moderner Verkaufshelfer für weltweiten Einsatz. FS/Monitor, 20-cm-Bildschirm, und Recorder NV 180 EG, beide von Panasonic. Bitte fordern Sie Prospektmaterial an:

ITV Television & Video-Systeme
Heinrich-Hertz-Str. 4
4006 Erkrath-Unterfeldhaus
Telefon: 02 11 / 25 18 17

Elektronisch adressieren, ja – aber wie?

Mit dem neuen Adreß-Computer für jedermann. Er ist so klein und einfach wie eine Schreibmaschine. Kann Adressen erfassen, speichern, ändern, sortieren, selektieren und ausdrucken auf Selbstklebetiketten. Elektronisch sauber, leise, schnell. Jeder kann es. Und weil er so preiswert ist, lohnt sich seine Anschaffung schon für wenig hundert Adressen, für Tausende sowieso. Wichtig auch: die niedrigen Adreßträgerkosten von unter 3 Pfennig pro Adresse, die nicht nur einmalig sind, sondern auch bleiben, weil sich Disketten immer wieder neu verwenden lassen.
Bitte Prospekt anfordern von

STIELOW AC-45
Postfach 20 20, 2000 Norderstedt
Tel. 0 40 / 5 23 01-3 37 (Prosp.-Versand)



Funkempfänger Combicontrol 8 – neu –

ist eine verbesserte Version des bekannten Empfängers im Taschenformat. Empfängt alle interessanten Frequenzen von 54–176 MHz, sowohl CB-Funk, Flugfunk, Amateurfunk, Taxi und Polizei. DM 98,– inkl. MwSt. Das Gerät ist ohne FTZ-Nr. und nur für den Export bestimmt. Der Betrieb ist in der BRD verboten. *Exportgeräte-Katalog* gegen DM 3,– in Briefmarken. CB-Funk-Zubehör-Katalog ebenfalls DM 3,–. Wir führen eine große Auswahl an Funkempfängern, Scannern, drahtlosen Telefonen sowie Anrufbeantwortern mit und ohne FTZ-Nr.

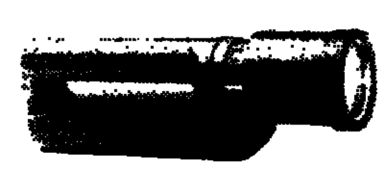
STEIMER ELEKTRONIK
8900 Augsburg
Anton-Hockelmann-Str. 15c
Tel. 08 21 / 78 28 51
(Büro und Versand)
Ladengeschäft: Heilig-Kreuz-Str. 15



Die neue Dual-600er-Klasse Direct-drive-Plattenspieler mit Mikroprozessor

Der ULM-Tonarm der 600er-Klasse hat 50 % weniger effektive Masse, als bisher Spitzenklasse war, und dadurch weniger Klirrfaktor. Das kardanische Tonarmlager liegt auf 4-Punkt-Spitzenkugellagern, ausbalanciert in allen Bewegungsebenen. Er zeichnet sich durch hohe Festigkeit bei hervorragender innerer *Dämpfung* aus. *Ein* Anti-Resonance-Plattentellerbelag verhindert die Übertragung von Störresonanzen. Laufwerktechnik: High Torque Direct Drive mit Mikroprozessor und Quartzsteuerung, elektronische Drehzahlumschaltung, 304-mm-Fullsize-Plattenteller, viskositätsbedämpfter Tonarmlift mit elektronischer Tipptaste, Antiskating, Frontbedienung. Wenn man sich mit guten Plattenspielern befaßt, sollte man daran denken, daß Digital- u. Analogspieler keine Konkurrenten sein können. Da beim Analogplattenspieler ein enorm hoher Plattenbestand vorhanden ist, wird er aufgrund des mit den neuen CD-Platten verbundenen hohen Kostenfaktors nicht vom Markt verschwinden, sondern mit dem Digitalplattenspieler wird ein ganz neuer Markt erschlossen sowohl mit der Hardware als auch mit der Software.

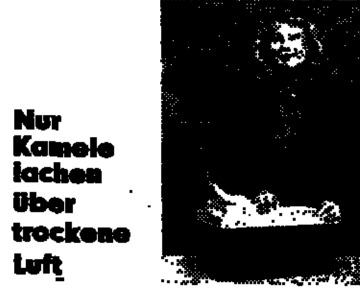
Dual GmbH, Postfach 11 44 - 45
7742 St. Georgen/Schwarzwald



Hochleistungsleuchte GS 1 Masterflash 55 Watt Halogen

Für alle Bereiche, die bisher auf ebenso helles wie weitreichendes Licht verzichten mußten, setzt die GS 1 neue Maßstäbe. 55 Watt gebündeltes Halogenlicht lassen Objekte und Personen auf große Entfernung dank dem speziell parabolischen Reflektor einwandfrei erkennen. Aufgrund dieser enormen Leistung, kombiniert mit einer aufwendigen Technik (Sensortasten, Dimmerschaltung, Tiefentladeschutz etc.) ist die GS 1 eine Innovation auf dem Gebiet der Lichttechnik und wurde bereits bei der deutschen Polizei eingeführt.

EBV Lichttechnik
Roermonder Str. 63, 5120 Herzogenrath
Tel. 0 24 07 / 5 11, Telex 08 329 513



Nur Kamele lachen über trockene Luft

Ihre Atemwege und Möbel aber nicht. Sorgen Sie deshalb für gesundes Raumklima mit 50% konstanter Luftfeuchtigkeit. Ihre Raumluft trocknet sonst hilflos auf ca. 10% rel. Luftfeuchtigkeit aus. **ULTRA 2000** ist jetzt die Lösung mit Sofortwirkung. Ultraschallzerstäubung, Wasserentkalkung, Hygrostatselbststeuerung und Flüsterlüfter bringen jetzt schon die zukunftsweisende Technik der Jahrtausendwende in Ihre Räume. Für Büro- und Wohnräume von 10–60 m² Fläche sowie bei Atemwegsbeschwerden einsetzbar. Kauf mit 8tägigem Rückgaberecht DM 398,– (unverbindliche Preisempfehlung) zzgl. Versandkosten. Nähere Informationen von:

Medizin-Electronic, Badstr. 7
8000 München 70, Tel. 0 89 / 7 24 10 01
Telex: 5 215 881 medm

Beseitigt trockene Heizungsluft, Zigarettenqualm, Staub



ARD-Ratgeber Technik am 4. 3. 84 über den Ventax-Luftwäscher: „Der Luftwäscher kommt ohne Filtermatten aus. Ein Bio-Absorber-Zusatz erhöht noch die Wirkung, indem er Keime im Wasser gleich abtötet. Das Gerät arbeitet extrem leise." Es kann, was Luftbefeuchter laut Stiftung Warentest (9/80) nicht können: es befeuchtet nicht nur trockene Luft, sondern es reinigt die Luft von Tabakqualm, Gerüchen, Pollen, Staub, Autoabgasen. **Wartungsfrei.** Pro Minute 3 m³ = 3000 Liter gereinigte Atemluft, 36 × 27 × 35 cm. Preiswert: DM 685,– inkl. MwSt. Vorteilhafter Direktbezug ohne Risiko: 14 Tage Rückgaberecht. Kostenloser Rückholdienst. Gratisprospekt.
Ventax-Gerätebau, Postf. 40 15, 7987 Weingarten, Tel. 07 51 / 4 50 11, Tx. 7 32 778

Die kleinste Rettungsleiter der Welt

„Kletter-Fix", eine Faltleiter aus Stahlseil + Alusprossen, kann notfalls Ihr Leben retten. Bei Feuergefahr, Abstieg an Außenwand, kein Ersticken, **TÜV**-geprüft. **DBP.** Ausstattungsgerät d. Bundesverbandes f. d. Selbstschutz, stabil, handlich, pflegelos, platzsparend, nicht ortsgebunden, sofort besteigbar! Längen: 5, 8, 12, 16, 22 m. Prospekt:
WELU-Industries
Bernd Luckey – Theo Wegener
6900 Heidelberg, Pf. 10 36 45
Tel. 0 62 21 / 16 17 26



Drei Schlagbohrmaschinen ...

... mit universellen Eigenschaften hat die AEG Elektrowerkzeuge GmbH auf den Markt gebracht. Sie können außer bohren – mit und ohne Schlag – auch schrauben und gewindeschneiden: Alle drei Maschinen sind mit einer Direktaufnahme für Schrauberklingen in der Bohrspindel unter dem Bohrfutter ausgestattet und besitzen eine Schnellumschaltung für Rechts-/Linkslauf. Die SBE 420 RL ist für leichte und mittlere Montagearbeiten gedacht, während die größeren Kaliber in Gestalt der beiden Zweigang-Schlagbohr-Schrauber SB 2E-80 I RL und SB 2E-1001 RL mit Powermatic für schwerste Tätigkeiten dem Heimwerker zur Seite stehen. Sie haben ein Zweigang-Synchrongetriebe, Sicherheitskupplung, Sanftanlauf, Drehzalbegrenzung, einen elektronischen Überlastschutz, einen vollisolierten Metallgetriebekasten und – ganz neu – eine elektronische Drehmomentvorwahl, die besonders beim Schrauben und Gewindeschneiden wertvolle Dienste leistet. Die SB 2E-1001 RL, das Flaggschiff der AEG-Schlagbohrmaschinen, wird jetzt im Metallkoffer und serienmäßig mit schlagbohrsicherem Schnellspannbohrfutter geliefert. Unverbindliche Preisempfehlung (inkl. MwSt.) SBE 420 RL ca. DM 159,00, SB 2E-801 RL ca. DM 289,00, SB 2E-1001 RL ca. DM 349,00.

AEG Elektrowerkzeuge GmbH
7057 Winnenden, Tel. 0 71 95 / 12 / 4 01



Etwas Besonderes: das Doppel-Kassettendeck AD-WX 220

Das neue Doppel-Deck AD-WX 220 bietet mehr: So können nicht nur Kopien in halber Zeit erstellt werden, sondern das Alltrac-System ermöglicht das Kopieren aller Spuren gleichzeitig. Getrennte Dolby-Systeme in B- und C-Ausführung. erlauben freie Wahl der Rauschunterdrückungssysteme bei Überspielen und Normalaufnahme. Bei beiden Recorderteilen gestatten getrennte Output-Regler ein Überblenden der Ausgangssignale bei der Wiedergabe. Die beiden Laufwerke besitzen eine Synchron-Start-Einrichtung und verfügen über 2-Motoren-Antrieb mit IC-Logic-Laufwerksteuerung. Die Gleichlaufschwankungen betragen 0,1 % (DIN). Unverbindliche Preisempfehlung: ca. 1200,– DM

AIWA Verkaufs- u. Service GmbH
Scheidtweilerstr. 19, 5000 Köln 41

Lorinser bietet die Perfektion: 190/190 E

Auch dieses Mercedes-Benz-Automobil, 2,4 Liter mit einer Leistung von 176 PS, hat das Unternehmen Lorinser aus Waiblingen sportlich ausgerüstet. Es erhielt neue Heck- und Frontspoiler, Schwellerleisten und eine neue Heckschürze. Für die Inneneinrichtung wurde viel Holz verwendet, während Recaro-Sitze in Stoff, Verlour und Leder zur Auswahl stehen, sogar mit Heizung versehen. Von Lorinser entwickelte Felgen sind mit Breitreifen bestückt, das Fahrwerk wurde tiefer gelegt und durch eine neue Nockenwelle eine Leistungssteigerung von rund 8 kW erreicht. Zahlreich ist das Sonderzubehör: dazu gehören US-Scheinwerfer, Kassettenhalter, Telefonkonsole, Zierstreifen und ein komplettes Dekorset. Mehr Information im neuen 198seitigen Farbkatalog, der für eine Schutzgebühr von 20,– DM zugeschickt wird.

Sport Service Lorinser
Sportliche Ausrüstung GmbH
Kleine Röte 2, 7050 Waiblingen



Licht im richtigen Moment

für Haustüren, Terrassen, Balkone, Flure, Garagen, Keller, Einfahrten, Höfe, Durchgänge usw. usw. durch die neue automatische Außenleuchte RADAR-LUX. Nach Einbruch der Dämmerung schaltet sich die Lampe bei Annäherung einer Person ein und nach einer bis zehn Minuten (einstellbar) wieder aus. Keine Installation – einfacher Austausch gegen die alten Lampe. Komplettpreis DM 480,–. Fordern Sie die kostenlose Information „Licht im richtigen Moment" an:

Autosecur Sicherungstechnik GmbH
Münsterer Str. 8, Abt. W 42, 5000 Köln 80
Tel. 02 21 / 61 20 94 / 95

Die ganz natürliche Therapie bei Rücken- und Kreuzbeschwerden: Entspannen im M-Extender.

Es ist eine unangenehme Tatsache, daß weit über 70% aller Menschen im Laufe Ihres Lebens mit mehr oder weniger starken Rückenschmerzen konfrontiert sind. Vom „harmlosen" Hexenschuß bis zu chronischen Lumboischialgien werden Rückgratbeschwerden oft erstaunlich geduldig hingenommen – bis in manchen Fällen als einziger Ausweg die Operation angeraten und leider auch viel zu häufig durchgeführt wird.

Tatsache ist aber auch, daß unser Rückgrat beim Sitzen, Stehen, Gehen, Joggen, Auto- oder Motorradfahren unglaublichen Belastungen ausgesetzt ist. Das eigene Körpergewicht drückt Wirbel gegen Wirbel, wobei die zwischengelagerten Bandscheiben enorm strapaziert werden. In akuten Schmerzstadien werden die aus der Wirbelsäule austretenden Nervenwurzeln in Mitleidenschaft gezogen: Kopfschmerzen, Schmerzen im Brustkorb oder bis in die Beine hinunter sind die Folge. Medikamentös ist nur eine Symptombehandlung möglich, die zwar Schmerzen lindern, aber nicht die Ursache beseitigen kann.

Wirksamer dagegen packt der M-Extender solche Probleme an. Die Entspannung (Extension) der Wirbelsäule im Extender wird dadurch erreicht, daß der Körper im Gerät in eine beliebig starke Schräglage mit Kopf nach unten gebracht wird. Also zieht das eigene Körpergewicht, der Schwerkraft folgend, die Wirbelsäule sanft schonend, aber gründlich auseinander. Dadurch kriegen die Bandscheiben „wieder Luft", können sich wieder in die richtige Lage bringen (reponieren), die Nervenwurzeln werden entlastet.

Aber das ist es nicht allein: Bedingt durch die Schräglage fließt mehr Blut in die obere Körperhälfte. Die so gesteigerte Sauerstoffzufuhr zu Herz, Lunge und Gehirn aktiviert diese Organe und sorgt zugleich auch für eine psychosomatische Harmonisierung, und zwar ohne Chemie und teure Medikamente.

Der therapeutische Ansatz beim M-Extender ist ein „multifunktionaler". Was heißt das? Einfach ausgedrückt folgendes: Der M-Extender und seine verschiedenen Varianten erfüllen nicht nur eine Funktion, sondern gleichzeitig mehrere:

a) Die Dehnung der Wirbelsäule (Extension, Distraktion) zur Vorbeugung gegen und Heilung von Rückgratschäden, Bandscheibenproblemen, Lumboischialgien etc. Selbst in vielen orthopädischen Fachpraxen und -kliniken wird der M-Extender deshalb erfolgreich angewendet, und einer großen Zahl von Patienten konnte eine (teure) Operation erspart werden.

b) Von Kind an werden wir sozusagen auf Haltungsschäden hinprogrammiert. Kinder werden in Schulen an Schreibtische gezwängt, im Beruf hat sich der Körper der Arbeit anzupassen, und die daraus folgende Verspannung der Muskulatur führt zu teilweise äußerst schmerzhaften Myogelosen, (Knotenbildungen in den Muskeln) die sich auch im Schlaf nicht mehr lösen. Wenige Wochen systematisches Aushängen im M-Extender lösen diese Verspannung, und Sie fühlen sich wieder wohl.

c) Der psychologische Ausgleichseffekt, den die Übungen im M-Extender nachgewiesenermaßen haben, ist dem von Yoga-Übungen durchaus vergleichbar. Nur brauchen sich gerade ältere Menschen nicht in für sie fast unmögliche Körperhaltungen zu zwingen. 5 Minuten morgens und abends ruhig in Schräglage entspannen genügt.

Da diese drei Therapiefaktoren gleichzeitig wirksam werden und gewissermaßen den ganzen Körper und auch die Psyche harmonisieren, kann man den M-Extender auch als wichtigen Beitrag zu einer ganzheitlichen Therapie ansehen.

Wesentlich am M-Extender ist aber auch seine ausgereifte Konstruktion. Die stabile Bauweise, die rechts und links neben der bequem gepolsterten Liege angebrachten Rundholme, die Spezialfußhalterung, die auch die Bauchlage im M-Extender ermöglicht: Das alles sind Sicherheits-Elemente, die den M-Extender deutlich von anderen Geräten unterscheiden. Eine in verschiedenen Winkeln einstellbare Rastung verhindert das plötzliche unbeabsichtigte Senkrechthängen, das aus medizinischen Gründen ohnehin problematisch ist. Fachärztliche Untersuchungen haben eindeutig gezeigt, daß wenige Minuten Schräglage-Übungen im M-Extender pro Tag ausreichen, um sowohl als Präventiv-Maßnahme wie als Therapie auch für ältere Menschen wirksam werden zu können. Aber gerade bei Älteren spielt der Sicherheitsfaktor eine wesentliche Rolle. Die absolute Risikofreiheit gewährleistet nur der M-Extender in so großem Umfang. Zwischen sportlich-riskantem Senkrecht-nach-unten-Hängen und physiotherapeutisch sinnvoller Extension in Schräglage besteht eben ein ganz gesunder Unterschied!

Wenn Sie weitere Informationen oder Referenzschreiben wünschen, wenden Sie sich bitte an:

L. Müller GmbH
Medizinisch-technischer Gerätebau
Hauptstraße 52–56
Postfach 1
D-7702 Gottmadingen WG
Tel. 0 77 31 / 70 51



Neue Hoffnung bei Krampfadern und „geschwollenen Beinen"

Ursache für die geschwollenen schmerzenden Beine ist die krankhafte Durchlässigkeit der kleinen Kapillargefäße. Dadurch tritt unkontrolliert Flüssigkeit in das Zellgewebe und führt zu sichtbaren Ansammlungen (Ödemen). Schwere, müde Beine und Krampfadern sind die Folge.
Etwa jeder achte Bürger leidet unter einem fortgeschrittenen Venenleiden. Jede zweite Frau und jeder vierte Mann im höheren Alter haben Krampfadern. Das Venenleiden beginnt bereits mit etwa 30 Jahren. Beugen Sie also vor, wenn Sie nicht wollen, daß Ihre Beine *Ihnen zur Last werden.*

Bereits 1936 stellte der spätere Nobelpreisträger Prof. Szentgyoergyi fest, daß bei Patienten mit bestimmten Gefäßleiden Vitamin-C-haltige Früchte eine deutliche Besserung zeigten – das reine Vitamin C jedoch nicht. In den Früchten mußte also ein unbekannter Stoff enthalten sein, der die Heilung bewirkte. Forscher suchten und fanden diesen Stoff in einer großen Anzahl von Pflanzen, z. B. in der Edelraute und im Buchweizen. Wegen seiner Wichtigkeit zur Verhinderung und Heilung von Gefäßleiden nannten sie ihn Vitamin P oder Faktor P. Dieser Naturstoff wurde genau untersucht und die Zusammensetzung ermittelt. Er erhielt den Namen Rutin.
Unsere Vorfahren lebten und aßen gesünder als wir heutzutage. Es gab noch keine verfeinerten Lebensmittel. Besonders die ärmere Landbevölkerung ernährte sich mit Haferbrei und Buchweizengrütze. Hinzu kamen die körperliche Arbeit und die Bewegung in der frischen Luft. Mit der Buchweizengrütze und mit anderen pflanzlichen Produkten nahmen unsere Vorfahren Rutin zu sich und beugten ohne ihr Wissen dem Venenleiden vor.

Was sollten Sie tun?
Rechtzeitig und regelmäßig eingenommen, können Ihnen Veno SL 300-Kapseln helfen (rezeptfrei Apotheke 24,50 DM inkl. MwSt.). Sie erhalten die hochwirksame Dosierung von 300 mg Troxerutin, hergestellt aus dem Naturstoff Rutin (Vitamin P). Die lange bekannten Heilkräfte bei Venenleiden wurden von der modernen Medizin und vom Bundesgesundheitsamt bestätigt.
Der Wirkstoff bekämpft erfolgreich die Ursache der Schwellungen und Schmerzen. Er verringert die Brüchigkeit der kleinen Gefäße und verhindert so den unkontrollierten Übertritt von Flüssigkeit in das Gewebe.
Vorbeugend angewendet, verhindert dieses Mittel in vielen Fällen Krampfadern, Thrombosen und die gefürchteten „offenen Beine". Wichtig ist vor allem die regelmäßige Einnahme.
Veno SL 300-Kapseln gegen Venenleiden und Schweregefühl in den Beinen. Gegenanzeigen und Nebenwirkungen sind bisher nicht bekanntgeworden.

Euringer Saarbrücken





Samstag



13.15 Programmvorschau
13.45 Showmaster: Joachim Fuchsberger
Reportage von Felix Kuballa
14.30 Sesamstraße
15.00 Pension Schöller
Schwank von Carl Laufs und Wilhelm Jacobi
Mit Willy Millowitsch u. a.
Regie: Fred Kraus
Der wißbegierige Gutsbesitzer Klapproth möchte einmal einen Abend unter Geisteskranken verbringen. Sein Neffe Alfred führt ihn daraufhin in die Pension Schöller, die er als Privatheilanstalt ausgibt ...
16.45 Colorado Saga
Der Schneesturm
In Centennial herrscht große Aufregung. Nicht genug, daß einige Finanzskandale die Ruhe des Städtchens erheblich stören, eines Tages bricht noch ein schwerer Schneesturm über das Land hinein. Tausende von Rindern verenden im Schnee ...
Dazw. Regionalprogramme
18.00 Tagesschau
18.05 Sportschau
20.00 Tagesschau
20.15 Auf los geht's los
Spiele, Spaß und Prominente bei Joachim Fuchsberger
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.20 Massenmord in San Francisco
Amerikanischer Spielfilm (1973)
0.10 Sylvie Vartan
Anfang der 60er Jahre galt sie als Idol der französischen Yeah-Yeah-Generation und auch heute noch ist das universelle Show-Talent Sylvie Vartan gut im Geschäft. Aufzeichnung eines Konzerts im Palais des Sports in Paris.
1.10 Tagesschau

11.00 Programmvorschau
11.30 Mikroprozessor – Mikrocomputer
4. Teil: Struktur eines Computers
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
14.20 Damals
Vor vierzig Jahren: Frontstadt Köln
14.30 Zu Besuch bei ...
Christa und Karlheinz Biederbick
15.00 Traumland Operette
Mit Anneliese Rothenberger
Neben Renate Holm, Dagmar Koller, René Kollo, Peter Fröhlich und Harold Juhnke.
16.00 Wer hat dich, du schöner Wald ...?
Aus der Barbarossahalle Kaiserslautern
17.17 Danke schön
Die Aktion Sorgenkind berichtet, und
Der große Preis
10 000 Mark für Sie? / Wochengewinner
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
Moderation: Klaus Bresser
18.20 Der Herr Kottnik
19.00 heute
19.30 Hitparade im ZDF
Präsentiert von Dieter Thomas Heck
20.15 Infam
Amerikanischer Spielfilm (1961)
Mit Audrey Hepburn u. a.
Regie: William Wyler
Ein frühreifes Kind drangsaliert die Mitschülerinnen und bringt die Lehrerinnen in Verruf.
22.00 heute
22.05 Aktuelles Sport-Studio
Mit Bernd Heller
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
23.20 Die Füchse
Ein Junge vom Lande
0.10 heute
0.15 Thriller
Eine Million Träume

III.

WEST
18.00 Avanti! Avanti! (17)
18.30 Die Michael Braun Talkshow live
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Gott und die Welt
Ein neues Christusbild?
Der Maler Herbert Falken
21.30 Erziehen, behandeln, bewachen
Arbeiten im Knast
22.15 Erzähle mir, Nanjuschka ...
Modest Mussorgski und sein Liederzyklus „Kinderstube"
23.00 Von mörderischer Art
Amerikanischer Spielfilm (1973)
mit John Savage und Ann Sothern
0.30 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Pa Lu
19.00 Zeitgeister TV
19.45 Das internationale TV-Kochbuch
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort: Reifezeugnis
von Herbert Lichtenfeld
Regie: Wolfgang Petersen
Ein Lehrer, der mit einer Schülerin ein Verhältnis hatte, wird erschlagen im Wald gefunden.
22.05 Von Hamburg nach Hollywood
Porträt des Regisseurs Wolfgang Petersen
22.50 Vor vierzig Jahren
Deutsche Wochenschau vom 26. Oktober 1944 mit Berichten über den „Volkssturm" und das Staatsbegräbnis für Generalfeldmarschall Rommel.
23.10 Drehpause (2)
Unterhaltsames und Satirisches aus einer fiktiven Rundfunkkantine
23.55 Nachrichten

HESSEN
18.00 Immergrün
18.30 Schlelfchen (5)
19.00 Ohne Filter Extra
Mit der Gruppe Osibisa

19.45 Von der Ostkirche lernen
Ökumenisches Zentrum Niederaltaich
20.15 Sport-Journal
20.40 Kampf um die Akropolis
Film von Wolf Seidl
Gibt es eine Rettung für die berühmten antiken Bauwerke, die vom Smog zerfressen werden?
21.40 Drei aktuell Telegramm
21.45 Der Schauspieldirektor
Komödie mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart
Mit Peter Ustinov, Edda Moser, Mady Mesplé u. a.

SÜDWEST
18.00 Pan Tau
18.30 ebbes
19.15 Solange sie noch segeln ...
20.00 Ohne Filter (6)
Mit Italiens Rocklady Gianna Nannini, Danny O'Keefe u. a.
21.00 Schauplatz Europa
Themen u. a.: Schloß Tirol ... / Die Mafia und die Gerechtigkeit / Porträt des künftigen EG-Präsidenten Jacques Delors / Glosse über die Reinheit des Biers
21.45 Literaturland Schweiz
22.45 Café Größenwahn
Literaturland Schweiz?
23.45 Nachrichten

BAYERN
18.00 Durch Menschlichkeit zum Frieden
18.45 Rundschau
19.00 Die Fränkische Alb
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Ehrensache
Schauspiel von Stanley Houghton
22.05 Rundschau
22.20 Z. E. N.
22.25 Das Romantische Zeitalter
23.10 Sie tat ihm unrecht
Amerikanischer Spielfilm (1933)
Mit Mae West, Gary Grant u. a.
Regie: Lowell Sherman
0.15 Rundschau

Konterbande: Gesellschaftskritik – Die Krimis von Sjöwall und Wahlöö

Nicht der Verbrecher ist schuld ...

Seit 1963 gingen die Lyrikerin Maj Sjöwall und der Historiker Per Wahlöö daran, einen neuen Typ des Kriminalromans zu entwickeln, der zugleich die „scharfe Analyse einer überfütterten Gesellschaft" sein sollte. Ein genauer Arbeitsplan für einen zehnbändigen Romanzyklus mit 300 Kapiteln wurde ausgearbeitet, in dem die Zumessung individueller Schuld bei Straftaten von grundsätzlicher Kritik *am Zustand des sozialdemokratischen* Wohlfahrtsstaates, der den

Massenmord in San Francisco – ARD, 22.00 Uhr

Bürgern keine sinnvolle Lebensperspektive mehr zu bieten hat, verdrängt wurde. Eröffnet wurde der Zyklus 1965 mit der „Toten im Götakanal" und abgeschlossen 1975 mit den „Terroristen", dessen Veröffentlichung Per Wahlöö, der 1975 starb, nicht mehr erlebte.

Ein Jahr zuvor, während der Arbeit am letzten Band, erläuterte das Schriftstellerehepaar, warum sie die ursprüngliche Konzeption abgeändert haben: „Man konnte zwar schon 1963 die zunehmende Versumpfung der schwedischen Sozialdemokratie voraussehen. Aber andere Dinge waren es nicht: die Entwicklung der Polizei in Richtung auf eine paramilitärische Organisation, die vermehrte Anwendung von Schußwaffen, groß angelegte, zentral gesteuerte Operationen und Manöver, der immer stärker werdende Einfluß des Reichspolizeichefs. Vom vierten Roman der Serie ab mußten wir den Verbrechenstyp verändern, den wir beschreiben wollten, da die Gesellschaft und damit die Kriminalität sich verändert hatten. Sie waren brutaler und schneller geworden."

Im Mittelpunkt stehen immer die Stockholmer Polizisten Martin Beck, Lennart Kollberg und Gunvald Larsson. Wenn schon die schwedische Gesellschaft durchleuchtet werden soll, dann darf freilich auch die außerberufliche Existenz der Hauptfiguren nicht ausgespart bleiben. Das sieht dann so aus, daß Kommmissar Martin Beck *als Aufsteiger aus der* „Arbeiterklasse" geschildert wird, der sechs Jahre Streifendienst in Stockholm absolviert hat, bevor er zur Kriminalpolizei kommt. Seine langjährige Freundin heiratet er erst, als sie ein Kind erwartet. Nach 20 Jahren



W. Matthau und Bruce Dern als Martin und Larsen in „Massenmord in San Francisco" FOTO: ARD

Ehe läßt er sich scheiden. Im Schlußroman wird er erschossen.

Sein Freund und Kollege Lennart Kollberg dagegen ist glücklich verheiratet. Er reflektiert am stärksten seine Arbeit und die zunehmende Politisierung und „Militarisierung" dieses Berufs, wie er sie bei Einsätzen gegen Vietnam-Demonstranten am deutlichsten empfindet. Im vorletzten Band quittiert er den Polizeidienst nach 27 Jahren.

Gunvald Larsson, ehemals Marineoffizier, stammt aus besseren Kreisen und liebt elegante Anzüge. Er entspricht noch am ehesten dem konventionellen Polizistentyp, mit dem ein Publikum angesprochen werden sollte, das den traditionellen Kriminalroman gewohnt war: „In den ersten drei Romanen beschrieben wir Verbrechen und ihre Aufklärung so gut wie unpolitisch. Wir planten von Anfang an, erst beim vierten, fünften Buch deutlicher zu werden. Entsprechend fiel dann auch die Verkaufskurve aus. Aber jetzt werden wir sowohl von den Leuten gelesen, die das normale Kriminalromanpublikum ausmachen, als auch von solchen, die außer unseren keine anderen Kriminalromane lesen."

Der Film „Massenmord in San Francisco" basiert auf dem vierten Roman der Reihe, der auf schwedisch „Die lachende Polizei" und auf deutsch „Endstation für neun" heißt. Regisseur Stuart Rosenberg hat die Handlung ins sonnige Kalifornien verlegt: Ein unbekannter Täter erschießt in einem Nachtbus acht Fahrgäste und den Fahrer.

JÖRG BERNHARD BILKE

KRITIK

Wissenschaft in der Bastelstube

Moderne Computer, im Ausland gekauft, stehen wie Ausstellungsstücke herum. Sie steuern nichts, niemand kann sie bedienen. Die Qualifikation der Operateure ist *schlecht*, ihr Wissensstand *mutet* uns lächerlich primitiv und vorsintflutlich an. Einige Räume weiter: Keine sterile Atmosphäre in großräumigen *Labortrakten. Suppenschüssel statt* Becherglas. Konventioneller Drahtverhau statt hochintegrierter Bauteile.

Forschung in China gleicht einem Einführungslehrgang für Chemie-Erstsemester, denen ein Diplomand, will sagen, technikbezogener Stratege, auf die Sprünge helfen will. Der Kurs ist Voraussetzung für das Überleben des Studienganges.

Im gleichen Atemzug verblüffen Satellitenstarts: 14 künstliche Himmelskörper sind bereits erfolgreich in der erdnahen Umlaufbahn plaziert. Unten scheint das übervölkerte Land gerade aus seinem Dornröschenschlaf zu erwachen. Wachgeküßt durch Bewerber, die sich die Klinke in die Hand geben, museale Technik auf Vordermann zu bringen.

Joachim Bublath hat mit seinen Forschungs-Impressionen **„Der Osten ist rot"** (ZDF) einige Beweisstückchen geliefert. Alles steckt in den Kinderschuhen. Trotz gemütlicher Fertigungsmethoden mit Bastelstubenatmosphäre ist man emsig bemüht, Anschluß an die internationale Wissenschaftsgemeinde zu finden.

Wie aber steht es um die universitäre Ausbildung in einem Land, in dem vor Jahren der Doktorgrad noch streng verpönt war? Bei ihrer Wißbegierde könnten die Chinesen im Spätstart zum Sprung nach vorn schneller ansetzen, als wir ahnen. Aber darauf konnte der Film keine Antwort geben. 45 Minuten für die Forschung in einem Milliardenreich sind doch zu wenig.

DIETER THIERBACH

Ein Busen ist jugendgefährdend

Was das erste Programm am Donnerstag abend zwei Stunden lang **„Live aus dem Alabama"** brachte, war gute Musik, mit der polnischen Gruppe „Maanam" und der deutschen namens „Spliff". Das war aber auch fast das einzige, was die Mammutsendung zu einem gelungenen Beitrag des Fernsehens für die „Jugend" auszeichnete – sonst wurde viel geschwafelt. Zum Beispiel die Frage an junge, geflohene Rumäniendeutsche: „Wie wird man denn als Deutscher erzogen, gibt es da so etwas wie eine Trachtengruppe?"

Auch die Wortwahl glitschte vom Gewollt-Jugendlichen ins Peinliche. So die Frage an den Verursacher eines schweren Unfalls: „Ist das nicht ein komiscches Gefühl, wenn der Freund tot ist?" Nein, komisch war das nicht.

In der Satire ging der Bayerische *Rundfunk davon aus, daß die Jugend* nur lachen kann, wenn der Holzhammer den Staat trifft. Zum Bundestagspräsidenten: „Das läuft wie geschmiert – *Barzel wird bei Flick* versprechen", dann werde schon Geld für irgendwas fließen. So frei ist die Jugend – so jugendfrei ist das.

Während es also für die Sprache keine öffentlich-rechtlichen Grenzen gibt, schlug in anderer Beziehung unbarmherzig die Zensur zu. Ein Filmsternchen, mit dem man sich über die Schönheit das Körpers unterhielt, wurde präsentiert als „mit dem schönsten Busen Deutschlands" ausgestattet. Doch als sie anbot, ihn zu zeigen, war der Moderator entsetzt. Das könne unsere Jugend verderben – die seit Jahren fast überall barbusig baden geht.

DETLEV AHLERS

Sonntag



9.25 Programmvorschau
9.55 Weltumsegelung mit Familie
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Hoffmanns Geschichten
12.00 Internationaler Frühschoppen
Nach dem Kanzlerbesuch in Peking und der Präsidentenvisite aus Bukarest
mit Jesse Lukomskis (USA), Yuh-Huel Chen (China), Roshan Dhunjiboy (Pakistan), Hella Pick (GB) und Eduard Neumeier.
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Magazin der Woche
13.45 Der fliegende Ferdinand
14.30 Sport extra
Tennis Grand Prix der Damen
15.30 Kleines Herz in Not
Englischer Spielfilm (1948)
17.00 Bilder aus der Wissenschaft
17.30 ARD-Ratgeber: Recht
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.25 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
Fernsehdiskussion der amerikanischen Präsidentschaftskandidaten/Bergarbeiterstreik in England/Die Lage der Bauern in Polen/Rassenprobleme eines deutsch-japanischen Ehepaares in Südafrika
20.00 Tagesschau
20.15 Heimat
10. Kapitel: Die stolzen Jahre – 1967–1969
21.40 Hundert Meisterwerke
Giorgione: Ländliches Konzert
21.50 Tagesschau
21.55 Deutsches aus der anderen Republik
22.40 Die Geige
23.40 Tagesschau
23.45 Colombo: Mord in eigener Sache
1.00 Das Fernsehduell
Reagan und Mondale live

10.00 Programmvorschau
10.30 Die Stadtschreiber
Bei Jean Paul
11.30 Mosaik
Eröffnung der Schwerpunktwoche „Sucht" im ZDF
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Theodor Eschenburg
13.15 Vom Urkrümel zum Atompilz
3. Teil: Wie das Leben leben lernte
13.45 Morgen schon
2. Teil: Der rote Sessel
14.15 Alice im Wunderland
Der Tränensee
14.40 Die Fraggles
Rotes Seeungeheuer
15.05 Bitterer Sieg
Jugendfilm (1982)
16.05 Ein-Blick
Lebenslang verspielt: Alexander Randolph
16.25 Die Sport-Reportage
Großer Preis von Portugal
17.18 heute
17.20 Das Traumschiff
18.30 Tagebuch (evang.)
18.35 Die Muppets-Show
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Moderation: Bodo H. Hauser
19.30 Mensch Bachmann
4. Teil: Häschen mit Brille
20.15 Abgehört
Komödie von und mit Peter Ustinov
21.50 heute / Sport
22.05 Kottan ermittelt
23.05 Hanus Burger
Ein Lebenslaul dieses Jahrhunderts
0.05 heute
Anschl. Brief aus der Provinz
Rhönbauern – Menschen abseits der Städte

III.

WEST
18.00 Black Beauty
18.30 Die letzten Könige (7)
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 2021 – Kirche auf dem Weg ins dritte Jahrtausend (2)
21.00 Auslandsstudio
21.45 Ernani
Oper von Giuseppe Verdi
Mit Placido Domingo, Mirella Freni, Renato Bruson, Nicolai Ghiaurov
Inszenierung: Luca Ronconi
Aufzeichnung aus der Mailänder Scala
0.00 Experimente
Er
Kurzfilm von Stefan J. Neuschäfer
0.10 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Formel Eins
19.15 Kinderkriegen – heute (5)
Ein Film von Barbara Schönfeldt
Großmütter von heute übernehmen nicht mehr so selbstverständlich wie früher die Rolle der „lieben *Oma*".
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
Aus Hamburg
21.15 Ein Film für Bossak und Leacock
Klaus Wildenhahn porträtiert den polnischen und den amerikanischen Dokumentarfilmer, die wesentlichen Einfluß auf das Genre in der Nachkriegszeit ausübten.
23.10 Nachrichten

HESSEN
18.00 Reisewege zur Kunst: Eine Winterreise
18.45 Kinderkriegen – heute (4)
Freigegeben zur Adoption
19.30 Der Sportkalender
20.15 Aus der Alten Oper in Frankfurt
Konzert mit Olivia Molina, Barbara Dennerlein, den Jackson-Singers und Oscar Peterson
21.00 Drei aktuell Telegramm
21.05 M ... wie Motorrad
21.10 Gesamtschul-ABC
21.55 Der Don ist tot
Amerikanischer Spielfilm (1973)
Mit Anthony Quinn, Frederic Forrest u. a.

SÜDWEST
18.00 Natur und Freizeit
18.45 Briefmarken ... (6)
19.00 Die Zitadelle (4)
Englische Fernsehserie
19.55 Alle lieben Bob (2)
20.20 Das Astor-Piazzolla-Quintett spielt moderne Tangos
21.00 Europäische Nationalparks

Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten
22.20 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht

BAYERN
18.30 Der Fernsehgarten
18.45 Rundschau
19.00 Die Wächter im Federkleid
19.45 Der scheinheilige Florian
Deutscher Spielfilm (1941)
anschl. bemerkt ...
21.20 Durch Land und Zeit
21.25 Rundschau
21.40 Adler von Triest
Über *den Untergang der* Habsburger Monarchie
22.10 Die Alten und die Jungen
John Huston verfilmt in Mexiko den Roman „Unter dem Vulkan"
23.15 Rundschau

Wir haben geheiratet

Peter Krüll
Ute Krüll geb. Glunz

im Oktober 1984

Rissener Landstraße 91 *2000 Hamburg 55*

Kohl zieht klare Grenzlinie

■ Fortsetzung von Seite 1

Staat" lautet eine Bemerkung aus dem Kanzleramt. Auch dort fürchtet man einen Abnützungsprozeß, den Barzel im Grunde nicht durchzustehen vermöge. Der Angegriffene befinde sich im Irrtum, so wird hinter verschlossenen Türen gemahnt, wenn er glaube, dem steigendem Druck Paroli bieten zu können. Es müßten Freunde gesucht werden, die Barzel seine Lage und die Fernwirkungen seines Zögerns verdeutlichten.

Als Indiz dafür, daß der Rücktritt Barzels von seiner Partei gewünscht wird, mag die begonnene Nachfolgediskussion gelten. Der Fraktionsvorsitzende Dregger hat zwar bereits abgewinkt, aber es scheint nicht ausgeschlossen, daß er dennoch für das hohe Amt gewonnen werden könnte. Der Nachfolger „sollte wegen der Bedeutung schon Kabinettsrang haben", hieß es gestern. Im Gespräch ist auch Heinrich Windelen.

Lohmar empfiehlt Aufteilung der Fernsehgebühren

Nea. Mainz

Eine Aufteilung der Fernsehgebühren auf sämtliche öffentlich-rechtlichen und privaten Programmveranstalter entsprechend der Zuschauerzahl, die sie erreichen, sei die gerechteste und zugleich einzige wirklich demokratische Regelung. Diese Ansicht äußerte auf einer Vortragsveranstaltung in Mainz der Vorstandsvorsitzende der Anstalt für Kabelkommunikation (Ludwigshafen), der frühere SPD-Bundestagsabgeordnete Professor Ulrich Lohmar. Leider habe bisher keiner der Länderministerpräsidenten einen solchen Vorschlag gemacht, bedauerte Lohmar.

Der Staat muß und darf nach Ansicht des Professors nur dort lenkend eingreifen, wo eine Ware oder ein Gut knapp ist. Informationen und Fernsehprogramme hingegen werde es in absehbarer Zeit in Hülle und Fülle geben. Da könne durchaus jeder einzelne entscheiden, was er sehen und nutzen will.

Kritisch äußerte Lohmar sich zur sogenannten Binnenpluralität, die für die neuen Medien innerhalb einer Anstalt oder eines Programms gefordert wird. Lohmar: „Wenn der DGB und Teile der Evangelischen Kirche es – aus welchen Gründen immer – ablehnen, die neuen Möglichkeiten des Fernsehens für sich und ihre Interessen zu nutzen, dann aber im Namen der Binnenpluralität von anderen verlangen, es für sie zu tun, dann will mir das nicht in den Kopf hinein."

Medienpolitik: Länder finden Kompromiß

„Aber nicht am Ende der Wegstrecke", sagt Dohnanyi

W. WESSENDORF/DW. Bremen

Mit der Einigung auf „neue Rahmenbedingungen" im Rundfunkwesen haben die Ministerpräsidenten der Länder die Gefahr einer medienpolitischen Kleinstaaterei vorerst gebannt. Kernstück der lange umstrittenen Neuordnung ist eine Garantie für das öffentlich-rechtliche System und die Zusicherung, daß künftige private Veranstalter wirkliche Chancen erhalten sollen.

Der Hamburger Bürgermeister Klaus von Dohnanyi (SPD) wies aber nach der Ministerpräsidentensitzung von Bremerhaven auf die noch ausstehenden politischen Probleme hin. Die Regierungschefs, sagte Dohnanyi, seien „nicht am Ende der Wegstrecke". Der noch auszuarbeitende Staatsvertrag müsse von den Landesparlamenten akzeptiert werden. Sagt nur ein Land Nein – im Falle des rot-grünen Hessen durchaus nicht auszuschließen – wird auch die gesamte staatsvertragliche Regelung hinfällig. Bis zum 19. Dezember dieses Jahres soll von der Rundfunkkommission der Ministerpräsidenten unter Vorsitz von Bernhard Vogel (Mainz) ein Staatsvertragsentwurf formuliert werden.

Zur Bestands- und Entwicklungsgarantie des öffentlich-rechtlichen Rundfunkwesens werden „angemessene Finanzierungsgrundlagen" gehören. „Schwerpunkt ist dabei die Gebührenfinanzierung", unterstrichen der baden-württembergische Ministerpräsident Späth und Klaus von Dohnanyi, Erster Bürgermeister der Hansestadt Hamburg, die wesentliche Vorarbeiten zu dem Konzept geleistet hatten.

„Allerdings sollen sich die öffentlich-rechtlichen Träger werbemäßig nicht weiter ausdehnen", erklärte Späth, „sondern ihr Niveau halten". Denn sonst könnten die neuen Veranstalter nicht beginnen, meinte er. Die Werbung sei ihre einzige Finanzquelle. Der Hessische Rundfunk wird jetzt auf Werbung im Dritten Fernsehprogramm verzichten müssen, während der WDR in seinem Hörfunk werben darf.

Die Bestands- und Entwicklungsgarantie des öffentlich-rechtlichen Rundfunks setzt nach Angaben der Ministerpräsidenten dessen Teilhabe an allen neuen technischen Möglichkeiten – insbesondere an der Satelliten-Technik – voraus. Die Regierungschefs geben deshalb davon aus, daß ARD und ZDF in der Lage sein müssen, die ihnen übertragenen Satelliten-Kapazitäten voll zu nutzen.

Probleme ergaben sich bei der Diskussion um das Nutzungskonzept für den TV-Sat. Die Regierungschefs gehen davon aus, daß für den TV-Sat in der präoperationellen Phase insgesamt vier Kanäle zur Verfügung stehen, in der operationellen Phase sollen es fünf Kanäle sein.

Einer der Kanäle soll in der voroperationellen Phase für die Übertragung von 16 digitalen Hörfunkprogrammen genutzt werden. Davon soll jedes Bundesland sowie der Deutschlandfunk in Köln, dessen Programme sich vor allem an Zuhörer in Mitteldeutschland und im europäischen Ausland richten, je einen Hörfunk zur Nutzung erhalten. Die restlichen vier Kanäle sollen an die Länder Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen verteilt werden.

Zur Werbung in privaten Rundfunkprogrammen sieht das Kompromißpapier vor, daß die Werbezeit nicht mehr als 20 Prozent der täglichen Sendezeit ausmachen dürfe. Fernsehwerbung dürfe nur in Blökken verbreitet werden. Eine Fernsehsendung dürfe nur einmal durch Werbung unterbrochen werden, wenn die Dauer der Sendung 60 Minuten übersteige.

Kiechle: Allein gelassen

● Fortsetzung von Seite 1

soll. Einigkeit bestehe zwar noch nicht über die Höhe. Kiechle will sich jedoch dafür einsetzen, daß die von den Agrarexperten der Union und der FDP geforderten 150 Millionen Mark erreicht werden.

„Auf alle Fälle" sollen nach Angaben Kiechles auch die Sozialabgaben für die kleineren und mittleren Betriebe weiter gesenkt werden. Es stehe aber noch nicht fest, in welchem Umfang dafür Bundeszuschüsse bereitgestellt werden oder ob die Entlastung durch Umschichtungen erreicht werden muß. Die Agrarexperten der Regierungsparteien plädieren für 150 Millionen Mark zusätzlich. Weitere Subventionen aus dem Bundeshaushalt könne es dann nicht mehr geben.

„Nicht nur in der Produktionsleistung liegt die Chance, sondern auch im Honorar für die Arbeit, also im Preis." Diese Erkenntnis will Kiechle vermitteln. Aber „große Sprünge" für die Preisrunde im Frühjahr wolle er den Landwirten nicht versprechen, allein schon wegen der Überschüsse und der angespannten Finanzsituation der EG. Nach zwei Nullrunden müsse es diesmal jedoch eine „bescheidene Preisbewegung nach oben" geben, vor allem bei Milch. Denn die Reduktion der Erzeugung könne nur verkraftet werden, wenn die Preise angehoben würden.

Die Abstimmung über den Ausschluß der Grünen sorgte für ein volles Haus

PETER PHILIPPS, Bonn

So dicht besetzt war das Hohe Haus am Bonner Rheinufer selten um acht Uhr: Die Abstimmungen über zwei Einsprüche der Grünen gegen den Ausschluß einiger ihrer Abgeordneten von Plenarsitzungen hatten das Wunder bewirkt.

Steckte der Regierungskoalition noch der Schrecken vom Mittwoch in den Knochen, als sie erstmals von einer rot-grünen Zufallsmehrheit überstimmt worden war und die Bundesminister Zimmermann und Kiechle deshalb zur Debatte ins Parlament zitiert wurden? Sahen die Oppositionsfraktionen die Chance, den Coup zu wiederholen?

Vizepräsident Richard Wurbs, als FDP-Mann am wenigsten vom aktuellen Hader betroffen, eröffnete pünktlich die Zeremonie. Von A wie Abelein bis Z wie Zutt wurden die Abgeordneten ohne Aussprache zur namentlichen Abstimmung darüber aufgerufen, ob der Ausschluß des Grünen Jürgen Reents für fünf Sitzungstage durch Vizepräsident Richard Stücklen am Vortag aufgehoben werden sollte oder nicht.

Die SPD hatte bereits angekündigt, daß sie hierüber übereinstimmend mit den Grünen votieren werde. Denn Reents sei wegen seiner Bemerkung, daß der Weg von Bundeskanzler Helmut Kohl an die Spitze von Partei und Fraktion der CDU „von Flick freigekauft" worden sei, zu Unrecht ausgeschlossen worden. Er habe nur sein Recht der freien Rede dazu genutzt, das zu sagen, was seit Tagen bereits in Zeitungen gestanden habe.

Angesichts der starken Präsenz ebbte die Spannung im Bundestag schnell wieder ab. Während die Stimmkarten über Reents noch ausgezählt wurden, ließ Wurbs gleich durch Handaufheben auch über den Ausschluß des Grünen Joseph „Joschka" Fischer für zwei Sitzungstage abstimmen, der Stücklen am Vortag ein „Arschloch" genannt hatte: Nur die Grünen unterstützten ihren eigenen Einspruch.

Für eine knappe dreiviertel Stunde leerte sich nun das Parlamentsplenum wieder. Die Sitzung wurde unterbrochen, um den Fraktionen von CDU/CSU und FDP Gelegenheit zu Sondersitzungen zu geben. Die Freien Demokraten benötigten als kleinste Fraktion dafür mehr Zeit als erwartet, so daß die anschließende Aktuelle Stunde über die inzwischen in der Bundesrepublik Deutschland erreichte Preisstabilität erst mit Verspätung beginnen konnte.

Dem vorab von Wurbs verlesenen Ergebnis der morgendlichen Abstimmung, die die Bonner Parlamentarier zu so ungewohnt unchristlicher Zeit aus ihren Federn geholt hatte, kam nur noch statistische Bedeutung zu: Von den 455 abgegebenen Stimmen war keine ungültig; mit 258 gegen 194 Voten bei drei Enthaltungen wurde der Einspruch gegen den Ausschluß des Kollegen Reents abgelehnt. Ruhe und Routine kehrten ins Hohe Haus zurück. Man konnte sich wieder darauf konzentrieren, die verkürzte Tagesordnung so zeitig abzuwickeln, daß jeder seinen Mittagszug nach Hause erreichte.

Waigel: Nicht alles optimal in Bonn

Der CSU-Landesgruppenvorsitzende kritisiert „Hickhack" und Koordinationsmängel

PETER SCHMALZ, München

Eine positive Bilanz der Arbeit der Bundesregierung zog der Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Theo Waigel, am Freitag zum Beginn des CSU-Parteitags in der Münchner Bayernhalle. Vor 1100 Delegierten und mehr als 400 Gästen wies er jedoch auf Probleme hin, die das Erscheinungsbild der Koalition der Mitte beeinträchtigt hätten. Waigel: „Nicht alles ist optimal gelaufen."

Die Vorbereitung von Beschlüssen sei unzureichend gewesen, die öffentliche Auseinandersetzung zwischen Koalitionspartnern und Bundesministerien sei zu „einem Hickhack" geraten, und Koordinationsmängel seien zutage getreten. Waigel: „Dies gilt für die Steuerreform, die Buschhaus-Entscheidung, die Einführung des abgasarmen Autos. Das wurde als Entscheidungsschwäche der Koalition ausgelegt und führte zu Vertrauensverlusten."

Deutliche Kritik äußerte der CSU-Politiker an der Öffentlichkeitsarbeit der Bonner Regierung, bei der eine Zusammenarbeit von Bundespresseamt, Ministerien, Fraktion und Parteien fehle. „Nach meiner Überzeugung", meinte Waigel, „muß das Bundespresseamt bei den grundlegenden Themenkomplexen die Führung und Koordination übernehmen, damit auf allen Ebenen mit einer Stimme gesprochen wird."

Der Landesgruppen-Chef forderte die Koalitionspartner auf, sich in den nächsten Monaten auf die bisher ungelösten innen- und rechtspolitischen Fragen zu konzentrieren und klare Entscheidungen zu treffen; kontroverse Diskussionen darüber könne man sich für den Rest der Legislaturperiode nicht leisten: „Wir haben in der Vergangenheit Kompromißbereitschaft gezeigt und sind auch weiterhin kompromißbereit. Wir erwarten dies aber auch von der FDP."

Ausdrücklich forderte Waigel, „die Autorität des Bundeskanzlers" in den Fragen des Ausländerrechts, des Datenschutzes, des Personalausweises, der Volkszählung und des Demonstrationsstrafrechts einzusetzen, um diese Probleme im Sinne der Koalitionsvereinbarungen zu lösen.

Auf das zuweilen getrübte Verhältnis zwischen Landesgruppe in Bonn und CSU-Führung in München ging Waigel nur kurz ein. Er sprach von einem „natürlichen und fruchtbaren Spannungsfeld", das durch unterschiedliche Interessensphären bedingt sei, und warnte vor weiteren Auseinandersetzungen mit dem Hinweis: „Aber künstliche Spannungen können wir uns nicht leisten."

Positiv bewertete Waigel die Kurskorrekturen der Koalition, deren Konsolidierungsmaßnahmen binnen kurzer Zeit Wirkung gezeigt und zu Erfolgen geführt hätten, „die über unsere eigenen Erwartungen hinausgingen". So sei die Neuverschuldung um mehr als die Hälfte reduziert und der seit 1975 währende Anstieg der Arbeitslosigkeit gestoppt worden. Ein Wachstum des Bruttosozialprodukts von 2,5 Prozent sei in diesem Jahr erreichbar, die Inflationsrate von 1,5 Prozent sei die niedrigste seit 15 Jahren.

Waigel verteidigte die Bonner Sparpolitik, da erst ihre Erfolge den Handlungsspielraum verschafft hätten für steuer- und familienpolitische Programmschwerpunkte. Zugleich rechtfertigte er die Kredite an die „DDR" mit dem Hinweis, sie hätten politischen Spielraum geschaffen.

Waigel lobte Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle und forderte für ihn Vertrauen und Unterstützung der gesamten Partei.

CSU-Generalsekretär Gerold Tandler dankte in seinem Bericht, den er in seiner Funktion als Vorsitzender der CSU-Landtagsfraktion abgab, vor allem dem CSU-Vorsitzenden Strauß. Seinem persönlichen Einsatz, so Tandler, sei zu verdanken, daß die von den Brüsseler Beschlüssen hart betroffenen Landwirte einen Ausgleich bereits erhalten hätten.

Bonn: Niedrigste Inflationsrate in der Welt

AP, Bonn

Die Bundesrepublik Deutschland ist „Weltmeister" in der Preisstabilität. Mit einer Inflationsrate von nur 1,5 Prozent im September sei sie das Land mit der niedrigsten Inflationsrate, lobte Bundeswirtschaftsminister Bangemann am Freitag im Bundestag. In der Aktuellen Stunde über „Folgen der Senkung der Preissteigerungsrate" kam es zu scharfen Wortgefechten zwischen Koalition und Opposition. Während die SPD der Regierung wirtschaftspolitisches Versagen vorwarf, konterten Bangemann sowie Unions- und FDP-Politiker, der SPD seien die Erfolge der Bundesregierung für die Bürger ein Dorn im Auge. Es reiche nicht aus, wie die SPD nur für Preisstabilität zu sein, sagte Bangemann. „Man muß sie auch erreichen." Dies sei der von Kanzler Kohl geführten Regierung in vorbildlicher Weise gelungen. Und der CDU-Abgeordnete Schulhoff sagte: „Mit unserer Politik haben wir dem kleinen Mann mehr geholfen als die SPD in den 13 Jahren ihrer Regierungszeit."

Der SPD-Abgeordnete Jens warnte vor zu viel Optimismus. Zwar sei auch die SPD für Preisstabilität, doch dürfe die Inflationsrate nicht allein Maßstab der wirtschaftspolitischen Beurteilung sein. Beängstigend sei vor allem die Arbeitslosigkeit.

Reagan: Bonn soll nicht unterschreiben

dpa, Bonn

Die Bundesregierung ist in einem Brief des US-Präsidenten Reagan an Bundeskanzler Kohl aufgefordert worden, dem Washingtoner Beispiel zu folgen und weiterhin die internationale Seerechts-Konvention in ihrer vorliegenden Form nicht zu akzeptieren. Pressesprecher Boenisch kündigte an, das Bundeskabinett werde rechtzeitig über die Haltung einen Beschluß fassen. Um die Glaubwürdigkeit der Politik der Bundesrepublik gegenüber der Dritten Welt nicht zu gefährden, drängen diplomatische Kreise in Bonn auf die Unterzeichnung der Konvention. Sie will allen Staaten einen geordneten Zugang zu den ungeborgenen Mineralschätzen auf dem Meeresgrund öffnen. Die Konvention, deren Unterzeichnung bis zum 9. Dezember möglich ist, wurde bisher von 134 Ländern akzeptiert. Bonn schob bisher eine Entscheidung hinaus, weil unter anderem das Wirtschaftsministerium erhebliche Bedenken wegen Benachteiligung der deutschen Industrie geäußert hat, da der technologische Vorsprung der Deutschen unter den Bedingungen der Konvention nicht genutzt werden könne.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Auto, Tempo und Natur

„Kommet zu Hauf": WELT vom 28. September

Sehr geehrter Herr Horrmann,

dreimal bravo und Dank für die klaren Worte gegen Tempolimit und Automobil-Verteufelung. Keiner kann wollen, daß der immer wieder vorgeschobene deutsche Wald stirbt. Doch vor geforderten Hilfsaktionen zur Rettung sollten Ergebnisse ausgewertet werden und belegt werden, daß nach Industrie, Kraftwerken nun das Auto tatsächlich der Henker ist.

An den Autobahnen, wo die Abgase am dichtesten sind, gibt es keine Baumschäden. Gibt das nicht zu denken? Doch Herrn Hauff und den übrigen ideologischen Kfz-Gegnern geht es gar nicht um sachliche Argumente, sondern um die Beseitigung der Freude am Fahren. Auch in der Fortbewegung sollen alle gleich sein. Direktor und Putzfrau in den Zügen des von Hauff geforderten alles abdeckenden Nahverkehrs und nicht mehr im eleganten Mercedes. Viele fallen auf die Scheinbesorgnis rein und machen das Auto, von dem jeder fünfte Deutsche indirekt lebt, zum Prügelknaben.

Mit freundlichem Gruß
B. Kollmann,
Bonn

*

Sehr geehrte Redaktion,

Herr Horrmann plädiert für freie Geschwindigkeit auf Autobahnen. Das ist sein gutes Recht. Doch zur Begründung zitiert er einen Wissenschaftler, der sagt: „Nur acht Prozent der tödlichen Unfälle kommen auf Autobahnen zustande."

Nun ist aber in dieser Sache ein prozentualer Vergleich falsch, weil die Grundlagen des Vergleichs nicht stimmen. Es gibt Lkw und Omnibusse, die nie auf einer Autobahn fahren, aber Unfälle verursachen. Auf Autobahnen laufen auch keine Schulkinder oder sonstige Fußgänger herum. Es gibt keine Radfahrer, keine Karren und keine Traktoren, keine Kreuzungen und keinen Gegenverkehr, um die Hauptursachen der Unfälle zu nennen.

Aus einem Tempolimit, pro oder contra, sollen wir keine Wissenschaft machen, sondern vertretbare Gründe für unsere Auffassungen anführen.

C. Bruch,
Neustadt/Weinstr.

*

Sehr geehrter Herr Hertz-Eichenrode,

schon lange vor Hauff, nämlich 1960, begannen Ideologen in der SPD ihren Kampf gegen die Autofahrer. Damals einigte man sich auf den alleinigen Vorrang für den öffentlichen Massentransport in Städten. Die Autofahrer sollten soweit wie möglich ausgesperrt werden. Ein Jahr später begann man mit dem U-Bahn-Bau in Frankfurt. 21 weitere Städte wollten folgen.

Seit jener Zeit werden die Autofahrer diskriminiert. Die erste Anti-Auto-Parole lautete: Das Auto zerstört die Stadt, zerstört kulturell wertvolle Bausubstanz. Von 1960 bis 1964 dominierte dieser Vorwurf. In den vier Jahren stieg die Zahl der Pkw von 4 auf 8 Millionen.

Von 1965 bis 1969 argumentierte man härter. Der Satz „Das Auto ist ein Verkehrsgerät und Mordwerkzeug" wurde zum beliebten Aufmacher auf Rundfunk- und Fernsehsendungen. Vorwiegend als menschenverachtender Geschwindigkeitsfanatiker wurde der Autofahrer dargestellt. In diesen vier Jahren stieg die Zahl der Pkw von 8 auf 12 Millionen.

Von 1970 bis 1974, mit Beginn der Umweltwelle, wurden dem bereits als Stadt/Menschen-Zerstörer abgestempelten Autofahrer weitere Vernichtungsabsichten unter die Motorhaube geschoben. Mit Schadstoffen aus dem Auspuff vergast er Menschen, mit dem Lärm macht er sie krank. In diesen vier Jahren stieg die Zahl der Pkw von 12 auf 16 Millionen.

Die vierte Phase dauerte von 1975 bis 1979. Die Opec hatte den Ölpreis hochgetrieben. Nach Stadt/Menschen-Zerstörer, Lärmproduzent und Menschheitsvergaser kam noch der Makel des Energieverschwenders hinzu. In diesen vier Jahren stieg die Zahl der Pkw von 16 auf 20 Millionen.

Die bisher letzte Diffamierungsphase begann 1980 und dauert noch an. Nach der Abwertung als Stadt-, Menschen- und Umweltzerstörer kam das bisher letzte Negativetikett, das des Waldvernichters. In diesen Jahren stieg die Zahl der Pkw von 20 auf 25 Millionen.

Daraus geht hervor: Die Politik gegen den Individualverkehr wurde gegen den eindeutig bekundeten Willen der Bevölkerung zum Auto vollzogen.

Weil die Partei ihr Massentransportdogma von 1960 nicht aufgeben will, blockiert sie seit 24 Jahren alle vernünftigen Lösungen im Stadtverkehr und läßt 25 Millionen täglich im Stau stehen.

Mit freundlichen Grüßen
Theo Romahn,
Sprecher der Initiative automobile Gesellschaft,
Düsseldorf

*

Sehr geehrter Herr Chefredakteur,

zur Diskussion um das Thema Auto und Umwelt: Es wird hin- und herdiskutiert, aber um ein Faktum kommt man nicht herum: In Amerika hat man sich schon vor langer Zeit sowohl für Geschwindigkeitsbegrenzung wie für bleifreies Benzin entschieden, im Interesse des Lebens und der Gesundheit. Ergebnis: viel weniger Unfälle pro gefahrenen Kilometer, viel niedrigere Bleiwerte im Blut amerikanischer Kinder. Dank dem sterbendem Wald, sieht es nun so aus, als ob in der Bundesrepublik endlich die gleichen Maßnahmen ergriffen werden, trotz eigennütziger Einwendungen der französischen, italienischen und englischen Automobilindustrien.

Die europäische Industrie wird sich eben auf Weltstandard umstellen müssen: Katalysatoren, bleifreie Zapfsäulen, Fahrerhilfen wie „cruise control" (automatisches Einhalten einer konstanten Geschwindigkeit des Autos), es wird alles auch nach Europa kommen. Und die Schönheitsfehler, wie die Tatsache, daß eigentlich im Schnitt 105 km/st anstatt nur die erlaubten 90 km/st in den USA gefahren werden, oder daß einige Autos falsch betankt werden und die Katalysatoren nicht mehr funktionieren, zeigen eigentlich nur, daß derartige Maßnahmen in einer modernen Industriegesellschaft durchaus sinnvoll und realisierbar sind, da sie von den meisten Menschen respektiert und für wünschenswert befunden werden.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Axel Hörhager,
Luxemburg

*

Sehr geehrte Redaktion,

die „Öffentlichkeitsarbeit" um die Entschärfung des Pkw als Umweltgifterzeuger nimmt allmählich extrem absurde Formen an und – bezüglich der Einseitigkeit und Unsachlichkeit – bedenkliche.

● Es ist ja nicht verboten, freiwillig langsam zu fahren, wenn man damit als einzelner und ganz privat seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten will. Da dies über 80 Prozent der Bevölkerung wollen, können sie es auch ohne Tempo-Limit-Gesetz ab sofort tun. Wenn sie es täten, dann würde F. J. Strauß nicht als einzelner so unangenehm auffallen.

● Es ist nicht verboten, ein Kraftfahrzeug mit Katalysator zu kaufen, und es ist ab sofort möglich. Wenn die vorgenannten 50 Prozent der Bevölkerung ab sofort damit anfangen würden – aus eigenem umweltbewußtem Antrieb und ohne Gesetzesentscheidung –, so würden Kraftfahrzeugindustrie und Mineralölindustrie entsprechend reagieren – und zwar auf den Markt statt auf ein Gesetz! Es ist schon bestürzend, daß eine Regierung, die für Marktwirtschaft und gegen Planwirtschaft angetreten ist, sich über Art und Zeitpunkt von Gesetzesregelungen die Köpfe heißredet, statt diejenigen, deren Interesse sie zu vertreten meint, zum selbständigen Handeln im Sinne dieser Interessen aufzufordern.

● Ursprünglich war der saure Regen Ursache des Waldsterbens und alles, was Schwefeldioxid ausstößt, auf der schwarzen Liste, von Kohlekraftwerken bis zur Ölheizung. Leichtes Heizöl und Dieselkraftstoff unterscheiden sich nur steuertechnisch, nicht aber chemisch voneinander.

Warum werden die schwefeldioxid-ausstoßenden Lkw in der Diskussion über Schadstoffreduzierung beim Straßenverkehr überhaupt totgeschwiegen? Haben sie die bessere Lobby?

Auch in der TU-Untersuchung und in der des Bundesumweltamtes (soweit sie in der Presse zitiert werden) ist Auto = Pkw.

Solche emotional gefärbten Halbheiten können schwerlich den Eindruck der Seriosität erwecken. Man sollte mit der Berichterstattung über den „Bonner Sängerkrieg" zu diesem Thema aufhören – es lohnt sich nicht.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Haefeker,
Hamburg 36

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Brief des Herrn Dr. R. Scharnberg aus Norderstedt fordert meinen Widerspruch heraus. Zu der von ihm aufgemachten Milchmädchenrechnung ist nur zu sagen: Maßgebend ist allein der Verbrauch des Fahrzeuges. Für die genannten 500 km Autobahnfahrt verbraucht man beispielsweise 60 Liter bei 130 km/h oder aber 40 Liter bei Tempo 100. Genauer gesagt werden im ersten Fall 60 Liter verbrannt und zum Teil als Schadstoffe freigesetzt, im zweiten Fall 40 Liter.

Trotzdem bin ich persönlich gegen eine Geschwindigkeitsbegrenzung. Viel sinnvoller erscheint es mir, generell einen sogenannten „langen" 5. Gang mit einer Übersetzung von etwa 1:0,7 für alle Fahrzeuge vorzuschreiben. Die Motordrehzahl könnte so um ca. 1000–1500 Umdrehungen pro Minute gesenkt werden. Da der Benzinverbrauch weitgehend drehzahlproportional ist, könnte ohne gleichmacherische Geschwindigkeitsbegrenzung der Schadstoffausstoß um ca. 40 Prozent reduziert werden.

Mit freundlichen Grüßen
H. Adelhardt,
Hollfeld

Wort des Tages

„Ich habe mich zuweilen recht in mir selbst gefreut, wenn Leute, die Menschenkenner und Weltweise sein wollten, über mich geurteilt haben, wie entsetzlich sie sich irren. Der eine hielt mich für weit besser und der andere für weit schlimmer, als ich war, und das immer aus sehr feinen Gründen, wie er glaubte."

Georg Christoph Lichtenberg; deutscher Autor und Physiker (1742–1799).

Personalien

EHRUNG

Bundesernährungsminister **Ignaz Kiechle** hat dem Präsidenten der Agrarsozialen Gesellschaft, **Friedrich-Wilhelm von Loewenstein**, in Bonn das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Auftrag des Bundespräsidenten überreicht. Kiechle würdigte das Engagement von Loewensteins, der sich auch in zahlreichen Ehrenämtern intensiv um die sozialen Belange der Landwirtschaft und der auf dem Lande lebenden Menschen eingesetzt hat.

GEBURTSTAGE

Der Chefredakteur des Fränkischen Volksblattes in Würzburg, des Aschaffenburger Volksblattes und der Schweinfurter Volkszeitung, **Hermann Kober**, vollendete am 19. Oktober 1984 sein 60. Lebensjahr. Kober begann seine journalistische Laufbahn im Jahre 1952 als Volontär bei dieser Zeitung, war neun Jahre später Ressortleiter, wurde 1965 stellvertretender Chefredakteur und ist seit April 1971 Chefredakteur der christlich orientierten Tageszeitung in Unterfranken. Hermann Kober ist auch auf sozialem Gebiet aktiv. So war er vor mehr als drei Jahrzehnten Mitbegründer des „Aussätzigen-Hilfswerks Dr. Féron", aus dem dann das Deutsche Aussätzigen-Hilfswerk hervorging, das inzwischen zum größten Hilfswerk seiner Art auf der Welt geworden ist und in 619 Schwerpunkten und 68 Ländern der Erde den ärmsten und hilfsbedürftigsten Mitmenschen hilft. Für sein soziales Engagement verlieh ihm der bayerische Ministerpräsident 1975 den Bayerischen Verdienstorden. 1981 wurde Kober mit dem Kommandeurskreuz des Malteserordens, dem Croix de Commandeur Pro Merito Melitensi, ausgezeichnet. 1982 erhielt Kober das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse.

*

W. Joachim Freyburg, langjähriger Leiter der Informationsabteilung des Axel Springer Verlages, wird am 23. Oktober 70 Jahre alt. Freyburg, gebürtiger Berliner, zunächst Verlagsbuchhändler und Journalist, gehörte diesem Verlag seit 1955 an. Einige Jahre war er Sprecher der Geschäftsführung der Ullstein-Buchverlage. Zusammen mit **Hans Wallenbeg** gab er eine vierbändige Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum des Ullstein-Verlages heraus. Freyburg trat 1983 in den Ruhestand. Er ist heute Mitglied des Beirates der Weidmannschen Verlagsbuchhandlung, deren Leiter er vor vier Jahrzehnten in Berlin gewesen war.

BERUFUNGEN

Am 1. November 1984 übernimmt Dr. **Klaus-Otto Günther** aus dem Umweltbundesamt in Berlin die Leitung des neuen Berliner Landesuntersuchungsinstituts für Lebensmittel, Arzneimittel und Tierseuchen. Diese Einrichtung ist aus der Zusammenlegung der bisher eigenständigen Landesanstalten für Lebensmittel-, Arzneimittel- und gerichtliche Chemie sowie für Veterinärmedizin und Lebensmittelhygiene entstanden.

*

Dr. Jörg Becker, Privatdozent am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Marburg, ist als Nachfolger von Professor **Elisabeth Noelle-Neumann**, Universität Mainz, für die nächsten vier Jahre in den 30köpfigen Beirat der Internationalen Vereinigung für Kommunikationsforschung, IAMCO, gewählt worden. Der Gesellschaft gehören Mitglieder aus rund 70 Staaten an.

*

Domkapitular **Hubert Henze** (59) wurde vom Erzbischof von Köln, **Joseph Kardinal Höffner**, zum Dompropst ernannt. Er ist Nachfolger des verstorbenen Domkapitulars **Heinz Werner Ketzer**. Das Metropolitankapitel hatte Henze gewählt, und Höffner bestätigte die Wahl. Die feierliche Einführung wird am 1. Adventssonntag, 2. Dezember, erfolgen. Henze ist seit 1975 Leiter der Hauptabteilung Seelsorge-Personal im Generalvikariat des Erzbistums Köln.

هكذا في الأصل

Samstag, 20. Oktober 1984
Nr. 247

WELT DER WIRTSCHAFT

Fusion der Giganten

J. G. – Die fast ein Jahr alte Erwartung eilt den Tatsachen kaum noch voraus. Die Konzerne Klöckner-Werke und Krupp-Stahl, die ihre Schmiedeaktivitäten schon fusioniert haben, stehen nach lange in Verschwiegenheit absolvierten Verhandlungen offensichtlich am Ziel, auch die beiderseitigen Stahlaktivitäten zusammenzuschmieden. Eine Großfusion zu dem nach Thyssen zweitgrößten deutschen Stahlgiganten steht bevor.

Der Vorgang verdient Beifall. Erst ein knappes Jahr ist es her, daß mit dem Scheitern der Krupp/Thyssen-Stahlfusion auch alle anderen Fusionsempfehlungen der Stahlmoderatoren zur Gesundung dieser Krisenbranche in den Papierkorb wanderten. Dank des Krisenkorsetts der EG-Kommission und der Konjunkturverbesserung haben alle „Alleingänger" den Kopf wieder halbwegs über Wasser.

Doch der Strukturwandel in einer Stahlwelt, in der junge Produzenten der Dritten Welt und Staatsunternehmen immer mehr Gewicht zu Lasten der etablierten Privatunternehmen gewinnen, geht weiter. Langfristige Überlebenschancen gibt's da bei weltweit austauschbaren Massenstahlprodukten für die deutschen Produzenten nur noch aus Bündelung von Produktions- und vor allem von Finanzkraft zu größeren Gebilden. Die hohe Ersatzinvestition für eine alte Warmbreitbandstraße zum Beispiel, im nächsten Jahrzehnt kein Theorie-Fall mehr, könnte sich heute unter den zersplitterten Deutschen nur Thyssen leisten. Die geplante Klöckner/Krupp-Stahlehe zeigt, daß auch andere kein „Sozialfall" à la Saarstahl werden wollen.

Versprechen

J. Sch. (Paris) – Am französischen Bruttosozialprodukt gemessen soll die Abgabenlast im nächsten Jahr um ein Prozentpunkt vermindert und das Budgetdefizit auf drei Prozent begrenzt werden. Dieses doppelte Versprechen Präsident Mitterrands ist aber kaum noch zu verwirklichen. Denn die Regierung hat jetzt die Erhöhung der Vermögensteuer und verschiedene andere Abgaben beschlossen, wodurch die geplante Verminderung des Steuerdrucks teilweise zunichte gemacht wird. Noch stärker aber sollen die Staatsausgaben gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplan angehoben werden. Das muß sich nachteilig auf das Budgetdefizit auswirken. Bereits in diesem Jahr dürfte es nach neuesten amtlichen Schätzungen statt drei mindestens 3,3 Prozent des Sozialprodukts erreichen, auch weil das Wirtschaftswachstum hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. Für das nächste Jahr steht Ähnliches zu befürchten. So könnten sich die Versprechen langfristig als Eigentor erweisen.

ÖLMARKT / Die Opec-Länder stehen vor schwieriger Entscheidung

Nach Preissenkungen herrscht große Unsicherheit über die Entwicklung

JAN BRECH, Hamburg

Nach den Preissenkungen für Rohöl, die nach Norwegen nun auch Großbritannien und Nigeria vorgenommen haben, herrscht auf den internationalen Märkten Unsicherheit. Entscheidend für die weitere Entwicklung wird das Ergebnis der Sondersitzung der Opec sein, die am 29. Oktober in Genf stattfinden soll. Pläne, diese Sitzung auf den kommenden Montag vorzuverlegen, wurden wieder fallen gelassen. Das Vorpreschen des Opec-Mitgliedstaats Nigeria hat die Opec unter Zugzwang gesetzt.

Um einen allgemeinen Preiskrieg und ein Auseinanderbrechen des Kartells zu verhindern, steht die Opec in Genf vor schwierigen Entscheidungen. Die meisten Mitgliedsländer sind angesichts beträchtlicher finanzieller Probleme auf die Einnahmen aus Rohölexporten angewiesen und an einer Reduzierung der festgelegten Produktionsquoten nicht interessiert. Zur Vermeidung von Marktanteilsverlusten sind offenbar noch mehrere Staaten gewillt, aus der Preisfront auszubrechen. Durch das Vorgehen der Nordseeöl-Produzenten und Nigerias, die alle über sehr leichte und deshalb teure Rohöle verfügen, wächst zudem die Gefahr, daß Rohöle minderer Qualität nur noch unter erheblichen Preisnachlässen abzusetzen sind.

Angesichts der Überschüsse von Rohöl und Mineralölprodukten auf den internationalen Märkten wird der derzeitige Opec-Richtpreis von 29 Dollar je Faß auf den freien Spotmärkten bereits seit geraumer Zeit unterboten. Auch die von der Opec festgesetzte Fördermenge von 17,5 Mill. Faß täglich kann nicht voll abgesetzt werden.

Prognosen, welchen Weg die Opec einschlagen wird, wagt niemand. In Kreisen der deutschen Ölindustrie werden vier Möglichkeiten angedeutet: 1. Die Opec paßt den offiziellen Richtpreis den Spotpreisen an. 2. Die Fördermenge wird reduziert, um durch Verknappung des Angebots zu einer Preisberuhigung zu kommen. 3. Sie bezieht angesichts der bevorstehenden Wintersaison eine abwartende Haltung und reduziert kurzfristig weder Preis noch Menge. 4. Es kommt unter den Mitgliedern zu keiner Einigung, und jedes Mitglied handelt auf eigene Faust. Diese Gefahr ist durch die Entscheidung Nigerias bereits in greifbare Nähe gerückt.

Da ein allgemeiner Preiskrieg keinem Opec-Mitglied etwas nutzt, geht man in der Ölindustrie allerdings davon aus, daß sich die Gruppe zu einer gemeinsamen Entscheidung durchringen wird. Ob die Rohölpreissenkungen kurzfristig das deutsche Preisniveau bei Mineralölprodukten beeinflussen werden, ist ungewiß. Das gilt, obwohl der deutsche Rohölbedarf zu fast 43 Prozent aus der Nordsee und durch Nigeria gedeckt wird. Mit den Preismaßnahmen haben diese Produzenten ihre Kontraktpreise lediglich den Preisen auf den freien Märkten angepaßt. Für das deutsche Preisniveau sind aber gerade diese Spotpreise von entscheidender Bedeutung. Der überwiegende Teil des in der Bundesrepublik benötigten Rohöls wird nicht mehr über feste Kontrakte, sondern auf Spotbasis bezogen.

Die weitere Preisentwicklung für Benzin, Diesel, leichtes und schweres Heizöl hängt deshalb in erster Linie von den Bewegungen am Rotterdamer Markt ab. Nach den Preisebeschlüssen in Oslo, London und vor allem Lagos hat es am Donnerstag und Freitag auf dem freien Markt erhebliche Preiseinbrüche gegeben. Angesichts der Unsicherheit über das Vorgehen der Opec warten die Käufer offenbar ab. Sollten sich die Preise auf den Spotmärkten auf deutlich niedrigerem Niveau einpendeln, dürfte der Wettbewerb für ein Abbröckeln der Produktenpreise am deutschen Markt sorgen.

Von Bedeutung für die weitere Preisentwicklung bleibt zudem der Dollar, dessen fester Kurs die Erlöseinbußen der Produzenten in den letzten Wochen weitgehend kompensiert und bei den Produkten sogar zu Verteuerungen geführt hat. Sollte der Dollar in den nächsten Wochen unter Druck geraten, müßte dies die Position der Opec noch weiter erschweren.

INFORMATIONSTECHNIK

Das Wort „Jobkiller" hat oft Fortschritt verhindert

JOACHIM WEBER, Bonn

„Niemand kann heute noch über Investitionen entscheiden, ohne das Potential abzuschätzen, das die Mikroelektronik bietet und das morgen zur Verfügung stehen wird", postulierte Helmut Lohr (SEL), Präsident des Zentralverbands der Elektrotechnischen Industrie (ZVEI), zur Eröffnung des „Forums Informationstechnik", das vom ZVEI und dem Institut der Deutschen Wirtschaft unter dem Motto „Industrie im technologischen Aufbruch" in Bonn veranstaltet wurde.

Die derzeitige konjunkturelle Belebung sei weit stärker von technologischen Impulsen bestimmt als je ein anderer Konjunkturzyklus zuvor: „Je höher das mikroelektronische Technologiepotential, desto größer die Wachstumsraten". Allerdings sei die Problematik des richtigen Umgangs mit der Technologie in der Vergangenheit offensichtlich nur unzureichend erkannt worden.

So habe die Eigendynamik der Mikroelektronik in den vergangenen Jahren zu beschleunigten „Technologieschüben" bislang noch nicht gekannten Ausmaßes geführt, durch die in einigen Gebieten sogar technische Generationen übersprungen wurden. Die beschleunigte Innovation ergebe zudem kürzere Produkt-Lebenszyklen, so daß sowohl für die Entwicklung als auch die Vermarktung neuer Produkte weniger Zeit zur Verfügung stehe.

ZVEI-Vizepräsident Karlheinz Kaske (Siemens) hatte in diesem Zusammenhang *eine Reihe von praktischen Ratschlägen* für seine Unternehmerkollegen parat:

- „Wir Unternehmer müssen noch mehr lernen, die Strecke von der Entwicklung zum marktreifen Produkt rascher zurückzulegen."
- Es gelte zudem, „die Nase bei Rationalisierung und Produktivität vorn zu haben".
- Die Unternehmen sollten wachstumsträchtige Tätigkeitsfelder aufspüren und sich darauf besonders konzentrieren.
- Das finanzielle Engagement in „Zukunftsinvestitionen" – Sachanlagen, *Forschung und Entwicklung*, Aus- und Weiterbildung – müsse verstärkt werden.
- Insbesondere im Bereich der Forschung und Entwicklung müßten sich die Unternehmen mehr als bisher um zwischenbetriebliche Kooperationen bemühen, wenn die eigenen Kräfte allein nicht ausreichten.

Zu alledem gehörten freilich auch die geeigneten Rahmenbedingungen, die von den Unternehmen allein nicht zu schaffen seien. Das Argument des „Jobkillers" habe in den letzten 15 Jahren manchen Fortschritt verhindert. Kaske: „Auch jetzt gibt es wieder Gruppen, die erst einmal soziale Folgen und gesellschaftliche Akzeptanz der Mikroprozessoren in aller Ruhe untersuchen wollen. Derweil haben die Amerikaner und Japaner das Zeug längst geliefert."

Die Lasten der Revolution

Von ROLF GÖRTZ, Lissabon

Hat es überhaupt noch einen Sinn für Portugal, zur nächsten EG-Runde nach Luxemburg zu gehen? Mit dieser durchaus ernstgemeinten Frage konfrontierten die portugiesischen Minister für Äußeres, Jaime Gama, und für Finanzen, Ernani Lopes, ihren deutschen Kollegen Dietrich Genscher bei seinem Besuch in Lissabon. Genscher begegnete überall dem gleichen Nichtverstehen gegenüber der „Unfähigkeit der EG" (Jaime Gama), sich über ein definitives Angebot an die iberischen Staaten zu einigen. Der Bundesaußenminister versprach den Portugiesen eine verbindliche Zusage. Das Lissaboner Verlangen nach einem feierlichen Versprechen der EG-Länder, den Beitritt Portugals in die Gemeinschaft termingerecht in die Wege zu leiten, ist damit natürlich noch nicht erfüllt.

Warum Portugal diese Fragen so stark beschäftigen, läßt sich aus den Haushaltsdebatten entnehmen, die dieser Tage das Parlament im São-Bento-Palast bewegen. Denn nur mit europäischer Hilfe scheint es möglich, die noch aus der Revolutionszeit 1974/75 stammenden Laster der Staatswirtschaft nach und nach abzuwälzen. Mit *einer zügigen Reprivatisierung* hofft die Regierungskoalition der Sozialisten und Sozialdemokraten die Strukturen der Volkswirtschaft nach westeuropäischen Usancen zu normalisieren.

Nach anfänglichem Lob aus New York über die Entwicklung der portugiesischen Wirtschaft 1984 kam kürzlich die kalte Dusche vom internationalen Währungsfonds. Finanzminister Ernani Lopes mußte zugeben, daß der zur Stunde diskutierte Nachtragshaushalt für 1984 das Gesamtdefizit auf 249 Millionen Escudos erhöhen würde. Nach Vorstellung der Regierung sollte die Bank von Portugal den Zuwachs von etwa 28,5 Millionen Escudos übernehmen. Aber die Bank wehrte ab. Das sei nur dann möglich, wenn die Regierung ihrerseits ihre Zustimmung zum Verkauf von Goldreserven in Höhe der beantragten Summe geben würde.

Die Hauptsumme des Defizits aus dem Nachtragshaushalt in Höhe von 23,5 Millionen Escudos verursachten die nach der Revolution verstaatlichten Unternehmen in Landwirtschaft und Industrie. Die restlichen fünf Millionen sind Mehrausgaben der Zentralverwaltung. Nun, der sozialistische Ministerpräsident Mario Soares hatte der WELT gegenüber schon vor Jahren vor den Gefahren der Staatswirtschaft in seinem Lande gewarnt.

Spät – zu spät soll man nie sagen – ernannte sich jetzt die Koalitionsregierung der Sozialisten und Sozialdemokraten gegen den hartnäckigen Widerstand der Kommunisten und des linken Flügels der Sozialistischen Partei, die Zulassung von drei Privatbanken durchzuboxen, darunter zwei amerikanische Geldinstitute. Drei weitere Banken mit europäischen Aktienmehrheit müssen nur deshalb auf ihre Zulassung warten, weil man in Lissabon hofft, daß so auch von wirtschaftlicher Seite Druck auf die EG-Regierungen ausgeübt wird.

Eigentlich erwarteten die Portugiesen, daß der tatkräftige Finanzminister in diesen Tagen seinen Haushalt 1985 vorlegen würde. Es wäre der erste termingerechte Haushalt seit der Revolution vor zehn Jahren. Aber der Nachtragshaushalt 1984 und die Forderungen des IWF nach einer rigorosen Kürzung Ausgaben machten diesem ehrgeizigen Plan – was keineswegs ironisch gemeint ist – einen Strich durch die Rechnung. Unter anderem sollten von den 52 Millionen Escudos Arbeitslosenunterstützung 17 Millionen gestrichen werden. Jeder weiß, daß die meisten Arbeitslosen – sie machen zwölf Prozent aller Beschäftigten aus – in der „Parallelwirtschaft", wie man in Portugal die Schwarzarbeit nennt, beschäftigt sind. Dennoch wehrt sich der Arbeitsminister hartnäckig gegen diese unpopuläre Maßnahme.

Die Inflationsrate, die Ende des Jahres 28 Prozent bis 30 Prozent betragen dürfte, hat somit ihre steigende Tendenz abgeschwächt. Im übrigen förderte sie die erfreuliche Aufwärtsentwicklung des portugiesischen Außenhandels, der indirekt den Investitionsfluß aus dem Ausland weiter stimuliert. Bei aller Misere bestehen durchaus günstige Zukunftsaussichten, wenn es gelingen sollte, die Staatswirtschaft mit ihrem bürokratischen Wasserkopf abzubauen, den unheilvollen Einfluß der Kommunisten in dieser Frage einzudämmen.

AUF EIN WORT



„Keines roten, grünen oder sonstwie gefärbten Propheten Negativ-Prophezeiungen der letzten Jahre in bezug auf die Kernenergie sind eingetreten. Der Wettstreit zwischen sauertöpfischem Oberlehrerwunschdenken und Realität ist zugunsten der Realität entschieden."

Dr. Klaus Barthelt, Vorstandsvorsitzender der Kraftwerk Union AG
FOTO: SVEN SIMON

Widerrufsrecht bei Neuabschlüssen

Py. Düsseldorf

Der Verband der Lebensversicherungs-Unternehmen rechnet damit, daß bis zum Jahresende alle Mitgliedsunternehmen ihren Versicherungskunden das zehntägige Widerrufsrecht nach Abschluß eines neuen Vertrages *einräumen*. Bislang haben die bedeutenden Gesellschaften die Ergänzung der Versicherungsanträge durch die Aufsichtsbehörde genehmigen lassen oder eine Genehmigung beantragt. Das Widerrufsrecht gilt für alle kapitalbildenden Lebensversicherungsverträge, also auch für private Rentenversicherungen, nicht dagegen für reine Risikoversicherungen, Berufsunfähigkeits- und Gruppenversicherungsverträge.

LEITENDE ANGESTELLTE

Sprecherausschußgesetz soll auf den Weg gebracht werden

KAREN SÖHLER, Bonn

Die Fraktionsvorstände der CDU und der CSU haben beschlossen, endlich ein Sprecherausschußgesetz auf den parlamentarischen Weg zu bringen. Dies ergab sich aus den Worten des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesarbeitsministerium, Wolfgang Vogt, auf dem ersten Kongreß der Union der Leitenden Angestellten (Ula). Auch der Generalsekretär der FDP, Helmut Haussmann, machte deutlich, daß einem gemeinsamen Fraktionsantrag noch in diesem Jahr nichts mehr im Wege stehe.

Nach diesen Ankündigungen schöpft die Ula – Dachorganisation von sieben Unterverbänden mit 40 000 Mitgliedern – wieder Hoffnung. Denn seit Jahren kämpfen die Führungskräfte deutscher Unternehmen um die rechtliche Anerkennung einer eigenen Interessenvertretung, die bislang nur auf freiwilliger Basis in Form von Sprecherausschüssen besteht, und um eine „manipulationsfreie" Definition, was einen *Leitenden Angestellten* kennzeichnet.

In den vergangenen zwei Jahren habe der Spitzenverband der deutschen Wirtschaft mit allen relevanten Politikern gesprochen, erklärte der Präsident der Ula, Dieter Lueg. Der Zeitpunkt sei gekommen, daß die Unionsparteien und die FDP ihr Wort einlösten. Denn die Koalitionspartner hatten vor dem Regierungswechsel beide ihre Unterstützung zugesagt.

Darüber hinaus setzt sich die Ula für ein einheitliches Mitbestimmungsrecht in allen deutschen Großunternehmen nach dem Gesetz von 1976 ein. Die Ula will verhindern, daß auslaufende Mitbestimmungsrechte in der Montanunion gesetzlich verlängert werden.

BÖRSENWOCHE

Auf dem Parkett geben die Optimisten jetzt den Ton an

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die vorgestrige Wall-Street-Hausse mit einer Explosion des Dow-Jones-Index um fast 30 Punkte hat der zur Wochenmitte etwas erlahmenden deutschen Aktienbörse gestern neuen Auftrieb gegeben. In New York ebenso wie bei uns begeistern sich die Börsianer am Rutsch der Ölpreise.

Niedrigere Energiekosten drücken auf die Teuerungsraten und damit eröffnen sich Spielräume für eine weitere Zinssenkung, von der auch die Aktienbörse profitiere, so spekuliert man auf dem Parkett, wo die Optimisten den Ton angeben. So erreichte das Kursniveau gestern wieder fast den Jahreshöchststand von Anfang Februar. Der WELT-Aktienindex verfehlte diese Marke von 160, nach einem Anstieg um 1,7 Prozent auf 159,8 Punkte nur ganz knapp.

Auch in dieser Woche haben Ausländer, die bei Dollarkursen von über drei Mark die deutsche Währung für billig halten, das Börsengeschehen mitbestimmt. Aber erstmals seit einiger Zeit interessieren sich auch inländische private Anleger wieder etwas mehr für deutsche Aktien, zum Teil aus der Überlegung, daß Rentenpapiere bei dem derzeitigen Renditeniveau als nicht mehr sonderlich attraktiv angesehen werden.

Dennoch machten hochrentierliche Aktien, wie die Farbennachfolger mit Ausnahme von BASF keine Kursfortschritte mehr, die Gewinnmitnahmen häuften sich. Favoriten waren Technologieaktien wie Siemens und Nixdorf mit Steigerungen um ein bis zwei Prozent. Sie wurden auch von Ausländern gekauft. Autoaktien rückten besonders gestern mit Gewinnen von ein bis zwei Prozent in den Vordergrund, angeführt von VW.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Lieferungen in die „DDR" sind zurückgegangen

Wiesbaden (dpa/VWD) – Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden hat die Bundesrepublik von Januar bis September 1984 Waren im Wert von 4,669 Mrd. Mark in die „DDR" und nach Ostberlin geliefert, gleichzeitig lieferte die „DDR" Güter im Wert von 5,672 Mrd. Mark in die Bundesrepublik. Damit sanken die Lieferungen in die „DDR" gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15 Prozent, während die Bundesrepublik 14 Prozent mehr Waren aus der „DDR" bezogen hat. Im September stiegen die Lieferungen in die „DDR" und Ostberlin gegenüber *dem Vormonat um ein Prozent auf* 481 Mill. Mark. Aus der „DDR" und Ostberlin flossen im Berichtsmonat Waren im Wert von 614 Mill. Mark in die Bundesrepublik.

China droht mit „DDR"

Peking (dpa) – Um einen Großauftrag zur Modernisierung des chinesischen Steinkohle-Tagebaus mit einem Volumen von sechs Mrd. DM bewirbt sich die „DDR" in Konkurrenz zu einem nordrhein-westfälischen Firmenkonsortium. Die „DDR"-Offerte wollen die Chinesen augenscheinlich als Druckmittel einsetzen, um die deutschen Anbieter zu einer Senkung ihrer Preisvorstellungen zu bewegen. Ansonsten werde Peking, hieß es im Kohleministerium gegenüber einer NRW-Wirtschaftsdelegation, überlegen, bei den Tagebauprojekten sowohl die Bundesrepublik als auch die „DDR" zu berücksichtigen.

Neue Kreditverhandlungen

New York (dpa/VWD) – Argentinien setzt in der nächsten Woche die Kreditverhandlungen mit dem Lenkungsausschuß der 320 ausländischen Gläubigerbanken fort. Nach Angaben aus Verhandlungskreisen hat Argentinien in dieser Woche neue Kredite in Höhe von 5,45 Mrd. Dollar und eine Umschuldung seiner Auslandsschulden bis 1999 beantragt.

Umschuldung für Manila

Manila (AP) – Die philippinische Regierung hat nach Angaben von Präsident Ferdinand Marcos mit einem Konsortium von mehr als 480 ausländischen Banken ein Abkommen über die Umschuldung eines Teils seiner 26-Milliarden-Dollar-Auslandsverbindlichkeiten geschlossen. Er erwarte jetzt eine Normalisierung der Verschuldungsmöglichkeiten seines Landes, erklärte Marcos. Letzte Woche hatte Marcos die Entscheidung des Internationalen Währungsfonds bekanntgegeben, den Philippinen einen Kredit über 650 Mill. Dollar *zu gewähren*.

Wieder Weihnachtsbutter

Bonn (AP) – Vom 23. November an kommt in der Bundesrepublik die billige „Weihnachtsbutter" aus den EG-Kühlhäusern für voraussichtlich weniger als 1,50 Mark pro Packung auf den Markt. Nach Angaben der AID-Verbraucheraufklärung in Bonn gibt es rein statistisch für jeden Bundesbürger drei Pakete zu je einem halben Pfund Billig-Butter. Der Preis werde zwischen 1,53 Mark und 1,43 Mark liegen „und vielleicht noch weiter sinken".

Hilfe für Indonesien

Bonn (dpa/VWD) – Die Bundesregierung hat Indonesien Finanzhilfen von mehr als 200 Mill. Mark zugesagt. Sie sollen dem Ausbau der indonesischen Energie- und Wasserversorgung und des Kommunikationswesens sowie der ländlichen und industriellen Entwicklung dienen. 100 Mill. Mark wurden in Form langfristiger und zinsgünstiger Kredite gewährt und rund 152 Mill. Mark als Kredite *für Mischfinanzierungen* angeboten. Für die Fortführung gemeinsamer Projekte stellt die Bundesregierung 33,65 Mill. Mark bereit.

Zollsenkung geplant

Tokio (dpa/VWD) – Die japanische Regierung hat für Dezember ein Paket von Zollsenkungen und anderen handelspolitischen Erleichterungen speziell für Importe aus Entwicklungsländern angekündigt. Außenminister Shintaro Abe sagte am Freitag vor japanischen Kabinettsmitgliedern in Tokio, Japan müsse größere Anstrengungen unternehmen, um seine Handelsüberschüsse mit den Entwicklungsländern auszugleichen.

BUNDESKARTELLAMT

Unter-Preis-Verkäufe werden nicht mehr toleriert

AP/dpa/VWD, Berlin

Das Bundeskartellamt in Berlin will künftig Verkäufe unter Einstandspreis im Lebensmittelhandel nicht mehr hinnehmen. In einem Gespräch mit 31 führenden Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels und der Lebensmittelindustrie hat das Kartellamt die „Berliner Erklärung" präzisiert, in der sich der Lebensmittelhandel vor einem Jahr verpflichtet hatte, auf Verkäufe unter Einstandspreis zu verzichten. Damals waren Handel und Kartellamt übereingekommen, unter Einstandspreis nur noch bei Neueröffnung von Geschäften und als „Reaktion auf Wettbewerb" zu verkaufen.

Das Kartellamt betonte, daß es von jetzt an unverzüglich Verfahren gegen Unternehmen einleiten werde, wenn ein Verdacht des Ausnutzens einer *marktstarken Stellung* bestehe. Es gebe jedoch weiter Ausnahmevorschriften, wie der Sprecher des Amtes, Hubertus Schöne, gestern betonte. So dürfe bei der Eröffnung eines Geschäfts bis zu vier Wochen unter Einstandspreis verkauft werden.

Die Erlaubnis, auf diese Art auch auf Wettbewerb zu reagieren, wurde dahingehend eingegrenzt, daß es sich um lokale und punktuelles Reagieren handeln müsse. In letzter Zeit habe es Beschwerden gegeben, daß insbesondere SB-Warenhäuser in Bremen, Niedersachsen, Nürnberg sowie am Rhein und Ruhr gegen diese Vereinbarungen verstoßen hätten.

Die Lebensmittelhersteller haben sich bei dem Gespräch dazu verpflichtet, ihre Systeme von Preisen und Konditionen einfacher und transparenter zu gestalten.

KLÖCKNER-KRUPP / Die Schmiede-Ehe war erst der Auftakt zu größeren Taten

Im Startloch zu einer Stahlfusion

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Zwar wollen die Beteiligten noch nichts bestätigen und schon gar nichts dementieren, was der Kabarettist „sie bejahen das Problem als solches" nennt. Aber nach lange in Verschwiegenheit geführten Verhandlungen sind sich die Klöckner-Werke AG, Duisburg, und die Krupp-Stahl AG, Bochum, offensichtlich nun einig geworden, ihre Stahlaktivitäten binnen kurzem zu fusionieren. Die große Fusion ihrer Aktivitäten in Schmiede- und verwandten Bereichen ab Anfang 1984 zu einem Gebilde von 5000 Mitarbeitern mit 600 Mill. DM Umsatz und jährlich etwa 80 Mill. DM „Rationalisierungsvorteil", in Windeseile nach dem Scheitern der Krupp/Thyssen-Stahlfusion geboren, war für Klöckner und Krupp demnach nur der Auftakt zu größeren Taten.

Die wohl in 50:50-Partnerschaft geplante Stahlfusion fügt zwei Stahlgebilde zusammen, die recht unterschiedliche Strukturen aufweisen. Krupp-Stahl, gleichauf mit Thyssen auch der größte deutsche Edelstahlproduzent, produziert nur im Ruhrgebiet und Siegerland, hat derzeit 28 600 Mitarbeiter und kam 1983 auf 3,9 Mill. Tonnen Roh- sowie 2,54 Mill. Tonnen Walzstahl. Klöckner, durch seine große Hütte besonders stark auf Massenstahl-Flachprodukte konzentriert, nennt die Zahl seiner Stahlbeschäftigten nur noch mit 15 000 und produzierte 1982/83 (30. 9.) nebst der oberpfälzischen Maxhütte (bei der inzwischen die Kapitalmehrheit, nicht aber der Konzernverbund aufgegeben wurde) 4,51 Mill. Tonnen Rohund 4,08 Mill. Tonnen Walzstahl – alles *außerhalb des Ruhrreviers*.

Beide zusammen blieben mit ihrem letztjährigen Rohstahlausstoß nur um ein Zehntel hinter dem Branchenführer Thyssen zurück. Ebenso wie dieser dürften sie 1984 die Zone der horrenden Stahlverluste verlassen haben. Klöckner bringt in das Fusionsprojekt zwei wichtige Besonderheiten ein. Einerseits die noch fällige rechtliche Aufspaltung des Unternehmens in den Stahl- und in einen Verarbeitungsbereich, der von der Fusion unberührt bleibt und sich durch Engagements im Spezialmaschinenbau zu einer ertragskräftigen Gruppe mit etwa 2,3 Mrd. DM Jahresumsatz gemausert hat.

Andererseits Australiens größten Rohstoffkonzern CRA, der sich (bislang ohne Aktienerwerb) bereits mit einigen 100 Mill. DM bei Klöckner engagiert hat und dieses Engagement offenbar noch verstärken will. Nach inzwischen revidierten Schritten des Thyssenkonzerns zur Stahlproduktion im Ausland kommt hier, in umgekehrter Richtung, erstmals wieder eine internationale unternehmerische Dimension in die deutsche Stahlindustrie.

WEINERNTE

„Trauben am Stock hängen lassen“

JOACHIM NEANDER, Mainz

Unterschiedlich reagieren die Bundesländer auf die ungünstigen Prognosen für die neue deutsche Weinernte. Hessen und Rheinland-Pfalz setzen unter dem Druck ihrer Weinbauverbände die gesetzlich festgelegten Mindestmostgewichte für Qualitäts- und Tafel- bzw. Landwein weiter herab. Bayern und Baden-Württemberg hingegen wollen in Übereinstimmung mit den Weinbauverbänden von Franken, Baden und Württemberg trotz des relativ ungünstigen Reifezustands der Reben bei den bisher geltenden Qualitätsnormen bleiben, da – wie der Badische Weinbauverband sagt – „alles andere im Grunde auf einen Betrug am Verbraucher hinausläuft“.

In einem Rundschreiben empfiehlt die Gebietswinzergenossenschaft Franken ihren Mitgliedern sogar, Tafelweintrauben unter 60 Grad Oechsle am Stock hängen zu lassen, da die zu erwartende Auszahlung bei der Genossenschaft für diese Qualität die Lesekosten nicht decken würde. In Franken gibt es im Unterschied zu anderen Gebieten keinen Landwein, für den Weine mit solchen Oechsle-Werten noch in Frage kämen.

In Hessen und Rheinland-Pfalz begründen die für den Weinbau zuständigen Minister Görlach (SPD) und Meyer (CDU) ihre Entscheidung mit der Existenznot, in die vor allem kleine Winzerbetriebe sonst geraten würden. Einige namhafte Güter, die vor allem die spät reifende Rebsorte Riesling anbauen, erwägen sogar, unter der Jahrgangsbezeichnung 1984 überhaupt keinen Wein abzufüllen, falls nicht ein schöner Spätherbst die Verhältnisse noch verbessern sollte.

Ausgeglichener Etat schon 1985 in Sicht

rtr, Bern

Die Schweiz rechnet für 1985 mit einem Haushalts-Defizit von 414 Mill. Franken. Bei der Veröffentlichung des Finanzvoranschlags für das kommende Jahr zeigte sich Finanzminister Otto Stich gestern „zuversichtlich“, daß dieser Fehlbetrag für einige Zeit der letzte sei. Für dieses Jahr war ein Defizit von 660 Mill. Schweizer Franken geplant worden. Der gleichzeitig veröffentlichte Finanzplan 1986/87 sieht bereits für 1986 einen Einnahmenüberschuß von 620 Mill. Franken vor.

Der Voranschlag 1985 rechnet mit Ausgaben von 22,6 (für 1984 Soll 21,43) Mrd. Franken, was mit einem Wachstum um 5,7 Prozent dem üblichen Rahmen entspreche. Die Einnahmen sollen um sieben Prozent auf 22,3 (20,7) Mrd. Franken steigen. Stich wies darauf hin, daß die Haushaltsdefizite seit 1981 unter eine Mrd. Franken gesunken seien. Im nächsten Jahr verbessere sich die Finanzlage insbesondere dank der neuen Autobahngebühr und der Schwerverkehrsabgabe (zusammen 438 Mill. Franken). Sollten aber die bereits geplanten Maßnahmen zur Entlastung des Haushaltes scheitern, müsse die Schweiz in Zukunft wieder mit Milliarden-Defiziten rechnen, warnte Stich.

Mehr Aktivität im Südwesten geplant

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Verstärkte Aktivitäten sieht die Volksfürsorge Bausparkasse AG, Hamburg, im bausparträchtigen Südwesten vor. Das zum gewerkschaftseigenen Versicherungskonzern Volksfürsorge gehörende Bausparinstitut, das unter den rund 30 deutschen Bausparkassen größenmäßig eine mittlere Position einnimmt, will in Baden-Württemberg zunächst vier neue Geschäftsstellen eröffnen, um so näher an die Kundschaft heranzukommen.

Im Südwesten hat die Bausparkasse 1983 ihr Neugeschäft um über 20 Prozent auf 72 Mill. DM Bausparsumme gesteigert. In den ersten acht Monaten dieses Jahres verbuchte die Bausparkasse alles in allem ein eingelöstes Neugeschäft von etwa 15 000 Verträgen (plus 0,4 Prozent) über eine Bausparsumme von 370 Mill. DM (plus 2,3 Prozent).

Im Geldeingang erzielte die Bausparkasse ein Plus von 1,0 Prozent, wobei die Sparleistungen um 7,5 Prozent zurückgingen. Diese günstige Entwicklung für das Hamburger Institut sieht Vorstandsvorsitzender Leo Pieschl denn auch als Grundlage dafür an, bei den künftigen Zuteilungsfristen zuversichtlich zu sein. Hier komme die Kasse derzeit auf eine Wartezeit von 32 bis 35 Monaten. Großverträge haben am Neugeschäft einen Anteil von 12 Prozent und am Bestand von 5,7 Prozent.

Ende 1983 verwaltete das Institut, das sich auf die 35 000 Mitarbeiter im Außendienst des Versicherungskonzerns abstützen kann, rund 250 000 Verträge mit 5,7 Mrd. DM Bausparsummen. 86 Prozent der im vergangenen Jahr abgeschlossenen Neuverträge wurden mit Arbeitnehmern kontrahiert. Man wolle verstärkt auch andere Zielgruppen ansprechen.

US-SPEZIALANLEIHEN / Nur Ausländer als Käufer zugelassen – Befreiung von der Quellensteuer ist widerrufbar

Registrier-Pflicht verunsichert Interessenten

HORST-A. SIEBERT, Washington

Am 24. Oktober wird das US-Finanzministerium zum ersten Mal vierjährige Schuldverschreibungen bis zu einer Mrd. Dollar anbieten, die sich in zwei wichtigen Punkten von allen bisher emittierten Anleihen unterscheiden: Die Käufer müssen außerhalb der Vereinigten Staaten lebende Ausländer sein; die Kapitalgewinne fallen nicht unter die 30prozentige Quellensteuer, die vom Kongreß im Juli im Tax Reform Act of 1984 für Ausländer gestrichen worden ist.

In der Treasury spricht man von einem Experiment, das die Tür für Kapitalimporte weit öffnen soll. Seit 1980 haben die USA netto rund 150 Mrd. Dollar im Ausland geborgt; weitere 85 Mrd. Dollar werden benötigt, um Amerikas riesige Leistungsbilanzdefizite zu finanzieren. Die Spezialpapiere sollen den bisherigen Geldstrom aufrechterhalten. Sein Versiegen würde steigende Zinsen in den USA wegen allgemeiner Kapitalverkappung und damit einen Zusammenbruch der wirtschaftlichen Erholung bedeuten.

An der Wall Street bezweifeln immer mehr Banker, daß die Rechnung der Treasury aufgeht. Denn das Probe-Unternehmen hat einen Haken: Abgesehen davon, daß die Deutschen, Briten und Franzosen Ausländer inzwischen ebenfalls von der Kuponsteuer freistellen, wird die Aufhebung in den USA durch die Unsicherheit konterkariert, die vom Registrierverfahren ausgeht. Europäer und andere Ausländer bevorzugen Inhaberpapiere; hinter die vom Schatzamt verordnete Anonymität sind indes Fragezeichen zu setzen.

Um US-Bürger die Steuerflucht nicht noch zu erleichtern, dürfen an der Versteigerung der mit der Aufschrift „Only for Foreigners“ versehenen Spezialnoten nur ausländische Banken und Finanzinstitute, amerikanische Tochtergesellschaften eingeschlossen, teilnehmen. Ihnen allein ist es gestattet, die erworbenen Treasury-Titel weiterzuverkaufen.

Nach diesem ersten Schritt müssen die ausländischen Institute gegenüber dem US-Finanzministerium die Versicherung abgeben, daß die Käufer keine Amerikaner oder in den Vereinigten Staaten lebende Ausländer sind. Das Zertifikat ist bei jeder Zinszahlung vorzulegen. Bei Verstößen kann die Treasury nicht nur einzelne, sondern alle Zinsausschüttungen an die betreffende Bank stoppen.

Im New Yorker Finanzdistrikt kann man sich nicht vorstellen, daß die ausländischen Institute und Investoren die partielle Registrierpflicht als einen hinreichenden Ersatz für echte Inhaberpapiere ansehen. Die Risiken sind mehrfacher Art:

1. Die Treasury oder die US-Finanzbehörde, der Internal Revenue Service, können jederzeit ihre Meinung ändern. Das ist soeben geschehen, als bestimmte im Sommer in Europa plazierte US-Unternehmensanleihen nachträglich für steuerpflichtig erklärt wurden. Die Papiere waren über die Niederländischen Antillen emittiert worden. Die Wall Street reagierte irritiert; Washington kassierte über die Quellensteuer nahezu 20 Mill. Dollar.

2. Als Zwischenhändler tragen die Institute die Beweislast; ihnen obliegt es, die Nationalität der Käufer zu prüfen. Nicht geschützt sind sie vor Strohmännern, während die Treasury am anderen Ende Zinsstrafen verfügen kann. Kostspielig ist der Zertifizierungsprozeß. In der Schweiz warnt der Bankenverband schon vor einer Verletzung des Bankgeheimnisses. Überdies können amerikanische Tochtergesellschaften von der US-Steuerbehörde auch im Ausland zur Offenlegung ihrer Bücher gezwungen werden.

3. Das in Washington ausgedachte Prozedere erschwert zweifellos den Wiederverkauf der Treasury-Anleihen, was ebenfalls abschreckend wirkt. Investoren können sich die Papiere außerdem nur dann aushändigen lassen, wenn Name und Anschrift im US-Finanzministerium hinterlegt werden. Automatisch zieht die Behörde 20 Prozent vom Zinsgewinn ab, wenn der Vermerk, daß der Käufer kein Amerikaner ist, fehlt.

Ausländische Käufer müssen auch in Betracht ziehen, daß die Treasury weder frühe Rückrufe, also Einlösungen vor Ende der Laufzeit, noch eine Neuauflage der Quellensteuer ausschließt. Derartige Garantien hat sie ausdrücklich verweigert. Hinzu kommt eine weitere Unsicherheit: Nach einem Gesetzentwurf, der im Kongreß im kommenden Jahr eingebracht wird, sollen alle Besitzer von US-Schuldverschreibungen erfaßt werden. Unterstützt wird er bereits von 120 Abgeordneten.

Folgt man der Wall Street, dann wird die erste Auktion vielleicht ein Erfolg. Das aber nur, weil die Japaner aus politischen Gründen – neue Handelsgespräche stehen bevor – den größten Teil der Emission übernehmen. Das Experiment werde beim zweiten oder dritten Versuch scheitern, wird betont.

PHARMAINDUSTRIE / „Blankoscheck“ verweigert

Keine Einigung mit den Kassen

INGE ADHAM, Frankfurt

„In diesem Bereich ist nichts mehr normal“, skizziert Prof. Hans Rüdiger Vogel, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie (BPI), Frankfurt, die Situation am deutschen Arzneimittelmarkt. Gleichwohl bedauert er in einem Pressegespräch in Frankfurt das Scheitern der Gespräche zwischen Krankenkassen und Pharmaindustrie, die nach etwa 40 Sitzungen „geplatzt“ sind.

Bei ihren Bemühungen, eine vertragliche Vereinbarung zu finden, die die Preis- und Marktentwicklung am Arzneimittelmarkt steuern könnte, scheiterten die Gesprächspartner an der sogenannten Strukturkomponente. Preissteigerungen am Pharmamarkt entstehen nicht nur durch heraufgesetzte Abgabepreise der Industrie, sondern auch durch Veränderungen der Packungsgrößen, andere Verschreibungsgewohnheiten der Ärzte oder den Wechsel zu einem möglicherweise teureren Präparat, eben einer Verschiebung in der Struktur.

Sie hatte im vergangenen Jahr nach den gemeinsamen Berechnungen der Krankenkassen und der Pharmaindustrie mit 9 Prozent zur Verteuerung der Krankenkassenausgaben für Arzneimittel beigetragen.

Die Pharmaindustrie, die durchaus bereit war, ihre Mitglieder in die Pflicht zu nehmen, wenn sie mit ihren Preiserhöhungen den durch den Arzneimittel-Höchstbetrag jährlich gesetzten Spielraum überschreiten, sieht sich außerstande, dies auch – wie von den Kassen gewünscht – bei der „Strukturkomponente“ zu tun. Damit, so Vogel, hätten die gesetzlichen Krankenkassen von der Industrie einen „Blankoscheck für Ausgleichszahlungen in unbestimmbarer Höhe“ gefordert.

Die Spitzenverbände der Krankenkassen haben zu dem Scheitern der Verhandlungsrunde erklärt, sie hätten das Angebot des BPI abgelehnt, weil es unzureichend sei. Die Krankenkassen müßten darauf bestehen, daß die Strukturkomponente in die Regelung einbezogen werde.

Welche Konsequenzen das Bundesarbeitsministerium aus dem Scheitern der Gespräche ziehen wird, ist noch offen. In diesem Jahr stiegen die Arzneimittelpreise bisher um etwa drei Prozent; die Ausgaben der Krankenkassen aufgrund der veränderten Struktur des Arzneimittelmarktes jedoch etwa doppelt so stark.

FRANKREICH / September-Saldo war erneut positiv

Das Handelsdefizit schmilzt

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Nach einem Exportüberschuß von 3,5 Mrd. Franc im August erbrachte die bis dahin defizitäre französische Handelsbilanz im September einen Aktivsaldo von 0,5 Mrd. Franc auf saisonbereinigter fob-fob-Basis. „Aber zwei Schwalben machen noch keinen Frühling“, kommentierte Wirtschaftsminister Bérégovoy zurückhaltend. Bei einem Defizit von nur noch 19 Mrd. Franc in den ersten neun Monaten 1984 – gegenüber 41 Mrd. Franc in der gleichen Vorjahreszeit – könnte der Passivsaldo für das Gesamtjahr aber doch hinter der amtlichen Schätzung von 30 Mrd. Franc zurückbleiben.

Positiv zu bewerten ist der zunehmende Anstieg der Exporte. Gegenüber August haben sie sich (saisonbereinigt) um 4,2 Prozent und im Jahresvergleich um 17,8 Prozent erhöht. Bei den Importen waren es minus 0,2 bzw. plus 16,5 Prozent. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Dollarhausse einen großen Teil der Einfuhr (insbesondere Mineralöl) verteuerte.

Zum ersten Mal seit langer Zeit verbuchte man gleich im September wieder einen Überschuß (200 Mill. Franc) bei industriellen Konsumgütern. Im gesamten zivilen Industriegüterbereich war die Bilanz mit 3,8 Mrd. Franc aktiv und bei den Rüstungsgütern mit drei Mrd. Franc. Dazu kamen plus 3,2 Mrd. Franc im Außenhandel mit Nahrungsmitteln. Dem stand eine Ölrechnung von 15,5 Mrd. Franc gegenüber. In den Wintermonaten dürfte sie noch höher ausfallen.

Aber nicht nur gegenüber der Opec, sondern auch gegenüber der OECD-Zone blieb die Handelsbilanz passiv (minus 2,2 Mrd. Franc). Dabei entstand im EG-Handel ein Einfuhrüberschuß von fünf Mrd. Franc, wovon knapp die Hälfte der Bundesrepublik zuzuschreiben war.

Noch stärker als die Handelsbilanz hat sich aber – auch dank des Touristenverkehrs – die französische Leistungsbilanz insgesamt verbessert. Im 3. Quartal entstand ein Überschuß von fünf Mrd. Franc, wodurch das Defizit der ersten neun Monate auf fünf Mrd. Franc reduziert wurde. In der gleichen Vorjahreszeit hatte es 36,5 Mrd. Franc erreicht.

WELTBANK / Zwei deutsche Großbanken beteiligt

Neues Darlehens-Programm

INGE ADHAM, Frankfurt

Nicht als Wirtschaftspolizei, sondern als kritischer Begleiter versteht sich die Weltbank bei ihrem intensiven Dialog mit den Entwicklungsländern. Dahinter steht die Überzeugung, daß sich nur mit einer „vernünftigen“ Wirtschaftspolitik jener Kapitalzufluß auslösen läßt, der für die Entwicklungsländer nötig ist, um ihren Weg aus der krisenhaften Entwickung der letzten Jahre, die sich in einem Schuldenberg von 800 Mrd. Dollar dokumentiert, zu finden.

Vor diesem Hintergrund ist auch das im vergangenen Jahr angelaufene neue Programm für Kofinanzierungen zu sehen, das Weltbank-Vizepräsident T. Ohuchi jetzt in Frankfurt erläuterte. Mit diesem neuen Programm beteiligt sich die Weltbank erstmals am privaten Bankkonsortium zur Begehung syndizierter Darlehen.

Diese „B-Darlehen“ bieten den Entwickungsländern längere Laufzeiten als im kommerziellen Geschäft üblich, den Banken eine größere Sicherheit, so Ohuchi, und der Weltbank die Möglichkeit, mit ihren beschränkten Mitteln mehr zu tun.

Bisher wurden nach diesem Modell neun Kofinanzierungen abgewickelt: Mit ihrer Eigenbeteiligung von rund 140 Mill. Dollar hat die Weltbank Kredite von 980 Mill. Dollar der Geschäftsbanken in Entwicklungsländer geschleust; das ist etwa ein Zehntel aller zusätzlichen Neuausleihungen an Entwicklungsländer in dieser Zeit.

Insgesamt beteiligten sich fast 90 Geschäftsbanken aus 20 Ländern an diesen Kofinanzierungen, darunter mit der Deutschen Bank und der Commerzbank auch zwei deutsche Institute.

Ohuchi nannte die bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Finanzierungsinstrument gut und rechnet mit wachsendem Interesse vor allem aus der deutschen Bankenlandschaft. Eine halbjährlich veröffentlichte Liste der zur Finanzierung anstehenden Projekte soll in Zukunft das Interesse deutscher Banken und der exportierenden Industrie wachhalten.

ROLAND BERGER / Neue Organisationsformen

In Zukunft kleinere Einheiten

DANKWART SEITZ, München

Ganz entscheidende Veränderungen werden die neuen flexiblen Fertigungs- und Informationstechnologien in den Organisationsformen der Unternehmen mit sich bringen. So wird nach Ansicht von Roland Berger, Gründer und Vorsitzender der Geschäftsführung der gleichnamigen Münchener Gesellschaft für Unternehmensberatung, „an der Spitze der Unternehmen nicht mehr primär der Kaufmann oder Jurist, sondern mehr und mehr der über breite wirtschaftliche Erfahrungen verfügende, universell gebildete Techniker stehen“.

Die Organisationsform der Zukunft ist für Berger nicht mehr die funktionale, divisionale oder Matrixorganisation, sondern die Prozeßorganisation der kleinen Einheiten, die kunden-, technologie- und mitarbeiterorientiert sein wird und an deren Spitze der Unternehmer als integrierende Figur stehen wird. Selbst Großorganisationen könnten, bedingt durch die neuen Technologien, in kleinere Einheiten aufgegliedert werden, ohne die Vorteile der Größe zu verlieren.

Die neuen flexiblen Fertigungstechnologien werden nach Ansicht von Berger dazu beitragen, daß sowohl mittelständisch strukturierte Unternehmen und Branchen als auch das Hochlohnland Bundesrepublik gegenüber Großserienherstellern und Niedriglohnländern kaum noch Stückkostennachteile aufweisen. Sie könnten aber ihren Vorteil der Marktnähe und der flexiblen Anpassung an den Kundenbedarf ohne wesentliche Mehrkosten voll ausspielen. Zunehmend zeichnet sich dieser Trend schon heute ab. Während Unternehmensberater in den letzten Jahren vielfach vor der Aufgabe standen, so Berger, ein Unternehmen auf die Dimension schrumpfender Märkte zurückzuschneiden, beschäftigten sich die Klienten jetzt wieder verstärkt mit technologie- und marktorientierten Vorwärtsstrategien.

Die neuen Technologien beeinflussen auch die Tätigkeit der Unternehmensberater mehr und mehr. So sind heute 60 Prozent aller 160 Berater von Berger & Partner Techniker, Naturwissenschaftler oder Informatiker gegenüber nur 27 Prozent vor zehn Jahren. 45 Prozent aller Beratungsprojekte gegenüber nur zehn Prozent 1974 sind technologie-induziert.

Im Geschäftsjahr 1983 erzielte Roland Berger & Partner einen konsolidierten Honorarumsatz von 52,25 Mill. DM (plus 7,4 Prozent). Die Ertragslage wird unverändert „gut“ bewertet. 59 (56) Prozent der Honorare wurden in der Industrie erwirtschaftet. 22 (21) Prozent kommen von Banken und Versicherungen und acht (neun) Prozent aus dem Handel. Fast ein Viertel (24,2 nach 23,0 Prozent) der Umsätze erwirtschafteten die sechs Auslandsbüros.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

USA-Engagement

Düsseldorf (J. G.) – Die Bayer-Konzerntochter Agfa-Gevaert AG/N. V. hat ihr bisher schon bedeutendes Engagement in den USA ein Stückchen größer gemacht. Über die Börse wurden fünf Prozent des Kapitals der Matrix Corp., Northvale/New Jersey, gekauft und der SEC-Börsenaufsicht mitgeteilt, daß man als Langfrist-Anlage bis auf 20 Prozent Kapitalanteil gehen könnte und keine Kontrolle über das Unternehmen anstrebe. Die junge und schnell expandierende Matrix Corp. (75 Mill. Dollar Umsatz) produziert Bildaufzeichnungsgeräte für medizinische Diagnosen und Computergrafik.

Möbelverkauf stagniert

München (dpa/VWD) – Die deutsche Möbelindustrie muß voraussichtlich 1984 eine Stagnation hinnehmen. So ist nach Angaben des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie in den ersten sechs Monaten der Umsatz um nur 0,4 Prozent auf 9,6 Mrd. DM gestiegen. Der Auslandsumsatz habe dabei vor allem durch eine Verdoppelung der Exporte in die USA um 8 Prozent auf 1,2 Mrd. DM zugenommen. Die Möbeleinfuhren sind im 1. Halbjahr um 9,8 Prozent auf 1,7 Mrd. DM gestiegen.

Rheinelektra-Bonus

Mannheim (dpa/VWD) – Die Rheinelektra AG, Mannheim, will für das Geschäftsjahr 1983/84 (30. September) wieder eine Dividende von 10 DM sowie einen Bonus von 1 DM je 50-DM-Aktie ausgeben. Das Grundkapital - mehrheitlich im Besitz der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke AG (RWE) in Essen - beträgt 80 Mill. DM. Die nächste Hauptversammlung ist am 3. Dezember 1984.

Rheinsieg faßt wieder Tritt

Bonn (VWD) – Die Rheinsieg eG hat die erste Rate von der Vergleichsquote in Höhe von 70 Prozent bezahlt. Aus der Zwischenbilanz per 30. 6. ergibt sich, daß die Gesellschaft, die durch Spekulationsgeschäfte am Futtermittelmarkt in Schwierigkeiten geraten war, wirtschaftlich wieder Tritt gefaßt hat. Der Quotenverzicht der Gläubiger und die neuen Mitglieder-Einlagen reichten aus, um den entstandenen Verlust des Jahres 1983 und die Verfahrenskosten zu decken.

Wechsel bei Granini

Hannover (dpa/VWD) – Achim Schwanitz, bisher Geschäftsführer für Jacobs Deutschland, Bremen, ist zum 15. Oktober dieses Jahres zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der zur Melitta-Gruppe in Minden gehörenden Deutschen Granini GmbH und Co. KG, Bielefeld, bestellt worden. Er wird nach der Pensionierung des Firmengründers Heinz Schürmann am 1. Februar 1985 die Geschäftsführung übernehmen.

Bahn vergibt Werftauftrag

Frankfurt (AP) – Die Deutsche Bundesbahn (DB) will bei der Howaldtswerke-Deutsche Werft AG in Kiel ein neues Fährschiff für die Vogelfluglinie bauen lassen. Die Bundesbahn will nach eigenen Angaben rund 90 Mill. DM in das neue Fährschiff investieren. Das neue Fährschiff soll die veraltete, im Unterhalt zu teure und zu kleine „Theodor Heuss“ ersetzen und am 1. Juli 1986 in Dienst gestellt werden.

CSSR-Handel ist kräftig gestiegen

dpa/VWD, Bonn

Die 8. Tagung der deutsch-tschechoslowakischen Kommission über die wirtschaftliche Zusammenarbeit tritt unter Leitung von Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann und CSSR-Außenhandelsminister Bohumil Urban am Montag in Bonn zusammen. Die Kommission wird sich vor allem mit dem Ausbau der industriellen Kooperation befassen. Die CSSR-Delegation wird am 23. Oktober Unternehmen in der Bundesrepublik besuchen.

Das Handelsvolumen Bundesrepublik/CSSR erreichte 1983 mit 4,16 Mrd. DM (deutsche Einfuhr 2,2; deutsche Ausfuhr 1,95 Mrd. DM) den bisherigen Höchststand. Die positive Entwicklung hat sich nach Angaben des Bundeswirtschaftsministeriums in den ersten acht Monaten 1984 fortgesetzt. So sei der Umsatz gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres um 10,1 Prozent auf 2,75 Milliarden DM (deutsche Einfuhr plus 11,3 Prozent/1,58 Milliarden DM, deutsche Ausfuhr plus 8,4 Prozent/1,17 Milliarden DM) gestiegen. Daraus ergibt sich zur Zeit ein Handelsbilanzüberschuß von 413 Millionen DM.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Bad Oldesloe: Jürgen Redig GmbH; **Berlin Charlottenburg:** Nachl. d. Jürgen Steinkühler; **Bruchsal:** Tebeson, Private Handelsges. mbH, Ubstadt-Weiher 2; **Deggendorf:** „Auberge Garni“ Verwaltungs GmbH; Hausstein GmbH Immobilienverwaltung, Otzing; Ganzheitmedizinisches Klinikum Hausstein GmbH & Co. Betriebs KG, Schaufling; **Düsseldorf:** Kö-Center Ges. f. Verwertung u. Verwaltung v. Grundbesitz mbH; **Hamburg:** Norddeutscher Werkhandel GmbH; SVEN Mikrocomputer GmbH; **Hof:** Max Fröhlich Steinindustrie K.-G. i. L., Marktleuthen; **Kaiserslautern:** Nachl. d. Ernst Karl Krebs, Bayerfeld-Steckweiler; **Niebüll:** Securitas Buchhaltungs- u. Geschäftsführungsges. mbH, Westerland; Wiking-Bau GmbH, Hörnum/Sylt; **Nürnberg:** Nachl. d. Johann Georg Kuhn; **Osnabrück:** Prange Kabel- u. Tiefbau Beteiligungs-GmbH, Wallenhorst; **Peine:** Martin Lindert, Ilsede 1; **Pforzheim:** Nachl. d. Walter Brandt, Einzelhandelskaufm.; **Rastatt:** Kugel GmbH, Metallbau, Gernsbach; **Schwarzenbek:** Deko-Schmitz GmbH & Co. KG, Lauenburg/Elbe; **Traunstein:** Franz Limpöck, Elektromeister, Bayer. Gmain; **Walsrode:** Nachl. d. Kurt Ulrich, Marklendorf.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Freiburg: Bernhard Krebs Holzindustrie GmbH & Co. KG, Friedenweiler 1.

Vergleich eröffnet: Köln: Emceka-Gompper GmbH & Co.

Vergleich beantragt: Baden-Baden: „pour la femme“ Textilvertriebs GmbH; **Bocholt:** August Essing, Kaufmann; Leonhard Esser KG; Peter Greven u. August Essing KG; **Siegen:** Lauermann Stuck-, Rabitz- und Putzarbeiten GmbH; **Worms:** Heinz Leopold Hartmann, Bechtheim; Helmut Hartmann, Bechtheim.

ERFOLGREICH IM WETTBEWERB / 25 Jahre Deutsche Telemechanique Electrique – Bilanz sehr gesund

Gewinnbeteiligung in Form einer Leistungsprämie

HARALD POSNY, Ratingen

„In den 25 Jahren unserer Tätigkeit in der Bundesrepublik haben wir unsere selbstgesetzten Ziele erreicht: Fuß fassen auf Europas schwerstem und anspruchsvollstem Markt für Niederspannungs-Schaltgeräte, am Markt bleiben, Umsatz machen – wenn auch nicht um jeden Preis – und einen ordentlichen Ertrag an die Muttergesellschaft abführen.“ Guilleaume Gloeckner (63), seit 1959 mit dabei und seit 1970 Hauptgeschäftsführer der Deutschen Telemechanique Electrique GmbH (DTE), Ratingen, hat Arbeit und Erfolg des Unternehmens maßgeblich geprägt.

Die Gesellschaft, Tochter der 1924 gegründeten französischen Aktiengesellschaft gleichen Namens in Reuilly bei Paris, hat es mit ihrem für 1984 erwarteten Umsatz von 120 (109) Mill. DM nach den „großen Drei“ AEG, Siemens und BBC sowie Klöckner-Moeller auf Platz 5 auf dem deutschen Markt gebracht.

Damit ist, so Gloeckner in einem Gespräch mit der WELT, DTE auch die umsatzstärkste und ertragsreichste unter den 28 DTE-Auslandstöchtern. Die Bilanz ist in jeder Hinsicht gesund. Die deutsche Niederlassung hat – mit Ausnahme der Anlaufjahre – immer schwarze Zahlen geschrieben. In den letzten 10 Jahren wurden erkleckliche Beträge nach Paris überwiesen.

Der Start 1959, geboren aus der Überlegung, sich nicht auf die erste Position in Frankreich und als Nr. 2 in Europa beschränken zu dürfen, war steinig. „In einem klassischen Land der Elektroindustrie mußten wir nicht nur eine breite Palette, gute Qualität, sondern auch Innovation in der Elektronik beweisen. Wir importierten Innovation hierher, exportierten aber auch Disziplin in Organisation und Produktions- und Lieferabläufen nach Frankreich,“ konstatiert Gloeckner.

Nicht ohne Stolz verweist der Elsässer, der das Unternehmen längst „germanisiert“ hat, darauf, daß von Deutschland aus auch Anstöße in den indirekten Export einfließen. Hier konzipierte Teile gingen bis nach China und Brasilien. Damit wird das Handicap eines mit Ausnahme von geringer Montage für Spezialaufträge auf den Vertrieb von Komponenten beschränkten Arbeitsfelds mehr als ausgeglichen. In Ratingen wird nicht produziert. Der Weg aus Frankreich oder aus anderen (25) Werken außerhalb des Mutterlands ist kurz genug.

Fast zwei Drittel des Umsatzes entfallen auf Komponenten der klassischen Elektrotechnik (u. a. Schaltgeräte und Umpolschaltungen mit Schaltleistungen von bis zu 2000 Ampere), 20 Prozent gehören zum Bereich Energieverteilung, 10 Prozent auf Elektronik und Anlagen sowie 4 Prozent auf Pneumatik.

Gloeckner betont, daß zu keiner Zeit Vorgaben in Umsatz oder Ertrag vom Stammhaus kamen. Der Erfolg begründet er mit „Bescheidenheit, schwerer Arbeit und dem Gemeinschaftserlebnis“ in der 270 Köpfe starken Belegschaft. Das Unternehmen, das keinem Unternehmerverband angehört, kennt keinen Streik, es gibt keine Stechuhren. Fast die Hälfte der Mitarbeiter arbeitet länger als 10 Jahre im Betrieb.

Zur Firmenphilosophie gehört eine Mischung aus Betriebsergebnis- und persönlicher Leistungsprämie (bis zu zwei Monatsgehälter) als Gewinnbeteiligung der Mitarbeiter. Auch in der monatlichen Information der Mitarbeiter über die finanzielle Lage des Unternehmens, gewonnene und verlorene Aufträge, geht DTE außergewöhnliche Wege. „Jeder muß das Gefühl haben, von ihm selbst hänge das Wohl des Unternehmens ab.“ Das Unternehmen bezahlte auch Französisch-Kurse und Unterweisungen in Bilanzkunde, Voraussetzung für die Kontrolle der Geschäftszahlen für den Mitarbeiter. Außergewöhnlich ist auch, daß Gloeckner in „fetteren Jahren Gehaltserhöhungen für das zukünftige, unsichere Jahr vorzieht“, und seine Mitarbeiter gegen (Insassen-)Unfall, Tod und Invalidität versichert hat.

Die Telemecanique-Gruppe zählt weltweit fast 13 000 Mitarbeiter, davon ein Viertel außerhalb Frankreichs. Der Umsatz lag 1983 bei 4,5 Mrd. FF. Die Mehrheit der Aktiengesellschaft liegt längst nicht mehr bei den Familien der vier Firmengründer. Auch hier hält neben Banken die Belegschaft über eine Gewinnbeteiligung erhebliche Anteile am Kapital.

MUSIKINSTRUMENTE / Elektronik rückt nach vorn

Absatz bisher enttäuschend

W. NEITZEL, Baden-Baden

Mehr Musik im Geschäft als im bisherigen Verlauf dieses Jahres erhofft sich die deutsche Musikinstrumente-Industrie vom letzten Quartal 1984. Mittel- und längerfristig habe die Branche, wie Verbandsvorsitzender Horst Link in Baden-Baden sagte, keinen Grund zum Pessimismus.

Die in den ersten Monaten des Jahres 1984 verzeichnete leicht gestiegenen Inlandsnachfrage habe allerdings, wie im Jahresbericht festgestellt wird, die ausländische Konkurrenz etwas mehr begünstigt als die heimische Industrie. Die Musikinstrumente-Einfuhr stieg im 1. Halbjahr 1984 um 16,9 Prozent, bei Kleininstrumenten allein sogar um über 20 Prozent. Stark zugenommen haben die Importe vor allem bei Geigen, elektronischen Orgeln, historischen Tasteninstrumenten und Blockflöten. Am gesamten deutschen Inlandsmarkt, der in 1983 zu Fabrikpreisen bei 568 Mill.DM lag, hatte die bundesdeutsche Produktion lediglich einen Anteil von 37 Prozent, während also 63 Prozent aller hierzulande verkauften Instrumente ausländischen Ursprungs waren. Bei Kleininstrumenten beträgt die Importquote sogar 78 Prozent.

Die 91 Betriebe der deutschen Musikinstrumente-Industrie mit insgesamt etwa 7600 Beschäftigten kamen im vergangenen Jahr auf einen Umsatz von etwa 700 Mill.DM. Aus der Eigenproduktion stammten davon 576 Mill.DM (minus 3,4 Prozent). Knapp zwei Drittel der deutschen Instrumente werden exportiert. Größte Produktgruppe ist mit 21 Prozentanteil die Klaviersparte. Hier sank die deutsche Produktion im bisherigen Verlauf dieses Jahres weiter um 7,5 Prozent. An zweiter Stelle unter den Produktgruppen folgen mit nunmehr bereits gut 12 Prozent die elektronischen Musikinstrumente. Sie zeichnen sich durch große Wachstumsdynamik aus. In dieser gegenläufigen Entwicklung sehe man keineswegs einen Substitutionsprozeß, vielmehr ergänze die Elektronik bisherige Programme.

Knapp zwei Drittel der deutschen Instrumente werden exportiert. Hierauf folgert Link eine Unterrepräsentanz am deutschen Markt. Diesen Zustand wollen die deutschen Instrumentenbauer versuchen zu ändern. Dafür hat Link eine verblüffende Therapie parat: Es müßten mehr Musikmessen veranstaltet werden; und zwar im Ausland wie in Singapur, Tokio oder New York. Das könnte sich positiv im Inland auswirken.

Neue Höchstkurse bei den Renten

Inspiriert durch den Zinsrückgang am US-Bondsmarkt, hat sich die Nachfrage nach festverzinslichen Papieren noch verstärkt. Wenn die Kurse der öffentlichen Anleihen im Handel schließlich „nur" um 0,30 Prozentpunkte heraufgesetzt wurden, lag dies an sich verstärkenden Gewinnmitnahmen. DM-Auslandsanleihen wurden ebenfalls um rund 0,30 Prozentpunkte heraufgesetzt. Am Pfandbriefmarkt wurden die Renditen denen der öffentlichen Anleihen weitgehend angeglichen, im fünfjährigen Laufzeitbereich wurden im Handel unter den Banken Renditen von 7,06 Prozent genannt.

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Bundesbahn

		18. 10.	17. 10.
F 6 Bdbahn 78 III	11/84	101,8	101,8
6½ dgl. 79	2/85	100,05	100,1G
6½ dgl. 73	2/86	100,65G	100,65
7 dgl. 77	2/87	101,05	100,9
6 dgl. 77	9/87	98,95	98,75
6 dgl. 78 II	7/88	98,35	98,35

Bankschuldverschreib.

Sonderinstitute

Industrieanleihen

Wandelanleihen

Währungsanleihen

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

Optionsscheine

Optionsanleihen

Ausländische Aktien in DM

Warenpreise – Termine

Die Gold- und Silbernotierungen an der New Yorker Comex zogen am Donnerstag auf breiter Front an. Auch die Kupfernotierungen wurden heraufgesetzt. Zumeist schwächer tendierten Kaffee und Kakao.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	18. 10.	17. 10.
Dez.	349,25	348,75
März	356,75	355,25
Mai	354,25	354,00

Genußmittel

Öle, Fette, Tierprodukte

Wolle, Fasern, Kautschuk

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Westdeutsche Metallnotierungen

NE-Metalle

Messingnotierungen

Internationale Edelmetalle

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

Promotion-Anzeige

Neues aus der Industrie
Bauen und Wohnen

Informationen: Margret Scheibel · Kettwig (0 20 54) 101-580 Telefon 0 40 / 5 51 20 94 (nur werktags)



Hebel Haus, ein marktgerechtes Angebot individueller Massivhäuser

Vom kompakten Haus für kleine Grundstücke bis zum repräsentativen Typ mit 223 m² Wohnfläche bietet Hebel Haus mit über 100 Grundrißentwürfen dem Bauherrn eine breite Palette von Häusern, die allen Ansprüchen gerecht werden. Wer ganz persönliche Vorstellungen hat, kann sich auch mit einer vollkommen individuellen Planung seinen Hauswunsch von Hebel erfüllen lassen. Grundsätzlich werden alle Häuser schlüsselfertig angeboten. Hebel hat aber auch an die Bauherren gedacht, die selbst mit anpacken und durch Eigenleistung Geld sparen wollen: Jedes Haus ist auch als Ausbauhaus oder als Rohbauhaus lieferbar. Beim Ausbauhaus ist die komplette „Hülle" des Hauses fertig. Türen und Fenster sind eingebaut, der Außenputz angebracht. Bei Rohbau-Haus übernimmt Hebel die Maurerarbeiten und die Dacheindekkung, den Rest erbringt der Bauherr in Eigenleistung. Allen Hebel-Häusern ist eines gemeinsam: Sie sind massiv, wertbeständig für Generationen, sparen Energie durch hervorragende Wärmedämmung und bieten ein gesundes, angenehmes Raumklima zu jeder Jahreszeit. Denn sie bestehen aus einem Qualitätsbaustoff, der sich sowohl im Wohnbau als auch im gewerblichen Bau seit Jahrzehnten weltweit bewährt. Fordern Sie unter dem Stichwort „Welt/Welt am Sonntag" die kostenlosen Hebel-Haus-Bauherninformationen an. Oder bestellen Sie gleich das umfangreiche Hebel-Haus-Bauherrnbuch mit den vielen Grundrißanregungen, die Sie unbedingt, bevor Sie sich entscheiden, gesehen haben sollten. Schutzgebühr DM 12,50 + Porto.

Hebel GmbH Marketing
Abt. Bauinformation
Postfach 10
8080 Emmering-Fürstenfeldbruck

Neu: „UNI-GLANZ" Möbelpflege für helle und dunkle Möbel. Zwei Spezial-Polituren in der einzigartigen Doppelflasche.



Die neue „UNI-GLANZ"-Möbelpflege gibt es jetzt in der praktischen **Doppelflasche:** für helle und dunkle Möbel. Das macht Möbelpflege kinderleicht und schafft Ordnung im Putzschrank. **„UNI-GLANZ":** die komplette Möbelpflege aus einer Flasche. Verkauf im Handel oder Bezugsnachweis über:

Universal-Chemie, Otto Stenzel GmbH
4300 Essen 1, Bersonstr. 7
Telefon 02 01 / 31 31 12

Im wahrsten Sinne des Wortes – ein echtes MEISTERSTÜCK

MEISTERSTÜCK bietet individuelle Lösungen für das schlüsselfertige Haus und Ausbauhäuser (ab DM 99 800,– für das Erdgeschoß ab Oberkante Kellerdecke – unverbindliche Preisempfehlung).

Informationen erhalten Sie von
MEISTERSTÜCK-Hausvertriebs GmbH
Postfach 14 53, 7602 Oberkirch-Baden
Telefon 0 78 02 / 50 11





CALTRONIC®
WASSER-AUF-BEREITER LÖST DAS KALK-PROBLEM

Ein in der Industrie bewährtes Verfahren zur Verhinderung von Kesselsteinbildung gibt es jetzt auch für Privathäuser und Wohnanlagen. Diese elektronische Wasseraufbereitung kommt völlig ohne Salze und Chemikalien aus. Die Stromkosten betragen ca. DM 25,– im Jahr. Eine Wartung entfällt völlig. Gute Argumente aus Medizin, Umwelt und Wirtschaft sprechen für dieses Verfahren. In der Schweiz hat die elektronische Wasseraufbereitung schon einen beachtlichen Marktanteil erreicht und verfügt über langjährige Erfahrungen.

CALTRONIC®
5000 Köln 60, Tel. 02 21 / 74 54 88



fix-O-moll Fensterdichtungen + Windfix Türbodendichtungen

bieten eine breite Palette von selbstklebenden Abdichtungsstreifen. 1. die preiswerte PU-Schaumstoffdichtung, 2. die alterungsbeständige PVC-Weichschaumdichtung mit abwaschbarer Nylonhaut, 3. die fix-O-moll-Gummi-Profil-Dichtungen, 4. die V-Profil-Dichtung für Hebetüren, 5. die formschöne Windfix-Bürstendichtung zum Abdichten der unteren Türspalten – Windfix-Produkte haben sich über 75 Jahre bestens bewährt. Erhältlich im Fachhandel, in Baumärkten und Warenhäusern.

Hersteller: Wilh. Ritterath KG
5300 Bonn 1

Selbstbaukeller für Fertighäuser

Seit Jahren vertreibt die Fa. Praktik-Haus erfolgreich Häuser zum Selbstbauen. Ein neues Produkt von Praktik-Haus ist der Selbstbaukeller für Fertighäuser. Der Praktikbau-Keller ist ein speziell für den Baulaien entwickeltes System. Schalungssteine werden trokken aufeinandergesetzt und nur noch mit Beton ausgefüllt. Das kann **JEDER.** Auch das übrige Material kann ohne Fachkenntnisse eingebaut werden. Alles fügt sich zentimetergenau ineinander: wie bei einem großen Baukasten. Im Preis enthalten ist der Baustellenservice, welcher auf der Baustelle die anfallenden Arbeitsgänge erklärt. Durch den Service und das bewährte laiengerechte Material ist es jedem Kellerbauherrn möglich, Eigenleistungen bis zu 40 000,– DM zu erbringen. Die Eigenleistung ersetzt fehlendes Eigenkapital und trägt dazu bei, Ihre monatliche Belastung zu senken.

Praktik-Haus
Postfach 8 26, 7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 2 40 81 - 85

Geteilte Kosten, doppeltes Glück

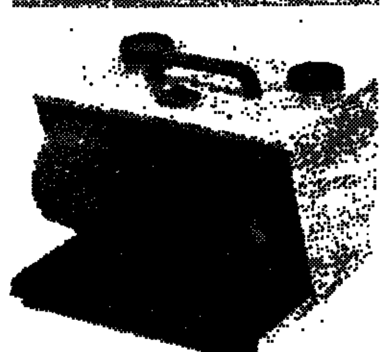
Kostengünstig bauen und komfortabel wohnen mit den Doppelhäusern von OKAL. Wo Grund und Boden teuer sind, sparen Sie Kosten, indem Sie sich das Grundstück mit einer zweiten Familie teilen. Mit seiner stilvollen Fachwerk-Fassade ist das abgebildete Doppelhaus *ein schönes Beispiel für den hohen* Standard der Häuser von Deutschlands beliebtestem Partner beim Eigenheimbau: beste Bauqualität, hochentwickelte Bautechnologie und Grundrisse ganz nach Ihren individuellen Wünschen. Fordern Sie kostenlose Informationen an, oder bestellen Sie das große OKAL-Baubuch (15,– DM inkl. Porto).

OKAL Zentraler Informationsdienst
Abt. WS FB,
3216 Salzhemmendorf 2

Zapfen Sie die Sonne an! Holen Sie sich an 300 Tagen im Jahr den Sommer an Ihr Haus!

Das Aero-Therm-Sonnenhaus verbindet die komfortablen Annehmlichkeiten eines Wohnzimmers mit der Ungezwungenheit und Frische des Lebens im Garten und ist die perfekte Verbindung zwischen drinnen und draußen. Es ist – nicht nur zu ebener Erde am Haus, sondern auch auf dem Balkon – eine willkommene Erweiterung des Wohnbereichs für Entspannung und Vergnügen. Große bauliche Maßnahmen sind nicht nötig, weil dieses Glashaus auf einem Sockelrahmen steht und nur an die Fassade geschraubt wird. **Machen Sie Schluß mit Wind, Regen und Kälte** mit einem Aero-Therm-Sonnenhaus. Wohnen auch Sie 300 Tage unter freiem Himmel inmitten der Natur. Schaffen Sie sich Ihre eigene Grünzone, den Sauerstoff- und Lebenselexierspender für den Alltag. **Lernen Sie diese neue faszinierende Lebensart kennen!** Gebietsvertretung auch in Ihrer Nähe.

Aero-Therm GmbH
Abt. Sonnenhaus – Postfach 12 72
7420 Münsingen, Tel. 0 73 81 / 29 37



Geräuschdämpfung in Heizungsanlagen durch flexible Rohrverbinder

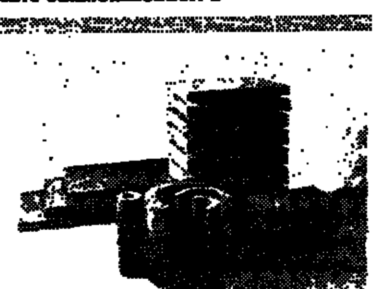
Das Problem der Unterbrechung bzw. Dämpfung von Geräuschübertragungen in Rohrleitungen von Heizungsanlagen ist sehr einfach zu lösen durch den Einbau von flexiblen Rohrverbindungen aus Edelstahl mit geräuschisolierenden Befestigungsflanschen aus hitzefestem Gummi. Dieser Rohrverbinder ermöglicht zugleich auch den flexiblen, spannungsreduzierenden Anschluß von Pumpen. Der Rohrverbinder ist lieferbar in PN 10 von DN 32 bis DN 200 und einsetzbar bis +140° C. Die Lieferung und Montage erfolgt gewöhnlich durch den örtlichen Heizungsinstallateur.

STENFLEX Rudolf Stender GmbH,
Postfach 65 02 20, 2000 Hamburg,
Tel.: 0 40 / 5 24 00 56

Wer jetzt an Weihnachten denkt,

findet mit der Schuhputzmaschine für den Haushalt das ideale Geschenk. Die Vorreinigungs- und Polierbürsten sowie die eingebauten Cremeschwämme bringen die Schuhe der ganzen Familie auf Hochglanz. Die Haushaltschuhputzmaschine POLIFEE schon zum Weihnachts-Aktionspreis von 385,00 DM inkl. MwSt.

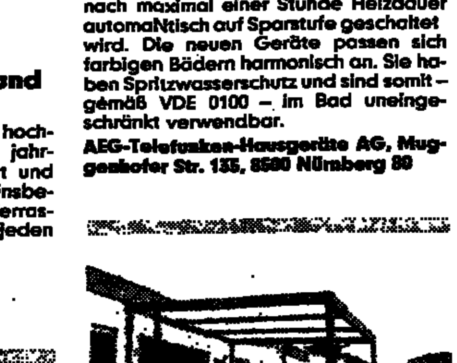
Vom Hersteller: A. u. W. HEUTE GmbH
Weinsbergtalstr. 2–6, 5650 Solingen
Tel. 0 21 22 / 8 06 60 – FS: 08 514 869 baso



Foamglas von der Firma Pittsburgh Foamglas, der baubiologisch neutrale Dämmstoff für Neubau und Sanierung.

Mit Foamglas erhalten Sie eine hochwertige Dämmkonstruktion, die jahrzehntelang funktionssicher bleibt und dadurch sehr wirtschaftlich ist – insbesondere bei Flachdächern und Terrassen. Leichte Verarbeitung für jeden möglich.

Kostenlose Arbeitsblätter bei:
Deutsche Pittsburgh Corning
Zweigbüro 2000 Hamburg 90
Thörlstr. 7, Tel. 0 40 / 7 92 50 75–95



Mehr Farbe ins Bad

AEG-Warmwassergeräte und Ventilatorheizer jetzt auch in Sanitärfarben. Nach Raumspar-Waschvollautomaten in den beliebten Sanitärfarben Caramel und Moosgrün gibt es nun auch Warmwassergeräte und Ventilatorheizer in diesen Farbtönen. Lieferbar sind 5-l-Warmwasserspeicher für Untertisch-Montage, Durchlauferhitzer mit Teillastschalter für individuelle Anpassung der elektrischen Leistung an den Warmwasserbedarf und Ventilatorheizer mit stufenlos wählbarer Temperatur, darunter ein Modell, bei dem nach maximal einer Stunde Heizdauer automaNtisch auf Sparstufe geschaltet wird. Die neuen Geräte passen sich farbigen Bädern harmonisch an. Sie haben Spritzwasserschutz und sind somit – gemäß VDE 0100 – im Bad uneingeschränkt verwendbar.

AEG-Telefunken-Hausgeräte AG, Muggenhofer Str. 135, 8500 Nürnberg 80



Bauherren-Ratgeber „Fassade und Wand" – bei Renovierung und Neubau

Als Entscheidungshilfe, aber auch als umfassende Information zur gesamten Thematik „Fassade und Wand" im Alt- und Neubau wurde ein Bauherren-Ratgeber entwickelt, nach dessen Lektüre man viele Zusammenhänge zum Thema Bauen und Renovieren besser versteht und die Wahl der Materialien mit mehr Verständnis trifft.

Die Informationsschrift vermittelt wertvolle Erkenntnisse über Belastungen der Fassade durch Witterungseinflüsse, sagt, was bei der Wahl des Putzes zu beachten ist, erklärt die Begriffe wie k-Wert und Wasserdampfdiffusion. Darüber hinaus erfährt der Leser, wie durch richtige Planung von Wärmedämm-Maßnahmen nicht nur Heizkosten, sondern auch Baukosten gespart werden können. Hinweise auf die richtige Putzstruktur oder das geeignete Beschichtungsmaterial werden gegeben.

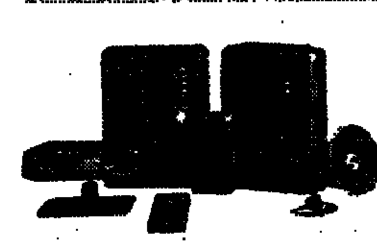
Interessenten erhalten diese Broschüre kostenlos von

Stotmeister GmbH, Weizen
7894 Stühlingen
unter dem Stichwort
„Bauherren-Ratgeber"
Tel. 0 77 44 / 57–1 13 und 57–1 16

Energiesparend heizen, stilvoll wohnen

Wer sich einen Heizkamin nach ganz persönlichen Vorstellungen wünscht, dem erspart der SUPRA-Gußeinsatz 150 viel Ärger mit komplizierter Heiztechnik. Kamine oder Kachelöfen nach eigenen Entwürfen lassen sich damit problemlos ins Eigenheim einbauen. Der Einsatz wird komplett und betriebsbereit geliefert und kann mit einem normalen Ofenrohr an den Schornstein angeschlossen werden. Im Unterschied zu offenen Kaminen ist der gußeiserne Feuerraum vorne durch eine Vitrokeramik-Glastür geschlossen. Dadurch bleibt das anheimelnde Kaminfeuer weiterhin sichtbar, aber die Heizleistung steigt von ca. 15% auf 60%, und jeglicher Funkenflug ist von vornherein ausgeschlossen. Auch der Holzverbrauch bleibt durch die gleichmäßige Verbrennung extrem niedrig.

Informationen von: PV SUPRA, Abt. 3, Postfach 51 05 31, 7500 Karlsruhe 51

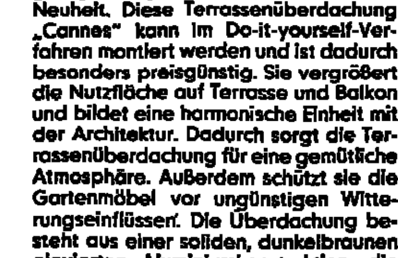


Überfall- und Einbruchmeldeanlage mit Funknotruf von Vicom

Das ist Spitzentechnik für den erweiterten Sicherheitsbedarf in Villen, Büros oder Fabriken. Eigene Notstromversorgung, Funknotruf und die universelle Einsetzbarkeit sind weitere Vorzüge. Modernste Bauelemente in C-Mos-Technik garantieren ein Höchstmaß an Sicherheit. Das Komponenten-Alarmsystem arbeitet ohne Zentrale im üblichen Sinne. Alle Funktionen sind auf Einzelgeräte verteilt, wodurch das System nahezu unangreifbar wird. Untereinander stehen die Geräte über das Lichtleitungsnetz in Verbindung. Die so übermittelten Hochfrequenzsignale steuern alle Funktionen. Der erhebliche Aufwand für Verkabelung entfällt.

Vicom Sicherheitstechnik GmbH
Uellendahler Str. 353a, 56 Wuppertal 1
Tel. 02 02 / 7 09 22 76





STOREX ÜBERDACHUNG, MODELL „CANNES"

Rechtzeitig vor den Schlechtwettertagen gibt es jetzt eine gut durchdachte Neuheit. Diese Terrassenüberdachung „Cannes" kann im Do-it-yourself-Verfahren montiert werden und ist dadurch besonders preisgünstig. Sie vergrößert die Nutzfläche auf Terrasse und Balkon und bildet eine harmonische Einheit mit der Architektur. Dadurch sorgt die Terrassenüberdachung für eine gemütliche Atmosphäre. Außerdem schützt sie die Gartenmöbel vor ungünstigen Witterungseinflüssen. Die Überdachung besteht aus einer soliden, dunkelbraunen eloxierten Aluminiumkonstruktion, die absolut wartungsfrei ist. Die zur Dacheindeckung benötigten Doppelstegplatten sind in den Farben Bronce, Weiß und farblos erhältlich. Die Überdachung ist gut durchdacht und trotzdem eine preiswerte Lösung für Terrassen und Balkone.

STOREX-ÜBERDACHUNGSTECHNIK
Saarbrücker Str. 128, 6601 Kleinblittersdorf, Tel.: 0 68 05 / 10 61 – 65

Promotion-Anzeige

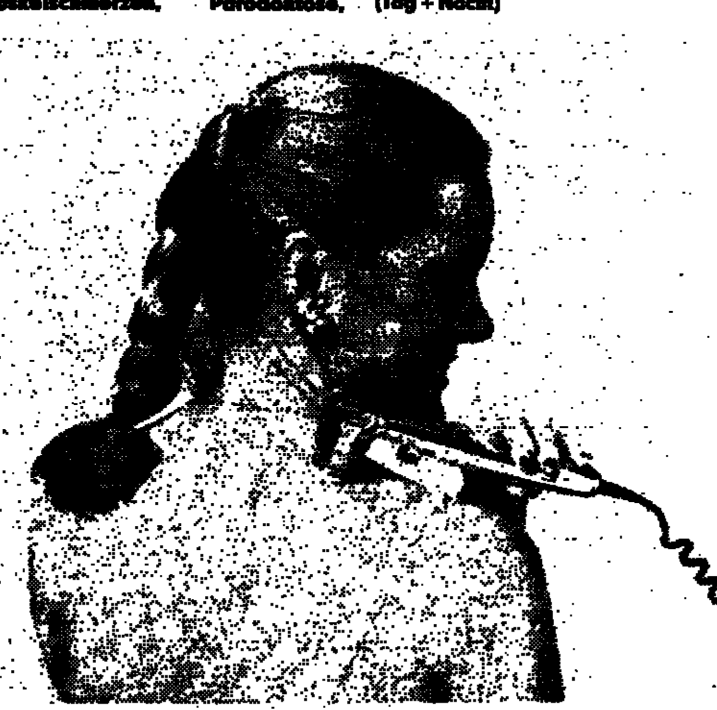
Schmerzfrei ohne Tabletten durch NOVAFON

Ganz gleich, ob es sich um kurzlebige Zahnschmerzen oder lang anhaltende Gelenkschmerzen handelt: wer leiden mußte, griff bisher zum Tabletten-Röhrchen. Das soll nun anders werden. Töne statt Tabletten heißt die neue Therapie, was bedeutet, daß man dem Schmerz jetzt mit Hörschallwellen zu Leibe rücken kann. Und daß der Schmerz wirklich nachläßt, wird von Medizinern und Patienten gleichermaßen bescheinigt. Das neue elektromedizinische Gerät sieht aus wie eine Handdusche, und ebenso komfortabel ist es auch in der Anwendung. Die ausströmenden Schallwellen befreien bereits nach verblüffend kurzer Zeit von quälenden Schmerzen.

Es war Professor Erwin Schliephake – damals Dozent in Jena –, der als erster die Idee zur therapeutischen Nutzung der Schallwellen hatte. Mit diesen Ideen, die mit ihren Schwingungen innerhalb des menschlichen Hörbereichs liegen – im Bereich von 100 bis 10 000 Hertz –, experimentierte der Jenaer Professor, und von da an war der Weg bis zur Entwicklung des Intraschall-Therapiegeräts nicht mehr weit. Und so funktioniert die Therapie der kurzen Wellen: Mit den Schwingungen wird das gesamte Körpergewebe zum Mitschwingen animiert. Die Frequenzen passen sich auf normale Weise der Beschaffenheit des Gewebes an, denn die unterschiedlichen Eigenschwingungs-Frequenzen der Körperzellen liegen alle im Hörbereich. Hierin liegt das absolut Ungefährliche dieser bedeutenden Tiefen- und Breitenwirkung des Hörschalls. Doch die Erfindung ging noch weiter. Es gelang eine so glückliche Bündelung der Schallwellen, daß dadurch auch die kleinsten *Zellen der Nervenbahnen und folglich* sämtliche Zellen des Körpers aktiviert werden. Das Ergebnis: Die Intraschallwellen regen alle jene Zellen und Nervenbahnen an, die im Körperhaushalt ihre Pflicht nicht mehr voll erfüllen – eine ganz andere Wirkung also als die der herkömmlichen Vibrationsmassage. Das muß genauer erklärt werden: Setzt man eine Stimmgabel gleichmäßig und in rascher Folge in Bewegung, fängt die erzeugten Wellen auf und überträgt sie auf lebende Gewebe, so ergibt sich folgende physikalisch und biologisch nachweisbare Erscheinung: Die Membranen, die die einzelnen Zellen des Gewebes umschließen, werden durch die Schallwellen im Bereich von 100 bis 10 000 Hertz gestrafft. Gleichzeitig wird dadurch der Stoffwechsel der Zelle – und damit der ganze Zustand des Zellinhalts – grundlegend und günstig beeinflußt. Aber nicht nur die Zellmembranen werden gestrafft, sondern einer Kettenreaktion vergleichbar erfaßt diese Straffung das gesamte Gewebe. Was bewirkt, daß eine gesteigerte Durchblutung und folglich eine Anregung des Blutkreislaufs insgesamt eintritt. Wem das alles zu „technisch" ist, dem sei folgendes versichert: Die Behandlung mit „Hörschall" erweist sich als ungewöhnliches, aber inzwischen weitverbreitetes Naturheilverfahren. Die Tiefenwirkung von Intraschall heilt jedoch nicht nur rein körperlich, sie tut auch etwas für die Seele. Denn neben der Heilwirkung wird in kurzer Zeit auch totale Schmerzfreiheit erreicht – man weiß ja: nichts ist so schön, wie wenn der Schmerz nachläßt. **Nun stellt sich die Frage, ob man denn wirklich ohne Tabletten und andere Medikamente schmerzfrei werden kann.** Man kann. Keiner wird behaupten, daß Intraschall immer und in allen Fällen rasche Hilfe bringt – das verspricht nicht einmal der Hersteller des elektromedizinischen Geräts. Aber bei sehr vielen Leiden helfen die Hörschallwellen. Logischerweise wird man nicht immer sofort Linderung erwarten können. Oft werden nebenher noch Medikamente benötigt. Aber die konsequente Anwendung des Intraschall-Therapiegerätes wird helfen, nach und nach den „Tablettenberg" abzuräumen, eben weil der Benutzer schmerzfrei wird. **Die Intraschall-Methode ist ein naturnahes Verfahren von funktionsfördernder, gesundheitsunterstützender Wirkung.** Die Wellen erreichen auch kranke Knorpel- und Knochenbereiche, sie aktivieren den Steuermechanismus der Zellkerne und vervielfachen die Selbstheilungskräfte gegen Entzündungen. Die Intraschall-Therapie geht der Natur sozusagen hilfreich zur Hand. Bereits eine „Beschallung" täglich hilft bei: **Arthrosen, Amputationsschmerzen, Bronchitis, Entzündungen (akute, oberflächliche) Epicondolytis (Tennisarm), Gliederentzündung, Ischias, Kopfschmerzen** (gewöhnliche, nicht organisch bedingte), **Kreislaufstärkung, Lumbago** (Hexenschuß), **Migräne, Muskelverspannungen und -verhärtungen, Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Parodontose, Prellungen, Rheumatismus, Verrenkungen, Verstopfungen, Wunden, Zahnschmerzen.** Die Hörschallwellen sind eine echte **„Sporthilfe".** Jeder Sportler weiß, daß nur erwärmte und entspannte Muskeln ihre volle Kraft und Elastizität entfalten können. Kleinere oder größere Sportverletzungen sind unvermeidlich und bedeuten meist eine Trainingsunterbrechung. **Mit Intraschall kann sich jeder Sportler selbst in Form halten oder bei Verletzungen sofort behandeln.** Doch gerade wer bewegungsarm lebt, kann seinen Kreislauf 15 Minuten täglich mit Intraschall stärken. So wird wieder eine normale Funktion der erschlafften oder erkrankten Gewebezellen erreicht. Dieses elektromedizinische Gerät wird überall in der Welt als „helfende Hand" verwendet. Zur Technik des Apparats: Die Schwingungen, die erzeugt werden und die als leises Summen, ähnlich dem eines elektrischen Weckers, zu hören sind, dringen bis zu **sechs Zentimeter tief** in den Körper ein. Mit einem Spezialvorsatz können die Wellen gezielt auf die schmerzende Stelle gelenkt werden. Das handliche Gerät wiegt nur 250 Gramm. Es treten durch die Anwendung keinerlei Nebenwirkungen auf. Ausführliche Behandlungsanleitung mit Indikationsliste liegt jeder Sendung bei. 2 Jahre Garantie. Deutsches Erzeugnis.

Das Gerät kostet DM 298,50 inkl. MwSt. und kann – auch zur 14tägigen Erprobung – bezogen werden bei:

Novafon
Verkaufsbüro für Deutschland
Niedersachsenstraße 40
4460 Nordhorn
Tel. 0 59 21 / 51 56 + 29 80
(Tag + Nacht)



Der Arzt hilft – die Natur heilt Frischzellentherapie und Schulmedizin Hand in Hand.

Vor mehr als 30 Jahren hat **Professor Paul Niehans**, *der Entdecker der Frischzellentherapie*, festgestellt, daß bei den von ihm behandelten Patienten die statistisch zu erwartende Zahl von 20 Prozent Krebstoten auf 1,2 Prozent gesunken war. Damals richtete er einen Appell an die Krebsligen der Länder: „Helfen Sie uns, mit Frischzellen krebsresistenter Tiere den Krebs bei Mensch und Tier zu bezwingen" – **durch Stärkung der körpereigenen Immunabwehr.**

Niehans wurde als Außenseiter bespöttelt. Aber er hat Recht gehabt.

Heute gibt es weltweit kaum noch einen ernstzunehmenden Wissenschaftler, der die herausragende Rolle des körpereigenen Abwehrsystems bei der Bekämpfung chronischer Krankheiten, vorzeitiger Verschleißerscheinungen und des Krebses leugnet. **Herz- und Kreislauferkrankungen, Arterienverkalkung, Durchblutungsstörungen des Gehirns, Potenzstörungen, Arthrosen und Bindegewebeschwäche** – alles Krankheiten, die von der Schulmedizin nur gebremst oder betäubt werden können, sind durch die Frischzellentherapie zu einem hohen Prozentsatz geheilt worden – nicht durch die Chemie, sondern durch ein Naturheilmittel, das die verbrauchten körpereigenen Zellen repariert, die Vitalität anregt und sie so aktiviert, daß sie aus eigener Kraft mit der Krankheit fertig werden.

Ein Schloß für den Schlüssel zum Leben

Wie kann man eine solche Revitalisierung erreichen? Ungeborenen Lämmern von *gefleckten Bergschafen* – den gesündesten und krebsresistentesten Tieren der Welt – werden etwa 80 Organe und Drüsen entnommen, also von Föten und nicht – wie fälschlicherweise aus Unkenntnis erst kürzlich wieder von sog. „Experten" behauptet wurde – von Embryoden. Die Zellverbände werden zerkleinert und anschließend durch ein steriles Sieb gepreßt. Bei dieser Arbeit spielt der Zeitfaktor eine große Rolle. Im Deutschen Zentrum für Frischzellentherapie, **Sanatorium Block, Lenggries,** vergehen von der Organentnahme bis zur Injektion von 30 bis 35 Arten von Frischzellen in den Gesäßmuskeln des Patienten nur 40 Minuten. Eine Zersetzung der Zellen ist somit ausgeschlossen ...

Um Woche für Woche mehrere trächtige Mutterschafe zur Verfügung zu haben, unterhält das **Sanatorium Block** eine Herde von 600 Schafen, die weitab von schädigenden Umwelteinflüssen auf Bergalmen weiden. Was geht im Körper des Patienten nach der Zellinjektion vor sich? Die eingespritzten Zellen werden von den Phagozyten (Freßzellen) in ihre Bestandteile zerlegt und durch die Blutbahn zu den entsprechenden Organen und Drüsen transportiert. Hier regen unter den Zellbestandteilen vor allem die Enzyme (Eiweißstoffe), die RNS (Ribonukleinsäure) und die DNS (Desoxy-*ribonukleinsäure) zur Zellerneuerung* an.

Daß die implantierten Zellen tatsächlich organspezifisch wirken, hat Professor Lettrè, der inzwischen verstorbene Leiter des Instituts für experimentelle Krebsforschung in Heidelberg, im Tierexperiment nachgewiesen: Er hat die mit radioaktivem Phosphat markierten Zellen Ratten injiziert. Auf diese Weise konnte der Weg der Zellen im Körper der Tiere verfolgt werden. Und tatsächlich: Die Hirnzellen zum Herzen, usw.

Ein quietschlebendiger Beweis

Warum spricht die Schulmedizin noch immer von einer „unbewiesenen Wirkung der Zelltherapie"?

Dafür gibt es nur eine Erklärung: Weil sie sich scheut, einen 30 Jahre lang mit Polemik, Heftigkeit und oft auch Ignoranz vorgetragenen Irrtum einzugestehen. Denn inzwischen wird in den Kliniken vieler Länder die Zelltherapie offen oder versteckt angewendet. So nimmt zum Beispiel das Operations-Forscherteam der Universität Frankfurt Implantationen von Milzgewebe vor. Auch der wissenschaftlichen Berichterstattung der Universität Ulm ist zu entnehmen, daß „frische Transplantate am günstigsten zu beurteilen sind".

Im Tierexperiment konnte das alles längst nachgewiesen werden. Ratten wurden nach Zellinjektionen nicht nur gesünder und widerstandsfähiger, sondern auch vitaler. Die Ärztezeitschrift „euromed" schrieb zum Ergebnis dieser Experimente: „Ein quietschlebendiger Beweis für die Wirkung einer verjüngenden Zellkur." Etwa 6000 praktizierende Ärzte in der Bundesrepublik wenden, sehr zum Nutzen ihrer Patienten, die Zelltherapie an, und mehrere hundert Ärzte, die sich bisher im **Frischzellensanatorium Block in Lenggries** einer Zelltherapie unterzogen haben, sind ebenfalls ein Beweis für medizinisches Vertrauen in diese Behandlungsmethode.

50 000 Patienten – keine Komplikationen

Ernstere Nebenwirkungen kann die Zelltherapie nur haben, wenn das Zellmaterial nicht einwandfrei ist oder der Arzt bei geringer Erfahrung nicht sorgfältig genug gearbeitet hat. Im **Frischzellensanatorium Block** sind bisher mehr als 50 000 Patienten behandelt worden. In keinem einzigen Fall ist es zu ernsteren Komplikationen gekommen.

Die wichtigste Waffe – die Heilkraft Ihres Körpers

Noch vor 50 Jahren wußte man nichts von einem körpereigenen Immunsystem. Noch vor zehn Jahren haben Wissenschaftler die körpereigene Abwehr gegen Krebs bestritten. Heute wird sie neben Stahl, Strahl und Chemotherapie als die vierte, die wirksamste Waffe gegen diese Geißel unseres Jahrhunderts bezeichnet. – Eine Erkenntnis, 30 Jahre nach Niehans, die endlich die Voraussetzung dafür schafft, daß Zelltherapie und Schulmedizin Hand in Hand gehen können. Die Zelltherapeuten haben immer nur ein Ziel, nur eine Aufgabe: die körpereigenen Zellen soweit zu reparieren und zu revitalisieren, daß sie in der Lage sind, die Krankheiten und die Verschleißerscheinungen zu bekämpfen und zu besiegen. Die moderne Medizin muß sich wieder darauf besinnen, daß der Arzt nur hilft – heilen kann allein die Natur.

Deutsches Zentrum für Frischzellentherapie Sanatorium Block
Latschenkopfstraße 2
8172 Lenggries/Obb.
Telefon 0 80 42 / 20 11

ERLÄUTERUNG

Vorgang 1:
Die körpereigene Freß-Zelle (Makro- oder Mikrophage) umschließt mit ihrem Protoplasma die fremde Zelle.

Vorgang 2:
Sogenannte Lysosomen (Bestandteile des Mikro- oder Makrophagen) erfassen und umschließen die fremde Zelle und beginnen mit der Zerlegung der Fremdzelle in ihre Bestandteile.

Vorgang 3:
Die durch die Zerlegung aufgeschlossenen wirksamen Zellbestandteile wie DNS und RNS sowie niedermolekulare Aminosäuren werden an das Protoplasma des Makro- oder Mikrophagen abgegeben und mit diesem im strömenden Blut an die entsprechenden Empfängerorgane transportiert.

Abbildung: Forum medici, Interdisziplinäre Gerontologie, Zyma GmbH.



Aufnahmemechanismus einer fremden Zelle durch die körpereigene Zelle

Haussestimmung am Aktienmarkt

Teilweise sogar zweistellige Kursgewinne

DW. – Zum Wochenschluß setzten die Aktien ihren Aufschwung verstärkt fort. Ausländische und inländische Anleger ließen sich einmal durch die vorangegangene feste Wall Street-Tendenz anregen, zum anderen aber auch durch die im Gange befindliche Zinssenkung und den Rückgang der Ölpreise. Das schaffte dem Kursaufschwung am Wochenschluß eine breite Basis. In mehreren Papieren gab es sogar zweistellige Kurssteigerungen, so unter anderem bei Daimler und Allianz Versicherung.

Während sich die Titel der Großchemie weiterhin nur wenig bewegten, ließen Auslandskäufe den Schering-Kurs deutlich anziehen. Auch bei Beiersdorf wurden die Anlagekäufe zu steigenden Notierungen wieder aufgenommen. Auch PKI wurden zu deutlich heraufgesetzten Kursen gesucht. Immer stärker wird das Interesse für Bankaktien, von denen lediglich die Papiere der Bayerischen Vereinsbank gewisse Unsicherheiten erkennen ließen. Die vierprozentige Wandelanleihe der Deutschen Bank erreichte einen neuen Höchststand. Die Zinssenkung hat nunmehr auch zu verstärkten Käufen bei den Versorgungswerten geführt.

Düsseldorf: Edelstahl Witten verbesserten sich um 10 DM, Kochs Adler um 30 DM und Stinnes um 25 DM. Ver. Rumpus stockten um 19 DM auf. Conc. Chemie verloren 9 DM. Keramag, Leffers und Buckau gaben um 3 DM nach. Bei den Versicherungen verbesserten sich Allianz Vers. um 37 DM und Köln. Rück um 15 DM.

Frankfurt: Adt erhöhten um 4 DM auf 84 DM und Cassella legten 10,10 DM auf 460,10 DM zu. Dywidag gaben um 5 DM auf 152,50 DM nach. Mercedes stockten um 11,50 DM auf 533 DM auf und Stempel verbesserten sich um 3 DM auf 164 DM. VGT schlossen um 3 DM und Wella um 9 DM fester.

Hamburg: Beiersdorf wurden mit 370 DM bezahlt. HEW wurden mit 84 DM um 2 DM und NWK-Vz. mit 160 um 1 DM höher gehandelt. Markt und Kühlhallen wechselten zu 332 DM den Besitzer. Bremer Vulkan erholten sich um 1,50 DM auf 63,50 DM. Knapp gehalten waren Phoenix Gummi bei 122 DM und Haller Meurer schwächten sich um 5 DM ab.

München: Etienne Aigner erhöhten um 1 DM und Dywidag gaben um 1 DM nach. Agrob St. AG verbesserten sich um 3,50 DM, Audi NSU um 8,50 DM und Erlus AG um 5 DM. Nachgegeben haben Bayr. Lloyd um 9 DM und Leonische Draht um 6 DM.

Berlin: Rheinmetall zogen um 7 DM und Schering um 5 DM an. Berthold lagen um 3,50 DM, Orenstein um 3 DM, Bekula um 2,50 DM und DUB-Schultheiss um 2 DM fester. Berliner Bank und Berliner Kindl erholten sich um je 1 DM. Kempinski mußten um 9,50 DM, DeTeWe um 4,50 DM und Herlitz Vz. um 1 DM zurückgenommen werden.

Nachbörse: fest

WELT-Aktienindex: 159,1 (158,1)
WELT-Umsatzindex: 4100 (3405)

Wien

Creditanstalt-Bkv.Vz.	211	212
Gösser-Brauerei	328	326
Länderbank Vz.	213	212
Österr. Brau AG	317	316
Perlmooser	353	353
Reininghaus	412	418
Schwechater Br.	170	172
Semperit	107	–
Steyr-Daimler-P.	148	148
Universale Hoch Tief	–	–
Veitscher Magnesit	250	247
Index	–	56,47

Kopenhagen

Den Danske Bank	255	249
Jyske Bank	462	458
Kopenh. Handelsbk.	260	255
Novo Industri	286	275
Privatbanken	234	228
Ostasiat. Komp.	179	174
Dan. Sukkerfabr.	565	560
For. Bryggerier St.	740	730
Kgl. Porc. Fabr.	295	295

Brüssel

Arbed	1770	1720
Brux. Lambert	2340	2340
Cockerill Ougrée	305	298
Ebes	2825	2825
Gevaert	3770	3750
Kredietbank	–	–
Pétrofina	7490	7580
Soc. Gén. d. Belg.	1875	1865
Sofina	7650	7600
Solvay	4445	4415
UCB	5420	5440
Index	–	162,12

Singapur

Cycle + Car.	3,00	3,00
Cold Storage	3,10	3,00
Dev. Bk. of Sing.	6,65	6,70
Fraser + Neave	5,38	5,35
Kl. Kepong	2,48	2,42
Mal. Banking	8,35	8,30
Nat. Iron	3,96	3,96
OCBC	9,40	9,40
Sime Darby	2,00	1,98
Singapur Land	3,54	3,58
Un. Overs. Bank	4,66	4,60

Sydney

Brok. Hill Prop.	10,25	10,20
Coles	4,15	4,14
CRA	4,82	4,88
CSR (Theiss)	2,98	3,06
Metals Expl.	0,48	0,50
MIM-Holdings	2,40	2,70
Myer Emporium	1,82	1,84
North Broken Hill	2,35	2,35
Oakbridge	0,80	0,82
Peko Wallsend	5,08	5,14
Poseidon	3,20	3,25
Thomas Nat. Tr.	1,88	1,90
Waltons Bond	0,52	0,57
Western Mining	3,04	3,08
Woodside Petr.	1,21	1,21
Index	743,90	747,8

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 18.10.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	10¼–10½	5⅜–5½	5⅛–5½
3 Monate	10½–10¾	5¾–6	5¼–5⅝
6 Monate	10⅞–11⅛	5⅞–6⅛	5¼–5⅝
12 Monate	11⅜–11⅝	6 –6¼	5 –5⅛

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 19. Oktober folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)

	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1480,00	1846,80
10 US-Dollar (Indian)**)	1225,00	1487,30
5 US-Dollar (Liberty)	480,00	661,20
1 £ Sovereign alt	238,00	295,26
1 £ Sovereign Elizabeth II.	236,00	291,84
20 belgische Franken	185,00	238,26
10 Rubel Tscherwonez	250,00	312,36
2 südafrikanische Rand	235,00	289,56
Krüger Rand, neu	1065,00	1254,00
Maple Leaf	1065,00	1254,00
Platin Noble Man	1035,00	1218,80

Außer Kurs gesetzte Münzen*)

	Ankauf	Verkauf
20 Goldmark	241,00	302,10
20 schweiz Franken „Vreneli"	191,00	241,68
20 franz. Franken „Napoléon"	190,00	240,24
100 österr. Kronen (Neuprägung)	985,00	1186,74
20 österr. Kronen (Neuprägung)	196,00	246,24
10 österr. Kronen (Neuprägung)	103,00	134,52
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	454,00	557,46
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	108,00	145,92

*) Verkauf inkl. 13 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

19. 10. 84	Frankfurt. Devisen Geld	Frankfurt. Devisen Brief	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs⁴)	Ankauf	Verkauf
New York³)	3,0740	3,0820	3,053	3,03	3,12
London¹)	3,680	3,694	3,648	3,61	3,76
Dublin¹)	3,094	3,108	3,047	3,76	3,91
Montreal³)	2,3210	2,3290	2,2967	2,28	2,38
Amsterd.	88,550	88,770	88,605	87,25	89,75
Zürich	121,420	121,620	121,67	120,25	123,00
Brüssel	4,937	4,957	4,894	4,80	5,00
Paris	32,490	32,650	32,175	31,71	33,50
Kopenh.	27,680	27,780	27,39	26,50	28,25
Oslo	34,480	34,600	33,93	33,30	35,25
Stockh.**)	35,120	35,280	34,68	34,25	36,00
Mailand²) **)	1,612	1,622	1,579	1,57	1,67
Wien	14,215	14,255	14,186	14,15	14,35
Madrid**)	1,772	1,782	1,747	1,72	1,84
Lissabon**)	1,885	1,905	1,783	1,55	2,35
Tokio	1,2430	1,2460	–	1,20	1,26
Helsinki	48,000	48,200	47,06	47,00	48,75
Buen. Air.	–	–	–	–	5,00
Rio	–	–	–	0,05	0,20
Athen*) **)	2,3970	2,4510	–	1,80	2,40
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,5590	2,5780	–	2,51	2,61
Johannesbg.*)	1,7210	1,7400	–	1,60	1,85

Alles in Hundert; ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar; ⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisenmärkte

Die Wachstumskorrektur des amerikanischen Bruttosozialproduktes für das 3. Quartal auf 2,7 Prozent – nach erwarteten 3 Prozent – sowie das scharfe Nachgeben der Euro-Dollar-Zinsen und Tagesgeldsätze in New York von deutlich unter 10 Prozent, führten am 19. 10. zu einer Klimaverschlechterung für den US-Dollar, der sich auf ein Kursband von 3,0600 bis 3,0900 abschwähte. Die Bundesbank stellte 31,55 Mill. Dollar bereit zum Amtlichen Mittelkurs von 3,0780. Die D-Mark profitierte am meisten von der Dollar-Kurs-Veränderung und verbuchte gegen alle übrigen amtlich notierten Währungen Kursgewinne. Dabei verlor das Japanische Yen 1 Prozent auf 1,2445. Der Schweizer Fanken schwächte sich um 59 Pfg. aufd 121,52 ab. Innerhalb des EWS verzeichnete die Italienishe Lira mit 4,3 Promille in den höchsten Tagesverlust und notierte mit 1,617. US-Dollar in: Amsterdam 3,4560; Brüssel 62,12; Paris 9,4250; Mailand 1906,35; Wien 21,6360; Zürich 2,5329; Ir. Pfund/DM 3,101; Pfund/Doll. 1,1979; Pfund/DM 32,57.

Ostmarkkurs am 19. 10. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 20,00; Verkauf 23,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West.

Devisenterminmarkt

Auch zu Wochenschluß hielt der Abwärtstrend der Dollar-Zinsen weiter an (3/8 Prozent), am Terminmarkt waren stark verringerte Abschläge für Dollar/D-Mark per Termin die Folge.

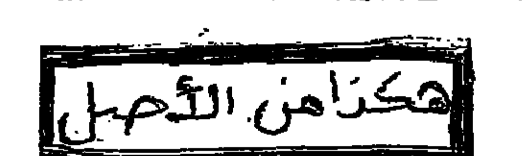
	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	1,23/1,13	3,43/3,33	6,95/6,75
Pfund/Dollar	0,06/0,03	0,12/0,08	0,13/0,08
Pfund/DM	2,20/0,80	5,00/3,60	9,20/7,80
FF/DM	23/7	50/34	97/81

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 19. 10.: Tagesgeld 5,55–5,6 Prozent; Monatsgeld 5,8–5,9 Prozent; Dreimonatsgeld 6,0–6,1 Prozent.

Privatdiskontsätze am 19. 10.: 10 bis 29 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 19. 10.: 4,5 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Oktober 1984 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1984/9 (Typ A) 5,00 (5,00) – 7,00 (5,97) – 7,25 (6,37) – 7,75 (6,08) – 8,00 (6,91) – 8,50 (7,13). Ausgabe 1984/10 (Typ B) 5,00 (5,80) – 7,00 (6,00) – 7,25 (6,41) – 7,75 (6,74) – 8,00 (6,99) – 8,50 (7,24) – 8,50 (7,42) Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,50, 2 Jahre 6,44. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,25, Kurs 100,80, Rendite 7,05.



Die größte Kunstsammlung der Welt - jetzt als preisgünstige Sonderausgabe

Propyläen Kunstgeschichte

Europäische Kulturen · In 12 Bänden

„Das wohl bedeutendste verlegerische Kunstunternehmen der Gegenwart“, schrieb die New York Times bei Erscheinen der Originalausgabe der Propyläen Kunstgeschichte. Mit Recht: an keiner Kunstgeschichte arbeiteten so viele Wissenschaftler mit – es sind 130 Gelehrte aus 20 Ländern. Und in keinem Museum wurden mehr Kunstwerke zusammengetragen wie hier auf 7000 Kunstdrucktafeln. 25000 Kunstinteressierte und alle großen Bibliotheken haben die Originalausgabe erworben, die in Ganzleinen 3120,–, in Halbleder 3480,– DM kostete.

Nach diesem überwältigenden Erfolg erscheint jetzt die Sonderausgabe zu einem extrem günstigen Preis, die das einzigartige Werk endlich einem großen Kreis von Kunstfreunden erschließt.

Der Aufbau des Werkes.
Jeder Band beginnt mit einem Hauptteil, der die Grundzüge herausstellt. Ihm folgt das Kernstück, der große Bildtafelteil mit meist ganzseitigen Abbildungen. Im umfangreichen Dokumentationsteil werden von den berühmtesten Wissenschaftlern aus aller Welt nicht nur Stil- und Schulzusammenhänge, sondern auch Künstlerbiographien behandelt; also Lebenslauf aller wichtigen Künstler, Ausbildung, Beeinflussung, Abhängigkeiten; Auftragserteilung, Entstehung, Technik und Schicksal des einzelnen Kunstwerks; Kunsttopographische Karten, Architekturpläne und eine Vielzahl von Zeichnungen ergänzen diesen Teil. Den Abschluß bilden ein Literaturverzeichnis sowie ein Namens- und Sachregister.

Pressestimmen zur Propyläen Kunstgeschichte.
„Besonderes Lob verdient der Bildteil. Neues, Niegesehenes und Ungewöhnliches ist hier zu finden, eine Fülle von Anregungen selbst für den, der mit der Kunst bereits gut vertraut ist...“
Frankfurter Allgemeine Zeitung
„Die Propyläen Kunstgeschichte gehört zu den monumentalen Werken der Kunstwissenschaft...“
Neue Zürcher Zeitung
„... mit sorgfältig ausgewählten und ebenso reproduzierten Abbildungen und einem wissenschaftlichen Apparat, der keinerlei Wünsche offenläßt. Ein Monumentalwerk, eine Weltgalerie der Kunst für jeden, der sie besitzen kann...“
Augsburger Allgemeine



Sie sparen jetzt bis zu 300,– DM durch den ermäßigsten Subskriptionspreis

Die Propyläen Kunstgeschichte ist eine der größten Kunstsammlungen der Welt. Mit nahezu 7000, meist ganzseitigen Abbildungen auf Kunstdrucktafeln und mehr als 600 Zeichnungen übertrifft sie jedes Museum.

Bitte hier abtrennen und ausgefüllt im offenen Umschlag einsenden an: Fackelverlag, Postfach, 7000 Stuttgart 80.

Bestellung mit Ansichts-Garantie

Ja, ich möchte die 12bändige **Sonderausgabe der PROPYLÄEN KUNSTGESCHICHTE – Europäische Kulturen** – kennenlernen, und zwar in der (Gewünschtes bitte ankreuzen):

☐ **Ganzleinen-Ausgabe**
Best.-Nr. 42793/0-004/008
Subskriptionspreis 780,– DM
Bandpreis 65,– DM

☐ **Halbleder-Luxusausgabe**
Best.Nr. 42794/8-004/008
Subskriptionspreis 1380,– DM
Bandpreis 115,– DM

Senden Sie mir die Ansichtskassette mit den Bänden 4 und 8 in der angekreuzten Ausführung **für 10 Tage zur Ansicht.**

Bei Nichtgefallen kann ich die Ansichtskassette spätestens am 11. Tag nach Erhalt an den Fackelverlag, Schockenriedstr. 46, 7000 Stuttgart 80, zurückschicken.

Datum — Persönliche Unterschrift

Behalte ich die Ansichtsbände, so möchte ich das Gesamtwerk in der angekreuzten Ausführung besitzen. Ich erhalte dann sofort die weiteren 10 Bände und begleiche diese nach Erhalt wie nachstehend angekreuzt:

○ zum **Barpeis** in Teilbetragen ohne Aufschlag: ein Drittel bei Erhalt, Rest innerhalb 60 Tagen

○ zum **Ratenpreis** in 12 monatlichen Teilbeträgen, einem ersten von 71,70 DM (Leinen) bzw. 127,70 DM (Luxus) bei Erhalt und 11 weiteren von je 69,– DM (Leinen) bzw. 122,– DM (Luxus), Gesamtratenpreis Leinen = 830,70 DM, Luxus = 1469,70 DM; eff. Jahreszins 12 v.H.
Eigentumsrecht vorbehalten. Erfüllungsort Stuttgart.

Vorname, Name — Telefon

Beruf — Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Datum — Persönliche Unterschrift — 523 502/3

Ausstattung und Preise.
Die Propyläen Kunstgeschichte – Europäische Kulturen – in 12 Bänden umfaßt rund 11000 Seiten. Darunter 6000 Seiten mit 7000 Abbildungen (davon 726 Vierfarbseiten), 613 Zeichnungen und Pläne und 9 kunsttopographische Karten. Fadenheftung. Großformat 17,5 x 24,5 cm.

Die Sonderausgabe ist in Text und Bild mit der Originalausgabe identisch, aber um ein Vielfaches preisgünstiger und **sofort vollständig lieferbar.**

Das Werk ist in zwei Ausführungen komplett lieferbar:
Ganzleinen-Ausgabe mit Schutzumschlag
Ermäßigter Subskriptionspreis komplett **780,– DM**
(Preis nach Aufhebung der Subskription DM 980,– DM)
Luxus-Ausgabe in Regentleinen mit goldgeprägtem Lederrücken. **Ermäßigter Subskriptionspreis komplett 1380,– DM**
(Preis nach Aufhebung der Subskription 1680,– DM)

Wenn Sie jetzt den nebenstehenden Bestellschein mit Ansichtsgarantie ausgefüllt einsenden, erhalten Sie umgehend Band 4: Die Kunst des Islam, und Band 8: Die Kunst des 16. Jahrhunderts für 10 Tage zur Ansicht

Bandpreis der Sonderausgabe in Leinen jetzt nur	**65.– DM**
Bandpreis der Originalausgabe in Leinen	260.– DM
Bandpreis der Sonderausgabe, Halbleder jetzt nur	**115.– DM**
Bandpreis der Originalausgabe, Halbleder	290.– DM

Machen Sie Gebrauch von der Möglichkeit, zu günstigsten Konditionen Besitzer der großartigen modernen Kunstgeschichte zu werden; die **schon für nur 69,– DM monatlich** sehr bald Ihnen gehören kann.

Der ermäßigte Subskriptionspreis, durch den Sie bei der Ganzleinen-Ausgabe 200,–, bei der Luxus-Ausgabe sogar 300,– DM sparen, gilt jedoch nur befristet. Ein schneller Entschluß macht sich hier also bezahlt.

Nützen Sie deshalb jetzt die Gelegenheit, das hervorragende Werk durch zwei Originalbände 10 Tage lang zu Hause in aller Ruhe und ohne Kaufverpflichtung kennenzulernen.

Senden Sie Ihre Bestellung mit Ansichtsgarantie deshalb noch heute an den

FACKELVERLAG, Postfach, 7000 Stuttgart 80

Feldafinger Bildergott

R. M. B. – Egal, wer auf ihn trifft, der Zusammenprall ist längst vorbereitet: Lothar-Günther Buchheim (66), der sächsische „Bildergott von eigenen Gnaden" aus Feldafing, bewegt sich immer im Zentrum der von ihm selber in Szene gesetzten Orkane. Verleger, Produzenten und vor allem Museumsdirektoren, die mit diesem produktiven Querulanten zusammenarbeiten wollten und wollen, können ein Lied darüber singen. Zimperlich in seinen Formulierungen wie in seinen finanziellen Konditionen war Buchheim nie. Nach Steingräber, Kolbe, Stölzle rangelt er nun mit einem neuen Münchner Kontrahenten, Hermann Kern, Geschäftsführer des „Hauses der Kunst".

Es geht um eine für März 1985 geplante Ausstellung seiner Expressionisten-Sammlung, die er nach wildem Streit aus München abzog. Trotz oder gegen alle konservatorischen Bedenken schickte er diese Sammlung auf Welttournee. Zum Gelingen dieser „Kunst"-Reise wurden viele Steuergelder eingesetzt. Außerdem wurde diese Buchheim-Sammlung, die 60 Gemälde plus Graphiken und Zeichnungen umfaßt, der Stadt Duisburg versprochen, die nun eigens einen Millionen-Trakt an das Lehmbruck-Museum baut. Als gewaltige „Schlußapotheose" (Buchheim) sollte die Weltreise der „Buchheim-Expressionisten" in München enden. Kern, ein bedächtiger Jurist und Kunstwissenschaftler, übernahm die Zusage von seinem Vorgänger. Doch nun scheinen ihm Bedenken hinsichtlich der Finanzierung gekommen zu sein.

Das „Haus der Kunst" spricht von weit überzogenen Forderungen des Sammlers, der auch seinen eigenen Katalog verkaufen wolle. Außerdem erwartet man höchstens 50 000 Besucher. Ein Defizit von mehreren 100 000 Mark wäre programmiert. Buchheim sieht hingegen ein finanzielles Plus und keinerlei Risiko. Schon hat sich Kultusminister Maier eingeschaltet, um zu retten, was noch zu retten ist. Doch die Schlamm-Schlacht ist bereits im Gange: Buchheim schäumt „Sabotage" und droht mit Klage, falls die Ausstellung nicht stattfindet. Prozeßgeübt, wie er ist – schließlich prozessierte er 13 Jahre lang mit Nina, der Witwe von Kandinsky –, wird er diese Drohung zweifellos so oder so wahrmachen! Wer redet da von Kunst?

Ernst Kreneks Bekenntnisoper „Karl V." in Wien

Ein später Triumph

Ein großer, denkwürdiger Abend der Wiener Staatsoper: Mit 50jähriger Verspätung wurde nun endlich Ernst Kreneks Bekenntnisoper „Karl V." an jenem Hause aufgeführt, an welchem einst die Uraufführung bereits bis ins Probenstadium gediehen war. Doch dann folgte eines der unrühmlichsten Kapitel der österreichischen Geschichte: Auflösung des Parlaments, Bürgerkrieg mit Hunderten von Toten, autoritärer Ständestaat, Ermordung des Kanzlers durch die Nazis.

Es wäre nicht Österreich, hätten die Greuel dieser Zeit nicht ihre Antizipationen im Kulturpolitischen erfahren: Staatsopern-Direktor Clemens Krauss, der sich für die „entartete" Moderne stark machte, hatte zwar bei Krenek die Oper bestellt, wurde dann aber selbst von einer Hetzkampagne überrollt, die in einer Demarche zum Unterrichtsminister gipfelte, bei der ein Dirigent (Josef Krips) und der damalige Vorstand der Wiener Philharmoniker starke, aber unrühmliche Rollen spielten. Fazit: Statt „Karl V." wurde Lehars „Giuditta" mit Richard Tauber gespielt. Und die Schuld an Ernst Krenek bis zum vergangenen Donnerstag nicht getilgt...

Karl V., in dessen Reich die Sonne nicht unterging, erhitzte also noch 400 Jahre später die österreichischen Gemüter. Weil Krenek in seinen historischen Rückblenden religiöse und politische Gegensätze vorführte, die „Katholiken und Protestanten, Österreicher und Reichsdeutsche, ja selbst Anderssprachige" – so ein damaliges Blatt – vor den Kopf hätten stoßen können. Aber natürlich auch, weil er mit seinem Musikdrama die erste Zwölfton-Oper der Musikgeschichte komponiert hatte. Und das in Wien. Karl V. – eine Erregung.

Heute, 50 Jahre später, erkennen wir in diesem Bühnenwerk mit Musik ein Meisterwerk des modernen Musiktheaters, eine Komposition von dramatischer Wucht und hohem Moralanspruch, freilich auch von mühsamer, reflexionsbeladener Wahrheitssuche und scheinbarer klanglicher Askese. Bei der ersten Begegnung wirkt alles wirr, trocken, konstruiert. Doch je mehr man sich in Kreneks Werk versenkt, desto stärker wirken sein geistig-musikalisches Konzept, seine Klarheit und Gedankenschärfe, seine schillernden Orchesterfarben, seine wuchtigen Chöre und ariosen Aufschwünge.

Freilich muß man diese nur scheinbar karge Musik einmal von den Wiener Philharmonikern gehört haben, für die sie ja geschrieben wurde. Unter Erich Leinsdorfs bezwingender Leitung brachte das Wiener Meisterorchester die dunklen Tizian-Farben, in die Xenia Hausner die Bühne getaucht hatte, zum Leuchten und Blühen, so daß die von Otto Schenk lebensvoll arrangierten historischen Tableaus (Reichstag zu Worms, Frankreichs Hof, Pizarros Rückkehr nach Spanien, die Plünderung Roms) den luxuriösesten Klangrahmen erhielten, den man sich denken kann.

Ob der geistigen Schärfe dieser Musik nicht auch ein kühneres Regie-Konzept besser entsprochen hätte, bleibt natürlich die Frage. Doch hat sich allemal erwiesen, daß Otto Schenks altmodischer Naturalismus gerade bei Neuer Musik – und Kreneks Oper wirkt natürlich auch heute noch modern – von großem Vorteil ist. Wo das Auge wohlgefällig auf bekannten Tableaus ruht, kann das Ohr ungestört und konzentriert dem Neuen lauschen.

Der überragende Günther Reich als Titelheld, Frank Hoffmann als sein Beichtvater, Gundula Janowitz, Karan Armstrong, Hans Kiemer, Heinz Zednid und viele andere, nicht zu vergessen der grandiose Staatsopernchor, bereiteten dem anwesenden 84jährigen Komponisten einen späten, stürmischen Triumph. Das Publikum jubelte, als hätte es einen Abend lang nur Zucker bekommen. Ein Sieg für die (alte) Moderne. Pointe am Rande: Lorin Maazel, der diesen Sieg ermöglicht hat, ist mittlerweile aus Wien vertrieben worden.

ANDREA SEEBOHM

Forum über eine nationale Gedenkstätte in Bonn

Schuld sind die anderen

Bonn braucht eine Nationale Mahn- und Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus, des Krieges und der Vertreibung. Dieser Meinung sind Politiker und diverse Verbände – von den Kriegsopfern über die Widerstandskämpfer bis zu den Heimatvertriebenen. Aber wie das so in Bonn ist, da werden Projekte – gleichgültig, ob vernünftig oder nicht – gern in endlosen Diskussionen zerredet. Dazu haben der Bund Deutscher Architekten und der Deutsche Kulturrat nun auch mit dem Forum „Gedenken – Denken – Erinnern" ihr Scherflein beigetragen. Man lud nämlich als Referenten Männer ein, die zwar wortreich und ideologieträchtig ein Nein zu dem Mahnmal zu formulieren verstanden, die aber kaum Konstruktives beizutragen vermochten.

Der Berliner Schriftsteller Dieter Hoffmann-Axthelm begann z. B. mit einem Exkurs über die Notwendigkeit, das Trauern zu lernen. Dabei ging er von der These aus, daß die Deutschen in toto zuerst einmal Täter waren, ehe sie mit dem verlorenen Krieg zu Opfern wurden. Ein Denkmal kann deshalb in seinen Augen nicht Mahnmal, sondern soll eine Lektion sein. Da spürte man allzu deutlich, daß die Traumata der eigenen Kindheit als Verallgemeinerung auf das projiziert wurden, was als „Gesellschaft" bezeichnet wird und stets die anderen als Versagende und Schuldige meint.

Auch Bazon Brock, obwohl mit einem Exkurs durch die Denkmalsgeschichte dem Thema besser gewachsen, erwies sich als in simplen Faschismustheorien befangen, die wiederum nur Mitschuldige kennen. Zugleich bezweifelte er, daß Künstler überhaupt fähig seien, ein Denkmal zu schaffen. Dem widersprach Dierk Engelken mit dem Verweis auf historische Beispiele, auf Zadkines „Zerstörte Stadt" für Rotterdam oder den Wettbewerb für den unbekannten politischen Gefangenen. Aber auch er blieb in der Befangenheit stecken, daß diese Vorbilder nicht zukunftsträchtig seien. Davon mochte man sich auch in den weiteren Vorträgen und den Diskussionen nicht zu lösen, denn allzusehr hing man an dem Aide-mémoire des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, das man mit Silbenstechen aus den Angeln hob, ohne deswegen zur Sache zu kommen.

Das Dilemma der Veranstaltung war, daß jeder eine Hierarchie der Opfer, die allein des Gedenkens wert sei, aufstellte. Man zitierte auch gern Perikles, der von den Taten als Denkmal gesprochen hatte, die keines Steines und keines Erzes bedürften, aber wäre nicht der rabbinische Kommentar zum Jom Kippur, dem Versöhnungstag, sinnvoller: „Sünden des Menschen gegen Gott sühnt der Versöhnungstag. Sünden gegen den Mitmenschen aber nur dann, wenn er diesen zuvor versöhnt."? Denn die Voraussetzung eines solchen Mahnmales ist, daß jeder zur Versöhnung jenseits aller Schuldzuweisung bereit ist.

PETER DITTMAR

Sie war die Königin aller Zille-Bälle – Claire Waldoff wäre morgen hundert Jahre alt geworden

Dolle Bolle im sündigen Bubenanzug

Diese herrliche Berliner Radautüte, deren Stimme und rotzige Vortragsweise für Jahrzehnte so etwas wie die originale „Stimme Berlins" grölte, diese kleine, stämmige Person mit dem roten Wuschelkopp, die bloß auf der Bühne Posto zu fassen brauchte, und schon jubelte das Spree-Volk aller Stände – Claire Waldoff, dieser Inbegriff einer Radautüte von der Spree: auch sie ist eine „Zugereiste" gewesen.

Sie kam, wie eigentlich alle „richtigen" Berliner, von weit her. Sie war in Gelsenkirchen geboren. Der rauhe Spree-Ton war an ihrer Wiege wahrlich nicht gesungen worden. Vor 27 Jahren starb sie, wieder weit von Berlin entfernt, in Bad Reichenhall. Dorthin hatte sie der Weltkrieg Nr. 2 verschlagen. Da war sie geblieben.

Als sie aber zum ersten Male in Berlin auftrat, blutjung noch, wenige Jahre nach der Jahrhundertwende, schlug sie ein wie eine Bombe. Sie hatte schon in der Provinz sich schauspielerisch versucht, hatte sogar in Kattowitz (ausgerechnet!) Hauptmanns „Rautendelein" gespielt, war an kleineren Bühnen in Berlin aufgetreten. Sie hatte Pech. Sie war an lauter Pleite-Theater geraten.

Rudolph Nelson, der regste und erfolgreichste Kleinbühnenunternehmer, Talentmagnet und einer der pfiffigsten Melodienfinder am Klavier jener frühen, lustigen Jahre – Nelson ließ sich das Kattowitzer Rautendelein kommen. Er erkannte sofort, was mit diesem frechen Pummel er für ein Talent und für eine kabarettistische Sprengbombe in der Hand hatte.

Sie sollte mit einem makaber-perfiden Text von dem provokativen und traumtänzerischen Poeten, Paul Scheerbart, in die Kleinkunst-Schlacht geschickt werden. Der Zensor verbot den, wie uns heute scheinen will, ziemlich harmlos aufsässigen Sketch. Sie sollte, wie sie später immer wieder tat, ihr Kabarett-Debüt haben in einem schwarzen Jungensanzug mit Klappkragen wie ein Etonboy, um den Hals die flatternde „Krawallschleife". Das verbot der strenge Zensor sowieso sofort. Frauen in Hosen fand er staatsgefährdend.

In dem höchst aufschlußreichen Buch, das Volker Kühn soeben im Quadriga-Verlag hat erscheinen lassen und darin er, höchst kenntnisreich, belebend und erstaunlich erfrischend die ersten ruppigen oder übermütigen Regungen des frühen Kabaretts in Berlin bis zum Ersten Weltkrieg in Bild, Text und Beschreibung darstellt („Das Kabarett der frühen Jahre") – bei Kühn ist nachzulesen, wie hemmend, staatsstreng, humorlos und souverän eben die kaiserlichen Zensoren damals zu Werke gingen; aber auch, wie rege, listig und fintenreich die frühen Kleinkunstkönige von Berlin ihre Zensoren düpierten, sie überspielten und der Freiheit, die sie meinten, doch immer wieder eine neue Bresche schlugen.



Groteskbild einer flapsigen Jungfräulichkeit: die Berliner Kabarettistin Claire Waldoff FOTO: DIE WELT

Die Waldoff war, so jung sie war, nicht zu stoppen. Die Musiker schrieben ihr die kessen Töne. Die Texter versahen sie mit den einfältig durchtriebenen Worten, derer ihr rares Talent bedurfte. Sie trat eben doch auf, sogar in dem sündigen Bubenanzug, und sang ihre eigenen maßgeschneiderten Waldoff-Lieder. Die feinen Pinkels im eher exklusiven Publikum der Kabaretts von damals jubelten ihr zu.

Hier war nun wirklich eine „dolle Bolle", ein Original-Talent, ein frischer Ton der resoluten Frechheit. Wenn sie den Mund aufriß, klang es immer wie ein bewußt ordinäres Volkslied von der Spree. Fein waren ihre Gesangsauslassungen nie, anstößig aber auch in unserem heutigen Sinne nicht, eher verdeckt harmlos.

Ihre Lieder, die sie später immer wieder zum Jubel der Berliner sang, kamen sicher aus der populären Gosse. Sie hießen „Ach Jott, wat sind die Männer dumm ..."; oder „Wat kiekste mir denn immer in die Bluse ... ?"; oder (rüpelhaft deftig) „Wer schmeißt denn da mit Lehm ... ?"; oder „Warum soll er nicht mit ihr ... ?". Wenn sie, heulend vor parodierter Leidenschaft, „Herrmann Heesta ..." hervorstieß, war des einverständlichen Jubels in allen Gesellschaftsklassen ohnehin kein Ende.

Tucholsky schrieb ihr umgehend eine frühe Hymne: „Jene steht da mit hängenden Armen (das hat sie gelernt), mit still vergnügtem Gesicht (das hat sie auch gelernt) und singt (das hat sie nicht gelernt) ... man muß sie nur das Wort ‚Frühling' sagen hören: ein kleiner Seitenblick nach unten, und Hunderte von Sentiments gehen flöten. Die Refrains rutschen ihr über die Flabberlippe, und mit verachtungsvoll herabgelassenen Schultern gibt sie das Groteskbild einer flapsigen Jungfräulichkeit. ‚Nach meene Beene ist ja ganz Berlin varückt.' Darin besteht ihre Hauptwirkung. Alle Witze, zugespitze Bonmots verpuffen. Alles unmöglich. Das kann in Berlin so keiner!"

Sie war durchgesetzt. Tucholsky hat ihr später noch eins ihrer schönsten Chansons geschrieben, darin sie; als das Standbild der Berolina am Alexanderplatz ihre lokalpatriotischen Rotzigkeiten verlautbarte. Die Berliner umarmten sie, besonders, wenn sie das ironisch scheppernde Liebeslied von ihrem „Herrmann Heesta" hervortrompetete, derart, daß man den Spaß davon erfuhr, und doch immer auch das Herzeleid eines armseligen Berliner Gossenkindes.

Genau dies Lied wurde ihr, als später dann ein anderer „Herrmann" an die Macht kam, übelgenommen, sie galt für dekadent (ausgerechnet!) und für aufsässig; das zweite stimmte. Heinrich Zille war ihr Freund und Berliner Milchbruder gewesen. Sie war die Königin aller Zille-Bälle, auf denen die „Hautevollee" mit den Pennbrüdern Berlins schwoofte. Sie trocknete ein. Sie spielte zuweilen noch Theater, vor allem in dem Schmachtstück „Drei alte Schachteln". Sie zog sich aus Berlin („Berlin, wie kommste mir so anders vor ... !") zurück nach Reichenhall. Ihre kräftige, gebrochene Stimme liegt, wenn man richtig hinhört, heimlich immer noch über ihrer Stadt. Sie war wahrlich, was man hier eine „dolle Bolle" nennt, eine unvergängliche Verkörperung des besten Geistes dieser Siedlung an der Spree. Morgen wäre sie schier 100 Jahre alt geworden. Aber ihr rüder, tiefer Herzton ist unvergänglich.

FRIEDRICH LUFT

Schlaglichter auf die Sowjetunion: Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde in Bonn

Brauchen Kolchosbauern einen Personalausweis?

Wenn die 1913 gegründete Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde in ihrer Monatsschrift „Osteuropa" oder auf ihren Jahrestagungen wie jetzt in Bonn Fakten und Analysen zur osteuropäischen Wirklichkeit darlegt, dann wünscht man sich, daß solche Informationen und Erkenntnisse stärker, als es der Fall ist, in das Bild unserer öffentlichen Meinung dringen und zur Voraussetzung unserer praktischen Politik würden.

Die Desorientierungen und Illusionen, unter denen die Ost-West-Gipfelgespräche seit Jalta, Teheran und Potsdam auf westlicher Seite immer wieder mit Hoffnungen begonnen wurden und mit Enttäuschungen endeten, waren das Thema des früheren deutschen Botschafters in Moskau, Wilhelm Grewe, in seinem Eröffnungsvortrag zur diesjährigen Tagung „Die Sowjetunion 1984". Die Vorstellung, in persönlichen Kontakten der Spitzenpolitiker Vereisungen auftauen zu können, scheitert oft an deren Sachkompetenz, doch auch an unverrückbaren Gegebenheiten: als Bundesaußenminister Genscher in Moskau Staats- und Parteichef Tschernenko zu einem Besuch in Bonn einlud und dieser eine zustimmende Antwort auf russisch schon gegeben hatte, wies Außenminister Gromyko den Dolmetscher an, diese anders zu übersetzen, so daß eine Absage herauskäme.

Die Situation der Sowjetunion analysierten in Rückblicken und Ausblicken Boris Meissner, Georg Brunner, Friedrich Haffner, Horst Herlemann, Oskar Anweiler und Reinhard Lauer sowie, in einem Schluß-Kolloquium unter Leitung von Gerd Ruge, Christian Schmidt-Häuer, Wolfram Schrettl und Gerhard Wettig. Dabei ging es um die Rolle des Militärs im sowjetischen Herrschaftssystem, um die Frage der Grundrechte in der neuen Sowjet-Verfassung von 1977, über Aspekte des Planwirtschaftssystems und seiner Entwicklung, um die „Lebensqualität", um die aktuelle Schulreform und um Züge der Utopie in der sowjetischen Literatur seit den 20er Jahren.

In solchen Beleuchtungen wirkt das Bild der fernen Sowjetwirklichkeit oftmals viel näher und verwandter als gedacht, etwa wo es um das Problem „Schule und Berufsleben" oder um die Entvölkerung der Dörfer geht, um Umweltprobleme und einen neuen Zug zur grünen, konservativen Idylle in der aktuellen Sowjetliteratur. Andererseits ist es ganze Lichtjahre von unserem Erfahrungshorizont und von dem, was wir wünschen und glauben wollen, entfernt. Wollen wir eigentlich das System der vormilitärischen Ausbildung an den sowjetischen Schulen, dessen unzureichende Ergebnisse offiziell kritisiert werden, so richtig wahrhaben? Oder wußten wir, daß in den nicht-russischen Unionsrepubliken der Russischunterricht, der schon jetzt das Doppelte der Stunden beträgt, die für die eigene Sprache und Literatur aufgewandt werden, noch stärker ausgeweitet werden soll unter dem militärischen Argument, daß Russisch Kommandosprache ist?

Können und wollen wir uns ernsthaft vorstellen, daß neun Quadratmeter Wohnraum für einen Sowjetbürger das amtliche Minimum, aber auch nur dreizehn Quadratmeter der Durchschnittswert sind (der bei uns um die 34 qm liegt)? Wer erinnert sich bei uns noch aus der Nachkriegszeit an den Begriff der Zuzugsgenehmigung, die man jetzt noch für alle sowjetischen Städte braucht und um die man nicht selten jahrelang kämpfen muß und die oft nur durch Protektion zu erlangen ist? „Menschenrechte" im Sinne der von der UdSSR mitunterzeichneten UNO-Resolution kennt auch die neue Sowjetverfassung nicht, doch immerhin gewisse Rechte gegen staatliche Willkür nach dem Artikel 58, Mitwirkungsrechte im Betrieb und Ansprüche auf gewisse Mindestversorgungen. Still ist es aber um das neue Paßgesetz von 1974 geworden, das die Ausgabe von Personalausweisen an die Kolchosbauern vorsah und ihnen damit überhaupt erst Bewegungsfreiheit im Lande verschaffen sollte. Wolgadeutsche und Krimtataren dürfen damit nach wie vor nicht in ihre frühere Heimat.

Hoch gehen die Wogen der Diskussion bei ökonomischen Themen und Modellen, wohl weil der Gegenstand der Planwirtschaft (und ihrer unerläßlichen Korrekturen) an Abenteuerlichkeit jede Krimi-Phantasie übertrifft; nicht generell neue Konzeptionen wie in den 60er Jahren, sondern scheibchenweise „Teiländerungen", die Schaffung abgegrenzter Experimentierfelder und Nischen prägen das heutige Bild.

Was eigentlich hilft der Sowjetunion, unter solchen dürftigen, verzweifelten Umständen zu überleben und Macht auszuüben? Diese Frage nach russischer Staatsraison und Gesellschaftsmoral blieb in den verschiedenen Analysen eigentlich ungestellt und unbeantwortet; nur ansatzweise tauchte in der Schlußdiskussion der Begriff der „byzantinischen Kultur" auf, die eine Trennung von geistlicher und weltlicher Macht nie gekannt habe. Westliche Informationsnetze, über die Sowjetwirklichkeit gespannt, erbringen zweifellos Antworten, die uns nottun. Ob sie schon Erklärungen liefern, mit denen wir etwas anfangen können, ist eine zweite Frage. Das machte diese wichtige Tagung erneut deutlich.

DETLEF GOJOWY



Vorstadtgeschichte: „Wiener Walzer" von Christoph Hessel (1978) FOTO: KATALOG

Bilder des Todes – „Memento mori" im Hessischen Landesmuseum Darmstadt

Dunkle Schatten über dem Menschen

Die seltsam heiteren Gerippe aus der Schedelschen Weltchronik (1493) eröffnen den Reigen, gefolgt vom Holbeinschen Totentanz (in einer Replik nach den Radierungen von Wenzel Hollar) und dem Totentanz des Daniel Chodowiecki von 1791. Doch das sind eher Reminiszenzen und zugleich ein Tribut an eine große Tradition. Denn die Ausstellung „Memento mori" im Hessischen Landesmuseum Darmstadt stützt sich vor allem auf künstlerische Werke der letzten hundert Jahre.

Es ist die Sammlung eines Pathologen, den die Darstellung des Todes in der Kunst fasziniert. Seine Auswahl wird weniger vom Künstlerischen als vom Thematischen bestimmt. Die Blätter wurden deshalb unter Überschriften wie „Der gerechte Tod", „Der lachende Tod", „Tod und Ich", „Tod und Eros", „Tod im Hinterhalt" „Der Tod als Freund", „Die sterbende und tote Kreatur" usw. geordnet. Nur leider wird das lediglich im Katalog, nicht aber im Ausstellungsarrangement deutlich.

Neben bekannten Namen – Rowlandson, Meryon, Corinth, Lehmbruck, Klinger, Barlach, Beckmann, Kubin – stehen auch viele weniger bekannte Künstler. Da im 19. Jahrhundert und erst recht im 20. der Todesgewißheit nur noch selten Glaubensstärke gegenübersteht, bewegen sich diese graphischen Blätter oft zwischen Kunst und Kitsch, z. B. bei Ernst Fuchs' „Barkarole" oder Hans Bellmers „Les Talons". Die Wucht der alten Vorbilder erweist sich für viele Künstler als Handikap. Hassebrauks Versuch, den „Tod auf den Elbwiesen" bei der Bombardierung Dresdens 1945 gleichnishaft zu erfassen (wobei Ensors „Tod von Brüssel" offensichtlich Pate stand), läßt das genauso erkennen, wie es sich in den Totentänzen von A. Paul Weber, Arminius Hasemann oder Walter Sauer spiegelt.

Hans Fronius gelingt es dagegen überzeugend, den Schrecken des Todes bildhaft werden zu lassen, obgleich er in der „Großen Pest" auf historische Requisiten zurückgreift, die beiden schemenhaften Pestärzte, die diagonal ins Bild gesetzt die Bahre mit einem Toten tragen. Nicht minder packend ist der frühe Holzschnitt „Tod" von Christian Rohlfs (1911/12) mit einem Gestorbenen, über den sich der Tod als großer dunkler Schatten legt.

Erstaunlich zart greift Hanna Nagel das Thema auf. Bei ihrer Federzeichnung „Der Tod umarmt ein nacktes Mädchen" scheint eher der Tod der des Trostes Bedürftige zu sein. Und auf „Ich sterbe" tritt der Tod fast melancholisch hinter die Zeichnerin, die über den Tisch gesunken ist und die Tinte verschüttet hat.

In der Sammlung fehlen nicht die Grotesken, z. B. der „Wiener Walzer" von Christoph Hessel mit dem Tod als Vorstadtstrizzi, der im Grünen mit einer adretten Rothaarigen über einem Sarkophag mit grinsendem Gerippe walzt. Und es sind auch die pathetischen Blätter vertreten, z. B. „Der Tod raubt eine Mutter" von Käthe Kollwitz (1910), wie auch die Selbstporträts mit Tod nicht ausgelassen wurden, am eindruckvollsten bei dem Selbstporträt als Totenschädel von Horst Janssen „Ich sterbe nicht – ich bin der Tod". (Bis 28. Okt.; Katalog 16 Mark.)

PETER JOVISHOFF

JOURNAL

Metropolitan-Museum zeigt van Gogh

AFP, New York

75 Gemälde und 68 Zeichnungen hat das New Yorker Metropolitan-Museum zur ersten thematischen Van-Gogh-Retrospektive zusammengestellt, die einzig dem Schaffen des Malers während seines 15monatigen Aufenthaltes in Arles gewidmet ist. Die chronologische Anordnung der Leihgaben aus amerikanischen und europäischen Museumsbeständen und Privatsammlungen läßt die Entwicklung van Goghs von seinem Eintreffen in der südfranzösischen Stadt im Februar 1888 bis zur Abreise in das Krankenhaus von Saint-Rémy-de-Provence im Mai des folgenden Jahres im Rhythmus der Jahreszeiten verfolgen. Die Ausstellung ist bis zum 30. Dezember in New York zu sehen. Acht Leihgaben, die sich das New Yorker Museum aus sowjetischen Museumsbeständen gewünscht hatte, wurden verweigert.

Literaturpreis an Anita Brookner

AFP, London

Mit dem „Booker McConnell Fiction Prize", dem bedeutendsten britischen Literaturpreis, ist Anita Brookner (46) für ihren vierten Roman, „Hôtel du Lac", ausgezeichnet worden. Die renommierte Kunsthistorikerin brachte erst vor vier Jahren ihren ersten Roman heraus. „Hôtel du Lac" beschreibt nach dem Urteil der Jury auf „humorvolle, ergreifende und wunderbar eingehende Weise" die Leiden einer altjüngferlichen, romantischen Schriftstellerin beim Schreiben in der Einsamkeit der Schweizer Alpen. Der Preis ist mit 15 000 Pfund dotiert.

Lob für von Dohnanyis Cleveland-Konzert

SAD, New York

Beachtliches Lob hat jetzt die „New York Times" Christoph von Dohnanyi gespendet, der mit seinem Cleveland Orchester sein erstes New Yorker Konzert gab. „Intelligente und wirkungsvolle Orchesterleitung ist eine Kunst, um die sich heutzutage nur noch wenig Dirigenten zu bemühen scheinen", schrieb die Zeitung, „hin und wieder gibt es aber doch ein Konzert, das uns daran erinnert, wie stark diese Kunst in Vergessenheit geraten ist – und dies war ein solches!"

Droht theatralisches Analphabetentum?

dpa, Frankfurt

Gefahren für ein „theatralisches Analphabetentum" sehen Schriftsteller, Theaterleute, Verleger und Wissenschaftler mit Blick auf das Kindertheater. Während jeder vierte erwachsene Bundesbürger einmal im Jahr ins Theater gehe, habe nur jedes sechste Kind die Möglichkeit, sich ein altersspezifisches Stück anzusehen, hieß es zum Auftakt einer Expertentagung in Frankfurt. Der Direktor des veranstaltenden Instituts für Jugendbuchforschung der Frankfurter Universität, Klaus Doderer, bedauerte, daß die Blütezeit des emanzipatorischen Kindertheaters in den 70er Jahren von „altmodischen" Stücken im Stil traditioneller Weihnachtsmärchen abgelöst worden sei.

Jugoslawen fanden römische Siedlung

AP, Belgrad

Jugoslawische Archäologen haben eine römische Siedlung entdeckt, die möglicherweise aus dem 5. Jahrhundert vor Christus stammt. Experten glauben, daß es sich bei der drei Hektar großen Siedlung um die alte Stadt Idomene handelt. Bisher sind etwa 150 Gräber aus vorrömischer und römischer Zeit, ein Tempel aus dem 2. Jahrhundert vor Christus, einige Häuser und Abwässeranlagen ausgegraben worden.

Hannovers Orchester feiert Jubiläum

DW. Bonn

Das Niedersächsische Staatsorchester feiert 1986 sein 350jähriges Jubiläum. Es zählt damit – nach München, Dresden, Mannheim und Leipzig – zu den ältesten Orchestern im deutschsprachigen Raum. Aus Anlaß des Jubiläums hat das Orchester für die Konzerte des Jahres 1986 eine Reihe von Kompositionsaufträgen vergeben, u.a. an die Komponisten Udo Zimmermann, Wolfgang Rihm und Aribert Reimann.

Neuorientierung des „Orchestre de Paris"

AFP. Paris

Der Pariser Bürgermeister Chirac hat Vorschläge von Kulturminister Lang zur „Neuorientierung" des „Orchestre de Paris" und Erneuerung des Vertrags des israelischen Orchesterchefs Daniel Barenboim als „verfrüht" bezeichnet. Barenboims Vertrag läuft August 1986 aus. Chirac bat Lang, seine Vorschläge näher zu erläutern.

Ordnete die „Kuppel" Morde von Palermo an?

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Als die italienische Justiz vor drei Wochen auf Grund der Aussagen des geständigen „Paten" Tommaso Buscetta von Palermo bis Mailand ihren bisher spektakulärsten Schlag gegen die Mafia führte, wurde das weithin als „entscheidender Durchbruch" im Kampf gegen die sizilianische Verbrecherorganisation hingestellt. Innenminister Oscar Scalfaro jedoch warnte vor jeder Euphorie. Zu Recht, wie der jüngste Massenmord in einem palermitanischen Barackenviertel zeigt. Acht Menschen wurden von einem Killerkommando der Mafia in einem Pferdestall hingemordet.

Noch sind die Hintergründe dieses Verbrechens nicht aufgeklärt. Noch weiß man nicht, ob es sich um eine „Begleichung von Konten" zwischen zwei Gangs handelt, oder ob die Aktion in irgendeiner Weise mit dem „Verrat" Buscettas zusammenhängt und von der obersten Mafia-Leitung mit dem Ziel inszeniert wurde, der Bevölkerung die unverminderte Schlagfähigkeit der Mafia zu beweisen.

200 Patronenhülsen

In Palermo neigen Ermittlungsorgane und politische Kreise der Stadtverwaltung zur Verbindung beider Hypothesen. Die acht Mordopfer wurden als einfache Angehörige einer *Gang identifiziert, die das illegale* Wettgeschäft auf ebenso illegalen Pferderennbahnen kontrollierte und wahrscheinlich auch Pferdediebstähle beging. Ein bekannter „Boß" befindet sich nicht unter ihnen. Offensichtlich wurden sie von ihren Mördern bei der Zusammenkunft in einem Pferdestall überrascht. Ihre durchlöcherten Leichen wurden dort erst nach zehn Stunden, im Pferdemist liegend, von der Polizei entdeckt.

Insgesamt wurden in dem Stall, der *inmitten eines Elendsquartiers liegt*, über 200 Patronenhülsen gefunden. Ganze Salven von Schüssen müssen also abgegeben worden sein. In der Nachbarschaft hat aber angeblich kein Mensch von dem Massaker etwas gehört, geschweige denn gesehen. Die Polizei nimmt an, daß es bei dieser bisher folgenschwersten „Kontenbegleichung" von Palermo um die Vorherrschaft im illegalen Wettgeschäft ging.

Normalerweise werden solche Aktionen *im Mafia-Milieu*, wenn handfeste „Warnungen" erfolglos bleiben, schon mit einem Mord entschieden. Ein Blutbad, wie es jetzt angerichtet wurde, erregt viel zu großes Aufsehen. Der Nutzen für die „siegreiche" Gang steht in keinem Verhältnis zu der dadurch heraufbeschworenen Gefahr massiver polizeilicher Gegenaktionen, die die ganze Mafia-Organisation treffen könnten.

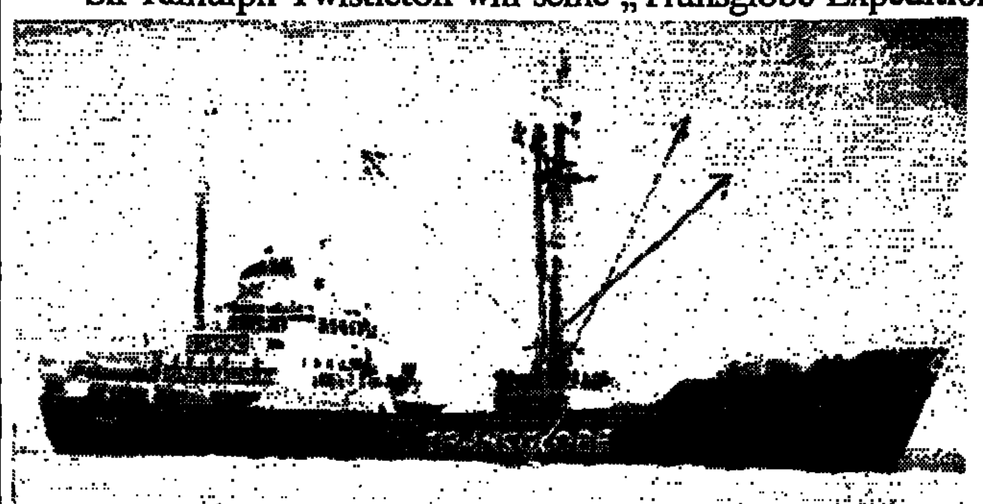
Demonstration der Macht

Keine einzelne Gang, so meinen die Ermittlungsorgane, würde deshalb ohne Rückversicherung bei der Mafia oder ohne direkten Befehl von der Mafia-„Kuppel" einen solchen Massenmord zu verüben wagen. Überlegungen dieser Art stützen die Annahme, daß von der „Kuppel" die Anweisung kam, die fällige „Kontenbegleichung" zu einer Demonstration der ungebrochenen Mafia-Macht zu machen.

Der Mord wurde am Mittwochabend verübt. Die Polizei wurde erst am nächsten Morgen durch einen anonymen Anruf alarmiert. Als sie am Tatort eintraf, begegnete sie dem Vater eines der Mordopfer, der seinen Sohn über der Schulter zu einem parkenden Auto trug, um ihn wegzubringen. Die Verständigung der Polizei hatte er nicht für notwendig gehalten.

Innenminister Scalfaro und der Chef der italienischen Polizei flogen *auf die Mordnachricht hin sofort nach* Palermo, um eine Großfahndung einzuleiten. 40 Personen wurden festgenommen und verhört.

Sir Ranulph Twistleton will seine „Transglobe Expedition" wiederholen – diesmal ohne alle mechanischen Hilfsmittel



Stationen einer 100 000 Kilometer langen Reise zu Wasser und zu Lande: mit Schiff in der Eiswüste der Antarktis (links) und mit geländegängigen Fahrzeugen in den Sanddünen der Sahara unterwegs (rechts) FOTO: DIE WELT



Abenteuerreise von Pol zu Pol

An einen Überlebenskampf in der polaren Eiswüste und auf heißen Saharapisten, an haarsträubende Abenteuer in den gefürchteten Stromschnellen des kanadischen Yukon River erinnert vor und in dem bescheidenen Reihenhaus in Barnes im Londoner Südwesten eigentlich nichts. Der vor dem windschiefen Zaun geparkte schwarze „Mini" hat bessere Tage gesehen. Der Vorgarten ist verwildert, und das Innere des Hauses ist mit Gammelmobiliar gefüllt.

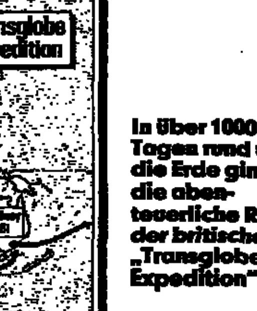
„Ich bin total pleite", sagt der Hausherr mit entwaffnender Offenheit, „ich arbeite immer noch daran, aufgelaufene Transglobe-Schulden in Höhe von 106 000 Pfund (fast 400 000 Mark) abzubauen ..."

Sir Ranulph Twistleton-Wykeham-Fiennes, 40 Jahre alt, von Freunden und Bekannten der Einfachheit halber Ran genannt, ist allem äußeren Anschein zum Trotz einer der großen Abenteurer unserer Zeit. Der bärtige Abkömmling eines uralten britischen Adelsgeschlechtes und langjähriger Angehörige des legendären Eliteregiments SAS leitete neben anderen gefährlichen Unternehmungen auch die spektakuläre Transglobe-Expedition, der es in den Jahren 1979 bis 1982 als erste gelang, die Erde entlang der Polarachse, unter Berührung beider Pole, zu umrunden. Zur Zeit bereitet der rastlose Brite wieder eine neue Expedition vor, über die er nur soviel sagen will, „daß es wieder eine Expedition in die Kälte wird und daß drei Mann daran teilnehmen werden".

Während er schon die nächste Reise plant, fand Sir Ranulph jetzt Zeit, detailliert die Bilanz der Transglobe-Expedition zu ziehen, die von ihrem Schirmherrn Prinz Charles als „verrückt, aber wunderbar" umschrieben worden war.

Die 100 000 Kilometer lange Reise, deren Vorbereitung sieben Jahre gedauert hatte, hatte Sir Ranulph und sein Team auf geländegängigen Fahrzeugen von London aus durch die Sahara zur Elfenbeinküste, per Schiff über Kapstadt zum Eis der Antarktis, mit Schlitten in nur 67 Tagen zum Südpol und zurück, dann wieder per Schiff, Schlauchboot, Motorboot, Ski, *Motorschlitten und* Aluminiumkanu über Australien, Alaska und Kanada zum Nordpol und zurück nach London geführt.

Das nützlichste Gepäck, das sie mitgenommen hatten, waren, so Sir Ranulph, leichte Unterkünfte aus Kartonmaterial, in denen das Team vor dem Aufbruch zum Südpol bei Temperaturen von bis zu 45 Grad minus am Rande der Antarktis überwinterte. „Wir hatten nur ein kleines zweimotoriges Flugzeug und konnten darum keine schweren Lasten befördern", erläuterte der Expeditions-Chef. „Diese sogenannten *Triwall-Unterkünfte* waren schnell aufgebaut und erstaunlich warm: Ich könnte sie jedem empfehlen."



In über 1000 Tagen rund um die Erde ging die abenteuerliche Reise der britischen „Transglobe Expedition" FOTO: DIE WELT

Weniger begeistert war Sir Ranulph demgegenüber von einem eigens für ihn entwickelten Licht-Navigationssystem, das ihm bei der Fahrt in einem offenen Motorboot durch das Inselgewirr der Nordostpassage anstelle des in dieser Gegend unbrauchbaren Magnetkompasses den Weg zeigen sollte: „Wir haben dem Gerät nie ganz getraut." Auch mit dem Theodoliten zur astronomischen Ortsbestimmung war der Brite alles andere als zufrieden: „Bei extrem niedrigen Temperaturen froren meine Augenbrauen an dem Rand des Okulars fest."

Für Leute, die es ihm gern nachtun würden, hat Sir Ranulph zwecks Abschreckung eine Reihe von haarsträubenden Geschichten parat. Dazu gehört unter anderem der Tag, als das dreiköpfige Team in der Antarktis mit seinem Schlitten eine Serie von Gletscherspalten überqueren mußte – insgesamt 40 Stück in einem Zeitraum von nur 20 Minuten. „An dem Tag haben wir gelernt", sagt Sir Ranulph trocken, „daß man selbst bei 30 Grad minus leicht ins Schwitzen kommt, wenn einem die Angst über den Rücken kriecht."

Kaum weniger nervenaufreibend war jener Augusttag, als Sir Ranulph und sein Freund, Charlie Burton, in ihrem offenen *Motorboot* in einen Orkan gerieten und durch ein Eisfeld in der Nordwestpassage knüppelten: „Eisberge, so groß wie Einfamilienhäuser, rollten wie Strandbälle hin und her." Auch die Erlebnisse in der Arktis, als man sich von Eisscholle zu Eisscholle zum Nordpol vorarbeitete, waren nicht ohne: „Das war mitunter wie auf einem Seerosenteich, wobei wir von einem *schwankenden Blatt* aufs andere hüpften."

Sir Ranulphs nächster Kältetrip – er beginnt, sobald die Schulden abgetragen und neue Sponsoren gefunden sind – dürfte eher noch dramatischer werden. *Der britische Abenteurer* will dabei „ganz auf mechanische Hilfsmittel verzichten".

HELMUT VOSS (SAD)

Großfahndung nach Erpressern in Japan

AFP, Tokio

Mehr als 40 000 Polizisten in Uniform und Zivil sind derzeit in ganz Japan auf der Jagd nach dem „Mann mit den 21 Gesichtern" – einer Gruppe, die seit September versucht, mit dem Vergiften von Süßigkeiten die Tokioter Firma „Morinaga" um 100 Millionen Yen (rund 400 000 Dollar) zu erpressen. 16 Packungen mit Zyankali vergifteter Schokolade und Bonbons des größten japanischen Süßwarenfabrikanten wurden bisher in Supermärkten entdeckt. Die Polizei fahndet vor allem nach einem Unbekannten, der am Montag letzter Woche in einem Supermarkt von Nishinomiya bei Osaka von einer Video-Kamera *gefilmt wurde, als er mit* Süßigkeiten auf einem Regal hantierte. Auf dem Regal wurden später vergiftete „Morinaga"-Bonbons entdeckt. Der Verdächtige wurde von der Polizei über alle Fernsehsender aufgefordert, sich zu melden und Angaben über seine Person zu machen.

Botschafterin im Vatikan

AFP, Vatikanstadt

Erstmals in der Geschichte des Vatikans ist eine Frau zum Botschafter beim Heiligen Stuhl ernannt worden. Raquel Lombardo de de Betolaza aus Uruguay, überreichte am Donnerstag Papst Johannes Paul II. ihr Beglaubigungsschreiben.

Beamte angeklagt

dpa, Bonn

Wegen „schwerer Umweltgefährdung" hat die Staatsanwaltschaft in Bonn am Freitag Anklage gegen den 54jährigen Ersten Beigeordneten der Stadt Königswinter und einen 53 Jahre alten Oberamtsrat der Stadt erhoben. Nach den Ermittlungen der Staatsanwaltschaft soll auf Veranlassung der beiden Männer in den letzten Jahren das ungeklärte Wasser des *städtischen Schwimmbades in* einen nahen Bach geleitet worden sein.

Schatzsuche

AFP, Wien

Dem Geheimnis um einen angeblichen Goldschatz aus der NS-Zeit im Toplitzsee im steirisch-oberösterreichischen Grenzgebiet will der deutsche Biologe Hans Fricke auf den Grund gehen. Er unternimmt heute mit einem Klein-U-Boot im *eiskalten Wasser den ersten Tauch*versuch. Fricke, der schon im vergangenen Jahr im Toplitzsee getaucht hatte, betonte, daß seine Untersuchungen „rein wissenschaftlicher Natur" sind und er nicht mit gemeinen Schatzsuchern auf eine Stufe gestellt werden will.

Aktion „Kennenlernen"

DW. Hamburg

Die Möglichkeit, 10 Tage lang das Familienleben in dem *jeweils* anderen Land kennenzulernen, geben jetzt gemeinsam die Zeitschrift „Journal für die Frau", Hamburg, und die größte israelische Frauenzeitschrift „La 'Isha", Tel Aviv, einigen ihrer Leserinnen im Rahmen eines Austauschprogramms.

LEUTE HEUTE

Langes Studium

Nicht jeder, der 40 Jahre an *seiner Doktorarbeit schreibt, ist* deshalb schon ein bemoostes Haupt. Es könnte ja sein, daß er die Arbeit nur ruhen ließ, um ihre Früchte erst im Alter einzusammeln – wie Pfarrer **Johann Mathes** es getan hat, der erst jetzt, im Alter von 76 Jahren, an der Universität Gießen den Doktortitel im Fach Germanistik erworben hat. Der aus Freilaubersheim (Kreis Alzey) stammende Pfarrer krönte damit seine bereits 1939 begonnenen Forschungen über die Flurnamen seiner *pfälzischen Heimatgemeinde*. Beinahe hätten die wissenschaftlichen Ambitionen des Pfarrers die Wirren des Krieges nicht überdauert. Er hatte die Papiere in einer wasserdichten Hülle an der Kirche zu Bosenheim bei Bad Kreuznach, seiner damaligen Pfarrei, vergraben. Trotz der später auf Pfarrhaus und Kirche abgeworfenen Bomben fand er die Unterlagen unversehrt wieder. Geduld hat schon ihre guten Seiten.

Ehrenbürger

Was J. R. wohl für immer verwehrt bleibt, erhielt ein Deutscher schon beim ersten Anlauf. Die Stadt Dallas in Texas hat jetzt Triers Oberbürgermeister **Felix Zimmermann** zu ihrem Ehrenbürger ernannt. Beim „German Day" in Dallas, der in diesem Jahr im Zeichen des Trierer Stadtjubiläums stand, wurde ihm die Ernennungsurkunde überreicht. Zimmermann hatte die Schirmherrschaft über das festliche Ereignis übernommen.

Den Ehrenkodex verletzt

Richter in Colmar wegen Amtsmißbrauch angeklagt

A. GRAF KAGENECK, Paris

Zum ersten Mal in Frankreichs Justizgeschichte müssen französische Richter demnächst einen hochplacierten Kollegen aburteilen. Jacques-Antoine Gross, bis vor kurzem Vorsitzender der ersten Kammer des Berufungsgerichts in der elsässischen Stadt Colmar, steht unter der Anklage fortgesetzter schwerer aktiver und passiver Bestechung und des Amtsmißbrauchs.

Die Anklageerhebung folgt seit Wochen umlaufenden Gerüchten in *Colmar und Straßburg*, wonach der hohe Magistrat wiederholt „Geschenke" als Gegenleistung für milde oder ganz aufgehobene Urteile entgegengenommen habe. Insbesondere in Prozessen gegen Wirtschaftsverbrecher und Leute, die wegen illegalen Kapitaltransfers ins Ausland überführt worden waren. Richter Gross war auch Vorsitzender französischer Militärtribunale in Landau (Pfalz) und Berlin, die französische Soldaten der in der Bundesrepublik stationierten Streitkräfte abzuurteilen hatten.



Unter Anklage: Richter Antoine Gross FOTO: AP

Die französische Justizbehörde wahrt über den Fall noch strenges Schweigen, solange das Verfahren gegen Gross nicht eröffnet ist. Die Presse dagegen berichtete schon ausgiebig über die angeblichen Verfehlungen des Richters gegen den Straf- und den Ehrenkodex.

Diese sind Tagesgespräche im Elsaß, seit die Freundin des Angeklagten, von ihrem Unterhalter im Stich gelassen, ausgepackt hat. Bekannt wurde auch eine nie gerichtlich erhobene Klage eines Straßburger Restaurantbesitzers gegen den Richter wegen Zeugenbeeinflussung. Außerdem soll ein Autohändler in der elsässischen Hauptstadt, ein Freund von Gross, wiederholt wegen Vergehens gegen die Wirtschaftsordnung vor einem Straßburger Gericht verurteilt, von der Berufungskammer in Colmar aber wieder freigesprochen worden sein. Diese Gunst habe Gross seinem Freund erwiesen, weil dieser der letzte war, der die Frau des Richters 1979 lebend gesehen hatte. Seitdem ist Madame Gross spurlos verschwunden, ohne daß ihr Mann Auskunft über ihren Aufenthalt geben kann.

Der Fall erregt bis nach Paris Aufregung. Richter genießen in Frankreich eine Sonderstellung im Ansehen der Öffentlichkeit. Die Justiz steht und fällt mit der persönlichen Integrität des Richterstandes.

Wer war „D.B. Cooper"?

Das FBI auf Suche nach der Identität eines Volkshelden

A. v. KRUSENSTIERN, New York

Das FBI glaubt, endlich den geheimnisvollen Unbekannten identifiziert zu haben, der 1971 über dem menschenleeren Nordwesten der USA ein Flugzeug entführte und mit 200 000 Dollar erpreßtem Lösegeld spurlos verschwand. FBI-Agenten entdeckten ihn in einem Gefängnis, wo er wegen Rauschgiftschmuggels eine lange Freiheitsstrafe verbüßt. Nur: Die Beweise, daß er 1971 das Flugzeug entführte, reichen für eine Verurteilung nicht aus.

Der Mann, der sich „D. B. Cooper" nannte, flog am 24. November 1971 an Bord einer Boeing 727 der Northwest Orient Airlines von Portland im US-Bundesstaat Oregon nach Seattle. Kurz nach dem Start zeigte er einer Stewardeß eine in seinem Aktenköfferchen untergebrachte Apparatur, die wie eine Zeitbombe aussah, und nannte seine Forderungen: In Seattle sollten alle Passagiere aussteigen, und ihm müßten vier Fallschirme und 200 000 Dollar in bar übergeben werden.

„D. B. Cooper" erhielt die Fallschirme und das Geld und befahl, in Richtung Reno zu starten. Die Besatzung schloß er im Cockpit ein. Nach kurzer Flugzeit zeigten die Instrumente dem Piloten an, daß der Ausstieg im Heck des Flugzeuges geöffnet worden war. „D. B. Cooper", das Geld und zwei Fallschirme waren verschwunden.

„D. B. Cooper" wurde in den USA zu einer Art Volksheld. Er wurde in Balladen besungen, das Abenteuer wurde verfilmt, und Cooper-Fans feiern jedes Jahr den Jahrestag seines erfolgreichen Entkommens.

Das FBI glaubt nun, „D. B. Cooper" endlich gefunden zu haben. Nach Ansicht der FBI-Beamten ist es Paul van Riessen (39), ein ehemaliger Pilot und Abenteurer, der wegen Rauschgiftschmuggels eine 24jährige Gefängnisstrafe verbüßt.

Das FBI sagt nicht, was für Indizien auf van Riessen hindeuten. Der amerikanische Journalist Michael Dorman brachte ihn zum Reden, indem er sagte: „Wollen wir nicht über Paul van Riessen reden, sondern über D. B. Cooper. Erzählen Sie mir, wie Cooper es machte." Und van Riessen erzählte:

Cooper sei keineswegs mit dem Fallschirm abgesprungen, sondern habe drei wasserdichte Säcke mit Geld und zwei Fallschirme über dem Merwin-See südlich von Seattle abgeworfen. Cooper selbst sei nie abgesprungen, sondern habe sich in einem Hohlraum über einer Toilette im Flugzeug versteckt. Zwei Tage später, als das Flugzeug sich wieder im normalen Linienverkehr befand und auf einem Flugplatz landete, habe er das Versteck verlassen und sei mit den Passagieren ausgestiegen. Komplizen hätten inzwischen das Geld aus dem See geborgen. Cooper sei mit dem Geld nach Asien geflogen und habe dort Rauschgift eingekauft, das er dann in die USA geschmuggelt habe.

Damit hörte van Riessens Bericht über „D. B. Coopers" Abenteuer auf. Van Riessen selbst wurde seit Anfang der siebziger Jahre mehrmals wegen Rauschgiftschmuggels und ähnlicher Verbrechen verhaftet. Zur Zeit sitzt er in einem Gefängnis in Charleston im US-Staat South Carolina. (SAD)

ZU GUTER LETZT

„Auch auf der nächsten Space-Shuttle–Exkursion wird kein Hamburger mitfliegen". Der Telex Dienst Tourismus über die Weigerung der Nasa, ein Fleischbällchen der größten Hamburger-Kette der USA als Symbol mit in den Weltraum nehmen zu lassen.

WETTER: Schauerwetter

Wetterlage: Auf der Rückseite eines Tiefausläufers, der anfangs die Südhälfte Deutschlands, später das gesamte Bundesgebiet beeinflußt, fließt kühle Meeresluft nach Deutschland.

19. Oktober 1984, nachm. Deutscher Wetterdienst

Vorhersage für Samstag:
Im Norden wechselnde Bewölkung mit Schauern, Temperaturen um 13 Grad. Nachts 7 bis 4 Grad. Starker Wind aus West. Im Süden stark bewölkt und über Bayern Regen. Temperaturen um 14 Grad.

Weitere Aussichten:
Unter Zwischenhocheinfluß wolkig bis heiter und zunächst niederschlagsfrei, von Nordwesten aufkommender Regen.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	16°	Kairo	27°
Bonn	14°	Kopenh.	13°
Dresden	18°	Las Palmas	24°
Essen	14°	London	15°
Frankfurt	16°	Madrid	12°
Hamburg	14°	Mailand	14°
List/Sylt	13°	Mallorca	22°
München	20°	Moskau	7°
Stuttgart	20°	Nizza	14°
Algier	22°	Oslo	12°
Amsterdam	13°	Paris	13°
Athen	21°	Prag	19°
Barcelona	20°	Rom	19°
Brüssel	13°	Stockholm	11°
Budapest	15°	Tel Aviv	24°
Bukarest	18°	Tunis	24°
Helsinki	9°	Wien	9°
Istanbul	13°	Zürich	19°

Sonnenaufgang* **am Sonntag:** 6.56 Uhr, Untergang: 17.16 Uhr; **Mondaufgang:** 2.10 Uhr, Untergang: 16.31 Uhr
Sonnenaufgang* **am Montag:** 6.58 Uhr, Untergang: 17.14 Uhr; **Mondaufgang:** 3.38 Uhr, Untergang: 16.48 Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Wie „Conan" zum Unternehmer wurde

M. v. SCHWARZKOPF, Hamburg

Verprügelt worden sei er bisher höchstens einmal im Traum. Man glaubt es dem 13fachen Mister Universum aufs Wort. Denn Arnold Schwarzenegger, vor 35 Jahren in Österreich geboren und seit 19 Jahren Wahlamerikaner, ist wirklich eine eindrucksvolle Erscheinung. Auch wenn er nicht – wie in seinem neuen Film „Conan 2" halbnackt herumspringt, so zeichnen sich doch durch die dickste Tweedjacke seine properen Muskeln ab.

Er ist ein vielbeschäftigter Mann, dieser Schwarzenegger, der 1967 unter dem Pseudonym Arnold Strong seinen ersten Film drehte. Da mimte er, wie passend, den Herkules. Das Pseudonym aber legte er schon bald ab. „Mein Name ist zwar schwierig für Amerikaner", sagt er, „aber ein Name den man mühsam lernt, vergißt man auch nicht wieder so leicht." Daß sein Name in aller Munde beziehungsweise in allen Medien ist, dafür hat Schwarzenegger stets gut gesorgt. Er schrieb Bestseller über Bodybuilding, baute in ganz Amerika Bodybuildinginstitute auf, gab Unterricht über Fernsehen und Radio und machte Video-Kassetten für Heimkurse. Die große Muskelwelle aber sei nun vorbei, erklärt Schwarzenegger bei der Vorstellung des Dino de Laurentis-Films „Conan 2".

Sein Terminkalender kann sich sehen lassen: „Ich gebe Fitness-Kurse für Geschäftsleute, für Kranke und für Behinderte, für alle, die ihren Körper gesund und kräftig erhalten wollen. Daneben muß ich noch meine Immobilien verwalten, kümmere mich auch um den Versand von T-Shirts und ähnlichen Erinnerungen an meine Conan-Streifen, und zwischendurch drehe ich Filme."

Zwanzig Angestellte hält der Klein*unternehmer* Schwarzenegger beschäftigt. Während er irgendwo vor Ort den Muskelmann Conan spielt oder in die Rolle von Männern wie dem „Exterminator" schlüpft, halten seine „Jungs" den Laden zu Hause *zusammen. Und er ist immer* häufiger fort von seinem Domizil im kalifornischen Santa Monica und seiner Freundin, einer Fernsehreporterin, die seinem Idealbild von Frau entspricht. Und das wäre: Intelligent, energisch, unabhängig, humorvoll und nicht zu dünn.

Viel zu dünn für seinen Geschmack ist seine Filmpartnerin in „Conan 2", die gertenschlanke Sängerin Grace Jones. Aber was ihr an Muskeln und Formen abgeht, das macht sie durch ihr Temperament wieder wett.

Dem zweiten „Conan"-Film werden – so Schwarzenegger – noch mindestens vier oder fünf Abenteuer des vorzeitlichen Helden folgen: „Mir schwebt so etwas vor wie bei den James-Bond-Filmen – eine lange Serie. Denn das Publikum für diese Filme existiert und wächst sogar noch. In Zukunft sollen alle meine „Conan"-Filme eine gute Mischung aus Humor und Aktion sein und nicht zu viel Gewicht auf Sex und Gewalt legen", verspricht Schwarzenegger.

Meint er denn, daß er diese Rolle noch viele Jahre wird spielen können? „Warum nicht? Ich bin heute noch genau so fit wie vor zwölf Jahren." Sein Körper sei sein wichtigstes Kapital, meint er.

Und von Kapital hat Schwarzenegger, Absolvent der Harvard Business-School, eine Menge Ahnung. Denn längst ist aus dem armen österreichischen Studenten, der auszog um in den Staaten sein Glück zu machen, ein Multimillionär geworden, für den Filmemachen ein vergnügliches, aber keineswegs nebensächliches Hobby mehr bedeutet.

Ein Ende wie im Blues

Amerikanische Sängerin Alberta Hunter gestorben

WOLFGANG WILL, New York

Geboren am 1. April 1895 als Kind eines *Zimmermädchens* in Mephis, sah Alberta Hunter ihr ganzes Leben als einen Scherz an. Jetzt ist sie, die zeitlebens außergewöhnliche Courage und starken Willen bewies, in ihrer kleinen Wohnung in New York gestorben.

Sie, die ihren als Pullman-Schaffner arbeitenden Vater nicht kannte, begann ihre Gesangskarriere als Fünfjährige in Chikago. Acht Jahre lang sang und tingelte sie durch Etablissements, wurde schließlich von King Oliver's Creole Jazz Band engagiert, zu deren Mitgliedern auch Louis Armstrong gehörte. Damit war sie „gemacht". 1921 nahm sie ihre ersten Schallplatten auf, unter anderem von ihrem ersten selbstgeschriebenen Lied „Down-heartet Blues", von dem binnen weniger Monate eine Million Schallplatten vekauft waren.

Damit stand ihr New York offen, wo sie im Harlem-„Apollo"-Theater sofort eine Musical-Rolle („How come") übernahm und sich zudem als Kabarettistin bewährte, damit war sie plötzlich weltweit gefragt. Sie zeigte Genialität in Sprache und Rhythmus, sang in Englisch, Französisch, Jiddisch und Deutsch; die Stimme war *voll und robust*, mit den langen, immer knochiger werdenden Fingern schnappte und schnalzte sie, den Schlagzeuger unterstützend.

Der Tod ihrer Mutter führte 1954 zu einer Zäsur. Mit der Begründung, „der Menschheit dienen zu wollen", begann sie eine aufopferungsvolle Pflegetätigkeit im Krankenhaus auf Roosevelt Island im East River. Niemand kannte ihre Vergangenheit. Die kam erst heraus, als sie 1977 zwangspensioniert wurde.

Sie fühlte sich nach dieser Entlassung „zu Tode gelangweilt". Als sie dann auf einer Party ihre Stimme ertönen ließ, führte das zu einem Instant-Comeback. Sie trat im Jazz-„Cookery" in New Yorks Künstlerviertel Greenwich Village auf, wo die Menschen nach Eintrittskarten Schlange standen. Sie schrieb Songs und sie tingelte noch einmal durch die USA. *Sie hat so gelebt*, wie sie in einem ihrer Songs gesungen hat: „Versucht nicht, mich zu zähmen, laßt mir meine Freude – heute will ich das Leben genießen, denn morgen werde ich tot sein." (SAD)



Der Schwanz dient dem Weibchen als Keuschheitsgürtel: Rotes Eichhörnchen in Mitteleuropa



Bei ihnen gilt die „Damenwahl": Balzender Kampfläufer im Moor

FOTOS: OKAPIA

Kinder des Polypen oder Ganz ohne Männer geht die Chose nicht

Zur Evolution der Paarbindung / Von VITUS B. DRÖSCHER

Am Anfang, vor Milliarden Jahren, als nur einzellige Lebewesen die Urozeane der Erde bevölkerten, gab es weder Weibchen noch Männchen. Alles Lebendige war geschlechtlich neutral und vermehrte sich durch Teilung. Auch bei Vielzellern bewährte sich diese Art der Fortpflanzung. Wird einem Süßwasserpolypen ein Fangarm abgeschnitten, wachsen aus der Wunde mehrere Fangarme nach. Auch aus dem abgetrennten Glied erwächst ein vollständiges Tier. Diese Vermehrung durch Verstümmelung geschieht bei der See-Anemone alltäglich: Beim Laufen über scharfkantige Korallen raspeln Teile des Fußes ab und wachsen zu neuen Tieren heran. Hierauf beruht das phänomenale Regenerationsvermögen niederer Tiere.

Zerlegt man einen lebenden Badeschwamm, der ja auch ein Tier ist, beim Pressen durch ein ultrafeines Sieb in einzelne Zellen, erwachsen diese alsbald zu seltsamem Eigenleben. Nach Art der Schleimpilzamöben sammeln sie sich zu kleinen Klumpen, aus deren jedem ein neuer, großer Badeschwamm heranwächst.

Hieraus entwickelte sich die ebenfalls ungeschlechtliche Vermehrung durch Knospung in mancherlei Spielarten: Selbstabschnürung eines Auswuchses wie beim Süßwasserpolypen oder bei der Schwanzknospung eines „hundertfüßigen" Seeringelwurmes, die plötzliche multiple Teilung *in viele kleine Stücke wie bei manchen* Parasiten und die Umhüllung abgeschnürter Teile in widerstandsfähige Häute, um Frost- oder Trockenperioden zu überleben wie die Gemmulae der Schwämme oder die Statoblasten der Moostierchen.

Aber noch bevor mehrzellige Organismen entstanden, gelang der Natur eine Neuerung im Fortpflanzungsverhalten der Einzeller: die „Geschlechtlichkeit ohne Geschlechter" bei den Geißeltierchen der Gattung Trichomas, die als Zellulosespalter massenhaft im Darm von Termiten leben.

Normalerweise vermehren auch sie sich durch Teilung. Hin und wieder aber folgt ein kleineres Geißeltierchen mit seinem spitzen Vorderteil dem rundlichen Hinterteil eines größeren Artgenossen und kriecht mit seinem ganzen Körper in ihn hinein. Beide verschmelzen miteinander. Die Vermehrung beginnt mit einer Verminderung. Erst einige Zeit später vervielfältigt sich diese Union wieder durch Teilung und Wachstum.

Von Männchen und Weibchen kann man hier noch nicht reden, da jedes Individuum beide Rollen übernehmen kann, je nach den Größenverhältnissen. Deshalb also: Geschlechtlichkeit ohne Geschlechter.

Jungfernzeugung klappt nur ein paar Generationen

Das Neue in der Entwicklungsgeschichte aber ist: Der Vorfahr dient nicht länger als Matritze, nach dessen Vorbild völlig identische Nachkommen vervielfältigt werden, von gelegentlichen Mutationen abgesehen. Vielmehr entsteht aus der Mischung zweier unterschiedlicher Erbanlagen etwas Neues.

Ein Beispiel dafür ist der Austausch von „Erfahrungen" unter krankheitserregenden Bakterien. Auch diese Einzeller vermehren sich gemeinhin durch Teilung. Doch gelegentlich *kann* es geschehen, daß zwei Bakterien wie Schiffe längsseits gehen und in einem Akt geschlechtloser Geschlechtlichkeit ihr genetisches Material durch beide *Zellwände hindurch austauschen. Danach* stoßen beide wieder voneinander ab und gehen ihrer Wege. Aber beide sind nicht mehr die alten. Ihre Erbsubstanz hat sich verändert.

Eine Typhus erregende Bakterie, die im Gegensatz zu ihren Artgenossen unempfindlich gegen ein Antibiotikum ist, kann auf diese Weise ihre Resistenz auf zahlreiche andere Bakterien übertragen: Die Folge: Das Medikament wirkt nicht mehr. Für die einzelligen Krankheitserreger ist dieser „Mikroben-Sex" ein ungeheurer Fortschritt zur schnellen Anpassung an veränderte Umweltverhältnisse, für die medizinische und die pharmakologische Wissenschaft aber ein ernstes Problem.

Eine weitere Perspektive der Zweigeschlechtlichkeit wird am Beispiel des Süßwasserpolypen *deutlich: Bei günstigem* Futterangebot und warmem Wetter kann sich die Anzahl der bis zu zwei Zentimeter großen Tierchen in einem Gewässer zunächst *durch Knospung jeden Tag* verdoppeln. Wenn im Tümpel als Ausatmungsprodukt eine kritische Konzentration von Kohlendioxyd angereichert wurde, wirkt dieses als Sexualgas. Es verwandelt die bislang geschlechtlosen Wesen vorübergehend in Männchen und Weibchen und regt sie an, an der Außenwand ihres Bauches Beulen zu bilden, in denen sich entweder Eier oder Samen entwickeln.

Geschlechtlose Wesen werden also in Zeiten der Übervölkerung zu Männchen oder Weibchen. Wenn ihre Anzahl so groß ist, daß keine Gefahr des Aussterbens besteht, leisten sich diese Tiere den Luxus der Geschlechtlichkeit. Werden die Zeiten schlechter, fallen die Polypen wieder ins Stadium der Geschlechtlosigkeit zurück.

Auch schlagen bei niederen Tieren und *Insekten immer wieder die Vorteile* männchenloser Populationen durch. Blattläuse müssen sich, wollen sie als Art nicht aussterben, im Frühjahr und Sommer so schnell *vermehren, daß zur Zeugung von Männchen* keine Zeit bleibt. Was in diesen beiden Jahreszeiten in Massen an jungen Pflanzentrieben Säfte saugt, sind ausschließlich Weibervölker: Weibchen, die – ohne je ein Männchen berührt zu haben – nichts als Weibchen lebend zur Welt bringen.

Erst an kühlen Herbsttagen erscheinen bei den Geburten auch Männchen, die alsbald Paarungen mit den Weibchen vollziehen. Erst diese „befleckte Empfängnis" verwandelt Jungfernzeugung betreibende Weibchen in eierlegende Wesen. Deren Produkte sind frostresistent und überleben den Winter, während alle Blattläuse zugrunde gehen. Dieser Wechsel von Jungfernzeugung oder Parthenogenese zur geschlechtlichen Vermehrung wird als Heterogonie bezeichnet.

Im gigantischen Experimentallabor der Schöpfung ist eine unübersehbare Fülle der verschiedensten Spielarten des Männchens ausprobiert worden. Es gibt zum Beispiel unter Stabheuschrecken, Gespenstschrekken, Blatt-, Gall- und Schlupfwespen Arten, bei denen auf ein Männchen tausend Weibchen kommen. Bei einigen Arten entschlüpfen unbefruchteten Eiern nur Weibchen, bei anderen aber nur Männchen. Hier lösen sich Zeiten enormen Weibchenüberschusses ab. Es ist, als wüßten diese Tiere nicht recht, welcher Zustand der bessere sei.

Bienen und Ameisen gelang es, dieses Chaos in geordnete Bahnen zu lenken. In ihren Staaten erwachsen Weibchen nur aus befruchteten Eiern; aus unbefruchteten kommen die Männchen. Überdies steuert ein soziales Signalsystem die „Typenproduktion" so, daß sie dem Bedarf angepaßt wird.

Ein „Wandelnder Ast" hält die Jungfernzeugung nur wenige Generationen lang durch. Dann wird die weibliche Nachkommenschaft unfruchtbar, und es müssen Männchen her, sonst stirbt die Population aus. Unter den „Wandelnden Blättern" und Sackspinner-Schmetterlingen kann es geschehen, daß alle Männchen aussterben. Dann erledigen die Weibchen das Nachwuchsproblem *zunächst durch* Jungfernzeugung, bei der nur Männchen entstehen. Mit diesen paaren sie sich alsbald wieder regulär.

So müssen wir folgern: Das Wichtige und Primäre sind die Weibchen. Erst war „Eva" auf der Welt. „Adam" wurde viel später aus ihrer „Rippe" erschaffen.

Daß die Frage nach dem Vorteil der Einführung des Männchens in das Fortpflanzungsgeschäft noch immer so heiß diskutiert wird, mag daran liegen, daß jeder Fachmann andere Tierarten bearbeitet und die Situation bei jeder Spezies anders gelagert ist. Fest steht jedoch, daß im Verlauf der Evolution bei Fischen, Amphibien und Reptilien nur noch vereinzelt Parthenogenese sowie Hermaphroditen, also Zwitter, auftreten, die Zweigeschlechtlichkeit indes bei weitem überwiegt. *Bei Vögeln und Säugetieren hat* sich diese dann vollends als alleinige Form der Fortpflanzung durchgesetzt. Das wäre bestimmt nicht der Fall gewesen, wenn die Existenz des Männchens für die Entwicklung höherer Lebensformen nicht entscheidende Fortschritte gebracht hätte.

Wo die Liebe unweigerlich zum tödlichen Spiel wird

Mit der Erschaffung des Männchens traten aber neue, nur schwer lösbare Probleme auf: Die Tiere mußten in die Lage versetzt werden, Artgenossen zu erkennen, zwischen Männchen und Weibchen zu unterscheiden, die Reifung ihrer Fortpflanzungsorgane zu synchronisieren und, bei solitär lebenden Arten, die natürliche Feindschaft unter den Individuen in Toleranz oder Zuneigung zu verwandeln.

Auf diesem Gebiet ist eine dramatische Entwicklung zu verzeichnen. Sie reicht von der kannibalischen Paarung über die Vergewaltigung, das grobe und das zärtliche Liebesspiel bis hin zu den Phänomenen der Liebe, der Sympathie und dem längeren Beisammensein im Harem, in der Kurz-, Saison- und lebenslangen Einehe.

Der optische Erkennungsdienst beginnt beim einfachen Schema etwa des Grasfrosches: größer als ich gleich Feind, kleiner als ich gleich Beute, ebenso groß gleich Paarungspartner. Erwischt der männliche Lurch auf der Partnersuche ein anderes Männchen, gibt sich dieses durch Signallaut als solches zu erkennen, und der Draufgänger korrigiert seinen „Irrtum". Hierauf beruht auch die kannibalische Paarung der Gnitzen, Tanzfliegen, Gottesanbeterinnen und einiger (nicht aller!) Spinnenarten. Bei ihnen paßt das kleinere Männchen in das Beuteschema der fleischfressenden Weibchen.

Wenn ein Gottesanbeter ein Weibchen erblickt, schleicht er sich mit Bewegungen, die so langsam sind, daß sie nur die Zeitraffer-Kamera wahrnehmen kann, von hinten links an. Jede übereilte Bewegung bedeutet den sofortigen Tod. *Zuletzt* muß er es mit einem Satz anspringen. Ein Fehlsprung bedeutet sicheres Gefressenwerden, ein Volltreffer dasselbe, nur in mehreren Etappen. Sobald das *Männchen in Kopulationsstellung* ist, beißt ihm das Weibchen den Kopf ab. Den Paarungsakt vollzieht sodann der Rest des männlichen Körpers mit Reflexreaktionen. *Zum Schluß verspeist das Weibchen den* ganzen Gatten bis auf die Flügel.

Bei Bettwanzen ist jede Paarung ein Beinahe-Mord. Das Männchen sticht einem Weibchen an beliebiger Stelle in den Rücken und gibt das Sperma in die Wunde. Die Samen erreichen die Fortpflanzungsorgane über die Blutbahn. Mitunter ist dieser Stich *tödlich.*

Männliche Schildkröten vergewaltigen ihre Partnerinnen regelmäßig. Der gleiche Brauch herrscht bei Fröschen und Kröten, *bei Agutis, Stockenten, Rabenkrähen* und anderen Tieren. Da die Vergewaltigung aber eine Methode ist, bei der ohne Auswahl der Besten jedweder zum Zuge kommen kann, *entstanden schon frühzeitig* weibliche Gegenmaßnahmen.

Zum Beispiel bildet sich nach der ersten Paarung im weiblichen Meerschweinchen aus überschüssigem Samen der sogenannte Vaginalpfropfen, der eine erneute Kopulation verhindert. Auf ein weibliches Eichhörnchen machen im Frühjahr meist mehrere *Männchen gemeinsam Jagd. Aber weil* die Verfolgte eine Art „Keuschheitsgürtel" besitzt, kann sie nur den ihr genehmen Partner zulassen. Sie klemmt einfach den langen, *buschigen Schwanz unter den Bauch* und versperrt damit die Öffnung.

Eine weibliche Haustaube kann schon einmal vergewaltigt werden. Aber ohne eine vorhergehende mehrtägige *Balz* führt dies nie zur Eiablage, da die Eierstöcke nur im Verlauf der Balz reifen. In einem Hausmausweibchen, das von einem fremden Männchen *vergewaltigt wird, lösen sich die Em*bryonen wieder in Körpersäfte auf.

Auf dieser Basis entwickelte sich das Prinzip der „Damenwahl", das vor allem von vielen Vögeln praktiziert wird, etwa von Auer- und Birkhühnern, Kampfläufern, Prärie- und Felsenhühnern sowie von Pfauen, Paradies- und Laubenvögeln. Fast durchweg *kommen hier Dutzende oder Hunderte* von Männchen auf einer sogenannten Arena zusammen, um im „Schönheitswettbewerb" vor Weibchen zu balzen, die allesamt nur einen oder wenige Spitzenkönner erwählen.

Dies stellte Ornithologen lange Zeit vor ein Rätsel. Wenn die Weibchen statt der stärksten die prächtigsten Männchen bevorzugen, führt diese Zuchtauslese zur Herausbildung immer imposanteren Federschmucks, immer auffälligerer Farben sowie für den Lebenskampf immer sinnloserer und gefährlicherer Ornamente. Muß das nicht in eine Sackgasse der Evolution führen, zum Aussterben der Art?

Genaue Untersuchungen zeigten jedoch: Es kommt auf das „Überleben – trotzdem" an. Die Schönsten sind die Älteren. Und wenn sie es geschafft haben, am Leben zu bleiben, müssen sie über besondere Fähigkeiten im Existenzkampf verfügen, die es lohnen, weitervererbt zu werden.

Ein ähnlicher Trend führte zu Erscheinungen wie der Massen- oder Kommunalbalz und zu den sogenannten Balzgehilfen und „Beimännchen". Flamingos sind unfähig, eine Paarbildung einzugehen, ohne nicht zuvor in größerer Gruppe einen rituellen Tanz aufgeführt zu haben. Ein wildlebender Truthahn hat bei Hennen nur dann Chancen, wenn er zu seiner eigenen aufgeplusterten, rotgeschwollenen, radschlagenden Pracht noch die von zweien oder dreien seiner Brüder hinzugesellt, um das Weibchen mit geballter männlicher Schönheit zu umzingeln.

Auch der Alpha-Steinbock zieht mit mehreren Balzgehilfen, die sich enthalten müssen, von Geiß zu Geiß. Der asiatische Wasserbüffel verliert sogar seine Potenz, wenn er nicht in Begleitung von ein oder zwei Beimännchen der Partnerin seine Aufwartung machen kann.

Diese Extrembeispiele verdeutlichen die große Bedeutung der Balz im Liebesspiel. Geht es bei einigen Tieren noch recht ruppig zu, etwa bei der Prügelbalz der Baßtölpel oder bei der Drohbalz der Nashörner und Bären, so wandelt sich dort in deren Verlauf der anfängliche Stoß- und Ringkampf in immer spielerischer Weise zu zarteren Umgangsformen.

Bezeichnend ist, daß im Balzritual fast aller Tiere nur aggressionsabbauende Verhaltenselemente zu finden sind: Das stärkere Männchen gaukelt dem ängstlichen Weibchen vor, ein hilfloses, futterheischendes Kind zu sein. Oder es entschärft sein Imponiergehabe durch Friedenssignale *in dem Sinne „Ich bin stark und schrecklich,* aber nur gegen Fremde, nicht gegen dich!" wie Konrad Lorenz es formulierte. Eine Methode, die auf Weibchen überaus attraktiv wirkt. Sexuelle Signale finden sich im Balzritual so gut wie nie.

Zu im Unbewußten wirkenden Instinktreaktionen treten bei einigen Tieren bereits bewußte Annäherungstaktiken. Der Hengst des nubischen Wildesels besetzt in der Halbwüste ein großes Paarungsrevier und muß darin *auf das freiwillige* Erscheinen einer Stutenherde warten. Um diese nicht zum benachbarten Rivalen zu vertreiben, unterdrückt er seine Aggressivität. Er ersetzt sie durch Freundlichkeit. Im Zoogehege jedoch, wo ihm keine Stute davonlaufen kann, vergißt er alle Höflichkeitsformen und vergewaltigt die Weibchen in brutaler Weise.

Überhaupt spielt das Aggressionsniveau der Tiere eine entscheidende Rolle für die Gestaltung der sexuellen Bindung. Sind die Männchen stark streitsüchtig, die Weibchen der gleichen Art aber lammfromm, ist eine Hauptvoraussetzung für die Haremsgemeinschaft gegeben. Im umgekehrten Fall entsteht die Vielmännerei oder Polyandrie. Hier sind die Männchen die schlichtfarbenen „Hausfrauen" und Kinderpfleger und das Weibchen der schmucke Pascha und Krieger. Ein Phänomen, das in der Natur nur bei Kampfwachteln, Goldschnepfen, Mornell-Regenpfeifern, Odins-, Thors- und Blatthühnchen vorkommt.

Das Aggressionsniveau der Tiere ist wiederum den Umweltbedingungen angepaßt, dem Biotop, dem Feinddruck, der Ernährungsweise, der eigenen Populationsdynamik. Somit sind dies auch Parameter, die die Form der Paarbindung bestimmen. Die Evolution derselben folgt nicht etwa dem Schema einer Höherentwicklung der Moral, sondern praktischen Gesichtspunkten. Der strikten Einehe der Gibbons steht die hemmungslose Promiskuität der Schimpansen gegenüber. Im Großen betrachtet, etwa über die entwicklungsgeschichtliche Spanne von den Fischen zu höheren Säugetieren, haben sich aber etappenweise Fortschritte im Paarverhalten als positiv für die Erhaltung der Arten erwiesen.

Auch von der Nichtehe, also dem Beisammensein von Männchen und Weibchen nur für den Augenblick der Paarung, führt der *Weg zur lebenslangen Einehe nur über* Anpassungen an Lebensnotwendigkeiten. Der erste Schritt ist die Kurz- oder Saisonehe: Das Männchen bleibt so lange beim Weibchen, wie seine Anwesenheit zur Aufzucht und zum Schutz der Jungen erforderlich ist. Sobald diese selbständig sind, gehen auch die Paarpartner auseinander und sehen sich nie wieder. Der zweite Schritt ist die wiederholte Saison-Einehe: Zur nächsten Brutzeit finden sich die letztjährigen Individuen nach zwischenzeitlicher Trennung wieder zusammen. Das ist unter anderem bei Möwen und Pinguinen die Regel.

Pinguine nehmen jedes Jahr Urlaub von der Ehe

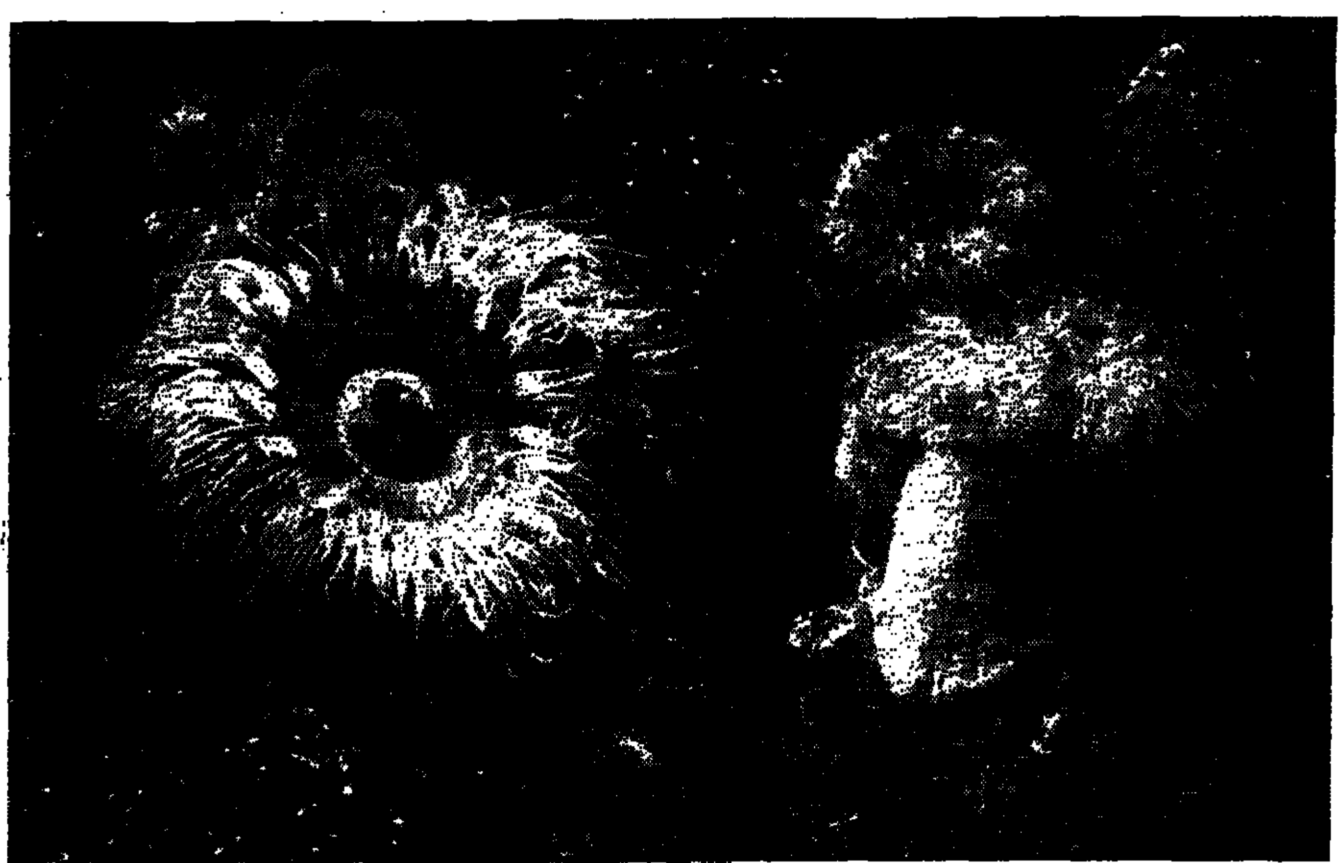
Die Wiedervereinigung altvertrauter Partner erspart eine langwierige erneute Gattensuche. Vor allem aber garantiert eine vorangegangene gute Ehe die Harmonie in der Paarbindung, die Voraussetzung für die ungestörte Aufzucht einer optimalen Kinderzahl ist. John Coulson hat das am Beispiel der Dreizehenmöwen nachgewiesen: Paare, deren Brut durch ehelichen Zwist zugrunde ging, fanden in der folgenden Saison nie wieder zusammen, erfolgreiche Brüter aber regelmäßig.

Über die sexuelle Bindungskraft hinausgehend, beginnt hier bereits die Persönlichkeitsbindung, die der Sympathie vergleichbar ist, eine wichtige Rolle in der Ehe und im Fortpflanzungsgeschäft zu spielen.

Einen anderen Weg zur Saison-Ehe beschreitet die Natur auf dem Wege der Bindung an den Nistplatz etwa bei Feldlerchen und Weißstörchen: Zur neuen Saison finden sich beide Tiere wieder am alten Nistplatz ein, wohingegen der Partner anfänglich beliebig austauschbar ist. Wir nennen das eine „Ortsehe".

Je länger die Aufzucht eines Jahrgangs von Jungen dauert, von desto längerem Bestand ist auch die Saisonehe. Kaiserpinguin-Eltern verbringen sogar 309 Tage im Jahr im ehelichen Arbeitseinsatz und nehmen nur 56 Tage „Urlaub von der Ehe", bevor sie sich wieder zusammenfinden. Bleiben die Jungen ein volles Jahr oder gar noch länger in elterlicher Obhut, ist dieses Faktum die Ursache zur lebenslangen Einehe, wie wir sie zum Beispiel von Graugänsen und zahlreichen anderen Vogelarten kennen.

Aus dieser Entstehungsgeschichte der Einehe geht hervor, daß die Form der Partnerbindung der Tiere weitgehend im genetischen *Material* erblich fixiert *ist. Vereinzelt* können aber auch monogam veranlagte Vögel etwa bei Weibchenüberschuß zur Vielehe übergehen. Unter japanischen Rotgesichtsmakaken gibt es Horden, in denen die freie Liebe üblich ist, und andere, in denen die Männchen die Weibchen knechten und in denen sich alles einem patriarchischen System unterzuordnen hat, und wieder andere Horden, in denen sich die Weibchen zu einem mächtigen Matriarchat zusammengeschlossen und die Vorherrschaft der Männchen gebrochen haben. Dies ist bereits der Übergang zur Paarbindungsform als kultureller Leistung in der Welt des Menschen.



Kindersegen nach dem Prinzip der Verstümmelung: See-Anemonen am Meeresgrund

FOTO: SÜDD. VERLAG

Das Verschwinden der Thujahecke

Erzählung von KARL HERMANN ROEHRICHT

Zur selben Zeit, als mit unvorstellbar hohen Investitionsmitteln die Satellitenstädte von Berlin-Marzahn und Leipzig-Grünau für Hunderttausende von wohnungssuchenden Menschen gebaut wurden, bemerkte ich in meiner Nähe vier Zerstörungen.

Gemessen an den Neubauten, den gigantischen Erdbewegungen beim Bau der Keller und Fundamente, der Straßen und Kanalisationsanlagen und den sich auftürmenden Hochhäusern mit unzähligen Trennwänden, Türen, Fenstern, Treppenstufen, Aufzügen, Toiletten und Bädern waren das Nichtigkeiten, die nicht ins Gewicht fielen, die nur von wenigen Menschen bemerkt und schnell vergessen wurden und die – bedenkt man den Schaden, den eine Sache nehmen kann – kaum, aber nur kaum des Aufschreibens wert sind.

Alle vier Zerstörungen, denen sich später eine fünfte zugesellte, fanden auf engem Raum, auf zwei Straßen eines Berliner Vorortes, statt, der einst aus einem märkischen Dorf entstanden war und den man ungestraft häßlich nennen könnte, wenn nicht die Blumengärten und gepflegten Hecken vor den kleinen Häusern wären und nicht im Sommer die Natur selbst mit dem Grün einiger Roggen- und Maisfelder das Auge des Spaziergängers labte.

Diese fünf Zerstörungen fanden innerhalb eines Jahres statt, und sie lagen nicht nur im übertragenen Sinn an meinem Lebensweg, sie lagen buchstäblich an meinem Fußweg, denn ich mußte sie beim Weg zur Kaufhalle oder zur Stadtbahn wahrnehmen.

Ich bemerkte die scheinbar nichtigen Zerstörungen, dachte über sie nach und trug sie in meinem Gedächtnis herum, obgleich ich wußte, daß sie, gemessen am Neuerbauten, unbedeutend waren und im Schatten der Hochhausstädte vergessen werden würden.

Es handelte sich um eine Zerstörung aus erbärmlicher Niedertracht, um eine Zerstörung aus aggressivem Übermut, um eine weitere aus gedankenloser Dummheit und um zwei Zerstörungen natürlicher Art, Zerstörungen, denen weder das Leben eines Baumes noch das eines Menschen ausweichen kann. Die ersten drei Zerstörungen aber wären vermeidbar gewesen.

Je älter ich werde, desto seltener überfällt mich der Zorn – den Jähzorn meiner Kindheit und Jugend habe ich in mir bis auf wenige Reste ausgemerzt oder habe ihn ausmerzen müssen –, aber mich überfällt oft eine Trauer, die nicht nur seelische, sondern geradezu körperliche Folgen für mein Wohlbefinden hat.

Allen fünf Zerstörungen, denen am Ende eine sechste, durchaus vermeidbare Zerstörung folgte, waren die zeitliche und örtliche Nähe gemeinsam – das verband sie für mich miteinander –, und so verknüpft sind sie in mein Gedächtnis eingegangen und haben mich zu diesen Zeilen gezwungen.

Ich will nichts aufrechnen, will die Zerstörungen nicht gegen die neuen Stadtteile setzen, ich will nur auf die inneren Zusammenhänge hinweisen, denn nichts geschieht auf der Welt isoliert, und jedes Ereignis hat zum anderen Ereignis seinen inneren Bezug, wie weit auch die Vorgänge auseinander zu liegen scheinen.

Aber ich will der Reihe nach erzählen. Ich beginne mit der ersten Zerstörung.

In unmittelbarer Nähe meiner Wohnung wurden mehrere Einfamilienhäuser gebaut. Da hier im Norden Berlins der Lehmboden hart wie Beton ist, wurden schwere Baumaschinen zum Ausbaggern der Keller eingesetzt.

Die Lärmbelästigung war groß. Dieses Jahr konnte für mich kein gutes Arbeitsjahr sein. Ich war vom Regen in die Traufe gekommen. Oft flüchtete ich aus dem Haus und wußte doch nicht, wohin. So schleppte ich mich ziellos herum und vertat meine Zeit beim Betrachten der Zeit.

Zum Teil entstanden modische Fertighäuser im Leichtbauverfahren, zum Teil wurde Stein auf Stein gemauert. Gegenüber einer Baustelle lag hinter einer hohen, mindestens vierzig Jahre alten Thujahecke ein bescheidenes Häuschen, eher eine bessere Gartenlaube. Der Besitzer hatte Streit mit den Bauarbeitern, die mit den schweren Fahrzeugen nicht nur den unbefestigten Weg in einen zerfurchten Sumpf verwandelten, sondern dem Laubenbewohner auch das Tor versperrten und ihn – sicher unbeabsichtigt – daran hinderten, mit seinem alten Trabant das Grundstück zu verlassen.

Es scheint vielen Menschen heute der Zaun wichtiger zu sein als der Garten. Ich bewunderte oft eine herrliche Glyzinie an einer hölzernen Zaunpforte, wenn ich zum Bahnhof lief. Jahr für Jahr schmückte sie sich mit blauen Blütentrauben. Ihr wie eine Rebe gewundener Stamm war armdick, sie mußte alt sein und blühte immer noch. Sie war der Schmuck einer ganzen Straße und läutete mit ihrem Blau den Sommer ein. Das Haus hinter diesem Zaun war auch klein, aber frisch abgeputzt und in gutem Zustand, und die kleine Wiese davor war gepflegt.

Genauso wichtig wie die Thujahecke vor dem einen, die Glyzinie vor dem anderen Haus ist für diese Geschichte eine hohe Blaufichte zwischen einem Staketenzaun und einem Einfamilienhaus, in dem eine alte Frau wohnte. Ich habe die Alte nur zwei- oder dreimal gesehen, wenn sie ihr Grundstück mit einer bunten, aus dem Westen stammenden Einkaufstasche in der Hand verließ. Immer schloß sie die Gartentür sorgfältig hinter sich ab. Sie war im Laufe des Lebens mißtrauisch geworden. Mit stockenden Schritten, die auf Arthrose schließen ließen, nahm sie den Weg zur Kaufhalle.

Einmal waren die Jalousien aller Fenster heruntergelassen, da hieß es, sie sei zu ihrer Schwester nach West-Berlin gefahren. Sie führe als Rentnerin oft zu ihrer Schwester, erzählten sich die Nachbarn. Ein einziges Mal schritten zwei alte Frauen durchs Tor, da war die Schwester aus West-Berlin zu Besuch gekommen.

Der Mann hinter der hohen Thujahecke stritt sich wegen der Ausfahrt immer wieder mit den Bauarbeitern. Der Stein-auf-Stein-Bau schritt der Vollendung entgegen, das Haus wuchs empor, und die Bierkästen stapelten sich neben dem Bauwagen. Hinter dem grünen Gold der Schuppenblätter wartete ein alter Trabant.

Der andere Mann mit der Glyzinie riß den Holzzaun ab, obwohl der in Ordnung war. Er wollte einen schmiedeeisernen Zaun aufstellen, und für die Pfeiler hatte er sich eine Fuhre alter Granitpflastersteine kommen lassen.

Zuerst riß er den Holzzaun nieder, dann hackte er mit dem Beil die üppig blühende Glyzinie ab. Seine Granitpfeiler sollten allein stehen und von seinem Schönheitssinn zeugen. Einige Tage lag die abgehackte Glyzinie auf dem Bürgersteig: zuerst welkten die Blüten, danach die Blätter, und endlich brachte sie der Mann mit der Schubkarre auf den großen Müllhaufen neben der Bahn.

Als der Dachstuhl des neuen Hauses stand, wurde Richtfest gefeiert. Bis in die Nach hinein klirrten die Flaschen, wurde gelärmt und gegrölt. Am anderen Morgen waren viele Holzzäune zerstört. Mit großer Kraft hatten hier betrunkene Männer gewütet und Holzlatten aus den Zäunen gerissen. Überall lagen zerbrochene Latten auf dem Weg.

Der Zaun der alten Rentnerin war am meisten zerstört, sogar einige der Pfosten aus Robinienstämmen waren abgebrochen und lagen neben den zerkleinerten Zaunfeldern auf dem Weg.

Ein Aufstand gegen Zäune? Ich weiß es nicht. Die Zerstörungen waren unübersehbar. Daß die chinesische Glyzinie abgehauen worden war, hatte niemanden außer mir erzürnt. Jetzt aber empörten sich alle gegen die unbekannten Barbaren.

Es verging einige Zeit, bevor die Alte einen neuen Zaun aus Drahtgeflecht besorgen konnte, doch hatte sie Glück im Unglück: Die Bäuerliche Handelsgenossenschaft war beliefert worden, und auch zwei Handwerker stellten sich ein. Vielleicht waren es ihre Söhne, ihre Neffen, ihre Enkel? Oder ein menschenfreundlicher Schlossermeister hatte einfach Mitleid mit der Alten?

Nach einigen Wochen waren die Spuren der mutwilligen Zerstörung beseitigt, und ein mit rotbrauner Rostschutzfarbe gestrichener Drahtzaum schützte den Garten und die Wacholderbüsche, die breite Krüppelkiefer und die Blaufichte.

Eines Morgens, als ich vom Einkauf aus der Konsumhalle zurückkam, sah ich zufällig, wie ein Bauarbeiter einen Kanister mit Dieseltreibstoff dicht vor der hohen Thujahecke ausgoß. Es roch nach Benzin und Öl. Ich war empört, ich begann vor Erregung zu zittern, ja, ich faßte nicht, was hier vorging. Als ich an dem Mann vorüberlief, hatte er den Kanister schon geleert, stand wieder vor dem Bauwagen und rief einem anderen zu: „So, det wird reichen, der hat sein Fett weg!"

Die Glyzinie war abgehackt und fortgeräumt, der schmiedeeiserne Zaun prangte schwarz und gelb lackiert, und die Pfeiler aus Pflastersteinen standen unerschütterlich. Eine Sprechanlage und ein Briefkasten waren eingebaut, und ein poliertes Messingschild mit dem Namen blitzte bedeutend auf.

Die hohe Thujahecke ging ein. Zuerst welkten die unteren Zweige, und die goldgrünen Schuppenblätter färbten sich braun. Die Maurer zogen ab, jetzt kamen die Putzer, die Dachdecker und die Klempner.

Inzwischen war es Herbst. In einer Nacht stürmte es gewaltig. Der Sturm spielte mit dem Leib der großen Blaufichte, er faßte die Flachwurzlerin um die Hüfte und tanzte mit ihr im Garten der Alten, er küßte die Fichte, er tat ihr Gewalt an, und die Fichte brach.

Sie fiel quer über den neuen Drahtzaun auf den Weg. Drei der rotbraunen Zaunfelder und vier der eisernen Zaunpfosten wurden zur Erde gedrückt. Die Alte lief um Hilfe, ein Nachbar sägte am nächsten Tag mit der Motorsäge den dicken Stamm in Stücke.

Das sind: eine Zerstörung aus Dummheit, eine aus bösem Übermut, eine aus erbärmlicher Niedertracht und eine natürliche Zerstörung.

Und dann zerstörte die Natur das Leben der alten Frau. War sie alt genug, hatte sie ihr Leben gelebt, bescheiden und verborgen, war ihre Stunde endlich gekommen; oder hatte sie sich zu Tode gegrämt? Wer kann das genau beantworten? Vielleicht traf alles zusammen, und ein Leben verlöschte. Der Bestatter kam und trug mit seinem Gehilfen den Leib der Alten im schwarzen Sarg am Fichtenstumpf vorbei bis in seinen Friedhofslieferwagen.

Die Alte wurde begraben und vergessen, die Glyzinie wurde vergessen, der verschlammte Weg mit Granitsplitt ausgebessert, die vergiftete Thujahecke färbte sich vollends braun – nur an ihrem Anfang und am Ende leuchtete noch das Lebensgrün – und es fiel der erste Schnee. Der Mann hinter der toten Hecke konnte nun ohne Auseinandersetzungen und ohne Schwierigkeiten seinen Garten im Trabant verlassen, und der Weg war wieder befahrbar. Der Mann ohne Glyzinie freute sich über den modernen Zaun und über seine Sprechanlage, auch wenn nur selten ein Besucher sie benutzte, denn liebe Gäste klingelten nur an Geburts- und Feiertagen.

Das Haus der alten Frau stand kurze Zeit leer, und Kinder warfen einige Fensterscheiben ein. Dann fand es einen Käufer. Der neue Besitzer machte reinen Tisch. Zuerst reparierte er sachgerecht den Drahtzaun. Später lagen die alte Badewane, der Kohlenbadeofen, das Wasch- und das Toilettenbekken und ein großer Haufen Bauschutt vor dem Haus. Kies wurde angefahren, ein Betonmischer aufgestellt. Dann grub er den Fichtenstumpf aus und beseitigte einige verkrümmte Pflaumen- und Kirschbäume, die buschiggewachsene Krüppelkiefer und alle Wacholderbüsche. Bald war der Garten leer und die Zerstörung vollkommen.

In den neuen Hochhausstädten wohnten schon Tausende und Abertausende in zentralgeheizten Räumen, starrten auf die kahlen Betonfassaden und sehnten sich nach einem Plätzchen im Grünen, unter einer Krüppelkiefer, hinter einer Thujahecke oder neben einer blühenden Glyzinie.



Rudolf Dietrich: Am Fenster

Denkanstöße vom sophistischen Doktor

Von WILLY HOCHKEPPEL

Das Maß, das man an die sophistischen Theorien im Griechenland des fünften vorchristlichen Jahrhunderts anzulegen hat, ist der berühmte oder berüchtigte Homo-mensura-Satz des Großmeisters der damals in Mode gekommenen Eristik, der Streitkunst, Protagoras. Dieser Satz besagt, daß der Mensch das Maß aller Dinge ist. Vielleicht entsprach das dem damaligen, neuen griechischen Selbstbewußtsein, aber nach einem Jahrhundert, in dem ausschließlich die Natur zum Gegenstand und Mittelpunkt der Betrachtung gesetzt worden war, und angesichts des immer noch lebendigen Göttergiaubens mußte ein solcher Satz in den Ohren der griechischen Bürger verwegen und umstürzlerisch klingen, so wie er heute noch für viele Christen frevelhaft klingt.

Übrigens erklärte Protagoras in seiner Schrift „Über die Götter" wörtlich: „Über die Götter vermag ich nichts zu wissen, weder, daß sie sind, noch daß sie nicht sind, noch wie sie an Gestalt sind. Denn vieles gibt es, was mich daran hindert, die Nichtwahrnehmbarkeit und die Kürze des Lebens." Es heißt zwar, Protagoras sei deswegen der Asebie, der Gottlosigkeit, angeklagt worden, aber das läßt sich nicht hinreichend bestätigen.

Des Protagoras anstößiger Satz nun vom Menschen als Maß aller Dinge lautet wörtlich und komplett so: „Der Mensch ist das Maß aller Dinge, dessen, was ist, daß (wie) es ist, dessen, was nicht ist, daß (wie) es nicht ist." Die bis auf den heutigen Tag andauernden Schwierigkeiten, diesen Satz auszuloten, liegen vor allem in einem einzigen Wörtchen, nämlich dem „daß" in den Satzteilen „daß es ist" und „daß es nicht ist". „Daß", im Griechischen „hos", bedeutet dort nämlich auch „wie".

Übersetzt man „hos" mit „daß", dann hätte Protagoras ein Urteil über die reine Existenz oder Nichtexistenz der Dinge gemacht: „daß es ist" beziehungsweise „daß es nicht ist". Der Mensch wäre zum Richter über das Sein oder Nichtsein der Dinge erhoben. Das wäre dann eine Art radikaler Subjektivismus, wie ihn mehr als ein Jahrtausend später der Bischof Berkeley mit der Formel „esse est percipi" („Sein ist Wahrgenommenwerden") festgelegt hat; wenn und solange etwas nicht von einem Subjekt wahrgenommen wird, existiert es auch nicht. Aber war Protagoras ein solcher subjektiver Idealist?

Übersetzt man nun das Wörtchen „hos" mit „wie", dann hieße der letzte Satzteil „... dessen, was nicht ist, wie es nicht ist". Aber würde sich Protagoras dahin verstiegen haben, von Dingen, die nicht sind, zu sagen, wie sie sind?

In einem dritten Interpretationsversuch ließe sich das Wörtchen „hos" in beiderlei Bedeutung verstehen, also sowohl als „daß" wie auch als „wie". Dann, so hat man geschlossen, brauchte man den Begriff „Dinge" nicht unbedingt als einzelne konkrete Dinge aufzufassen, sondern etwa als Sachverhalt, als Tatsache. Doch dergleichen sprachphilosophische Unterscheidungen haben wohl die Sophisten, bei all ihrer Finesse im Umgang mit der Sprache, doch noch nicht gemacht.

Man muß sich wieder darauf konzentrieren, daß Protagoras vom Menschen ausging, von dessen Wahrnehmung, von dem, was ihm erscheint. Zu bedenken wäre bestenfalls noch, ob Protagoras nicht mit „der Mensch" die Gattung Mensch statt des individuellen Menschen gemeint haben könnte. Damit geriete man in die Nähe des Kantschen Transzendentalismus, wonach wir die Dinge immer nur in unserer angeborenen Sichtweise erkennen können und sie uns nur in dieser Weise erscheinen, so daß wir eben deshalb „das Maß" der Dinge sind.

Aber alles spricht dafür, daß Protagoras den einzelnen Menschen meinte und daß die Dinge das sind und so sind – oder nicht sind –, wie sie den einzelnen Menschen erscheinen; Qualitäten an sich hätten sie keine. Müssen folglich den Dingen zahlreiche, ja alle möglichen Qualitäten zugeschrieben werden – denn alle möglichen können ja von den verschiedensten Menschen daran wahrgenommen werden –, dann müssen auch die entgegengesetztesten Qualitäten irgendwie an ihnen wirklich sein.

Aber verletzt man mit dieser Annahme nicht den Satz des Widerspruchs, wonach kontradiktorisch einander entgegengesetzte Urteile nicht beide zugleich wahr sein können? Sagt denn der protagoreische Satz, daß jede Qualität an den Dingen oder, vom Menschen aus gesehen, jedes, was ihm erscheint, wahr ist? Nämlich ein und demselben Menschen zur gleichen Zeit? Oder besagt der Satz nicht vielmehr, dem einen Menschen erscheint dasselbe Ding so, dem anderen aber so?

Immer noch müssen demnach alle Qualitäten bestehen und alle Wahrnehmungen oder Erscheinungen wahr sein, und die landläufige Ansicht, es gebe eine absolute Wahrheit und der eine Mensch wüßte sie, hätte recht, der andere wüßte sie nicht, hätte nicht recht, wäre ein großer Irrtum. Es gibt demnach sozusagen so viele Wahrheiten, wie es Menschen gibt, nur wissen die einen es etwas besser, die anderen weniger gut. Aber der weise sophistische Hexenmeister bringt, wie ein guter Arzt, den weniger Wissenden bei, wie sie zu „Besserwissern" werden, wie man die schwächere zur stärkeren Sache macht, zumindest – so raunzten die Gegner der Sophisten – dem Schein nach.

Aber was heißt, für Protagoras, „besser" oder „schlechter" oder auch „schöner" oder „gerechter"? Wenn alle Wahrnehmungen oder Erscheinungen gleich wahr sind, können dann, etwa im moralischen oder ästhetischen Bereich, einige Einsichten des vom sophistischen „Doktor" in Kur genommenen „Patienten" wirklich besser oder gerechter oder schöner sein? Oder auch nur so scheinen? Offenbar mußte hier Protagoras eine Ausnahme von seiner Regel, dem Homo-men sura-Satz, machen. Und da nagelten ihn denn auch seine Gegner fest, namentlich der – Platonische – Sokrates.

Mehrfach in Platons Schrift „Theaitetos" kehrt Sokrates – in einer sogenannten peritrope, einer Umwendung – die Argumente des Protagoras und seinen berühmten Satz gegen ihn selbst. Den hatte nämlich Protagoras zuvor auf eine ganze Menschengruppe ausgedehnt, indem er behauptete, was einer Stadt Rechtens erschiene, sei auch Recht, solange es der Stadt so schiene.

Der Beweisgang des Sokrates ist abgekürzt der folgende: Protagoras lehrt, daß das, was einem Menschen wahr zu sein scheint, für den, dem es so scheint, auch wahr ist. Damit sagt Protagoras, daß alle diejenigen, die die Lehre des Protagoras für falsch halten (denen sie als falsch erscheint), das Wahre meinen.

Die relativistischen Thesen, beispielsweise des Protagoras, versetzten die Denker und Diagnostiker der damaligen Zeit in große Aufregung – so wie der Relativismus allzeit beunruhigend wirkt, wie ein Erdrutsch. Man möchte am liebsten sofort gegen ihn einschreiten, bevor er sich auszubreiten beginnt.

Doch tatsächlich haben wir uns heute in vielen geistigen Zonen mit dem Relativismus eingerichtet. Einen absoluten Zeitbegriff hat uns beispielsweise die Relativitätstheorie ausgeredet, und ob es noch einen Sinn macht, von einer absoluten Wahrheit zu sprechen, ziehen die Philosophen heutzutage in Zweifel, wenn sie auch die Rede von einem Wahrheitsrelativismus vermeiden. Und in den jüngsten Elaboraten der modernen Kunst oder den Geräuschskalen der neuen Musik glaubt wohl kaum jemand mehr generell und objektiv geltende Maßstäbe für den Betrachter oder Hörer ausmachen zu können.

Mehr denn je bleibt alles den diversen Geschmäckern überlassen, über die man zwar durchaus streiten kann, doch nur bis zu jener Grenze, wo der Relativismus endgültig Schranken setzt. Und auch in der Ethik oder Moral hofft wohl keiner mehr, global verbindliche Normen begründen zu können – in einer Zeit planetarischer Expansion, in der durch die Raumfahrt Begriffe wie „oben" und „unten" ihren genau angebbaren Sinn verloren haben.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Königin Viktoria fand ihn richtig shocking

Politiker mit nonchalantem Hochmut: Vor 200 Jahren wurde der britische Premierminister Lord Palmerston geboren

„Hat der Teufel einen Sohn, dann ist es der Lord Palmerston." Dieser böse Spruch kursierte im Deutschland der Mitte des 19. Jahrhunderts, als der Außenminister Palmerston den Freiheitskampf der deutschen Herzogtümer Schleswig und Holstein gegen Dänemark und damit eine mögliche Thronfolge der Linie Holstein-Augustenburg abwürgen ließ. Eine zu große Schwächung des dänischen Gesamtstaates paßte nicht in sein Konzept.

Als 1863 durch den Tod des kinderlosen Königs Friedrich VII. in Kopenhagen die schleswig-holsteinische Frage und die Thronkandidatur der Augustenburger Linie erneut ins Spiel kamen, erklärte Palmerston, nunmehr längst britischer Premierminister, dies Problem sei so kompliziert, daß nur drei Leute es jemals begriffen hätten: der Prince-Consort (Albert von Sachsen-Coburg-Gotha), der nun tot sei, ein deutscher Professor, der ein Buch darüber geschrieben habe und verrückt geworden sei, und er selbst, Palmerston. Er aber habe alles schon wieder vergessen.

Diese Äußerung entsprach dem nonchalanten Hochmut, mit dem der Lord Politik zu betreiben pflegte. Im Gegensatz zum prinzipientreuen deutschen Prinzgemahl Albert hielt Palmerston gar nichts von Grundsätzen. Er kannte nur eine Richtschnur: Welche Politik war der Erhaltung und Stärkung der Macht Großbritanniens am dienlichsten? Dafür schrak er vor keinem Jongleurkunststück zurück. Bedenken wies er mit hochgezogenen Brauen und den zwei Worten „meine Verantwortung" ab. Er liebte Krisen so, wie er die Jagd auf schöne Frauen oder hübsche Mädchen liebte.

Vor 200 Jahren ist Henry John Temple, dritter Viscount Palmerston, am 20. Oktober 1784 auf einem Landsitz seiner Familie geboren worden. Es war sicher übertrieben, wenn sich die britische Aristokratie einbildete, sie habe die Politik im Blut. Doch für den dritten Viscount traf dies mit Sicherheit zu. Mit 25 Jahren wurde er für fast zwei Jahrzehnte Kriegsminister, damals ein überzeugter Tory, der dann aus taktischen Gründen zu den liberalen Whigs überwechselte.



Henry John Temple, dritter Viscount Palmerston (1784–1865) FOTO: DIE WELT

Von 1830 bis 1851 war er mit einigen Intervallen Außenminister, von 1855 an mit einer kurzen Unterbrechung bis zu seinem Tod, zwei Tage vor dem 81. Geburtstag am 18. Oktober 1865, Premierminister. Königin Victoria fand ihn „schrecklich", der Prinzgemahl Albert ungebildet und arrogant. Palmerston sah im Prinzgemahl einen lästigen Ausländer, einen Deutschen. Sich über die Trägerin der Krone zu verbreiten verbot sich für einen Gentleman. Er vergaß nur oft, sie vorher rechtzeitig bei seinen Entschlüssen und Entscheidungen zu konsultieren.

Palmerstons erstes Kunststück als Außenminister war in den revolutionsträchtigen Jahren 1830/31 die Konstruktion des „Königreiches der Belgier", nachdem sich Flamen und Wallonen gegen die Holländer im Vereinigten Königreich der Niederlande erhoben hatten. Eine Fünfmächtekonferenz erklärte in London den neuen Staat für neutral. König wurde Prinz Leopold von Sachsen-Coburg-Gotha, ein Onkel des späteren Prince-Consort.

Palmerston unterstützte 1839/40 mit Hilfe Rußlands die Türkei im Kampf gegen den rebellierenden Vizekönig von Ägypten, den Frankreich favorisierte. Im Revolutionsjahr von 1848 trat er als liberaler Anwalt der Revolution in Italien und Ungarn gegen die Habsburger Monarchie auf. Das entsprach auch der öffentlichen Meinung in England. Doch Palmerstons Liebe für die „kleinen Völker" fand dort ihre Grenze, wo es um vitale maritime Interessen Englands ging. Die Erhebung der Deutschen in Schleswig-Holstein gegen den dänischen Gesamtstaat stieß auf Unverständnis. Es war besser, wenn die Landbrücke zwischen Nord- und Ostsee und die Ostseeausgänge im Belt unter dänischer Kontrolle blieben.

In gewohnter Überheblichkeit überging Palmerston im Dezember 1851 Königin und Prinzgemahl bei der sofortigen Anerkennung des Staatsstreiches vom Prinz-Präsidenten Louis Napoleon in Paris. Das führte dann doch zu seiner Entlassung als Außenminister im Kabinett Russell. Aber schon im nächsten Kabinett war er wieder Innenminister (laut Palmerston eine Verbannung), und 1855 wurde er Premier und stürzte England in das Abenteuer des Krim-Krieges gegen Rußland, um die Türkei zu decken.

Im preußisch-österreichisch-dänischen Konflikt von 1863/64 fand jedoch dann der alt gewordene „Lord Feuerbrand" seinen Meister im preußischen Ministerpräsidenten Otto von Bismarck. Bismarck verstand es, England zu isolieren. Ob der Herauslösung der Herzogtümer Schleswig und Holstein aus dem dänischen Gesamtstaat drohte Palmerston vergebens mit Krieg – eine leere Geste.

1865 traf ihn der Tod im Amt. Und nun beklagte selbst die Queen seinen Abgang. Sie vermißte seinen Mut, seine Entschlossenheit.

W. G.

Frühling sagen die einen

Von FRIEDHELM MÄKER

Tiefer tauchen die Fische alles bleibt wie es wird eis
fällt von den bäumen steigt auf mit den letzten schatten
der wintervögel auf prager brücken hört man jetzt öfter
lautes lachen frühling sagen die einen golem sagen die
andern in erwartung des neuen rabbi

*

Langsam gehen dem Träumer die Träume aus er weiß
in leeren augen lagern alte netze in kalten händen
schlafen keine wunder und das licht die alte metapher
für wahrheit bricht sich schon lange vor seinen augen

*

Das war nicht vorauszusehen das war noch zu weit von
ihnen entfernt klirrend fiel das brot auf den tisch
ein erfrorenes wort blieb dem sänger im hals stecken
der durch das fenster schaut kennt nur ein lied und
seine trommel stößt schon gegen die tür

„Nimm eine Probe vom Parfüm meiner Brust"

Des Orients tausend Wohlgerüche / Von HARALD VOCKE

Die Geschichte vom Prinzen Kamar al Zaman und der Prinzessin Budur ist eine der längsten und verwirrendsten in dem altorientalischen Märchenbuch von Tausendundeiner Nacht. Beide Königskinder leben in weit voneinander entfernten Reichen. Sie ähneln sich in ihrer überwältigenden Schönheit, aber auch in ihrer heftigen Abneigung gegen Liebesabenteuer und Ehe. Wie sie von Geisterhand getragen zunächst einander finden, sich sogleich heftig ineinander verlieben, dann wieder getrennt werden, sich wieder begegnen und heiraten, bis Budur sich schließlich als Königin in ihren Stiefsohn Assad verliebt, ist so phantastisch, daß nur die schöne Scheherazad alles richtig erzählen kann.

Wie *eine berauschende Wolke orientalischer* Düfte schwebt Sinnlichkeit über dem Märchen. Bei der ersten Begegnung mit Kamar al Zaman trägt die Prinzessin Budur als einziges Kleidungsstück ein venezianisches Hemd mit goldenem Saum. Auf die Ärmel sind die Verse gestickt: „Drei Dinge halten sie davon ab, mich zu besuchen, da sie vor Spähern und haßerfüllten Neidern in Furcht leben muß: Ihre strahlende Stirn, ihr klirrender Schmuck und der Ambraduft, der ihren Poren entströmt. Verhüllte sie mit dem Ärmel den Blick, ja legte sie selbst ihren Schmuck ab – ihren Wohlgeruch, wie verheimlicht sie ihn?"

Im arabischen Urtext ist nicht von Poren die Rede. Das arabische Wort „Maatif" bezeichnet genauer „die Körperteile, welche schwitzen". Was meine Übersetzung sinngemäß mit „Wohlgeruch" interpretiert, heißt im arabischen Urtext einfach „Schweiß". Dabei versteht es sich für arabische Leser von selbst, daß der nach Ambra duftende Schweiß der Prinzession Budur überaus wohlriechend sein muß. Der britische Entdecker und Orientreisende Richard Burton bemerkte hierzu vor hundert Jahren in seiner Übersetzung der Märchen von Tausendundeiner Nacht: „Die östliche Dichtung hebt starke Düfte immer hervor, wie etwa den Moschus, der uns Europäern mißfällt und verdächtig ist. Auch glaubt der Orientale mit Recht, von Jugend und Schönheit gehe ein *natürlicher* Wohlgeruch aus, den man mit dem Duft der Seligen im Paradies vergleicht. So heißt es in der Muallakah des altarabischen Dichters Imr al Kais: 'Der Duft von Moschus weht um ihren Schritt, so wie der Frühlingswind nach Nelken riecht.' Deutlich können wir es an dem Verhalten *von Hunden und anderen feinnasigen Tieren* beobachten, daß jeder ‚seinen' (oder ‚ihren') besonderen Geruch hat, der sich je nach Alter und Gesundheit verändert."



Altiranische Prinzessin mit Gewürzblume
FOTO: DIE WELT

Die Welt intensiv mit der Nase erleben – für den modernen Europäer ist das ein ungewöhnlicher oder gar abstoßender Gedanke. *Doch wie zur Zeit von Richard Burton* ist der Orient heute noch von starken und für westliche Nasen fremdartigen Gerüchen erfüllt: Ausdünstungen von Kamelen und Schafen haben die Wollzelte der Beduinen durchtränkt. Die Wüste hat ihren eigentümlichen, fast steril trockenen Geruch. In *den Basaren der Städte* schlägt uns der kräftig belebende Duft asiatischer Gewürze entgegen. Doch kaum minder heftig erschreckt uns dort in abseitigen Gassen, hinter den Buden der Fischhändler und Fleischer, brutal triumphierend Gestank.

Der Wüstenaraber hat einen scharf ent*wickelten, fast animalisch feinen* Geruchssinn. In der reinen Luft der Wüste „wittert" er fremde Herden, grüne Weideplätze, einen herannahenden Sandsturm oder die Salzluft des Meeres aus weiter Entfernung. Der Dunst der Städte ist ihm verhaßt. Er fürchtet, ihn könnten in der schwülen, stickigen Stadtluft gefährliche Krankheiten befallen. Der englische Wüstenwanderer Charles M. Daughty, dessen „Arabia Deserta" noch immer ein unerschöpfliches Lehrbuch für die Kenntnis der Nomaden Arabiens ist, berichtet, seine Gefährten hätten sich die Nasenlöcher verstopft, wo immer die Gefahr einer Infektion bestand, nicht nur in fieberverseuchten Städten, sondern sogar bei der Begegnung mit der Karawane der Mekka-Pilger aus Damaskus.

Wohlgerüche aller Art, Weihrauch, Parfüms und duftende Kräuter galten hingegen im alten Arabien als Schutz vor Ansteckung, *ja als Medizin.* Daughty berichtet von „Nasenmedizinen", kleinen Bündeln aus wohlriechenden Kräutern und aromatischen Stoffen, die sich die Beduinen für ein bis zwei Tage in ihre Nasenlöcher stopften. Bei den von westlicher Zivilisation fast unberührten Bergstämmen im nord-jemenitischen Hochland traf ich oft auf Männer, die Sträuße mit duftenden Kräutern an einem Stirnband unter dem Turban trugen.

In seltsamem Widerspruch zu der Abscheu der Beduinen vor unreiner Luft steht die uns im Westen heute schwer verständliche Gleichgültigkeit des Stadtarabers gegenüber üblen *Gerüchen* auf den Märkten, in Gassen und Hinterhöfen. „Wahres Glücksgefühl, so meinen wir, sei unvereinbar mit einem unzulänglichen Kanalisationssystem" heißt es in den „Briefen aus Bagdad" der britischen Orientreisenden Freya Stark. Dies sei einer der Punkte, „in denen wir uns am fundamentalsten vom Orient unterscheiden, wo man nicht annimmt, daß Glücksgefühl und sanitäre Verhältnisse in irgendeiner näheren Beziehung zueinander stehen". Doch dieser Seufzer ist ungerecht. Enge, schmutzige und übelriechende Gassen sind meist eine Folge der Armut, und nur die Not läßt in den Städten des Orients die Bewohner ärmlicher Viertel allmählich gegen den Straßenschmutz gleichgültig werden. In der Zeit vor dem arabischen Ölboom war ich im Jemen in den Palästen wie in den Häusern der ärmsten Bergbauern stets überrascht von der Reinlichkeit und von dem Geschick dieses altarabischen Kulturvolks, aus allen Wohnräumen, ja selbst aus den Fluren der Lehmziegelhäuser jeden üblen Geruch zu verbannen.

Das Morgenland hat zu den Wohlgerüchen stets ein innigeres Verhältnis besessen als der kühle, nüchterne Norden. Das rührt wohl kaum allein daher, daß Arabien die Heimat des Weihrauchstrauches ist oder daß die wichtigsten aromatischen Pflanzen in heißen Ländern gedeihen. Eher ist es eine besondere Sensibilität für den Zauber der Düfte. Mohammed, der Prophet des Islam, *war in dieser Hinsicht ganz ein Sohn seiner* arabischen Heimat. „Drei Dinge von Eurer diesseitigen Welt wurden mir lieb", beginnt einer seiner bekanntesten Aussprüche. Es folgt die schon in der Reihenfolge erstaunliche Aufzählung: „Frauen, Parfüm, und als Augentrost das Gebet." Daß der große islamische Mystiker Ibn Arabi gerade dieses Prophetenwort zum Ausgangspunkt einer Betrachtung über das Wesen Mohammeds macht, ist für den gesamten Kulturkreis des Islam bezeichnend. „Was die wahre Bedeutung des Wortes Parfüm (tib) und seine Aufzählung nach den Frauen angeht, so beruht dies darauf, daß zu den Frauen der Wohlgeruch der göttlichen Schöpfung gehört", erläutert der andalusische Mystiker sein Zitat und begründet die Aussage mit dem arabischen Sprichwort: „Die Umarmung der Geliebten ist das beste Parfüm."

Der gleiche Gedanke ist in einem Lied des libanesischen Volksdichters Assad Saba erhalten, das einem Mädchen in den Mund gelegt wird: „Nimm eine Probe vom Parfüm meiner Brust, bevor jemand uns sieht, und mach Dich eilig davon! Zu früh noch ist es, Rosen zu pflücken, zu früh! Schwing Deine Flügel und flieg, bitte, fort ... Ich verspreche Dir: Morgen, wenn die Rosen zu trinken beginnen, werden sie von anderen Tränen nicht trinken, sondern nur Tränen von Dir!"

In den Märchen von Tausendundeiner Nacht kauft eine Dame beim Parfümeur für ein einziges Fest zehn Duftstoffe und Parfüms: Rosenwasser, Wasser von Orangenblüten, Essenzen von Wasserlilien und Weidenblüten, eine Flasche Rosenwasser, das mit Moschus versetzt ist, Weihrauch als Männerparfüm, Aloeholz, Moschus und einen Salbenstoff, der noch heute in Kairo unter dem Namen „alexandrinisches Wachs" bekannt ist.

Vielleicht das eindringlichste Zeugnis der ungeheuren Empfänglichkeit arabischer Fantasie für Eindrücke des Geruchssinnes ist die Geschichte in der sechzehnten Arabischen Nacht, die an Zustände des Traumbewußtseins erinnert. Ein muslimischer Derwisch oder Bettelmönch, in dem Märchenbuch der „Dritte Kalandar", erzählt von seinen Erlebnissen in einem Zauberschloß, das vierzig geheimnisvolle Gemächer umschließt. Nur neununddreißig darf er betreten, aber nicht das letzte, sonst droht ihm schreckliches Unheil.

Der Bettelmönch berichtet: „Als der Abend kam, öffnete ich das erste Gemach und trat ein. Ich fand darinnen einen Ort, der war wie das Paradies. Da gab es einen Garten mit grünen Bäumen und reifen Früchten. Die Vögel zwitscherten darin und Bäche rauschten. Hier fand mein Gemüt den Frieden. Ich schritt zwischen den Bäumen einher und atmete den Duft der Blumen ein. Ich hörte, wie die Vögel mit ihrem Gesang den Einen Gott priesen, der der Ewig Siegreiche ist. Dann blickte ich auf Quitten und atmete ihren Duft ein, der Moschus und Ambra beschämt." Am folgenden Tag öffnet der Bettelmönch den zweiten Raum. Darin findet er eine weite Ebene mit vielen Palmenbäumen und einen rauschenden Fluß. „Rosenbüsche und Jasmin, Majoran, Eglantinen, Narzissen und Levkojen blühten am Flußufer. Eine Brise wehte über diese duftende Blütenpracht und verbreitete ihren Duft nach links und nach rechts, und mich erfüllte die vollkommene Freude."



Die Welt intensiv mit der Nase erleben: Basar in Marrakesch
FOTO: BAVARIA

Im dritten Gemach entdeckt der Bettelmönch Käfige aus duftendem Sandel- und Aloeholz mit den verschiedensten Arten von Singvögeln, im vierten Gemach sieht er Perlen und Edelsteine von unermeßlichem Wert. So geht es fort, er öffnet Kammer auf Kammer.

Schließlich verführt ihn der Satan, auch das Geheimnis des vierzigsten, des verbotenen Gemachs zu ergründen: „Ich öffnete die Pforte und trat ein. Drinnen schlug mir ein Duft entgegen, der so stark war, wie *ich es noch nie erlebt hatte. Dieser Duft* berauschte meinen Verstand. Ich fiel nieder, und ungefähr eine Stunde lang blieb ich liegen. Dann schöpfte ich wieder Kraft und trat ganz in das Gemach ein. Der Boden war mit Safran bedeckt. Es brannten goldene Lampen, denen der Duft von Moschus und Ambra entströmte, während sie ein helles Licht verbreiteten. Dann erblickte ich zwei gewaltige Räucherbecken, voll mit kostbarem Aloeholz, mit Ambra und mit Essenzen von Honiggeruch. Der ganze Raum war von ihrem betäubenden Duft erfüllt. Darauf fiel mein Blick auf ein edles Rennpferd, das so schwarz war wie die Nacht, wenn sie am dunkelsten ist. Vor ihm stand eine Krippe aus klarem Kristall, die mit geschälten Sesamkörnern gefüllt war, und eine zweite Krippe der gleichen Art voll mit Rosenwasser, das man mit Moschus versetzt hatte. Das Roß trug Sattel und Zaum, und sein Sattel war aus rötlichem Gold." Der Erzähler besteigt schließlich den Rappen, der ihn als Flügelroß in Tod und Elend entführt.

Wohlgerüche schenken rasch vergängliche Freuden, ein Windhauch trägt sie davon. Das reiche Repertoire morgenländischer Duftessenzen, das uns in den Märchen von Tausendundeiner Nacht beschrieben wird, gehört längst der Vergangenheit an. Reiche Araber und Araberinnen kaufen heute Pariser Parfüms. Die typisch orientalischen, asiatischen Düfte haben sich vor allem in Pakistan und in Indien erhalten. Von dort gelangen sie heute noch in die Basare Arabiens. Die Parfüms des alten Orients unterscheiden sich von den Industrieprodukten Europas schon dadurch, daß hier Ölsubstanzen und nicht etwa Alkohol, wie im Westen, die Duftstoffe binden.

Die beliebtesten und zugleich kost*spieligsten Duftöle Arabiens waren bis in die* siebziger Jahre dieses Jahrhunderts Atr al Schah („Duftöl des Kaisers, des Schahs"), eine durch Zusätze von Moschus und Sandelholz in der Wirkung gesteigerte Tinktur, deren Hauptduftstoff Rosenöl war, sowie Atr al Ud „Duftöl von Aloeholz", ein schwe*rer, beinah teerartiger männlicher Duft von* raubtierhaft sinnlicher Kraft. Aus früheren arabischen Wandertagen habe ich noch einige Glasphiolen mit solchen morgenländischen Wohlgerüchen bewahrt. Den Rosenduft des „kaiserlichen" Atr hat die Zeit beinah zerstört. Aber das Öl mit der Geruchsnote von Aloeholz erinnert die Nase mit dem heftigen Akkord seiner Düfte an nächtliche Kamelritte im Jemen, bei denen es dem westlichen Reisenden hilfreich war, nicht nur in der Tracht, sondern auch im Körpergeruch den arabischen Reisegefährten zu gleichen. Ud, Aloeholz, wird in Arabien noch heute in wohlhabenden Häusern zum Abschluß von Festmählern verbrannt. Während sich die Gäste schon zum Aufbruch erheben, erscheint ein Diener mit dem glimmenden Räucherbecken. Jeder streckt die rechte Hand danach aus und fächelt den duftenden Rauch an die Kleider, an Haare und Bart.

Für den westlichen Reisenden ist es zunächst überraschend, wie bewußt und unbefangen der Orientale die guten Gerüche genießt. Spricht die Neigung des Europäers, die östliche Freude an Ambra und Moschus, an Rosendüften, Weihrauch und Ud nur erotisch zu deuten, nicht im Grunde gegen uns selbst? Welche Beziehung zum Eros besteht bei dem prachtvollen Dufterlebnis im verzauberten Schloß, von dem der Bettelmönch in den Arabischen Nächten erzählt? Bei dem Griechen Homer ist Ambrosia zugleich Speise und duftendes Salböl der Götter, aber auch Futter für göttliche Rosse. Verbirgt sich hinter dem griechischen Wort nicht die gleiche semitische Wurzel, der das arabische Wort Anbar wie unser Ambra entstammt, der edelste Stoff aller Duftalchemie? Daß ihn Homer als Futter für Götterrosse erwähnt, sollte uns nicht beirren. Auch im verbotenen Schloßgemach aus den Märchen von Tausendundeiner Nacht war ja für das Flügelroß eine kristallene Krippe mit Rosenwasser und Moschus gefüllt.

So wäre bei Homer Ambrosia als Salböl der Götter wie als Futter olympischer Rosse ein und dasselbe, ein Stoff von köstlichem Ambraduft? Dann wäre die ambrosianische Nacht die duftende Nacht, die ambrosianischen Haare, Gewänder und Sandalen der Götter wären in edelsten Duft gehüllt. Wenn nicht Duft die Götter der Griechen erfreute, wozu hätten die zahllosen Brandopfer duftender Stoffe gedient, alle die Opfer von Weihrauch, denen das glückliche Arabien schon im Altertum seinen Reichtum verdankte? Von den vorislamischen Eidgenossenschaften wird überliefert, daß sich die Stammesgenossen beim rituellen Verbrüderungseid mit Blut und wohlriechenden Essenzen besprengten. Sinnlich leibhaftig glaubt der Südaraber den Duft heiligmäßigen Wesens zu spüren, wenn er im ehrfurchtsvollen Kuß die Hand eines Seijjids berührt. Denn nach südarabischem Volksglauben verbreitet jeder Nachkomme des Propheten der Muslims Wohlgeruch mit seinem *Leib. Der Gedanke, daß* schon der irdische Leib des Heiligen frei vom Schmutz der Sünde und daher wohlriechend sei, daß der „Geruch der Heiligkeit" ihn umhülle, war einst auch dem christlichen Europa vertraut.

Betrachtet die morgenländische Welt die *Wohlgerüche nicht fast wie der Grieche Homer* als eine ätherische Speise? Während des Fastenmonats Ramadan sind erfrischende Düfte dem Muslim in den Stunden des Fastens untersagt. So gehören im Orient die Wohlgerüche stets zu den helleren, frohen Genüssen, zur festlichen Seite des Lebens. Wer sich die alten semitischen Kulturen des Morgenlandes oder die Blütezeit des Islam ohne Blumenhauch und ambrosianische Düfte vorstellt, wer gar mit melancholischer Verachtung der Sinne die Beziehungen des Wohlgeruchs zum Sakralen verneint, wird nie die volleren Klänge des arabischen Lebens, ja aller großen Kulturen des Südens verstehen.

Von den Ufern der Pleiße zu Harvard-Ruhm

Carl Joachim Friedrich und seine Brüder – Blick auf eine deutsche Familie / Von ERNST J. CRAMER

Mit Carl Joachim Friedrich (6. Juni 1901–19. September 1984) ist wieder einer jener Gelehrten gestorben, die seit dem Kriegsende zu einem außerordentlich fruchtbaren geistigen Brückenbau zwischen der Alten und der Neuen Welt beigetragen haben. Viele, die in den zwanziger und dreißiger Jahren Europa verlassen und sich an amerikanischen Universitäten einen Namen gemacht hatten, kamen zurück. Einige haben sich wieder für immer hier niedergelassen, andere wollten nur zeitweise in der alten Heimat wirken. Diese akademischen Rückkehrer oder Pendler haben das geistige Nachkriegseuropa in hohem Maße befruchtet. Das Universitätsleben der ersten Aufbaujahre im freien Deutschland gar ist ohne sie nicht vorstellbar.

Friedrich hatte Deutschland schon lange, ehe die Freiheit der Wissenschaft in diesem Lande eingeengt und folgerichtig dann abgeschafft wurde, verlassen. Der Fememord an Walther Rathenau, dem deutschen Außenminister, hatte den damals einundzwanzigjährigen Studenten zutiefst erschüttert. Er wollte weg von Deutschland, fuhr noch im selben Jahr in die Vereinigten Staaten und hielt dort Vorträge über die deutsche Jugendbewegung. Zwar kam er zurück und studierte eine Weile, ging dann aber wieder nach Amerika, diesmal als Austauschstudent.

Im Jahre 1925 promovierte er in Heidelberg zum Dr. phil. Außer an der dortigen Ruprecht-Karl-Universität hatte er in Marburg, Frankfurt und Wien studiert. Nach Erreichung seines Doktorgrades begann an der amerikanischen Harvard-Universität Friedrichs akademische Laufbahn, die dort ein halbes Jahrhundert überspannte. Denn Überlegungen, sich an eine deutsche Hochschule berufen zu lassen, endeten, als 1933 die Nationalsozialisten an die Macht kamen. Mit ihnen wollte Friedrich nichts zu tun haben.

So wurde er hintereinander Assistent, Dozent, außerordentlicher und (seit 1936) ordentlicher Professor für Staatswissenschaften an dieser ältesten Universität der Vereinigten Staaten, die auch zu ihren besten zählt. Zwischen den Jahren 1956 und 1966 übernahm er daneben noch eine Professur für Politische Wissenschaften in Heidelberg. Seit 1971 war er emeritiert. Im Jahre 1966 hatten die Aufsichtsgremien von Harvard etwas Außergewöhnliches getan: Wegen *Friedrichs Verdienste um den amerikani*schen Staat ebenso wie um die Universität wurde seine aus Satzungsgründen fällige Emeritierung um fünf Jahre hinausgeschoben.

Neben seiner umfangreichen Lehrtätigkeit fand Friedrich Zeit für Bücher, die inzwischen Standardwerke geworden sind. Außerdem war er der Architekt der Verfassungen der amerikanischen Jungferninseln und des Territoriums Puerto Rico. Von 1946 bis 1949 hatte ihn General Lucius D. Clay in die Militärregierung in Deutschland berufen. Dort war er für den Aufbau einer demokratischen Zivilverwaltung in der amerikanischen Zone verantwortlich und wirkte an den Vorarbeiten zum Grundgesetz mit.

Die Titel von Friedrichs Büchern zeigen die Reichweite seiner Interessen. Die meisten behandeln Fragen des Staatsrechts, der Staatsformen, der Demokratie, der Diktatur, des Föderalismus und der Beziehungen des Menschen zu seinen Regierungen. Aber daneben finden sich Werke wie „Einführung zu Kant", „Das Zeitalter des Barock" und „Die Philosophie von Hegel". An der berühmt gewordenen „Encyclopedia for Social Sciences" der dreißiger Jahre, jahrzehntelang ein Standard-Nachschlagewerk für amerikanische Studenten der Sozial-, Geschichts- und Rechtswissenschaften, hatte Friedrich ebenso mitgearbeitet, wie er zwei Jahrzehnte später für das deutsche „Handwörterbuch der Sozialwissenschaften" die großartige *Abhandlung* über *Demokratie* schrieb.

Carl Joachim Friedrich hatte für wichtige Dinge stets Zeit und war gleichzeitig immer beschäftigt. Neben seiner wissenschaftlichen und publizistischen Arbeit hielt er, dem es gegeben war, komplizierte Sachverhalte einfach darzustellen, zahlreiche Vorträge – nicht nur im universitären Rahmen – und schrieb Leserbriefe, wann immer er meinte, zur Aufklärung beitragen zu können.

Er entstammte einer gesunden bürgerlichen Leipziger Familie. Sein Vater, *Paul* Leopold Friedrich, war ein damals bekannter Chirurg und Universitätslehrer, der schon als 52jähriger im Kriegsjahr 1916 starb. Die Mutter, eine geborene Charlotte von Bülow, brachte es trotzdem fertig, ihre Söhne studieren zu lassen. Um die schmale Pension aufzubessern, tippte sie jahrelang nachts Schreibarbeiten für angehende Doktoranden. Sie hatte neben „Achim" noch drei Söhne, Otto Andreas, Wolfgang Günther und Hans Eberhard. Alle haben Bedeutendes geleistet und hingen in Verehrung an ihrer Mutter. Als diese 1973 im Alter von 95 Jahren starb, wurden fast über Nacht alle vier Söhne zu alten Männern.

Otto (1902–1975) studierte zunächst Medizin, nachdem er eigentlich hatte Schauspieler werden wollen. Schließlich aber wurde er Volkswirt. Auch er war als junger Mann in Amerika. Dort bildete er sich zum Kautschuk-Fachmann aus, kam zurück und trat 1939 in die Harburger Phoenix Gummiwerke ein, deren Wiederaufbau er als Generaldirektor nach dem Kriege leitete. 1965 wurde er in die Holding der Friedrich Flick KG berufen und 1969 zum Präsidenten der Bundesvereinigung der Arbeitgeber-Verbände gewählt. Otto A., wie er allgemein genannt wurde, war einer der Männer, die maßgeblich verantwortlich waren für den jahrelangen Burgfrieden zwischen Arbeitnehmern und Unternehmern. Sein großes Talent war, Gegensätze auszugleichen, zwischen Menschen zu vermitteln.

Hans Eberhard (1907–1980) war der Jüngste. Er studierte Geschichte, wurde dann aber ein leidenschaftlicher Journalist. Er be*gann* bei der „Frankfurter Zeitung", machte nach dem Krieg die elitäre Kulturzeitschrift „Prisma" und dann das hochangesehene Literaturblatt der „Neuen Zeitung". Eine kurze Zeit lang leitete er auch das Feuilleton der WELT. Er schrieb die „Sternfahrten", Reiseführer von hohem Niveau, vollgepackt mit sowohl kulturhistorischen als auch praktischen Informationen. Hans Eberhard war ein hochbelesener Sammler von Büchern, Möbeln und Antiquitäten aller Art, ein Mann, der immer helfen wollte, und gleichzeitig ein Bonvivant.



Vermittler zwischen Europa und Amerika: Carl Joachim Friedrich (1901-1984)
FOTO: HANS SPECK

Nur einer der vier Brüder, Wolfgang (geb. *1906) lebt noch. Nach einem Jurastudium* wurde er Pastor. Erst im vergangenen Jahr hat er sich aus der seelsorgerischen Arbeit ganz zurückgezogen. Zuletzt, schon lange im Pensionsalter, war er Pfarrer an der Berliner Ausflüglerkirche St. Peter und Paul nahe der Pfaueninsel. Er ist immer ein wortgewaltiger Prediger gewesen, der die Fragen für seine Ansprachen aus dem Alltag nimmt und die Antworten aus der Bibel.

So verschieden die Lebensläufe dieser vier waren, ein Problemkreis hat sie alle gleichermaßen beschäftigt: Jeder hat auf *seine Weise die Frage nach einer menschen*würdigen gesellschaftlichen Ordnung zu beantworten versucht. Am klarsten angesprochen aber hat das immer wieder der Älteste, der Harvard-Professor. Für ihn ist die beste aller Gesellschaftsordnungen die, in der, nach Immanuel Kant, die größtmögliche Freiheit jedes einzelnen mit der größtmöglichen Freiheit aller anderen gemeinsam bestehen kann. Nur in der demokratischen Staatsform sieht Friedrich die Chance, diese Maxime zu verwirklichen.

Oft und in vielen Variationen hat er über die Demokratie gesprochen und geschrieben. Sie ist für ihn weniger eine Staats- als eine *Lebensform*. Echte Demokratie gründet nach ihm auf dem Glauben an die Würde des Menschen, nicht allerdings auf seiner Vernunft. Denn der absolute Glaube an das Vernünftige im Menschen führe in die Irre. Die Ratio des einen kommt oft zu ganz anderen Ergebnissen als die Logik des anderen.

Immer wieder taucht in Friedrichs Arbeiten das Postulat nach der Freiheit auf. Aber er weist auch wiederholt darauf hin, daß die frühen Verkünder der Demokratie ebenso wie ihre heutigen Epigonen in ihrer Begeisterung für die Freiheit allzuoft die Rolle der Autorität in der demokratischen Gemeinschaft unterschätzt haben. Während Abwesenheit von Freiheit Diktatur bedeutet, führt ungebundene Freiheit zur Anarchie.

Auch mit der Diktatur hat sich Friedrich oft beschäftigt. Er weist darauf hin, daß alle totalitären Bewegungen der Neuzeit auf dem Nährboden demokratischer Ideen gewachsen sind. Aber „der Totalitarismus ist Perversion der Demokratie". Aus politischen Programmen, die in der Demokratie miteinander konkurrieren, werden totale Ideologien. Wer sie nicht akzeptiert, wird zum Feind der Gesellschaft gestempelt, die sich das Recht nimmt, „Abweichler" zu bestrafen. Daß sich derartige Regime Volksdemokratien nennen, ist für Friedrich der Höhepunkt dieser Perversion.

Gegen Ende seiner Schaffenszeit hat sich bei ihm gelegentlich Melancholie darüber eingestellt, daß allzu viele Menschen bereit zu sein scheinen, auf Freiheitsrechte zu verzichten, wenn ihnen dafür anderes, scheinbar Angenehmeres geboten wird – Juvenals „panem et circenses", heute wie damals. Aber solch sorgenvolle Gedanken wurden bald wieder beiseite geschoben von Friedrichs Überzeugung, daß die Menschen, wenn man sie läßt, schließlich doch den Weg wählen, der ihrer würdig ist. An diese Würde hat er fest geglaubt.

Ohne Tankstopp einmal um den Erdball

Nur rund zwölf Tage soll ein extrem leicht gebautes Motorflugzeug benötigen, um ohne Zwischentanken die ganze Erde zu umkreisen. Es wurde von der amerikanischen „Rutan Aircraft" konstruiert und gebaut. Als Baumaterial verwendete man besonders leichte, faserverstärkte Kunststoffharze, Kevlar-, sowie Graphitfasern, aber auch Balsaholz. Die Maschine ist so ausgelegt, daß sie etwa 46 300 km mit einer einzigen Tankfüllung fliegt. Zur Erdumrundung in den vorausberechneten zwölf Tagen soll sie je nach Windstärke 130 bis 240 km pro Stunde schaffen. Der Kraftstoffverbrauch wird mit rund zwölf Liter pro 100 km, dem eines Mittelklasse-Pkw entsprechen. Mit einem Leergewicht von wenig mehr als 400 kg kann es dank der elastischen Bauweise der neuen Materialien ein fünfmal höheres Gewicht tragen, als die mitzuführenden 5600 Liter Kraftstoff wiegen. Die Flügellänge mißt knapp 34 m, der Rumpf nur 7,60 m. Der den Auftrieb erhöhende Vorflügel ist 10 m lang. In ihm, sowie in den Tragflächen und im Rumpf, sind insgesamt 16 einzelne Kraftstofftanks untergebracht. trz.

Umweltbundesamt kritisiert neue Waschverstärker

Die von einem Waschmittelhersteller neu auf den Markt gebrachten „Waschverstärkertücher" stellen nach Ansicht des Umweltbundesamtes eine zusätzliche Belastung unserer Gewässer dar. Angesichts des sprichwörtlich guten Waschvermögens der auf dem deutschen Markt befindlichen Waschmittel sei die Verwendung von Waschverstärkertüchern unnötig. Die Tücher enthalten im wesentlichen nichtionische und zum Teil kationische Tenside sowie einen Bleichmittelaktivator. Aus dieser Zusammensetzung folgt, daß die Tücher nur unter ganz bestimmten Waschbedingungen eine erkennbare zusätzliche Wirkung erzielen können. Dies kann beim Waschen besonders fettverschmutzter Wäsche bei 60 Grad und darunter der Fall sein, oder beim Waschen mit Waschmitteln, die Bleichmittel, aber keinen Bleichmittelaktivator enthalten. Im ersten Fall kommen die nichtionischen Tenside, im zweiten Fall der Aktivator zur Wirkung. Auf der Verpackung, so das Amt, fehlen jedoch Hinweise, daß nur unter diesen Bedingungen ein merklicher Effekt erwartet werden kann. Die in den Waschverstärkertüchern enthaltenen Stoffe belasten zusätzlich das Abwasser und, da sie in den biologischen Kläranlagen nur unvollständig abgebaut werden, auch die Gewässer. DW.

Neuer Wettbewerb „Reporter der Wissenschaft"

Unter dem Motto „Wissenschaft für alle" ist jetzt erneut der Wettbewerb für Reporter der Wissenschaft ausgeschrieben worden. Teilnehmen können Schüler, Wissenschaftler, Studenten und Journalisten, vorausgesetzt sie sind am 1. April 1985 noch keine 30 Jahre alt. Gefragt sind den Angaben zufolge Beiträge, die sich mit einem Thema aus Forschung und Technik befassen. Dabei sollen wissenschaftliche Erkenntnisse so aufbereitet sein, daß sie informativ, verständlich und spannend beschrieben sind. Jeder Teilnehmer kann zwei Wettbewerbsarbeiten einreichen, auch dann, wenn sie bereits veröffentlicht worden sind. Einsendeschluß ist der 31. Januar des kommenden Jahres. Zu gewinnen sind insgesamt 10 000 Mark, die vom Bundesforschungsministerium und dem Bundespresseamt gestiftet werden. Näheres über den Wettbewerb teilt die Stiftung „Jugend forscht", Notkestraße 31, 2000 Hamburg 52, mit. dpa

Schwefelhaltige Luftschadstoffe unter der Lupe

Die korrodierende Wirkung schwefelhaltiger Luftschadstoffe wird unter bestimmten Bedingungen beschleunigt bzw. verstärkt. Zwei dieser Faktoren sind, wie Chemiker der AT & T Laboratories in Murray Hill (US-Bundesstaat New York) in umfangreichen Versuchen ermittelten, Sonnenlicht und Ozon. So wird beispielsweise die Aggressivität von Schwefelwasserstoff gegenüber Kupfer mit Bildung von Kupfersulfid unter Lichteinwirkung verdoppelt, in Anwesenheit von Ozon verdreifacht. Wie Thomas Graedel und seine Mitarbeiter in der Zeitschrift „science" (11. Mai 1984) ausführen, sei unklar, ob die unter Ozoneinwirkung beobachtete Korrosionsverstärkung durch Ozon selbst oder durch Reaktionsprodukte wie z. B. OH-Radikale zustandekomme. Diese entstehen, wenn Ozon mit Wasser reagiert. Und meistens ist genügend Feuchtigkeit in der Luft vorhanden, um im Freien die Bildung eines – wenn auch noch so dünnen – Feuchtigkeitsfilmes vor allem auf Metalloberflächen herbeizuführen. Die Forscher gehen z. Zt. der Frage nach, ob sich in dem dünnen Feuchtigkeitsfilm auf dem Metall „Reaktionszentren" bilden, in deren Bereich es nicht nur zu Korrosion kommt, sondern wo auch fortlaufend reaktionswirksame Verbindungen leichter als an anderen Stellen entstehen. AD

Der bösen Zelle Fingerprint

Biophysiker entwickeln eine Methode zur sicheren Klassifizierung von Tumoren

Früher kaum beachtete Bestandteile des Zellskeletts wurden in den letzten Jahren als wertvolle Hilfsmittel für die Tumor-Diagnostik erkannt. Diese Strukturen, die sogenannten „intermediären Filamente", bestehen je nach Zelltyp aus unterschiedlichen, jeweils charakteristischen Proteinen. Auch in entarteten Zellen, in Krebszellen also, bleiben diese Filamente im wesentlichen unverändert erhalten: Sie können deshalb, wenn herkömmliche Methoden der Gewebsanalyse versagen, häufig als „diagnostische Marker" zuverlässig Aufschluß über Art und Ursprung eines Tumors liefern.

Entscheidende Grundlagen dieses neuen diagnostischen Verfahrens wurden von Prof. Klaus Weber vom Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen und Prof. Werner Franke vom Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg erarbeitet. Die beiden Wissenschaftler erhielten dafür den diesjährigen Ernst-Jung-Preis für Medizin, eine international angesehene Auszeichnung auf medizinischem Gebiet.

Der Begriff Zytoskelett oder Zellskelett ist etwas irreführend. Denn zum einen handelt es sich dabei nicht um eine starre, knöcherne Struktur, sondern um ein fein gewebtes Netzwerk aus elastischen Eiweiß-Fasern, das neben der Zellflüssigkeit, dem Zellkern und anderen Organellen den Innenraum der Zelle ausfüllt.

Zum anderen hat das Zytoskelett zwar eine stützende Funktion; es verleiht der Zelle inneren Halt, stabilisiert den Zellkörper und hält ihn in Form. Doch das ist nicht alles. Denn daneben ist das Zytoskelett auch am Stofftransport innerhalb der Zelle beteiligt; außerdem trägt es zur Zellbewegung bei.

Man kann drei Sorten von Fasern im Zytoskelett unterscheiden, und zwar rein äußerlich aufgrund ihrer Durchmesser. Die dünnsten, die Mikrofilamente, messen im Querschnitt etwa 6 nm (1nm = 1 Nanometer = 1 milliardstel Meter). Die stärksten Fasern sind die Mikrotubuli mit Durchmessern um 24 nm. Dazwischen – und daher ihr Name – liegen die intermediären Filamente mit etwa 10 nm Dicke.

Die Mikrofilamente dienen in erster Linie der Beweglichkeit der Zelle. Sie bestehen hauptsächlich aus Aktin, einem elastischen Protein, das vor allem von Muskelfasern her bekannt ist. Dabei weisen verschiedenartige Zellen, wie etwa Skelett- oder Herzmuskelzellen einerseits und Nicht-Muskelzellen andererseits, auch verschiedene Aktine auf. „Doch sind diese Unterschiede", wie Klaus Weber erläutert, „nur schwach ausgeprägt. Die sechs verschiedenen Aktine, die man bislang bei Säugern kennt, weichen in ihrem molekularen Aufbau nur so geringfügig voneinander ab, daß sie auch mit immunologischen Methoden sehr selten zu unterscheiden sind."

Ähnliches gilt für die Mikrotubuli, die im Zuge der Zellteilung die sogenannte mitotische Spindel bilden und wahrscheinlich auch an innerzellulären Transportvorgängen beteiligt sind. Sie bestehen aus Tubulin, und auch hier enthalten verschiedene Zellen häufig verschiedene Tubuline, die aber ebenfalls fast baugleich und einander immunologisch weitgehend ähnlich sind.

Um so mehr überraschte der Befund, zu dem Weber und Franke Ende der siebziger Jahre an den intermediären Filamenten gelangten: Die Proteine dieser Fasern wichen von Zelltyp zu Zelltyp erheblich in ihrer Zusammensetzung ab. Und es zeigte sich, daß das Proteinmuster jeweils charakteristisch für bestimmte Zelltypen war. Dabei ging diese spezifische Verteilung parallel zur histologischen Klassifizierung der Zellen in der Medizin und spiegelte auch gewisse Stadien wider, die Zellen im Zuge der embryonalen Entwicklung durchlaufen.

Als diagnostische Marker darf man die intermediären Filamente, wie Weber ausdrücklich anmerkt, aber nicht mit sogenannten Tumor-Markern verwechseln: „Man kann mit ihnen nicht etwa ‚bösartige' Zellen von normalen unterscheiden und einen Krebs als solchen diagnostizieren. Sie dienen allein der histologischen, das heißt feingeweblichen Charakterisierung und Klassifizierung eines bereits erkannten Tumors."

Hilfreich ist das neue Verfahren überall dort, wo herkömmliche histologische Methoden keine sichere Aussagen über die Art des Tumors und dessen Ausgangsgewebe zulassen. Das ist wahrscheinlich bei etwa fünf bis zehn Prozent aller Tumoren der Fall, besonders häufig aber bei den oft wenig differenzierten, „rundzelligen" Tumoren im Kindesalter. Da die einzelnen Tumorarten aber sehr unterschiedlich auf Strahlen oder Chemotherapeutika ansprechen, ist eine klare histologische Diagnose entscheidend für die optimale Behandlung.

Die Analyse der intermediären Filamente bietet nicht nur eine sehr verläßliche, sondern auch ungemein empfindliche Methode – vorausgesetzt, man verfügt über entsprechend „gute", das heißt hochspezifische Antikörper. Schon zwei bis drei Karzinom-Zellen – also Tumorzellen, die aus Epithel hervorgehen – lassen sich im günstigen Fall in einem Schnitt durch einen Lymphknoten, der selbst kein Epithel enthält, einwandfrei nachweisen.

Zum Nachweis der einzelnen Filamentproteine bedient man sich heute der sogenannten Immunfluoreszenz-Technik, eines ebenso sicheren wie raschen Verfahrens. Man verwendet dazu Antikörper, Abwehr-Moleküle, mit einer fluoreszierenden Substanz markiert, die jeweils spezifisch gegen eines der Filament-Proteine als Antigen – als Feind-Struktur – gerichtet sind.

So kann man Zellen verschiedener Gewebe klar unterscheiden. Für die diagnostische Anwendung des Verfahrens ist ausschlaggebend, daß auch Tumorzellen die charakteristischen Filamente ihrer jeweiligen Ursprungszelle unverändert beibehalten.

Dabei bedeutet nachweisen meist zugleich histologisch charakterisieren. Das macht eine weitere Stärke des neuen Verfahrens aus: Es genügen schon Mini-Metastasen, nur wenige ausgestreute Zellen, um daraus die Art des Primärtumors zu erkennen. Das kann in bestimmten Fällen, in denen man den Primärtumor selbst noch nicht aufgespürt hat, entscheidende Hinweise auf dessen Sitz liefern.

Inzwischen, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kliniken, hat sich das neue Diagnoseverfahren bereits praktisch bewährt. Die gegenwärtigen Forschungen am Göttinger Max-Planck-Institut zielen vor allem darauf ab, die Methode weiter zu verfeinern. Die Voraussetzung dafür bieten „monoklonale Antikörper" von höchster Reinheit und Spezifität, das heißt mit schärfstem „Unterscheidungsvermögen"; sie reagieren, grob gesagt, nicht mehr gegen ein Filament-Eiweiß als Ganzes, sondern erkennen jeweils nur eine sehr kleine Teilstruktur des Proteins als Antigen.

Angesichts der Bedeutung, die den intermediären Filamenten als „Leitfäden" der Tumor-Diagnostik nun zukommt, wirkt es um so merkwürdiger, daß man über ihre angestammte Funktion innerhalb der Zelle noch so gut wie nichts weiß. Bis zur Mitte der siebziger Jahre wurden sie gar nur als „Abfall" behandelt, landeten sie als unlösliche Bestandteile der Zelle meist unbeachtet im Laboreimer. WALTER FRESE

Die Immunfluoreszenz-mikroskopischen Bilder zeigen die drei Fasersysteme des Zytoskeletts einer kultivierten Epithelzelle: links Mikrofilamentbündel, in der Mitte Mikrotubuli und rechts Intermediärfilamente vom Keratin-Typ. Der Vergleich zeigt deutlich die unterschiedliche Anordnung der drei Fasersysteme in ein und demselben Zelltyp FOTO: WEBER/MPG

Kristallkeime im gezielten Fegefeuer

Fremdatome im Aluminium sorgen für verbesserte Hochleistungs-Legierungen

Aluminium ist ein junges Metall, das sich seinen Weg durch die Barriere der älteren Werkstoffe immer noch durch ständige Weiterentwicklungen erkämpfen muß. Die erste industrielle Gewinnung begann in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, als die Wasserkraft zweier weltberühmter Wasserfälle – des Rheinfalls bei Schaffhausen und des Niagarafalls – angezapft wurde, um Elektrizität in so großen Mengen zu liefern, daß man damit Aluminium produzieren konnte. Denn für dessen Reduktion aus seinem Erz sind enorme Strommengen notwendig.

Die Vielseitigkeit der Legierungsmöglichkeiten zur Erzielung spezifischer Eigenschaften bei Aluminium wird erst heute voll ausgeschöpft: Einlagerung von Fremdatomen in das Kristallgitter, Steuerung der Kristallformen, Einlagerung von Fremdkristallen zwischen die Kristalle des Grundwerkstoffs. Das sind einige der Wege, mit denen man dem Leichtmetall die gewünschten Eigenschaften verleiht.

Man bringt heute in Aluminium-Legierungen bis zu sechs Komponenten ein. Neben dem sogenannten Reinaluminium kennt man sieben große Klassen von Legierungen, von denen einige erst in jüngster Zeit besondere Bedeutung erlangt haben. So die Magnesiumlegierungen (z. B. für Bierdosen) oder die hochfesten Zink-Mangan-Kupfer-Legierungen für den Flugzeugbau. Neben den schon länger bekannten Legierungselementen wie Kupfer, Zink, Magnesium, Mangan und Silizium werden neuerdings Spurenelemente wie Chrom und Vanadium zulegiert. So werden immer neue Kombinationen von Legierungselementen und damit immer neue Möglichkeiten zur Steuerung der Eigenschaften in bestimmte Richtung entdeckt.

Die Zulegierung von Magnesium zu Aluminium zum Beispiel gibt dem Metall höhere Festigkeit, weil Magnesiumatome bei der Kristallisation aus der Schmelze in das Kristallgitter des Aluminiums eingelagert werden. Da die Magnesiumatome kleiner sind als die Aluminiumatome, wird das Kristallgitter verzerrt, es entstehen Spannungen, diese führen zur Festigkeitssteigerung. Kupfer härtet Aluminium dadurch, daß es sich bei der Kristallisation in kleinen Partikeln zwischen den Aluminiumkristallen ausscheidet: Diese Ausscheidungshärtung – beim Aluminium seit vielen Jahrzehnten bekannt – wird neuerdings auch bei Stahl angewendet, sie ist einer der großen Fortschritte der modernen Stahltechnologie.

Die Kombination dieser Verfahren führt zu hochfesten Aluminiumlegierungen (Aluminium plus Zink plus Magnesium plus Kupfer), die eine Zugfestigkeit von bis zu 70 Kilogramm pro Quadratmillimeter erreichen: Sie übertreffen die Festigkeit der normalen Konstruktionsstähle, die in Bereichen von 40 bis 50 Kilogramm pro Quadratmillimeter liegt, sind jedoch weitaus leichter: Sie sind daher die typischen Flugzeugwerkstoffe. Sie werden noch übertroffen von einer neuen Legierungsklasse, die sich zur Zeit in der ersten Entwicklung befindet, den Aluminium-Lithium-Werkstoffen, die etwa drei Prozent Lithium enthalten und deshalb leichter sind als Aluminium, doch fast die Festigkeit der „Alu-Zink-Magnesium-Kupfer"-Hochfest-Legierungen erreichen und diese an Elastizität sogar deutlich übertreffen.

Wie kompliziert die Metallurgie des Aluminiums ist, zeigt das einfachste, das Reinaluminium. Dieses enthält, unlegiert aus der Elektrolyse kommend, stets einige Prozentbruchteile Eisen und Silizium. Aus dem Bauxit eingeschleppt, sind sie dem Aluminium gewissermaßen angeboren wie der Kohlenstoffgehalt dem Eisen.

Dieses Reinaluminium – weiß, glänzend, weich – erscheint uns als typische Erscheinungsform. Dabei ist dieses Metall keineswegs aus Aluminiumkristallen aufgebaut, wie man heute weiß, sondern aus Kristallen einiger „intermetallischer Verbindungen" mit Formeln wie Al,FeSi. Wird das kristallisierende Reinaluminium sehr schnell abgekühlt, bilden sich zusätzlich mehrere verschiedene intermetallische Verbindungen, die man heute noch nicht alle kennt.

Die normalen Kristallkomponenten des Reinaluminiums sind länglich. Die bei schneller Abkühlung entstehenden Kristalle dagegen sind rund. Ein Metall, das aus rundlichen Kristallen besteht, ist viel besser verformbar und dehnbar als ein aus länglichen Kristallen aufgebautes Material. Durch Zulegierung von etwa 0,1 Prozent Mangan kann man erreichen, daß das gesamte Metall in den rundlichen Kristallformen erstarrt: Dadurch wird es bei hoher Festigkeit enorm dehnbar. Mit diesem „Mangantrick" werden heute dünne, walzbare Aluminiumfolien hergestellt.

Ein anderer Expansionssektor des Werkstoffs Aluminium ist der Fahrzeugbau, für Eisenbahn- und Straßenbahnwaggons und für den Kraftfahrzeugbau. Aluminium-Magnesium-Silizium-Legierungen sind industriell weiterentwickelt worden, indem man ihnen geringe Mengen von Chrom-Vanadium und Mangan zulegiert hat. Diese Legierungen sind bei hohen Temperaturen gut verformbar, z. B. durch Pressen in Strängen, um die Bauteile herzustellen. Nach dem Verformen werden sie bei etwa 150 Grad weichgeglüht.

Beim Abkühlen wirken die Spurenelemente als Kristallkeime, es entstehen sehr schnell viele Kristalle, deren Wachstum jedoch durch Manganausscheidungen begrenzt wird: Das Material ist deshalb besonders günstig schweißbar. Diese Verkehrsmittel-Werkstoffe erreichen Zugfestigkeiten von 30 Kilogramm pro Quadratmillimeter, kommen also Stählen sehr nah, sie haben dafür den Vorteil geringeren spezifischen Gewichts. HARALD STEINERT



Elektronikingenieur Charles W. Eichelberger (rechts) und Physiker Robert J. Wojnarowski beim Eintauchen einer gedruckten Leiterplatte in eine Lösung, welche die Platte mit reinem Kupfer überzieht, um sie elektrisch leitfähig zu machen. FOTO: GE

Wenn Metall verpulvert wird

Neues Herstellungsverfahren für elektrische Leiterplatten

Eine Technologie, für die bereits eine Reihe von Patenten gewährt wurde, wird Herstellern von gedruckten Schaltkreisen jährliche Einsparungen in Millionenhöhe bringen. Völlig neu ist das Herstellungsverfahren für gedruckte elektronische Schaltungen, das amerikanische Elektroniker jetzt der Fachwelt vorgestellt haben. Die nach dem neuen Verfahren gedruckten Schaltkreise können in vielen Fällen die nach bisherigen Methoden gefertigten problemlos ersetzen.

Grundlegend neu an dem Prozeß sind die speziellen metallischen „Tuschen" aus flüssigen Polymeren, die mit einem feinen Metallpulver – einer Mischung aus Eisen und Nickel – aufgeladen werden. Um den Verlauf der Leiterbahnen festzulegen, wird die Polymerflüssigkeit auf ein isolierendes Substrat (z. B. eine Leiterplatte) mit dem Siebdruckverfahren aufgebracht.

Als Standardtechnik beim Siebdruckverfahren für den Leiterbahnenverlauf wird ein ultrafeines Sieb mit entsprechenden Aussparungen der Schaltkreisvorlage verwendet, so daß eine Art Matrize entsteht. Die Tusche wird dann mit einer Rakel durch die Aussparungen gepreßt.

Die auf diese Weise gedruckte Leiterplatte muß nun zum Trocknen und Aushärten durch einen Ofen geführt werden. Bei einem konventionellen Ofen mit Heißluftstrom dauert der Vorgang ca. 20 Minuten, bei einem Infrarotofen ca. eine Minute. Danach wird die Leiterplatte in einem stromlosen Kupfersulfatbad mit Kupfer beschichtet, um sie elektrisch leitfähig zu machen.

Das Einbringen der Leiterplatte in das Bad bewirkt aufgrund der ungleichartigen Metalle – einerseits Eisen und Nickel in der erhärteten Tusche und andererseits Kupfer im Plattierbad – eine chemische Reaktion. Hier geht ein Teil des Metallpulvers in der erhärteten Tusche als Eisen(II)-Sulfat in Lösung und wird durch reines Kupfer aus dem Kupfersulfatbad ersetzt.

Bei diesem Prozeß – verstärkter Austausch genannt – wird das Metallpulver in dem gedruckten Schaltkreis durch das Kupfer im Bad ersetzt. Der Vorgang dauert nur etwa fünf Minuten, im Gegensatz zu acht Stunden bei der konventionellen stromlosen Kupferbeschichtung, und erzeugt entlang den Leiterbahnen eine gleichmäßige, gut leitende Kupferschicht, die ohne besondere Vorbereitungen lötbar ist.

In umfangreichen Versuchen wurde nachgewiesen, daß das Kupfer auch bei länger anhaltender Hitze und hoher Feuchtigkeit fest auf dem Substrat haftet. Mit dem neuen Verfahren können alle Trägermaterialien mit Schaltungen bedruckt werden. Außer den üblichen Phenolharzplatten eignen sich alle Arten von Kunststoff, Glas, Papier und sogar Stahl.

Stahl ist sogar in vieler Hinsicht ideal. Er ist billig, weist eine hohe Festigkeit auf und ist ein guter Wärmeleiter; er leitet die Wärme der elektronischen Geräte, mit denen die Stahlplatte bestückt wird, besser ab. Sein einziger Nachteil ist, daß auch er elektrisch leitend ist.

Zur Lösung dieses Problems entwickelten die Wissenschaftler eine Gruppe von speziellen isolierenden Polymerschichten, die durch Eintauchen oder Aufrollen auf den Stahl aufgebracht werden. Diese Stoffe basieren auf einem patentrechtlich geschützten Katalysator; sie erhärten unter ultraviolettem Licht in nur drei Sekunden. Sie sind flexibel, so daß der Stahl im Bedarfsfall auch gebogen werden kann, und zeichnen sich durch eine hohe Durchschlagsfestigkeit aus.

Die gleichen polymeren Isolationsstoffe können auch zur Herstellung von Mehrschicht-Leiterplatten verwendet werden, wenn es sich z. B. um den schichtweisen Aufbau von komplexen, individuellen Schaltkreisen handelt. Aufgrund der sekundenschnellen Aushärtung können solche Sandwich-Schaltungen sehr schnell hergestellt werden.

Im Vergleich zu den herkömmlichen Verfahren lassen sich bei der Herstellung von Mehrschicht-Leiterplatten Kosteneinsparungen in der Größenordnung von zehn zu eins erzielen. Die Ausgangsschaltung wird im Siebdruckverfahren hergestellt und – wie bei Schaltungen von nur einer Schicht – erhärtet und verkupfert.

Dann wird die isolierende Zwischenschicht aufgebracht, wobei Öffnungen für gewünschte elektrische Verbindungen bei jeder Schicht freigelassen werden. Dieser Vorgang wird so oft wiederholt, bis die erforderliche Anzahl der miteinander verbundenen Schaltkreise erreicht ist.

In Ergänzung zur neuen Herstellungstechnik von Leiterplatten auf Polymerbasis und den Isolationssystemen entwickelten die Wissenschaftler auch Tuschen auf Polymerbasis, die als elektrische Widerstände wirken. Sie werden wie die elektrisch leitenden Tuschen im Siebdruckverfahren auf die Schaltung aufgebracht und durch Hitze erhärtet.

Mit diesen billigen Tuschen können Hunderte von Widerständen in nur einem Arbeitsgang des Siebdruckes aufgebracht werden, wodurch das Bohren von Anschlußlöchern sowie das mühsame Auflöten einzelner Widerstände entfällt.

Um die Kosten für die Bestandsführung der zahlreichen unterschiedlichen Widerstandswerte zu vermeiden, suchten die Wissenschaftler nach einer Lösung und produzierten eine Mischung zweier kompatibler Komponenten, die den Job übernehmen. Nahezu jeder Wert eines Widerstandes kann bei einem richtig proportionierten Mischungsverhältnis der Komponente „A" mit der Komponente „B" erzielt werden. DW

Mikrochip mit Mekkadrift

Das Gebet gehört bekanntlich zu den Grundpflichten eines jeden von 723 Millionen Moslems auf unserem Planeten. Dem Stand der Sonne kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu, denn zum Morgengrauen und am Mittag, nachmittags, zum Sonnenuntergang und am Abend ruft der Prophet zum Gebet. In islamischen Staaten geht der Leserservice von Tageszeitungen so weit, die mit dem Jahresrhythmus schwankenden Gebetszeiten täglich schwarz auf weiß zu präsentieren; eifrige Radio-Hörer und Fern-Seher werden gratis per Ätherwellen bedient.

Islamische Gläubige haben im Ausland – wie man sich leicht denken kann – mit gewichtigen Problemen zu kämpfen. Wer sagt ihnen, in welche Richtung sie sich gen Mekka zu verneigen haben? Um exakte Zeit und Richtung zu wissen, bedarf es im Fall fehlender Intuition komplizierter Berechnungen. Die kann man sich ersparen, gibt es doch mikroelektronische Schützenhilfe in Form einer Gebetszeituhr.

Mit einem Druck aufs Knöpfchen zeigt der handtellergroße Chronometer die gerade aktuelle Gebetszeit an, die Schlag Mitternacht auf den neuesten Stand gebracht wird, damit mit dem ersten Strahl der Morgensonne alles wieder im Lot ist. Ein Kompaß darf nicht fehlen; er weist zielsicher den kürzesten Weg gen Mekka.

In das Gedächtnis der Uhr, sprich den Mikroprozessor, tippt der Gläubige, wo immer er sich auch befinden mag, die lokale Zeit, das Datum und einen City-Code ein. Ist keine der 200 gespeicherten Weltstädte dabei, tun es die entsprechenden Längen- und Breitengrade auch. Der Winzling denkt 5 Sekunden nach, bis er sich auf die veränderte Situation eingestellt hat.

Eine clevere US-Firma ist mit einer Vermarktung hart am Ball: Sie will einen ersten Schwung von 100 000 Einheiten für 80 US-Dollar in Saudi-Arabien, zur alljährlichen Pilgerfahrt nach Mekka, an den Mann bringen. DIETER THIERBACH

Ganesh lebt von der Mitgift und liest

V. S. Naipauls Roman „Der mystische Masseur"

V. S. Naipaul heißt mit vollständigem Vornamen Vidiadhar Surajprasad. Rücksichtsvoll hat man ihn Lesern aller Welt nur unter den Initialen bekanntgemacht. Es war dies das geringste Hindernis auf dem Weg dieses Inders aus Trinidad, bis er 27 Jahre nach dem Erscheinen seines ersten Romans als Kandidat genannt wurde für den Nobelpreis. Seine ernsthaften Schwierigkeiten lagen darin, daß er ein Inder war aus Trinidad: Eine Generation vor seiner Geburt waren Naipauls Großeltern auf der kleinen karibischen Insel gelandet, zusammen mit anderen Indern, die dort Arbeit suchten und fanden.

Von den Briten regiert und Mitbürger der karibischen Neger: Die Einwanderer schlossen sich ab in ihren Familienclan. Darin fanden sie Sicherheit, aber auch ungemeine,

V. S. Naipaul:
Der mystische Masseur
Aus dem Englischen von Karin Graf. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln. 246 S., 36 Mark.

wenngleich attraktive Provinzialität. Naipauls Vater, ein Journalist, hat darunter sehr gelitten. Dem Sohn wünschte er, er möge ein Schriftsteller werden. In seinem 19. Jahr schickte er ihn zum Studium nach Oxford. Naipaul hat sich dann in England niedergelassen. Indien aus zweiter Hand, die Karibik aus erster Hand, endlich jener britische Alltag, der angeblich Abneigungen gegen Inder und andere Mitgieder des Commonwealth nicht kennt, obwohl sie durchaus virulent sind – gegen Naipauls steinigen Weg war etwa Joseph Conrads Verwandlung vom polnischen Seemann in einen britischen Schriftsteller eine glatte Straße.

Nichts davon ist zu spüren in Naipauls Erzählungen und Romanen, von denen einige auf Deutsch vorliegen. Dieser Mann aus Indien, aus Trinidad, aus Oxford, dieser immer noch junge Autor (52 Jahre ist er jetzt) hat es scheinbar ohne Mühe fertiggebracht, sich ein ungebrochenes Verhältnis zu erhalten zu den indischen Enklaven auf Trinidad, zu einer Minigesellschaft also, in der er selbst seit seinem 19. Jahr nicht leben wollte. Sie hat ihm den ganzen Reichtum dessen geliefert, was man seit Joyce bei Erzählern gern „sein Dublin" nennt. Was Naipaul schreibt und beschreibt (Menschen, Zustände, Ereignisse auf Trinidad), das präsentiert sich in einem biegsamen, verführerischen und dabei realistischen Englisch stets so frisch, als habe er es heute morgen wachsen lassen und dabei beobachtet. Er ist ein großer Schriftsteller geworden und ein großer Puppenspieler mit sehr lebendigen Puppen, nachdem er jahrelang im grünen feuchten England Literatur und Sprache aufgesogen hat und gefiltert durch die geistigen Zustände seiner eigenen Kultur. Die Verschmelzung ist geglückt. Kein anderer Autor könnte den Naipaul heute nachahmen.

Schon sieben Jahre nach der Umsiedlung war Naipaul in der Tat, wofür sein Vater ihn bestimmt hatte: ein Schriftsteller. Er veröffentlichte seinen ersten Roman, der nun auf Deutsch vorliegt, mit einem leider wörtlich übersetzten Titel: „Der mystische Masseur", das vermittelt nicht ganz, was die englische Formulierung meint; Romanheld Ganesh geht mit dem Geheimnivollen um, ist aber für Naipaul-Leser durchaus nicht geheimnisvoll. Das Buch wirkt keineswegs wie ein „Erstling". Es ist so reich an Personen und Gelassenheit und Ironie wie alle späteren Arbeiten, es hat jene vertrackte Simplizität und Lebensklugheit, die den großen orientalisch-okzidentalen Erzähler auszeichnen – und es hat außerdem eine Eigenschaft, die zu Naipauls Welterfolg viel beigetragen hat: Die Anmut aller Personen wird trotz des deutlichen Realismus stets mit einer Art von zartem Goldrand ausgestattet. In Lesergruppen von jeder Art und Weltanschauung ist die Zuneigung zu deutlich armen Leuten sehr gering. Naipauls Arme sind nun wahrhaftig schlecht daran, und die leiden auch, jedoch, sie tun es alle stets in melancholisch netter Form. Dies ist nicht des Autors ausdrückliche Absicht – dies ist seine Natur, und darum überzeugt es.

Ganesh Ramsumair, von dessen merkwürdigem Leben hier berichtet wird, ist ein friedsamer Mann, dem seine Laufbahn eher zustößt, als daß er sie fördert. Der alte Vater schickt den Jungen aus dem Dorf aufs College, und Ganesh mausert sich notgedrungen zum erfolglosen Lehrer. Der Vater stirbt, Ganesh kommt nach Hause, findet einen betriebsamen Händler dort vor und läßt sich überreden, dessen Tochter zu heiraten. Das Paar zieht in ein anderes Dorf, wo dem Schwiegervater ein Häuschen gehört. Ganesh lebt von der Mitgift, liest Bücher und tut sonst nichts – bis er sich schließlich entschließt, als Masseur zu arbeiten. Weiter bleibt er erfolglos, wird darum literarisch tätig und schreibt ein Büchlein über Hinduismus, läßt es auch auf eigene Kosten drukken. Außerdem macht er kräftig Reklame für sich, wie man eben Reklame macht für einen bedeutenden Mann, der Masseur und Autor mit Wunderkräften ist. Am Ende kommt der Durchbruch, dem Ganesh gelingen in der Tat Wunderheilungen, er kommt auf den Geschmack, und Geld fließt ins Haus. Ganesh wird Abgeordneter.

Hier beendet Naipaul seine Geschichte, bevor sie ganz zu Ende erzählt ist. Ganesh,



V. S. Naipaul
FOTO: CAMERA PRESS

nun erwacht, verwandelt sich bewußt. Die indisch-karibische Welt der Roman-Unschuld verschwimmt, mit all ihren volkstümlichen Dramen und Verzweiflungen, mit den eifrig intrigierenden Tanten, mit der holden Wichtigtuerei und der sanft schusseligen Ziellosigkeit, in der da vor sich hin gelebt wird. Bisweilen leiden Naipauls Personen in späteren Romanen deutlich an dieser Ziellosigkeit. Es gibt politische Deuter, die in ihm den anklagenden Chronisten sehen wollen einer nachkolonialen und heimatlosen Gesellschaft. Gewiß, hier läßt Lukacs grüßen. Die Elle aber, mit der da gemessen werden soll, erweist sich bald als allzu bescheiden. Was hier komisch und bitter ernst erzählt wird in einer durch Zuneigung gut verschleierten satirisch-naiven Grundhaltung, das ist auch in Naipauls erstem Buch wesentlich mehr und wesentlich reichhaltiger als jedes literarische Gesellschaftsprotokoll.

Gleichwohl scheint es folgerichtig, wie der Erzähler seine Mär enden läßt, nämlich alles andere als ziellos und unbestimmt. Der Wundermann und Abgeordnete wird genutzt als Püppchen in einer politischen Manipulation, und zwar der Manipulation britischer Kolonialisten. Danach verschwindet Ganesh aus der Tagespolitik, läßt sich dankbar etablieren als Ordensträger und Ministaatsmann. Am Ende begegnet ihm der Ich-Erzähler in Oxford als einem bedeutenden Reisenden, der nun auch nicht mehr Ganesh heißt, sondern Mister G. Ramsay Muir. Naipauls Ziel ändert sich auf diesen letzten Romanseiten, und das nicht unbedingt zu seinem Vorteil. Vorübergehend erfährt der Leser, daß zumindest der junge N. noch nicht ganz und gar im reinen gewesen ist mit seinen Metamorphosen.

CHRISTIAN FERBER

Von Mäusen, Mystik und Moniereisen

Mit Kunst an fremdes Geld: Günter Herburger erzählt die Geschichte eines Diebes

Hesses „Glasperlenspiel" sei ihm zu wehmütig und feierlich, erklärt Moabit, ein erstaunlich gebildeter Taschendieb, der sich auf römische Geschichte ebenso versteht wie auf kabbalistische Mystik, einem Taxifahrer, der darauf besteht, ein Sohn Hermann Hesses zu sein. Günter Herburger scheint das Glasperlenspiel auch nicht besonders gefallen zu haben. Immerhin läßt er Moabit trotzdem wie den „Magister Ludi" untergehen: aus einem kühlen Bad taucht er nie wieder auf.

Moabit, der „schimmelnde" Berlin, den Fabrik- und Verkaufshallen für immer entflohen, versteht es vor allem dank seiner Bildung, Touristen auf Capri Geld abzuknöpfen. Sein Revier sind die ehrwürdigen Denkmäler der Kulturgeschichte. Scheinbar in die Betrachtung der Engelshierarchien einer romanischen Kirche versunken, erleichtert er die Damen um ihren Schmuck und gibt dabei hier und da noch kunsthistorische Erklärungen. Die Kunst des Stehlens macht er zu einer Fermatischen Gleichung, bei der er ständig Ort und Zeit wechselt.

Sonst ist er ein eher asozialer Geselle, der seine Familie in Berlin zurückgelassen hat, seinen Vermieter auf Capri mit dessen Frau betrügt und sich zur Not auch von fortgeworfenen Sandwiches aus Abfalleimern ernährt. Eine dubiose Existenz, die ihr Leben nach eigenen Spielregeln führt – wozu auch

Günter Herburger:
Capri
Die Geschichte eines Diebes. Luchterhand Verlag, Darmstadt. 185 S., 24 Mark.

als Diebestraining das regelmäßige Lösen mathematischer Rätsel gehört. Einer, den niemand braucht, der aber die anderen braucht, die Kulturbeflissenen vor allem.

Günter Herburger spielt mit dem Verfall: Die Beschreibung, wie eine tote Maus von einer Sippe Ameisen aufgefressen wird, bis nur ein paar Augenkügelchen übrigbleiben, findet sich unweit der Schilderung der modernen Ruinen der italienischen Städte: „Autobahnen endeten plötzlich, Brücken waren nur einspurig ausgebaut, zwischen Hotelanlagen erhoben sich Skelette mit Moniereisen, die wie abgemagerte Finger verrostet gegen den Himmel wiesen. Nur die zahlreichen obschon im Verfall begriffenen Kirchen hielten stand, manchmal nur zusammengehalten von Tag und Nacht flammenden Leuchtreklamen anderer Provenienz." Streunenden Hunden gilt Moabits und Herburgers Aufmerksamkeit ebenso wie alten Kaiserpalästen.

Moabits Leben wird schließlich durch die Begegnung mit einem Kunsthändler geändert. Der Hölle der Konzentrationslager entronnen, macht der noch die Frage nach dem Bösen zu einem Glasperlenspiel, zu einer komplizierten Rechenaufgabe. Erfunden habe dieses Rechenspiel Thomas von Aquin; mit einer Erbschuldenlast fange es an, die Taufe hebe sie auf. Je nachdem, wann das Leben endet und einen Schlußstrich zieht, hat man dann ein mehr oder weniger großes Minuskonto. Moabit macht unter seine Rechnung einen Schlußstrich, indem er sich davonstiehlt. Die Auflösung der Rechnung überläßt er den anderen.

SIMONE GUSKI

Ein wahrer Partisan der westlichen Demokratie

Klaus Hornung über Geschichte, Politik, Erziehung

Beim Streit um Demokratie und „Demokratisierung" wird häufig übersehen, daß – ideengeschichtlich wie in der aktuellen politischen Disputation – zwei grundverschiedene Demokratiemodelle miteinander rivalisieren. Es ist das Verdienst von Klaus Hornung, Politikprofessor an der Pädagogischen Hochschule Reutlingen und Privatdozent an der Universität Freiburg, in der vorliegenden Studie, einer Kritik an der antiautoritären Emanzipationspädagogik, auf die „vielfach verwischten Fronten zwischen dem freiheitlichen und dem messianisch-emanzipatorischen Demokratieverständnis" hinzuweisen.

Zu Recht sieht Hornung in Jean-Jacques Rousseau den Ahnherrn sowohl der messianischen Demokratiekonzeption als auch der modernen Emanzipationspädagogik. Denn bei Rousseau gibt es bereits – so Hornung – die „Dialektik von Emanzipation und Despotie". Einmal habe er in seinem „Emile" ein extrem individualistisches Erziehungsprogramm entwickelt, und auf der anderen Seite habe er im „Contrat Social" eine kollektivistische Gesellschaftstheorie geschaffen. Bereits Rousseau kenne die später von Lenin perfektionierte Idee aufgeklärter Avantgarden. Da die „volonté générale" nicht mit der empirisch zu ermittelnden „volonté de tous" identisch sei, so müsse sie von einem besonders erleuchteten Menschen, dem „législateur", gegen widerstreitende Sonderinteressen verwirklicht werden. Von Rousseau über Marx bis zu den heutigen Verfechtern der Emanzipationspädagogik reiche die Überzeugung, Politik sei vorrangig Exekution von wissenschaftlich erkennbaren Gesetzen und ein Endzustand universalen Glückes sei machbar.

Hornung begnügt sich aber nicht mit einer Kritik an den Emanzipationsapologeten. Er, der Partisan der westlichen, freiheitlichen Demokratie, zeigt auch schonungslos ihre Schwächen auf. Für ihn liegen sie vor allem in einem „Sinndefizit" im Zuge eines rein eudämonistisch-utilitaristischen Denkens und einer Inflation der Ansprüche.

Ein anderes Defizit sieht Hornung in dem Fehlen von ideengeschichtlichen Perspektiven. Er ruft drei politische Denker ins Gedächtnis zurück: John Adams, 2. Präsident der USA, der die Verknüpfung von Freiheit mit Gesetz und Tugend lehrte; Alexis de

Klaus Hornung:
Freiheit in unserer Zeit
Burg Verlag, Stuttgart. 157 S., 19,80 Mark.

Tocqueville, der als einer der ersten zwischen der rechtsstaatlichen und der despotischen Demokratie unterschied; Lorenz von Stein, der für eine Politik der sozialen Reform und für eine Transparenz zwischen den sozialen Klassen plädierte.

Weiterhin beklagt der Autor ein Geschichtsdefizit, einen Mangel an „kollektivem Bewußtsein". Dabei erweist er sich als Repräsentant eines geläuterten Patriotismus, wenn er in der Bundesrepublik den „Kern- und Treuhänderstaat" für das ganze Deutschland sieht. – Die Schrift stellt einen wesentlichen Beitrag zur politischen Pädagogik in der freiheitlichen Demokratie dar.

GISELHER SCHMIDT

Atomschiff im Todesnebel

Vier neue Thriller der anspruchsvollen Klasse

Rechtzeitig für die langen Herbstabende sind wieder eine ganze Reihe neuer Romane aus dem Agenten- und Terroristenmilieu auf den Markt gekommen, unter denen **„Die Erpressung"** des englischen „Spezialisten" Alistair MacLean an erster Stelle zu nennen wäre (Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg. 416 S., 38 Mark). Internationale Terroristen erpressen die Regierung der Niederlande, indem sie damit drohen, sämtliche Deiche des Landes zu sprengen. Um einerseits ihre eigene Stärke und andererseits die Wehrlosigkeit des Landes zu demonstrieren, setzen sie durch eine Deich-Explosion den Amsterdamer Flughafen Schiphol unter Wasser. Entsetzen und Furcht ergreifen die Bevölkerung.

Vor diesem Hintergrund erscheint Leutnant Peter van Effen von der Amsterdamer Kriminalpolizei im Geschehen.

Was nun folgt, trägt typische MacLean-Handschrift: ein Labyrinth echter und falscher Spuren, Kraftprobe zwischen Polizei und Kriminellen, mit körperlichen und intellektuellen Mitteln ausgetragen. Für Freunde des Genres bedeutet „Die Erpressung" sicher spannende Unterhaltung. Fans von Alistair MacLean dürften aber ein wenig enttäuscht sein: Große Ähnlichkeiten mit früheren Büchern des Autors sind leider nicht auszuschließen.

Von ganz anderer Machart ist der neue Thriller von Clive Cussler, **„Im Todesnebel"** (Hestia Verlag, Bayreuth. 336 S., 34 Mark). Von der Realitätsnähe, um die MacLean sich bemüht, ist hier wenig zu spüren. In einer Art Imitation des Bermuda-Dreiecks hat sich Cussler ein Seegebiet nördlich der Inseln des Hawaii-Archipels ausgedacht, in dem während der letzten 30 Jahre insgesamt 37 Schiffe aller Größenordnungen spurlos verschwunden sind. Als schließlich von dort auch das neueste und modernste amerikanische Atom-U-Boot der Klasse Starbuck als verschollen gemeldet wird, geht die US-Navy in Gestalt ihres Sonderbeauftragten Dirk Pitt dem Phänomen auf den Grund.

Das Resultat ist eine abenteuerliche und phantasiereiche Story, die – gewürzt mit Sex and Crime – gerade durch ihre Unwahrscheinlichkeit den Leser in den Bann zieht. Hobby-Seemann Cussler läßt dabei seine maritimen Kenntnisse reichlich einfließen.

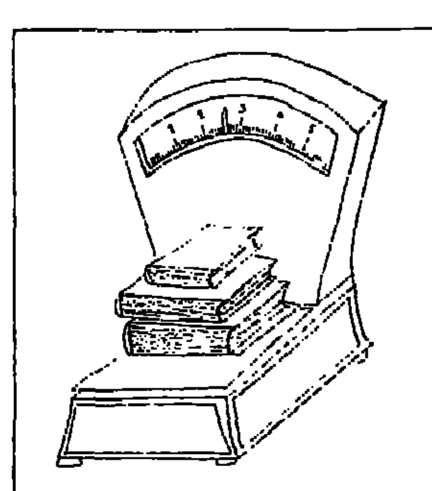
Komprimierte Spannung bietet auch **„Exocet"** des bewährten Jack Higgins (Scherz Verlag, Bern. 256 S., 29,80 Mark). Im Hintergrund steht hier der Falkland-Konflikt, im Vordergrund ein Waffengeschäft zwischen den Argentiniern und den Russen. Es geht um eben jene „Exocet"-Raketen, von deren rechtzeitigem Nachschub sich Buenos Aires eine Wende des praktisch schon verlorenen Krieges erhofft. Moskau wiederum spekuliert auf einen größeren politischen Einfluß in Argentinien und läßt das KGB seine Intrigen-Drähte ziehen. Das wiederum versucht der britische Geheimdienst zu verhindern.

Die Protagonisten sind ein Oberst der argentinischen Luftwaffe und ein britischer Major, die – obwohl Feinde – innerlich ein fast freundschaftliches Gefühl verbindet. Natürlich fehlt auch nicht die schöne Frau zwischen diesen beiden harten Männern. Es fehlt auch nicht an leisen kritischen Untertönen zu Sinn und Unsinn des Falkland-Konflikts.

Schlicht von Mord handelt der **„Wartesaal zum Tod"** von Bernhard F. Conners (Verlag Droemer Knaur, München. 319 S., 28 Mark). Der Lake Placid gibt nach 20 Jahren die Leiche eines jungen Mädchens frei. Durch dieses Ereignis gerät das bis dahin erfolgreiche Leben des Dave Powell völlig aus den Fugen. Mühselige, minuziös beschriebene Ermittlungen führen zu einem Indizienprozeß und der wiederum Powell in den „Wartesaal des Todes", in die Todeszelle. In letzter Sekunde kommt der Überraschungseffekt, der aber hier natürlich nicht verraten wird.

Man würde Conners unrecht tun, qualifizierte man sein Buch lediglich als gutgemachten Kriminalroman; es ist darüber hinaus ein beeindruckendes Plädoyer gegen die Todesstrafe. Im Detail schildert der Autor das Funktionieren des elektrischen Stuhls, das Leben eines Häftlings in der Todeszelle, wohin – wie gezeigt wird – auch heute noch Menschen unschuldig geraten können.

RÜDIGER von WOIKOWSKY



Wer lügt hier, Alice?

Lewis Carroll hat in seinen Geschichten „Alice im Wunderland" und „Alice hinter den Spiegeln" zahlreiche logisch-vertrackte Situationen geschildert, hat Alice Rätsel lösen und in Paradoxa geraten lassen. Das hat den amerikanischen Professor für mathematische Logik, Raymond Smullyan, angeregt, neue und alte, berühmte und selbstausgedachte Kniffligkeiten in Lewis Carrolls Welten zu transponieren. Und so werden in dem Buch **„Alice im Rätselland"** (Wolfgang Krüger Verlag, Frankfurt a. M. 206 S., 29,80 Mark) von der Herzkönigin und vom Herzkönig, von Zwiddeldum und Zwiddeldei, vom Weißen Ritter und vor allem vom verquer denkenden Goggelmoggel (= Humpty Dumpty) zahlreiche Rätsel aufgegeben. Meist Fragen der Aussagenlogik oder algebraische Fallstricke: Wer lügt, wer sagt die Wahrheit, und wie kann ein Lügner über sich selbst aussagen, ob er lügt? Der Autor kommt in diesen vergnüglichen kleinen Geschichten, die Lewis Carrolls Diktion vortrefflich nachahmen, ganz ohne formalistische Mathematik aus; viele Rätsel sind deshalb auch für jüngere Leser begreifbar.

T. L. B.

Nichts für zarte Gemüter

Anders als die Fassung in der 2001-Sammlung der Erzählungen von Charles Bukowski, zum Teil auch ausführlicher und weniger bearbeitet, kommt **„Das Liebesleben der Hyäne"** des in Andernach geborenen „dirty old man" der amerikanischen Westküsten-Subkultur mit einer wieder von Carl Weissner gefertigten Übersetzung aus „Buk's" Originalmanuskript. Nichts wesentlich Neues unter Bukowskis Sex- und Suff-Sonne, Autobiographisches und Erdachtes vom Buk-Darsteller Henry Chinaski, wieder kongenial verdeutscht und wieder nichts für zarte Gemüter, aber immer noch durchaus literarische Kunde aus dem „anderen" Amerika der Kaschemmen, Matratzen, der Desperados und Nightpeople von selbstzerstörerischer Lebenslust (Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln. 437 S., 29,80 Mark).

a-tz

„Diskrepanzerlebnis"

Die EG-Verordung über den Import von Karamelbonbons umfaßt 25 911 Wörter, die US-Unabhängigkeitserklärung nur 300; behördlicher höherer Blödsinn definiert: „Welches Kind erstes, zweites, drittes Kind usw. ist, richtet sich nach dem Alter der Kinder. Das älteste Kind ist also das erste Kind ..." Claus Peter Müller-Thurau, Lesern seines Buches „Laß uns mal 'ne Schnecke angraben" als scharfsinniger und äußerst sachkundiger, höchst sensibler Beobachter der Sprache der heutigen Jugendszene vertraut, hat sich mit **„Über die Köpfe hinweg"** (Econ Verlag, Düsseldorf. 171 S., 19,80 Mark) der „Sprache und Sprüche der Etablierten" (Untertitel) angenommen, wieder in lockerem Rahmen mit allerlei psychologischen, literarischen und philosophischen Ausflügen. Wer also wissen will, was „abkindern" heißt, „Betroffenheitsvorsprung", „Diskrepanzerlebnis" oder „Entmietung" meint, der muß das Buch lesen.

zt

Hinweis

„Denkanstöße vom sophistischen Doktor" von Willy Hochkeppel auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „War Epikur ein Epikureer?" entnommen, der Anfang Dezember beim Deutschen Taschenbuch Verlag in München erscheinen wird.

EHEWÜNSCHE

Scheidung – Unrast – neues Glück!
Dr. rer. nat. Peter K., groß schlank, gut aussehend, 38 Jahre, litt seelisch stark unter seiner Scheidung. Flucht in die Arbeit, berufliche Erfolge, flüchtige Bekanntschaften halfen ihm nicht über die Leere seines Lebens hinweg. Zur inneren Harmonie fehlte eben doch das Glück mit einer geliebten Partnerin. Schließlich überwand er sein Vorurteil und vertraute sich mir an. Heute ist er glücklich verheiratet und hat zwei Kinder. So konnte ich viele Partner zu einem dauernden Eheglück zusammenführen. Dank meines persönlichen Einsatzes für jeden mir anvertrauten Fall.
INA B. Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1, Tel. (0202) 72843
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968 – Mitglied im GDE

Bildhübsche Architektin, 27/166, led., schlk., eine bezaub. jg. Dame, mod.-chic, charm. u. temperamentv., viels. mus. u. kult. interess., sportl. aktiv: Tennis, Surfen, Segeln, Reiten, beste Vermögensl., wü. flexiblen, aufgeschl. Partner bis ca. 40 J. 9-WP.

Bezaub. Geschäftsfrau, 30/162, eine besond. attrakt. Dame m. viel Charme, Esprit u. Temperam., mod.-eleg. Erschein., hausfraul. u. gesellschaftl. versiert, liebt alle schönen Dinge d. Lebens, beste wirtschaftl. Verhältn., wü. adäquaten Ehepartner. 4-MS.

Attrakt. Ärztin, Dr. med., 37/165, schlk., sehr jugendl. wirk., femin. Ausstrahl., fröhl. u. unkompliz., liebt Musik, Malerei, Theater, Sport, Reisen u. ein harmon. Familienleben, finanz. unabhängig, wü. glückl. Ehe. 2-HJ.

Juniorchef eines Großunternehmens, 28/180, schlk., blend. ausseh. Persönlichk. m. Intellig., Humor u. Unternehmungsg., viels. sportl. engag., zuverl. u. großzügig, intern. bekannte Unternehmerfam., eig. beachtl. Vermög., wü. flexible jg. Dame. 05-KS.

Dynam. Arzt, Dr. med., 36/182, sehr gutausseh., dunkler Sportstyp, beste Umgangsf., zuverl. u. gradlinig, kontaktfr., viels. interess., beste Vermögensl., wü. natürl., selbstbew. Partnerin. 06-TB.

Rechtsanwalt m. eig. Großpraxis, 55/180, sympath., dynam. Persönlichk. m. Herz u. Humor, schlk., jugendl., sehr gute Erschein., liebt Reisen, d. Natur u. Tiere, einen gehob. Lebensstil, Geselligk., hervorrag. Vermögensl., herrl. Haus, wü. adäquate Partnerin. 05-SH.

INSTITUT HILDEBRANDT
Postfach 31 73, 6000 Frankfurt 1
Telefon 069/284599
Seit 25 Jahren – Symbol für Erfolg und Vertrauen

Akademiker (Forstlaufbahn), 37 Jahre, ausgesprochen natur- und tierliebend, sehr gut aussehend, sportlich-elegante Figur, breitgespannte Interessen, Wohnsitz in besonders reizvoller Gegend, verwitwet, wünscht glückliche Ehe mit einer liebenswerten, charmanten Frau, die seine Interessen für Natur, aber auch für Musik teilt. Näheres: **Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastraße 3, Telefon 05 11 / 55 24 33, DIE Eheanbahnung seit 1914.**

● Nette Damen ●
su. Tagesfreizeitpartner ohne fin. Inter. bei strengst. Diskretion. Gr.-Vorschlagl. m. ca. 250 Fotos gegen DM 3,- in Briefmarken vom **EAT-CLUB, 6050 Offenbach 3, Postfach 963/64**

Erst Vermittlung, dann Bezahlung!
Als einzige Eheanbahnung Europas vermitteln wir Ihre Wunschpartnerin von den Philippinen ohne Kostenvorauszahlung!
R. G.-Verm., 5249 Pracht Postf. 57, Abt. 2

Kostenlos senden wir Ihnen 15 Partnervorschläge mit Originalfotos zu. Alle aus Ihrer Nähe! Sie brauchen uns nur Ihr Alter, Größe, Bend, gewünschtes Alter von – bis zu schreiben. INSTITUT MONIKA, Postfach 180263, 6000 Frankfurt 18

Dame aus dem Gebiet Medizin, Gesundheit, 41 Jahre, hübsche, mädchenhafte Erscheinung, Humor, hausfraulich, Geschäftstalent, Vermögen 700 000,– DM, wünscht glückliche Ehe. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11-55 24 33
DIE Eheanbahnung seit 1914

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen. Vertrauen auch Sie sich mir an. Bei mir finden sich gebildete und niveauvolle Menschen aller Alltagsgruppen: Akademiker, Führungskräfte aus Industrie und Wirtschaft, Ärzte, Professoren, Pädagogen, Unternehmer, Geschäftsleute.
Die internationale Partner- und Ehevermittlung Institut Birgit Benecke.
Seit Jahren Symbol für Erfolg und Vertrauen. Verbindungen in der Schweiz, USA, Kanada, Skandinavien und Spanien.

Mann mit Herz! Erfolgreicher Geschäftsmann, selbständig, 57 Jahre, weltoffen, vielseitig interessiert, sportlich, ungebunden, reiselustig, sehr tolerant und humorvoll, sucht passende Partnerin. MH 7

Akademiker, Jurist, 62 Jahre, 1,82, selbständig, ohne Anhang, sportlich-schlank, aktiv und heiter, dabei ruhig und ausgeglichen, mit intellektuellen und sportlichen Neigungen. Wenn Sie eine Frau „so Mitte Fünfzig" sind und gelernt haben, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, sollten Sie sich melden. AJ 2

Zärtlichkeit zu verschenken! Welche niveauvolle Frau möchte mit mir, Unternehmer, adelig, 67 Jahre, verwitwet, den Herbst des Lebens verbringen? Nett anzuschauen und ein bißchen sportlich darf sie schon sein. Fühlen Sie sich angesprochen? SZ 7

Wer wagt's mit einem, der sich in den letzten Jahren beruflich überstrapaziert und seine sozialen Bedürfnisse vernachlässigt hat? Bin wieder weltoffen, vielseitig interessiert, sportlich, zufrieden, selbständig, mit eigenem Betrieb, nicht unvermögend, 63 Jahre. Wenn Sie Herz und Charme besitzen, sollten Sie es mit mir versuchen. HG 9

Ist noch Platz für einen Menschen in Ihrem Leben? Ich suche eine Frau, die bereit ist, mit Gefühl und Verstand aus Zuneigung Liebe werden zu lassen. Ich Akademiker, 56 Jahre, 1,84, sportlich schlank, halte sehr viel von gegenseitiger Achtung und Vertrauen in der Partnerschaft. Sie auch? Dann melden Sie sich bitte. PA 9

Fabrikantin, adelig, 59 Jahre, verwitwet, mehrfache Millionärin, sucht einen herzensgebildeten Herrn, der Wert legt auf gegenseitige Achtung, Vertrauen und Kameradschaft. Glauben Sie, der „Richtige" zu sein? VN 3

Güte, Zärtlichkeit, Treue, gegenseitige Achtung und die Freude an großen und kleinen Dingen wären für mich wesentliche Komponenten einer Partnerschaft. Ich, 33 Jahre, nicht unvermögend, suche den Mann meines Herzens, der wie ich, das Single-Dasein gegen eine harmonische Partnerschaft eintauschen möchte. BM 5

Internationale Partner- u. Ehevermittlung Institut Birgit Benecke
Zentrale:
Oststraße 115, 4000 Düsseldorf 1,
Tel. 02 11/13 33 99
Bürozeiten:
täglich 15-19 Uhr

Junge Tierärztin, 34/168
ledig! Eine gefühlvolle, sehr hübsche, natürl., schlk. junge Frau. ☎ 05 11 / 32 94 06, v. 15–19 Uhr
Freiberufl. Reiseleiterin, 35/175
ledig, eine anmutige, bezaubernde, schöne jg. Frau, finanziell unabhängig, sehnt sich nach der aufrichtigen Zuneigung eines kultiv., warmherz. Mannes, gerne mit Ki., eine richtige Familie wü. sie sich, deren Mutti sie sein möchte!! ☎ 0 40 / 34 21 47 HH.
Geschäftsfrau, 45/165
eine jgdl.-charmante, hinreißend aparte Frau. Mit großem Vertrieb f. Supermärkte. Unabhängig, zierl.-schlk., dkl. Typ, warmherzig, weltoffen, sehnt sich nach einer Schulter zum Anlehnen, nach der Geborgenheit eines echten Miteinanders.



Bitte sprechen Sie mich an ...
Kostenl. Inform., unverb. Beratung in einem persönl. Gespräch ... direkte Kontaktaufnahme über alle unsere Geschäftsstellen
tgl. 15–19 Uhr, auch Sa./So.

Claudia Puschel-Knies -
T. 0 40 / 34 21 47, Hamburg, am Jungfernstieg 30 I. Hbg.-Hof
T. 05 11 / 32 58 06, Hannover, Luisenstraße 4 am Kröpke
T. 0 69 / 28 53 58, Frankfurt, Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
T. 06 81 / 39 76 43, Saarbrücken, Hafenstr. 6, Pass. Kongreßhotel
T. 07 61 / 3 07 42, Freiburg, Kaiser-Josef-Straße 261
Zentrale Worms, T. 0 62 41 / 2 74 50
Wiesbaden, T. 0 61 21 / 37 46 64
Mainz, T. 0 61 31 / 61 42 80
Bensheim, T. 0 62 51 / 6 32 64
Mannheim, T. 06 21 / 40 93 84
Karlsruhe, T. 07 21 / 2 46 56

WEG-GEMEINSCHAFT
Seit 1945 Deutschlands größte evangelische Eheanbahnung. Großer gepflegter Partnerkreis aller Berufs- u. Altersgruppen. Nachweisbar 1000fache Erfolge. Mitglieder im ganzen Bundesgebiet. Gratis-Schriften verschlossen ohne Absenderangabe.
WEG-GEMEINSCHAFT · Postfach 224/Dw 4930 Detmold · Telefon (0 52 31) 2 49 08

EINSAM?
Partnersuche leichtgemacht.
Die große Liebe muß kein Zufall sein. Auf den ersten Schritt in die richtige Richtung kommt es an. Unser Partner-Magazin enthält Partnervorschläge in Hülle und Fülle – auch aus Ihrer Nähe. Partner-Magazin gleich bestellen. Für nur 50,– DM holen Sie Ihr Glück ins Haus.
Vorauszahlung in bar/Scheck – hierbei spare ich das Porto – oder per Nachnahme plus 6,30 DM Porto.
OWI-Verlag, Postfach 86 06, 4000 Düsseldorf

MAGAZIN PEN PAL
Für ser. Bekanntschaften. Viele Fotos mit Adressen! An gr. Kiosken (od. geg. 10,-: Verlag Penpal/w, Pf. 732, 8 München 81).

Münchener Großunternehmer
(Baubr.), 45 J./1,86, symp., sportl., sucht eleg., humorv. u. zuverl. Partnerin aus gutem Hause (30–40 J.).
Inst. Schiessler, München Tel. 0 89 / 1 57 49 59

Hübsche Polinnen, 18–65 J., wünsch. Briefw./Heirat. Info geg. DM 2,– Briefm. Ida Koch, Box 1542, 6720 Speyer.

Philippinische Damen
wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe.
Info durch:
GFI Club, Landweg 5, 2201 Kollmar

Schlesierinnen suchen Partner, warten auf Einladung.
Söder, Journalistin, 70106 Örebro, 477, Schweden.

Einheirat in stark frequentierte Facharztpraxis im eigenen Haus bietet charmante Ärztin, Ende 40. Näheres: **Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastraße 3, Tel. 05 11 / 55 24 33, DIE Eheanbahnung seit 1914.**

Brieffreundschaften
Kontakte jeder Art und mehr! Weltweit. Freikuvert an Postf. 52 03 14, 2 Hamburg 52.

Mehrere hübsche Polinnen
die tatsächlich was von Familienleben verstehen, suchen dringend Anbahnung zwecks Heirat. **Institut „Sylvia",** Pf. 10 25 46 (Mazur) D-3500 Kassel

Marica
heiße ich, bin 32 Jahre alt, 1,62 groß, bildhübsch, häuslich, suche Partner bis 50 J. Kinder angenehm. Nur ernstgemeinte Zuschr. u. L 10 452 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dame, anhanglos, 59 J., 1,67, m. Herz, Niveau u. Fröhlichkeit, lebensbejahend u. m. kult. Interessen, liebt Reisen sow. gepfl. Geselligk. u. gemeins. Gespräche. Neben einigen Hobbys Haushaltsführung, sucht anspruchsv. Herrn, für miteinander u. gegens. Achtung. Zuschr. u. X 10 616 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lebensfrohe 40erin, 163, MTA, mit 11j. Tochter, wünscht harmonische Beziehung zu einem Lebenskünstler im Raum WI, Mz, Ffm., der Interesse hat an: Kunst, Kultur, Karibik, köstlicher Küche, Kinkerlitzchen und Köpfchen. Zuschriften bitte mit Bild und Telefon unter S 10 347 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dozent an FHS
57/180, in Norddeutschland, getrennt lebend, wünscht Bekanntschaft einer passenden Dame für eine neue Zukunft.
Zuschriften möglichst mit Bild (zurück) bitte unter U 10 349 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Krankengymnastin, 46 Jahre, 162 cm, 52 kg, blond, nicht ortsgebunden, sucht adäquaten Partner?
Zuschriften unter N 10344 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Herzenswunsch
Blonde, warmherz., attrakt. Dame, natürl., liebevoll, led., 178, stattl., ersehnt zwecks Liebesehe Bekanntschaft m. gebild., sympath., liebevoll, aufricht., ebenfalls ungebund. Partner. Bitte Alter zwischen Anfang 60 und 70 Jahren. Abenteurer zwecklos. Antwort umgehend m. Bildern. Bitte persönl., vertrauensvolle, ernstgemeinte Briefe (mögl. m. Bild, zurück) u. B 10346 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Konservative Dame
su. für den dritten Lebensabschnitt Begleitung zwischen 60 – 70 Jahren im Raum Norddeutschland.
Zuschriften unter P 10345 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Attraktive Frau
sucht einen Mann in mittlerem Alter. Zuschr. erb. unt. C 10 533 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

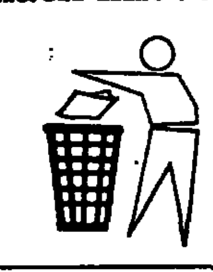
Windige Wasserfrau mit Pfiff, 29, 165, sucht Mann von Format im Raum MZ, WI, Ffm., der aufgeschlossen ist für: Kunst, Kultur, Kombüse, Sport, Spiel, Spaß, *Häuslichkeit, Harmonie.* Interesse an Kind(ern) wird geteilt. Bildzuschriften mit Telefon unter V 10 350 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Architekt, 57/1,75, sportlich, elegant, häuslich und gesellig, sch. eig. Haus, sucht intelligente vermögende Partnerin. Frdl. Zuschr. u. X 10 352 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Junge Mittvierzigerin, 160, mit Vorliebe für Amerika und Kanada, selbst. Kauffrau, mittellanges dunkles Haar, braune Augen, künstlerisches Geschick, mehrsprachig, sucht Partner mit Charakter. Intelligent und nicht unvermögend müßte er sein, Geschäftsmann angenehm. Frdl. Zuschr. mit Foto (zurück) u. W 10 351 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bodensee
Sympathischer Geschäftsmann, 58/176, wieder bindungswillig, allseitig interessiert, erwartet eine wunderbare Frau mit Charme und Esprit, bis ca. 50 J. Wenn Sie sich in gemütlicher Atmosphäre wohl fühlen, nicht ortsgebunden und im übrigen für alles Schöne zu haben sind, dann schreiben Sie mir bitte (evtl. mit Bild/Tel.) unter *T 10 348* an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

mach mit . . .



Aktion Saubere Landschaft e. V.
Godesberger Straße 17, 5300 Bonn

Briefmark.-Sammlg.
Deutsche Kolonien + Auslandspostämter, reichhaltig, viele Spitzen, insb. China. Michel-Katalog über 120 TDM.
Gesamt-Sonderpreis nur *43 500,– DM*
KLAUS FISCHER
Briefmarken-Fachhandel
Colonnaden 13 (1. Etage)
2000 Hamburg 36
Tel. 040/34 51 53 oder 34 24 43

ANTIKEN
sucht Privatsammler
Von bronzezeitlich über griechisch und römisch bis byzantinisch, Keramik, Marmor, Bronze, Münzen, Gemmen, Schmuck.
Angebote erbeten unter R 10588 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Für Liebhaber und Sammler
Meissen
Schürk Nachf. 3280 Bad Pyrmont
Kurhaus Arkaden
Tel. 05281/4667

Antiker Barockschrank
aus Privatbesitz im Kundenauftrag zu verkaufen. Besichtigung montags bis freitags vormittags zwischen 10 und 12 Uhr in Köln-*Braunsfeld, Maarweg 70 (Technischer Betrieb – Pesch wohnen).* Wenden Sie sich bitte an Herrn Saurbier
Tel. 02 21 / 1 61 32 66

Meissen
Für besondere Auswahl
ATHUTTE
ATRIVM
4400 Münster Tel. 0251 4 02 49
Hottewig-Ludgeripassage C

NEU!
Anspruchsvolles Wohnen
modern – rustikal – elegant
Das schönste, umfangreichste, vielseitigste, noble Wohnbuch, welches es je bei uns gab! Auf 330 S., Großf. 25 x 32 cm, bieten 690 meist farbige Fotos eine unglaubl. Fülle v. Wohnanregungen der bek. deutschen Innenarchitekten. Preis DM 98,–
Aus dem Dr. Wolfgang Schwarze Verlag, 56 Wuppertal 2, Postf. 20 20 15
Tel. 02 02 / 62 20 05

MÖHRMANN, Hamburg
versteigert seit 50 Jahren zu Höchstpreisen
Briefmarken
Vorschüsse kein Problem. Selbstverständlich auch Ankauf gegen bar.
Tel. 0 40 / 36 41 51.

Erotische Kunst
Auktion in 6 Teilen am 27. Oktober 1984 in München, Künstlerhaus am Lenbachplatz 8
Ca. 2500 *Angebote* aus 5 Jh. Besichtigung 22.–27. Okt., 10–18 Uhr
Gemälde, orig. Grafik, Skulpturen, Uhren, Gobelins, Kunsthandw., Fotogr. d. Frühzeit, Künstler wie M. Klinger, Bellmer, Picasso, Dali, Fini, Otto Dix, 5 Luxuskat. 1. Buchform, ledergeb., zus. DM 300, bis 27. 10. 84, danach 550,– DM.
KUNSTHAUS D. M. KLINGER
Mühlgasse 3, 85 Nürnberg 11
Abt. W, Auktionstel. 0 89 / 59 61 28, Katalogbest. 09 11 / 20 39 46



Wetterfahnen
Künstlerische Handarbeit.
Ein individueller Geschenkvorschlag.
Prospekt: B. Pötz, Bleer Str. 59, 4019 Monheim, Tel. (0 21 73) 5 25 47

ACHTUNG, ÄRZTE
Eine gebundene Sammlung der Zeitschrift „Die Medizinische Welt", Jahrgang 1930 und 1933 komplett sowie 1931 und 1934 das 2. Halbjahr und 1935 das 1. Halbjahr geschlossen gegen Höchstgebot abzugeben. Gebote unter 10 TSD DM werden nicht berücksichtigt. Angebote erb. u. B 10 532 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EXCLUSIV



Original amerik. Holzenten zum Sammeln u. Verschenken, 22 verschiedene Arten von 24 cm – 41 cm Länge, geschnitzt, handbemalt und handsigniert; von DM 198,– bis DM 278,–.
Testen Sie die Instand. Farbprospekte mit der Kollektion auf IMPORT - R. ZIERMANN - ☎ 0 30 / 8 81 73 35
Bleibtreustr. 15/16 W · 1000 Berlin 12

In einer Woche erscheint Illustrierter Antiquariatskatalog 13 W
LITERATUR DES 20. JAHRHUNDERTS
Erstausgaben, Illustr. u. seltene Bücher, bibliophile Ausgaben, Vorzugsausgaben, Pressendrucke, Buchwesen, Kunst und Künstler u.v.a. (850 Nrn.)
Antiquariat Heaberger
Postfach 21 04 46, Düppelstr. 20
5000 Köln 21, Tel. 02 21 / 88 49 14

Möbelpflege * Antik *
mit Bienenwachs für höchste Ansprüche! Müheloses Auffrischen aller Möbel, schützt werterhaltend edle Hölzer wie Mahagoni, Eiche, Palisander usw. Antik-Wachs 370 g-Dose DM 23,– frei Haus. 30 Tg. Rückgaberecht. ☎ (04192) 14 20
Sabéra-Werk, 2357 Bad Bramstedt 2

ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie.
Katalog-Schutzgebühr DM 10,–.
Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

EICHENMÖBEL
Erlesene Objekte des 18. Jahrhunderts
Fotos auf Anfrage: 0 47 91/5 75 07
EICHEN ANTIQUITÄTEN VIEBAHN

Für Sie aufbereitet die
aktuelle Weltbanknoten-Liste
Kaufen auch deutsches Inflationsgeld.
Bitte einfach Listen anfordern.
S. Reichenberger, Banknoten
Dronvöchenstr. 18, 8000 München 83
Tel. 0 89 / 6 01 82 02

Messe, Hamburg
8. – 11. Nov.
Nordd. Antiquitäten & Kunstwoche

Nostalg. Rarität
Mehrere Karussell-Pferde, auch zum Schaukeln, sowie Schaustellersachen verkauft
Tel. 0 23 67 / 83 37

Emailzifferblätter · Emailgehäuse
Emailporträts · Kartuschen hochwertiger Kamin- und Taschenuhren restauriert:
Uhrmachermeister BUSE · 6500 MAINZ
Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. 0 61 31/23 40 15

Bergischer Glasschrank
Eiche, 18. Jh., Orig. erhalten, günstig zu verkaufen.
Tel. 0 21 61 / 2 11 91

Seltene Stadtansichten, Landkarten, Varia
Galerie Hans Rubel

HERRMANN RÜDISHÜLI
Suche Gemälde, Drucke, Literatur.
Johannes Neckermann
Newport, N.Y. 13416 USA

Franz. Kommode – Paris Epoche Louis XVI
L 1,15 m, H 0,90 m, T 0,45 m, Cuba-Mahagoni, prachtvolle feuervergoldete Bronzemontierungen verkauft
W. Peters, 5778 Meschede
Tel. 02 91 / 8 23 00.

Echte norddeutsche Bauernmöbel
Eiche, des 17., 18. u. 19. Jh., bis zu 500 Möbelstücke auf Lager vorrätig, auch für Wiederverkäufer.
Tel. 0 42 44 / 79 19

Maritime Antiquitäten:
Bilder u. Bücher, Modelle und Dokumente von anspruchsvollem Sammler gesucht.
Angebote unter Z 4204 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Internationaler Treffpunkt für alle Kunst- und Antiquitätenfreunde

Haus der Kunst München



26. Oktober – 4. November 1984
täglich von 10–19 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 21 Uhr

Gemälde, 17.–19. Jahrhundert, sowie alte Orientteppiche und Antiquitäten kauft oder versteigert für Sie:
KARBSTEIN U. SCHULTZE
4 Düsseldorf, Hohenzollernstr. 36
Tel. 02 11 / 3 61 32 32.
(immer erreichbar)

Um 1920
Pathé-Baby-Projektor, 9 mm, mit allem Zubehör, in guterhaltenem intakten Zustand; 25 Spielfilme mit frz. Untertiteln, zu verkaufen. VB: 12 000,– DM. Angeb. unt. Z 10 530 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gemälde von *Béla Kréfony (Ungarn)* v. Priv. zu kaufen gesucht. Zuschriften unter H 10 472 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Jetzt bestellen!
HAP GRIESHABER
Werkkatalog der Holzschnitte
Angebots-Informationen durch
Graphik-Galerie, 7060 Schorndorf
Postfach 16 05

Goya, Gainsborough, Corot, Renoir, Daumier, Lorrain, Chagall zu verkaufen. Angeb. erb. u. X 10 528 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hundertwasser
Mappe Regentag geg. Höchstgebot.
Angeb. erb. u. A 10 531 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

„Die Amazone"
Bronzeskulptur von Paul Wunderlich zu verkaufen.
Tel. 0 22 26 / 42 42 (ab Montag)

Suche
Original-Ansichtskarten um 1900 aus Wegberg/Rhld.
Angebote unter P 10 587 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, *4300 Essen.*

Sammelteller: Rosenthal (Wiinblad, Dali usw.), Heinrichikonen u.v.a. Teller: Gratisinfo: Manfred Blieske-Versand, T 8, Eichpfad 6, 2153 Neu Wulmstorf

Das Kunstadreßbuch '84 ABBK 200 S, 12 000 Adressen aus D, A, CH, Maler, Zeichner, Bildhauer etc. 49,75 DM, best. bei arte factum, Postfach 82 01 19, 8500 Nürnberg.

Alte China-Teppiche
Orient-Teppiche Golshan
An der Alster 81, 2000 HH 1, Tel. 24 58 09

Keshan
Perser-Teppich 3,10 × 4,20 m, rotgr., Medaillon, 200 000 Knoten/m², ca. 30 J., neuwert. Zust., aus Privathand, DM 18 500,–.
Zuschriften unter W 10815 an WELT-Vrlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hundertwasser, „10 002 nights", Litho/Sieb/Präge + Metall, handsign. Unikat, 70×50; mit Mappe 6 weiterer Künstler, noch DM 1500,– v. Priv. Tel. 0 40 / 5 51 19 99

ENGLISCHE
Stil- und Ledermöbel
* **handfinished** *
Chesterfield, Ohrensessel, Bücherschränke, Schreibtische, Beistellmöbel
Besuchen Sie unsere Ausstellung
TEMOW · BREMERSTR. 70
4000 Düsseldorf · Telefon: 0211/397091
Fordern Sie Farbkataloge an!

Wertvoller Ichthyosaurier
Original-Fossil in schwarzem Schiefer, 1,60 m lang, Fundort Holzmaden/Württ., 170 Mill. Jahre alt, verkauft Tel. 0 20 58 / 34 73

Exklusive
Marionetten
liebenswerte
Porzellanpuppen
Eine umfangreiche Kollektion und wunderschöne Einzelstücke für Sammler.
Fordern Sie noch heute unseren Farbkatalog an:
Die Puppen-Werkstatt Jakobstr. 14 3471 Lauenförde



Bruno Bruni
„Paraphasen-Mappe"
mit 5 großen Orig.-Lithos zu verkaufen.
Telefon 0 22 26 / 42 42

TIFFANY-Lampen, Kopien
direkt vom Hersteller
Tel. (0 41 06) 6 63 44

Sperrhake-Cembalo
zweimanualig m. Handzügen, in Nußb. mattiert, absol. neuw. Zust., DM 4500,– u. NP, DM 13 000,– VB.
Tel. 05 51 / 3 59 35

Taschenuhr
Scarabäus-Savonnette v. Ernst Fuchs, 18 K. Gold, zu verkaufen.
Tel. 0 22 26 / 42 42 (ab Montag)

Fingerhüte
50-Seiten Farbkatalog exkl. Fingerhüte aus aller Welt.
P. J. Walter, Maximilianstr. 2a, 8990 Lindau/Bodensee
Tel. 0 83 82 / 2 27 36

Bronzeskulpturen
von Arno Breker, Bruno Bruni, Ernst Fuchs, Paul Wunderlich, S. Dali, Kurt Moser zu verkaufen.
Tel. 0 22 26 / 42 42 (ab Montag)

Exklusives Schachspiel
2,2 kg Sterlingsilber.
Telefon 05 11 / 32 09 16

Von Privat zu verkaufen
Farblitho. – O. Kokoschka, Apfelblütenzweig 34/150, Genfer See 55/150, gegen Höchstgebot, ab DM 15 000,–/Stück.
Tel. 04 21 / 6 36 39 31

KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

BEDEUTENDE INTERNATIONALE SCHMUCKAUKTION
am Mittwoch, den 31. Oktober 1984, 15 Uhr
im Hotel Europäischer Hof in 6900 Heidelberg
Vorbesichtigung:
Samstag, den 27. Oktober bis Dienstag den 30. Oktober 1984, täglich von 11-18 Uhr

SCHMUCK und SILBER
Zeitgenössische Goldschmiedearbeiten.
Hochwertiger antiker Brillant-, Farbstein- und Goldschmuck
Goldschmiedekunst des Art-Deco und Jugendstil.
Darunter Art-Deco-Ring mit einem hochbedeutenden randgeschliffenen **Rubin von 5,77 ct in feinster Birmafarbe.**
Saphir-Brillant-Ring mit einem facettierten Saphir von 28 ct in feinster Farbe. **Provenienz: Reza Pahlewi, Schah von Persien**
Art-Deco-Ring mit bedeutendem **Kaschmir-Saphir** von 10 ct in feinster Farbe.
Silberschmiedekunst des 18.-20. Jahrhunderts.

TABATIEREN DOSEN UHREN
Mehrere Gold- und Silbertabatieren 18.-20. Jahrhundert.
Email- und Porzellandosen
(u. a. v. P. Fromery, Berlin; Meißen und Ludwigsburg).
Taschen- und Armbanduhren
(Patek Philippe, A. Lange u. Söhne, Breguet & Fils, Glashütter Uhrenfabrikation, IWC, Chopard, Elgin, Piaget, Rolex u. a.)

Katalog mit vielen Farbabbildungen (20,-DM) ab sofort erhältlich.

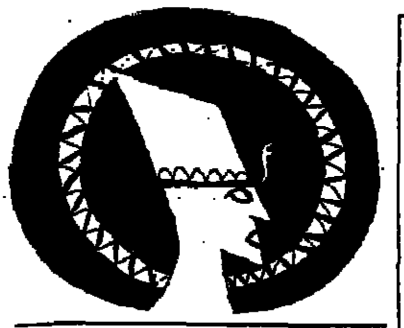
TREUSCH & KRAUTH GmbH
JUWELIERE UND AUKTIONATOREN
Sofienstraße 29, 6900 Heidelberg
Tel. 06221-23974 o. 0211-492968, Telex 8581546 nogo d

DIE SPEZIALISTEN FÜR DIE VERSTEIGERUNG VON SCHMUCK UND SILBER

AUKTIONEN 22. NOV. – 1. DEZ. 1984
VORBESICHTIGUNG 9.–20. NOVEMBER
INFORMATIONEN UND KATALOG-BESTELLUNG BITTE TELEFONIEREN SIE: (00 411) 47 52 62
GALERIE KOLLER ZÜRICH
GALERIE KOLLER, RÄMISTRASSE 8, CH-8024 ZÜRICH, TELEFON: (01) 475040/475262, TELEX: 58500

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber
8 579 104 aufgeben.

GROSSE SCHMUCK-AUKTION
im Auktionshaus am Hauptbahnhof
SONNABEND, den 27. OKTOBER 1984, ab 12 UHR
NAGELSWEG 14 – HAMBURG 1
(Nähe Besenbinderhof) ★ Parkplätze hinter dem Auktionshaus ★
antiker – Art deco – moderner
GOLD- UND EDELSTEINSCHMUCK
wie Armbänder, Ringe, Broschen, Colliers, Ohrclips und -gehänge, Armband- u. Taschenuhren für Damen u. Herren, Brillantsolitäre, lose Smaragde, Perlketten u.a.m.
BESICHTIGUNG: 2 STUNDEN VOR BEGINN
WALTER H. F. MEYER
Michael Meyer, Schätzer, vereid. u. öffentl. best. Auktionator
Ruf: 0 40 / 24 39 28



AUKTIONEN

6.-9. Nov.: Hartung & Karl, München – Graphik, Manuskripte, Autographen, Bücher (mit gastronomischer Bibliothek Walterspiel)
Karl & Faber, München – Alte Meister, Moderne Kunst
6.-17. Nov.: Fischer, Luzern – Gemälde, Möbel, Kunstgewerbe, Waffen, Graphik, Helvetica
7. Nov.: Germann, Zürich – Gemälde, Skulpturen
9. Nov.: Ketterer, München – Jugendstil, Angewandte Kunst
9./10. Nov.: Boltz, Bayreuth – Alter Christbaumschmuck, Religiöse Volkskunst, Spielzeug, Kinderbücher
10. Nov.: Crott & Schmelzer, Aachen – Uhren, Schmuck
Rippon Boswell, Frankfurt – Orientteppiche
Berlinghof, Heidelberg – Kunst und Antiquitäten
Dreczko, Reutlingen – Uhren
Peretz, Saarbrücken – Kunst und Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Fotoszene Köln: Bernhard Johannes Blume, Rudolf Bonvie, Jürgen Klauke, Astrid Klein – *Galerie Heinz* Holtmann, Köln (Bis 10. Nov.)
Die Güte der Gewohnheit: Fotoarbeiten von Dahn, Kippenberger, Kunć u.a. – CCD-Galerie, Düsseldorf (Bis 17. Nov.)
Hermann Eller – Vosstor-Galerie, Goch (Bis 4. Nov.)
Leonor Fini – Galerie im Hause Reese, Lübeck (Bis 11. Nov.)
Hermann Geiger – Galerie Kunsthöfle, Bad Cannstatt (Bis 2. Nov.)
Allen Jones – Galerie Wentzel, Köln (Bis 11. Nov.)
J. F. Kettel – Galerie Maier-Hahn, Düsseldorf (Bis 30. Okt.)
Robert Koepke – Galerie Worpswede, Bonn (Bis 3. Nov.)
Jean Ruiter: Photographic Images – Galerie Wansiek, Roermond (Bis 3. Nov.)
Douglas Swan – Galerie Hennemann, Bonn (Bis 5. Nov.)
Yoshi Takahashi – Galerie Lewerentz, Kamen (Bis 31. Okt.)

Aus der Schule von Josef Albers: Die Bremer Galerie Ohse zeigt den Bauhausschüler Kurt Kranz

Inspiriert vom Spiel der Farben auf Seifenblasen

Die Galerie Ohse in Bremen hat sich von Anfang an für die Kunst der zwanziger und dreißiger Jahre und speziell für die infolge der politischen Entwicklung verkannten und vergessenen Künstler interessiert. Zu denen, die nach 1933 in den Hintergrund treten mußten, gehörte auch der Bauhaus-Schüler Kurt Kranz, den die Galerie bis zum 27. Oktober zeigt.

Kurt Kranz, 1910 in Emmerich am Rhein geboren, machte zunächst eine handwerkliche Lehrzeit als Lithograph durch, um dann 1930 – nach privat vorangegangenen eigenen abstrakten Studien – ins Bauhaus einzutreten. Seine Lehrer wurden dort Kandinsky, Klee *und vor allem Josef* Albers, mit dem ihn das besondere theoretisch-didaktische Interesse verband. Während aber Albers – in seinen „Interactions of color" wird das besonders deutlich – betont statisch orientiert war, kam es Kranz von Anfang an auf Bewegung, Zeitablauf, auf Serielles daher, auf Kombination und Variation an.

Hans Theodor Flemming zitiert Kranz in einem Katalogbeitrag: „Ein äußerst prosaischer Anlaß ließ mich – ich war damals sechzehn Jahre alt – tagelang die Oberfläche von Seifenblasen beobachten. Von den freien Formen, die auf der gespannten Oberfläche sich hin und her bewegten und unter dem Einfluß meines Atems zu den erregenden Farben Grün, Rot, Blau, Orange, Schwarz und Weiß hinüberspielten, war ich so *fasziniert, daß ich dieses Bilderlebnis* festhalten mußte. Auf meinem Blatt entstanden nacheinander die wahrgenommenen Formen und Farben und bildeten Reihen . . ."

Dieser realistische Ansatz führte bei Kranz zur Abstraktion. Anstatt den fließenden Übergang der Farben rein naturalistisch einzufangen, zerlegt er die Übergänge in eine Reihe von streng voneinander getrennten, aber einander benachbarten Tönen. So kommt er zu Tonreihe – wobei die Anspielung auf musikalische Begriffe nicht zufällig ist. Zugleich bringt ihn das in Kontakt zu wissenschaftlichen Methoden, die sich leicht in ein didaktisches Konzept einbauen lassen. Wohl keine künstlerische Bewegung ist in gleichem Maße didaktisch und pädagogisch orientiert gewesen wie die vom Bauhaus initiierte. Kranz ist *einer der letzten Überlebenden* dieser bedeutenden Periode in der deutschen und internationalen Entfaltung der abstrakt-konstruktiven Kunst.

Bei Ohse beginnt die Übersicht mit einer Seidenpapier-Collage (1929, Dessau) „Diagonale Linien", die sich aus Quadraten, Rechtecken und Linien aufbaut. Der Preis des frühen Blattes entspricht mit 3200 Mark dem heute gängigen Marktwert. Dabei ist zu berücksichtigen, daß – von Klee, Kandinsky, Schlemmer usw. abgesehen – die Kleinmeister des Bauhauses keinen ausgeprägten Markt für *sich in Anspruch nehmen können.* Der Interessentenkreis ist auf eine nicht allzu große Gruppe von Kennern beschränkt. Das gilt auch für Kranz, der ja erst seit 1950 als Dozent und seit 1955 als Professor der Hamburger Landeskunstschule seine „Grundlehre" aufbauen konnte.

Als Gastdozent lehrte Kranz in New Orleans, Santa Barbara und an der Harvard University. Die Qualitäten des Künstlers und Lehrers wurden damit gleichermaßen anerkannt. Wenn sich auch aus dieser Kombination ergibt, daß *manches* den Bereich lehrhafter Darlegung nicht überschreitet, so ist das doch nicht die Regel. Kranz bietet nicht nur grundsolide, *sondern auch oft hinreißende* Arbeit.

Eine Papiercollage aus der Dessauer Zeit wird deshalb mit 4800 Mark bewertet. Höher liegen die allerdings sehr bedeutenden „Marionetten" (1929/30, Dessau) mit 18 000 Mark (unser Bild), und mit dem gleichen Preis ist die „Vereinsamung" (1930, Dessau), eine Fotocollage mit Aquarell, ausgezeichnet.

Der Spielcharakter dieser apollinischen Kunst kommt sehr deutlich in dem Blatt „Freie Komposition" (1930/31) in Deckfarben und Feder zum Ausdruck. Das aus organismischen Formen in einem Spiel von Rot, Grau und Schwarz aufgebaute Blatt kostet 5800 Mark, aber eine konstruktivistische „Rhythmische Studie" (1930, Dessau) ist schon für 1300 Mark zu haben.

HERBERT ALBRECHT



Neuentdeckungen nicht gefragt? – Die Fiac in Paris

Messe des Bewährten

Die Foire Internationale d'Art Contemporain (Fiac) ist neben Basels „Art" die bedeutendste Messe für Moderne Kunst in Europa. Sie findet von heute an bis zum 28. Oktober im Grand Palais an den Champs-Élysees statt. Angemeldet haben sich 132 Aussteller aus 18 Ländern, darunter u.a. Gmurzynska aus *Köln und Levy aus Hamburg.*

Auch in diesem Jahr werden wieder bekannte Namen konzentriert in das Rampenlicht gerückt, Neuentdeckungen wird man suchen müssen. Das Unbekannte wird gefahrlos mit dem Bekannten angeboten, nicht umgekehrt. Deswegen machen die Veranstalter *auch ausdrücklich* auf den Wiederbegegnungscharakter der Fiac '84 aufmerksam.

So konzentriert sich Artcurial auf Robert und Sonia Delaunay. Maeght Lelong zeigt ausschließlich Alechinsky. Jeanne Ducher präsentiert Dubuffet, Berggruen Klimt und Flinker setzt auf Arroyo und Hélion. Einzig Iris Clert zeigt mit Deres einen Unbekannten.

Neu ist diesmal die in Paris ansässige amerikanische Galerie Darthea Speyer. Sie nimmt sich besonders des Stiefkinds Moderner Kunst, der Skulptur an. Die Hexen-Schreine der Kölnerin Ursula wurden hier gezeigt, auch die gemalten Trompe-l'œil-Collagen von Fritz Köthe. Auf der Fiac zeigt sie nun exklusiv Rosaline Granet, eine junge französische Bildhauerin, deren große Figurinen in Gips und Bronze im Zwischenbereich von Pflanze und Mensch angesiedelt sind und in ihren tänzerisch schwebenden *Gesten an neapolita*nische Barockplastiken erinnern.

Da die Fiac '83 mit 9601 Besuchern pro Tag noch vor Manet mit 8985, ebenfalls *im Grand Palais,* rangierte, erhofft man sich auch in diesem Jahr einen guten Besuch.

WOLFGANG SAURÉ

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Was kostet F. Hahn?

Schwäbisch Hall (DW) – Mit 28 000 Mark ist das fünfteilige Gemälde von Friedemann Hahn „Claude Monet, Giverny um 1920" das teuerste Stück im Angebot der Galerie am Markt in Schwäbisch Hall. Gezeigt werden bis zum 28. Oktober 18 Ölgemälde und Zeichnungen des mit dem Förderpreis zum Internationalen Kunstpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichneten Künstlers. Die Malereien beginnen bei 6000 Mark, die Zeichnungen kosten zwischen 1400 und 2000 Mark.

. . . und was L. Richter?

Hannover (DW) – Die Galerie J. H. Bauer in Hannover hat anläßlich der Ludwig-Richter-Ausstellung im Forum des Landesmuseums einen Katalog ihrer Lagerbestände erarbeitet. Er umfaßt fünfhundert Nummern (rund 250 davon sind abgebildet) mit Arbeiten von Richter und den Künstlern aus seinem Kreis. Der Spitzenpreis für das Aquarell „Weihnachten" (1864) liegt bei 11 400 Mark, Zeichnungen kosten zwischen 2300 und 7800 Mark, Radierungen sind für 480 *bis 2200 Mark, Holzschnitte* und Heliografien von 30 bis 480 Mark zu haben. Der Katalog kostet 15 Mark.

Problem Kunsttransporte

Düsseldorf (dpa) – Kunstwerke seien in aller Regel bei der Zollabfertigung „Raubrittern und Wegelagerern im Gewand nationaler Bürokraten" ausgeliefert, klagte der Kölner Galerist Bogislav von Wentzel bei einem Symposion im Rahmen der Düsseldorfer Ausstellung „von hier aus". Dabei ging es um die vielen Schwierigkeiten, die den Kunsttransport über die Grenzen behindern. Deshalb fordern die deutschen Kunsthändler, für die von Wentzel sprach, eine „totale Liberalisierung". Sonst wären die Galeristen wegen der hohen Kosten für Spedition, Zoll, Steuern und Lagerung künftig außerstande mit der bisher üblichen Provisionssumme von 30 bis 50 Prozent auszukommen.

Nochmals billiger – Die Preistrends der Philatelia

Sogar unter Neuwert

Immer noch abwärts gerichtet erscheint der Preistrend für solche Briefmarken, die einstmals als Spekulationsobjekte geschätzt worden waren. Dies zeigte sich bei der „Philatelia 1984" in Stuttgart. Postfrische Neuheiten wurden oft unter dem einstigen Postpreis abgegeben, und selbst die frühen Ausgaben der Deutschen Bundespost konnte man für 50 Prozent des Katalogwertes – oft auch noch billiger – bekommen.

Am stärksten wurden von dem starken – konkurrenzbedingten – Preisdruck die Neuheiten der Deutschen Bundespost betroffen. So konnte man die beiden Olympiablöcke des Jahres 1972 schon für jeweils 10 DM erstehen, der vorangegangene Olympiablock von 1971 war gar schon für 4,50 DM zu haben. Zahlreiche andere Neuheiten wurden zum Postpreis (z. B. der Kleinbogen „Weihnachten 1980") oder auch darunter (übliche Sondermarken) angeboten.

Ebenfalls unter Postpreis wurden noch gültige Sondermarken anderer westeuropäischer Länder offeriert. Vor allem die Liechtensteiner Ausgaben, die gern auch als Kleinbogen gesammelt werden, waren davon betroffen. Aber auch schwedische Sondermarken, darunter die einzelnen Heftchen, konnte man zu 40 Prozent des Michel-Katalogwertes kaufen, was einem Abschlag von rund 15 Prozent auf den Postpreis gleichkommt.

Fragte man bei der „Philatelia" nach dem Preistrend, erfuhr man nur ein Schulterzucken. Gern wurde jedoch auf das alte Material verwiesen, *das auf Grund seiner Seltenheit auch* zu entsprechenden Preisen angeboten wird. Einige Händler sehen außerdem bei Nachkriegsbriefmarken, *auf Grund der wieder wachsenden* Sammlernachfrage, durchaus Chancen für künftige Gewinne.

PETER JOBST

BØnnifaz

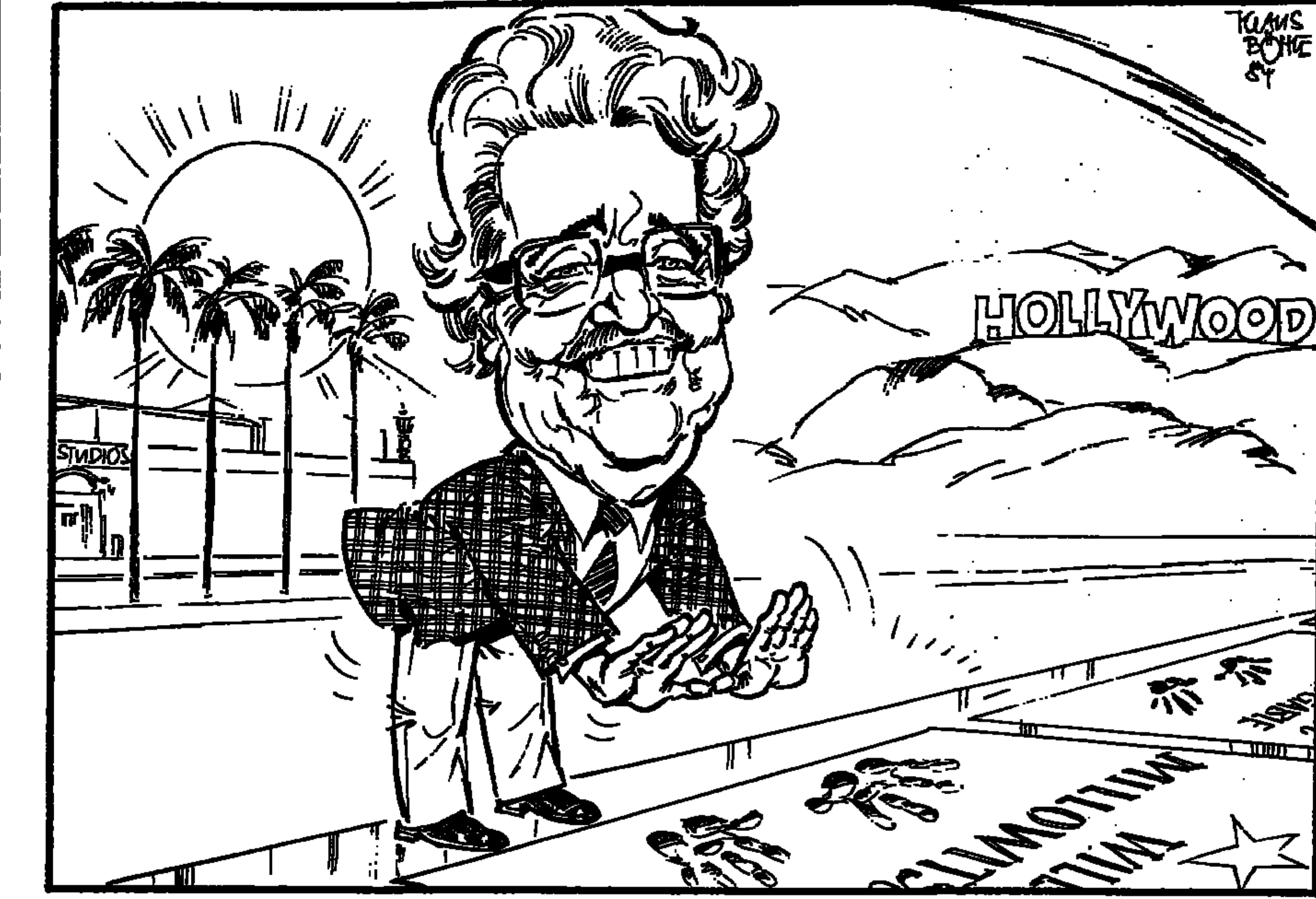
Bunte, bittre, wirre, klare
siebenhundertfünfzig Jahre
hat Berlin demnächst erlebt.
Feiern werden angestrebt.

Doch es fehlt, auch wegen Streitens,
noch am Schwung des Vorbereitens,
und die liebe Zeit verrinnt,
eh' noch richtig was beginnt.

Was soll werden? Doch das Beste
für dies deutsche Fest der Feste:
Glanz und Würde, Volkes Trubel,
Menschenfreiheits-Stolz – ein Jubel!

Bonni, der Berlin-Liebhaber,
ruft: Hinweg mit allem Aber!
Seid die Besten, seid Berliner!
Euer Diener, der Schlawiner.

JONAS



Willy macht Eindruck in Hollywood

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Ihre Existenzberechtigung suchen die Menschen hauptsächlich darin, daß es sie gibt.

*

Der Großteil deiner Entschlüsse wird von anderen gefaßt.

*

Egoisten sind Menschen, die einem nur wenig Gelegenheit lassen, auch einer zu sein.

*

Es ist nicht einfach, die ganze Leidenschaft, die man nicht fühlt, zur Schau zur tragen.

*

Indiskretion ist eine Eigenschaft, auf die man sich bei einer Frau verlassen kann.

*

Wir müssen nur mit einer Religion fertig werden, Gott mit allen.

*

Es bleibt auch umstritten, warum die Natur die Ehre der Frau ausgerechnet an diesen Platz gesetzt hat.

*

Wenn man zu denen gehört, die sich für ihre Prinzipien hinrichten lassen würden, sollte man grundsätzlich keine haben.

*

Manchmal siegt man in dem Augenblick, in dem man etwas aufgibt.

*

Manche Ehefrau hat die Fähigkeit, gleichzeitig zu kochen, zu telefonieren und auf ihren Mann zu warten.

Hintergedanken

*

Du sollst es Gott nur sagen. Erklären kann er es sich selbst.

*

Immer, wenn man von seinen Krankheiten sprechen möchte, sprechen andere von ihren.

*

Es wäre gut, wenn die Zukunft sich einmal umdrehen würde. Damit man ihr ins Gesicht sehen kann.

H. D. v. SEYDLITZ


„Deine Mutter ist verrückt! Sie meint immer noch, ich gebe dir nicht genug Bananen." (HALDANE)

Justus Öberlin

Gewaltig

Gewaltfrei stand der Fuchs am Gänsestall. „Du kannst ruhig rauskommen, ich tu dir nichts", sagte er zu der ersten Gans.

„Wer glaubt schon einem Fuchs!"

Da lief eine Maus vorbei, und der Fuchs ließ sie laufen. „Siehst du", sagte er zu der Gans, „daß ich gegen jede Gewalt bin?"

„Ja, das ist eine Überraschung! Kaum zu glauben, was für Schauergeschichten über dich erzählt werden. Los, wir gehen zusammen vor dem Stall auf und ab. Was da die andern für Augen machen werden, die dummen Gänse!"

*

Der Mann hatte Ohren, so groß wie Teller – ein gewaltiger Anblick.

*

„Doch nicht mit Gewalt!" fiel die Frau ihrem Mann in den Arm, als er das Sparschwein zertrümmern wollte. „So, Schweinchen, und nun sei brav, und gib und das Geld wieder!"

*

„Er will mit aller Gewalt nicht rein!" schimpfte der Mann, da schlug er den Nagel krumm.

*

„He! Halt! Ich denke, ihr seid gegen Gewalt!" schrie ein Demonstrant zwei anderen zu, die Schaufenster zerschmetterten, Autos verbeulten, Papierkörbe anzündeten.

„Klar sind wir gegen Gewalt, aber nur gegen Menschen."

„Gegen welche genau?"

*

„Wir haben nicht abgestimmt, das ist undemokratisch!"

„Wir sind viel demokratischer als du, wir machen richtige Gewaltenteilung: Ich hau dir eine in die Wäsche, und er tritt dich in den Hintern!"

*

„Hilfe! Hilfe!" schrie die Frau, die von zwei Männern festgehalten wurde.

„Tut mir leid", sagte einer der Passanten, die vorübergingen, „aber man muß sich selbst treu bleiben. Ich hab mich für Gewaltverzicht entschieden."

*

„Spring doch!" schrien mehrere aus der Menge der Schaulustigen. „Los, sei kein Feigling, spring!"

Der Selbstmörder auf dem Dach schloß die Augen und sprang gewaltfrei in ein besseres Leben.

*

„Allen Gewalten
zum Trotz nicht veralten!"
– Aufschrei aus der Friedensbewegung.

*

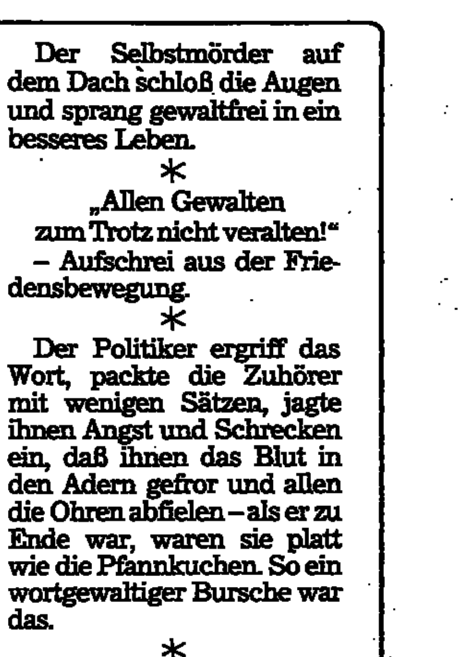
Der Politiker ergriff das Wort, packte die Zuhörer mit wenigen Sätzen, jagte ihnen Angst und Schrecken ein, daß ihnen das Blut in den Adern gefror und allen die Ohren abfielen – als er zu Ende war, waren sie platt wie die Pfannkuchen. So ein wortgewaltiger Bursche war das.

*

Alle Gewalt geht vom Volke aus, ob es nun gegen Gewalt ist oder nicht. Es ist eben nicht nur zwischen Gewalt und Gewalt, sondern auch zwischen Volk und Volk ein gewaltiger Unterschied, und das gerade bei uns.

*

„Ich bin radikal, liberal, fortschrittlich – aber auch konservativ, wo es sein muß. Ich schließe da gar nichts aus. Recht und Ordnung muß sein, das ist klar, aber berechtigte Empörung muß sich Luft machen dürfen. Nur über eins ist mit mir nicht zu reden, und das ist Gewalt, und zwar Gewalt gegen mich."




„Und beeilen Sie sich bitte – um Mitternacht läuft meine Kreditkarte ab!" (PUNCH)



Wenn das Geld für die Verschwender rund ist,
so ist es doch flach für die Sparsamen,
die es aufschichten (Balzac)



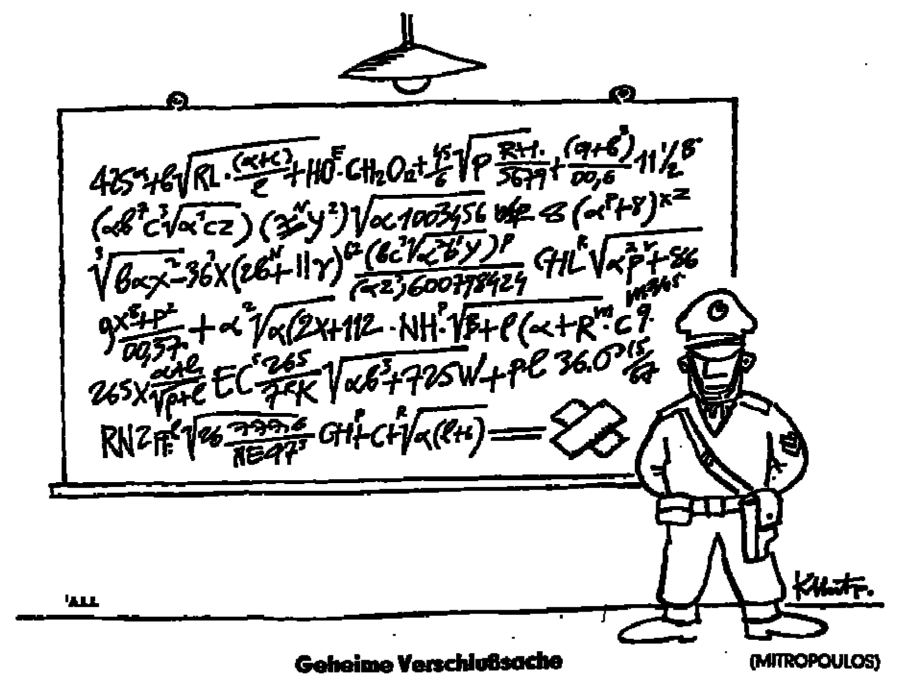
(HINAULT)


„Die Stewardeß ist zusammengebrochen – weiß einer von Ihnen, wie man einen Wallbanger-Cocktail mixt?" (PUNCH)



Genieße, was du hast, als ob du heute noch sterben solltest;
aber spar es auch, als ob du ewig lebtest.
Der allein ist weise, der, beides eingedenk,
im Sparen zu genießen, im Genuß zu sparen weiß.
(Chr. M. Wieland)



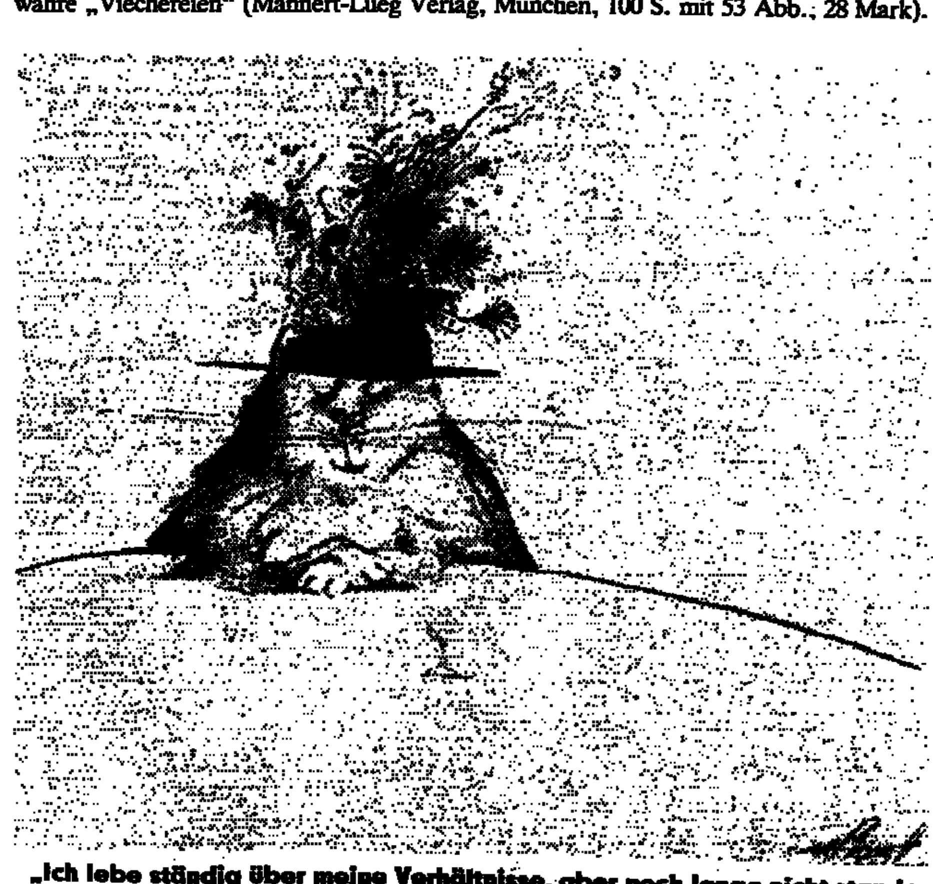

Geheime Verschlußsache (MITROPOULOS)

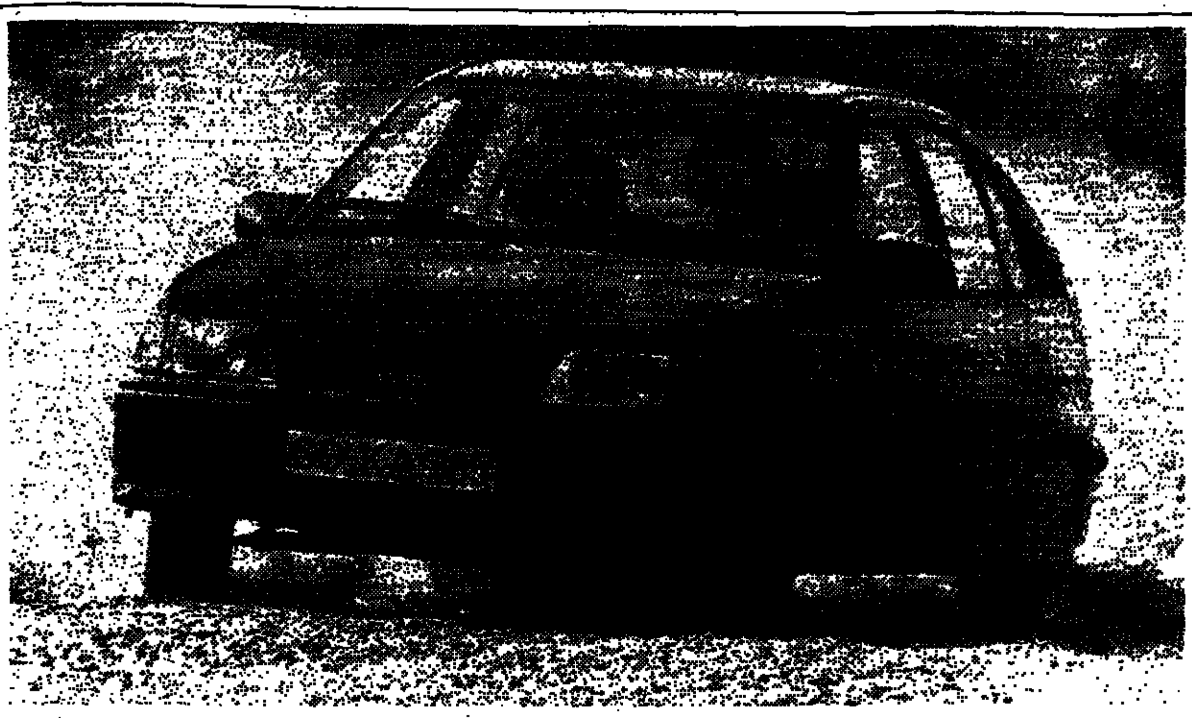
„Wer selber arbeitet, verliert schon bald die Übersicht"

Die dummen Sprüche kennt man schon. Frustrierte Gemüter pflegten sie an Hauswände zu sprayen – als Ersatz für revolutionäre Taten (von denen sie redeten, die sie aber nicht wollten, weil eine wirkliche Revolution nur zu leicht ihre Pensionsberechtigung in Gefahr bringen könnte). Und da sich mit Worten trefflich streiten läßt, fanden sich bald eifrige Sammler, die diese Graffiti zwischen zwei Buchdeckeln gewinnträchtig verbreiteten. Mit Zustimmung können dabei Parolen rechnen wie: „Wer selber arbeitet, verliert die Übersicht" oder „Ich lebe ständig über meine Verhältnisse, aber noch lange nicht standesgemäß". Deshalb hat sich der britische Zeichner Brian Bagnall, der längst in München heimisch geworden ist, die schönsten, albernsten, doofsten Sprüche ausgesucht, um sie mit allerhand tierischen Protagonisten zu bebildern. Das Ergebnis sind wahre „Viechereien" (Mahnert-Lueg Verlag, München, 100 S. mit 53 Abb., 28 Mark).

„Du hast keine Chance, aber nutze sie!"


„Nieder mit der Schwerkraft – es lebe der Leichtsinn!"


„Ich lebe ständig über meine Verhältnisse, aber noch lange nicht standesgemäß..."



William E. Hoglund, Executive Vice President und einer der großen Lenker des General-Motors-Konzerns, ist als zukünftiger Vorstandsvorsitzender der Opel AG im Gespräch. Die WELT unterhielt sich mit Hoglund in der Detroiter Zentrale über die Möglichkeiten deutscher Kompaktautos auf dem US-Markt und über den technischen Rückschritt der amerikanischen Autos seit dem Tempolimit.



„Südkorea baut Kadett für den US-Markt“

WELT: Detroit sonnt sich im Verkaufserfolg. Die Autoindustrie hat Hochkonjunktur, und mit der Gewerkschaft herrscht Friede. Die kurzfristigen Prognosen sind rosig. Dennoch gibt es warnende Stimmen, die darauf hinweisen, daß die US-Hersteller immer noch halbherzig an sparsame und für die Zukunft notwendige Kompaktautos herangehen. Denkt man bei der Entwicklung nicht an mögliche neue Krisen?

Hoglund: In diesem Land wurden schon immer große Autos gebaut und gekauft. Die Vorstellung, daß kleine kompakte Fahrzeuge mit sparsamen Motoren für unseren Markt über Einzelstücke für Individualisten hinaus interessant sein könnten, kam mit der ersten Energiekrise 1973.74. Von da an ist es bis heute so geblieben, daß der Kundenwunsch nach kleinen oder großen Autos stets mit dem Ölpreis pendelte. Wir respektieren die technische Leistung der Japaner und Europäer, die sie bei der Konzeption dieser Pkw erbracht haben, sind aber sicher, ohne Energieverknappung hätte es ne einen beachtenswerten Marktanteil an kleinen Autos bei uns nicht gegeben. Die Industrie richtet sich nach dem allgemeinen Geschmack. Und der verlangt mehrheitlich Fahrzeuge mit US-Maßen.

WELT: Wenn aber der Benzinpreis nun wieder steigen sollte...?

Hoglund: Ist die Notwendigkeit gegeben, wird GM ebenso gute Kompaktautos bauen können, wie das die Überseekonkurrenz tut.

WELT: Glauben Sie nicht, daß die amerikanische Industrie zu lange mit technischen Innovationen gewartet, ja sogar nach dem heutigen Stand der Möglichkeiten den Anschluß an die Weltspitze verschlafen hat?

Hoglund: Wenn Sie einmal einen Blick auf die Geschichte der US-Autoindustrie richten, werden Sie feststellen, daß wir mit Recht stolz auf die Produkte und die technischen Entwicklungen sind. Das gilt für die Karosserien, das Fahrwerk und die so wichtigen Sicherheitselemente. Die ersten Crash-Tests wurden hier gemacht, Sicherheitsglas erprobt etc. Was das Fahrverhalten angeht, wurden unsere Autos mit allen Geschwindigkeiten fertig. Dann kamen die einschneidenden Maßnahmen mit Tempolimit. Ob die politische Entscheidung nun richtig oder falsch war, die Techniker wurden von dem Zeitpunkt an gebremst. Die Autos werden für die vorgegebenen Notwendigkeiten ausgelegt.

WELT: Wenn wir noch einmal auf das Thema Kompaktautos zurückkommen, stellt sich die Frage, warum die Japaner trotz der freiwilligen Selbstbeschränkung das Geschäft machen, wo Sie doch selber im eigenen Konzern so hochwertige Produkte wie die von Opel zur Verfügung haben. Warum werden die Modelle nicht auf dem amerikanischen Markt angeboten, wenn in der Zentrale kein entsprechendes Fahrzeug vorhanden ist?

Hoglund: Das ist überhaupt keine technische Überlegung, sondern ausschließlich eine finanzielle. Natürlich wissen wir, daß die Kollegen bei Opel hervorragende Produkte fertigen. Aber aufgrund der Herstellungskosten wäre es ökonomisch nicht vertretbar, sie zu importieren. Nehmen wir ein Auto von der Größenordnung des Ascona. Die Japaner bieten es mit gutem Profit für 10 000 Dollar an. Würden wir den Ascona durchkalkulieren und ihn mit Katalysator und den sonstigen gesetzlichen Notwendigkeiten ausrüsten, würde dieses Fahrzeug 3000 Dollar mehr kosten.

WELT: Der gerade in Deutschland vorgestellte Kadett mit gelungenem modernen Design, glänzender Aerodynamik und sparsamen Motoren kommt für Sie ebenfalls nicht in Frage . . .?

Hoglund: Von 1986 an wird dieser Opel auch in Südkorea produziert. Die Fertigung übernimmt die Daewoo-Motor-Company, die zu 50 Prozent dem GM-Konzern gehört. Dort kann das Auto preiswerter hergestellt werden. Wir haben vor, diesen Kadett dann auch auf dem US-Markt zu verkaufen.

HEINZ HORRMANN

Franzosen komplettieren ihre Modellreihen

Citroën und Peugeot: Sparsam und kraftvoll

PH/HOR, Paris

Nach den deutschen Aktivitäten und einer Flut von interessanten Modellvarianten sind nun die Autobauer von der anderen Rheinseite am Zuge. Hier eine Übersicht der Neuigkeiten von Peugeot und Citroën.

Im Sog des überaus geglückten Peugeot 205 kommen auch jene Peugeot-Typen zu neuen Ehren, die bislang ein eher stiefmütterliches Dasein fristeten – beispielsweise die 305-Modelle. Freilich nicht ohne einschneidende Änderungen an Motor- und Fahrwerkstechnik. Dem voraus ging allerdings die Einsicht, einen Philosophiewandel vorzunehmen, von einstmals betulichen Modellen für eine eher ältere Kundschaft, hin zu sportlich-aktiven Fahrzeugen, deren Zielgruppe mehr jugendlichen Charakter aufweist. Und so kann das neue Spitzenmodell der 305-Baureihe, der GTX, zu den sportlich-kompakten Stufenheck-Limousinen gezählt werden. Mit 102 PS aus 1,9 Litern Hubraum ist der Peugeot 305 GTX propper motorisiert und schnell (182 km/h). Mehr ins Gewicht fällt indes die große Elastizität des Motors bei mittleren Drehzahlen, die allerdings die Drehfreude des Triebwerks nach oben in keiner Weise beeinträchtigt. Das Fahrwerk paßt sich, im Gegensatz zu früheren 305ern, der neuerlich mehr sportlich orientierten Stimmung im Hause Peugeot an. Keine Spur mehr von Seitenneigung oder schwammiger Federung.

Auf den kurvenreichen Straßen der Vogesen im französischen Elsaß ließ das Fahrwerk eine überaus flotte Gangart zu, so daß man schnell das träge Kurvenverhalten vergangener Tage vergessen konnte, und man selbst sportlich verwöhnten Fahrern zu diesem Peugeot raten kann. Im Innenraum bietet der 305 GTX eine vom französischen Charme umrahmten Komplettausstattung, zu der auch elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung und edel bezogene Sportsitze gehören. Wenn auch die Bedienungsschalter nicht immer am rechten Fleck sitzen, ist der Peugeot 305 GTX für knapp 20 000 Mark dennoch eine überlegenswerte Alternative.

Eine Doppelpremiere feiert Citroën. Da wird mit dem schnellsten Flaggschiff seit Bestehen des Konzerns, dem CX 25 GTI Turbo und dem sparsamen Visa 17 Diesel ein ungleiches Duo vorgestellt. Allerdings muß man sagen: der Schnelle ist überraschend verbrauchsfreundlich und der Sparsame nicht langsam.

Der CX 25 GTI Turbo läuft 220 km/h Spitze . . . aber er kommt nach Werksangabe mit 10,7 Litern Supersprit im Schnitt aus.

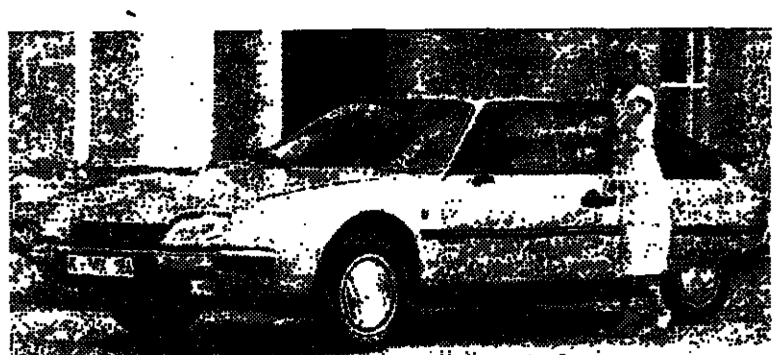
Der Visa 17 Diesel verbraucht im Schnitt nur 5,6 Liter Rohöl . . . aber er läuft über 150 Sachen und ist damit unter seinesgleichen Spitze.

Beide Autos rangieren als anspruchsvolle und kultivierte Top-Versionen innerhalb ihrer Baureihe. Dies gilt natürlich in besonderem Maß für das neue CX-Modell, dessen Abgas-Turbolader den Einspritzmotor zu 168 PS beflügelt. Hier wurde ein extravaganter Reisewagen der oberen Luxusklasse auf die Räder gestellt; er vereint bekannten Citroën-Komfort mit souveräner Leistungsfülle und einem guten Schuß sportlicher Rasse. Sein Preis: 35 700 Mark.

Energiesparen ohne Spartanertum am Steuer . . . der Visa Diesel huldigt diesem Prinzip auf der ganzen Linie. Bewußt hat Citroën ihn zum attraktiven Modell der Baureihe herausgeputzt, das nicht nur schneller ist als die 110er Benziner, sondern auch optisch und fahrwerksmäßig einiges mehr dahermacht. Die ganz neu konstruierte Vorderachse mit breiterer Spur läßt den Diesel-Visa noch satter auf der Straße liegen und verleiht ihm noch gutmütigere Kurvenmanieren. Der Preis: 14 300 Mark.



Das neue Spitzenmodell der 305-Reihe FOTO: DIE WELT



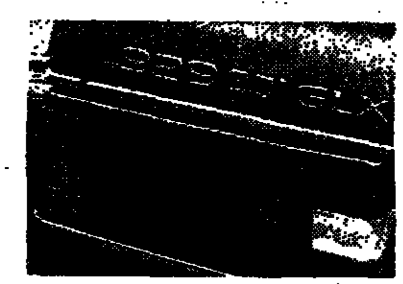
Citroën's sportliches Flaggschiff FOTO: DIE WELT

Mazda: Marktnische gefunden

W. RAUSCH, Neuss

Mazda ist derzeit größter japanischer Auto-Importeur in Deutschland. Während die meisten anderen Mitbewerber mit einer schier unübersehbaren Modellvielfalt jede denkbare Marktnische abdecken, hat Mazda nur drei Pkw-Modellreihen im Angebot. Der Verkaufserfolg stützt sich in erster Linie auf den 323 und den 626. Das mag einerseits am geringen Abstand zum populären, frontgetriebenen 626 liegen, andererseits am recht kleinen Kofferraum des Topmodells 929 und seiner für diese Klasse etwas dürftigen Leistung. Erst im März wurde die Leistung von 90 auf 101 PS erhöht, jetzt gibt es neben diesem Vergasermotor auch einen Einspritzer mit 120 PS. Damit läuft die Limousine 183 km/h, das Coupe sogar 192 km/h. Allerdings mag der Motor höhere Drehzahlen nicht sonderlich: er wirkt dann unwillig und wird laut. Da sein max. Drehmoment von 169 Nm erst bei 4200U/min anfällt, kommt trotz objektiv ordentlicher Fahrleistungen das Gefühl souveräner Kraft kaum auf.

Großer Trumpf des 929 war schon immer seine Ausstattung. In Verbindung mit dem Einspritzmotor gibt es zusätzlich eine Servolenkung und einen Tempomat, ansonsten war ohnehin schon alles vorhanden, was gut und teuer ist. Das Coupé erhielt zusätzlich eine Fernverstellung der



Stoßdämpfer, kombiniert mit einer Automatik, die auf Wunsch selbsttätig bei vorgewählten Geschwindigkeiten von weich auf hart umschaltet. Die praktische Auswirkung einer solchen nur die Dämpfer, nicht aber die Federung beeinflußenden Verstellung sollte freilich nicht überbewertet werden. Im Konkurrenzvergleich ist auch die neue Einspritzversion noch immer preisgünstig, aber wesentlich teurer als die Vergaserversion (deren Preise in Klammern). So kostet die Limousine 22 950 Mark (20 600 Mark), das Coupé 24 950 Mark (22 800 Mark). Zweifellos wird der „2,0 i GLX“ Mazda neue Käufer zuführen, aber auch er kann der 929-Baureihe wohl kaum zum gleichen Erfolg verhelfen, der seine kleineren Brüder auszeichnet.

Unverdient im Schatten der 929-Präsentation stand die Einführung eines 1,5 l/75 PS-Motors für die 323-Baureihe mit Schrägheck. Im Prinzip ist es eine gezähmte Version des hubraumgleichen, 88 PS starken GT-Motors, aber mit besserem Drehmomentverlauf. Dem 1,3 l/60 PS-Motor ist er sehr deutlich überlegen. So wird für den 323 mit 60 PS eine Spitze von 145 km/h, für den 75-PS-Motor hingegen 160 km/h genannt. Mit dem neuen Motor wirkt der 323 besonders harmonisch, elastisch und spritzig; durch die längere Übersetzung ist er sogar etwas sparsamer.

Besonders attraktiv wird der Mazda 323 mit dem neuen Motor durch seinen Preis. Der Zweitürer kostet 13 490 Mark, gerade 500 Mark mehr als die 60-PS-Variante.

Von Verkehrssicherheit redet kaum noch einer

Im Dunstschleier emotionaler Umweltdiskussion haben die Verkehrssicherheitsüberlegungen ihren einstigen Stellenwert verloren. Dennoch: Auch auf die Gefahr hin, ein nicht mehr zeitgemäßes Thema zu behandeln und gegen den allgemeinen Trend zu schreiben: Nicht den Bäumen am Wegesrand, den Menschen im Straßenverkehr gehört die größte Beachtung. Auch in Zeiten wilder Umwelthysterie sollte die Verkehrssicherheit Vorfahrt haben, heute, morgen, immer. Mehrheitlich blieb in den deutschen Medien für die freudige Meldung, daß die Zahl der Unfalltoten und -verletzten auf unseren Straßen rapide gesunken ist, kaum noch Platz. Immer weniger Unfallopfer werden zu beklagen sein, solange sich (wie zur Zeit) neun von zehn Fahrzeuginsassen auf den Vordersitzen anschnallen. Die Bilanz könnte aber noch verbessert werden, indem sich die Menschen auf den hinteren Sitzen zukünftig ebenfalls angurten. Bisher lassen sie sich durch ein falsches Geborgenheitsgefühl irreführen. Nicht angeschnallte Fahrzeuginsassen im Fond gefährden aber nicht nur sich selbst, sondern auch ihre festgegurteten Vorderleute. In Versuchsreihen wurde ermittelt, wie bei einem Unfall Rücksitzpassagiere nach vorne schleudern und den Vordersitz mitreißen. Hier kann also Aufklärung und, wenn nötig, ein drohendes Bußgeld noch etliche Menschenleben retten.

Über den Erfolg mit dem Gurt darf allerdings nicht vergessen werden, daß immer noch der allerbeste Schutz im Straßenverkehr ist, Unfälle zu verhindern. Die vier wichtigsten Hinweise haben auch in dieser Zeit der neuen Akzente nichts an Bedeutung verloren: 1. Angepaßt fahren. 2. Runter vom Gas, wenn Kinder ins Sichtfeld kommen. 3. Diese Rücksicht auch den Alten im Verkehr angedeihen lassen. 4. Schließlich die Gefahr durch Alkohol. In der anstehenden Zeit der Feste gilt ganz besonders: Hände weg vom Steuer nach feuchtfröhlichen Feiern!

HEINZ HORRMANN

AUTOMARKT

ANKAUF

TELEX 216 5434 CARL D
TEL. (0 40) 33 82 84

SOFORT
Hohe Überpreise
Anzahlung auch für Verträge
MERCEDES / PORSCHE
280 SL 380 SL 500 SL, SEL, SEC
Abwicklung schnell zuverlässig

TEL. (0 40) 33 82 84
TELEX 216 5434 CARL D

Suche
280 SL – 500 SL
sowie **500 SEL** m. Leder + V.-Ausstattung, neu, gebraucht, neuwertig + Verträge bei kurzfristiger Lieferung bis zu
13000,- DM
Aufpreis

---

auch Porsche Turbo und Ferrari 308
Tel. 0 23 04 / 4 48 31
Telex 8 227 605

Biete Ihnen guten Preis für Neu- und Gebrauchtwagen:
MB 500 SEC/SEL/SLC
380 SEC/SEL/SE
280 SE, 450 SLC/5 i
BMW 635 CS iA
635 CS iA, 323 iA
Tel. 0 40 / 23 19 14 + 15
Telex 2 165 231
Telefax 2 33 526

Car Connection sucht:
NEUWAGEN U. VERTRÄGE für DB 500 SL+SEL-Porsche
zahle Höchstpreise!
Tel.: 04541-5086 Tlx.: 26 1886

Gesucht Ferraria BB 512
nur von Privat.
Tel. 02 03 / 37 64 64

Porsche der Modelle
924, 944, 911, 928
ab Baujahr 1980 gesucht.
Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Kaufen 500 SEL / SEC u. SL
Neuwagen und Verträge zu Höchstpreisen in bar an, suchen diese dringend auch als Gebrauchtwagen ab 1980, diskrete Abwicklung.
Tel. 0 40 / 2 80 32 42
Tx. 2 162 663 bhgh

CAR + DRIVER
AUTOMOBILES · ACCESSORIES
HAMBURG
Wir suchen einen neuen vollausgestatteten
500 SEL/SEC
Modell 1985
Dehnhaide 59–63 · D-2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34 · Tx. 2 164 214 CD

Höchstpreise
für Neuwagen und Verträge, 280-380, 500 SEL, SEC, SL, Ferrari, Porsche etc. Barzahlung.
Telefon 0 83 21 / 34 40

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Arnsberg 1

Audi 200 Turbo
Automatik, 3/84, 9700 km, SSD, Radio-Cass., Treser-Aluräder, Treser-Front- u. Heckspoiler, Kotflügelverbreiterung, 235er Reifen, Sport-Innenausstattung, met.-Lack, 59 900,- inkl. MwSt.
Auto Rosier
Vertreter der Daimler-Benz-AG
5760 Arnsberg 1
Tel. 0 29 32 / 42 51

Aschaffenburg

Geschäftswagen
Merc. 190
EZ 7/84, liasgrau, Stoff blau, Servol., ABS, Radio-Cass., 5500 km, DM 30 700,– inkl. MwSt.
Merc. 230 E
EZ 5/84, classicweiß, stoff schwarz, Autom., SD, ZV, u. v. a., 6000 km, DM 34 500,– inkl. MwSt.
Merc. 230 E
EZ 7/84, surfblau, Stoff blau, SD, ZV, Radio-Cass., Spiegel re., u. a., 6000 km, DM 31 700,– inkl. MwSt.
Merc. 300 D
EZ 7/84, altrot, Stoff creme, SD, Radio, ZV, Color, u. a., 8500 km, DM 32 900,– inkl. MwSt.
Merc. 230 CE
EZ 7/84, champagnermet., Leder creme, 5gang, el. Fensterh. 2-fach, Kopfst., hi., Color, SD, Radio-Cass., u. a., 5700 km, DM 41 900,– inkl. MwSt.
Merc. 230 GE/24
Station, EZ 12/83, karminrot, MB-Tex schwarz, Diff.-Sp., 5gang, Color, AHK, LM, gehob. Ausstg. u. a., 9300 km, DM 51 900,– inkl. MwSt.
Auswahl
Merc. 230 E
EZ 11/83, classicweiß, Stoff schwarz, SD, Radio, Color, ZV, u.a., 48 000 km, im Auftrag 29 800,–
BMW 525i
EZ 2/82, grünmet., 5gang, Color, 54 000 km, 22 900,– inkl. MwSt.
BMW 728i
EZ 2/80, goldmet., SD, LM, ZV u. a., 99 000 km, im Auftrag, DM 18 500,–
Opel Senator
EZ 11/80, silbermet., Klima, LM, Radio, met., 124 000 km, DM 14 200,– im Auftrag
Saab 900 Turbo
EZ 3/81, weiß, Servol., SD, Color, Sitzhz., 5gang u. v. a., 68 000 km, DM 16 900,– inkl. MwSt.
Günstige Geschäftsfahrzeuge Pkw, Transporter und Lkw ständig auf Abruf bereit.
Kunzmann
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Auhofstraße 29
8750 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 / 40 42 37

Berlin

AMC Jeep CJ 7
offen, 4. 1. 84, silbermet., 2996 km, Servol., Seilwinde, 10'-Reifen, 5-Gang-Getr., Erstbes., unfallfrei, DM 31 500,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Merc.-Benz Gebrauchtwagen-Center
Holzhauser Str. 11
1000 Berlin 45
Tel. 0 30 / 43 20 41

Dillingen

Merc. 230 GE
EZ 12/83, 27 000 km, Diff.-Sp. VA+HA, met., gehob. Ausstg., Zusatztank, 5-Gang, AHK, Breitr., Kotflügelverbr. usw., DM 48 500,- inkl. MwSt. unser Neupreis 62 000,-
Autohaus Karl Ruf KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 3
8880 Dillingen/Donau
Tel. 0 90 71 / 40 44

Düsseldorf

BMW 635 CSi
EZ 7/82, silberblaumet., Velour blau, ABS, SD, Autom., 4 el. Fensterh., Radio, 39 000 km, DM 49 000,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Münsterstraße 64
4000 Düsseldorf
T. 02 11 / 4 40 12 75 – 3 78

Elmshorn

Merc. 300 D
Taxi International, 10/82, unfallfrei, Kompl.-Ausstg., DM 21 900,- inkl. MwSt.
Audi 80 GT Cp.
1/84, Leder, Alu, SD usw., 16 000 km, DM 25 000,- im Auftrag
BMW 728 i
2/83, Autom., ABS, SD u. w. div. Zubehör, 36 000 km, DM 29 800,– im Auftrag
Opel Monza 3.0 E Cp.
12/82, Alu, met., 5-Gang, usw., 47 000 km, DM 19 900,- inkl. MwSt.
Grüning & Sohn
Vertreter der Daimler-Benz AG
Hamburger Str. 130
2200 Elmshorn
Tel. 0 41 21 / 7 30 11
Sa.+So. 0 41 21 / 7 28 05

Goslar

Ford Sierra XR 4 i
weiß, 8/83, Neuzust., 13 200 km, DM 21 500,– im Kundenauftrag
Autohaus Walter Sandte
Vertr. d. Daimler-Benz AG
3380 Goslar
Tel.: 0 53 21 / 8 10 21

Grafing bei München

Mercedes 280 SL
EZ 10/83, 6800 km, Radio-Cass., ABS, Autom., Color, aut. Ant., astralsilbermet., DM 60 900,– im Auftrag
Mercedes 230 CE
EZ 9/83, Radio-Cass., SD, ABS, ZV, DM 40 700,– im Auftrag
Merc. 280 SE
EZ 7/83, ABS, Autom., SD, Radio-Cass. etc., DM 54 700,– im Auftrag
Mercedes 300 GD
Station, kurz, EZ 1/83, 4000 km, Diff.-Sp. VA+HA, wd., seitl. Schiebefe., v. E., DM 46 600,– inkl. MwSt.
Auto Lentner KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Grafing: T.: 0 80 92 / 40 01
Wasserburg: 0 80 71 / 80 01
nach Geschäftsschluß 0 80 71 / 48 71

Hamburg

3 x 380 SEC/500 SEC
3x 500 SEL
4x 380 SE/SEL
17x 280 S/SE
7x 230 CE/280 CE
18x 190/190 E/190 D
4x Geländewagen
Insgesamt ca. 160 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz
Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Heilbronn

BMW 528 i
5/82, grünmet., el. Fensterh. 4fach, Color, ZV, Becker-Mex.-Elec., Sportlenkr., Aluf., Recaro-Si., Bordcomp., el. Spiegel, Hecklautspr., 1. Hd., 33 600 km, DM 28 500,- im Auftrag
Merc. 280 SE
7/80, weizengelb, Autom., SD, el. Spiegel, ZV, 1. Hd., 132 000 km, DM 31 900,- inkl. MwSt.
Merc. 200 T
2/83, signalrot, SD, ZV, 3 Kopfst. im Fond, 34 500 km, DM 26 500,- inkl. MwSt.
Autohaus Assenheimer KG
Vertr. der Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 6 21 43 22

Lindau

Porsche 944
EZ 4/82, 70 000 km, rot, Klima, Autom., Color, Radio, DM 35 900,- im Kundenauftrag
Autohaus Schneider GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Kemptener Str. 114
8990 Lindau
Tel. 0 83 82 / 50 92

Ravensburg

Jaguar XJ 12 5,3
dunkelrotmet., EZ 4/81, 31 000 km, Lederp., Radio-Cass., Rücksp. re., DM 33 800,– im Auftrag
Saab 900 GLE
blaumet., EZ 4/79, Autom., SD, met., Radio-Cass., Hecklautspr., 135 000 km, AT-Mot., DM 11 300,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Ravensburg
Jahnstraße 80
7980 Ravensburg
Tel. 07 51 / 80 11

Marktredwitz

Vorführwagen
230 CE
Coupé, silberblaumet., Stoff blau, Radio Europa Cass., Getriebe 6gang, Zentralverr., Außenspiegel re., wärmed. Glas, Hecklautsprecher, EZ 6/84, 6650 km, DM 36 480,–
230 E
petrolmet., Stoff creme, Radio Europa Cass., Schiebedach elektr., Zentralverr., Außenspiegel re., wärmed. Glas, Leichtmetallräder, EZ 7/84, 6050 km, DM 33 000,–
230 E
labradorblau, Stoff blau, Schiebedach mech., Zentralverr., Antenne mech., wärmed. Glas, EZ 6/84, 8466 km, DM 29 000,–
200 D
classicweiß, Stoff blau, Schiebedach mech., Antenne mech., Zentralverr., EZ 11/83, 11 800 km, DM 24 500,–
Preise inkl. MwSt.
Karl Matthes
DB-Vertretung
8590 Marktredwitz
Tel.: 0 92 31 / 85 48

Plettenberg

Merc. 280 E
2/84, 9500 km, Autom., SD, met. u. v. m., unser NP DM 45 000,–, für DM 38 500,– inkl. MwSt.
Gebrauchtwagen-Center
Auto Linnepe KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Tel.: 02 39 / 15 69

Ratingen

Porsche 944
platinmet., Juli 82, 26 000 km, Targadach, 215er-Reifen, Stabi, Heckwi., Color, Lederlenkrad, 2 el. Spiegel, Vollstereo, neuw. Erstbes., DM 38 000,– inkl. MwSt.
SAHM
Vertreter der Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Reutlingen

Merc. 280 SE
EZ 4/82, 95 800 km, manganbraunmet., Autom., Klima, ABS, SD el., ZV, Zusatzhz., Radio-Cass., Ant. aut., DM 52 000,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
GWC Reutlingen/Pfullingen
Tel.: 0 71 21 / 70 22 46

Solingen

Merc. 380 SE
8/81, 73 000 km, manganbraunmet., SD, ABS, Aluf. etc., DM 43 500,- inkl. MwSt.
Merc. 230 CE
6/84, 140 km, anthrazitmet., SD, Color, Aluf., ZV, DM 39 800,- inkl. MwSt.
Rover Vitesse
1/84, 39 000 km, silberbraunmet., SD, Aluf., Front- u. Hecksp., DM 27 500,- inkl. MwSt.
BMW 320 i
5/84, 3000 km, 4tür., SD, Aluf., Color, Servol., Nebelscheinw., Radio-Cass., DM 30 400,- im Auftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Solingen
Schlagbaumer Str. 109
5650 Solingen
Tel. 0 21 22 / 3 88 30

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Dillingen

Merc. 814/37
EZ 3/84, ca. 9500 km, Pri., Pl., Spr., Radio-Cass., Motorbremse, Rückfahrl., Stabi Hinterachsen, DM 54 000 + 14 % MwSt.
Autohaus Karl Ruf KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 3
8880 Dillingen/Donau
Tel. 0 90 71 / 40 44

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

Kaufe
Porsche 911, SC, Carrera + Turbo
ab Bj. 78, zahle Höchstpreise (Cabrio, Targa + Coupés)
Firma M. Krämer
Tel. 07 11 / 82 20 07, Tx. 7 252 299

Kaufe
DB 500 SEL/SEC/SL/SE/SLC alle Modelle
Porsche Turbo, Cabrio, neu und gebraucht.
Tel. 06 41 / 6 18 74
Telex 4 82 975 hmam
HM-Automobile

Mercedes gesucht
ab Bj. 78 bis Neuwg., u. a. DB-Verträge (Höchstpreise).
Tel. 0 71 30 / 68 29

Mercedes/Porsche/BMW
280–500 SEL/SE/SL/SEC, 190 E Type 123, Porsche Turbo u. Carrera, BMW 3/6/7er Serie + Ferrari neu/Vorführwagen + Verträge gesucht.
Tel. 0 71 31 / 2 37 11, Tx. 7 28 460

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mützing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 05 08 58, Tx. 2 174 954

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihren Neuwagen, Gebrauchtwagen oder Kaufvertrag für
DB 280 SL – 500 SL
DB 280 SE – 500 SEL
DB 500 SEC, PORSCHE
FERRARI oder BMW M 635 Csi
verkaufen wollen. Absolut seriöse, zuverlässige und diskrete Barabwicklung. Ankauf von Verträgen auch für spätere Liefertermine und von Privatpersonen.
Rufen Sie uns an – es lohnt sich!
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Geschw.-Scholl-Str. 47 · 6050 Offenbach/M
Tel. 069/39 30 44 · Telex 4 17 57

SL mit od. ohne MwSt., auch viele km, sucht:
Tel. 02 02 / 74 21 52

Suche Rechtslenker
Mercedes, BMW, Porsche
Anfragen: Martin
Tel. England 00 44 933 76099
Tx. 312 242 MIDTLX G

CAR + DRIVER
AUTOMOBILES · ACCESSORIES
HAMBURG
Wir suchen einen gepflegten
Mercedes 600 / 600 Pullman
ab Baujahr 1972
Dehnhaide 59–63 · D-2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34 · Tx. 2 164 214 CD

KAUFE PORSCHE, BMW, MERCEDES
ab Bj. 80 280 · 380 · 500 SE · L · C · SL
rute tlx: 4 11 559 rute · tel. 0 69 / 23 23 51

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche, BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 57, Fa. Hanich

Barzahler sucht
Merc., BMW, Porsche SL, Coupés, alle Typen u. Klassen ab Bj. 75 bis DM 30 000,–.
Tel. Essen 02 01 / 42 16 37
FS 8 571 327

Wir suchen alle
DB 280 – 500 SL, SEL, SEC + alle Porsche, auch Verträge
Absolut seriöse und diskrete Abwicklung, sofortige Barzahlung. Höchstpreise
Mainzer Landstr. 357
6000 Frankfurt 1
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Telex 17 - 6 997 123
Hennige Automobile Frankfurt

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 03
Telex 2 92 318

DB – SEC – SEL – SL – SE
gesucht.
Telefon 0 71 30 / 60 63

Dringend gesucht bis zu DM 12 000,-
280/380/500 SL u. 500 SEL
sowie gebraucht ab 1980.
Eur.-Car Texas Belgium Office
Tel. 00-32-56-20 16 55
Tlx. 8 6 234

Gesucht
Merc.-Cabrio oder -Coupé, Liebhaberfahrzeuge, Jaguar, Porsche, Ferrari.
C. F. MIRBACH
Exklusive Automobile
T. 0 40 / 45 87 89, Tx. 2 165 154 mir

Gesucht Mercedes 126er
aller Art
Tel. 0 40 / 24 44 01 od. 02

---

500 SL, 500 SEL, 500 SEC
280 SL, 380 SL, 2,3/16
Ferrari u. Porsche
Neuwagen mit Leder – Verträge zu Höchstpreisen gesucht
Tel. tägl. 0 89 / 85 32 95

Zahle Höchstpreise für Porsche + Merc.
Komme sofort!
Telefon 0 89 / 8 50 74 22

Wir suchen laufend
Neuwagen + Verträge
DB 500 SL, SEL, SEC, DB 280 SL + 380 SL, Porsche 911 + 928 S und DB-Gebrauchtwagen ab Bj. 78.
Tel. 0 75 28 / 72 93 / 74 17
oder 0 75 06 / 4 54 – Händler

Höchstpreise
alle DB-SL, 380 SEL, 500 SEL, SEC, Porsche, Ferrari neu, gebraucht u. Verträge.
Tel. 0 42 03 / 7 70 u. 04 21 / 80 26 30 u. 05 31 / 8 15 84

Intern. Autom. A. Oberwallner GmbH
sucht laufend:
190 E – 190 D, neu u. gebraucht
200 – 230 E – 280 E
mit Automatik, ab Bj. 81
500 SEL – SEC + SL
ab Bj. 84
Tel. 0 89 / 59 31 13 + 57 20 48
Tx. 5 215 832
München, Amalienstr. 38
u. Landsberger Str. 214

Merc., Porsche ab 78
Neuwagen u. Verträge
REIMEX GmbH
4330 Mülheim a. d. Ruhr, Gettingstraße 100
Tel. (02 08) 43 40 99, TX 8 561 188

Zahle Aufpreis

DB 500 SL	DM 15 000,–
DB 500 SEC	ab DM 6 000,–
DB 500 SEL	ab DM 6 000,–
Porsche Turbo	ab DM 5 000,–

nur Neuwagen sofort lieferbar.
Telefon 05 61 / 31 46 12

Suche DB Neuwagen
500 SEL, SL, SEC
sofort geg. Barzahlung.
Tel. 06 41 / 6 18 74
Tx. 4 82 975

Suche
500 SL, 500 SEL, 500 SEC, Ferrari, 308 GTSi, BMW M 635 CSi fabrikneu.
Telefon 07 31 / 6 00 33

Suche dringend
Sportwagen 280 / 380 / 500 SL
oder Kaufverträge. ☎ 0 56 51/61 45

Suche Merc., Neu- od. Vorführw.
SL, SEL, SEC, SE
zu Tageshöchstpreisen.
Automobile Walz
Tel. 0 71 27 / 72 32 od. 33
Tx. 7 266 111

Suche Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC + SL
T. 02 01 / 71 13 46, FS 8 571 220

Unfallwagen, Defektwagen
alle Typen, für Europa-Export
Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen sofort. Barzahlung mit Abholung.
Telefon 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 48 15 53

Heppy-Cars
Wir kaufen
DB 190 E 2,3 16, 500 SL, 500 SEL, 500 SEC, Porsche Turbo, Porsche Carrera, BMW M 635, Ferrari 308 GTSI
Thomas Hepp GmbH
Offakamp 3 · 2 Hamburg 54
Tel. 0 40 / 5 53 20 03 · Telex 2 165 101 hepp d

Wir suchen dringend gebrauchte Mercedes
von 200 bis 500 SL
ab Bj. 76, sowie Neuwagen und Verträge.
Autohaus Fabry
Tel. 02 08 / 5 75 57, PS 8 56 386

Wir suchen ständig
DB 190 E, 5gang, 190 D
500 SL, SEL, SEC
sowie Verträge.
Tel. 0 40 / 5 27 30 43 – 45
Telex 2 164 071

Wir kaufen
neue – neuwertige – gebrauchte Porsche, DB, Ferrari
Tel. 0 62 21 / 4 60 44 · Tx.: 4 61 626
Ohlsen & Läck

Wir suchen dringend
280 SL, Mod. 80
450 SL, Mod. 75–79
450 SEL 6.9 ab 77
Winzen Automobile
T. 04 71 / 7 20 13, FS 2 38 519

Wir suchen
DB 380 SL, 500 SL, 500 SEC, 500 SEL u. Porsche
Neu- u. Gebrauchtwg. sowie Verträge.
Fa. Beinl, Tel. 07 11/38 51 68, Tx. 7 256 600

Wir suchen
DB 280 S, 280 SE, 280 SEL, 280 SL, 380 SL, 500 SL, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge sowie Verträge geg. Barzahl.
Autohaus Pralle, Tel. 0 47 47 / 7 47 + 16 30, Tx. 2 38 583

Wir suchen
Merc., Porsche, BMW
Neufahrzeuge und Verträge
Merc. 190 D, 280 SL, SEL, 500 SL, SEL, SEC.
Tel. 0 60 71 / 4 10 34 -36

VERKAUF

ASTON MARTIN

Aston Martin DBS V 8/350 PS
Erstzul. 12/74, Extras: ZV, el. Fensterh., Stereo, metallic, Klima, Alu, Servo, Leder, Autom.-Getriebe, Alu-Karosserie, im Kundenauftrag. DM 48 500,–
Autoland, Tel. 0 60 74 / 40 04 40

AUDI

Audi 200 Turbo
Chefwagen, EZ 2/84, 14 000 km, Autom., el. SD, zermatsilbermet., div. Extras, Leasing möglich, DM 42 750,– inkl. MwSt.
V.A.G. Höbel, Tel. 0 62 33 / 30 41

HEFELMANN, exklusive Automobile

600 Pullman, 10 800 km, schwarz, Leder cognac, Komplettausstattung, aus königlichem Besitz in fabrikneuem Zustand.

600, 85 000 km, Bj. 73, blaumet., Leder pergament, SSD, Klimaanlage, Bar, Komplettausst., 2. Hd., erstkl., neuwertiger Zustand.

600, 91 000 km, aus Erstbesitz, Bj. 78, magnetichlau, Velours pergament, Klimaanlage, Bar, SSD, Komplettausstattung, makellos, wie neu.

600, 130 000 km, dunkelblau, Velours pergament, SSD, Klimaanlage, Bar, Klapptisch usw., Bj. 70, seit 10 Jahren in 2. Hd., werkstattgepfl. u. gewartet.

3.5 Mercedes Coupé, wie fabrikneu, dunkelblau, Leder pergament, Klimaanlage, Color, Fensterheber usw. Der Wagen wurde bei uns total revidiert.

Mercedes 450 SEL Pick-up
Der schnellste Lkw der Welt.



M1 Studie Doppelturbo
540 PS, Spitze 331 km/h, 0–200 in 14,9 sec., 900 km gelaufen, Spezialanfertigung, einmaliges Exemplar auf der Welt.

Div. R.R. Shadow II ab Lager lieferbar!
Langenberger Straße 141, 5620 Velbert 1, Tel. 0 20 51 / 2 20 41-3

---

200 Turbo
Bj. 4/84, 12 400 km, alle Extras, DM 41 900 inkl. Tel. 06 41 / 6 92 62

Audi 200 Turbo
Mod. 84, Stereo-Cr, ABS, el. SSD, metallic, ZV, el. Fensterh., Colorglas, DM 37 900,– inkl. MwSt.
ZABKA VAG-HÄNDLER, Alsdorf/Aachen, Tel. 0 24 04 / 2 00 01

Audi 200 Turbo
2 Mon. alt, Klima, ESSD, Autom., met. usw., leichter Heckschaden, fahrbereit, NP 58 000,–, VB 35 000,– od. Gebot.
Tel. 0 64 03 / 6 45 21

BMW

Kaufvertrag f. M 635 CSi
neu, abzugeben (sofort lieferbar)
Tel. 0 62 02 / 1 33 33, Händler

BMW M 635 CSi
neu, zu verkaufen
Tel. 0 62 02 / 7 70 07

BMW 323i
Mod. 84, 4türig, graphit-met., Vollausstg., autom. Getriebe, DM 36 500,–
SÜDBECK-AUTO-SERVICE
Tel. 0 44 41 / 20 52

M 635 CSi
neu, rot, Vollausstg., Exportpreis DM 89 000,–.
635 CSi A
polarismet., Vollausstg., Exportpreis DM 68 000,–.
Tel. 0 89 / 8 57 60 68 ab Mo., Händler

BMW 528i
Bj. 7/82, 66 000 km, graumet., Color, TRX, Stereo, el. FH, scheckheftgepfl., wie neu, DM 23 900,–.
Tel. 05 11 / 73 69 96

BMW 745 i
Bj. 12/81, 89 000 km, saphirblau mit allen Extras, sehr gepflegt, Export DM 26 500,–, Inland DM 30 000,– inkl.
BMW M 635 CSi
– neu – verschiedene Farben zum Listenpreis zu verkaufen, z. B. broncitbeige / Leder Buffalo, Export DM 90 000,–, Inland DM 102 000,–.
AHG 0 69 / 39 20 51

Neuwagen
BMW M 635 CSi
schwarz, Leder schwarz, alle Extras, sof. geg. Gebot lieferb.
Tel. 0 61 09 / 6 10 71, gewerbl.

BMW 735i
Autom., Finanz.-Rückläufer, ESSD, el. FH, el. Sitzverst. vo. + hi., Tempomat, Bordcomp., Vollstereo u.v.m., 1750 km, DM 58 900,–
Autohaus Schlüter, Düsseldorf
Tel. 02 11 / 39 30 65/66

BMW 635 CSi
Bj. 6/82, 76 000 km, silbermet., SD, Radio, autom. Ant., TRX-Bereif., LM-Felg., Garagenfahrz., 1. Hd., unfallfrei, VB: 42 000,–.
Tel. 02 11 / 45 29 28, Sa. 10 – 18 Uhr

BMW 635 CS i Neuwagen
schwarz, Led. beige, Klima, SSD, 5-Gang, usw., 79 800 DM inkl. MwSt.
Tel. 0 70 31 / 8 32 05 / 6, Firma

BMW 315
mit viel Zubeh., EZ 1/84, 13 000 km, unverbindliche Preisempfehlung DM 22 000,–, jetzt DM 16 500,–, Traumzust., im Kundenauftrag.
T. 02 31 / 59 50 80 + 51 62 85 - Händler

BMW 635 CSi
Bj. 4/79, anthrazitmet., Leder creme, el. SSD, P 7, Alpina-Fahrwerk, Scheinw.-Waschanl., sehr gut. Zust., DM 27 500,–
Tel. 0 68 48 / 5 23 o. 17 17 gewerblich

BMW M 635 CSi
sofort sowie Neuwagen 500 SEL + SEC.
Tel. 0 61 09 / 2 33 08, Händler

BMW 735 i
6/82, met., Autom., w. Zubehör, DM 25 800,– inkl. MwSt.
Tel. 0 61 03 / 8 67 33 gewerblich

BMW M 635 CSi
hennarot, Led. schwarz, Vollausst., 5000 km, DM 83 000,–.
T. 02 92 / 59 57 62 od. 59 71 40

BMW M 635 CSi
neu, schwarz, Leder, Klima, SSD usw., DM 102 000,–
MJW-Automobile
Tel. 0 71 51 / 5 24 84, 4 58 10 od. 0 71 81 / 44 55

BMW 635 CS i
7/82, polaris, 5g., Sportgetr., ABS, Klima, Color, DM 39 800,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Der Autosalon, Essen
Tel. 02 01 / 50 14 74

BMW 320 iA
EZ 84, met., Leder u. viele Extr., 9600 km, 25% unter NP.
Tel. 0 41 02 / 6 14 06

FERRARI

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel, Verkauf und Service.
Zender GmbH
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

Ferrari GTBi 308
Mod. 84, 3 Mon. gefahren, zu verkaufen.
Tel. 0 62 02 / 7 70 07

FERRARI
Ferrari-Ankauf
Zender Exklusiv-Auto
Tel. 02 61 / 2 30 20

Ferrari 308 GTS i
4V, Okt. 83 EZ, 1. Hd., silbermet., innen rotes Leder, geg. Geb.
Tel. 05 11 / 32 09 61 u. 32 20 95
Telex 9 23 258

---

512 BBi
4/83, 1. Hd., unfallfrei, 5000 km, 160 000,– inkl. MwSt. T. 0 30/8 91 80 65

Ferrari 400 i, Bj. 6/80, schwarz, sehr guter Zust., 68 400 DM inkl. MwSt.
Ferrari 400 i, Bj. 4/83, 28 000 km, grün, 92 000 DM inkl. MwSt.
Ferrari 308 GTB, Bj. 3/82, rot, m. Spoiler, Klima, P7-Bereifg., 68 400 DM inkl. MwSt.
Autohaus Spran
Telefon 0 63 31 / 9 50 26

---

400 A Verg.
78, ATM i. Werk, Garant., TRX neu, Sommerfahrz., Topzust., DM 63 000,–.
☎ 07 11 / 25 23 62 u. 25 54 00

---

308 GTS i
EZ 4/84, Exportpreis DM 96 000,–.
512 BBi
Neuwagen, Exportpreis DM 168 000,–.
Tel. 07 11 / 85 07 07, Tx. 7 256 679

FIAT

Farina 130 Coupé
rostfrei, absoluter Top-Zustand, Rarität.
Tel. 0 88 51 / 3 43
nach 20.00 Uhr

GELÄNDEWAGEN

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sof. ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T. 0 21 61 / 6 95 44

Nur 14mal auf der Welt
einmalig jetzt zu erwerben: Das Superfahrzeug.
Sbarro „Windhound" 300 PS
Luxusausstattung, VB 80 000 US-$.
Zuschr. erb. u. Z 10 266 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

230 G Stationswagen kurz
Bj. 7/81, 43 000 km, alle Extr., von Privat, DM 25 700,–
Tel. 0 26 32 / 4 81 12

Geländewagen
Mercedes 300 GD, Neufahrzeuge. Stationswagen lang. Vollausst.
Südbeck-Auto-Service
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 20 52

OLDTIMER

Merc. Oldtimer 300 (Adenauer)
Bj. 58, Autom., schwarz, m. TÜV, techn. + optisch hervorr. Zustand, generalrest., gegen Gebot.
Tel. 0 64 06 / 43 51

Porsche 356 SC Cabrio
Bj. 63, neuw., Zust., DM 43 500,–
C. F. Mirbach
Exklusive-Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89

AUTOMARKT

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar. Huscher-Import, Tel. 0 21 81 / 6 95 44

Jaguar E Cabrio
5-Gang-Getriebe, 1a-Zust., Preis VB. Tel. 0 41 93 / 31 47 od. 39 86

Jaguar XJS 12 HE
6/84, 7000 km, neuw. Zustand, Nichtraucher, kompl. Ausstattung, zu verk.
Zuschr. unt. F 10 272 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Jaguar Klimaanlagen
vollintegrierte Bauweise, original Bedienungselemente.
Schwacke-Fahrzeugkühlung Krefeld, Tel. 0 21 51 / 63 20 54 Telex 8 53 643 bdskr

Autohaus Saburski
bietet an:
Merc. 600 Pullman 75, orig. 15 000 km, Fahrz. befindet sich in neuw. Zustand, DM 350 000,–
Merc. 500 SE fabrikn., silbermet., alle Extras, Leder schwarz, 86 000,–
Merc. 380 SL fabrikn., a. Extras, 92 000,–
Merc. 280 SEL fabrikn. a. Extras, schwarz, Leder dattel, 74 000,–
Merc. 190 E AMG 9/84, 2000 km, a. E., 55 000,–
Aston Martin Volante Cabrio 84, 4000 km, alle Extr., auch Tel., DM 200 000,–
Preise für Export o. MwSt.
Mainzer Landstr. 272
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 30 91
Telex 4 11 189 AH sat

DB 280 SE
Bj. 3/79, 21 000 km, Komplettausstattung, für DM 28 000 zu verkaufen.
Angebote unt. Tel. 0 44 21 / 86 61 mo. bis fr. 8.00–16.00 Uhr

DB-Jahreswagen 230 E
surfblau, 13 000 km, div. Extras, DM 8000,- unter NP. Tel. 0 72 22 / 2 36 12

450 SEL
Bj. 79, 79 000 km, rotmet., Led. creme, SSD, Klimaautom., ABS, Color, Breitreif. 225 etc., Fahrzeug ist neuwertig. DM 33 900,–
Firma Kamitz
Tel. 05 51 / 7 60 78 + 6 17 02

450 SE
1979, Vollausstg., DM 25 000,–
Tel. 0 21 73 / 3 04 22, Tx. 8 515 941

500 SEC
schwarz/schwarz, Vollausstg., P 7, EZ 10/83, 22 000 km, mit Telefon, DM 99 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 61 57 / 69 17 ab Mo. 9.00 Uhr

250 TE
korngelb, EZ 2/84, 24 000 km, ABS, SD, 5g., ZV, el. FH, Fondsi. 1/3,2/3, AHK, autom. Antenne, Hecklautspr., Doppelrollo, weit. Extr., NP: 48 000,–, VB: 37 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 21 51 / 39 58 23

Merc. 280 TE
Bj. 7/81, techn. u. opt. wie neu, viele Extras, Standhzg., BBS, P7, Alarmanl., HiFi. Zender-Umbau, DM 29 500,–, inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 23 18 88, FS 2 165 506

DB 280 SE Coupé 3,5
Liebhaberstück, Topzust., Bj. 1970, weiß, Autom., SSD, el. Fensterh., Ledersitze cognac, Preis VB.
Tel. 0 40 / 6 93 80 84 / 85 ab Mo.

190 D – 5gang
kurzfristig lieferbar.
Tel. 0 40 / 23 18 88
FS 2 165 506

Merc. 280 SE Cabriolet 3,5
Bj. 1971, Autom., 71 000 km, 1. Hd., met.-braun, schwarze Ledersitze, DM 82 000,–, von Privat zu verk.
Tel. 00 33-1-7 45 59 29

Merc. 350 SE
Bj. 78, met., Velour, Klima, el. SD, Stereo-Cass., Aluf., 1. Hd., unfallfrei, DM 18 500,–

Merc. 280 SE
Bj. 7/81, blaumet., Velour blau, 44 000 km, 1. Hd., el. SSD, Aluf., Color, Stereo usw., DM 39 000,–.
Tel. 0 68 48 / 5 23 oder 17 17 gewerblich

500 SEL Autom.
Mod. 82, 55 800 km, anthrazitmet., Vollausstg., Klima, ABS, Leder, Airbag u. 15 weit. Extras, alles el., DM 72 950,– inkl. MwSt., geg. Mehrpreis Telefon BSA 33 Netz B 2.
Auto Clees
Tel. 0 29 58 / 22 62 und 48 58

450 SE
77, div. Ausstg., DM 18 500,–
350 SE
77, div. Ausstg., DM 15 000,–
280 E
77, div. Ausstg., DM 9000,–
280 SL, 240 D, 500 D, 190 E
ab Lager lieferbar.
VN-Automobile, Brabanter Str. 160
4060 Viersen, T. 0 21 62 / 4 06 71
Telex 8 518 736

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

500 SEC
Bj. 84, Lorinser, Exklusiv-Umbau, weiß, Leder grau, 112 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 03 / 40 13 86 Händler

500 SE
83, 38 000 km, silber, Vel., ABS, Klima, SSD, FH, Alu, Stereo usw., DM 85 000,– inkl.
Eggers-Automobile
Tel. 05 11 / 3 52 14 81 od. 0 51 73 / 16 16

Merc. 280 SL
Bj. 81, rot, Autom., el. FH, 7" m. P 7, Radio, el. Antenne, Radchrom, optisch wie 500 SL, Color usw., DM 49 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Delta-Motors
Tel. 06 81 / 3 40 84 od. 81 22 11
Tx. 421 282 demo d

280 CE, Neuwagen
190 E Autom.
schwarz, Textil schwarz, v. Extr., Neuwagen, LP.
0 21 52 / 5 37 56 + 0 21 62 / 7 77 58

500 SL
Bj. 84, silber, Leder schwarz, Vollausstg., 110 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 64 45 / 52 65

Nutzfahrzeuge
380 SL, signalrot/Led. schwarz
380 SEL, nautikblau/Led. grau
280 SEL, anthrazit, Led. creme
Alle Fahrzeuge mit Vollausstg.
Tel. 0 30 / 8 57 60 68 ab Mo., Händler

DB 280 SE
Bj. 10/83, 25 000 km, champagner/braun, Klima, ABS, Vel., Color, VKP 54 800,– inkl.
Tel. 0 62 52 / 52 02 Händler

DB 500 SL
Bj. 84, rechtsgelenkt, Klima etc., DM 89 000,–.
Tel. 0 70 31 / 8 32 05 / 6 Händler

DB 300 D
737/072 oder 172/071, je 411, 420, 466, 504, 532, 580, 584, 591 Export DM 44 000,–, Inland DM 50 000,–.
Tel.: 0 69 / 39 20 51 AHG

280 SE
Bj. 9/80, 2. Hd., 113 000 km, met., AG, Alu, Tempomat, ABS, ZV, Radio-Cass., Preis: VB.
Tel. 07 21 / 38 56 05

190 E 2.3-16
Komplettausstatt., lieferbar Ende 1984, Angebote unt. A 10 267 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

500 SLC, Bj. 4/81, ABS, Klima, usw., Exportpr. 49 900 DM.
Fa. 08 41 / 6 92 02

Mercedes-Jahreswagen
v. Werksangehörigen (Großausw.) Hd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6842 Bürstadt, T. 0 62 45 / 34 56

380 SE, Bj. 81
83 000 km, 1. Hand, dunkelblau mit Velours, Extras ohne Klima, DM 40 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 58 51 / 61 45

DB 280 SE
3/83, 72 000 km, anthr.-graumet., 5-Gang, ABS, 205-Reif. neu, Klima, Col., aut. Ant., 4 Lautspr., Tempostat, Spiegel re., WiWa., Arml., FP 49 000,-.
Tel. 0 55 07 / 8 88

79er 450 SEL, 6.9
weiß, Leder blau, Vollausstg., 1. Hd., scheckh.-gepfl., 100 000 km, DM 60 000,- inkl.
T. 04 21 / 3 49 80 70 – Händler
Tx. 2 44 405

DB 190 E
Bj. 5/84, 19 800 km, schwarz/Leder schw., Zubehör: 410, 420, 422, 430, 440, 470, 504, 510, 531, 570, 580, 583, 590, 600, 673, 812, 873, Sonderzubeh. Coupéhaube, tiefer gelegt, 6" Ronal, 225/55 VR 15, Lederlenkrad, unverbindliche Preisempfehlung 58 000,- ab Werk, jetzt VB: 46 000,- inkl.
Tel. 06 41 / 7 57 77

DB 500 SEC, 199/278, Export DM 108 000,–, Inland DM 123 000,–.
DB 500 SEC, 172/271, Export DM 107 000,–, Inland DM 122 000,–.
DB 500 SEC, 737/272 und 275, Export DM 106 000,–, Inland DM 121 000,–.
DB 500 SEL, 904/278, Export DM 98 000,–, Inland DM 112 000,–.
DB 280 SL, 172/275, Export DM 77 000,–, Inland DM 88 000,–.
DB 380 SL, 172/271, Export DM 95 000,–, Inland DM 108 000,–.
DB 280 SEL, 172/972, Export DM 70 000,–, Inland DM 80 000,–.
Tel.: 0 69 / 39 20 51 AHG

WA Siffi
DB 240 JW
lisfgrau, Polst. blau, ZV, re. Spiegel el., Radio-Cass., Kokosmatte 4teilig.
Tel. 0 70 31 / 80 65 67

Merc. 380 SE
dunkelblaumet., Velourp. sand, mit ABS, el. Fensterh. 2fach, Autoradio, ZV, LM, Alarmanl., top gepfl., Bj. 7/80, DM 35 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 23 72 / 50 01

500 SEC
EZ 3/83, 39 000 km, einschl. Autotelefon.
Tel. 0 20 45 / 8 24 17 oder 31 94

500 SEC
Bj. 9/82, 35 000 km, AMG-Fahrw., silberdistel/Vel. dattel, DM 76 000,– + MwSt.
Tel. ab Montag 9 Uhr
0 23 30 / 77 71 (He. Becker)

Für US-Export
Tachometerumbau auf Meilen, alle Fabrikate, im Austausch, Sonderanfertigungen auf Anfrage.
Tel. 0 40 / 2 29 72 81
Tx. 2 165 545, Händler

190 E
Bj. 7/83, 20 000 km, met., SD, SV, ZV, 31 000,–.
Fa. Seidler
Tel. 0 46 21 / 3 75 51
od. FS 22 13 46

280 E
Bj. 77, 94 000 km, ATM 55 000 km, Col., met., AHK, el. SSD, ZV, Leder, sehr gut. Zust., preisgünst.
Telefon 0 62 24 / 7 47 57

Mercedes 280 S, SE, SEL – 380 SE, SEL – 500 SE, SEL, 280 SL, 380 SL, 500 SL, 500 SEC, 190 E – 2,3 – 16-Ventiler
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing unbürokratisch, günstig, problemlose Abwicklung. Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen, Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957

Autoboutique Hannover
500 SEC, 5/83
silberblaumet., Led. blau, 23 000 km, SD, Airbag, ABS, Alarm, WiWa, Tempomat, Kopfst. i. Fond, Sitzheizg., AHK, Rad./Beck./Elektr., DM 92 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
500 SEL, 10/82
60 000 km, silbergrünmet., Vel. oliv, SD, ABS, Klimaautom., Hydro, Tempomat, WiWa, Col., Walnußholz, el. Sitze, v. + hi., Rad./Beck./Elektronik, DM 70 500,- inkl. MwSt.
500 SEL, 7/81, 1. Hd.
55 000 km, rotmet., Vel. creme, SD, ABS, Klimaautom., Rad./Becker, Tempomat, WiWa, 2. Spiegel, Alu, Arml., Kopfst., 58 500,- inkl. MwSt.
500 SE, 5/81, 1. Hd.
silberbl.-met., Vel. bl., SD, ABS, el. FH/Sitze, Spiegel, Standhzg., Klima, orth. Sitze, Alu, 53 500,- inkl. MwSt.
280 SE, 6/82
weiß, Stoff creme, 62 000 km, ZV, SD, Autom., WiWa, el. FH 4x, Alu, Rad./Bamberg, 2. Spiegel, Arml., Kopfst., Color, 43 500,- inkl. MwSt.
280 SE, 1/83
silbergrünmet., Vel. oliv, 50 000 km, ABS, SD, Color, Autom., Tempomat, el. FH, Alu, Rad./Stereo/Cass., DM 49 500,- inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.

280 SL, 82, 1. Hd.
48 000 km, silbermet., 5-Gang, Breitreif., Zender-Umbau, Rad./Ster./Cass., 55 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

450 SEL 6,9
8/78, 140 000 km, alle Extr., Klimaautom., Bestzust., DM 44 500,– inkl. MwSt.
450 SLC
10/73, Klima, SSD, Leder, LM, silbermet., DM 19 500,– inkl.
450 SE
11/78, Vel., met., usw., DM 21 500,– inkl. MwSt.
Ortmann-Kfz.-Handel
Tel. 0 57 31 / 2 02 68 od. 8 26 80

500 SEC
84, champ., 29 500 km, alle Extras, wie neu, Exportpreis 86 500,–, + MwSt. 12 110,–, Inlandpreis 98 610,–.
Auto Brink, Hagen
Tel. 0 23 31 / 2 66 38

230 TE
Bj. 6/83, met., SD, ZV, 2x el. Fensterh., Color, Alu, Doppelrollo, Radio-Cass.-Stereo, NP 44 000,-, jetzt 28 900,- inkl. MwSt.
Tel. 0 52 22 / 8 46 58

Merc. 280 SE
Bj. 84, 1. Hd., 10 500 km, Autom.-Getriebe, petrolmet., Lederausstg., Klimaanl., SD, el. Sitze, ABS, Zusatzheizung, Alufelg., el. FH, Becker-Electronic, Colorglas usw., DM 57 000,-.
Gebrauchtfahrzeuge
Top-Cars, Bonn
Tel. 02 28 / 63 63 92 + 64 05 91
Sa. u. So.

500 SEC
Neuwagen, nauticablau, Leder, alle Extras, gegen Gebot.
Telefon 0 70 31 / 80 50 21

500 SEC, Mod. 83
braunmet., Leder brasil, Vollausstg., DM 87 000,- inkl.
Tel.: 0 21 51/5 54 65 Autohaus und 02 01/77 99 43 Meynen

280 SE Autom.
11/83, 31 000 km, dunkelblau, Klima, Tempomat, ZV, Color, Radio Blaupunkt Berlin, 47 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 57 23 / 32 62

380 SE
Bj. 4/80, dkl.-blaumet., Becker-Mexico, el. Ant., Arml., ESSD, 4 neue Reifen, Alufelg., 4 Winterreif., el. FH, 85 000 km, DM 38 500,–.
Tel. 02 08 / 37 00 58

380 SE
anthrazitmet., Velour, Vollausstg., 27 000 km, DM 70 860,- inkl. MwSt.
Firma K.D.K. Automobil GmbH
T. 0 40 / 6 52 79 82, Tx. 2 164 348

500 SEL
4/83, d'bl., Led. creme, Airbag, Klimaautom., SSD, ABS, Tempomat, el. Sitze vo + hi, Sitzheizg. vo + hi, Standheizg., kpl. Lorinser-Umbau, 8"-Rial, weit. Extras, DM 89 500,– inkl. MwSt.
500 SEC
8/83, d'bl., Leder grau, SSD, a. Extras, außer Klima, DM 87 000,– inkl. MwSt.
380 SE
5/81, champagnermet., SSD, el. FH, ABS, Tempomat, WiWa, Kopfst. i. Fond, Color, 2. Spiegel, AMG-Fahrw., 8"-Rial, weit. Extr., 42 000,– inkl. MwSt.
280 SL
7/81, braunmet., Led. creme, el. FH, ABS, Tempomat, WiWa, Kopfst. i. Fond, Color, 2. Spiegel, AMG-Fahrw., 8"-Rial, weit. Extr., 42 000,–, inkl. MwSt.
280 SL
7/81, braunmet., Led. creme, el. FH, Sitzheizg., Color, 2. Spiegel, WiWa, Tempomat, Kinders., 8+9"-Rial neu, el. Ant., 2 Dächer, 52 000,– inkl. MwSt.
Noch im Angebot:
512 BBi, 308 GTSi, 3 + BMW 635 CSi M
928 S u. div andere Pkw
alle Autos scheckheftgepfl., unfallfr., Orig.-Lack, sowie inkl. MwSt.
R + S Automobile
H.-Böckler-Str. 13,
4018 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 2 16 76 od. 7 02 59, Teletex 17 / 2 173 400

DB 500 SEC, Neufahrz.
schwarz, Led. dattel, Vollausstg.
Tel. 0 74 76 / 70 72

350 SL
Bj. 6/79, met., 30 000 km, alle Extr., gegen Gebot ab DM 40 000,-.
Tel. 02 71 / 33 13 87

AMG DB 190 E 2,3
168 PS, Bj. 6/83, 24 000 km, nach Umbau 5000 km, blauschwarz/Led. creme, Klima, ABS, orig. AMG-Umb., Ronal, Alu, DM 68 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 61 03 / 8 67 44, Händler

3x 500 SE
Bj. 80, mit Klima, versch. Farben.
T. 0 70 31 / 8 32 05 / 6, Händler

DB 280 TE, Neuwagen
199/274, alle Extras, 67 830 DM inkl. MwSt.
T. 0 70 31 / 8 32 05 / 6, Händler

500 SEL
EZ 7/84, 904/254, Kompl.-Ausst., Exportpreis DM 95 000,-.
T. 0 51 30 / 80 11, ab Mo.

US-Modell
911 Carrera
weiß/schwarz, Vollausst., US $ 29 800
M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

5x Typ 126
280 SE, 380 SE, 280 SL
zu günst. Preisen abzugeben.
Automarkt Pützchen
Inh. M. Vojacek
Tel. 02 28 / 48 07 77

Mercedes 280 SE, Autom.
EZ 6/83, 45 000 km, Sonderlack. d.-blau, LM-Räder, Stereo-Kass., 43 000 DM inkl. MwSt.
HOLGER PÜSCHEL
Fiat und Lancia
Bräuckenstr. 75
5880 Lüdenscheid
T. 0 23 51 / 8 13 26 + 8 09 37

380 SE
6/83, silberblaumet., Velour grau, 58 000 km, 1. Hd., SD, Klima, ABS, 2x el. Fensterh., Color, Aluf. usw., DM 59 500,- inkl. MwSt.
380 SE
8/80, saharagelb, Klimaautom., Tempomat, Radio, Langstreckenfz., DM 27 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Dorotheenstraße
Hamburg 0 40 / 2 71 33 44

350 SLC
79, 124 000 km, met., Klima, weit. Zubehör, DM 35 900,- im Auftrag
Tel. 0 61 03 / 8 67 33, gewerblich

280 SL – 500 SL
über 15 Stück
190 D
3 Stück, fabrikneu
Autopark Knöchel
Tel. 0 69 21 / 2 47 96
Tx. 1 188 952

190 E
2/84, 8000 km, champagnermet., SV, ZV, Color, tiefer, LM-F. P 7, Extras, DM 32 450,– + MwSt.
Tel. 0 43 29 / 5 77

Merc. 280 SL
graumet., innen Leder mittelrot, Vollausstg., Neufz., 172, 277, 240, 260, 420, 442, 470, 504, 532, 551, 570, 581, 583, 590, 600, 640, 682, 873, 75 000,– + 14 % MwSt. = 85 500,–
Tel. 0 61 57 / 69 17 ab Mo. 9.00 Uhr

Merc. 3,5 Cabrio
Bj. 70, a. 2. Hd., neuw. Zust., DM 85 000,–
C. F. Mirbach
Exclusive-Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89

500 SEL
Bj. 82, alle Extras, Preis DM 63 000,–, von Privat.
Tel. 0 21 66 / 4 33 96

US-Modell
500 SEL
neu, lapis/Leder grau, Vollausst US $ 34 000
M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

230 TE
Bj. 83, 1. Hd., 31 000 km, weiß, innen blau, viele Extras, Neupr. 44 000,– DM, jetzt 29 900,– inkl.
Fa. Seidler
Tel. 0 46 21 / 3 75 51
od. FS 2 21 346

Mercedes 190 E
5-Gang, manganbraunmet., Bj. 6/84, Vorführw., Velourspolsterung, elektr. Fensterheber, Sitzheizung, Antiblockiersystem, Klimaanlage, Color, ZV, 205-Niederquerschnittbereifung mit 7"-Alufelgen, Kotflügel leicht ausgestellt, Sportfahrwerk u. a. Zub., DM 49 000,- (Leasing ab DM 920,-, 36 Monate Laufzeit).
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen
T. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957

Mercedes 500 SL
Bj. 9/82, lapisblaumet., Leder creme, 30 000 km (werksneuer Motor 1000 km), ABS, Sitzheizung, Tempomat, Cassette u. a. Zub., kompl. Lorinser-Umbau, Lenkrad, Armaturen + Fondbank in echtem Leder, Recaro-Sportsitze elektr. verstellbar, in echtem Leder, DM 105 000,- (Leasing ab DM 2201,- mtl., Laufzeit 36 Monate).
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen
T. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957

280 SL
10/82, 49 000 km, 1. Hd., unf.-fr., Top-Zust., blaumet., Color, 5-Gang, Leder blau, Stereo, Zender-Umbau, breiter – tiefer, 225/50 Remotec, von Privat für DM 56 000,–.
Tel. 0 52 25 / 8 47 44

Mercedes 380 SE
Mod. 83, 1. Hd., 40 000 km, zypressengrünmet., Velourspolsterung, Klima, ABS, Airbag, elektr. Fensterheber, Color, SSD, Alurräder, elektr. Antenne, Tempomat, Cassette u. v. a. Zubeh., nur DM 62 000,-.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen
T. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957

500 SEL
5/84, Vollausstg., DM 110 500,- inkl. MwSt.
280 SE
8/82, lapisbl., Vel. grau, DM 43 500,- inkl. MwSt.
Firma Tel. 09 91 / 3 06 13

500 SE
Bj. 12/80, lapismet., Led. grau, ESSD, 4fach-Heber, ABS u. v. m., 1. Hd., unfallfrei, Scheckheft, DM 43 000,–
500 SE
Bj. 8/80, Arztfahrzeug, champ./brasil, Klima, el. FH, ZV, ABS, 1. Hd., unfallfr., DM 39 500,–
928 S
Bj. 4/83, rauchquarzmet., Autom., Klima, Led., el. Sitze, FH, 50 000 km, 1 Hd., unfallfrei inkl. Autotel., inkl. MwSt. DM 76 900,–
Tel. 0 21 73 / 7 38 66 + 7 27 69
Händler

AMG MB 500 SEL
040/251, 34 000 km, Mod. 84, neuw.
Tel.: 02 71 / 7 93 28

380 SLC
1/81, viele Extras.
Tel. 0 21 51 / 75 53 10

DB 500 SE
80, ABS, SD, v. and. Extras.
Tel. 0 28 66 / 40 61

280 CE, 7/78
Autom., DM 15 800,–
Tel. 0 94 36 / 83 04 - Händler

DB 500 SE
876/954, Bj. 6/80, 92 000 km, ABS, Niveauregulierung Becker Mex. Elektr., Klimaautom., elektr. Fensterheber, Alu, Color, sehr guter Zustand, Export DM 39 000,–, Inland DM 44 000,–.
Tel.: 0 69 / 39 20 51

Merc. 500 SEL
silberblau metallic, Automatik, ca. 100 000 km, Erstzul. Juli 82, in Top-Zust., m. Anhängerkuppl., Veloursitze, Zentralverr., elektr. Fondheber, Top-Radio, div. Lautspr., Klimaanl. etc., sof. gegen Bestgeb. zu verk.
Siemsglüss & Sohn, Hamburg
Tel. 0 40 / 23 21 21 - 9 ab 22. 10. 84 oder vorher 0 51 65 / 12 60

500 SL
EZ 84, AMG, lapisblaumet., Leder blau, alle Extr., DM 120 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

500 SEL
Bj. 83, 1. Hd., 25 000 km, met., Leder, Vollausstattung, 69 000,- i. A.
Fa. Seidler
Tel. 0 46 21 / 3 75 51 od. FS 2 21 346

US-Modell 230 CE
neu, lapis/Leder creme, Vollausst., US-$ 24 000
M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

500 SEL, 83, Leder
450 SLC, 5.0, 79, Leder
380 SL, 81, Leder
450 SEL, 79, Leder
380 SE, 80, Velours
230 TE, 82, Klima
280 SE, 82, Klima
Sämtl. angebotenen Wagen mit allen Extras.
Weitere 38 Mercedes der Bj. 75–83 im Angebot.
Sakalla GmbH
2000 Hamburg 26, Bullerdeich 20
Telefon 0 40 / 2 50 60 56

ROLLS-ROYCE

RR Silver Cloud III
EZ 84, 63 000 km, schwarz, Rechtslenker, einwandfr. Zust., v. Priv., DM 70 000 oder teilw. geg. Wertgenstände zu tauschen.
Tel. 02 28 / 31 28 29

Bentley S 3 (Silver Cloud)
Bj. 62, DM 25 000,–
C. F. Mirbach
Exclusive-Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89

Corniche Coupé
10/80, 20 000 km, 115 000,– + 14%
Tel. 0 30 / 8 92 87 45

RR Silver Shadow I
Mod. 74, unfallfrei, braun/beigemet., erst 99 000 km, Traumzust., DM 62 900,– im Kundenauftrag
RR Silver Shadow II
EZ 80, erst 49 000 km, unfallfrei, Erstbesitz, braunmet., Leder beige, wie ladenneu, DM 115 000,– Exportpreis
RR Silver Shadow II
Bj. 80, erst 39 000 km, unfallfrei, Erstbesitz, schwarz, Leder beige, wie ladenneu, DM 135 900,– inkl.
RR Silver Wraith II
EZ 79, erst 69 000 km, unfallfr., Erstbesitz, dark/olov, Led. beige, wie ladenneu, DM 129 000,– inkl. MwSt.
RR Silver Wraith II
Bj. 79, erst 59 000 km, unfallfrei, Erstbesitz, schwarz, Led. grau, wie ladenneu, DM 137 900,– inkl.
Weitere RR-Fahrzeuge auf Anfrage
Tel. 02 01 / 40 37 17
Handelsagentur

TOYOTA

Toyota Supra 2,8 i
Autom., Vorführwagen, Radio CR, 12/83, 14 000 km, DM 27 950,–
Autohaus Schlüter, Düsseldorf
Tel. 02 11 / 39 30 65 / 66

PEUGEOT

Peugeot 504 TI Coupé
EZ 81, DM 15 900,– inkl.
AHAG-Autohandelsges.
Tel. 04 71 / 2 01 81 od. 0 47 44 / 54 69

PORSCHE

Unfall, 911 SC Carrera
Bj. 2/84, 11 000 km, Leder, weiß, P 7, DM 45 800,– inkl. MwSt.
Tel. 0 51 32 / 13 23 od. 20 05

Automobil Michael Ditzel
Carrera Coupé
Mod. 85, DM 81 400,– inkl.
Tel. 0 62 23 / 4 08 24 + 4 08 25
Tx. 4 61 223 Midis d

Porsche Carrera Cabrio, Neuw.
schwarz/Ganzled. rot, Klima, 7+8" etc. DM 88 900,– inkl.
Firma Kamitz, Tel. 05 51 / 6 17 02

Porsche 928
7/81, dkl.-blaumet., Lederausstg., Topzustand, DM 44 900,–
Tel. 0 24 21 / 8 77 79

Carrera Coupé
9/83, weiß, Klima, Leder schwarz, VB: 67 000,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 23 64 / 6 87 05

Porsche 911 SC Cabrio
3/83, weiß, Ganzleder rot, Sportsitze, Spoiler, Aluf., Stereo, P 7, Color, DM 59 500,–.
Tel. 0 68 48 / 5 23 oder 17 17 gewerblich

Porsche 911 Carrera Cabriolet
EZ 23. 9. 83, 10 500 km, schwarzmet., Led. schwarz, kein Klima, 7+8" Fuchs-Felgen, Color, Grünkeil, Radiovorbereitung, tiefergel., Exportpr. DM 67 500,-.
T. 0 74 86 / 71 87, Tx. 765 439

Porsche 928 S
Mod. 1983, EZ 11/82, alle Extr. außer SS-Dach, schieferblaumet., Led. blau, 65 000 km, unfallfrei, DM 60 000,– inkl. MwSt., eingeb. Autotel. m. Nummer kann gegen DM 6500,– übern. werden, Euro-Signal-Aufpreis DM 1000,–
Tel. 0 64 41 / 4 69 21, ab 19 Uhr: 0 64 45 / 15 74

Carrera Coupé
2/84, 13 000 km, rot/Led. weiß, Front- u. Hecksp., ESSD, Blaup.-Köln, el. Ant., get. Verglasung, Sportfahrw., P 7, DM 63 000,– + MwSt.
Tel. 0 22 62 / 31 69

911 SC
80 000 km, 1979, unfallfr., oakgrün, 7+8", Extras, gepflegt, DM 27 500,–
Tel. 0 23 24 / 3 86 35

Ohlsen & Lück
Porsche-Carrera-Turbo-Cabrio
ständig neue + gebr. Fahrz. vorr.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44 · Tx.: 4 61 626

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Augustin/Siegburg

Porsche 924 Dienstwagen
Bj. 8/84, rot, 2500 km, v. Extras, DM 33 950,– inkl. MwSt.

Porsche 924 Turbo
Bj. 79, grau/silber, 115 000 km, 16 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC
4/82, weiß, 25 700 km, SSD, 7+8 J x 15, Radio, sehr gepflegt, DM 51 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

VW-Eller Käfer-Cabrio Vorführwagen
rot, Extras, 19 500,– inkl. MwSt.

Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändler
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Bremen

Porsche 911 SC Cabrio
EZ 7/83, 16 000 km, weiß, Klimaanl., Fuchsfelg., DM 64 500,– inkl. MwSt.

Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Düsseldorf

Porsche 944 Autom.
EZ 3/83, 46 000 km, Servol., Klimaanl., Heckwi., Heckschürze, el. FH, 215er Reif., Color, DM 38 500,– inkl. MwSt.

BMW 728 i
EZ 10/83, 14 000 km, dunkelbl., SD, ZV, Radio, DM 31 500,– inkl. MwSt.

BMW 528 i
EZ 4/82, Klima, el. SD, FH 4fach, Spoil. vo.+hi., Diff.-Sperre, 7+8"-BBS-Felg., Blaupkt. Bremen, anthrazitmet., 1. Hd., unfallfrei, DM 24 950,– i. Kundenauftrag ohne MwSt.

Sammlerobjekt:
Carrera RSG
eines von 50 gebauten Sondermodellen, indischrot, Orig.-Zust., neuwertig, 80 000 km, 3 L, 169 kW, 205/50 VR 15, 285/40 VR 15-Reif., DM 160 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Autohaus Moll
Porsche-Direkthändler
Rather Str. 78
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 48 57 59

Düsseldorf

Austin Rover Van den Plas 3500
schwarz/Lederausstg. hellgrau, Bj. 1/84, 18 000 km, 1. Hd., DM 27 900,– inkl. MwSt.

Autohaus Moll KG
Hansaallee 242
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 59 40 18

Düsseldorf

Nordrhein-Angebot
BMW 728 i
Automatik, Erstzulassung 14. 3. 80, 185 PS, 85 600, AT-Maschine, 20 000 km, Servolenkung, 4 Kopfstützen, Radio-metallic, Alufelgen, Zentralverriegelung, DM 18 950,– im Auftrag ohne MwSt.

Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 77 04-2 70

Essen

Porsche 911 SC
EZ 10/82, met., Ganzled., Sportsitze, Radio, P7, Heckwischer, KM 37 000, DM 49 500,- inkl. MwSt.

Porsche 924
EZ 2/84, 11 000 km, met., el. SD, Spiegel, Radiovorbereitung, Lederlenkrad, Heckwischer, Color, DM 32 800,- inkl. MwSt.

Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Lübeck

Porsche 944
EZ 2. 5. 84, 21 600 km, 215/60-Reif., 2. Spiegel, Stabi, Lederlenkrad, Flankenschutzleisten, Heckwischer, Nebell., Color, el. Ant., Rad./Cass., FH, zermattsilbermet., DM 44 000,- inkl. MwSt.

Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Moislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 80 10

Neuss

Porsche 911 SC Coupé
Mod. 81, pacificblaumet., 1. Hd., LM-Fuchsfelg. m. 50er Reif., 2. Außenspiegel etc., DM 38 950,– inkl. MwSt.

Porsche 928 S Autom.
Mod. 84, platinmet., Direktionswagen, 22 000 km, ABS, Klima, Leder, Stereo, 2. Spiegel, geschmiedete Felg., DM 79 950,– inkl. MwSt.

Autohaus Liedtke
Porsche-Direkthändler
Römerstr. 124
4040 Neuss
T. 0 21 01 / 4 10 44

Paderborn

Porsche 911 SC Targa
EZ 5/80, 1. Hd., weiß, DM 42 900,-

Porsche 911 SC Coupé
EZ 3/83, 46 000 km, zinnmet., 3,3 Spoiler, Fuchsfelgen, P 7, Color, Radio-Köln, Sportsitze, Heckscheibenwischer, DM 49 500,-, im Auftrag, ohne MwSt.

Porsche 944
EZ 4/83, 1. Hd., graumet., Hubdach, Color, HSW, AHK, Heckschürze, Stabis, etc., DM 39 900,-, im Auftrag, ohne MwSt.

Porsche 944
EZ 4/82, 1. Hd., weiß, el. Fensterh., Color, HSW, Stabis, 33 900,- inkl. MwSt.

De Tomaso Pantera GTS
Gruppe 5, GR 5. Flügel, Verbreiterung, lange Hinterachse, EZ 7/83, 9000 km, 1. Hd., dkl.-blau, Leder champagner, DM 94 900,- im Auftrag ohne MwSt.

BMW M 1
EZ 7/80, 39 000 km, rot, org. Zust., DM 198 000,- im Auftrag ohne MwSt.

PORSCHECENTRUM THIEL
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 56 40

Uelzen

Porsche 911 SC Coupé
anthrazitmet., Stoff schwarz, EZ 7/82, 40 000 km, SSD, Col., Beifahrersp., 7 + 8"-Felg., Radiovorbereitg. m. 4 Pioneer-Boxen, neu bereift, im Kundenauftrag ohne MwSt., DM 49 950,–

Porsche 911 Turbo 3,3 L
Flachbau (werkseitig) blaumet., Sonderled. grau, EZ 5/82, 40 900 km, Klima, SSD, Diff.-Sperre, Beifahrerspiegel, Stereo/Rad./Cass., Seitenschweller, neu bereift, im Kundenauftrag ohne MwSt., DM 99 950,–

Autohaus Bock
Porsche-Händler
Oldenstädter Str. 54
3110 Uelzen
Tel. 05 81 / 20 01

Siegen

Porsche 911 SC
Bj. 4/82, 46 000 km, el. SSD, Color, Front- u. Heckspoiler, 50er Reif., Rad./Cass., DM 48 800,– inkl. MwSt.

DB 280 SL
Bj. 2/80, 88 000 km, Hardtop- u. Faltdach, met., Alu, Leder, Rad./Cass., DM 48 900,– inkl. MwSt.

Walter Knebel KG
Porsche-Direkthändler
Fludersbach 118
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 59 21




FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

AUTOMARKT

PORSCHE

Porsche 911 Carrera-Targa
neu, zu verkaufen.
Tel. 0 62 02 / 7 70 67

Porsche 928 S
Bj. 3/83, Klima, Leder, Autom., 34 000 km, 1. Hd., Preis: VB.
Tel. 0 61 03 / 7 90 35 od. 7 99 38

928 S
6/81, 1. Hd., 70 000 km, weiß, Ganzled. schwarz, Color, Klima, AR-Berlin etc., DM 45 990,–.
Tel. 0 23 51 / 2 80 00

Porsche 911 SC
EZ 11/81, weiß, ca. 62 000 km, Extras, DM 45 000,–.
Tel. 06 31 / 7 58 37

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Essen

Alpina B 7
300 PS, graphitmet., SSD, Vollstereo, DM 29 000,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Alpina B 7 S
330 PS, SSD, Vollstereo, DM 43 000,–.

Alpina B 9
245 PS, graph.-met., SSD, Vollstereo, DM 48 000,–.

Super-Reisemobil Hymer 900
DB-Diesel, Autom., Klima, 3× Stereo, 3 Heizungssyst. etc., 30 000 km, DM 140 000,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- + Alpina-Vertragshändler
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Aachen

Porsche 944
5/83, rot, Color, el. Fensterh., Targadach, LM-Felgen, 215/55, Schürzen vorn u. hinten, Radio-CR, 2. Außensp., 28 220 km, DM 36 900,–

KOHL automobile
Neuenhofstr. 160
Eilendorf-Süd
5100 Aachen
Tel. (02 41) 52 10 05

Bo.-Wattenscheid

BMW 525 i
EZ 8/83, arktisblaumet., div. Zubehör, Bestzust., DM 27 450,– inkl. MwSt.

BMW 732 i
EZ 6/80, resedagrünmet., div. Zubehör, Bestzust., DM 21 950,– inkl. MwSt.

BMW 735 i
EZ 11/83, arktisblaumet., div. Zubehör, Bestzust., DM 46 950,– inkl. MwSt.

Autohaus Gubin
Gollheide 28–30
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 8 70 25–28

Bonn

BMW 732 i A
bronzitbeigemet., Bj. 12/83, 20 000 km, Radio-Cass., ABS, ZV, sportl. Fahrwerk, Diebstahlwarnanl., Color, el. Fensterh. v. u. h. Leuchtweitenreg., Nebelscheinw., Klimaautom., 2. Außensp., 52 000,– inkl. MwSt.

Mercedes 230 TE
blau, EZ 10/81, 34 000 km, 1. Hd., Radio-Cass., SD, Aluf., ZV, 2. Außensp., 27 500,– inkl. MwSt.

Mercedes 230 TE
silbermet., 2/84, 1. Hd., 31 000 km, Radio-Cass., SD, Aluf., 225er Reifen, Frontspoiler, Schwellerleisten, Color, ZV, 2. Außensp., geteilte Rückbank, Kopfst. hinten, DM 37 500,–.

BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstraße 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07–2 31 + 2 32

Bremen

BMW 635 CSi A
silbermet., Extras, nur 35 900,– inkl. MwSt.

BMW 735 i
blaumet., 44 000 km, el. Fensterh., Aluf., nur 29 950,–



Müller-Nielsen
28 Bremen-Habenhausen
Borgwardstraße 4–6
Tel. 04 21 / 8 30 30

Buchholz

BMW 735 i A
84, 30 000 km, dunkelblaumet., Sperre, ABS, TRX, el. SSD, Diebstahlwarnanl., Tempomat, el. Fensterh., Scheinw.-Waschanl., Radio-Cass., DM 49 500,–

Mercedes 380 SE
AMG, 240 PS, silbermet., 5/80, 87 000 km, Sperre, ABS, Niveaur., ZV, el. SSD, Radio-Cass., Diebstahlwarnanl., Color, Klima, Alu, Sportfahrwerk, DM 37 450,–

Merc. 230 C
silbermet., 79, 100 000 km, el. SSD, Alu., Bestzust., 17 900,- im Auftrag ohne MwSt.

BMW 545 Turbo
300 PS, graphit, 5/84, 20 000 km, Sperre, ABS, ZV, Color, e. SSD, el. Fensterh., Spoiler, Sportfahrwerk, P 7, Recaro, Radio-Cass., Div., unverbindliche Preisempfehlung 89 000,-, nur 68 900,–

BMW 645 CSi Turbo
300 PS, Sonderumbau, weißmet., Mod. 83, 43 000 km, sämtl. Extras, 81 900,– inkl. MwSt.

BOCH BUCHHOLZ
SOLTAUER Str. 85–91
TELEFON: 0 41 81 / 60 83

Frankfurt

BMW 735 i
Bj. 83, blaumet., 20 000 km, sehr viel Zubehör, DM 48 500,–.

Euler-Gebrauchtwagenmarkt
Woogstraße 34–39
6 Frankfurt-Ginnheim
Nähe TV-Turm
Tel. 0 69 / 52 01 01

Gießen

BMW 635 CSi
EZ 79, 79 000 km, graphitmet., Leder beige, SSD, 5gang, Color, Radio CR, DM 27 450,–.

BMW 635 CSi
EZ 79, 83 000 km, graphitmet., Color, 5gang, 2. Spiegel, Radio CR, DM 25 950,–.

BMW 635 CSi
EZ 83, bahamabeigemet., 41 000 km, TRX-Felgen u. -Reifen, SSD, Radio, Diff.-Sperre, Geschwindigkeitsreg., 2. Spiegel, DM 52 950,–.

BMW 735 i
EZ 81, rotmet., SSD, el. Fensterh., Aluf., Radio, el. SSD, 2. Spiegel, DM 24 950,–.

BMW 735 i
EZ 83, blaumet., 11 500 km, el. SSD, Radio CR, 2. Spiegel, Color, DM 43 950,–.

Autohaus Süd
BMW-Vertragshändler
Gottlieb-Daimler-Str. 1
6300 Gießen
Tel. 06 41 / 6 10 66

Hildesheim

An der Nord-Süd-Autobahn A 7

BMW 745 i A
alpinweiß, Led. buffalo, Diff.-Sperre, Ledersportlenkrad, sportl. Fahrw., TRX auf BBS i. Wagenfarbe, 2 el. Sp., beheizb. Color, Stahlkurbelhebedach el., el. Fensterh. v.u.h., Feuerlöscher, Sitzver. el. f. Fahrer- u. Beif., Sitzhzg. f. Fahrer u. Beif., Scheinw.-Waschanl., Leuchtweitenreg., Klimaautom., Geschwindigkeitsreg. Lesel. i. Fond, Front- u. Heckspoiler i. Wagenfarbe, Radausschnitt-Chroml., Radio-Blaup.-Berlin IQR 83, Equalizer BQS m. Blaup. Super-Sound Componentenanl. „Blue Magic", EZ 12. 9. 83, ca. 29 800 km, DM 61 500,–



WOLFGANG BÜSSE GMBH
Herbert-Quandt-Straße 1
3200 Hildesheim · Tel. 0 51 21 / 76 00-0

Hamburg

BMW Alpina B 9, 3.5, Bj. 83
56 000 km, ABS, SD, Zentral, 4 elektr. Fensterheber, Radio/Stereo/Cassette, 57 900,– i. A.

BMW 323 i, Hartge (180 PS, 10/82)
SD, BBS-Felgen, Radio/Cassette/Stereo, anthrazitmet., 47 000 km, 29 500,– inkl.

BMW 626 CSi, Automatik
4/83, 36 000 km, achatgrünmet., SD, Leder, 4 elektr. Fensterheber, Alufelgen, TRX-Reifen, Color, Radio/CR/Stereo, sportliches Fahrwerk, 45 900,– inkl.

BMW AG
Niederlassung Hamburg
Offakamp/Nedderfeld
Hamburg 54
Tel. (0 40) 55 30 12 74

Kiel

BMW zum EK-Schätzpreis

323 i, B 6, 83	41 900,–
323 i, 81	11 500,–
520/6, 81	6 500,–
520 i, 83	22 600,–
525 i, 82	22 700,–
528 i, 81	17 000,–
528 i A, 82	20 800,–
728 i, 80	16 600,–
735 i, 81	18 300,–
735 i A, 83	41 300,–
745 i A, 80	27 500,–

Alle Preise inkl. 14 % MwSt.

Weitere 50 Fahrzeuge auf Anfrage
Schmoldt & Axmann
BMW-Vertragshändler
Alte Weide 10
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

Königswinter

Vorführwagen:
BMW 735i
EZ 84, 5000 km, Leder, met., ABS, SSD, el FH vorne, TRX, wd. Glas, grün, Radio electronic, el. Ant., 58 000,– DM inkl. MwSt.

BMW 528i
Bj. 83, 48 000 km, SSD, ABS, ZV, Radio, DM 29 000,– inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Targa 3,0
Bj. 2/80, 78 000 km, DM 36 500,–, el. Fensterh., Sporträder.

Autohaus Hans Wagner
BMW-Vertragshändler
5330 Königswinter
Niederdollendorf
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Nürtingen-Oberensingen

BMW 735 i
Bj. 3/83, 28 000 km, 1. Hd., TRX, achatgrün, re. Spiegel, Colorglas, el. SSD, el. Fenst., Radio CR, ABS, sportliche Fahrwerkabstimmung, Schweinw.-Wi.-Wa.-Anl., Leuchtweitenreg., Bordcomp., autom. Ant., DM 43 900,– inkl.

Henzler Ultra 3.6
240 PS, 10/82, 23 000 km, Radio-Cass., SD, zypr.-grün, unverbindliche Preisempfehlung DM 64 000,–, jetzt DM 42 900,– inkl.

Auto Henzler GmbH
BMW-Vertragshändler
7440 Nürtingen-Oberensingen
Wendlinger Str. 55
Tel. 0 70 22 / 58 19

Vechta

BMW 633 CSi A
78, met., Klima, Aluf., Lederp., Radio, aut. Ant., neue Reifen, Color, 2. Außensp., ZV, DM 22 000,–

Porsche 924 Turbo
12/81, schwarzmet., SD, Klimaautom., Aluf., Radio, aut. Ant., Color, neu bereift, DM 26 000,–

Merc. 280 E
Autom., Bj. 79, SD, Radio, neu bereift, DM 16 500,–

Franz Debring
BMW-Vertragshändler
Kreuzweg 9–11
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 30 65

Köln

Alpina B 9
EZ 83, 1. Hd., ABS, el. SSD, el. Fensterh., 50 000,- inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
EZ 83, 1. Hd., 24 000 km, Serie 50, Recaros, Stereo, el. SSD etc., 59 000,- inkl. MwSt.

Subbelrather Str. 387–407
5 Köln 30
Tel. 02 21 / 55 20 71

Mönchengladbach

Alpina B 6
EZ 4/84, 6700 km, SD, ABS, Beifahrersp., aut. Ant., Radio-CR, DM 58 880,- im Auftrag ohne MwSt.

Alpina B 9
Mod. 84, graphitmet., nur 11 800 km, el. SD, ABS, 2. el. Spiegel, el. Fensterh., aut. Ant., nur 65 900,-

405 Mönchengladbach
Theodor-Heuss-Str. 89–91
Tel. 0 21 61 / 8 10 60



BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erftstadt
HAMMER

Nordhorn

BMW 633 CSi A
Bj. 78, viel Zubeh., Lederausstg., Bestzust., DM 22 500,–.

Hans Behnen
BMW-Vertragshändler
Lingener Str. 121
4460 Nordhorn
Tel. 0 59 21 / 3 50 54

Ostfildern

BMW 735 iA
EZ 1/84, 12 000 km, met., Klimaautom., Stereo, el. Fensterh., TRX-Bereif., 52 000,– inkl. 14% MwSt.

Rainer Müller
BMW-Vertragshändler
Senefelder Str. 1
7302 Ostfildern
Tel. 07 11 / 44 20 27

Paderborn

BMW 745 iA
Bj. 10/81, SD, Klimaautom. und vieles mehr, DM 22 950,– inkl. MwSt.

Hubert Freitag
BMW-Vertragshändler
Detmolder Str.
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 54 57

Rendsburg

Ford Bronco
EZ 9/79, 87 000 km, Rammschutz, Radio-Cass., Bereif. 235/SR 15, Klima, Tempomat., Überrollbügel, Autom., Allradantrieb, Mot. 300 PS, Lack. schwarz, DM 19 500,– inkl. MwSt.

Rendsburger Autodienst
BMW-Vertragshändler
Am grünen Kranz 6
237 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 7 22 44–6
Priv. 0 43 53 / 6 70

Solingen

BMW 323i
EZ 2/84, 7000 km, Hartge-Anlage, 170 PS, Sportgetr., Servol., Met.-Spezial-Lack., 4tür., ZV, SD, 3tlg., BBS, Front- u. Heckspoiler, DM 41 000,– im Auftrag ohne MwSt.

Fr. Voos jr.
BMW-Vertragshändler
Wuppertaler Str. 125–127
5650 Solingen-Gräfrath
Tel. 0 21 22 / 5 98 98

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Porsche 911 SC
83, met., Kl., el. SSD, Fuchs P 7, Col., 2. Sp. usw.
DM 56 900,- inkl. MwSt.

911 SC Targa
Bj. 82, met., Front- + Hecksp., Fuchsfelg., 7+8", Color, Radio-Cass., Bilstein-Fahrw. usw., DM 49 900,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.

911 Carrera
Bj. 83, wie neu, Fuchs P 7, ESSD usw., DM 65 900,- inkl. MwSt.

911 Cabrio
Bj. 83, rot/Leder schwarz, RC, Fuchs P 7 usw., DM 62 900,- inkl.

928 S
Bj. 83, met., Led., Autom., Klima, RC, el. Sitz, Color usw., DM 64 900,- inkl.

Porsche 944
84, Targad., met., Fuchs P 7, P-Design-Sitze, alle Extras (außer Klima)
DM 43 500,- inkl. MwSt.

Porsche 944
82, 1. Hd., Targad., met., Heckwi., el. Fh., Alarm, Col.
DM 28 900,- inkl. MwSt.

911 SC
Bj. 82, met., Fuchs 7/8", Leder, ESSD, DM 48 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

DELTA-MOTORS
Tel. 06 81 / 3 40 84 od. 81 22 11
Tx. 4 421 282 demo d

Porsche 944
8/83, 60 000 km, zobelbraunmet., 215/60 Reifen, herausn. Dach, 4L-Stereo-Anlage u. viele Extras, m. DM 34 500,- plus MwSt.
Telefon (0 59 21) 46 61 privat, 51 36 Büro.

Automobil Michael Ditzel
P. 911 Carrera Cabriolet
Neufahrzeug mit Turbolook, Klimaanl., Sperrdiff. usw. DM 110 000,– incl. MwSt.
Tel. 0 62 23 / 4 08 24 / 4 08 25
Tx. 461 223 MIDIA d

Porsche 928 S, rauchquarz / Leder graubeige, Export DM 92 000,–, Inland DM 105 000,–.
Porsche 928 S, schwarz / schwarz, Export DM 94 000,–, Inland DM 107 000,–.
Porsche Carr. Cabrio, rot/schwarz ab DM 74 000,– Export, Inland DM 84 000,–.
Telefon: 0 69 / 39 20 51 AHG

944
6/83, wie neu, 21 000 km,
Tel.: 0 22 73 / 5 48 42

928 S
schwarz, Ganzled. schwarz, 5-Gang, Neuwagen.
Carrera Cabrio
schwarz, Ganzled. schwarz, Neuwagen, nur zus. zu verk.
0 21 52 / 5 37 56 + 0 21 62 / 7 77 58

Carrera Cabrio
fabrikneu, zinnmet., Color, Fuchsfelg. 7–8, Klima, Radio-Vorber., zum Listenpreis DM 79 400,–, MwSt. kann nicht ausgewiesen werden.
Tel. 0 40 / 77 26 42 ab 20 Uhr

Manfred Dahmen, Solingen
Neuwagen Porsche Carrera Targa, quarzmet., Color, P 7, DM 79 900,– inkl.
Tel. 0 21 22 / 5 00 88 + 89
neuwertige Automobile

928 S
Bj. 6/82, 47 000 km, 5-Gang, tabakmet., Volleder, Schiebed., el. Sitze links u. rechts, Schmiedefelg., Radio/Cass., DM 59 500,–.
Tel. 0 40 / 4 20 77 11

Porsche 911 Turbo
EZ 5/83, 17 000 km, Vollausstattg. u. HiFi, Alarmanl., Preis VB.
Tel. 0 40/23 18 88, FS 2 165 596

Porsche 911 Carrera Cabrio
neu, rubinrotmet., a. E., DM 93 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 89 / 8 57 60 68 ab Mo., Händler

911 SC
2/82, moosgrünmet., unfallfrei, alle Extras, VB 52 000,–
Tel. 0 21 04 / 4 12 18

Porsche Carrera Coupé
Cabrio 928 S
sofort lieferbar. Top-Leasing-Konditionen + Eintausch.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 102
4350 Recklinghausen
T. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957

Porsche Carrera Targa 3,0 L
Bj. 6/77, 78 000 km, Stereo-Cass., Color, 7+8", P 7, Heckwi., met., gut. Zust., unfallfrei, DM 28 900,– VB.
Telefon 0 23 33 / 21 77

Porsche Turbo
11/82, 16 000 km, von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 57 31 / 2 21 19

Carrera Coupé
Mod. 85, preußischblau-met., Led. weiß, Klima, SSD, P 7, Spoiler, DM 89 500,–.
Ohlsen & Lück
Tel. 0 82 21 / 4 60 44
Tx. 4 61 626

Gelegenheit
924 Turbo GT + Carrera
220 PS, 240 km/h, signalrot, a. d. limitierten Auflage von 400, Bj. 9/80, 47 000 km, supergepfl., Garagenwagen, Stereo-Cass., Sonnendach, DM 47 500,–
Auto Wisner, Düsseldorf
Tel. 02 11 / 66 07 39

L 608 D
6,5 t, Pritsche, Plane, Radst. 3500, Tachograf, weiß, fabrikneu, preisgünstig abzugeben, Nov./Dez. 1984.
Ang. u. M 10 013 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Jetzt lieferbar
Modelljahr 1985
Senator u. Monza
C + CD Ausführung
Leasing · Finanzierung · Inzahlungnahme möglich
OPEL IN LANGENHAGEN Autohaus
Tel. 0511 / 73 80 36 (H. Krämer)

Dienstwagen
Senator 3.0 E
180 PS, Bj. 4/84, 14 000 km, Automatik, C-Ausstattung, SSD und weiteres Zubehör, DM 35 900,-
Dienstwagen
Senator 2.0 E
Bj. 84, 8000 km, 5-Gang-Getriebe, SSD und weiteres Zubehör, DM 28 900,-
Senator 3.0 E
Bj. 11/83, 18 000 km, C-Ausstattung, Automat., SSD u. weit. Zubeh., DM 31 900,-
Eintausch und Finanzierung möglich.
OPEL FRANKEN
DU-NEUMÜHL, T. 02 03 / 58 30 01

Saab 900 Turbo
Bj. 83, anthrazit, SD, alle Extras, NP 37 000,-, DM 23 000,-.
Tel. 0 74 25 / 5771 abends

Saab 900 Turbo
Mod. 83, 4tür., silber, Ausstellungsfahrzeug, mit kompl. Hersteller-Garantie DM 29 000,–, Finanz. oder Leasing u. Inzahlungn. möglich.
Tel. 0 77 20 / 45 83 u. 50 65
Händler

Super-Reisemobil-Hymer 900
DB Diesel, Autom., Klima, 3× Stereo, 3 Heizungssyst. etc., 30 000 km, DM 140 000,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Firma Ing. Rüdiger Faltz GmbH
4300 Essen, In der Hagenbeck 37
Tel. 02 01 / 62 30 31

Gebrauchte Reisemobile zu Sonderpreisen!
Mercedes 406, Diesel, Kühlschrank 7 9[illegible],–
James Cook, Diesel, Alarmanlage 27 5[illegible],–
Mercedes, Toyota, 21 800 km 25 9[illegible],–
Toyota, Diesel, 23,500 km 27 9[illegible],–
Hymer 540, Diesel, Boiler u. a. 33 [illegible],–
Hymer 622, Diesel, 17 000 km 44 9[illegible],–
Hymer 700, Diesel, erst 18 500 km, div. Extras, Neupreis 123 000,– [illegible],–
CARAVANPARK SIEGERLAND GMBH
Tel. 02 71 / 4 30 04

Camaro Z 28 E
EZ 5/83, neu
Tel. 02 11 / 29 91 47

AMC-Pacer
verkauft
Tel. 02 11 / 55 58 60

Ausstellungsfahrzeug
Lancia HPE Volumex
anthr. graumet., 248 km, DM 22 400,–.
Tel. 02 08 / 6 25 21 + 66 60 21
Händler

Lamborghini Countach
weiß/Leder weiß, neu, Listenprs. DM 190 000,– o. MwSt., VKP DM 166 000, o. MwSt., Inz. mögl., MB 600, 500, 6,9, Porsche-Turbo, Rolls-Royce.
T.O.P.-Trading,
Tel. 0 40 / 4 91 90 39
Telex 2 165 690

De Tomaso-Pantera GT 5 Breitversion
345/35 VR 15-Bereifung, eingetragenem Heckflügel etc., Baujahr 11/1982, 12 000 km, rotmetallic, Leder creme, Klimaanlage, Stereoanlage etc., unfallfrei, DM 84 000,–.
Autohaus van de Loo
Köln, Tel. 02 21 / 38 50 42

Ford Mustang Cabriolet
Bj. 68, 1. Hd., 70 000 km, DM 22 500,–
C. F. Mirbach
Exclusive-Automobile
Tel.: 0 40 / 45 87 89

Aston Martin V8
Bj. 73, DM 59 500,–.
F. Mirbach
Exclusive-Automobile
Tel.: 0 40 / 45 87 89

Käfer Cabrio 1302 LS
Bj. 6/71, met., Super-Stereo, Dach neu, TÜV 3/86, 9700,- VH.
Tel. 04 21 / 25 07 25

Käfer-Cabriolet
US-Ausführung, inklusive Abgasentgiftungsanlage, Erstzulassung Juli 1981, 14 000 km, Extras, unfallfrei, DM 24 900,-.
Autohaus van de Loo —
Köln, Tel. 02 21 / 38 50 42

VW Polo CL
40 kW, Rechtslenker, Mod. 84, ca. 100 Meilen, DM 12 700,- inkl. MwSt. Verlangen Sie Herrn Seifert oder Herrn Burger.
V.A.G. Wolfgang Gehlert
Tel. 07 61 / 5 20 36

WASSERSPORT

Kimo zu verkaufen
171 BRT, 31 × 7,50, Radar, Echolot, UKW, Selbststeueranl., sofort fahrbereit, auch zum Umbau geeignet, Preis VHS.
Tel. 0 42 28 / 2 86

WOHNWAGEN

VW Joker I
EZ 4/84, 60 PS, 5-G., Radio, 12 300 km, DM 33 700,– inkl. MwSt.
VW Joker III
EZ 5/84, 78 PS, 5-G., 22 000 km, DM 36 500,– inkl. MwSt.
Verlangen Sie Herrn Seifert oder Herrn Burger.
V.A.G. Wolfgang Gehlert
Tel. 07 61 / 5 20 36

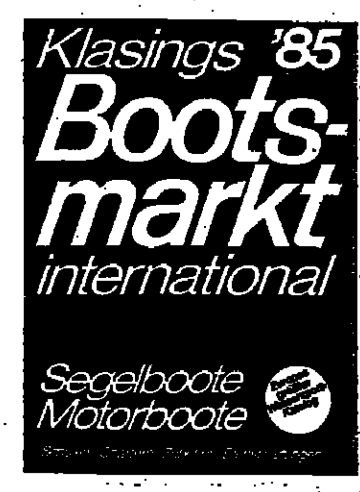


BESTELLCOUPON
Hiermit bestelle ich:
☐ Videocassette(n) Franz Beckenbauer »Meine größten Spiele« für DM 79,90 + DM 6.– Versand
Verrechnungsscheck liegt bei (OHNE SCHECK KEIN VERSAND)
WICHTIG! Bitte System ankreuzen: ☐ VHS ☐ Beta ☐ V 2000
Name
Straße
Wohnort
Unterschrift

Klasings Bootsmarkt international '85

Das kluge Buch

mit vielen Informationen über Boote und Yachten – Motoren – Trailer – Ausrüstung und Zubehör – Schulen und Charterfirmen im In- und Ausland und vieles mehr.
Als Europas größter Wassersport-Katalog ist KLASINGS BOOTSMARKT international heute wichtiger denn je. Wer ihn vor einer Entscheidung zu Rate zieht, fährt mit Sicherheit besser. Die Ausgabe '85 ist erschienen und im Buchhandel erhältlich. Sie hat 248 Seiten mit über 1100 Zeichnungen und kostet DM 19,80.



Delius Klasing

Bitte geben Sie diesen Bestellabschnitt Ihrer Buchhandlung
Ich bestelle aus dem Verlag Delius Klasing, Bielefeld
___ Expl. Klasings Bootsmarkt international '85 DM 19,80
Name
Anschrift

Dein Wille geschehe
im Himmel also auch auf Erden.

Dieter von Grunelius

* 13. 3. 1911 † 17. 10. 1984

Mimmo von Grunelius
Dietlinde von Borries geb. von Grunelius
Veronika Manch geb. von Grunelius
Wilhelm von Grunelius
Gabriele von Grunelius-Ishak
im Namen aller Angehörigen und Freunde

8911 Thaining, den 17. Oktober 1984
Obergasse 22

Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, dem 24. Oktober 1984, 14.00 Uhr in der evangelischen Christus-Kirche Landsberg/Lech statt. Anschließend Beerdigung auf dem Neuen Waldfriedhof Landsberg/Lech.

In großer Trauer geben wir davon Kenntnis, daß unser langjähriges Vorstandsmitglied, Herr

Dietrich von Grunelius

im Alter von 73 Jahren unerwartet verstorben ist.

Herr von Grunelius gehörte dem Vorstand unseres Hauses von 1958 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1974 an.

Durch seine besondere Tatkraft und seine ausgezeichneten Kenntnisse hat er unserem Institut hervorragende Dienste geleistet. Seinen allseitig geschätzten Rat hat er zahlreichen Unternehmungen, Gremien und karitativen Verbänden vorbehaltlos zur Verfügung gestellt. Die großen Verdienste, die er für unser Land und unsere Stadt Berlin erwarb, fanden in zahlreichen Auszeichnungen höchste Anerkennung. Erst in diesem Jahr wurde er Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Die Französische Republik hat Herrn von Grunelius für sein Wirken als Präsident der Offiziellen Deutsch-Französischen Handelskammer für die enge und freundschaftliche Verbundenheit zu unserer französischen Schutzmacht zum Ritter der Ehrenlegion geschlagen.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einer Persönlichkeit, die einen wesentlichen Abschnitt in der Geschichte unseres Unternehmens mitgestaltet hat. Fairneß und Großzügigkeit zeichneten seinen Lebensweg aus.

Aufsichtsrat und Vorstand
der
BERLINER COMMERZBANK
AKTIENGESELLSCHAFT

Am 9. Oktober 1984 verstarb unser ehemaliges Vorstandsmitglied

Bergwerksdirektor i. R.
Dipl.-Ing. Oskar Görgen

im Alter von 76 Jahren.

Nach seinem Studium in Aachen, Göttingen und Berlin war Herr Görgen im oberschlesischen Bergbaugebiet, an der Saar und im Ruhrgebiet tätig. Im Jahre 1953 trat er als Betriebsdirektor in die Dienste unserer Gesellschaft und wurde 1966 in den Vorstand berufen. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Schachtanlage der Steinkohlenbergwerk Heinrich Robert AG zu einem leistungsstarken und ertragreichen Bergwerksunternehmen. Weitblick und Tatkraft verbanden sich bei ihm mit Redlichkeit und großem sozialen Verständnis.

Nach Abwicklung der Übertragung unseres Bergbauvermögens und der bergmännischen Verantwortung auf die Ruhrkohle AG trat Herr Görgen 1971 in den Ruhestand.

In Trauer und Dankbarkeit werden wir dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Aufsichtsrat und Vorstand
der
Heinrich Robert Verwaltungs-AG

Familienanzeigen und Nachrufe
können auch telefonisch oder fernschriftlich durchgegeben werden
Telefon:
Hamburg (0 40) 3 47-43 80, -39 42 oder -42 30
Berlin (0 30) 25 91-29 31
Kettwig (0 20 54) 1 01-5 18 und 5 24
Telex:
Hamburg 2 17 001 777 as d
Berlin 1 84 611
Kettwig 8 579 104

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

STAND PUNKT

Und wo ist der Verband?

Es gab Veranstaltungen, da war das Beste gerade gut genug für die Organisatoren des Damenturniers in Filderstadt. Sie jonglierten mit Weltstars und stellten gar Vergleiche mit Wimbledon und Flushing Meadow auf. Doch schnell wurde in dem kleinen Städtchen die Spirale überdreht. Und was im Vorjahr übrigblieb, waren ein Turnierveranstalter, der sich überschätzte, und unzufriedene Sponsoren. Dazu verspürte das Publikum nach vier Siegen in Reihenfolge von Tracy Austin und den letzten zwei Erfolgen von Martina Navratilova Langeweile. Das Turnier drohte zu sterben.

Doch als Glücksfall entpuppten sich die seriösen Sponsoren Porsche, Lufthansa und Boss. Nur deren Geschick ist es zu verdanken, daß der Neuanfang mit Erfolg geschafft wurde, obwohl in diesem Jahr der absolute Superstar an der Spitze fehlt. Aber gerade diese Tatsache hat dazu geführt, daß die deutschen Damen wieder ins Blickfeld rücken. Das Publikum entdeckt Lokalpatriotismus.

Es freut sich über die 15jährige Steffi Graf, die nach Filderstadt weiter auf der Weltrangliste nach oben klettern wird. Es freut sich über die geglückten Comeback-Versuche von Bettina Bunge und Eva Pfaff, die mit neuem Selbstvertrauen ausgestattet und hungrig auf Turniertennis erschienen sind. Und die Zuschauer sind gespannt, ob der Vormarsch von Claudia Kohde (Siebente der Weltrangliste) weiter anhält. Fazit: Gefragt ist in diesem Jahr kein Superstar, gesucht wird die deutsche Spielerin, die morgen in die Sitze eines Sportwagens als Siegerin steigt.

So ist fast alles im Lot, und in diesem neuen Hochgefühl läßt sich dann auch das Fehlen des Deutschen Tennis-Bundes verschmerzen. Obwohl es immerhin bemerkenswert ist, daß bis gestern noch kein Offizieller des Verbandes die Auftritte der deutschen Spielerinnen beobachtet hat. Vielleicht sind die Aktenstudien und die Arbeiten am Schreibtisch für die Offiziellen und den Cheftrainer wichtiger als die Praxis und das Gespräch mit den Spielerinnen. Dann hätte man aber zumindest dem neuen Bundestrainer Jürgen Hackauff die Chance geben können, seine Juniorinnen zu betreuen. Aber es soll ja alles besser werden ... H.-J. POHMANN

GALOPP

Merkwürdiger Verzicht auf Start von Ephialtes

KLAUS GÖNTZSCHE, Köln

Das letzte von insgesamt 34 Rennen der Europa-Gruppen-Kategorie des Jahres 1984 findet morgen nachmittag (15.30 Uhr) auf der Galopprennbahn in Köln statt. Der Preis des Winterfavoriten (1600 m) ist mit insgesamt 70 000 Mark dotiert, der Besitzer des Siegers kassiert 40 000 Mark. Erstmals seit Jahren wird das Rennen nicht im Rahmen des Europa-Meetings ausgetragen, sondern als Einzelveranstaltung. Kölns Manager Hans-Jürgen Braun rechnet mit einem Umsatz an den Wettschaltern von einer Million Mark.

Winterfavorit – das ist ein verpflichtender Titel. Aber er war in den letzten Jahren nicht immer ein Garantieschein für eine erfolgreiche Fortsetzung der Laufbahn. Seit 1970 hat nur ein Winterfavorit sieben Monate nach dem Erfolg in Köln auch das Derby gewonnen: Lagunas, der Winterfavorit von 1983, in diesem Jahr. Vor 1970 gelang das nur Waidwerk (1965).

Favorit morgen nachmittag ist der Hengst Lirung aus dem Gestüt Fährhof (Jockey Georg Bocskai), ein Halbbruder von Lagunas (gleiche Mutter). Sein schärfster Konkurrent bleibt im Stall: Ephialtes aus dem Stall Roma. Angeblich hat Besitzer Egon Wanke aus Wien den Start abgesagt. Die Gründe klingen kaum glaubwürdig: Weil seine Pferde im Gestüt Fährhof zur Pension stehen, möchte er aus Rücksicht auf Gestütsbesitzer Walther Jacobs (76) nicht gegen dessen Hengst Lirung laufen. Diese von Trainer Kappel verbreitete Version des Nichtantretens von Ephialtes hat in der Branche allgemeines Kopfschütteln hervorgerufen. Diese vornehme Zurückhaltung eines Rennstallbesitzers hat es noch nie gegeben. Auch im nächsten Jahr sollen sich die beiden Pferde in den Vorbereitungsrennen für das Derby aus dem Wege gehen. Wanke gilt als äußerst eigenwilliger Besitzer, er probierte seit Jahren die reichhaltige Mittelklasse der deutschen Trainer durch – vor allem bei Neulingen fand man seinen Namen schnell in der Kundenliste. Weil ein Versuch bei Championtrainer Heinz Jentzsch scheiterte („Ich kann nicht jeden nehmen"), ist Wanke auf den Meistertrainer sauer. Der freute sich jedoch diebisch, als er von Ephialtes' ungewöhnlichem Rückzug erfuhr.

FORMEL 1 / Lauda oder Prost? Weltmeisterschafts-Entscheidung morgen in Estoril/Portugal

Winkelhocks Chance im Brabham-BMW

DW./K. Bl. Estoril/Bonn

Wer wird Formel-1-Weltmeister 1984? Der Österreicher Niki Lauda oder dessen französischer Teamkollege Alain Prost? Um diese Frage geht es beim Grand Prix von Portugal am Sonntag auf dem Kurs von Estoril in der Nähe von Lissabon. Die Ausgangslage: Lauda führt vor dem letzten Weltmeisterschaftslauf dieser Saison mit 3,5 Punkten Vorsprung vor Prost. Das vorletzte Rennen, vor vierzehn Tagen auf dem neuen Nürburgring, gewann Prost in überlegener Manier, Lauda wurde Vierter.

Von den bisherigen 15 Rennen gewann Prost sechs, Lauda fünf. Mit dieser Erfolgsserie brach das McLaren-Porsche-Team den Rekord der Lotus-Mannschaft, die 1978 mit Mario Andretti (USA) und dem Schweden Ronnie Peterson achtmal in einer Saison siegte.

Fünfmal gelang es bisher einem Team, im Schlußklassement der Formel-1-Weltmeisterschaft die ersten beiden Plätze zu belegen: 1960 war das Cooper mit dem Australier Jack Brabham und dem Neuseeländer Bruce McLaren (der Begründer des gleichnamigen Rennstalls), 1961 Ferrari mit dem Amerikaner Phil Hill und dem deutschen Rennfahrer Graf Berghe von Trips, 1967 Brabham mit dem Neuseeländer Dennis Hulme und Jack Brabham, 1978 Lotus mit Andretti und Peterson und 1979 wiederum Ferrari mit dem Südafrikaner Jody Scheckter und dem Kanadier Gilles Villeneuve.

Die Formel-1-Geschichte kennt dabei Weltmeisterschaftsentscheidungen auf Biegen und Brechen. 1964 in Mexiko, als der Engländer Graham Hill (BRM) mit fünf Punkten Vorsprung vor seinen Landsmann John Surtees (Ferrari) führte, spielte der Teamkollege von Surtees Schicksal. Der Italiener Lorenzo Bandini rempelte zunächst Graham Hill von der Strecke und winkte in der letzten Runde John Surtees vorbei, der auf diese Weise mit einem Punkt Vorsprung den Titel gewann.

Tragisch endete das Duell zwischen den beiden Ferrari-Fahrern Graf Berghe von Trips und Phil Hill 1961 in Monza. Der deutsche Graf führte mit acht Punkten, war Trainingsschnellster und verunglückte schon in der zweiten Runde tödlich. Obwohl 13 Zuschauer damals den Tod fanden, wurde das Rennen nicht abgebrochen. Sieger und damit Weltmeister mit einem Punkt Vorsprung auf Graf Berghe von Trips wurde Phil Hill.

Nun gibt es auf dem allen Fahrern unbekannten Kurs von Estoril die Entscheidung um die Fahrer-Weltmeisterschaft 1984. Wer auch immer gewinnen wird, Lauda oder Prost – es wird auf alle Fälle einen Sieg des englischen McLaren-Rennstalls mit dem deutschen Porsche-Turbomotor geben. Acht Jahre der Erfolglosigkeit liegen übrigens hinter dem McLaren-Team, das 1976 mit dem Engländer James Hunt den Titel gewann.

Das ist die Ausgangslage vor dem entscheidenden Lauf um die Formel-1-Weltmeisterschaft 1984, und hinter den Kulissen drehte sich das Fahrer-Karussell: Wer startet 1985 für welches Team? Auch die beiden derzeit arbeitslosen deutschen Formel-1-Piloten Stefan Bellof und Manfred Winkelhock waren davon betroffen. Bei Bellof in Monte Carlo meldete sich am Donnerstag abend ein Journalist am Telefon und erzählte, das Brabham-BMW-Team (Spitzenfahrer: Weltmeister Nelson Piquet) wolle ihn in Estoril als zweiten Fahrer einsetzen. Der Italiener Teo Fabi, die eigentliche Nummer zwei bei Brabham, sei wegen eines Todesfalls in der Familie wieder nach Hause geflogen. Doch weder bei Bellof noch bei dessen Manager Willy Maurer rief jemand an.

Am Donnerstag abend, gegen 21 Uhr, erhielt Manfred Winkelhock daheim in Waiblingen einen Anruf des englischen Brabham-Teams aus Estoril. Inhalt des Gesprächs: Man habe vergeblich versucht, Bellof zu erreichen. Weil das nicht gelungen sei, möge sich Winkelhock unverzüglich ins nächste Flugzeug setzen, nach Portugal kommen, um dort den freigeworden Fabi-Renner zu steuern. Winkelhock bekam am Donnerstag abend keine Maschine mehr nach Portugal und setzte sich erst am Freitag morgen in Marsch.

Ein BMW-Sprecher: „Ob Winkelhock nun in Estoril fährt, wissen wir nicht." Der internationale Verband FISA hatte gestern nachmittag jedenfalls immer noch kein offizielles Kommuniqué in Sachen Fahrerwechsel von Brabham-BMW vorliegen.

SPORTHILFE / Bilanz auf der 14. Kuratoriums-Sitzung – In diesem Jahr 15 Millionen aufgebracht

Daume: Es geht um Hilfe und Unabhängigkeit

KLAUS BLUME, Frankfurt

„Sportler treiben Sport des Sportes und nicht des Geldes wegen." Eine Aussage Josef Neckermanns, die Programm und zugleich Bilanz der Stiftung Deutsche Sporthilfe enthält. Das von Neckermann geführte Sozialwerk des deutschen Sports präsentierte sich auch auf seiner 14. Kuratoriumssitzung in Frankfurt als Bürgerinitiative und Förderwerk von hohen Graden.

Wie weit dieses Netz absichert und damit sportliche Höchstleistung ermöglicht, läßt sich belegen: Die durchschnittliche Förderungsdauer aller deutschen Olympia-Teilnehmer 1984 betrug 7,3 Jahre, die Goldmedaillengewinner wurden sogar durchscnittlich 8,7 Jahre unterstützt. An leistungsbezogenen Kostenerstattungen für 46 Medaillengewinner und Plazierte wurden anläßlich der Winterspiele in Sarajevo 334 000 Mark, anläßlich der Sommerspiele in Los Angeles für 313 Medaillengewinner und Plazierte 2,3 Millionen Mark aufgewendet.

Den Vorwürfen, deutsche Amateursportler würden durch Werbeaktionen ohnehin schon viel zuviel Geld verdienen, begegnete Neckermann so: „Da die Einkünfte der Sportler einem Athletenfonds zugeführt und dort treuhänderisch bis zu ihrem Ausscheiden aus dem aktiven Sport verwaltet werden, gibt dieser Fonds einen guten Überblick über den Bereich 'Werbung und Sport'. Von den 2755 geförderten Athleten haben lediglich 132, das sind knapp fünf Prozent, Treuhandkonten im Athletenfonds. Von diesen 132 Konten liegen rund 66 Prozent unter 10 000, nur acht Prozent über 90 000 Mark."

Eine Aktionsgemeinschaft wie die Stiftung Deutsche Sporthilfe kann sich freilich nicht darin erschöpfen, Gelder zu sammeln und Sportler zu unterstützen, 1984 zum Beispiel mit 15 Millionen Mark. Sie muß fragen, warum Förderungsmaßnahmen hier und dort verpuffen, warum der hohe Einsatz nicht überall greift.

Neckermann: „Es sollte überdacht werden, warum sich das gleiche gesellschaftliche Umfeld, die gleichen Leistungssportstrukturen und das gleiche Förderungssystem in den einzelnen Sportarten so unterschiedlich auswirken. Denn warum bestimmen wir in einigen Disziplinen das Weltniveau mit und in anderen erreichen wir nicht einmal mittleren Standard?" Neckermann weiter zu dieser Thematik: „Dabei ist weniger die Unterschiedlichkeit der Ranglistenplätze an sich, wohl aber das Leistungsgefälle zwischen den Spitzenreitern und Schlußlichtern zu beklagen." So sollen die Aktiven mit ihren Sprechern künftig das Förderungskonzept stärker als bisher mitgestalten, der Dialog mit denen, um die es geht, soll tiefer und häufiger werden.

Denn es geht gleichermaßen um Hilfe und Unabhängigkeit. NOK-Präsident Willi Daume, bei den Kuratoriumssitzungen in Frankfurt ein seltener Gast, fürchtet um die Unabhängigkeit des Sports. Angesichts der „tumultuarischen" (Daume) Steigerungen der Fernseh-Lizenzgebühren bei den Olympischen Sommerspielen 1988 in Seoul auf 800 bis 900 Millionen Dollar sieht Daume die Gefahr, „daß sich der Sport in Abhängigkeiten begibt. Wenn er sich daran gewöhnt, gibt es kein Zurück mehr."

Doch Sportler – so Neckermann – würden Sport des Sports und nicht des Geldes wegen treiben. So ist wohl der Wunsch von Aktivensprechern an Daume zu verstehen, recht bald ein Symposium unter dem Arbeitstitel „Gibt es noch Idealismus unter den Weltklassesportlern?" abzuhalten.

NACHRICHTEN

Titel verteidigt

Wolgograd (dpa) – Maja Tschiburdanidse verteidigte in Wolgograd ihren Titel als Schach-Weltmeisterin. Sie gewann die 13. Partie gegen ihre sowjetische Landsmännin Irina Lewitina und führt danach uneinholbar mit 8:5.

Heiner Brand bleibt

Gummersbach (sid) – Der ehemalige Handball-Nationalspieler Heiner Brand (Gummersbach) bleibt bis zur Weltmeisterschaft 1986 Assistent von Bundestrainer Simon Schobel.

Silber für Lübke

Alexandria (sid) – Ralf Lübke aus Leverkusen gewann bei den Militär-Weltmeisterschaften der Leichtathleten in Alexandria in 21,0 Sekunden die Silbermedaille über 200 m. Es siegte Gamil Soliman aus Qatar (20,6).

Paris bewirbt sich

Paris (sid) – Die letzte Hürde auf dem Wege zur Pariser Kandidatur für die Olympischen Sommerspiele 1992 wird wahrscheinlich noch Ende dieses Jahres übersprungen. Das erklärte Bürgermeister Jacques Chirac. Das Pariser Stadtparlament hätte noch bis 1985 Zeit, um sich zu bewerben.

ZAHLEN

FUSSBALL

Bundesliga, heute spielen: Bremen – Hamburg (0:0), Bielefeld – Mönchengladbach (2:2), München – Frankfurt (3:0), Dortmund – Karlsruhe (-:-), Köln – Düsseldorf (1:0), Stuttgart – Mannheim (0:0). In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

TENNIS

Turnier der Damen in Filderstadt, Einzel: Kohde (Deutschland) – Moulton (USA) 4:6, 6:4, 7:6, Leand – Russell (beide USA) 7:6, 6:3, Bunge (Deutschland) – Goles (Jugoslawien) 6:4, 7:6. – Doppel: erste Runde: Jolissaint/Mesker (Schweiz/Holland) – Graf/Temesvari (Deutschland/Ungarn) 6:3, 6:3. – Cologne-Cup, Einzel, 2. Runde: Wilkinson (USA) – Glickstein (Israel) 4:6, 7:5, 6:1, Mayer – Purcell (beide USA) 6:1, 2:6, 6:3, Nystroem (Schweden) – Zivojinovic (Jugoslawien) 6:3, 5:7, 6:4, Slozil (CSSR) – Edwards (Südafrika) 6:2, 6:4, Edberg (Schweden) – Westphal (Deutschland) 4:6, 7:6, 6:3. – Doppel, erste Runde: Mayer/Fibak (USA/Polen) – Beutel/Zipf (Deutschland) 6:2, 6:2, Glickstein/Perkiss (Israel) – Fleur/Meyer (USA) 6:3, 7:6, 6:4, Bathman/Svensson (USA/Schweden) – Purcell/Wilkinson (USA) 6:4, 2:6, 6:4.

BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDVERKEHR

Grundbuch statt Sparbuch!



Vermietete Eigentumswohnungen als Kapitalanlage in Charlottenburg

Kaufpreise ab DM 68 700,-

Kaufpreisbeispiele:

1 Zimmer, ca. 46 m²	DM 68 700,-
1½ Zimmer, ca. 52 m²	DM 83 700,-
3 Zimmer, ca. 82 m²	DM 135 400,-

Bendzko Immobilien RDM
Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15
Auskunft Telefon 0 30 / 88 99 - 2 13 / 2 15

Für Gastronomie-Kette in Norddeutschland kapitalkräftiger
Teilhaber gesucht
ab DM 150 000,- Einlage. Zuschr. erb. unt. G 10559 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH-Mantel Verlustvortrag 1,1 Mio. (Bau-Bauträger) zu verkaufen. Angebote unter N 10564 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH-Mantel
Verlustvortrag 540 000,– (Bau-Bauträger) zu verkaufen. Angeb. u. G 10 581 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage im Ausland. Priv. Spielcasino zu verk. Zuschriften unter N 10 454 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage Schweiz
Beratung und Verwaltung.
Postfach I, CH-3114 Wichtrach

Wir suchen Anleger, die völlig legal sehr hohe **steuerfreie Gewinne** erzielen wollen. Sicher - diskret - absolut seriös. AWIA GmbH · Adenauerallee 11 · 5300 Bonn 1

Sicherheit
Ihre **Altersvorsorge** muß oberste Priorität haben! Aber in der **Schweiz** und in **Schweizer Franken!** Sprechen Sie **jetzt** mit uns, denn **Krisen** wurden noch nie mit *dem Gong* angekündigt! Nur **ernsthaft Interessierte schreiben** uns ihre **Wünsche. Wir garantieren für Diskretion und Kompetenz.**
Fa. Arisca KG, Arkusi & Camenzind
Abendweg 4, CH-8038 Zürich
Tel. 0 04 11 / 4 82 95 95

Wie Sie als Steuerzahler
ohne Barkapital
an Baugrundstücke in Touristenzentren u. Farmanteile m. hoh. lebenslangen Gewinnen kommen. Makler angen. Zuschr. u. H 10252 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300 Essen.*

Biete 50% Beteiligung an gutlaufender Spielhalle an
Erf. Kapital DM 100 000,-, sehr gute Rendite, gemeinsame weitere Expansion mögl., Tel. 0 42 06 / 97 21 u. 0 42 06 / 74 56 oder unter T 10678 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bis 49 %
ser. GmbH, med. Elektr., akt./pass., zu verk. Gern Vertr'kfm. Zuschr. u. Z 10 486 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Suche tätigen oder stillen Teilhaber
an Leasing-Unternehmen. Kapital erforderlich.
Angeb. u. V 10548 an WELT-Verl., *Postf. 10 08 64, 4300 Essen.*

Wir wandeln
Ihre Steuern in Immobilienbesitz um. Schon ab DM 50 000,– p. a. interessant.
Terrareal GmbH, Widenmayerstr. 50, 8000 München 22, Tel. 0 89 / 22 16 32

850% Wertzuwachs
bietet in 12 Jahren Schweizer Großbank bei Anlage in AAA-Dollarbonds mit kostenloser Währungsabsicherung Dollar-sfr.
Dipl.-Kfm. Peter Messerschmidt
Ochsenstr. 93, 7507 Pfinztal 3
Tel. 0 72 40 / 14 27

Seriöser Finanzberater
sucht fair-partnerschaftl. Zusammenarbeit mit deutschen u. internationalen Banken, privaten Geldgebern, Privatbanken für In- u. Auslandsgeschäfte. Zuschr. erb. unt. A 10 465 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

25 000,- DM gesucht.
Rückzahlung z. B. 48 Monate je 800,- DM. Zuschr. unter H 10538 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gesamtbedarf 1 Mio. sfr
Risikokapital ohne Risiko
Geeignet für 1, 2, 3 Teilhaber. Projekte und Handelsgeschäfte vorhanden. Auch geeignet für Existenzaufbau. Zuschr. u. G 10647 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Werden Sie Ihr eigener Chef
mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Wie Tausende vor Ihnen. X Beispiele bringt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Mit allen Zahlen, Fakten, Adressen und Insidertips. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WS442, 5300 Bonn 2

Spezialkredite bis 50 000 DM
auch bei Zahlungsschwierigkeiten möglich. Nicht bei Lohnpfändungen und O. E. Auch für Selbständige. Günstige Hypothekenkonditionen. Anfragen an:
G. GRÄFEN
Postfach 12 47, 4133 Neukirchen-Vluyn

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.
Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 300 DM und nicht *über 10 000 DM. Angebote bitte an:*
PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Postfach, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 0/5505/3 84

GmbH-Mantel
mit hohem Verlust (durch Eigenkapital finanziert) günstig abzugeben. Durch besondere Umstände ist der Verlust steuerlich für alle Gewerbezweige voll verwertbar.
Anfr. unter X 8824 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Spekulationsgewinne
Rendite 25% p. Monat, steuerneutral, reell. Ausschüttung monatlich. Anlage in der BRD. Beteiligung ab DM 2000,–.
Unverb. Information u. L 10 584 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64 4300 Essen.

Kapitalanleger
Abgeschlossene Entwicklung kurzfr. zu verkaufen. Pat.- u. Gebrauchsmusteranm., int. Lizenzverträge auf 7 Jahre vorhanden, Produktion ist angelaufen, mind. Lizenzeinnahmen p. a. DM 100 000,–, Verkaufspreis DM 450 000,–.
Kontaktaufnahme bitte unter H 10 582 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Direkt von US-Bank
Pipeline mit einer Vielzahl von fündigen Gasbohrungen, die in mehreren Stufen überarbeitet werden soll, zu verkaufen. Kaufpreis: 2,1 Mio. US-Dollar. Erwarteter jährlicher Rückfluß nach Überarbeitung ca. 1,8 Mio. US-Dollar. Weitere Erlösmöglichkeiten. Absicherung der Risiken über Versicherungsgesellschaft möglich.
American Energy Inc., Denver, Colorado – Europ. Repräsentanz: BVB Bremen – Georg-Gröning-Str. 16, 2800 Bremen 1, Tel. (04 21) 3 49 80 46, Telex 2 44 200 ekhb d

Wir suchen private
Kapitalanleger
Wir benötigen DM 600 000,– und bieten erstrangige Grundschuldenabsicherungen.
Angebote unter L 10 540 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalige Kapitalanlage
f. priv. Anleger, Supermarktneub., 15- + 10jähriger Mietvertrag fest, Edeka, EK 1 Mio., MwSt.-Erstattung, TDM 240, Steuervorteile TDM 500, EK-Verzinsung 10 %.
Zuschr. erb. u. E 10 645 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht werden Gläubiger des Günther H. Dietz bzw. der **DEKA**, Firmengruppe Augsburg, zur Bildung einer Interessengemeinschaft.
Heinz Backhaus
Schlehenhang 14
4330 Mülheim 13
Tel. 02 08 / 48 33 66

Vermögensverwaltung
mit Wertzuwachs z. B. bis zu 12% p. a. Info. über Finanz- und Wirtschaftsberatung Holm Wild, Leineweberstr. 6, 4330 Mülheim, Tel. 02 08 / 3 50 15 / 3 50 16

Wer sponsert mich?
Junge aufstrebende Künstlerin, sehr vielseitig, agiert, ansprechend, alles Weitere im pers. Gespräch. Zuschr. u. T 10 502 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

100 000,- DM gesucht
geg. grundbuchamtliche Absicherung, 12 % Zinsen, Rückzahlung innerhalb von 5 Jahren. Zuschr. erb. u. D 10556 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen.

17% p. a.
Eigenkapital-Rendite für Investoren noch für 1984.
Info über Holm Wild, Finanz- u. Wirtschaftsberatung, Leineweberstr. 6, 4330 Mülheim, ☎ 02 08 / 3 50 15 / 3 50 16

2 Manager
mit Kapital TDM 10 bis 50 für PLZ 3, 4 u. 7, 8 gesucht.
Zuschr. u. A 10 487 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

KREDITE
gewußt wie – gewußt wo. Info anfordern unt. M 6445 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lassen Sie sich überzeugen, inwieweit
eine Beteiligung am privatwirtschaftlichen Fernsehen
auf Dauer eine solide und erfolgversprechende Anlage ist. Wir *bieten Ihnen die Chance*, ein von erfahrenen Medienfachleuten geleitetes Unternehmen von der Pionierphase an zu beobachten.
Zuschr. erb. u. V 10 636 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geldanleger
Persönl. Beratung durch unabhängige Finanzspezialisten sichern Ihnen die höchsten Zinsen, Gewinne u. Rendite Ihrer Geldanlage. Auskunft ab Mo. 9.30 Uhr
Tel. 0 40 / 5 52 57 32

Kapitalanleger!
Rendite v. üb. 25% p. a., kein Abschreibungsobj., namhafte dtsch. Partner. Inform. durch
Hermann Heldkamp GmbH
Wirtschafts- u. Finanzberatung
Wandalenweg 1, 2000 Hamburg 1
Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 23 41 97

Dipl.-Betriebswirt (Afrikaner), Kenia/Ostafrika, sucht DM 200 000 und mehr, so daß er Lkw, Pkw und Traktoren nach Kenia exportieren kann. Zahle 40% Zinsen. *Zuschr. erb. u. K 10 539* an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligung in Saudiarabien DM 800 000,–. Kapital zurück in 1 Jahr. Beteiligungsgewinn + 800 000,- DM 2. Jahr. Substanz garantiert. Zuschr. u. E 10 579 an WELT-Verlag. Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ostparaguay
Farmbeteilg. (Eigenbew. o. Pool) ab 50 ha zu DM 24 250,- mit Aufbaumögl. für Rindermast durch solv. Partner.
Infos d. O. Reekers, 2846 Neuenkirchen, Tel. 0 54 93 / 7 90

SPEZIAL-AKTIENTIPS
Individuelle Beratung gegen Erfolgsbeteiligung
Dr. Beyer Anlageberatung GmbH
Winkhauser Talweg 162
4330 Mülheim · Tel. 0208/764268

GmbH-Firmenmantel zu kaufen gesucht. Angebote u. C 10 489 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

2 Mio. v. Priv.
als Grundschuld-Darlehen, ab DM 100 000,– auch b. Zwangsmaßnahmen, Darlehenskündigung etc., Zinsen ab 12% p. a.
Zuschr. erbeten unt. B 8684 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht Compoundcredit 440 000,- DM 2 Jahre. Compoundzins 200 000,- DM. Kapital und Zinsen gesichert auf Grundbesitz in südd. Großstadt.
Zuschr. u. F 10 580 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kreditprobleme?
Lösen Sie mit uns! Z. B. E. V. kein Problem. Sof. informieren bei: K-Verm. Abtl. 2/6, Postf. 352, 2 Hamburg 63.

Finanzierungsgesellschaft sucht Kapitalanleger
zum Einsatz von 20 bis 200 TDM zur Zwischen- und Vorfinanzierung von zugesagten Hypotheken, Bauspar- u. Versicherungsdarlehen. Absicherung ohne Risiko, max. Verzinsung.
Zuschr. erb. unt. K 10 561 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gutgehendes Sportgeschäft
sucht Partner wegen Arbeitsüberlastung. Raum Westdeutschland. Zuschr. erb. u. U 10547 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Liechtensteiner Fa.
für sfr. 8800,- zu verkaufen.
Zuschr. u. Y 10 683 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lukrative Vollexistenz
Kapitalanlage
Lizenzen und Know-how für neuartiges Verfahren zur regionalen Vermarktung zu vergeben.
● **Ungewöhnliche Kapitalrendite** ●
Mindestkapital ab DM 50 000,–. Örtlicher Organisationsaufbau und Verkäufertraining im Preis enthalten.
Telefonische Information: 02 09 / 35 70 17 oder Zuschriften unter E 10557 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

★ ★ ★ Sofort – gegen bar ★ ★ ★
FORDERUNGSANKAUF
(tituliert – mindestens 50 Stück)
Inkassodienst Bonn
Adenauerallee 50, Tel. 02 28/22 11 90

EINZELHÄUSER REIHENHÄUSER ZINSHÄUSER

Renditeobjekt
Wohn-/Geschäftshaus in Top-Zustand, Mannheim – Nähe Hbf., Kaufpreis: DM 3 218 000,–
● Mietgarantie
● Externer Treuhänder
● Umsatzsteueroption
Unterlagen für Anlage- und Steuerberater liegen abrufbereit, Tel. 06 21 / 73 70 70
Elsner u. Hoch OHG
Bad Kreuznacher Str. 10–12
6800 Mannheim 31

HAMBURG
U- u. S-Bahn-Nähe, Rotklinker-Wohnanlage: 90 Whgn, 4900 m² Wfl., Durchschnittsmiete 6,–/m², um 25-30 % steigerungsf.
Tel. 0 40 / 33 17 05
v. Priv., ab Mo. 9 Uhr.

Ehemaliges Sanatorium
620 m² Wfl., Parterre u. 1. Stock, insges. 25 Zi. m. 10 Bädern, 8 Toiletten, Bj. 60/61, exkl. Citylage, Fußgängerzone, m. parkartigem Grdst., ca. 1500 m², in Kurstadt, Nähe Frankfurt/M., durch Todesfall zu vermieten oder evtl. zu verkaufen.
Zuschr. u. S 10677 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Spitzenlage Harz
1-Familien-Haus, Baujahr 1967, 200 m² Wohnfläche, 8 Zi., Küche, Bad, Dusche, Garage, 2 Balkons, Terrasse, 1740 m² Südhanggrundstück, Waldrand, unverbaubarer reizvoller Blick, wertvoller Baumbestand, Seesen/Harz. Verkaufspreis VB von Privat.
Telefon 0 53 81–26 66 oder 0 51 21–5 81 07

PREISSTURZ!
Preiswerte Renditeobjekte: NATO-Wohnanl. NRW, 92 WE, Bj. 64, ME 380 000,- br., Wfl. 6800 m², nur 5,5 Mio. Kft.-Wohnanl. i. Park, Hamburg, ME 516 000,- br., Wfl. 6100 m², öff. gef., nur 5,6 Mio.
Bitte unbed. uns. neuen Katalog für weitere 60(!) Renditeobjekte anfordern!
PETER HOFFMANN IMMOBILIEN RDM
Bismarckstr. 31, 2 HH 20
Tel. (0 40) 4 91 25 35 / 4 91 59 11

Die Alternative zu Berlin-Darlehen,
die es in diesem Jahr nicht gibt:
der Rendite-Fonds »Das Leopold-Center«

Ca. 62,5% Verlustzuweisung auf die Beteiligung
Vergleichbare Brutto-Rendite bis ca. 15%

Beteiligung an einem Geschäftshaus in Spitzenlage **ab DM 10.000,–**. Steigende Ausschüttungen von 5% auf 25% durch *indexierte Mietverträge* ab 1987. **Verlustzuweisungen von ca. 100% auf die Einzahlung 1984, ca. 62% auf die Beteiligung insgesamt (1984–86).** Bezogen auf das effektiv eingesetzte Eigenkapital und die teilweise Steuerfreiheit der Ausschüttungen vergleichbare **Brutto-Rendite bis ca. 15% ab 1987!**

Keine persönliche Fremdmittelhaftung. Mittelverwendungskontrolle durch Treuhandbank. 5 Jahre Ausschüttungsgarantie. *Prospektprüfung* nach IdW-Richtlinien.

Ein Baustein für Ihre persönliche Altersversorgung

ÄRZTE-TREUHAND
Vermögensverwaltung GmbH
Hardenbergstraße 8
1000 Berlin 12
✆ Zentrale (030) 3190 06-0

Coupon
Bitte senden Sie mir den Angebotsprospekt über DAS LEOPOLD-CENTER
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon

Toplage Köln-Lindenthal
Schönes Mehrfamilienhaus, alte Stuckfassade, Gewerbegenehmigung f. EG, ME z. Z. DM 17 000,- p. a., VKP DM 385 000,-.
Tel. 02 21 / 41 87 92

Traumobjekt
für Senioren u. Hobbygärtner, Dithmarschen, Eidernähe, an der B 203, Okal-Haus, Bj. 81, 80 m², Vollkell., Zwilling-Hzg., Grundstück 1400 m², Doppel-Carport, hübsche Gartenanlage, *DM 188 000,-.*
Tel. 0 40 / 7 42 84 82 u. 0 48 02 / 5 98.

Geschäfts-/Wohnhaus
Zentrumslage Kreisstadt Niedersachsen. 17 WE, 2 Gewerbeeinheiten. *ME: DM 140 000,–, KP: VS.* – und zahlr. weitere Geschäftshäuser u. Supermärkte.
Dipl.-Kfm. Roesler Immobilien
3260 Rinteln, Blumenwall 2
Tel. 0 57 51 / 45 61

Hamburg-Harburg
Kettenbung.-Endhs. in ruh. Wohnlage, Kft.-Ausstg., Wfl. 104 m², 4 Zi. u. Eßdiele, mod. Einbau-Kü., div. Einb., geräumiger Keller, Bj. 75, Grdst. 350 m², DM 310 000,– VB.
Tel. 0 40 / 7 64 42 64

Süd-Harz
3-Fam.-Whs., in Kreisstadt, Hanglage, Bj. 62, insges. 250 m² Wfl., 564 m² Grd.fl., m. z. Zt. 2 freien Whg., leicht renovierbedürftig – für DM 380 000,- (o. Mkl.-Gebühren) zu verkaufen.
T. 0 55 22 / 25 51

Hamburg-65-Duvenstedt
v./a. Privat, Villa, dir. a. Naturschutzgebiet, m. allem Komf., Schw.-Bad, Do.-Gar., 285 m² Wfl., Grdst. ca. 900 m², hohe Wohnqualität, ruhige Lage, inkl. Zweitwagen DM 780 000,–, Tel. 0 40 / 6 07 16 17

Bremen
Wohn-/Geschäftshaus
Aldi-Markt, Gaststätte, 15 Wohnungen, 12 Garagen, Nettomiete 153 000,– DM, langfr. Verträge, Vermietungsgarantie, KP 1,99 Mio. DM.
Tel. 04 21 / 21 55 40 u. 17 65 11

Düsseldorf
Meerbusch, Doppelhaushälfte (106 m²), mit großem Freisitz und Garten sowie Garage in ruhiger Lage zu verkaufen.
Schriftliche Anfragen unter Dr. Heinz Fecht, Vor der Prinzenquelle 26, 3500 Kassel, oder telef. u. der Nummer 05 61 / 6 22 77

Von Priv. Haus m. 3 Whgn.
m. Werkstatt, Anbauten, Nebengelassen, Garten, Grdst. 1508 m², total renov., herrl. Lage, O. T. Diemelstadt, jd. Whg. m. Bad, WC, Gas-Hzf., VHB DM 230 000,–. Anfr. unt. D 10644 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Naturpark Elbufer-Drawehn
idyll. Fachwerkhs. (ca. 130 m²), schön renov., DG ausbauf., mehrere Nebengeb. (Sauna, kl. Gästehaus), auf Elbgrdst. (3000 m²), m. schön. alt. Baumbest.
Tel. 0 40 / 6 56 73 06, ab Mo.

Travemünde
Einfamilienhaus mit Einlieger-Appartement, Endhaus einer Gruppe von 6 Häusern, 107 m², 5 Zimmer, Wohnküche, 2 Bäder, Gäste-WC, Keller, Balkon, Pkw-Stellplatz, Neubau, bezugsfertig. Kaufpreis DM 327 000,–.
H.-J. Möller, Gärtnergasse 3
2400 Lübeck 1
Tel. 04 51 / 59 44 44
Mo.–Fr. 8–14 Uhr

Westerland (Stadtrand)
Gepfl. 2-Fam.-Haus., Bj. 78, Privattrakt u. 5 Ferienwohnungen, voll ausgestattet, gute Rendite, Wfl. 240 m², 680 m² gepfl. Gartenanlage, Expertise 1 Mio., v. Priv. wegen Auswanderung günstig, DM 750 000,–.
Zuschr. erb. u. A 10 553 an WELT-Verlag, Postf. *10 08 64, 4300 Essen.*

Insel Föhr
Grdst. 80 000.–, Whg. ab 138 000.–, Friesenhs ab 200 000.–, HANSA, Tel. 046 81/89 77 oder 040/51 77 75 VDM

Wohn- und Geschäftshaus
6050 Offenb. (Innenstadt), 16 Wohnungen und 2 Läden, Netto-Mieteingang 87 000,-, Kaufpr. 1 190 000,-, direkt vom Eigentümer zu verk.
Tel. 0 61 08 / 62 96

1- bis 2-Fam.-Haus
Altbau, freistehend, vollkommen renov. u. mod., 8 Zi., 4 Toil., 2 Bäder, viel Holz, Kamin, Sauna, winterfestes Gartenhaus, Doppelgarage, Hundezwinger, schöner Innenhof, nicht einsehbar, sof. beziehbar in Dorsten-Lembeck/Rhade zu verk.
Tel. 0 28 66 / 40 61

Bonn 1, Privatverkauf!
Großzügiges Einfamilienhaus, Bj. 1980, Wohnfläche 140 m², Wohnnutzfläche 260 m², Schwimmbad, Einbauküche, gepflegter Garten, sehr gute Wohnlage, Innenstadtnähe, von Arztfamilie wegen *berufsbedingtem Ortswechsel* zu verkaufen. Festpreis DM 550 000,–.
Telefon 02 28 / 25 11 58

Eschwege/Werratal
3-Fam.-Haus, Bj. 1928, 600 m², vollunterk., ruh. Lage, 2 Etag.-Whng. a 83 m², 3 Zi., Kü., Bad, DG-Whg., 48 m², 2 Zi., Kü., Bad, beziehbar, VP 310 000,– DM. Zuschr. erb. u. G 10639 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dümmersee
Reihenhaus, Neubau, Erstbezug, Vollklinker, Vollisolierung, Holzvertäfelung, gehob. Ausstattung, Kamin, Balk., Garage, Eigentumsgrundstück, Entfernung z. See ca. 800 m; KP 229 500,– DM.
Tel. 05 41 / 2 76 46 (bis 17.30 Uhr)

Renov. Renditehaus
i. Ulm/City zu verkaufen. 12 App., möbl., Mietertrag 60 000, p. a., KP 705 000,-. Tel. 07 31 / 61 90 33

Geschäftshaus Köln
Miete 300 000, VK 290 000.
Geschäftshaus Düsseldorf
Miete 105 000, VK 1 300 000.
Terlinden Immobilien
Prinzenstr. 11, 4130 Moers 1
Tel. 0 28 41 / 2 22 33

VERSANDGESCHÄFTE

Die Spezialisten für feine Hemden u. Blusen
MASSANFERTIGUNG
MASSKONFEKTION
KONFEKTION
Wir verarbeiten nur Spitzenqualitäten *in 100% Baumwolle und Seide.*
Fordern Sie unverb. unseren neuen Farbprospekt an.
Daniels & Korff
Eugen-Langen-Str. 9, Postf. 510849 A
5000 Köln 51, Tel. 0221/38 50 81
Telex 8 885 481

Baumkuchen
der „König aller Kuchen" aus Hitzacker, Nähe Salzwedel, dem traditionellen Ursprungsort dieser Spezialität. Wir schicken Ihnen schon für ca. DM 25,- (einschl. Verpackung + Porto) einen leckeren Baumkuchen. Versand per NN od. auf Rechnung mögl.
Konditorei Knigge
Drawehnertorstr. 8
3139 Hitzacker, Tel. 0 58 62 / 3 53

Leopold®
Vienna 1881
Präsentiert „Slimmy" den Diätrechner, damit Sie Ihrem Wunschgewicht schnell näher kommen.



„Slimmy" ist der kleinste Diätcomputer auf dem Markt. Nicht viel größer als ein Taschenrechner überwacht und plant er Ihren täglichen Kalorienbedarf. Mit Zeituhr und Rechenfunktion kostet er nur DM 195,–
Direkt bestellen oder Gesamtkatalog anfordern. (Schutzgebühr DM 5,–)
bei Leopold Vienna 1881
Eslarner Straße 8 Abt. Z 8500 Nürnberg 30
Telefon 09 11/54 10 77 · Telex 6 26 784 leo d

Selbständig machen
mit einem Informationsversand
Neu! Und nur bei uns erhältlich! Kostenl. Info anf.: Verlag Gunia, Pf. 10 10 55/AC, 4650 Gelsenkirchen

Maßkonfektion Ganz
Anfertigung von Da.-Hosen ab 89,- DM. He.-Hosen und Da.-Röcke ab 95,- DM.
Stoffmuster anfordern.
4150 Krefeld, Sternstraße 18
Tel. 0 21 51 / 2 49 88

Gezinkte Spielkarten
52 Blatt, DM 20,– + Nachn.-Porto. O. U.-Versand, 8 Mü. 45, Postf. Phantastische Zaubermöglichkeiten! Kartenwerte i. Rückenmuster leicht ablesbar. Anleitung. Tel. 0 89/1 50 32 53

Blütenpollen
bunte beste Qualität 1,5 kg DM 44,70 5 kg 130,- Knabber-Kürbiskerne, 1,5 kg DM 27,- Kleinbl. Weidenröschen, 100 g DM 10,95 500 g DM 50,- **Probe kostenlos! Minka Lecithin, 98 %**, 225 g DM 24,- **Knoblauch-Mistel-Weißdorn, Kapseln** 200 Stück DM 20,40 **Ringelblumencreme**, 100 ml DM 10,10
Fordern Sie Sparpreisliste an!
BM Minck Naturheilmittel
2370 Rendsburg Postfach 923

NEU! Die schwarze Trickkiste!
Alles über: Gratis-Kredit, Portospartips, Paß aus Costa Rica. 69% billiger fliegen, CH-G, haftungslose GmbH usw. 996 weitere Tips. Kostenl. Info von: **Spezialbuch Gunia, Postfach 10 10 55/W, 4650 Gelsenkirchen 1.**

Wir bieten Wiederverkäufern ein Spitzenprodukt aus dem Bereich Esoterik zu fairen Bedingungen. Info bei Josef Kuffer, Pf. 120 503, 84 Regensburg.

Lukratives Zusatz-Einkommen
ohne Eigenkapital, ohne Risiko mit eigener Jahreswagenvermittlung
Gratis-Info B 1 von Automarkt GmbH
Grenzweg, 7500 Karlsruhe 41

MONEY MAKER
Superding für Clevere, die Geld machen wollen.
AMCO-W, 2 Hamburg 70
Postf. 70 13 41

Warme Füße
Federleicht und kuschelwarm sind die naturgewachsenen Hausschuhe aus Lammfell, Gr. 36–46, nur **DM 49,50** + NN u. Versandk. bestellen bei:
Veller Versand, Am Wolkenberg 20
2071 Ammersbek 1

Droht Pfändung? Zwangsvollstreckung? Sofort kostenl. Info zur Selbsthilfe anfordern. Verlag I. Gunia, Pf. 10 10 55/V, 4650 Gelsenkirchen 1

Drucksachen-Katalog gratis!
Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck
Etiketten, Postkarten, Stempel u.v.m. sagenh. preisw. Reichh. Schrift- u. Papierwahl
RÖSNER · Postf. 1350 · 5190 Stolberg 7
Tel. (024 02) 29715. Tag und Nacht ✆
Heute noch anfordern!

Maßhemden
exclusiv preiswert
CREATION
Schnitt, Kragen, Ärmellänge, Stoff – alles nach Ihren Wünschen – auch Arztehemden – Bitte Modell- und Stoffmusterkatalog kostenlos anfordern.
Kurt Müller KG, Wäschefabrik
Postf. 3270, 8670 Hof, Tel. (0 92 81) 69 76

Machen Sie Diebe u. Einbrecher unsicher mit einem Schild, das auf ein Alarm-System u. autom. *Kamera hinweist.*
Gr. 25 × 18 cm, Folie, selbstkl. od. Kunstst. (bitte angeben), Preis 1 Stück DM 10,–, 3 Stück DM 25,–. Lfg. Schein od. Scheck
Schönrath, 4790 Paderborn, Postf. 24 53

Ihr Bio-Rhythmus? Eine echte Lebenshilfe!
Bitte fordern Sie Gratis-Informationen Inst. für Bio-Rhythmik, 6145 Lindenfels

Gesegnetes hl. Wasser aus Lourdes hat *schon Millionen geholfen.*
Anfordern bei P. W.-Versand
Postf. 71 01 21, 4630 Bochum 7
100 ml kosten DM 20,–.
Tel. 02 34 / 86 11 82

Fettarme Leberwurst
35% zarteste, bitterfreie Leber, Mast + Zubereitung ohne Chemie, dezent gewürzt, grob + fein, Kilopreis DM 28,– frei Haus.
Bartetzko, Sirachsberg
3118 Bevensen
Tel. 0 58 21 / 78 06 + 4 12 50

✼ Grabstein ✼ Sauber
beseitigt mühelos Grünbelag, Moose. **Umweltfrdl.! 500 ml-Spray-Fl. 13,50 + Porto** Babára, 2357 Bad Bramstedt ☎ 04192-1420

HATJE ZIGARREN
60 eigene Sorten, handgerollt – 100 % Tabak. Preisliste kostenlos. Direktversand durch: Fa. Otto Hatje, Alte Königstr. 5, 2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 38 54 69

Der große Ideenklau
Wie man Erfolgsideen für Werbung und Verkauf kopiert, zeigt Ihnen das neue Werbe-Handbuch „Der Werbeberater". Gratisinfo: Der Werbeberater, Rentrop-Verlag, Theodor-Heuss-Straße 4/TWE442, 5300 Bonn 2

Erfolgreiche Roulettefreunde
profitieren durch die Kenntnis der legendären 4-Zahlen-Strategie des Millionen-Gewinners van den Brink. Gratisinfo d. LFG-Service, Postf. 15 32 E, 2080 Pinneberg.

Ein bißchen Unsterblichkeit ist steuerbegünstigt
*
Erfahrener Autor schreibt Ihre
Familienchronik,
Firmengeschichte,
Biographie, Festschrift
(für Jubiläen etc.)
Ghostwritings
*
Edoardo Ricoza
Fendigasse 34/13/13
A-1050 Wien
Tel. 00 43 / 2 22 / 54 28 40

Als die Hemden
ankamen, waren wir so begeistert, daß wir gleich nachbestellt haben!"
Das hören wir oft.
Feine Oberhemden in *3 Ärmellängen. Vollweit* und tailliert bis Größe 46.
DM 39,75. Verlangen Sie Gratis-Prospekt 6 von
Paul Saarmann, Seidensticker-Straße 27 · 4800 Bielefeld
Tel. (0521) 7 14 67
Volles Rückgaberecht!

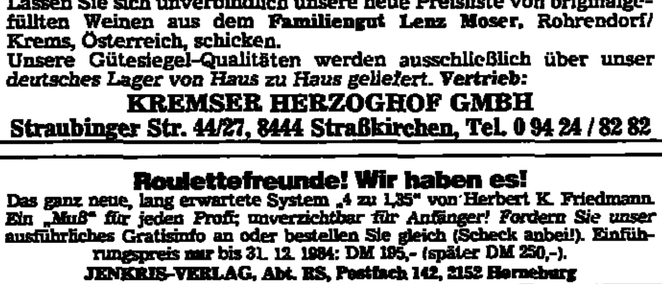
Selbständig machen
mit einem Versandgeschäft. Wir zeigen Ihnen das „Gewußt wie". Sofort kostenlose Informationen anfordern: Verlag P. Kirchmeier, Ringstr. 3/W101, 7504 Weingarten.

Arthrose heilbar?
Dr. Feldweg erklärt, wie **Gelenkleiden** ohne Operation geheilt werden können und was man sofort zur Linderung der quälenden Schmerzen tun kann.
- PROSPEKT GRATIS. -
O. Fetzmann/A 30 - 8100 Garmisch-1362

POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,80.
Perseus, 8 München 82, Aukerpfad 7/S

15 heiße Tips,
nebenberuflich mehr Geld zu machen
liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WE442, 5300 Bonn 2

Roulette-Info
Gratis mit Gewinnkonzept von *DYNAMICS, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31*



Ihr Spezialist und Hersteller für antike Laternen, Wandleuchten und Briefkästen. Alles aus Alliguß und Edelstahl. Garantiert rostfrei.
Laternen Schröder
Alte Landstr. 3 · Telefon 04532/47 14
2072 Jersbek/Ortsteil Timmerhorn
Fordern Sie Katalog an oder besuchen Sie uns!

Trockene Weine müssen nicht sauer sein, sie sollten nur von einem guten Jahrgang stammen.
Lassen Sie sich unverbindlich unsere neue Preisliste von originalgefüllten Weinen aus dem **Familiengut Lenz Moser,** Rohrendorf/Krems, Österreich, schicken.
Unsere Gütesiegel-Qualitäten werden ausschließlich über unser *deutsches Lager von Haus zu Haus geliefert.* ***Vertrieb:***
KREMSER HERZOGHOF GMBH
Straubinger Str. 44/27, 8444 Straßkirchen, Tel. 0 94 24 / 82 82

Roulettefreunde! Wir haben es!
Das ganz neue, lang erwartete System „4 zu 1,35" von Herbert K. Friedmann. *Ein „Muß" für jeden Profi; unverzichtbar für Anfänger! Fordern Sie unser* ausführliches Gratisinfo an oder bestellen Sie gleich (Scheck anbei!). Einführungspreis nur bis 31. 12. 1984: DM 195,- (später DM 250,-).
JENKRIS-VERLAG, Abt. RS, Postfach 142, 2152 Horneburg

39.50 DM
für einen Schlüsselanhänger mit Taschenlampe. Zuviel? Auch noch, wenn Sie durch eine eingebaute Gaspatrone (CS) sicher sein können, fast allen Situationen gewachsen zu sein? Verzichten Sie (gerade Frauen) nicht länger auf das Gefühl der Sicherheit und Überlegenheit! Fordern Sie deshalb noch heute Freiprospekt Nr. RW *1102 an, beim KARAT-VERSAND,* Gustav-Adolf-Straße 16, 8674 Naila

Die Geschenkidee! Luftgetr. Schinken, sehr mild, nicht gespritzt, ca. 6-kg-Stück, vakuumverp. in Holzkiste, fr. Haus, per kg nur DM 26,80. Fleischermeister Peter Boldum, Oldersumer Str. 35, 2960 Aurich, T. 0 49 41 / 22 49.



Geld verdienen als Buchversender
Wir zeigen wie! Gratisinfo. BV 2 anfordern. Verlag P. Kirchmeier · Ringstr. 3 · 7504 Weingarten

JAKOB'S ALTFRÄNKISCHE SPEZIALITÄTEN
weißblaues Brotzeitpaket, ca. 1 200 g Oberfränkische Wurstdelikatessen, 4 Sorten Vakupack, DM 33,70 + NN + Versandspesen.
E. Valjavec
Christiansreuther Str. 11e
8670 Hof/Saale, T. 0 92 81-9 50 31

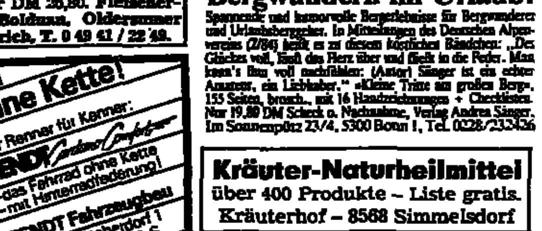
Video-Versand:
ab 44,50 DM
Kostenlose Info anfordern
VV · Mauritiusstr. 1981
5020 Frechen

Das Hemd nur 39,45
Danach haben Sie gesucht – Bielefelder Fabrikat pflegeleicht. Kragen immer faltenfrei. 1 Jahr Garantie – Paßform wie nach Maß. 14 Kragenweiten versch. Ärmellängen. Gleich unverbindl. Information anfordern!
WIBI-TEXTIL, Abt. WS, Postfach 170350, 5300 Bonn 1, Telefon 02 28 / 61 20 37

vermooste STEINE?
Moosfrei vernichtet Grünbelag, Moose mühelos an **Mauern, Platten, Steinen usw.** 1 Ltr. Konzentrat für ca. 100 m² Fläche DM 28,- + Porto. Umweltfrdl. Rückg.-Recht! Babára, 2357 Bad Bramstedt 2 ☎ 0 41 92 / 14 20

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

schmerzfrei
ohne Tabletten durch NOVAFON.
Prof. Dr. Schliephake, Gießen, hat als erster die heilende Wirkung der im menschl. Hörbereich liegenden Schallwellen erkannt. Mit dem NOVAFON-Gerät werden *die Zellen zur Eigenresonanz* angeregt und der Kreislauf aktiviert. Durch Eigenbehandlung können gute Ergebnisse bei **Arthrose, Amputationsschmerz, Bronchitis, Ischias, Migräne, Muskelverspannung, Rheuma, Sportverletzungen** u.a. erzielt werden. Der Kreislauf wird gestärkt, das Allgemeinbefinden gebessert. Dieses kleine, wirkungsvolle Gerät gehört in jeden gesundheitsbewußten Haushalt.
Ausführliche Informationsbroschüre erhalten Sie kostenlos durch NOVAFON, Niedersachsenstr. 89, 4460 Nordhorn, Telefon 0 59 21 / 51 36.



Bergwandern im Urlaub!
Spannende und humorvolle Bergerlebnisse für Bergwanderer und Urlaubsbergsteiger. In Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins (2/84) heißt es zu diesem köstlichen Bändchen: „Des Glückes voll, fließt das Herz über und fließt in die Feder. Man kann's ihm voll nachfühlen: (Autor) Sänger ist ein echter Amateur, ein Liebhaber." »Kleine Triumphe am großen Berg«, 155 Seiten, brosch., mit 16 Handzeichnungen + Checklisten. Nur 19,80 DM Scheck o. Nachnahme, Verlag Andrea Sänger, Im Sonnenpütz 23/4, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/232426

Kräuter-Naturheilmittel
über 400 Produkte – Liste gratis.
Kräuterhof – 8568 Simmelsdorf

Blütenpollen
bunte, biologisch beste Qualität 500 g DM 12,50/1,5 kg 35,70/5 kg 112,- **Kleinbl. Weidenröschen** 100 g DM 9,75/300 g 28,65/500 g 46,75 **Knabber-Kürbiskerne** aus biologischem Anbau 500 g DM 10,-/1,5 kg 28,20/2,5 kg 46,-. **Ringelblumencreme** DM 12,-. **Schwarzer Fichten-Tannenhonig** 2,5 kg DM 35,-.
Honig + Pollen - Imkerei
W.S.Honig-Fuchs 6968 Walldürn-Go.

GEWINNEN MIT BLACK JACK
Sieben garantiert gewinnende Systeme.
Gratis-Info. B. J. S., Postbus 337,
NL-6900 AB Zevenaar

Privatbriefpapier, Visitenkarten, bedruckt. Gr. Auswahl, preiswert. Gratiskatalog von HAIBLE KG, Postfach 1607, 7910 Neu-Ulm, Telefon (07 31) 8 16 11 und 8 27 49

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (184 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). **Auch ohne Gummi!** Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH, 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 Telex 8 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0–24 Uhr

SELFMADE-KARRIERE
im Hypothekengeschäft, m. festl. Monatseinkommen von zu Hause aus. Kompl. Heimkurs „HS" für Ihren erfolgr. Sofortstart inkl. Garantie f. Mitarbeitervertrag b. dt. Konzern nur 150 DM (b NN + 6,80)
HERZOG GMBH Abt. S
Nedderfeld 32, 2000 Hamburg 54

TEE MAASS
100 Sorten Tee, erlesene Darjeelings.
Preisliste u. Probe: Struenseestr. 31
2000 Hamburg 50, Tel. 040/38 36 52

mach mit . . .

Aktion Saubere Landschaft e. V.
Godesberger Straße 17, 5300 Bonn

Wir sind die Tochtergesellschaft eines führenden, internationalen Waagenbau-Konzerns mit Sitz in NRW. Wir fertigen elektronische Preisrechenwaagen für den Handel sowie Industriewaagen unterschiedlichster Größenordnung. Zur Erweiterung unserer Abteilung Technik suchen wir einen

Dipl.-Ing. / Ing. grad.

Mikroprozessor – Software

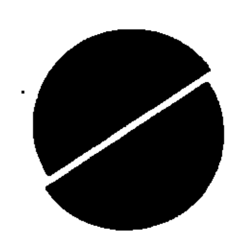
Die Abteilung ist verantwortlich für die Pflege und Verbesserung bestehender Produkte, für die Entwicklung neuer Anwendungen und für die kurzfristige Realisierung kundenspezifischer Sonderwünsche.

Als Dipl.-Ing./Ing. grad. der Fachrichtung Elektronik/Nachrichtentechnik werden Sie sich bereits während Ihres Studiums mit der Programmierung von Mikroprozessoren befaßt haben (Assembler, Pascal oder C). Sie sind bereits einige Jahre berufstätig und kennen die Systemfamilien MC 680X und VAX 750 aus praktischer Erfahrung.

Die Aufgabe verlangt Wendigkeit und Flexibilität von Ihnen, aber auch technologisches Interesse und die Bereitschaft zur Weiterbildung.

Aufgeschlossenheit und Kontaktvermögen werden Ihnen die Zusammenarbeit mit den Entwicklungsabteilungen unserer Schwestergesellschaften wesentlich erleichtern. Ideal wäre, wenn Sie bereits erste Erfahrung in der Leitung von Projektteams haben.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Berater, Herrn H. R. Vogel, der Ihnen gerne auch für telefonische Vorabinformation zur Verfügung steht.



Stein Unternehmensberatung GmbH

Bettinastr. 53-55 · 6000 Frankfurt/M. · Tel. (0 69) 74 90 71

Burroughs

verstärkt Präsenz in Deutschland!

Burroughs gehört mit annähernd 70.000 Mitarbeitern zu den größten Unternehmen der EDV-Branche.
Das Produktspektrum reicht vom Mikrocomputer bis zu den größten kommerziellen Rechnern.
Für den weiteren Ausbau der Geschäftsstellen Hamburg und Hannover suchen wir versierte

Vertriebsleiter und Vertriebsbeauftragte

für die Schwerpunkte Handel/Industrie und Finanzen.

Wenn Sie erfolgreiche Praxis im Computervertrieb nachweisen können und eine Position mit guten Aufstiegschancen reizt, sollten Sie sich bei uns bewerben.
Für erste telefonische Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsstellenleiter Nord, Herr Meißner, auch am Wochenende unter der Tel.-Nr. 0 40/6 06 22 09 zur Verfügung.

BURROUGHS DEUTSCHLAND GMBH
Geschäftsstelle Nord
Borsteler Chaussee 85–99 A
2000 Hamburg 61 · Telefon 0 40/51 20 51

Burroughs



Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Für die BESTANDSVERWALTUNG unserer Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft suchen wir den gestandenen Fachmann mit Führungsqualitäten als

stellvertretenden Abteilungsleiter

Wir denken dabei an Damen oder Herren, die die Lebensversicherungstechnik beherrschen und die bereits nachweislich Führungsaufgaben innegehabt haben. Da wir mit EDV-Unterstützung am Arbeitsplatz arbeiten, sind praktische Kenntnisse der EDV hilfreich.

Neben der Vertretung und Unterstützung des Abteilungsleiters und der Gruppenleiter wird unser neuer Mitarbeiter in Projekten mitwirken, die sich aus der Neuorganisation der EDV-mäßigen Bearbeitung der Arbeitsvorgänge ergeben. Er soll in die Leitung der Abteilung hineinzuwachsen.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz im Zentrum Hamburgs in einer überschaubaren Organisation. Wir zahlen ein leistungsbezogenes Gehalt mit den sozialen Leistungen eines modernen Versicherungsunternehmens.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen und Ihre Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an die Personalabteilung der CONDOR Versicherungsgesellschaften, Ost-West-Str. 61, 2000 Hamburg 11.

Für telefonische Vorabinformation steht Ihnen unser Personalleiter, Herr M. Guhr, der Ihre Kontaktaufnahme streng vertraulich behandeln wird, unter der Durchwahl-Nr. 0 40 / 36 13 93 36 zur Verfügung.

Eine Sorge weniger

STIEBEL ELTRON

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe mit mehr als 2.500 Mitarbeitern und mehreren hundert Mio. DM Umsatz. Die Entwicklung der energiesparenden Warmwasserbereitung und Raumheizung haben wir von Anfang an entscheidend mitgeprägt. Seit nunmehr 60 Jahren entwickeln, fertigen und liefern wir Geräte und Anlagen für warmes Wasser und Heizung, die mit Strom, Gas und regenerativen Energien betrieben werden.

Im Rahmen der altersbedingten Nachfolge suchen wir für unsere Unternehmensgruppe den

Leiter Finanz- und Rechnungswesen.

Er ist dem Geschäftsführer „Finanzen und Administration" direkt unterstellt und mit allen erforderlichen Vollmachten ausgestattet.

Die wesentliche Aufgabe liegt in der Führung des gesamten Finanzbereiches einschließlich Finanzbuchhaltung, Rechnungswesen, Steuern, Bilanzen, Vertrags- und Versicherungswesen. Darüber hinaus berät der Positionsinhaber die Geschäftsführung in allen Fragen der Bilanz- und Steuerpolitik, der Disposition und des Einsatzes der Finanzmittel sowie der Optimierung der Finanzstruktur der Unternehmensgruppe.

Wir halten einen Bewerber mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausbildung und einigen Jahren erfolgreicher Berufspraxis in einer vergleichbaren Position in einem Industrieunternehmen für besonders geeignet. Neben ausgezeichneten Fachkenntnissen und ausgeprägtem analytischen Denkvermögen sind Führungseigenschaften, Verhandlungsgeschick und gute englische Sprachkenntnisse weitere wichtige Anforderungen. Zur Bewältigung dieser vielseitigen Aufgaben wird er von einem gut eingearbeiteten Team von derzeit knapp 30 Mitarbeitern unterstützt.

Der Hauptsitz unseres Unternehmens ist Holzminden, eine idyllisch gelegene Stadt in einem der reizvollsten Landschaftsgebiete des Weserberglandes.

Wenn Sie in diesem Angebot Ihre Chance sehen, senden Sie uns Ihre kompletten, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Falls Sie einen ersten Telefonkontakt bevorzugen, steht Ihnen unsere Personalleitung, Tel. 0 55 31 / 70 23 54, auch direkt zur Verfügung.

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG, Personalabteilung
Dr.-Stiebel-Straße, 3450 Holzminden 1

Vertriebsingenieur

für Kompressoren, Druckluftsysteme und Energietechnik

Wir vertreten einen Kompressorenhersteller, der seine nationale und wachsende internationale Bedeutung dem anerkannt hohen Qualitätsstandard seiner Produkte zu verdanken hat und kompromißlos problemorientierte Lösungen anbietet.

Wir vertreiben aber nicht nur Kompressoren, auch die umgebende Technik, wie Druckluftaufbereitung und Energierecycling, ist ein wesentlicher Teil unserer Aktivitäten. Wir projektieren, liefern und installieren komplette Systeme des Energieträgers Druckluft.

Da dieses Konzept uns auch heute noch gute Wachstumsraten sichert, liegt dort der Schwerpunkt unserer Aktivitäten. Deshalb suchen wir einen erfahrenen Vertriebsingenieur für den Ausbau unserer Druckluft-Abteilung. Sie sollen nach einer angemessenen Einarbeitung den **nordwestdeutschen Markt vom Standort Bremen** aus bearbeiten. Bei Bewährung geben wir Ihnen mittelfristig die Möglichkeit, die Abteilung Drucklufttechnik eigenverantwortlich zu leiten.

Sie müssen nicht aus der Branche kommen, es würde uns unsere Entscheidung für Sie allerdings erleichtern. Kenntnisse in artverwandten Gebieten und verfahrenstechnische Grundlagen wären von Vorteil. Entscheidend jedoch ist Ihre Bereitschaft, sich über das normale Maß hinaus zu engagieren und sich mit Ihrer Aufgabe zu identifizieren.

Neben einem guten Grundgehalt zahlen wir eine umsatzorientierte Provision. Sie erhalten die üblichen Spesen und fahren einen Dienstwagen der Mittelklasse, der Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht. 30 Tage Jahresurlaub und ein 13. Grundgehalt runden unser Angebot ab.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann schicken Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Angabe Ihres Ist-Einkommens und der Kennziffer 6066 an den von uns beauftragten Personalwerbedienst. Er bürgt für absolute Diskretion und beachtet Ihre Sperrvermerke.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Als Holdinggesellschaft suchen wir baldmöglichst einen qualifizierten

Dipl.-Kaufmann/ -Volkswirt

Er sollte in der Lage sein, die Kontrolle und Überwachung in- und ausländischen Beteiligungen zu übernehmen, Berichte und Analysen zu erstellen und anstehende Entscheidungen vorzubereiten. Berufserfahrung im Revisionswesen ist daher von Vorteil.

Für unerläßlich halten wir fundierte Kenntnisse in der Bilanzanalyse, im deutschen Steuerrecht, im Außensteuerrecht sowie perfekte englische Sprachkenntnisse. Wünschenswert sind Kenntnisse in der Bilanzierung und im Steuerrecht der angelsächsischen Staaten.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung dotiert.

Als Einsatzort ist Berlin vorgesehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, mit Angaben über Gehaltsvorstellungen und dem frühesten Eintrittstermin erbitten wir unter U 10613 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stromag Antriebstechnik

Wir sind eine Unternehmensgruppe mit 1800 Beschäftigten. Unser Produktionsprogramm umfaßt elastische und schaltbare Kupplungen und Bremsen für alle Bereiche der Antriebstechnik (Serien- und Sonderfertigung), geregelte Gleich- und Wirbelstromantriebe mit Thyristortechnik sowie Elektrokranmaterial und Verkehrstechnik.

Für unseren Bereich **„Datenverarbeitung"** suchen wir zum sofortigen Eintritt je einen

Programmierer

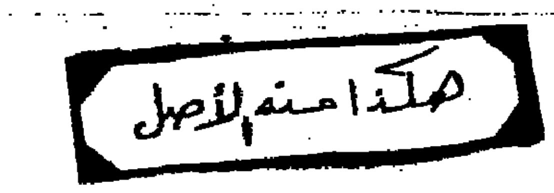
1. Für unser IBM-System 4331.
   Voraussetzungen sind mehrjährige Programmiererfahrungen in COBOL- und CICS-Anwendungen, Erfahrungen mit dem System 4300 unter DOS/VSE, VSAM und ICCF.

2. Für unser System DEC VAX 730.
   Voraussetzungen sind gute nachgewiesene Programmierkenntnisse und Erfahrungen in FORTRAN sowie Interesse an technischen Problemstellungen und Bereitschaft zur Einarbeitung in das DEC-Betriebssystem VMS. Ein Teil der Tätigkeit umfaßt Operatoraufgaben. Auch Berufsanfängern bieten wir eine Chance.

Bewerber, die sich für diese Aufgabengebiete interessieren, richten ihre Bewerbungsunterlagen einschl. Lichtbild umgehend an unsere Personalabteilung.
Vertrauliche Behandlung sichern wir zu.

Maschinenfabrik Stromag GmbH
Hansastraße 120, 4750 Unna
Telefon (0 23 03) 10 21





Obwohl die Anweisungen ‚von oben' anders lauten: Finanzbeamte streichen immer rigoroser!

Verklagen Sie das Finanzamt!

Über 70 Prozent aller Einsprüche erfolgreich!

Verehrte Leserinnen und Leser der ‚WELT und WELT am SONNTAG'!

Das Steuerrecht wird immer mehr zum größten Unrecht! Aus der Finanzverwaltung wird ein Klima geschürt, das die ohnehin extreme Überbesteuerung noch weiter verschärft. **So sprach der nordrhein-westfälische Vorsitzende der Steuergewerkschaft, Hegemann, vor geraumer Zeit über die Bundesrepublik Deutschland von einer ‚Bananenrepublik'** (weil angeblich jeder seine Steuern zahlt, wie er Lust hat). Und der Bundesvorsitzende Hagedorn, dem der ‚steuertip' schon lange ein Dorn im Auge ist, stimmte mit ein: „Hegemann hat ins Schwarze getroffen!"
Daß dies eine unglaubliche Unterstellung ist, weiß jeder. **Doch die ‚Saat' in den Finanzämtern geht auf:** Die Deutsche Steuergewerkschaft und ‚Die Grünen' („Wir brauchen noch mehr Steuerfahnder") wollen den totalen Steuerstaat. Rigoros werden gesetzlich zustehende Steuervergünstigungen gestrichen. **Nach dem Motto:** Der Steuerzahler kann ja Einspruch einlegen oder klagen. **Was im Gesetz steht, vergessen immer mehr Finanzbeamte:** Nach § 89 der Abgabenordnung (AO) müssen sie nämlich dem Steuerzahler auch helfen. **Doch das Gegenteil ist der Fall!**

Die Oberfinanzdirektionen Köln und Düsseldorf in fast gleichlautenden ‚geheimen Erlassen' mit der Überschrift: ‚Zur Bekanntgabe nicht geeignet' an alle Finanzbeamten ● Sachverhalte werden **unzureichend** ermittelt ● Das notwendige **‚rechtliche Gehör'** wird versagt ● Bei Abweichung von der Steuererklärung **fehlt die notwendige Erläuterung** ● Erklärte Besteuerungsgrundlagen werden **unvollständig bearbeitet** ● In erheblichem Umfange gibt es **überzogene Beanstandungen** ● **Folge:** Die Zahl der Einsprüche hat sich **mehr als verdreifacht ● Über 70 % aller Einsprüche mußten schon nach *kurzer Prüfung zugunsten der Steuerzahler erledigt* werden!**

Der Grund für diese Misere: Da werden Richtlinien, Verwaltungsanweisungen, Erlasse und sogenannte Rundverfügungen **zu Tausenden** jedes Jahr ‚in die Welt gesetzt', die jedoch oft **in letzter Konsequenz nicht haltbar sind, weil schlicht rechtswidrig.**

Um sage und schreibe 357 (!) % haben die Klagen vor den deutschen Finanzgerichten in den letzten 10 Jahren zugenommen. Die Finanzrichter selbst: „Von einer Minderung durch Vereinfachung der Steuergesetze kann nach den bisherigen Erfahrungen nicht ernsthaft ausgegangen werden. **Der umgekehrte Effekt muß als viel wahrscheinlicher gelten." Fazit:** Bessere Steuergesetze bekommen wir nicht von beamteten Politikern, sondern von den Finanzgerichten, dem Bundesfinanzhof und Bundesverfassungsgericht. **Also:** Kämpfen Sie mit ‚steuertip' für ein besseres Steuerrecht!

Die Bonner Steuer-Reformkommission (vor Jahren ins Leben gerufen) ist in einen tiefen Schlaf versunken. Was man uns für 1986 bzw. 1988 als Steuerreform vorsetzt, kann nicht ernsthaft als Reform bezeichnet werden. Es ist Augenwischerei! **Wir brauchen sofort weniger und verständlichere Steuergesetze und einen drastischen Abbau der Bürokratie!**

Immer mehr Steuerzahler wehren sich gegen die offensichtlichen Willkürmaßnahmen aus den Finanzämtern. Es können nicht genug sein. Geben Sie endlich auch Ihrem Finanzamt kontra! **Schalten Sie viel öfter ‚steuertip' und auch die Politiker ein,** damit in Bonn endlich wieder klare Steuergesetze, eine vernünftige Steuerpolitik und **kein Wirrwarr** betrieben wird!

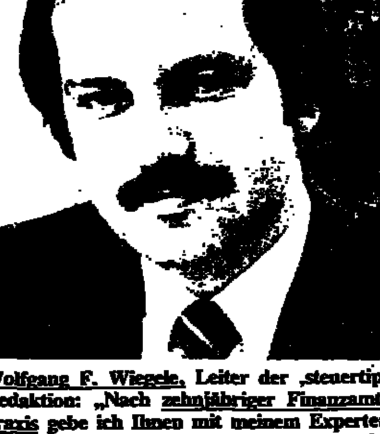
Millionen Steuerbescheide sind falsch. Die Folge: Weit mehr als 5 Milliarden Mark Steuern kassiert der Fiskus jedes Jahr **ohne Rechtsgrundlage. ‚steuertip'-Leser wissen sich zu wehren.**

DER ERFOLG UNSERER LESER GIBT UNS RECHT!

Die Auflage des ‚steuertip' hat sich in den letzten 5 Jahren mehr als verdreifacht. **Über 35 000 Leser im In- und Ausland studieren Woche für Woche die entscheidenden Hintergrundinformationen und profitieren so von den unzähligen Steuerspar- und Geldanlage-Tips unseres Redaktionsteams,** das sich ausnahmslos aus ehemaligen Top-Leuten der Finanzverwaltung, Steuerberatern und Juristen zusammensetzt.
Damit wurde ‚steuertip' zum auflagenstärksten Spezial-Informationsbrief Europas.

Schwedische Verhältnisse?

Wehren Sie sich gegen den totalen Steuerstaat, der Leistung unterdrückt und Faulenzer belohnt! Deutschland als Orwell-Staat? Wir sind mitten drin. Noch nicht betroffen? Das kann sich schnell ändern. Für die Steuerfahndung ist 4 Uhr morgens die Nacht zu Ende!



Wolfgang F. Wiegele, Leiter der ‚steuertip'-Redaktion: „Nach **zehnjähriger Finanzamtspraxis** gebe ich Ihnen mit meinem Experten-Team Woche für Woche **die entscheidenden Steuerspar- und Geldanlage-Empfehlungen, verbunden mit den notwendigen Hintergrund-Informationen.**
Mit freundlichen Grüßen und bester Empfehlung Ihr
[Unterschrift]

Willkür bei der Steuer:

Schon bei Arbeitnehmern fängt es an!

● ***Das Finanzamt:*** Arbeitsmittel können ohne Nachweis pauschal nur mit 120 DM anerkannt werden. **Die obersten Behörden:** Pauschal sind 180 DM anzuerkennen!

● **Das Finanzamt:** Hotelkosten können ohne Belege nicht anerkannt werden. **Der Bundesfinanzhof (BFH):** Es darf nicht einfach abgelehnt, notfalls muß geschätzt werden.

● **Das Finanzamt:** Werbegeschenke können nur bis 50 DM abgezogen werden. **Der BFH:** Diese Grenze gilt nicht für Arbeitnehmer.

● **Das Finanzamt:** Die Bewirtungsaufwendungen können nicht anerkannt werden, weil der entsprechende Vordruck nicht ausgefüllt ist. **Der BFH:** Diese Vorschrift gilt nur für Unternehmer, nicht für Arbeitnehmer.

● **Das Finanzamt:** Der Heimcomputer für 13 000 DM ist steuerlich nicht berücksichtigungsfähig. **Der BFH:** Aufwendungen eines Arbeitnehmers sind auch dann als Werbungskosten abzugsfähig, wenn sie ungewöhnlich hoch sind.

● **Das Finanzamt:** Die gewählte Steuersparform ist ein Rechtsmißbrauch gemäß § 42 AO. ***Der BFH:** Es unterliegt grundsätzlich* der Disposition des Steuerpflichtigen, die Geschäfte so einzurichten, daß er sich steuerlich möglichst günstig steht.

● **Das Finanzamt:** Das Arbeitszimmer kann nicht anerkannt werden, weil eine Liege darin steht. **Das Finanzgericht:** Eine Liege ist unschädlich. Sie kann sogar die Arbeit fördern.

● **Das Finanzamt:** Der Ehegattenarbeitsvertrag kann nicht anerkannt werden, weil die Entlohnung unangemessen und unüblich ist. **Der BFH:** Der Arbeitsvertrag muß unabhängig von der Entlohnung anerkannt werden.

● **Das Finanzamt:** Wegen verspäteter Abgabe der Steuererklärung wird ein Verspätungszuschlag von 1080 DM festgesetzt. **Das Finanzgericht:** Gerechtfertigt sind nur 335 DM.

● ***Das Finanzamt:** Die Fahrtkosten* zur Besichtigung der Immobilie sind nicht abzugsfähig. **Der BFH:** Die Fahrtkosten sind in voller Höhe sofort abzugsfähig, wenn die Immobilie nicht erworben wurde.

● **Das Finanzamt:** Die Unterstützungsleistungen in die DDR können nicht anerkannt werden, weil sie nicht zwangsläufig sind. **Der BFH:** Geschenke nach ‚drüben' sind grundsätzlich zwangsläufig!

● **Das Finanzamt:** Die Verspätungszuschläge können nicht zurückgezahlt werden. **Der BFH:** Die Zuschläge und Zwangsgelder für 1977–79 müssen zurückgezahlt werden!

● **Das Finanzamt:** Die Einliegerwohnung kann nicht anerkannt werden, weil die Küche nicht eingerichtet ist. **Der BFH:** Es genügt, wenn die Anschlüsse vorhanden sind.

● **Das Finanzamt:** Die Aufwendungen können nicht anerkannt werden, weil keine Belege vorliegen. **Die obersten Behörden:** Unbelegte Aufwendungen sind auch dann anzuerkennen, wenn dem Steuerpflichtigen ein Nachweis nicht mehr zugemutet werden kann. Es kann ermessensfehlerhaft sein, einfach abzulehnen.

● **Das Finanzamt:** Einer Aussetzung der Vollziehung kann nicht entsprochen werden. **Die obersten Behörden:** Der vom Gesetzgeber eingeräumte Ermessensspielraum zugunsten des Steuerpflichtigen ist stets voll auszuschöpfen.

● **Das Finanzamt:** Guthabenzinsen aus dem Bausparvertrag sind voll zu versteuern. **Das Finanzgericht:** Diese Zinsen sind mit Schuldzinsen aus einem Auffüllungskredit zu verrechnen.

● **Das Finanzamt:** Die Grunderwerbsteuer kann nicht zurückgezahlt werden. **Das Finanzgericht:** Die Grunderwerbsteuer darf nicht erhoben werden, wenn der Eigentümer wegen Krankheit, Berufswechsel oder Arbeitslosigkeit früher wieder auszieht.

● **Das Finanzamt:** Devisentermingeschäfte sind steuerpflichtig. **Der BFH:** Private Devisengeschäfte sind steuerfrei!

● **Das Finanzamt:** Die Einliegerwohnung kann nicht anerkannt werden, weil die Raumhöhe zu niedrig ist. **Die oberen Behörden:** Selbst baurechtswidrig ausgebaute Räume können steuerlich eine Wohnung sein!

Die Kontrolle der Finanzämter über die Bürger wird immer raffinierter!

● **Das Finanzamt:** Die Umzugskosten können nicht anerkannt werden, weil der Wegzug nicht als mehr 15 km ausmacht. **Der BFH:** Ein beruflicher Umzug innerhalb der Stadt muß auch bei 9 km anerkannt werden.

● **Das Finanzamt:** Die Aufwendungen für die Ehegattendirektversicherung können nicht anerkannt werden, weil dies nicht üblich ist. **Der BFH:** Der Unternehmer ist in seinen betrieblichen Dispositionen frei. Selbst unübliche Aufwendungen können als Betriebsausgaben abgezogen werden.

● **Das Finanzamt:** Die Schuldzinsen bei Einkünften aus Kapitalvermögen können nur bis zur Höhe der Einnahmen abgezogen werden. **Der BFH:** Die Schuldzinsen sind in voller Höhe zu berücksichtigen, auch, wenn erst auf längere Sicht mit Einnahmen zu rechnen ist.

● **Das Finanzamt:** Die Autokosten können nicht in voller Höhe anerkannt werden, weil keine Benzinquittungen vorliegen. **Das Finanzgericht:** Die Kosten sind auch ohne Tankstellenbelege anzuerkennen. Auch für Parkuhrgebühren gibt es eine monatliche Pauschale.

● **Das Finanzamt:** Die 7b-Abschreibung für Ferienhäuser in Sondergebieten kann nicht gewährt werden. **Der BFH:** Auch Ferien- und Wochenendhäuser bzw. -wohnungen in Sondergebieten sind nach § 7b EStG begünstigt!

Das Finanzamt als KGB?

Adenauer-Preisträger Wladimir Bukowski (aus der Sowjetunion ausgebürgerter Menschenrechtler): „Die Rolle unseres KGB wird im Westen teilweise von den gigantischen Steuerbehörden übernommen, mit denen jeder selbständig tätige Mensch dauernd im Krieg liegt."

Diese Auswahl unter Hunderten von Briefen bestätigt, *daß die Finanzämter mittlerweile* **hinter dem Geld her sind ‚wie der Teufel hinter der armen Seele':**

● **Das Finanzamt München:** Warum haben Sie die Eigentumswohnung verkauft? Was geschah mit dem Verkaufserlös? Wie groß war die Eigentumswohnung? Wie groß ist die neue Wohnung? Wie lautet die Adresse Ihrer Ehefrau vor der Eheschließung?

● **Das Finanzamt Winsen/Luhe an einen Steuerberater:** Nach den mir vorliegenden Unterlagen hat Ihr Mandant ein bebautes Grundstück veräußert. Ich bitte Sie, mir mitzuteilen, **für welche Zwecke der Veräußerungserlös verwendet wurde.**

● **Das Finanzamt Bitburg:** Laut Schenkungsvertrag haben Sie an Ihren Sohn rund 100 000 DM gezahlt. **Ich bitte, die Finanzierung dieses Betrages nachzuweisen.**

● **Das Finanzamt Leverkusen in einem Fragebogen zum Arbeitszimmer:** Sind Sie mit einem **unangemeldeten Besuch** zur Überprüfung des Arbeitszimmers **einverstanden?**

● **Ein Leser aus dem Bereich des Finanzamtes Rendsburg:** *Bei einer Steuerprüfung* wurde ich mit süffisantem Lächeln gefragt: „Sie spenden ja für die CDU." Ich sagte: „Ja, ist da etwas gegen einzuwenden?" „Nein, ich meine nur", war die Antwort.

‚steuertip'-Leser wissen: Steuern muß jeder zahlen. Aber nur im *Rahmen von Recht und Gesetz.* Keinen Pfennig zuviel! **Und vor allen Dingen bei würdiger Behandlung!** Was sich mancher Finanzbeamter, Betriebsprüfer oder Steuerfahnder ‚herausnimmt', übersteigt oft rechtsstaatliches Handeln.

Der ‚steuertip': „Auch ein bißchen Lebenshilfe in Sachen Steuern und Geldanlage!"

Über 100 Milliarden Mark heimliche Steuererhöhungen bis 1988:

Nutzen Sie alle Steuersparmöglichkeiten, die Ihnen nach Recht und Gesetz zustehen!

● In welcher Form Sie Angestellten bis zu 3000 DM monatlich zukommen lassen können, **ohne dafür auch nur einen Pfennig Lohnsteuer zahlen zu müssen.**
● Wie Sie zum Beispiel als GmbH-Geschäftsführer **Ihr Einfamilienhaus über den Betrieb finanzieren.**
● Wie Sie durch **stille Beteiligungen** naher Angehöriger (z. B. Kinder) an Ihrem Unternehmen auf Anhieb über 10 000 DM jährlich sparen.
● Wie Sie **beim nächsten Autokauf** – je nach Wagentyp – **bis zu 30 000 DM Steuern sparen.**
● Wie Sie durch **Betriebsaufspaltung** zigtausend Mark Steuern sparen, die Haftung ab- und eingrenzen und die **Vermögen- und Gewerbesteuer entscheidend senken.**
● Warum z. B. für einen **Handelsvertreter** Berlin wesentlich interessanter ist als Frankfurt und wie er ***durch einen kleinen Trick die Hälfte der Gewerbesteuer sparen kann.***
● Wie Sie durch eine **Versorgungszusage** an den mitarbeitenden Ehegatten bei einem Aufwand von jährlich rund 3000 DM einen steuerfreien Gesamtbetrag von über 130 000 DM erzielen.
● Wie Sie die späteren **Erbschaftsteuerschulden optimal absichern** und somit Ihren Betriebsnachfolger vor mitunter gefährlichen Liquiditätsengpässen bewahren.
● Wie Sie durch **Einrichtung eines Arbeitszimmers** mehrere tausend Mark Steuern jährlich sparen.
● Wie detailliert Sie Ihre **nächste Auslandsreise** planen müssen und weshalb das Finanzamt **selbst die Kosten für die mitreisende Ehefrau (Freundin) anerkennen muß!**
● Wie Sie sich durch **grunderwerbsteuerfreien Verkauf Ihres Hauses** eine neue Abschreibungsgrundlage sichern.
● Wie Sie durch **Altbaumodernisierung** eine **Verlustzuweisung von sage und schreibe 1000%** erreichen.
● Wie Sie es verhindern, daß Ihre **Immobiliengeschäfte zu einer gewerblichen Tätigkeit** werden.
● Wie Ihr nächstes Bad an den Stränden von **Steueroasen,** kombiniert mit dem Besuch eines exotischen Steuerfachanwalts, höchst ertragreich sein kann.
● Welche Vorteile **Lebensversicherungen in Schweizer Franken** und **anonyme Bankkonten** in Österreich bieten.
● Wie Sie es anfangen müssen, daß das Finanzamt Ihre **Autokosten** voll anerkennt.
● Warum es oft sinnvoller ist, **Kapitalanlagen mit Kredit zu finanzieren** (z. B. Zero-Bonds). Besonders in Zeiten hoher Steuerprogression.
● Wie durch **optimale Warenlagerbewertung** und **richtige Teilwertabschläge** riesige Bilanzgewinne vermieden werden.
● Wie Sie die Hinzurechnung von **Dauerschulden** und **Dauerschuldzinsen** geschickt vermeiden.
● Wie Sie sich gegen die Erhöhung des **privaten Nutzungsanteils** beim Betriebs-Pkw erfolgreich zur Wehr setzen.
● Weshalb Sie sich gegen die teure Bewertung Ihres Hauses im **Sachwertverfahren** (Einheitsbewertung) zur Wehr setzen müssen.
● **In welchen Fällen Sie Ihre Steuerbescheide unbedingt offenhalten müssen** (durch Einspruch), weil z. B. Musterprozesse beim Bundesfinanzhof und Bundesverfassungsgericht geführt werden.
● Wo Sie **Gold mehrwertsteuerfrei kaufen** und welche Länder dieser Erde **keine Quellensteuer erheben.**
u. v. a. m.

Diese Finanzakrobatik in ‚Do-it-yourself' ist kein Märchen und kein Wunder. Sie müssen nur wissen, wie man es **a) im Prinzip** und **b) im Detail** anfängt.
Sind Sie an dem einen oder anderen Tip besonders interessiert? **Anzeige ausschneiden, ankreuzen und mit dem Be**stellcoupon einsenden. **Nachlieferung erfolgt prompt und kostenlos.**

Beim ‚steuertip' sind alle Beiträge untermauert mit Kommentaren und vor allem Urteilen der höchsten deutschen Finanzgerichte – und Geheimerlassen der Finanzverwaltung. Damit wird Woche für Woche ein Archiv angereichert, das weit und breit seinesgleichen sucht. **Zu Ihrem Vorteil: Denn alle Urteile stehen für Ihren Abruf bereit!**

Wir möchten Sie davon überzeugen, daß ‚steuertip' eine Anschaffung ist, die sich wirklich auszahlt! Bei Bestellung erhalten Sie die angekreuzten Tips kostenlos nachgeliefert. Einfach ausschneiden und mit Coupon einsenden!

- ☐ Lohnsteuerfreie Bezüge
- ☐ Entgeltlicher Nießbrauch
- ☐ Teilwertabschreibung
- ☐ Stille Beteiligung
- ☐ Betriebsprüfung
- ☐ Auslandsreisen
- ☐ Steuerfahndung
- ☐ Firmengründung
- ☐ Betriebsaufspaltung
- ☐ Direktversicherung
- ☐ Arbeitszimmer
- ☐ Steueroasen/Seminare
- ☐ Ehegatten-Arbeitsvertrag
- ☐ Altbaumodernisierung
- ☐ Autokauf-Modell
- ☐ Anonyme Bankkonten
- ☐ Quellensteuer
- ☐ Mietwert
- ☐ Pkw-Leasing
- ☐ Bankgeheimnis
- ☐ Erbschaftsteuer-Vorteile
- ☐ Englische Limited
- ☐ GmbH-Gründung
- ☐ Existenzgründung
- ☐ Geschäftsführer-Vergütung
- ☐ Holding-Gesellschaft
- ☐ Kompl. Steuertip-Verzeichnis
- ☐ 1000 %(!) Verlustzuweisung
- ☐ Nießbrauch-Erlaß
- ☐ Umsatzsteuer-Option
- ☐ Zwangsanleihe
- ☐ Reisekosten
- ☐ *Neueste Hypoth.-Konditionen*
- ☐ Geheimerlasse
- ☐ Warenlagerbewertung
- ☐ Lohnsteuer-Außenprüfung
- ☐ Nachfolge-Regelung
- ☐ Schweizer Lebensversicherung
- ☐ Kirchensteuer-Kappung

Sichern Sie sich ab sofort die wichtigsten Steuertips zum Jahresende!

Nur noch rund 70 Tage haben Sie Zeit! Dann sagt das Finanzamt: Nichts geht mehr! Zumindest für 1984.
Deshalb: Sichern Sie sich ab sofort Woche für Woche die **aktuellsten Steuertips zum Jahresende!** Zeit ist Geld!

COUPON

Noch heute einsenden an:
‚markt intern'-Verlag, Grafenberger Allee 30
4000 Düsseldorf 1, Tel. (02 11) 66 60 11, Tx. 8 587 732

JA, senden Sie auch mir ab sofort den Steuer-, Recht- und Finanzratgeber

steuertip

● aktuell ● kritisch ● unabhängig ● international ● anzeigenfrei

inkl. der Supplements ● **steuertip** „Geld + Kredit" ● **steuertip** „Recht, Privat + Betrieb" ● **steuertip** „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen" ● **steuertip** „Steuern Spezial" und ● **steuertip** „Steuerrecht aktuell" zum Preis von 29,50 DM inkl. MwSt. und Porto im Monat. Berechnung quartalsweise vorab. Kündigungsfrist 6 Wochen auf Kalenderquartal.

Name ____________________

Anschrift ____________________

Datum/Unterschrift ____________________

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absendedatum genügt) schriftlich zu widerrufen bei ‚markt intern', Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1

Unterschrift ____________________ Datum ____________________

W 20. 10. 84

Baden-Württemberg
Symbol für solides Wachstum

IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Gewerbliche Immobilien

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

ANGEBOTE

INDUSTRIE UND GEWERBE

Einrichtungshaus
mit internationaler, klassischer Kollektion in norddeutscher Großstadt zu verkaufen.
Zuschr. u. D 10 622 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Höchste Rendite! SB-Markt!
Standort: Südwestdeutschland (bestehend), langjähriger Mietvertrag mit potentem Anmieter (Rewe) indexiert.
Kaufpreis: DM 2 150 000,– (12,28fache)
Unterlagen für Anlage- und Steuerberater liegen abrufbereit. Tel. 06 21 / 73 70 70
Elsner u. Hoch OHG
Bad Kreuznacher Str. 10–12
6800 Mannheim 31

Bei Hamburg
Renditeobjekt
in Toplage von Itzehoe, Gewerbe- u. Wohnfl., 1,6 Mio.
Schoof u. Kühl Immobilien
2210 Itzehoe
☎ 48 21 / 7 80 23 + 24 oder 20 57

Rendite-Objekt
Läden und Praxen
in Staatsbad von NRW – zentrale Toplage am Hauptbahnhof – 1a Mieter – MwSt.-Erstattungen –, zu verkaufen.
Tel.: 05 11 / 6 47 81 32

Kleines EKZ nordd. Großstadt
½ Gewerbe, ½ Wohnungen, Baugenehmigung liegt vor, Fertigstellung Sommer/Herbst 85, Miete netto ca. 550 TDM
Zuschr. unt. Z 10684 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

S-Niedersachsen
Ehem. Gastst., ca. 240 m² gew. Raum, Wohng. / Perszi. / Hofraum, als Gewerbeobjekt f. Fabrikation / Ausst. Verkauf oder Miete. Grenzlandförd.mittel 3% Zins mögl. Tel. (0 55 27) 24 31

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Ist Freizeit Ihr Geschäft?

Wir bieten an: 6000 m² Freizeit-, Sport- und Unterhaltungszentrum im Umland von Hamburg (Planungsreife).

Saunaland – Squash – Bowling – vielfältige Gastronomie – Bobbahn – Rollschuhbahn – Gocartbahn – Abenteuerspielplatz – Kinos – Sportschießen – Tanzschule/Disco.

Wir suchen: Kompetente Einzelbetreiber oder auch Generalbetreiber.

Zuschriften unter U 10 635 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Erfolgreiches elektrotechnisches Unternehmen sucht die qualifizierte Nachfolge

Die Leistungspalette: Planung, Fertigung und Installationen von Steuerungsanlagen, elektrotechnischen Anlagen und Installation von Stark- und Schwachstromanlagen.

Das praktisch in eine Marktlücke hineingewachsene Unternehmen erfreut sich einer dynamischen Umsatz- u. Ertragsentwicklung. Betriebsleistung ca. 7 Mio. p. a.

Kaufpreis einschl. moderner Immobilien: DM 2 500 000,--
Schriftliche Anfragen erbeten uner Objekt-Nr. HG 285.

Graeser
Unternehmensvermittlung
Abteilung Betriebe
Oberstraße 1 (am Rathaus)
6533 Bacharach/Rhein
Sammel-Nr. 067 43 / 2666
Tx. 42 327



Unternehmens-Verkauf
Unternehmensberatung
Dipl.-Kfm **PETER GRAMS**
5630 Remscheid, Hastener Str. 136
Tel. 0 21 91 / 86 67

Exkl. Werbeträger m. Gebietsschutz
einsetzbar für alle Branchen, hohe Rendite, kurzfristige Kapitalbindung, an Außendienstler, Kaufleute u. kühle Rechner abzugeben.
Fa. Planunion Manfred Straatmann
Kitzeter Weg 5, 5100 Aachen
Tel. 02 41 / 16 40 31

Gut eingeführte
gynäkologische Facharztpraxis
(Jahresumsatz DM 600 000) mit Belegarzttätigkeit (Kollegialsystem) in rheinhessischer Kleinstadt umgehend abzugeben.
Telefon 0 61 98 / 13 00

Graphischer Betrieb
in NRW, Umsatz ca. 3 Mio. DM, bester Kundenstamm, interessantes Know-how, 25 Mitarbeiter, zu verkaufen. Näheres durch:
Zapf & Mödder Immob. RDM
Nordstr. 5, 4700 Hamm 1
Telefon 0 23 81 / 2 20 26

GASTRONOMIEBETRIEBE

64-Betten-Hotel
modernste Ausstattung, Hallenbad, sehr große Zimmer, Club- und Tagungsräume, 2 separate Wohnungen, ruhige Lage in 8 000-Einwohner-Stadt in der Eifel, noch voll bewirtschaftet, geeignet als Tagungs- und Urlaubshotel, oder für privates Seniorenwohnheim.
Auskunft und Vermittlung:
Büro Alfons Diewald
Vermögensverwaltung und Immobilienvermittlung
Gerolsteiner Str. 15, 5568 Daun
Tel. 0 65 92 / 30 72

Dr. Lübke
Stuttgart 0711 619961 · Düsseldorf 0211 481027 · Geschäftsbereich Großimmobilien · Frankfurt 069 20531 · München 089 269006
Hermannsburg
exkl. Hotelanlage im Naturpark Südheide, hochwert. Ausst., 51 Zi. m. allem Komfort, 110 Restaurantpl., Bierstube, Hallenbad, Kegelbahnen, großz. Gesellschaftsräume m. modernster Konferenztechnik, voll klimatisiert.
DM 4 500 000,–
Dr. Lübke GmbH RDM Immobilien Reinsburgstraße 8 7000 Stuttgart 1

Discothek der Superlative
im Zentrum Hannovers. Hervorragende Umsätze seit mehreren Jahren. Bestens geführt (Bilanznachweis).
Zuschr. erbeten unter C 10687 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schnellimbiß-Restaurant
zu verpachten, Saison-Jahresumsatz 1 Mio. DM, Lübecker Bucht, eigener Zugang zum Strand (30 m). Näheres im persönl. Gespräch.
Interessentenangebote an: C. S. Anlagen & Finanzierungsberatung, 2 HH 70, Pf. 70 16 51

Baden-Baden
an Hauptverkehrsstraße gelegenes **Café/Restaurant** zu vermieten.
14 m Schaufensterfront (Marmor), **Laden u. Gasträume** 160 m² (Parterre), ebenso 130 m² im 1. OG (dir. Zugang v. Lokal), Lastenaufzug u. Lift, neuerbaute Arbeitsräume ca. 200 m², Parkplätze. Näheres auf Anfrage.
Metropol-Immobilien
7570 Baden-Baden
Lichtentaler Str. 62
Telefon 0 72 21 / 2 39 15

Brauereifreie Gaststätte
Zentrum Wuppertal zu vermieten. Inventarübernahme.
Tel. 02 02 / 44 18 60, ab 16 Uhr

Gastronomisches Renditeobjekt
mit einer jährl. Nettorendite von 15 % p. a., auf langfristiger u. abgesicherter Basis an renditeorientierte Anleger für 650 000 DM v. u. an Priv. zu verk.
Interessentenangebote mit schriftl. Kapitalnachweis an: C. S. Anlagen & Finanzierungsberatung, 2 HH 70, Pf. 70 16 51.

Stadthotel
in einer westdeutschen Großstadt, Neubau in Citylage, hohe Umsätze, steigerungsfähig, Kaufpreis DM 2,2 Mio.
GfG Gesellschaft für Gewerbeimmobilien
5407 Boppard 4, Postfach 54
Telefon 0 67 42 / 50 92

Amrum
Pension (garni), gut geführt, 17 Zi., 32 Betten, in bevorzugter Lage, hohe Ausbuchung, zu. verk. DM 995 000,–.
Amrumer Immobilien OHG
2278 Wittdün, Tel. 0 46 82 / 27 77

3000 m² Wesergrundstück
mit großer Tanzdisco (Bierdorf), Pizzeria, Weinstube, Automatenbistro und großem Biergarten, 300 Plätze, Bremen, Schätzwert 1,7 Mio., zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kapitalnachweis erforderlich.
Tel. 04 21 / 60 82 15 von 9–13 Uhr

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

WIR BIETEN AN:
Alleinauftrag: (131)
Weingut
Nähe Nierstein, ca. 14 ha Weinbaufläche, sehr gute Gebäude.
KP: DM 3,0 Mio.
WIRTSCHAFTSDIENST NORD GMBH
OCHSENWEG 36
2357 BAD BRAMSTEDT
Telefon: 041 92 · 30 53 · 30 65

Überlebenschance
Westallgäu, Alpenvorberge. Komf. Landhaus (250 m² Wfl.) mit Nebengeb. u. Stall, Bj. 1978, für Krisenzeiten geplant, 38 000 m² Grund a. Hof, nebelfreie Lage, Panoramasicht auf Alpen, fast Alleinlage, eig. Wasser- und Brennstoffversorg., bei entspr. landw. Nutzung vollk. autark. Landzukauf mögl., Jagdgelegenheit, von **Privat** zu verkaufen, DM 1,4 Mio.
Anfr. erb. u. S 10545 an: WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Forstgut mit Eigenjagd
in Hessen, Größe über 100 ha arrondiert, mit Wohnhaus und Scheune, gesunder Waldbestand, Reh- u. Rotwild. VP 2,2 Mio. DM. Näheres durch:
K. Friedrich Straub
Gütervermittlung.
Virchowstr. 1b,
8700 Würzburg,
Tel. 09 31 / 7 10 41

Geltinger Bucht – Ostsee
Gr. Angeliter-Bauernhs., 350 m²/24 000 m², 15 ha Pacht, stilv. renov., DM 650 000,–, v. Priv.
Tel. 0 46 43 / 24 73

Verkaufe Resthof
mit 1 ha Land, 700 m zur Ostsee.
2391 Norgaardholz, 0 46 32 / 74 33

Liebhabergrundstück/Forst Klövensteen
ca. 5000 m², mit Wochenendhaus (evtl. ausbaufähig), Preisvorstellung DM 200 000,-
Tel. 0 41 01 / 4 31 39, 9–12 Uhr

Luxemburg, zu verk.:
sehr schöner 20 ha großer Eichen- und Buchenwald.
Zuschr. u. C 10 577 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Achtung, Nähe Düsseldorf
Gehöft mit großem Innenhof, Halle, Remise, Garagen, Stellplätze, Haus 130 m², Anbau 100 m², mehrfach modernisiert. Zentrale Ecklage, inkl. 6–8 Bauplätzen für 2½geschossige Bebauung. Nur DM 895 000 von Privat. Zuschriften unter S 10 567 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gutsähnlicher Hof
(Liebhaberobjekt) mit repräsentativ. Garten u. altem Baumbestand in reizvoller Gegend, Nähe Reiterstadt Verden. Historische Hofanlage mit gepflegt. Fachwerkgebäuden u. ca. 70 ha Grundbesitz. Für Pferdehaltung ideal. Sichere Kapitalanlage. Von Privat möglichst an Privat zu verkaufen. Angebote unter Z 10 574 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Besitzverkauf im Kreis Düren
20 ha Bodenpunkte 55. Als Reiterhof bestens geeignet, sehr schön gelegen, mit hervorragenden Gebäuden.
TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

GEWERBLICHE RÄUME

Messestadt Hannover
verkehrsgünstige Citylage. Verkaufs- und oder Ausstellungsfl. ca 450 m². Erweiterungsmögl. auf ca. 750 m². Lagerfl. ca. 56 m². Bürofl. ca. 110 m².
Auskunft unter:
Tel. 05 11 / 1 43 77

Praxisräume in Celle zu vermieten
Die völlig neu gestalteten Räume (126 m²) liegen im Erdgeschoß eines gepflegten Fachwerkhauses im Zentrum von Celle. Internist, Augenarzt und Apotheke im Hause.
Nähere Informationen erteilt
Dr. Greve, Rats-Apotheke, Zöllnerstr. 41, 31 Celle
Tel. (0 51 41) 2 38 75 – (0 51 41) 3 42 07

Ab sofort ca. 249 m²
Gewerbeflächen
(als Büroräume oder Arztpraxen) in Lüdinghausen im 1. OG zu vermieten.
Tel. 0 23 66 / 3 06-1 43, Mo.-Fr. von 8-16 Uhr

Bielefeld
SB-Markt, Index-Mietvertrag noch 15 Jahre, Jahresmiete 238 000,- DM. Auch Beteiligung möglich.
Tel. 0 52 41 / 1 20 10

Gewerbegrundstück
ca. 5000 m², Toplage, zwischen Köln u. Frankfurt, an Autobahnabfahrt Dierdorf an B 413 Stadtausgang Dierdorf. Zuschr. erb. unt. L 10 496 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Siegburg
beste Geschäftslage
Ladenlokale in Fußgängerzone zwischen Kaufhof und C & A
Ladenlokale von 30 m², 50 m² bis 240 m² zu vermieten.
Zuschr. erb. unt. K 10 055 an: WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Frauenarzt dringend gesucht. *Konkurrenzlose Neugründung* in großer Ortschaft m. großem Einzugsgebiet bei **Paderborn.** Mod. Praxisräume, 1 Jahr mietfrei, in Apothekengebäude. Sonst. Vergünstigungen. **Top-Bedingungen.** Kontaktaufnahme: Tel. 0 23 79 / 34 84 oder Zuschriften unter K 10 473 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In der Fußgängerzone in Kaiserslautern
Geschäfts- und Ladenlokal bis zu 350 m²
zu verpachten.
Angebote unter Y 10 485 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen Mieter
für noch zu erstellende Verkaufsräume, besonders geeignet für Bau- und Heimwerkermärkte. Lage Kleinstadt, 20 000 Einwohner, Postleitzahlengebiet 28, Grundstücksgröße ca. 9000 m². Autobahnzubringer.
Ernstgemeinte Zuschriften unter U 10 503 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Top-Rendite!
Gewerbeobjekt im Raum Düsseldorf, mit idealer Verkehrsanbindung, Bj. 83 84, Netto-Miete p. a. 200 000,- DM, KP 2 Mio. DM.
Weitere Angebote auf Anfrage!
Auf der Höh' Immobilien GmbH, Barbarossastraße 30
5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 30 80 05

6000 m² Verkaufsfläche
ebenerdig, große Parkplätze, mittleres Westfalen, ganz oder teilweise zu vermieten, evtl. zu verkaufen.
Zuschriften unter H 10626 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ab 1. 6. 1985 stehen in zentraler Lage von Borken ca. 800 m²
Büroräume
(1. + 2. OG) zur Verfügung. Auch Arztpraxen können eingerichtet werden. Im selben Objekt befinden sich 3 Ladenlokale (Lebensmittel/Textilien).
Tel. 0 23 66 / 3 06-1 43, Mo.-Fr. von 8-16 Uhr

Im Kennedydamm-Center können Sie mit den Chefetagen der Düsseldorfer Wirtschaft auf einer Ebene verkehren.

Sie kennen das Erscheinungsbild der herausragenden Wirtschaftszentralen in Düsseldorf: Repräsentative Architektur und funktionale Büroräume auf über 10 Etagen. Eine dieser Adressen kann auch Ihre werden. Das Kennedydamm-Center am Kennedydamm.

Diese Lage ist eine der gefragtesten in Düsseldorf. IBM, Nixdorf, Krupp, Dupont, Salzgitter, Veba, Colonia, Nordstern, Chase Manhattan Bank und viele andere Unternehmen und Verbände haben sich deshalb hier niedergelassen. Den Vorteil der günstigen Verkehrsanbindung haben auch die unmittelbaren Nachbarn Hilton und Interconti erkannt.

Kein Wunder, daß *außer den 13 Etagen im* neuen Kennedydamm-Center hier auch fast nichts mehr zu bekommen ist. Neben der exclusiven und zentralen Lage finden Sie hier alle Vorteile, die Sie von einem modernen Bürocenter erwarten können.

Ein imposantes Entrée. Eine erstklassige Innenausstattung. Großflächige und einzelraumfähige Büroflächen mit Einheiten von 250 qm bis über 1.000 qm auf einer Etage.

Und in den obersten Etagen einen hervorragenden Ausblick, der neben dem Vergnügen, die Düsseldorfer Skyline zu überblicken, auch das *Bewußtsein vermittelt, Teil ihrer selbst* zu sein.

Wenn Sie in absehbarer Zeit Ihren Standort verändern wollen: Noch können Sie am Kennedydamm in die Top-Etagen einziehen.

Für Interessenten haben wir Musterbüros eingerichtet. Wenn Sie einen Termin vereinbaren oder weitere Fragen zur Vermietung klären wollen, rufen Sie bitte Industrie-Immobilien Müller an: 0211/504081.

DAS KENNEDYDAMM-CENTER.

Repräsentative Büro- und Gewerbeflächen
in Frankfurt/M.-Ost, zentral, verkehrsgünstige Lage, 5 Min. zur Innenstadt, vom Eigentümer zu vermieten: 1× 420 m² und 1× 420+180 m² (eine Etage) à 10,– DM/m² + NK, 320 m² Lager (trocken, gut ausgebaut, beste Zufahrtsmöglichkeit) à 5,– DM/m² + NK, Pkw-Abstellplätze in Tiefgarage zu 50,– DM pro Platz. Teilanmietung möglich, Raumaufteilung nach Wunsch, Neubau, modern, zweckdienlich, Personen- und Lastenaufzug, Anschluß einer Teilklimaanlage möglich, Decken belastbar, Trafostation 500 kW, getönte Isolier-Spiegelglasfenster, Straßenbahnhaltestelle vor dem Eingang.
Drei Monate mietfrei.
Tel. 0 69 / 59 26 73 oder 55 20 31 Montag bis Freitag von 9–13 Uhr.

Bonn City
Spitzenlage Rheinufer
Repräsentative Büro-/Praxisräume
130 m², Neubau, Erstbezug, Tiefgarage, Telexanschluß, von Privat zu vermieten.
Telefon 02 28 / 63 11 38

Brennpunktlage - Berlin
Stadtvilla um 1900 mit ca. 450 m² Gewerbefläche, 2 Ebenen, Terrasse 60 m² (ehemals Weinstuben), zu vermieten, geeignet für Diskothek, Café, Restaurant, Casino usw., Monatskaltmiete 22 500,- DM plus Kaution, langfristiger Mietvertrag möglich.
Gfing GmbH, Immobilien
Kurfürstendamm 224, 1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 8 82 27 32

Grundstück
1040 m², in zentralstem Gewerbegebiet Bremerhavens mit Massivgebäude, 118 m² Büro- u. Nebenräume, 410 m² Lager (einschl. Zwischenboden 700 m²), per 1. März 1985 zu verpachten
Angebote erb. u. T 10 480 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hann.-Münden
Halle 3000 – 11 000 m²
als Bau- od. Gartencenter, Fabrikation oder Lager, mit 10 000 m² Freifläche, DM 4,00/m², v. Privat zu verm. Öl-Zentralheizung, Sprinkleranlage, dir. an der B 3.
Telefon 0 51 30 / 33 77

Moderne Lager- und Bürogebäude in Braunschweig
Lagerraum ca. 600 m² (Erdgeschoß)
ca. 600 m² (Keller m. sep. Zufahrt)
Bürogebäude ca. 175 m²
Grundstücksfläche ca. 2100 m²
(Baujahr 1968) mit Laderampe und Parkplätzen, zu günstigen Konditionen zu vermieten.
Verkehrsgünstige Lage im Nordwesten der Stadt Braunschweig, 500 m von der Bundesstraße 214 und Auffahrt zur Stadtautobahn. Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten, für alle Branchen geeignet.
DACHDECKER-EINKAUF BRAUNSCHWEIG eG
Varrentrappstraße 19, 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 5 90 06-21

Düsseldorf/Seestern
In 18 Geschossen werden
courtagefrei vermietet:
1- bis 3½-Zi.-Wohnungen sowie Büroflächen von 200 bis 2000 m² z. T. klimatisiert.
Anfragen an:
Baubetreuung Essen KG (GmbH & Co.)
Düsseldorf: 02 11 - 59 48 80
Hamburg: 0 40 - 33 68 48

Bad Oeynhausen
Neuwertige Halle, ca. 4000 m², viels. nutzb., zu verm. od. verk.
Zuschr. u. U 10 437 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ladenlokal
60 m², Fußgänger-Randzone, Citylage Bonn, Tel. 02 28 / 65 73 30 od. 02 28 / 63 56 28

Apothekenräume in Ärztehaus
im Zentrum einer niederrheinischen Kleinstadt zu vermieten. Zahnarzt, praktischer Arzt (gleichzeitig Narkosearzt), Chirurg, Augenarzt, Neurologe sind im Hause. HNO-, Frauenarzt, praktischer Arzt und Hautarzt sind direkt im gegenüberliegenden zweiten Ärztehaus.
Anfragen unter M 10 541 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal
150 m² in Spitzenlage Nordhorns, kurzfr. zu vermieten. Da sich die Fläche auf 2 Ebenen auf 75 m² verteilt, welche jedoch voll von der Straße einsehbar sind, bietet sich dieses Lokal für eine Ladengemeinschaft zweier sich im Sortiment ergänzender Branchen an.
Zuschr. u. M 10 475 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Stilvoll Wohnen
Ladenlokal
11 Schaufenster, Dortmund, Brüderweg 14, ca. 610 m², evtl. auch teilbar, mit Einstellplatz für Lkw, z. Z. genutzt für Stilmöbel, ab 1. Nov. 84 zu vermieten
WOLFF
4600 Dortmund 1 · Brüderweg 14 - 16

Supermarkt – Vorharz
20jähriger Mietvertrag, 131 000,- DM p. a. netto, KP DM 1,8 Mio. Alle Abschreibungsmöglichkeiten noch *1984.*
Zuschr. erb. unt. X 10 242 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Eutin / Holstein
Ladenlokal, 300 qm, in bester Lage zu vermieten ab 16. 4. 1985. Hofparkplatz, im 1. OG 243-m²-Whg., Gesamtmiete mtl. DM 5000, keine Courtage.
Tel. 0 45 21 / 26 33

GROSSMANN
IMMOBILIEN GMBH · RDM
DIE ANLAGE
Gewerbeobjekt, langfr. vermietet, Zentrum Duisburg-Homberg
Gute Geschäftslage, erstkl. Rendite. Nettomiete DM 125 000,– p. a., KP DM 1,25 Mio.
Hindenburgstr. 15-17 · 43 Essen 1
Tel. 02 01 / 23 13 79
Telex 8 57 1315 gros d

Nordd. Großstadt – EKZ
Neubauübergabe noch 1984, alle Steuervorteile, Ia Miete, Schätzwert lt. Gutachten DM 23 Mio. KP DM 19,9 Mio. Alle Abschreibungsmöglichkeiten noch 1984.
Zuschr. erb. unt. U 10 239 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schlesw.-Holstein, Kaisermarkt
2 Läden, 8 Wohnungen, Miete ca. 340 000,– DM p. a., KP DM 4,7 Mio. Alle Abschreibungsmöglichkeiten noch 1984.
Zuschr. erb. unt. W 10 241 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Unser aktuelles Mietangebot:
Erstklassige Gewerbeflächen in Hamburg.
In unmittelbarer Nähe der BAB-Ausfahrt Hamburg-Bahrenfeld vermieten wir provisionsfrei ca. 8.000 qm erstklassige Büro-, Lager- und Produktionsflächen.
Eine Teilflächen-Anmietung ist möglich.
Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit unserem Hamburger Büro:
RWI GmbH, Wichmannstr. 4,
2000 Hamburg 52, Tel. (040) 89 58 82.



EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

HORSTMANN & PARTNER
GMBH

Wir suchen im Alleinauftrag für namhafte Großunternehmen

- ☐ **Geschäftshäuser** in 1a Lauflagen
- ☐ **Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser** im City-Bereich
- ☐ **Wohnanlagen** Bestzustand, gute Mieterstruktur
- ☐ **SB- und Verbrauchermärkte**
- ☐ **Ladenlokale** in absoluter Lauflage – zur Anmietung – sämtliche Größen

Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie kurz. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Eine Tochtergesellschaft der H+L Bau- und Verwaltungsgesellschaft m. b. H.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg – Tel. 0 61 72 / 60 61
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8–13 und 14–17 Uhr

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:

M&M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.



Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Privat
suche ich in Stadtlagen in
Südwestdeutschland
eine größere Wohnanlage.
Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Privater Kapitalanleger
sucht solides Mehr-Fam.-Haus oder Wohnanlage in jeder Größenordnung sofort gegen bar im Raum Frankfurt bis Stuttgart. Kapitalnachweis durch Großbank. Makler od. privat.
Tel. 06 21 / 2 39 06 (7.30–17 Uhr).
Zuschr. u. T 4282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Heilprakter sucht
dringend Wohn- und Geschäftshaus od. Mehrfam.-Haus in Nord- od. Westdeutschland als Geldanlage (1 Mio. DM Barkapital vorhanden).
RDM plan-bau-celle GmbH
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Telefon 0 51 41 / 10 31

ANGEBOTE

Mülheim/Ruhr-Uhlenhorst
Großzügiges Landhaus
540 m² Wohnfläche, als 1- bis 5-Familien-Haus nutzbar, zu ⅔ fertiggestellt, 4000 m² Grundstück im Naturschutzgebiet, verkehrsgünstig zur Autobahn Duisburg-Wedau A 2 gelegen, aus familiären Gründen von Privat zu verkaufen. VB 1,6 Mio. DM.
Telefon 02 08 / 7 00 75

Wenn Sie ...

... DM 1,9 Mio. für Ihr eigenes Luxus-Haus bzw. -Wohnung auszugeben bereit sind,
... Harvestehude bevorzugen,
... 275 m² Wohnfläche (mit 40 m² Süd-West-Terrasse), eventuell komplett möbliert noch vor Weihnachten 1984 brauchen,
... einen Großteil des Kaufpreises finanzieren und dadurch monatlich ca. DM 10.000 Steuern sparen möchten,

... dann sollten Sie sich dieses Haus ansehen.

Besichtigungstermin über:
Tel. (040) 33 17 05 von Privat
ab Montag 9.00 Uhr

Lehrte-West III
Anlageobjekte
Stadthäuser, massive aufwendige Bauweise, verklinkert und voll unterkellert, z. B. Mittelhaus, 104 m² Wohnfläche, 50 m² Nutzfläche, auf 210 m² Grundstück, 198 000,– DM.
A. Käselau GmbH & Co.
Seit 1945 Stackmannstraße 19 3160 Lehrte, Telefon (0 51 32) 23 67 Seit 1945

Im Landhausstil 1951 gebautes, gepflegtes
HAUS
2 Bäder, 3 Toiletten, offener bayrischer Kamin, Kachelofen, im großen Garten mit 100jährigem Baumbestand, am Rande des Ruhrgebietes gelegen (Autobahnnähe, Essen 15 km, Düsseldorf 30 km), aus Altersgründen zu verkaufen. Errichtung eines zweiten Wohnhauses nach Voranfrage bei der Behörde, falls gewünscht, in Aussicht gestellt.
Zuschriften erbeten unter W 10 498 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Landsitz im Stil der frühen Jahre
Die Junker-Zeiten sind vorbei. „Großherrlich" sind heute nur noch die Gebäude, vielleicht das Land ringsum und manchmal noch ein Pferd im blanken Zeug. Eins der schönsten nordhannoverschen Herrenhäuser, jetzt auf erschwinglich bürgerlichem Areal von 15 400 m², steht zu Ihrer sofortigen gefälligen Verfügung: 360 m² Wohnfl., Weinkeller, Sauna, Kamin und so weiter. Ein Fachwerk-Gästehaus und ein Wirtschaftsgebäude runden diesen einmaligen Besitz ab, zum post-junkerlichen, republikanischen zwar, doch ein altes Lüftchen wehet noch. Im Park, am Bach und in den mächtigen Eichenkronen. Lage: Südheide (Celle–Uelzen). Kaufpreis weniger als 2 Mio. Bitte, vereinbaren Sie eine Begehung.
Zuschr. unter P 10 477 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dr. Lübke
Stuttgart 0711 619961 · Düsseldorf 0211 481027 · Geschäftsbereich Großimmobilien · Frankfurt 069 20531 · München 089 269006
Koblenz – Citylage
Wohn- und Geschäftshaus in interessanter Innenstadtlg., Bj. 82, beste Ausst., ausgez. Mieter, Wohn- Nutzfläche ca. 1040 m², Nettomieteinn. DM 250 000 p. a.
DM 3 600 000,–.
Dr. Lübke GmbH RDM Immobilien Reinsburgstraße 8 7000 Stuttgart 1

BAD GODESBERG EXCLUSIV
GESCHÄFTSHAUS
– City –
[illegible]
b-e Hausbau GmbH
Postf. 120524 · 5300 Bonn 2
0228 / 312041

Mehrfamilienhaus
Hamburg 50, gute Wohngegend, Altbau, rot verklinkert, Haus u. Wohnungen neu renoviert u. in erstkl. Zust. Grundstücksgröße 2000 m², Wohnfl. ca. 2300 m². Kaufpreis: DM 3,9 Mio.
Anfragen Mkl. 0 41 31 / 4 70 92-3 ab Montag 8.00 Uhr

Erwerbermodell – Bonn
neben Stadthaus, Geschäfts- u. Wohnhaus, Bj. 1978, vermietet, 1 Whg. sof. beziehbar, hohe Rendite.
Sila-Grund/RA Lösslein
Bayerstr. 25, 8 München
Tel. 0 89 / 59 24 12

Geschäfts- u. Wohnhaus
Zentrum Kreisstadt Niedersachsen, Bj. 1974, 17 WE, 2 Gewerbeeinheiten, ME: DM 140 000,-, KP: DM 1,79 Mio. – und zahlreiche weitere Renditeobjekte.
Dipl.-Kfm. Roesler-Immobilien, 3260 Rinteln, Blumenwall 2, Telefon 0 57 51 / 45 61

2 Mehrfamilien-Häuser
6050 Offenbach
ruhige Innenstadtlage
10× 3-ZW, KP DM 765 000,–
5× 4-ZW, KP DM 555 000,–
Verkauf dir. v. Eigentümer ohne Maklerprovision.
Tel. 0 61 08 / 62 96, gewerblich

Bad Neuenahr – Privatverkauf
Exkl. Einfam.-Haus, Bj. 74, bestc. ruh. Lage, 10 Min. z. Zentrum, off. Bauweise, Kupferkamin, integr. Schwimmbad, Gegenstromanlage, komp. Gas-Ölhzg. (erneuert 9/83), Holzdecken, beste Ausführung, Marmor u. Parkettböden, reine Wfl. 158 m², Grdstck. ca. 1000 m². Preis 660 000,– DM
Zuschr. u. K 10 627 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bauernhaus von 1884
Reetdach, Eichenfachwerk, 6 Zimmer, Küche, Bad, Garten, WC, große Diele mit Pferdeställen, Zentralheizung, vielseitig nutzbare Nebengebäude, sonniger Hofgarten. 7000 m² Grundstück mit herrlichen alten Bäumen und Weideland. Landkreis Stade, 60 km bis HH-City. Von Privat DM 360 000,–.
Tel. 0 41 42 / 35 68 o. 0 41 44 / 50 16

Gut erhaltene, ausbaufähige
MÜHLE
Küste Ostfrieslands zu verkaufen. Wert 270 000,– DM, VB 170 000,– DM.
WBS, Tel. 0 23 23 / 5 66 93-25
Herne 1

Niedersachsenhaus
2833 Harpstedt, zentral zur Hansa-Linie in der Wildeshauser Geest, Bj. 82, Wfl. ca. 200 m², Grdst. 850 m², exkl. Ausstattg., nur DM 360 000,– VB.
K. H. Drevers Immobilien
Tel. 0 44 31 / 37 09

Renditeobjekt
Wohn-/Geschäftshaus in niedersächs. Kreisstadt, Bj. 1965/66, 29 WE, 7 Ladenlokale, Büros u. Praxen, Wohn- u. Gewerbefläche 3931 m², ME p. a. DM 302 000,–, KP DM 4 130 000,– VB.
Reuter Immob., Postf. 4 85
4770 Soest, T. 0 29 21 / 1 50 15

Berlin-Tempelhof/Kreuzberg
Modernisierter Altbau, Bj. 1903/05, 61 Wohn- u. 1 Gewerbeeinheit, alles Bäder, Wohnfl. 6038,26 m², Gewerbe 269,59 m², Grundstück 2700 m², Jahreskaltmiete 369 133,32 DM, Kaufpreis 3 450 000,– DM.
Lutz Thinius Immobilien
Tel. 0 30 / 8 22 79 00

Luftkurort Rastede bei Oldenburg
In zentraler, ruhiger und bester Lage verkaufen wir ein großzügiges Wohnhaus mit Zwischenbau und Garage. (Ideal für Arztpraxis etc.) Das Objekt ist nahezu komplett renoviert. Wohn- und Nutzfläche ca. 305 m². Grundstücksgröße ca. 2100 m². VHB DM 370 000,– von Privat.
Tel. 0 44 02 / 7 60 11 oder 34 34

Spitzen-Rendite durch Umbau
Kö-Nähe, Düsseldorf
Wohn- u. Geschäftshaus, nach Umbau ca. 1980 m² Nfl., Umbaukosten ca. 2,1 Mio., ME nach Umbau ca. 480 000 netto p. a., KP nur DM 2,8 Mio.
Kampe Immobilien RDM, Düsseldorf
Achenbachstraße 23 · Tel. 68 33 88

Bungalow Bad Eilsen
Südniedersachsen, Nähe BAB Hannover/Ruhrgebiet. Gepflegt. Haus, sep. Einliegerwhg., wundersch. Grundstück Nähe Kurzentrum. Außergewöhnl. Finanzierungsmöglichk., nur DM 310 000.
Dipl.-Kfm. Roesler-Immobilien
3260 Rinteln, Blumenwall 2
Telefon 0 57 51 / 45 61

NUR 48 STUNDEN
Liebe Kollegen, wir suchen dringend eine Wohnanlage ind. Größe v. 80–500 WE z. Mitbearbeitg. Wichtig ist: deutsche Großstadt, gute Lage u. akzeptable Rendite. Unser Mandant entscheidet sich binnen 48 Std. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf. Tel. 0 40 / 24 30 00, Telex 2 162 652.
Mit kollegialen Grüßen Frank Jendrusch, RDM
JENDRUSCH & PARTNER
Immob. GmbH, Adenauerallee 10
2 HH 1 · Tel. 040/24 30 00 – 24 77 03

Villa in Kronberg
In bevorzugter, ruhiger Wohnlage Kronbergs steht eine stilvolle Villa aus der Jahrhundertwende zum Verkauf. Die von einem bekannten Maler erbaute, mit kunstvollen Einbauten aus der Zeit versehene Villa hat ca. 287 m² Wohnfläche und liegt in einem rd. 2700 m² großen Parkgrundstück. Der eindrucksvolle alte Baum- und Buschbestand gibt Haus und Grundstück eine eigene Note, die den Kenner mit dem nötigen finanziellen Hintergrund begeistern wird. Da Haus und Grundstück als Einheit unter Denkmalschutz stehen, sind besondere steuerliche Vorteile gegeben.
Kaufpreis: 2 Mio. DM VB
Alleinverkauf durch:
OIKOS GmbH Immobilien
Spohrstr. 8, 6000 Frankfurt/M.
Tel. 0 69 – 59 28 39

BERLIN
1. **Neukölln.** Modernisierungsobjekt fur 14 b. schone Stuckfassade, 34 Wohnungen. 1 Laden. Wohn- und Gewerbeflache 1708 m², Jahresmiete 57 030.– DM. Kaufpreis 499 000.– DM.
2. **Bayerisches Viertel,** sozialer Wohnungsbau. 1950 und 2 Seitenflugel. Bj. 1900. 35 Wohnungen, Wohnflache 2217 m², Jahresmiete 146 715.– DM. Kaufpreis 1 650 000.– DM.

Grund & Boden GmbH RDM
Konstanzer Str. 6
1000 Berlin 15
Montagsruf: 0 30 8 82 22 33

BLUMENAUER IMMOBILIEN
Überregional und vielseitig durch zahlreiche Spezialabteilungen.
Los Angeles 001/213/8218687 · Düsseldorf 0211/*452045 · Frankfurt 0 69 / *740111 · Hamburg 040/*2201461 · Bad Soden 06196/*25081 · München 089/*1298031

agentur becker
IMMER MEHR MENSCHEN ZIEHT ES NACH HÖCHST IM ODENWALD!
Dieser staatlich anerkannte Erholungsort mit fast 10 000 Einwohnern ist eine modern und zeitnah geführte idyllische Gemeinde in einer der klimatisch günstigsten Gegenden Deutschlands, besonders zu empfehlen für Kreislauf- und Herzgeschädigte. Eine hervorragende Infrastruktur und die zentrale Lage im Dreieck Darmstadt – Aschaffenburg – Mannheim machen es zum kulturellen und wirtschaftlichen Mittelpunkt dieser Ferienregion. Auf einer Anhöhe mit wunderbarem Panorama über Höchst und das Mümlingtal liegt diese besonders

PREISWERTE VILLA
mit der Atmosphäre eines Landhauses. Der Waldrand ist in Sichtweite, und doch sind es nur 7 Gehminuten zur Innenstadt.
Die Ausstattung der 306 m² Wohn- u. Nutzfläche ist besonders komfortabel und stilvoll. Das 560 m² große Grundstück ist pflegeleicht angelegt. Der monatliche Energiebedarf inkl. Schwimmbad und Sauna liegt im Moment bei DM 214,–. Die Doppelgarage ist auch für einen Wohnwagen groß genug. Der Verkaufspreis von
DM 498 000,–
ist angesichts der besonderen Ausstattung und der Lage des Objektes als besonders günstig zu bezeichnen. **NATÜRLICH HABEN WIR NICHT NUR DIESES HAUS.** Ab ca. DM 250 000,– können wir Ihnen wahre „Rosinen" anbieten.
Rufen Sie doch an!
(Diese Anzeige erscheint im Darmstädter Echo, der WELT, der WELT am SONNTAG und dem Mümling-Boten.)
Immobilien – Finanzierungen
Groß-Umstädter Straße 14
6128 HÖCHST Odw.
☎ (0 61 63) 56 11 u. 56 22

Ihre Wertanlage
Objekte, die noch Wertsteigerungen garantieren
Wir bieten kleine Wohnanlagen in hervorragender Lage, keine Werbungskosten. Dennoch Steuervorteile, die Eigenkapital nicht notwendig machen.
Ausgefallene Architektur
3400,- /qm, Münster, Zentral
Mietgarantie, Belastung nach Fertigstellung pro Jahr 2400.- DM
Herrmann Vermögensberatung GmbH
Wartburgstraße 17 · 1000 Berlin 62
Telefon 030/ 7 81 40 86 - 88

St. Ingbert
Wohn-/Geschäftshaus
absolute 1a Lage, zu verkaufen.
Anfragen an:
BBE Unternehmensberatung GmbH
Schiffsgraben 24, 3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 34 51 51

Gut verm. Mehrfam.-Haus
Berg. Gladbach b. Köln, Bj. 78, 24 WE mit 2–4 Whgen. Nettomiete p. a. rund 315 000,-. Sauna, TG, sehr gt. Bauqualität, Verwaltung u. Teilhypothek können übern. werden. Verk.-Preis DM 5,96 Mio. zuzügl. 3,42 % Beratungsgeb. Weitere Informationen erhalten Sie über:
Lueken
Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Tel. 040-86 70 58/9

Privatverkauf! Berlin-Westend
7 Zi. Einfamilienhaus in gutem Zustand, großzügige Raumaufteilung, Bj. 1936, Grundst. 784 m², Wohnfl. 210 m², vollunterkellert, ÖZH, überdachte Terrasse, Garage, VB 900 000,– DM.
Tel. 0 30 / 3 02 68 95

Ihre Wertanlage
Objekte, die noch Wertsteigerungen garantieren
Wir bieten kleine Wohnanlagen in hervorragender Lage, keine Werbungskosten. Dennoch Steuervorteile, die Eigenkapital nicht notwendig machen.
Ausgefallene Architektur
3250,- /qm, Celle, Spitzenlage
Mietgarantie, Belastung nach Fertigstellung pro Jahr 1000,- DM
Herrmann Vermögensberatung GmbH
Wartburgstraße 17 · 1000 Berlin 62
Telefon 030/ 7 81 40 86 - 88

Bonn 1 – Hardthöhe
Exklusives 2-Fam.-Haus, Bj. 83, 130 m² und 80 m² Wfl., 2 Eingänge, 500 m² Grundst., Finanzierungsberatung mögl., auch für Praxis und Büroräume geeignet. DM 595 000,- VB von Privat. Tel. 02 28 / 62 10 02

Für alle, die das Besondere suchen
Repräsentatives Wohn- und Geschäftshaus in erster Wiesbadener Geschäftslage mit 850 m² Vermietungsfläche, davon 124 m² Ladenfläche im Erdgeschoß. Erzielbare Jahresnettomiete: DM 150 000,–. Kaufpreis: DM 2 250 000,–. Rufen Sie noch heute Ihren AUFINA-Berater an.



Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Adolfsallee 21, 6200 Wiesbaden
Telefon (0 61 21) 3 99 44

Landhausvilla
in der Lüneburger Heide, Wfl. über 500 m², Grdst. 8300 m², v. Priv., Festpreis DM 450 000,–.
Tel. 0 50 54 / 17 33

Leichlingen
zentral zw. Düsseldorf u. Köln, Villa, 410 m² Wfl., m. Schwimmhalle, Sauna, voll ausgest. m. Einbauschränken, Küche etc., 5000 m² angelegter Park m. schönem Baumbestand, KP DM 1,5 Mio.
Tel. 02 21 / 46 60 81

Reetdachhäuser
- Nordseeküste, idyllische Lage, renov.-bed. 115 000,–
- Nähe Nordsee, stilvoll renov., gelegen in einem kl. Bauerndorf am Rande eines Forstgebietes 330 000,–
- Resthof, stilvoll renov., vielseitig verwendbar für gehobene Ansprüche. Alleinlage, 605 m² Wfl. 980 000,–
- b. HH, Seestermühe direkt am Elbdeich, 175 m² Wfl., liebevolle stilger. Renov. 315 000,–

Schoof und Kühl Immobilien Itzehoe,
0 48 21 / 7 80 23 + 24 oder 20 57

KUHL IMMOBILIEN
K • IMMOBILIEN
Wohn- und Geschäftshaus, Haupteinkaufsstr. in Bremerhaven, 2400 m² Wfl., Mietgarantie (5 J.) 220 000,- DM 2,65 Mio.
16-Fam.-Haus in Bremerhaven, 1982/83 renoviert, ME 86 000,- p. a., ca. 980 m² Wfl. DM 850 000,-
8-Fam.-Haus in Bremerhaven, 460 m² Wfl., ME 27 000,- (steigerungsf.) DM 280 000,-
Wohn- u. Geschäftshaus in Messkirch (Nähe Bodensee), ca. 470 m² Wfl., ME 35 000,- DM 390 000,-
Für „Aufteiler/Anleger" bieten wir in Norddeutschland Wohnanlagen (Bj. 1955–1977, DM 1000 bis 1700 m² Wfl., An. 13- bis 16fache Jahresmiete) an nur schriftl. Anfrage
Nordseeküste Cuxhaven-Nordholz, herrl. gelegener Winkelbungalow der Extraklasse DM 420 000,-
2850 Bremerhaven
Freigebiet 1, ☎ 04 71 / 41 17 41

Dithmarschen/Nordfriesland
Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- u. Eidernähe. Preis 70 000,- b. DM 700 000,–.
P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

6-Fam.-Haus
248 000,- DM
Nähe Uslar, v. Privat.
Zuschr. u. C 10 621 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen, od. Tel. 05 51 / 79 69 80



Bei Schleswig a. d. Schlei herrl. Bungalow a. Wasser, 2 Terr., 2 Kam., D.-Gar., Innenh. gepfl. Areal v. 800 m². Wfl. 170 m², o. Verm.-Geb. 495 000,-
Bei Husum/Nordsee exkl. Reetdachhs. m. Gästehs., Alleinig. m. a. Baumbestd., Wfl. 120/ 2100 m² Kam., 2 Terr. 420 000,-
Immobilia 0 46 21 / 3 37 62

STADLER & CO Die große Deutsche Immobilien-Organisation
Bauernhaus a. d. Eider, 15 km von Heide, Jagdbeteiligung möglich an 1000 ha Wald und Weiden, Areal 1295 m², KP DM 220 000,–.
Büro OL, Tel. 04 41 / 5 75 85

Kreis Diepholz
Winkelbungalow, 300 m²
von/an Privat
für gehobene Ansprüche, mit Sauna/Schwimmbad (Ozon), Fischteich, 2500 m² Garten- u. Nutzfl., auf Wunsch 6000 m² Waldgrdst. (bebaufähig), geeignet f. Pferdezucht od. Reiterhof, Preisvorst. inges. ca. DM 900 000,- n. Vereinb.
Tel. 0 40 / 24 06 08

Sylt
Reetged. Friesenhs. mit Wattenblick, frei lieferb., derzeit aufgeteilt in 4 App., jederzeit auch nutzb. als Einfam.-Hs., Grdst. ca. 5000 m², Wohn-/Nutzfl. ca. 400 m², DM 1,4 Mio.
H. T. KILLE, Immobilien & Planung KG
Tel. 0 40 / 82 77 53

Köln-Ostheim
Einfam.-Haus, 200 m² Wfl., Teppichbod., Sauna, Schwimmbad, 900 m² Grdst. m. Baumbestand, 1. Etg. gr. Terr., zum 1. 1. 85 zu vermieten. Mietpreis DM 2200,- kalt (kann käufl. übern. werden).
Tel. 02 21 / 41 87 92

Spitzenangebot
Landhausvilla Leonardo
einzigartig, stilvoll, elegant, Nähe Kurort Rengsdorf/Westerwald, beste Wohnlage, Bauj. Ende 83, Wfl. ca. 450 m² einschl. Dienstwhg. m. sep. Eingang. Grundstck. ca. 2000 m². Nur eine Besichtigung kann ein wirkliches Bild vermitteln. Kapital 1,5 Mio., v. Priv. zu verk.
Tel. 0 26 43 / 41 65

Wohnanlage, Bj. 62
Nähe Frankfurt, schöne Wohnlage, 4 Häuser mit je 8 Wohnungen, 2162 m² Wohnfl. u. 2800 m² Grundstück, KP DM 2 650 000,-, dir. v. Eigentümer, ohne Maklerprovision.
Tel. 0 61 08 / 62 96, gewerblich



AUF SYLT, DEUTSCHLANDS BELIEBTER FERIENINSEL
errichten wir dieses hübsche
REETDACHFRIESENHAUS
als Doppelhaus in bevorzugter, ruhiger Lage von **ARCHSUM.**
Jede sehr gut ausgestattete Haushälfte (Sauna, Kamin etc.) hat eine Wohn-/Nutzfläche von 154 m².
Grundstücksgröße ca. 1900 m².
Der Kaufpreis beträgt DM 950 000,–.
Eine Maklergebühr fällt nicht an.
Weitere Informationen erteilt Ihnen gern ab Monag
M. Fritz, 0 40 / 4 60 10 51 – Leinpfad 75, 2 Hamburg 60

Herrensitz
Romantisches kleines Wasserschlößchen (16. Jh.), 7000 m² Grundstück, im Herzen des Schaumburger Landes (Großraum Hannover). Zweigeschossiges Fachwerk mit voll ausbaufähigem Dachboden. Grundlegend renoviert. Für hohe Lebensansprüche. Nebengebäude: neu errichtete Fachwerkremise/mittelalterliche Ständescheune. Wegen Todesfall günstig zu verkaufen (von Privat). Preis und Prospekt auf Anfrage.
Rechtsanwalt Wulf von Appen
Hohenzollernstr. 28, 3000 Hannover, Tel. 05 11 / 31 15 06 u. 31 16 06

RARITÄTEN-HÄUSER für LIEBHABER!!
Altes Bauernhaus, Reetdach – eine Antiquität, stilvoll u. total renov., Grdst. ca. 1600, Wfl. ca. 200 m², ruhige Lage, nur DM 535 000,- exkl.
Landhaus m. Schwimmhalle, Reetd., herrschaftl. Ausstattg., Grdst. ca. 2000, Wfl. ca. 300 m², unter alten Eichen (400 J.), DM 775 000,- exkl.
Fischer-Hof, 5000/300 m² Grdst./Wfl., rustik. Ausst., DM 895 000,- exkl., alle in Moorrege/Uetersen.



Wedeler Chaussee 56
2082 Moorrege/Uetersen
Tel. 0 41 22 / 8 11 55 + 8 25 85, priv. 8 26 09

Schloßgebäude, Nähe Bodensee, Rohzustand, über 2400 m² Nfl., Parkanteil, hohe Abschreibung DM 310 000.–
Qualitätsimmobilie, 12-Fam.-Haus, über 1000 m² Wfl., **Staatsbad, Nähe Kurzentrum,** total ren., jede Whg. frei, keine Provision, Festpreis DM 2 300 000.–
Nähe Bad Peterstal, Kinzigtalbauernhaus, unverb. Alleinl., ca. 150 Jahre alt, ca. 115 m² Wfl., ausbb., ca. 30 000 m² gr., Bach, 2 Gar., Kachelofen, Originalküche, Brennrecht DM 780 000.–
Nähe Bad Peterstal, Liebhaberanwesen auf 28 000 m² Grdst., 400 m² Wfl., sof. auch als Mehr-Fam.-Haus nutzb., Schwimmbad etc. DM 1,7 Mio.
Freudenstadt, Schwarzwaldhaus m. Nebengeb., 25 000 m² ebene Wiese, eig. Wald, Alleinlage, Wasserrecht DM 1 000 000.–
Hotel-Pension mittl. Schwarzwald, 20 Betten, Schmuckkästchen m. Fachwerk, herrl. Lage DM 1 350 000.–
Kapelle, Raum Todtnau, ca. 150 m² Nfl., hohe Abschreibung DM 97 000.–
30 km nördl. v. Salzburg, Einfam.-Haus, 1000 m² gr., 101 m² Wfl., zzgl. Nebenr., Garage, Ausländerkaufgenehm. DM 360 000.–
Nähe Bad Peterstal, derz. Pension, 2-Fam.-Haus mögl., sonnige Alleinl., Preis auf Anfrage.

Röver & Partner
Haus- und Grundbesitz, Finanzierungsvermittlung
Schloß Vollmaringen, 7270 Nagold 6, Tel. 0 74 59 / 26 91

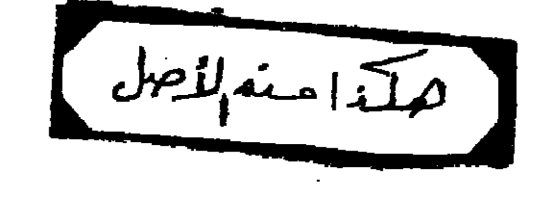
Dr. Lübke
Stuttgart 0711 619961 · Düsseldorf 0211 481027 · Geschäftsbereich Großimmobilien · Frankfurt 069 20531 · München 089 269006
Berlin
Wohn- u. Geschäftshaus in attraktiver Lage, Bj. 69/70, 1983 umfassend modernisiert, Wfl. ca. 660 m², Ladenfl. ca. 403 m², Lagerfl. ca. 201 m², ME DM 235 200,– p. a.
DM 3 000 000,–
Dr. Lübke GmbH RDM Immobilien Reinsburgstraße 8 7000 Stuttgart 1

Geschäftshaus in Mainz
4800 m² Nutzfläche, davon 2800 m² Großraum-Ladenfläche im EG, Neubau, an Hauptverkehrsstr. zu vermieten oder zu verkaufen. Ausreichende Parkmöglichkeiten auf dem Grundstück vorhanden.
Angebote unter Y 10419 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweinfurt, 64 WE, 3302 m² Wohnfläche, DM 108 000 ME, **Preis DM 2 900 000.**
Solingen, 36 WE, 2640 m² Wohnfläche, DM 207 000 ME, **Preis DM 3 000 000.**
Köln, 40 WE, 3244 m² Wohnfläche, kompl. modernisiert, ca. DM 260 000 ME, **Preis DM 4 700 000.**
Wuppertal, 21 WE, 1 Gstst., 2130 m² Wohnfläche zzgl. 468 m² ausbauf. Dachgesch., DM 207 000 ME, **Preis DM 2 800 000.**
Ggf. können günstige Belastungen übernommen werden.
Mela Unternehmensgruppe
Postfach 10 01 02, 5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 30 10 95



1983 fertiggestellte kleine Wohnanlage
mit Gewerbeteilen
Langen/Hessen – Nähe Flughafen Frankfurt
32 Wohneinheiten, vorwiegend 2-Zi.-Wohnungen, 2 Gaststätten, 53 PKW Abstellplätze, Gesamt-m² ca.1650, 2603m² Grundstück. Bestens vermietet. Teilungserklärung liegt vor.
Netto ME DM 305.000,– p.a. · Kaufpreis DM 4,2 Mio.
Weitere Informationen:
GL





EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Direkt an der Elbe zu wohnen, ein Traum vieler!
Wenn Sie zu den wenigen zählen möchten, die es sich erlauben können, mit diesem Traumgrundstück von 7000 m², direkt an der Elbe, 12 km südl. von Hamburg, zu repräsentieren und dazu in einem komf. großzüg. Winkelbungalow mit 180 m² Wfl., rustikal, Innenkamin, Sauna, Vollkeller und drei Tiefgaragen zu wohnen, dann greifen Sie zu, es ist die Gelegenheit. DM 840 000,–
Erhard Klettke, Immobilienmakler RDM
Schießgrabenstr. 2, 2120 Lüneburg, Tel. 0 41 31/3 83 13

Einfamilienwohnhaus in Kreisstadt Nordrhein-Westfalens (Höxter) für DM 450 000,– zu verkaufen:
Das Haus liegt in ruhiger Wohnlage, 10 Min. zum Stadtkern. 220 m² Wohnfläche, Baujahr 1935, voll durchrenoviert, 8 Zimmer, 2 Bäder, WC, Küche, Diele, überdachte Terrasse, 35 m², 2 Balkone, Haus ist voll unterkellert, Doppelgarage, Gartenfläche ca. 600 m².
Das Haus ist in einem sehr guten Zustand und kann sofort übernommen werden. Außerdem verkaufe ich: 1. eine Penthouse-Wohnung in Göttingen, Nähe Uniklinik, 122 m², Bauj. 1980, für DM 350 000,–. 2. eine Ferienwohnung, ca. 60 m², Baujahr 1978, komplett eingerichtet, in St. Peter-Ording (Stilles Dorf), 2 Min. zum Deich für DM 180 000,–. 3. einen Pkw, DB 500 SE, anthrazitmetallic, Baujahr 1981, 52 000 km, 1. Hand, wie neu, alle Extras – außer Klimaanlage für DM 58 000,–.
Alle Projekte aus privater Hand. Zuschr. erb. unt. P 10 499 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

965,-/m² Wfl.
2 Wohnanlagen in niedersächs. Kreisstadt, Bj. 1971, ca. 5183 m² Wfl., 72× 3-Zi.-Whng. auf 3 Geschossen, guter Erhaltungszustand, Teilungsgenehmigung liegt vor, ME DM 393 000,- p. a., KP DM 5 Mio.
— Unser Spezialbüro für Großobjekte —
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Hang 33, Tel. 0 61 96/2 58 81 VDM-MAKLER

Wollen Sie kaufen?
Patrizierhaus, als Wohn- u. Geschäftshaus zu nutzen, in guter Lage Düsseldorfs. Renoviert u. modernisiert, trotzdem dem Patrizierstil treu geblieben. 370 m² Wfl., m. guten Möglichk., v. Priv. günstig zu verk.
Tel. 0 21 01 / 27 37 83

5-Zi.-Reetd.-Haus (Altbau)
m. 1-Zi.-App. u. Garage, Seegrdst., bei Malente, 2700 m², Steganlage, f. DM 580 000,- zu verkaufen.
Tel. 0 45 23 / 69 18

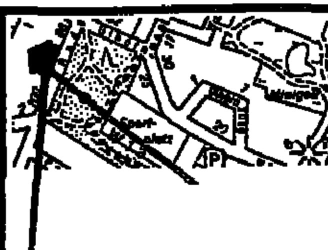
Miethäuser in Kiel
Kiel, Rendsburger Landstr., 11 Whgn., 9 Garagen, 1 Gaststätte, Miete p. a. DM 67 000,– **DM 650 000,–**
Kiel, Elisabethstr., 7 Whgn., 1 Gastst., 5 Pkw-Plätze, Miete p. a. DM 57 100,– **DM 555 000,–**
Kiel, Schönberger Str., 8 Whgn., 8 Garag., 2 Läden, Miete p. a. DM 68 000,– (steigerungsfähig) **DM 780 000,–**
Buehner-Immobilien
Kronshagener Weg 68, 2300 Kiel 1
Tel. 04 31 / 1 30 50

Repr. Kapitalanlage
Osnabrück City, kompl. restauriertes 10-Fam.-Jugendstilhaus, 4½-gesch., ca. 575 m² Wfl. Sprossenfenster, ISO-Glas, farbig gefl. Bäder, Gasetagenhzg., Ia Bauzustand und Ausstattung. Netto-ME DM 59 000,– p. a. KP nur DM 830 000,–.
Kempe Immobilien RDM, Düsseldorf, Achenbachstraße 23 · Tel. 68 33 88

Neustadt/Holstein
Gepfl. 1-Fam.-Kft.-Haus in ruhiger Lage, 900/180 m², 300 m zur Ostsee, 6 Zi., Eßdiele, Kamin, Eichen-Kü., Wirtschaftsraum, 2 Bäder, v. Priv., VHB 425 000,–.
Tel. 0 45 61 / 1 77 51

2-Familien-Haus
f. gehob. Anspr., grundsol. Bauausführg., freisteh., ca. 240 m² Wfl., 800 m² Grdst., Bj. 67, in Sprockhövel-Hasslinghausen, zentr., ruh. Ortslage, 3 km v. Wuppertaler Nordkreuz.
VB 620 000,- DM.
Zuschr. u. Y 10 617 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Landhaus
in reizvoller Lage am Stadtrand von Hildesheim, Nähe Naherholungsgebiet, mit 3 Wohnungen, 362 m² Wohnfläche, überdurchschnittliche Ausstattung, Ölzentralheizung, 3582 m² Grundstück mit Parkanlage.
KP: DM 1 700 000,–.
VOLKSBANK LEINETAL EG
3204 Nordstemmen
– Immobilienabteilung –
Telefon: (0 50 69) 86–135



Wyk auf Föhr
Sanierungsmodell mit massivem Friesenhaus
Lage: 200 m bis zum Strand, 300 m bis zum Meerwasser-Wellenbad
Versorgung: durch friesische Geschäfte in ca. 100 m Entfernung
Wirtschaftlichkeit: 1a Kosten-Nutzen-Verhältnis. Sehr hohe Vermietbarkeit
Größe: 1½-Zimmer-Wohnungen, Kochnische, Dusche/WC, ca. 33–44 m², mit Keller und Pkw-Einstellplatz. Wohnanlage ist mit nur 5 WE mit priv. Charakter
GAVI mbH, Kornmarkt 14, 3340 Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31 · 2 74 74, MwSt. Option möglich

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

OBERSTDORF
Traumlage inmitten der Fußgängerzone und am Kurpark



Das Bauvorhaben:
- 25 Appartements 23 m² bis 52 m²
- 9 Wohnungen 34 m² bis 160 m²
- 6 Ladengeschäfte
- 2 Praxen/Büros
- „Café Baur"
- „Gasthof Hirsch"
- Pub
- Tanzlokal
- Aparthotel

rustikale alpenländische Architektur, Luxusausstattung, höchster Wärme- und Schallschutz.

Das Sicherheitspaket:
- Höchstkostengarantie
- Fertigstellungsgarantie
- Vermietungsgarantie
- Höchstzinsgarantie
- Notarkostengarantie
- Schließungsgarantie

Die Steuervorteile:
- MwSt-Option für Appartements und Gewerbeeinheiten
- Einkommensteuerersparnis durch hohe Werbungskosten
- Grunderwerbsteuer und Finanzierungspauschale im Preis enthalten
- nur 15% Eigenkapital in 3 bequemen Raten

WOHNBAU
Prinzregentenplatz 10, 8000 München 80, Tel.: 089/470 50 52

Die Preissensation in München
Bogenhausen, Nh. Herzogpark u. Engl. Garten, Ismaninger Straße und Pixisstraße
3½-Zi.-Whg., 90,08 m² Kaufpreis DM 216 192
3-Zi.-Whg., 86,05 m² Kaufpreis DM 206 520
= 2 400 DM/m²
sofort beziehbar, oder hohe Rendite mit Steuervorteilen, Finanzierung zu 100%, bei sehr günstigen Konditionen.
DOMIZIL PLANBAU-BAUBETREUUNGS-GMBH
Nymphenburger Str. 70, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 1 29 60 35

SMS-Vermittlung bietet an:
1. Hotel-Betriebs-GmbH eines 1981 nach dem Bauherrenmodell errichteten 100-Betten-Hotels der gehobenen Klasse in begehrter *Lage eines oberbayerischen Luftkurortes.* **VB 3,5 Mill. DM.**
2. Luxus-Wohnung, 160 m², m. Luxusausstattung, mit Blick auf oberbayer. Alpen. **VB 1,5 Mill. DM.**
3. Wohnhaus, mit 240 m² Wohnfl. und Grund 1800 m², ca. 15 km von München, **VB 1,5 Mill. DM.**
Zu den genannten Angeboten fallen keine Vermittlungsprov. an.
Auskünfte erteilt:
SMS-Vermittlungen, Hauptstr. 47, 8752 Heinrichsthal

Wohnanlagen
im süddeutschen Raum, Bj. v. 1952–1960, guter Bauzustand, von 600 000 DM bis 3,0 Mio. DM zu verkaufen.
Werner Breith Imm., Pflaumstr. 4, 8 Mü. 50, Tel. 0 89 / 31 88 01 56

TOP-Renditeobjekt
Geschäftszentrum Oberstdorf / Allgäu
In bester Lage (Fußgängerzone) und attraktiver Architektur wird in BHG ein Wohn- und Geschäftszentrum erstellt. Verschiedene Ladengeschäfte, Büros/Praxen, Wohnungen und Tiefgarage. Baubeginn *Ende 1984, Fertigstellung Ende 1985. Gesamtaufwand* von DM 112 000,– bis DM 2 565 000,– + 3,42% Agio!
Baukosten-, Zins-, Fertigstellungs- und Mietgarantie!
Sämtliche Steuervorteile + MwSt.-Erstattung!
TOP-Rendite rd. 7% vor Steuervorteil u. MwSt.-Erstattung!
Beratung: MARTIN BELMADI, Immobilien + Kapitalanlagen
Wacholderweg 47, 7277 Wildberg, Tel. 0 70 54 / 331

Suchen Sie ein repräsentatives Büro-/Wohngebäude in MÜNCHEN-BOGENHAUSEN?
Jugendstilvilla
550 m² Nfl., denkmalgeschützt, sanierungsbedürftig, hohe Abschreibung nach § 82 i. *Bestlage, mit genehmigten Plänen für Erweiterung* um 870 m² Nfl./Wfl., vom Besitzer zu verkaufen, KP 3,8 Mio. DM inkl. Planungskosten.
Zuschr. erb. u. Z 10640 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Garmisch-Partenkirchen
DHH 585 000,–
Traumhaus 1,6 Mio.
App., ca. 33 m² 188 000,–
2-ZEW, TG, ca. 70 m² 380 000,–
Steiner Immobilien-GmbH
81 Garmisch-Partenkirchen
Weitfelderstr. 13 (RDM)
Tel. 0 88 21 / 5 55 11

München-Schwabing
Entzückende Mansardenwohnung, 30 m², separate Kü., absol. ruh. Lage, prov.-frei, KP DM 138 000,–, sof. frei.
Tel. 0 89 / 33 60 11

München-City
Hotel, 220 Betten, Nh. Hauptbahnhof, Bj. 70, Bestzust. (80% Belegung), Kaufpreis 16 Mio. DM.
Schießler Immob.
München 0 89 / 1 57 49 59

Großzüg. Landhausvilla
an einem oberbayerischen See, Neubau, eigenes Seeufer, **DM 1,5 Mio. v. Privat.**
Montag ab 9 Uhr
Telefon 0 89 / 2 71 05 25

TUTZING
Musik- und Akademikerstadt a. Starnberger See, S-Bahn Ber. München, schöne Bayr. DHH, 180 m² Wohn-/Nutzfl., Preis 570 000,– DM, von Privat.
Tel.: 0 81 58 / 68 73

Oberstdorf, komf. ETW
44 m², Panoramablick, beste Ortslage, priv. v. Bauträger zu verk. od. Beteiligung.
Tel. 0 83 22 / 62 99 ab 18 Uhr

München
Vermögensberater hilft Ihnen Ihre individuelle Steuer-Immobilie zu finden.
Zuschr. unter L 10 474 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DHH – Obing am See
ca. 100 m² Wfl., 450 m² Grund inkl. Garage, 150 m zum See, Festpreis DM 360 000,–, keine Provision.
Tel. 0 80 56 / 5 63 o. 3 15
auch Samstag/Sonntag

Bad Wörishofen
1-Familien-Haus im Landhausstil, Bj. 78, 200 m² Wfl. (davon 54 m² als Einliegerwohnung nutzbar), 417 m² Grd., Komfortausstattung, bestgepfl. Gesamtzustand, hervorragende Wohnlage (zentral u. doch absolut ruhig) **DM 570 000,–**
1-Familien-Haus mit Einliegerwohnung, Neubau, ca. 200 m² Wfl., ca. 400 m² Grd., geh. Ausstattung, Fußbodenheizung, absolute Bestlage (2 Gehmin. zur Kurpromenade, 4 Gehmin. zum Kurpark und dabei äußerst ruhig! Ideal für Praxis, Kanzlei o.ä. **DM 865 000,–**
1-Familien-Haus mit Einliegerwohnung, Neubau, 215 m² Wfl., 505 m² Grund, indiv. Wünsche *können noch berücksichtigt* werden (Ausstattung etc., Einliegerwhg., 48 m², kann zu entspr. Preisnachlaß weggelassen werden) **DM 496 600,–**
1-Familien-Haus, Bj. 79, 156 m² Wfl., 400 m² Grund, sehr gute Ausstattung, off. Kamin, sehr gepflegt **DM 480 000,–**
Bungalow im Ortsteil, Neubau, 200 m² Wfl., 842 m² Grd., großzügig. Baustil m. Galerie, anschl. f. Kachelofen/off. Kamin, Freisitz, Doppelgar. etc. **DM 545 000,–**
Bungalow, 12 km von B. W., Bj. 74, 136 m² Wfl., 515 m² Grund, schöne ruhige Ortsrandlage **DM 298 000,–**
Immob. Schmid, Hochstr. 8
8949 Stetten, Tel. 0 82 61 / 40 66

Zwischen München und Starnberg
steht für Sie und Ihre Kinder eine kleine alte Villa (ca. 160 m² Wfl.) in einem großen, ruhig gelegenen Garten (fast 2000 m²) in S-Bahn-Nähe für 1,2 Mill. zum Verkauf.
E. McCance · Immobilien · RDM · Tel 08151-720

Jagd- u. Schloßhotel Steinach
Dieses Bauherrenmodell besticht einerseits durch seine einzigartige Lage und auch durch die ansprechende Architektur.
Des weiteren besticht:
8,75% Investitionszulage
Mehrwertsteuer-Rückerstattung
hohe Werbungskosten
Disagio im Gesamtaufwand enthalten
Eigenkapital-Vorfinanzierung
Die Vertriebsgesellschaft übernimmt die Garantie für den Erhalt der steuerlichen Zusagen.
Anlagenberatung-Immobilien K. Edtbauer + R. Schmalhofer
an der B 12 Nr. 136, 8399 Neuhaus/Mittich
Tel.-Nr. 0 85 03-15 32

Eigentumswohnanlage „Geigelstein"
UNTERWÖSSEN bei Reit im Winkl



3 Zi., 73 bis 101 m², Neub., gr. Terr. u. Balkone, Erker, Gartenanteile, 2 Ebenen, 260 000,- bis 370 000,- DM.
Zwei neue Wohnanlagen in Planung!
Verkauf durch d. Bauherrn
KNEIS WOHNBAU
8217 Grassau/Chiemgau, Fetznweg 5, Tel. (08641) 2491 und 3157

BODENSEE
NONNENHORN b. LINDAU/B. – Luftkurort – Exklusive Landhausvillen, ab DM 480 000,- schlüsselfertig, Erstbezug November 84, Luxus-Eigentumswohnungen (Fertigstellung Frühjahr 85), alles in unmittelbarer Seenähe, Südlagen, See- und Bergsicht, direkt vom Bauträger.
CASA-BAU KNEBEL · 8990 LINDAU/BODENS., Pf. 14 20, T. 0 83 82 / 51 81

Achtung, Kapitalanleger
Gut vermietete 35-m²-ETW in München-Tahlkirchen, beste Grünl., f. DM 4350,–/m² v. Eigentümer prov.-frei zu verkaufen.
Zuschr. unt. Z 10 618 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat wunderschönes Landhaus
im Tegernseer Tal, großzügige Gestaltung, exclusive Ausstattung, parkähnliches Grundstück.
Zuschr. erb. u. E 10139 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Füssing
Kurzone, herrl. Randlage, Einfam.-Haus, Bj. 1978, 75 m², KDB, Wohnzi. 24 m², 2 Schlafzi., Terr., Garage, Grdst. 800 m², freisteh., pflegeleichter Garten, E-Nachtspeicher-Hzg., v. Priv. für DM 260 000,-. Kann sof. bezogen werden.
Tel. 0 85 31 / 2 18 15

München
Bogenhausen, Wohn-/Bürohaus, Denkmalschutz, 2300 m² Wohn-/Nutzfläche E + 4 + D, ausgezeichnete Lage, zur Selbstnutzung od. Kapitalanlage geeignet, **DM 7 250 000,–**
EUROVA IMMOBILIEN GMBH
Max-Plank-Str.6 • Tel. 089/430 68 64

Bauernhaus am Tegernsee
einmalig ausgebaut, in bester Lage, 130 000 m² Wald- u. Wiesengrd., sep. Einl.-Whg. f. Hausmeister, DM 2,2 Mio.
Huisgen Immob.
Tel. 0 80 26 / 75 37

Von Privat! – Erlangen
Moderne 2-Zi.-Wohnung
55 m², Balkon, DM 137 000,– VB zu verkaufen.
Zuschriften u. R 10 544 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nähe Oberammergau
Freier Blick a. Berge, schön. Obj., Bj. 81, hochwert. Ausstatt., 1. OG, 2-Zi.-ETW, 46 m², DM 189 000,–
3-Zi.-ETW., 84 m², DM 358 000,– inkl. Stellplatz
Garmisch-Part.
kl. exkl. Wohnanl. in ruh. zentr. Lage, NB, z. B. 2-Zi.-ETW. m. Balk., DM 219 500,–
Chiemgau-Immobilien
Eisenacher Str. 10, 8 München 40, Telefon 089/36 90 35

Oberallgäu – Oberstdorf
Großz. 3-Fam.-Wohnhaus, ruhige u. schöne Wohnlage, angel. Garten, Öl-ZH, Teileigentum bereits gebildet (ideal auch für 3 Familien), Bj. 70, neues Doppeldach u. Außenanstrich etc., alle Wohnungen sofort frei, Garage, 2 Pkw-Stellpl., Ges.-Wfl. u. Nfl. 260 m², Grundstücksgröße 600 m².
Kaufpreis: DM 940 000,- inkl. Garage u. Stellplätze.
Bitte fordern Sie unverbindlich u. kostenlos ein ausführliches Exposé oder unsere Kurzinformation über Eigentumswohnungen, Häuser, Grundstücke u. Hotels/Pensionen an.
RDM Immobilienbüro Kappert
8980 Oberstdorf, Freibergstr. 5
Tel. 0 83 22 / 30 02 / 03

Seriöse Wohnbaugesellschaft baut in den schönsten Lagen im
ALLGÄU
Ferienwohnungen
- in Oberstaufen
- in Thalkirchdorf
- in Rauhenzell

Im Kurort Oberstaufen, in Thalkirchdorf und im lieblichen Rauhenzell – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage drei ideale kleine Wohnanlagen zum Ferienmachen und Vermieten (1- bis 3-Zi.-Wohnungen). Festpreise. Eig. Hausverw. 7 b-Abschreibung.
B + S Wohnbau GmbH · 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 · Tel. (0 83 23) 5 81

STOLZENBERG IMMOBILIEN
In den exklusivsten Wohnlagen von
Oberbayern
Nahe der Tiroler Landesgrenze vermitteln wir provisionsfrei repräsentative Neubau-, Ferien- oder Dauereigentumswohnungen und Villen mit individuellen Raumaufteilungen sowie absolut hochwertigen Ausstattungsdetails. Die Landhausbauweise mit sehr viel verarbeitetem Holz entspricht der für Bayern typischen, idyllischen Landschaft. Wohnungen ab ca. 30 m² Wfl. KP ab 134 750,- DM. 1- b. 2-Fam.-Hs. ab ca. 150 m² Wfl. KP ab 705 000,- DM.
Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne unser Informations-Material zu.
Düsseldorfer Str. 27/29 4030 Ratingen
☎ 02102/26001-03

Stilvilla in Starnberg
Denkmalschutz, großzügiges Anwesen, in bester Villenlage, 1,7 Mio. DM.
Immob. v. Dreden, RDM,
Telefon 0 89 / 7 93 16 05

Herrliches Oberbayern
Steingaden – Nh. Königsschlösser
3 Ferien-Wohnungen
in kl. Haus, 2 Zi. (42 bis 47 m² Wfl.), ruh., ländl. Umgebung m. herrl. fr. Ausbl. auf die Berge, Seenähe, NB in hervorragender Ausf., NK + Heiz. ca. DM 75,–/Mon. Keine Käuferprovision, ab nur DM 128 500,-.
W. FALTLHAUSER Immob.
Gemswandweg 14
8958 Füssen/Weißensee
Telefon 0 83 62 / 63 36

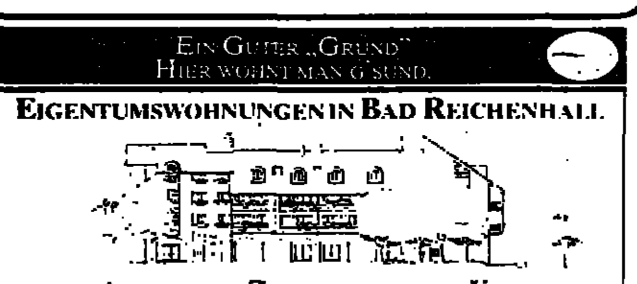
Rottach-Egern
Großzügiges Landhaus mit Einliegerwohnung, Hallenbad, unverbaub. Blick, 3850 m², 2,8 Mio.
5-Zi-Luxus-ETW
160 m², DM 750 000,–
Zimmermann Immobilien Rottach
Tel. 0 80 22 / 50 07
u. 2 67 95

Grabenstätt am Chiemsee
Baugebiet am Schloßpark, direkt vom Bauherrn
Landhaus-Doppelhaushälfte
bezugsfertig Mai 85, 113/70 m² Wohn-/Nutzfl., DM 398 000,-.
DHH im Rohbauzustand, ab DM 268 000,-.
Dipl.-Ing. Renner,
Tel. 0 89 / 8 14 10 18 (auch abends)

Garmisch-Partenk.
Von Privat, elegante 2-Zi.-Eigt.-Wohng., 65 m², in Spitzenlage zu verk.
Tel. 0 88 21 / 49 90

Oy – Oberallgäu
Im Kneipp-Kurort Oy (zw. Kempten im Allgäu und Reutte in Tirol) finden Sie in der neuerbauten Wohnanlage „Oymühle" herrliche *Komfort-Eigentumswohnungen in außergewöhnlich schöner* Südhang-Aussichtslage (Zugspitze) 1- bis 3-Zi.-Wohnungen von 37 bis 64 m². KP von 122 TDM bis 269 TDM. Besichtigung nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen. Auskunft und Prospekt:
Oywobau Wohnbau GmbH
Oymühlenstr. 22, 8967 Oy, Tel. (0 83 66) 6 36

EIN GUTER „GRUND" HIER WOHNT MAN G'SUND.
EIGENTUMSWOHNUNGEN IN BAD REICHENHALL.



Ideal als Altersruhesitz, Zweitwohnung und als Kapitalanlage
Bad Reichenhall ist eine außergewöhnlich attraktive Kur-Stadt. Es ist ein Genuß, hier zu wohnen – speziell zur Erholung –. SALZBURG und BERCHTESGADEN, nur wenige km entfernt, sind ebenfalls weltberühmt. Also ein weiterer guter Grund, sein Vermögen hier wertbeständig anzulegen.
Geplant sind überwiegend kleinere Wohnungen, ca. 33 – 90 qm Wohnfläche.
Fordern Sie den ausführlichen Prospekt an.
WIBA GmbH, Alte Reichenhaller Straße 4, 8221 Teisendorf, Telefon 08666 7671

Ihr Wochenend AM TEGERNSEE
in kleinem verträumten obb. Landhaus
von ca. 40–112 m² ab DM 299 950,–
Besichtigung: Samstag und Sonntag von 14–16 Uhr, Gmund, Ringstr. 18 (zw. Gmund u. St. Quirin)
BAUGESELLSCHAFT SCHÖNER WOHNEN GMBH U. CO.
Sendlinger Straße 64, 8 München 2, Tel. 0 89 / 2 60 94 99

Im Rahmen einer Bauherrengemeinschaft entstehen am Südrand des Bay. Waldes (Donautal)
14 Maisonettenhäuser mit Terrasse
und dazugehörendem Grundstücksanteil.
Zur steuerlichen Ausstattung gehört die:
Mehrwertsteuer-Rückerstattung
hohe Werbungskosten
40% Zonenrandabschreibung
10% Investitionszulage
Mietgarantie auf 5 Jahre bankverbürgt.
Alles in allem eine Kapitalanlage, die durch den niedrigen Quadratmeterpreis und die hohen steuerlichen Vorteile auch für Normalverdiener interessant ist.
Unverbindliches Prospektmaterial.
Anlagenberatung-Immobilien K. Edtbauer + R. Schmalhofer
an der B 12 Nr. 136, 8399 Neuhaus/Mittich
Tel.-Nr. 0 85 03-15 32

Luftkurort Eggstätt im Chiemgau



In beliebter Wohnlage errichten und verkaufen wir zu Festpreisen eine nette, kleine Wohnanlage mit Tiefgaragen, unverbaubarer Blick über die reizvolle Landschaft bis zu den Alpen.
1-, 1½-, 2-, 3-, 4-Zi.-Wohnungen ab DM 110 800,–
Auch als Ferienwohnung hervorragend geeignet.
Wenzl Schaffer GmbH, Bauunternehmen, technisches Büro
Pfarrer-Sänger-Weg 10, 8201 Eggstätt
Tel. 0 80 56 / 3 15 od. 5 63

Die Lindbüchl-Gruppe präsentiert:
Die Gruppe mit den 12 Apparthotels

Fertigstellung: 31.12.1984
Bauherrengemeinschaft
Apparthotel Derby
am Fuße des Bayerischen Waldes
mit internationaler Eigennutzung
Dieses gewerbliche Bauherrenmodell entsteht nach einem völlig neuen Konzept. Sie werden hier nicht nur grundbuchlich abgesicherter Eigentümer eines Hotelappartements mit 4wöchiger Eigennutzung. Darüber hinaus erwerben Sie das Recht auf eine zusätzliche mietfreie Eigennutzung von 2 Wochen pro Jahr in einem von über 50 internationalen Hotels nach freier Wahl. Und das bei allen Steuervorteilen und Garantien eines gut konzipierten Bauherrenmodells wie z.B.
Denkmalsonderabschreibung 10 x 10% ∘ Mehrwertsteuerrückerstattung ∘ Investitionszulage ∘ hohe Werbungskosten ∘ unabhängiger Treuhänder mit Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen ∘ Fertigstellungsgarantie ∘ Höchstpreisgarantie etc.
Hotelappartements ab DM 199.000.-

Apparthotel Schloß Schwarzenfeld
im Naab-/Schwarzachtal, Oberpfalz
Die Lindbüchl-Gruppe errichtet in Schwarzenfeld ein Apparthotel im gewerblichen Bauherrenmodell mit 58 Hotelappartements.
40% Zonenrandsonderabschreibung oder 10 x 10% Denkmalsonderabschreibung ∘
Mehrwertsteuerrückerstattung ∘
10% Landesinvestitionszulage ∘
hohe Werbungskosten noch für 1984
Jeder Bauherr hat das Recht auf eine 5wöchige mietfreie Eigennutzung in allen von der Lindbüchl-Gruppe betriebenen Hotelanlagen (derzeit 12 Anlagen).
Eigenkapital (ohne Disagio): nur 15% (gedeckt durch Mehrwertsteuerrückerstattung und Investitionszulage)
Hotelappartements ab 110.500,-

Apparthotel Residenz
Dreiflüssestadt Passau, direkt an der Donau
Die Lindbüchl-Gruppe errichtet in Passau, unmittelbar an der Donaulände, im gewerblichen Bauherrenmodell, ein Apparthotel gehobenen Niveaus mit 56 Hotelappartements.
mit internationaler Eigennutzung
Alle Steuervorteile eines Bauherrenmodells im Zonenrandgebiet wie z.B.
40% Zonenrandsonderabschreibung ∘
10% Landesinvestitionszulage ∘
hohe Werbungskosten noch für 1984
Mehrwertsteuerrückerstattung
Jeder Bauherr hat ein Recht auf eine mehrwöchige mietfreie Eigennutzung, die im Objekt 'Residenz' selbst oder nach freier Wahl in über 50 nationalen und internationalen Apparthotelanlagen ausgeübt werden kann.
Eigenkapital (ohne Disagio): nur 15% (gedeckt durch Mehrwertsteuerrückerstattung und Investitionszulage)
Hotelappartements ab DM 119.000.-

Apparthotel am Kurpark Grafenau, Bayer. Wald
Die Lindbüchl-Gruppe errichtet im gewerblichen Bauherrenmodell im bekannten Luftkurort Grafenau im Bayer. Wald unmittelbar oberhalb des Kurparks ein Apparthotel mit insgesamt 104 gediegenen Hotelappartements.
Alle Steuervorteile eines Bauherrenmodells im Zonenrandgebiet wie z.B.
hohe Werbungskosten noch für 1984 ∘
40%ige Zonenrandsonderabschreibung ∘
10% Landesinvestitionszulage ∘
Mehrwertsteuerrückerstattung ∘
Jeder Bauherr hat das Recht auf eine 5wöchige mietfreie Eigennutzung in allen von der Lindbüchl-Gruppe betriebenen Hotelanlagen (derzeit 12 Anlagen).
Eigenkapital (ohne Disagio): nur 15% (gedeckt durch Mehrwertsteuerrückerstattung und Investitionszulage)
Hotelappartements ab DM 129.000.-

Alle hier genannten Objekte sind mit optimalen Garantien (Fertigstellungsgarantie, Höchstpreisgarantie, Höchstzinsgarantie, grundbuchlicher Eigentumseintrag) ausgestattet und werden von einem unabhängigen Treuhänder (Steuerberater) mit Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen umfassend betreut. Im kalkulierten Gesamtaufwand sind Notarkosten, Grundbuchkosten, Grunderwerbsteuer, Zwischenfinanzierungszinsen, Kfz-Stellplatz und die vollständige Möblierung enthalten.

Anforderungs-Coupon
Ich interessiere mich für
- ☐ Apparthotel Derby
- ☐ Apparthotel Schwarzenfeld
- ☐ Apparthotel Residenz
- ☐ Apparthotel am Kurpark

Bitte senden Sie mir unverbindlich Ihr vollständiges Prospektmaterial.
Name
Straße
Ort
Telefon
Den Coupon schicken Sie bitte an Firmengruppe Lindbüchl, 8391 Neukirchen v. Wald, Telefon 08504/2021, Telex 57796 helinkd (unser Büro ist auch samstags von 9 - 12 Uhr besetzt).

Gewerbliche Bauherrenmodelle: Steuerlicher Verlust aus Betriebsausgaben (entspricht Werbungskosten) trifft noch für 1984 ein.

EIGENTUMSWOHNUNGEN

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

GESUCHE

RUHESITZE

VERMIETUNGEN




Kapitalanlagen in Nordamerika



Anzeige

Immobilien in den USA

Im folgenden Text nimmt die Ulf A. Tinius Unternehmensberatung, Stuttgart, Stellung zu Immobilieninvestitionen in den USA.

Die heute beste Anlage in USA ist und bleibt die Anlage in Amerikas Grund und Boden. Daran hat auch die Hochzins-Phase bislang wenig geändert. *Man muß deshalb nicht nur die richtige* Nase dafür haben, worin man investiert, sondern häufig ist es sehr viel wichtiger, den richtigen Zeitpunkt zum Handeln zu erkennen. „Timing" nennen die Amerikaner das Gefühl, das man haben muß, um zu dem Zeitpunkt einzusteigen, der die größten Gewinnaussichten bietet. Eine alte Regel auf dem Immobiliensektor gilt noch immer: In einer Rezession ist der Immobilienmarkt der Erste, der fällt und am Ende einer Rezession der Letzte, der sich wieder erholt. Die amerikanische Börse als Frühindikator für die Erholung einer Rezession hat bereits den Höhepunkt erreicht, so daß die Phase, in der der Immobilienmarkt zu neuen Höhen ansteigt, beginnen kann. Es ist deshalb heute der noch antizyklisch günstigste Zeitpunkt, sich für ein Immobilien-Engagement in USA zu entscheiden. Wieso sollte, trotz des hohen US-$-Kurses, jetzt investiert werden?

1. Der US-Dollar wird über längere Zeit stark bleiben und sich auch nach der Wahl in USA, und gerade deshalb, auf einem hohen Niveau einpendeln.
2. Durch die zwangsweise vorprogrammierte Erhöhung der Inflationsrate; deshalb dann wieder die Flucht in die Sachwerte.
3. Preiserhöhungen durch verstärkte Nachfrage aus dem Ausland, insbesondere Südamerika, Hongkong, Südafrika, sogar der Schweiz und der Bundesrepublik.
4. Letztendlich deshalb, weil es keine gleichwertige Alternative gibt. Das Wichtigste bei einer Immobilien-Investition ist heute einzig und allein der Standort, d. h. man sollte nur dort investieren, wo Bedarf und Nachfrage sowie Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen sind. Und wo das investierte Kapital vor wirtschaftlichen und vor allen *Dingen politischen Krisen weitgehend* gesichert ist. Für die USA wird für die Jahre 1985 bis 1995 ein Bevölkerungszuwachs von 13% prognostiziert. Die Bevölkerung wuchs z. B. in Florida in den 70er Jahren dreimal schneller als die übrige US-Bevölkerung und beträgt jetzt ca. 10 Mill. (1981), die Schätzung des Staates Florida für das Jahr 1995 liegt sogar bei 18 Mill. Die Gründe für diesen verstärkten Bevölkerungszuwachs sind vor allem zu suchen in den niedrigen Lebenshaltungskosten, dem geringen Lohnniveau, das Florida für die Neuansiedlung von Betrieben interessant macht, einer bürgerfreundlichen Regierung (Florida kennt keine Steuern auf private Einkommen, diese unterliegen nur der Bundeseinkommensteuer), dem hervorragenden Klima und dem hohen Freizeitwert des „Sunshine State". Die Folge dieser stürmischen Entwicklung war eine vermehrte Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen und nach hochwertigem Wohnraum. Natürlich blieb der Bedarf an Bürogebäuden hinter dieser Entwicklung nicht zurück – im Gegenteil! Ein Großteil der neu zugezogenen Firmen siedelte sich an der Ostküste zwischen Miami und Palm Beach an, weil hier auch die notwendigen Wohngebiete vorhanden sind und ständig neue erschlossen werden. Nach Schätzung der City Corp. wird die Beschäftigung im US-Durchschnitt bis 1986 um 2,8 % p. a. wachsen, in West Palm Beach/Boca Raton um 7,6 % und Ft. Lauderdale/Hollywood Beach um 6,5 %. Es gibt dort in Florida zwar eine ganze Reihe von Anlagemöglichkeiten im Immobilienbereich. Eine der besten Möglichkeiten zum Investieren bietet jedoch die gewerblich genutzte Immobilie. Was gibt es im Grunde Besseres als ein neues fertiggestelltes Gewerbeobjekt in bester Lage, das voll, langfristig und indexiert an 1a-Firmen vermietet ist? Ein Beispiel dafür ist ein dreistöckiges Gebäude, Baujahr 1983, in massiver Bauweise mit einer Gesamtnutzfläche von über 60 000 Quadratfuß (5600 m² *aufgeteilt in 32 Büroeinheiten). Voll vermietet mit* einer Mieteinnahme von US-$ 1 040 000,– mit jährlicher direkter 5%iger Mietsteigerung bzw. Anpassung an die Lebenshaltungskostensteigerung (CPI).

Bei der Gegenüberstellung der Mieteinnahmen und der Aufwendungen ergibt sich in dem 2.–4. Betriebsjahr eine Eigenkapitalrendite von ca. 9 % p. a., nach Steuern, die sich dann bis auf 17 % p. a. im 15. Jahr erhöht. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf US-$ 11 300 000,– und wird aufgebracht durch Investoreneinlagen von US-$ 5 300 000,– und einem Fremdkapital von US-$ 6 000 000,– aus Europa. Der Zinssatz für die Fremdfinanzierung wird 6,5 % betragen, bei einer Auszahlung von 99 %. Durch die höhere Abschreibungsmöglichkeit in USA ergibt sich zunächst ein steuerlicher Ausgleich, so daß in USA keine Besteuerung anfällt. Durch das Doppelbesteuerungsabkommen zwischen USA und der Bundesrepublik sind diese Mieteinkünfte auch in Deutschland steuerfrei, lediglich der sogenannte Progressionsvorbehalt gemäß § 32 b EStG muß berücksichtigt werden. (Dies jedoch nur dann, wenn die Einkünfte positiv sind.)

Die Beteiligungsmöglichkeit erfolgt in Form einer Limited Partnership (Personengesellschaft entsprechend der deutschen KG), die Mindesteinlage beträgt 20 000 US-$ (ohne Nachschußpflicht). Bei der Entscheidung, wann man eine Investition vornehmen soll, merke man sich, daß vielfach die größten und werthaltigsten Vermögen durch antizyklisches Verhalten und Entscheidungen geschaffen worden sind.



WERT- UND ERTRAGSANLAGE IN USA

Wenn Sie investieren können, dann sollten Sie das dort tun, wo Wachstum zu erwarten ist, denn dort ist auch realer Wertzuwachs zu erzielen!

Laut Studie des „Department of Commerce" wird die Bevölkerung von jetzt bis 2000 (15 Jahre)
in den USA um 13%
in Florida um 43%
im Landkreis Palm Beach bis 60% zunehmen

Sie könnten sich an einem neuen, fertiggestellten Bank- und Bürogebäude beteiligen, in bester Lage ★ Boca Raton's, das voll, mittelfristig und indexiert an 20 1-A Firmen vermietet ist.

Anfangsrendite:	9% p.a.	auf Eigenmittel mit ca. 0,5%
Steigerung p.a. bis zu	15% p.a.	im 10. Jahr

Sichern auch Sie sich jährliche Mieteinnahmen in US-Dollar bei:
CONDOR FINANZ- & Vermögensberatung GmbH
7432 Bad Urach, Lange Straße 18, Postfach 1327, Tel. (07125) 4012



USA Immobilien

Netto-Rendite	10 %
Sicherheit	1 A
Objektverwaltung	$ 0
Betriebskosten	$ 0
Leerstandsrate	0 %

SB-Heimwerkerzentren in FLORIDA
Tampa: $ 1 380 000 + 5 % Erwerbskosten
Palm Beach Gardens: $ 1 437 000 + 5 % Erwerbskosten
Langfristiger Netto-Mietvertrag mit Mietsteigerungsklausel
IRMER INVESTITIONS-ANALYSE GMBH
Schöne Aussicht 9 - 6380 BAD HOMBURG
Telefon: 0 61 72 / 2 50 66

Zur aktuellen Situation der US-Börse:

Unser Sonderdruck

»Zehn herausragende Wachstumsaktien«

ist soeben erschienen.

Fordern Sie bitte Ihr kostenloses Exemplar an.

Coupon: Bitten senden Sie mir ein kostenloses Exemplar »Zehn herausragende Wachstumsaktien«!

Name: ....
Straße: ....
PLZ/Ort ....
Telefon: ....

Representative Offices:

2000 Hamburg 36 Neuer Wall 10 Tel. (0 40) 35 67-0	4000 Düsseldorf 1 Kasernenstraße 24 Tel. (02 11) 88 95-0	5000 Köln 1 Gereonstr. 34-36 Tel. (02 21) 16 49-0
6000 Frankfurt 1 Mainzer Landstr. 46 Tel. (0 69) 71 75-0	7000 Stuttgart 1 Königstraße 1a Tel. (07 11) 20 33-0	8000 München 22 Ludwigstraße 8 Tel. (0 89) 2 36 89-0

Bache Securities

USA-Staat Wisconsin

Gesunde Wirtschaftsstruktur/hoher Anteil deutschstämmiger Bevölkerung

Gewerbliche Renditeobjekte

Triple net – 11–12% Rendite – weitgehend steuerfrei.

Nähe Hauptstadt Milwaukee

Oshkosh, Grdst. 5300 sq. ft., Geb. 5000 sq. ft.	120 000 US-$
Appleton, Grdst. 1,46 acres, Geb. 11 000 sq. ft.	630 000 US-$
Neenah, Grdst. 28 000 sq. ft., Geb. 3200 sq. ft.	195 000 US-$

Jim Marks & Associates, Neenah
vertr. durch Monesa GmbH, Meerbuscher Str. 57
4005 Meerbusch 2, Tel. 0 21 59 / 18 88

● **Wasser 25 °C Florida Luft 26 °C** ●
● **Sicherheit ohne Rote + Grüne** ●
Neue Häuser mit Grdst. ab 47 000 $. Farm 100 T, Geschäft 40 T, Apartm. 30 T, Haus am Kanal mit Bootssteg 98 T, 20% Eigenkapital ausreichend, Geld 15%. Wir zeigen Ihnen alles, beraten, kaufen + verwalten f. Sie
● **Abholung jederzeit in Miami** ●
Urlaub/Besichtigungsflug DM 1500,-, 7 Tage Urlaub, Haus m. Pool DM 300,-.
● **Urlaub auch ohne Kaufabsicht** ●
7 Tage am Beach DM 350,-.
Winkler, 2391 Langballig, Postf. 4, Tel. 04 63 64 57

Alex Rehm GmbH
Immobilien

Möchten Sie auf hohe Rendite nicht verzichten?

Ausgesuchte Renditeobjekte im Großraum Vancouver, BC und in den Großstadt-Zentren von Südontario.

Bürogebäude, Downtown Toronto, AAA-Mieter, Nettorendite 9,4%	Can.-$ 7 900 000.-
Shopping Plaza, Kitchener, Ontario, Nettorendite 10%	Can.-$ 850 000.-
Industriegebäude, Cambridge, Ontario, Nettorendite 11,3%	Can.-$ 600 000.-
Komb. Büro- und Appartementgebäude mit Ladengeschäften, Port Elgin, Ontario, Nettorendite 12,5%	Can.-$ 825 000.-
Bürogebäude, Downtown Vancouver, BC, Nettorendite 9,3%	Can.-$ 7 800 000.-
Komb. Bürogebäude/Lagerhaus, Richmond, BC Nettorendite 10,3%	Can.-$ 1 195 000.-
Shopping Center, Surrey, Großraum Vancouver, BC Nettorendite 10,5%	Can.-$ 1 091 000.-

Eine leistungsfähige Firma ist gerne bereit, das Objekt für den Käufer zu verwalten. Wir haben noch weitere Bürogebäude, Shopping Centers und Warehouses in unserem Angebot.

Renditeobjekte in Kanada

LAND IN CANADA

194,2-ha-Farm im Peace-River-District
B. C., 60 ha Ackerland, das verpachtet werden kann, Rest Wald. 1600 m Straßenfront. Holzrechte. **DM 171 600,–**

1823 m² bewaldetes, bebaubares Grundstück
mit 77 m Meeresufer (Sandstrand) und 154 m Seeufer. Straßenfront mit Strom- und Telefonanschluß. Holzrechte. **DM 39 600,–**

Sie kaufen direkt vom Eigentümer ohne Maklergebühr. Abwicklung über deutsches Notar-Anderkonto. Günstige Finanzierung. Umtauschrecht. Wir senden Ihnen gerne unser großes Angebot.

CANDALAND CORPORATION
Repräsentanz H. Lessel, Hermann-Hesse-Straße 3
4006 Erkrath 2 (Hochdahl), Tel. 0 21 04 / 4 50 09 und 4 69 08
BTX * 4 005 700 #

U.S.A.-IMMOBILIEN

Unser Wissen bringt Ihnen Gewinn

Um in den U.S.A. in Immobilien gewinnbringend zu investieren, müssen Sie mehr wissen als bei deutschen Immobilien-Anlagen. E.F. Hutton hat das Wissen. Denn E.F. Hutton ist in den U.S.A. eine der führenden Gesellschaften auch auf dem Immobiliensektor. Allein im Jahr 1983 betrug unser Umsatz in diesem Geschäftsbereich über U.S. $ 1,1 Milliarden.
Fordern Sie deshalb unsere neue deutschsprachige 40-Seiten-Broschüre „Immobilien U.S.A." an (Schutzgebühr 5,–DM).
E.F. Hutton – Ihr Partner bei U.S.-Kapitalanlagen.



EF Hutton

E.F. Hutton & Company GmbH

Hamburg: Jungfernstieg 30, Tel. (040) 34 12 01
Frankfurt: Bockenheimer Landstraße 51–53, Tel. (069) 72 02 81
Düsseldorf: Bahnstraße 9, Tel. (0211) 13 09 20
München: Maximiliansplatz 17, Tel. (089) 22 81 41

Ein Unternehmen der Firmengruppe The E.F. Hutton Group Inc. New York. Mitglied aller führenden U.S.-Wertpapier- und Rohstoffbörsen und der SIPC.

☐ Bitte schicken Sie mir Ihre Info-Broschüre ☐ Oder rufen Sie mich an.
Name: ____
Straße: ____
PLZ/Ort: ____
Telefon: ____ WS-vS-2-84

When E.F. Hutton talks, people listen.

Mandelplantage in Südkalifornien

1a Lage, überdurchschnittl. Rendite, grundbuchliche Absicherung sof. bei Kauf, Abwicklung über Treuhänder, Besichtigung jederzeit, 40% Anzahlung. Die „Los Angeles Times" schrieb am 4. 8. 84: **„Almonds break out of their shells...** Deshalb ist diese Investition eine der besten, die Sie z. Z. in den Staaten machen können, der als der Obstgarten Amerikas gilt.

F.&S. Immobilien Gesellschaft, Ihr Partner für Californien
8024 Deisenhofen, Äußerer Stockweg 38, Tel. 0 89 / 6 13 50 59



FLORIDA
Greenwin-Group

Attraktive Eigentumswohnungen an der Goldküste – soeben fertiggestellt. Ihre gewinnbringende Investition, Mietgarantie, Eigennutzung jederzeit möglich, auf Wunsch Finanzierung bis zu 70% des Kaufpreises.

kögler Immobilien 8151 Bürg/Warngau Telefon 0 80 21/15 68



CANADA INVEST INC.

Ontario, Kanada

Sommer- u. Ferienhäuser am See, Feriencamps, unbebauter Grundbesitz, Gewerbeimmobilien, **Farmen jeder Art und Größe, qualifiziertes Farmmanagement vor Ort.**

Interessenten wenden sich an das deutsche Kontakt- und Beratungsbüro I. Berndt, Tel. 05 91 / 7 30 76.

AGRICAN INVESTMENTS LTD.

Deutsch-amerikanische Gruppe
hat für die Realisierung eines erstklassigen Bauvorhabens (Wohnlage für gehobene Ansprüche mit ca. 600 Wohneinheiten in Toplage auf 350 Acres Grundstück an Golfplatz Washington D. C. Area), eine

Beteiligung bis 55 Prozent
anzubieten. Erforderliches Kapital 3,5 Mio. US-Dollar. Prognostizierter Gesamtgewinn ca. 30 Mio. US-Dollar. Gewinnverteilung entsprechend Beteiligungsverhältnis.
Auskunft nur an ernsthafte Interessenten mit Kapitalnachweis. Zuschriften erb. u. V 10 570 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Reservieren Sie heute Ihren Grundbesitz in den USA

- ab 900 m² – ab US-$ 9000,–, voll erschlossen
- in besten Lagen Floridas mit hohem Wertsteigerungspotential
- 5% – 25% Anzahlung
- Rest über 12 Jahre Laufzeit bei 6%–8% Zinsen
- Beispiel: Anzahlung US-$ 450,–, ¼-Jahres-Rate US-$ 278,75

Alle Informationen:
mentor – offizieller Repräsentant der Deltona Corp., Miami
Wedeler Landstraße 26, 2000 Hamburg 56, Tel. 0 40 / 81 80 88
Eschenheimer Anlage 26, 6000 Frankfurt 1, Tel. 0 69 / 59 53 47

Florida/USA Golf von Mexiko

Interessante Rendite-Objekte von Sarasota bis Panama City Einf.-Häuser inkl. Grundstück ab 38 000 US-Dollar. Finanzierung möglich. Am Ort eigene Verwaltung. Ständig Besichtigungsflüge.

Germania GmbH
Auslandsimmobilien
Lange Str. 45, 4700 Hamm 1
Tel. 0 23 81 / 44 51 21



CANADA
Greenwin-Group

Ihre **sichere** und **gewinnbringende** Investition: **Eigentumswohnungen**, Bj. 84, für höchste Ansprüche in einem herrlichen **Privatpark** in Toronto, bei 10% Eigenkapital und Finanzierungs-Vorzugskonditionen. Der Bauherr: eine der größten und renommiertesten Bau- und Verwaltungsgesellschaften Canadas. Fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

kögler Immobilien 8151 Bürg/Warngau Telefon 0 80 21/15 68

US-Investition
Ich wohne in St. Louis/Belleville/USA und habe dort 8 Bungalows gebaut, die ich an Deutsche verkaufen möchte.
Ein kleines überschaubares Projekt mit 8 % garantierter Rendite. Setzen Sie sich mit meinem Freund in Deutschland in Verbindung.
Horst v. Döllen, Immobilienwirt/Dipl. VWA, Nelkenstraße 50, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 8 20 78 (auch Samstag von 10 – 15 Uhr), sonst auch gerne priv. 04 41 / 6 42 34.
Franz R. Vollmecke / Belleville – USA

US-Farm
Nähe Buffalo, Eriesee, Rinderzucht-Agrarland, 70 ha, evtl. mehr, aus Altersgründen v. deutschem Eigentümer zu verkaufen. Preis VS.
Dipl.-Kfm. Roesler Immobilien
3260 Rinteln, Blumenwall 2
Telefon 0 57 51 / 45 61

Wir haben im Klientenauftrag ein einmaliges

Renditeobjekt
(Bankhochhaus mit dazugehörigem Parkhaus) in zentraler Toplage von Washington D. C. Area anzubieten. Kaufpreis 20 600 000 US-Dollar. Mieteinnahme p. a. ca. 2 000 000 US-Dollar. 99 Jahre vermietet. Das Gebäude ist 3 Jahre alt.
Auskunft nur an ernsthafte Interessenten mit Kapitalnachweis. Zuschr. erb. u. K 10 583 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

USA-Immobilien Brandaktuell
Steuerpflicht beim Verkauf von US-Immobilien
Das ist ein Thema der Oktober-Ausgabe im monatlich erscheinenden aktuellen Informationsbrief USA IMMOBILIEN-ANALYSE. Kostenloses Probeexemplar (gegen Einsendung Ihrer Visitenkarte und DM 1,90 in Briefmarken Portogeb.).
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9
6380 Bad Homburg
Tel.: 0 61 72 / 2 50 66

Kanada
Britisch Kolumbien

Waldgrundstück, 128 000 m², in Squamish, Cheakames Valley, groß, eben, an einem Fluß gelegen, 80 km nördlich v. Vancouver, KP 95 000,– can. $. **3600 m² gr. Areal in exkl. kanadischem Wintersportgebiet**, 128 km nördlich von Vancouver (Whistler), voll erschlossen, teilbar, privat sowie kommerziell nutzbar. *KP 210 000.– can. $.*
Telefon 02 31 / 46 05 79
oder 0 23 02 / 5 67 04

CANADA, komfortables, modernes 11-Zimmer-Haus, am Wasser gelegen, ideale Möglichk. zum Jagen, Fischen, Wassersport, mit Grundbesitz 128 Morgen, 390 km nördl. v. Toronto, Preis can. $ 220 000,- VB, v. Privat. Zuschriften unter X 10 572 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wer verkauft Existenzen
Hotels, Restaurants in Kanada, Nähe Vancouver.
Zuschriften erb. unter T 10 568 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlagen an Floridas Sonnenküste
Clearwater – Tampa – Umgebung

Wenn Sie im Ausland zu kaufen gedenken, brauchen Sie eine Vertrauensperson, die Sie fachkundig und objektiv über die vorhandenen Angebote am hiesigen Markt beraten kann. Unser Personal ist versiert und besitzt langjährige Berufserfahrung in USA, Europa und Südamerika. Sie können sich mit uns in Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch und Schwedisch verständigen. Wir helfen Ihnen beim Ankauf von Immobilien aller Art: Baugrundstücke, Land zum Erschließen und Parzellieren, Eigenheime und Eigentumswohnungen am Golf von Mexiko oder im Inland auf bewaldeten Grundstücken. Wir beraten Sie bei Geschäftsankauf und helfen Ihnen bei Beschaffung von Dauervisa. Unsere Spezialabteilung vermittelt Geschäftskontakte mit Firmen in USA und Südamerika. Wir vermitteln Restaurants, Hotels, Wohnanlagen, Einkaufszentren, auch Landwirtschafts- und Forstbetriebe und stille Beteiligungen GmbH. Wenden Sie sich an uns, denn wir arbeiten in Ihrem Interesse und für Ihr Wohlhaben im Ausland.



Auskünfte erteilt: Frieda Pereira
Tel. 8 13-7 85-66 47.
Pereira International Realty
The Fountains
2207 US 19 Palm Harbor Fla. 33563

USA-Wissen bringt Gewinn!

Die politische und wirtschaftliche Sicherheit für ein werthaltiges Vermögen, kann nur in USA garantiert werden!
Um gewinnbringend zu investieren, müssen Sie deshalb mehr wissen, als daß die Freiheitsstatue in New York steht!

Fordern Sie noch heute Unterlagen an über:
Visafragen/Aufenthaltserlaubnis, Gesellschaftsgründungen, Vermögensverlagerungen, Kapitaltransfer, US-Immobilien- u. Steuerrecht.
Wie erlangen Sie legal Anonymität und Steuervorteile?

Ulf A. Tinius
Finanz- und Unternehmensberatung
Schloßstraße 94
7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 61 64 73

FARM in USA
Staat New York, Nähe Albany, 100 ha, moderne Anlagen für Milchwirtschaft, deutsche Verwaltung, Daueraufenthaltsgenehmigung, 5% Rendite garantiert, 630 000 DM.
Zuschr. erb. u. U 10429 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Nova Scotia/KANADA
Seit 20 Jahren betreut unsere staatlich anerkannte Firma deutsche Kunden mit Erfolg!
Ein schlüsselfertiges **Haus** m. 140 m² Wohnfl., voll unterkellert, auf 2000 m² gr. Grundst. bieten wir Ihnen schon ab DM 240 000,- an. Auf Grund der erfolgreichen Öl- u. Gasbohrungen vor Nova Scotia erzielten unsere Kunden 1983/84 einen Gewinn von 16% (Mieteinnahmen, Wertzuwachs).
Weitere Beispiele: **Baugrundstück** v. 4000 m² ab DM 30 000,-. **Farmland**: 20 ha ab DM 120 000,-. Wir bieten Ihnen alles – ob Apartment, Bürohaus, Motel oder Einkaufszentrum. Machen Sie doch von unserem Kundendienst **„Immobilien nach Maß"** Gebrauch, der Ihre ganz individuellen Wünsche erfüllt. Wir verkaufen nur erste Qualität.
Schreiben Sie uns gleich heute:
SCOTIA IMMOBILIA
P. O. Box 304
Lower Sackville,
Nova Scotia BON 1S0
Kanada
Tel. 902-865/6533
Telex 019-31590 BBC

U.S.A. – Florida
Wohnobjekt bereits aufgeteilt in Eigent.-Wohnungen, Mieteinn. US-$ ca. 134 000,- p. a., direkt vom Eigentümer, lastenfr., gegen Gebot zu verk.
Arvid Vogel Grundstücks GmbH & Co. Aufbereitungs KG
Kurfürstendamm 69, 1000 Berlin 15
Tel. 0 30 / 8 81 92 32

Schöner leben – sicher investieren
ARIZONA – USA
Arizona, der Bundesstaat mit dem angenehmsten Klima zum Überwintern. Phoenix, eine der am schnellsten wachsenden Städte in den USA. Wir vermitteln Grundstücke, ETW, Townhouses, Einfamilienhäuser, Apartment- u. Bürokomplexe, Farmen und Ranches in jeder Preislage. Die Vermietung kann von uns übernommen bzw. vermittelt werden. Wir sprechen deutsch.
Schreiben Sie uns, oder rufen Sie am Wochenende doch einfach mal bei uns an. Der Zeitunterschied beträgt 8 Std.
Ernie Klein
Realtor and Notary Public,
309 E. Baseline, Suite C-3
Tempe, AZ 85283 USA
Tel. 6 01 – 6 02 – 9 45 – 62 70
BRD 0 41 01 / 4 42 48

Anzeigenschlußtermin für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:

Donnerstag 10.00 Uhr

Bitte Aufträge und Druckvorlagen an:
DIE WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenexpedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel.: (02054) 101-511, -1
Telex: 8 579 104

DIE WELT / **WELT am SONNTAG** **Die Große Kombination**

01-919

Anlageobjekt in Florida
Am Sonnenstrand von Cap Canaveral
zur Eigennutzung oder als rentables Anlageobjekt – optimale Vermietbarkeit.
Haus- und Grundbesitz am Sonnenstrand v. Florida/USA, 150 m vor den rauschenden Wellen d. Atlantiks u. vor den Dünen des herrlichen Badestrandes von Cap Canaveral.
2geschossige Reihenhäuser
Areal 250 m² je Einheit, Wohnfl. ca. 130 m² zuzügl. Balkon u. Garage. Exkl. Ausstattung, deutsche Küche, kpl. eingerichtet, 2 Bäder, offener Kamin im Wohnzimmer, Klimaanlage.
Insgesamt 22 Einheiten in Massivbauweise – deutscher Bauherr –. Fertigstellung in Kürze. Festpreis 89 500 US-Dollar.
IS-Immobilien Schmid RDM
Jöllenbecker Straße 1, 4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 6 53 78 / 79, Telex: 9 32 056
HDK Immobilien Köhne
Schloßhofstraße 87, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21 / 88 31 67

Langdon Farms, Sherwood, Maryland

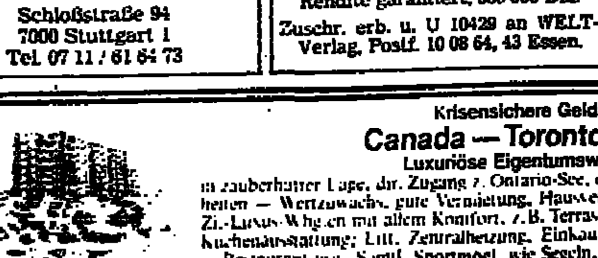
Zu verkaufen:

- 855 Acres Land mit 5 Meilen Meeresufer
- anerkannter Zuchtbetrieb für Simmentaler Vollblutvieh
- Herrenhaus im Kolonialstil aus dem 18. Jahrhundert
- Tiefwasserlandeanlage
- fünf weitere Wohnhäuser
- ausgedehnter Scheunenkomplex
- zusätzliche Nebengebäude

Sicherlich eines der schönsten Grundstücke, das jemals an der Ostküste Marylands angeboten wurde.

Broschüre Nr. WP 17-20
Preis auf Anfrage

Sotheby's International Realty
2903 M Street, N. W.
Washington, D.C. 20007
Tel.: 001(202) 298-8405



Krisensichere Geldanlage
Canada — Toronto/Oakville
Luxuriöse Eigentumswohnungen
in zauberhafter Lage, dir. Zugang z. Ontario-See, eigener Yachthafen. Mit allen Sicherheiten — Wertzuwachs, gute Vermietung, Hausverwaltung, sehr gute Rendite. 2-bis 4-Zi.-Luxus-Wohnungen mit allem Komfort, z.B. Terrassen, Wintergarten, Whirl-Pool, Top-Küchenausstattung; Lift, Zentralheizung, Einkaufsmögl. im Hause, Swimming-Pool, Restaurant usw. Samtl. Sportmögl. wie Segeln, Jagen, Tennis, Reiten, Golf usw.
Als werbringende Geldanlage oder zur Eigennutzung. Optim. organisierte Hausverwaltung vorh. Nähere Einzelheiten über
GEWOBAU Imm., Säbener Str. 180, 8000 München 90, ☎ 089/64 69 15



Immobilien in Spanien





MALLORCA - CALA D'OR

Appartements, die keine Wünsche offenlassen, direkt am Meer, mit eigenen Swimming-pools, ab DM 79 900,–.

Luxusappartements direkt am Hafen, nur 6 WE, ca. 120 m² Wohnfl., 2 Schlafzi., 2 Bäder, Swimming-pool, DM 250 000,–.

Unsere Unterlagen senden wir Ihnen auf Wunsch zu.

HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Postf. 504, 4050 Mönchengladbach 1, Tel. 0 21 61 / 4 50 44

EINE VILLA IN MARBELLA

Erfahrenes Team unter deutscher Leitung – Architekt, Bauingenieur, Konstrukteur, Devisenfachmann, Rechtsberater, Übersetzer – erstellt für Sie nach Ankauf einer entspr. Parzelle **IHR TRAUMHAUS** an der Costa del Sol.

Durch unsere ständige Anwesenheit und Bauaufsicht sorgen wir für eine absolut sichere und wertbeständige Investition. Baupreise (noch) DM 1000 bis DM 1200 pro m². Abwicklung auf DM-Basis. Beratung und Besichtigung fertiger oder im Bau befindlicher Objekte (z. Z. 5) nach Vereinbarung.

WM-IMMOBILIEN GMBH
Postf. 311, 4330 Mülheim/Ruhr 14, Tel. 02 08 / 42 42 17, Sa., So., Mo., Die. 9–20 Uhr (an diesen Tagen informieren Sie die z. Z. in Deutschland anwesenden Bauträger persönlich).

Strandappartements Costa Brava/Spanien

in Ampuriabrava/Bucht v. Rosas. Eldorado für Wassersportler, unverbaub. Meeresblick. 1- u. 2-Zi.-Appart. b. Penthouse m. Solarium. Bungalows an Privathafen m. Bootsliegepl. Appartements schon ab DM 31 000,–. **ERAC-GmbH, Immobilien, Erlenstraße 2, 7580 Bühl, Telefon (0 72 23) 2 63 22**

Kanarische Gelegenheiten

Ort	Tsd.-DM	Ort	Tsd.-DM
Hugelbung.	45	Puerto	65
Sta.Cruz.	99	Bung. ab	148
Playa Ingl.	40	San Aug.	65
Playa Ingl.	99.5	Maspal.	195

thermo Steinbau GmbH, Repräsentanz: Lindenallee 7,7341 Grubingen,T.07335/2646

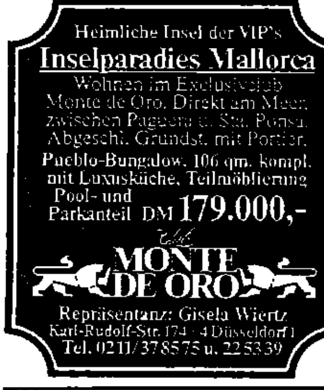
Mallorca, Puerto Alcudia, hübscher Bung., 100 m², 3 Schlafzi., 2 Bäder, 600 m² Grdst. zu verk., Tel. 0 50 41/ 50 22

Formentera/Pulpo

Erfüllen Sie sich Ihren Traum! Bildschönes Gewerbeanwesen m. 2 Appartem.-Whgen. auf einem Grdst. v. 4200 m². **Direkt am Meer gelegen.** Ein absolut Outsider-Tip. Greifen Sie zu, denn „Hannes" setzt sich zur Ruhe. Beste Referenzen. Kontaktaufnahme unter **Tel. 0 62 24 / 7 31 54**

Gran Canaria

FeWo für 65 000,– DM zu verkaufen.
Tel.: 02 11 / 68 48 43 ab Mo.



Ferien-Appartement

auf Ibiza zu verkaufen.
Tel. 0 22 22 / 40 39

SPANIEN – COSTA BLANCA/BRAVA

Für Sie ausgewählt: Die schönsten Villen (u.a.m.) an **SPANIENS MITTELMEERKÜSTE**. Wenn Qualität Ihr Leitbild ist, sind wir die richtigen Partner.
WACHHOLZ-INTERNAT. Immobilien
D - 7063 Welzheim, Tel. 0 71 82 / 82 16

Marbella

Komf.-Haus im Pinienwald, nicht einsehbar, beste Bauausführung, 207 m² Wfl., 2 Wohnzi., 4 Schlafzi., 3 Bäder, 2 Küchen, 140 m² überd. Terrassen, offene Kamine, Garage, Öl- u. Solarheizung, 3 Fußmin. zum Strand. KP 25 Mio. Peseten. Zuschr. u. G 10625 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder bis 11. 11. 84 v. 15-17 Uhr Telefon 00 34 52 / 83 12 58

2-Zi.-Whg. auf Ibiza, Bar-Küche, Bad, überd. Terrasse, Panoramabl., auf St. Eulalia u. Meer, ca. 75 m², DM 65 000.–. **Von Privat ☎ 88056/1558**



Costa Blanca
Denia, Javea, Moreira

Da, wo Spaniens Küste am schönsten ist, bauen Sie mit einer renommierten spanischen Baufirma in absoluter Spitzenqualität Ihr Traum-Appartement/ Bungalow/Villa.
Appartements: 136,28 m², direkt am Meer, **DM 68 140,–; Bungalows:** inkl. Grundstück, 3 Zi., Kü., Bad, Park, Swimmingpool, Autostellplatz, ab **DM 75 800,–; Villen** ohne Grundstück ab **DM 53 570,–. Mit Finanzierung.**
Urbeco S. A.
Repräsentanz:
M. Nilles
Maxl-Rain-Str. 4, 8000 München 80
Tel. 0 89 / 6 92 74 97

Sehr lux. Landhaus

(Orba), 10 Min. von Denia (Sp.). Boden 5000 m², bebaute Oberfläche 450 m². Zimmer 85 m², 2 Badezi., 3 gr. Schlafzi., separates Gästeverbl., große einger. Küche mit allen Maschinen. Alles vollständig und luxuriös möbl. 3 Terrassen, Garage für 3 Autos, Zentralhzg. und viele andere Extras, Telefon. Wird krankheitshalber verkauft. Gr. Beschreib. auf Anfrage. Preis VB DM 340 000,–, privat.
Zuschr. u. D 10 578 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Villa im arab. Stil mit Meerblick

150/3000 m², ostw. Malaga, renoviert, alter Baumbestand, Swimmingpool, am Ortsrand gelegen. Nur DM 230 000,–.
Tel.-Info 04 21 / 25 61 97

Costa Blanca

Reihenbungalows, vollmöbliert, DM 30 400,–.
Tel. 00 31-47 43 / 15 79

Lanzarote
Trauminsel im Atlantik

Großzüg. Villa in Playa Blanca m. herrl. Blick auf Meer, Lobos u. Fuerteventura zu verk. Deutsche Verwaltung u. Ferienvermietung kann übernom. werden. Ganzjährig Saison, gute Kapitalanlage, vergl. Capital 7/84.
Tel. 0 62 21 / 47 20 36 od. Zuschr. u. F 10558 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Massivbau-Bungalow

bepfl. Hanglage, Garage, Meerbl., Wfl. + Terrasse ca. 108 m², 30 m zum Strand u. Meer, kein organis. Tourismus, 170 km südl. v. Alicante/Span., aus Altersgr. priv. zu verk. DM 152 000,–.
Telefon 0 21 66 / 3 39 01

COSTA BLANCA – DENIA

HÄUSER: Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, Einbauschränke, offener Kamin, inkl. Grundstück DM 53 500,–
VILLEN: Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, Einbauschränke, offener Kamin, inkl. 800 m² Grundstück DM 79 600,–
Grundstücke ab 15,– DM m²
KEINE COURTAGE
Besichtigungsflüge nach Vereinbarung
Fordern Sie bitte unsere Unterlagen an:
URCO DENIA S.A.
Generalrepräsentanz
Josef Wittling, Im Flurchen 12
6612 Schmelz 5, Tel. 0 68 87 32 79

Bungalow auf Ibiza

Neubau-Bungalow Cala Llena b. Sta. Eulalia, 100 m vom Meer und Strand, 2 Schlafzi., 2 Bäder, Küche, Patio, Solarium, 500 m² Grund, wahlweise mehr - DM 140 000,-.
ISLA TERRA S. A., Postbox 789, Ibiza, Baleares, Spanien

Costa Blanca, sehr schöne Villa mit 1250 m² Parkgr., altem Baumbest., kl. Pool, Garage, 3 Schlafzi., KDB, gr. Wohnzi. m. off. Kamin, gr. Terrasse, von Privat umständehalber für nur DM 125 000,– zu verkaufen. Tel. 0 22 52 / 55 62

Auszug aus unserem Angebot
COSTA BLANCA und MALLORCA

Calpe, Appartement	25 000,-
Calpe, Hs., 2 Schlafzi., Meerbl.	83 900 DM
Javea, Hs., 2 Schlafzi., Meerbl.	110 000 DM
Moraira, Hs., 3 Schlafzi., Zug. z. Meer	389 000 DM
Mallorca, Lux.-Whg. ab	91 000 DM

KRAUSE International
Postf. 303, 7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 8 56 62 72 u. 73

La Manga del Mar Menor

direkt am Strand Luxus-App., neu, 3 Schlafz., 2 Badez., Doppelgar., interess. Preis. P. Kerckhof, Vlietestr. 77, B-8752 Bavikhove, Tel. 32 56 71 98 00, Tx. 8 5 930

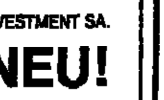
Mallorca

Wir vermitteln Ihnen:
Fincas, Chalets, Reihenhäuser, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.
Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauträger W. Bosserhoff GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26



MENORCA SWISS INVESTMENT SA.

NEU!



für Individualisten

Geheimtip – Menorca

Im Süden von Menorca, in der schönsten Strandregion, entstehen

Villen, Bungalows, Appartements

mit dem besten Prädikat. Preise ab sfr 85 000,–
Oder Sie erwerben nur das Grundstück und lassen nach Ihren Vorstellungen bauen.

MENORCA DEVELOPMENT COMPANY
Piazza Grande 22
CH-6601 Locarno/Schweiz

Deutsche Repräsentanz:
F. Würger - R. Bläsi
Wilhelmstraße 24a
D-7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 3 70 60

Palma de Mallorca

eingerichtetes Ladenlokal, Ia Lage Plaza Gomila, 500 m², über 300 Sitzpl., 150 m² Terr., geeignet für Eissalon / Café / Bar / Restaurant / Fast Food etc., DM 2780,–/m².
Zuschr. u. M 10365 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

KANARISCHE INSELN



Im künftigen EG-Mitgliedsland Spanien nimmt die Insel Fuerteventura für Investoren eine Spitzenstellung ein. Wir verkaufen:
VAL 002 **Bauplatz,** 520 m², für Ein- od. Zweifamilienhäuser, 2stöckig, bis 160 m² bebaubar, voll erschlossenes Baugebiet, 300 m zum Sandstrand. **Preis: DM 45 000,–.**
VAL 003 **Appartements** mit Schlafraum, komb. Wohnküche/ Salon, Badezi., Terrasse mit Garten. **Preis: DM 65 000,–.**
VAL 002 **Luxus-Chalet** in TOP-LAGE mit Qualitätsausstattung, 160 m² Wfl., Halle, Salon, 2 Schlafzimmer, sep. Gästeappartement mit Wohnschlafzi., Teeküche, 2 Badezi., subtropisch bepflanzter Garten m. Sauna, Pool, eig. aut. Notstromanlage. **Preis: DM 315 000,–.**
ATL 001 **Penthouse-Appartement** mit Panoramablick, Wohn-/Eßzi., mod. Einbauküche, 2 Schlafräume, jeweils mit eig. Bad/WC, geräumige Terrasse mit Pergola, hochwertige Ausstattung, rentable Vermietung an VIP's. **Preis: DM 200 000,–.**
Information Deutschland: 0 93 21 / 64 94

VENTAC S.A.
FUERTEVENTURA
Tel. 00 34 28 / 87 61 66

„Zweites Bein" unter südlicher Sonne!

Ostw. Malaga, 20 000 m² bewässert, mit Avocadobäumen u. Wein. Vollexistenz, Zeitbearb. d. deutschen Nachbarn. Ausbf. Geb. m. herrl. Meerblick, nur DM 140 000,–.
Tel. 00 34 52 - 51 33 14 oder Bremen 04 21 – 25 61 97

Teneriffa/b. Icod

2-Zim.-Appartement, 54 m², DM 40 000,–, verkauft:
Tel. 04 31 / 78 69 79

LANZAROTE

Appartementanlage, 5-Sterne-Luxusanlage, 244 Appartements und 5500 m² gewerbliche Zone, Spitzenlage, jährliche Belegung ca. 80–95 %, Fertigstellung 50 % Dezember 84, Rest April 85. Kaufpreis 1335 Mio. Pts.
Ang. unt. A 10 641 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LANZAROTE

144 Appartements mit Restaurant und Läden, direkt am Strand von Puerto del Carmen, in Betrieb, zu verkaufen. 820 Mio. Pts.
Ang. unt. B 10 642 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LANZAROTE

Exklusiv-Haus, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, 1 Eßraum, Salon sehr großzügig, direkt am Meeresstrand, fast auf dem Wasser, Costa Teguise, DM 435 000,–.
Ang. unt. C 10 643 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SPANIEN
Costa del Sol
Exkl. Villen zw. Marbella u. Nerja

Nähe Puerto Banus, 3 Schlafz., Salon, Kaminzi., 3 Terr., Garage, Auto, DM 320 000,–.
Nerja, dir. am Golfpl., 3 Schlafzimmer, gr. Salon mit Kamin, Garten, Pkw, DM 290 000,–.
El Faro, dtsch. Urb. mit deutschem Verw., Villen mit 1 und 2 Schlafz., ab 94 000,–.
Marbella, in Villenpark, 3 Schlafz., Garten, Garage, vollst. möbl., ab 230 000,–.
Jardin Miraflores, Super-Gartenanlage, Luxusausst., Neubau, mit Clubanlagen für Freiz. und Sport, Studios, App. und Villen ab 108 000,–.
Luxus-Strandwhg., direkt am Meer, Garten, Pool, Meerblick, 1 und 2 Zi., ab 54–100 m², ab 58 000,–.
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Costa del Sol/Spanien

Deutsches Seniorenheim für gehobene Ansprüche hat noch Plätze frei. Buchen Sie bei uns eine Kurzflugreise zum Kennenlernen.
D. Woltmann, ADDITAN-Immobilien, 2870 Delmenhorst, Postfach 18 20
Tel. 0 42 21 / 8 30 12.

Deutschland – Spanien

und zurück (jede Woche). Ihren Umzug führen wir gewissenhaft aus. Cuena, Bremstraße 20, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 63 52 75

Costa Blanca

Bung., 86 m² Wfl., 1100 m² Grdstck., Meerbl., 2 Schlafzi., 2 Bäder, Wohnzi. m. Kamin, Eßzi., Terrassen, voll möbl., priv. zu verk., DM 98 000,–.
Tel.: 0 23 09 / 7 51 29

Spanien
Costa Blanca

Direkt am Meer haben wir 6.500 Luxusbungalows in 10 Wohnparks erbaut. Eigener Yachthafen, eigene Strände.



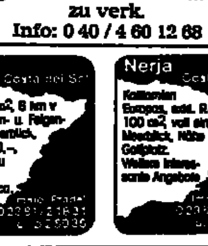
Abb. Villa Yuca

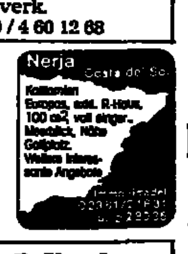
4 Mio. qm eigenes Bauland
z. B. 957 qm voll erschlossen einschl. N. K. **DM 15.244,–**
Zu Festpreisen Schlüsselfertig Villen Terrassen-Häuser Luxus-Bungalows
Aus unserem großen Angebot: z. B. Villa Yuca **DM 151 000,–** zuzügl. Grundstück. Einbauschränke, 4 Zi., 2 Bäder, Küche, 2 Terr.- insges. 165 m². Natursteinsockel, Install. in Kupfer, u.s.w.
Sofort, notar. Grundbucheintragung, auf Wunsch Finanzierung, Bankgarantien.
Rufen Sie uns an!

VAPF Repr. Buttkus, Schwarmstedter Str. 44, 3000 Hannover 61, **Tel.: (0511) 57 59 34/39**
Repr. Sütterlin, Tübinger Str. 7, 7410 Reutlingen, **Tel.: (07121) 31 07 35**
VAPF S.A.

Teneriffa Süd-W.

bildschönes 175-m²-Lux.-App. in zweistöckigem Bungalow mit eig. Garage, altersh. f. nur TDM 225 zu verk.
Info: 0 40 / 4 60 12 68





Spanien – Peñiscola
Costa del Azahar

Ihre exkl. Villa o. Appartm. nach Wunsch finden Sie in leichter Hanglage mit Blick auf die Altstadt u. den Sandstrand. Bootsliegeplätze im neuen Yachthafen vorh. Villa ab DM 84 500,– u. andere Objekte.
M.S.V. GmbH
Stuttgarter Straße 39
D-7024 Filderstadt 4
Tel. 07 11 / 77 74 11 (auch Sa. + So.)

Mallorca, Puerto Alcudia, hübscher Bung., 100 m², 3 Schlafzi., 2 Bäder, 600 m² Grdst. zu verk., Tel. 0 50 41/ 50 22

mallorca

Zeitweise oder immer auf der attraktivsten Mittelmeerinsel leben. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Spitzen-Urbanisationen wie BENDINAT, CLUB MONTE DE ORO, PUERTO FORNELLS - alle mit Meerblick. Dazu Villen, Ferien- und Familienhäuser, Appartements, Grundstücke, Rendite- und Gewerbeobjekte. Fordern Sie GRATIS unser aktuelles MALLORCA-Brevier an!
COLL Plaza San Antonio 8, Palma de Mallorca · España

Costa Blanca, Denia u. Javea

Bung. u. Villen, neu ab DM 56 200,–, sow. günst. Grdstck. in Topl. m. Meerbl., dir. a. Meer, sowie Projekte aus 2. Hand.
SICOSA S. A. H. Sieber
7133 Maulbronn 3
Tel. 0 70 43 / 65 49

Moraira – Costa Blanca

Verk. eines kft. Reihenferienhs., Hanglage, m. zwei abgeschlossenen Wohneinh., EG 45 m² m. Terr., OG 70 m² m. Balk., Bauj. 80, in einem idyll. Ferienpark geleg., ca. 50 km nördl. v. Benidorm, Preis VHS.
Zuschr. u. V 10 482 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SPANIEN – COSTA DORADA
27 km von Barcelona

Herrl. Villa, 180 m² Wohnfl. auf 2 Etagen + Garage u. Nebengebäude. Garten 1300 m² mit vielen hohen Bäumen. Preis: 800 000 FF mit Baugenehmigung.
Tel. in Paris: SACLE
00 33.1 / 563.41.42

SPANIEN – Gelegenheit

Verk. i. A. unseres Mandanten 4 Eigentumswhg., 1 Penthouse, 2 Reihenh., 65 % des Neuw. 83 – nur DM 18 000,– Eigenkap. erf.
HOLIDAY GMBH
Große Straße 49, 2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 80 77, ab 18 Uhr 51 45

Supergelegenheit in Spanien

Bungalows ab **DM 39 900,–.** Über 80 verschiedene Haustypen. Vermittlung und Finanzierung:
R.I.B. Schmiedeke
Kranichstr. 23, 6085 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 15 47

IBIZA

VILLA AUF IBIZA
Aller Komfort, 3 Schlafzi., 2 Bäder, 3 Terrassen, mit Panoramameerbl., 200 m² Nfl., nur DM 225 000,–. Weitere Objekte zw. DM 59 000,- DM – DM 750 000,–. Direkt v. Eigentümer, **keine Provision.** Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 FFB, T. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Anzeige

Die spanische Insel mit individuellem Charme: Menorca

Das Immobilienbüro Würger und Bläsi, Freiburg, stellt im folgenden die Insel Menorca vor

„Folge mir zu einer Insel, die ich dir nennen werde, einer Insel, auf der immer Ruhe herrscht und wo die Männer es nie eilig haben, wo die Frauen niemals alt werden und wo die Sonne länger verweilt." Ein Loblied des menorquinischen Dichters Russinol an seine Insel. An Menorca, die Baleareninsel, die auch heute noch mit ihrem sanften Charme den Individualisten, den Kenner anzieht. An weißen, sauberen Stränden, die noch nicht überlaufen sind, kann man das Leben genießen. Als „Insel der Seeligen" könnte man Menorca, die zweitgrößte Baleareninsel, fast bezeichnen. Nicht so verschwenderisch, nicht so üppig wie die südöstlich gelegene Schwesterinsel Mallorca. Aber gleichzeitig wurde die Insel vom Tourismus noch nicht überlaufen. Dabei ist Menorca vom spanischen Festland her direkt durch schnelle Fährverbindungen, über den internationalen Flugplatz der Hauptstadt Mahón mit allen Teilen Europas verbunden. Menorca, die Insel der Individualisten, ist sich treu geblieben. Jahrhunderte lang kämpften die Menorquiner gegen Piraten, Türken, Engländer. Mit Erfolg setzen sie sich heute gegen den Massentourismus zur Wehr. Trutzige Hotelbauten, die den Blick auf das strahlend blaue Meer verstellen, sind verpönt. Das Meer von Menorca, die langgezogenen weißen und roten Sandstrände, sie gelten übrigens anerkanntermaßen als die saubersten im ganzen Mittelmeergebiet, ist noch sauber. Sonne – sie bestimmt Menorcas Klima 300 Tage im Jahr. Und auch sie hat sich dem Grundton der Insel angepaßt: sanft scheinend, die Hügel und weiten Täler der Insel in zarte, transparente Farbstufen tauchend. In ihrem Licht erscheinen auch die typischen menorquinischen Bauern- und Landhäuser noch strahlender, noch weißer. Menorca, das ist aber auch Mahón, die Hauptstadt, mit dem größten natürlichen Hafen der Welt, romantischen, verwinkelten Gassen und – natürlich – modernsten Schulen und Krankenhäusern. Mahón bietet neben kleinen Cafés und Bodegas eine Vielzahl von Geschäften und Boutiquen; die Ansprüche des täglichen Lebens können so bestens erfüllt werden. Doch nicht nur aus den oben genannten Gründen ist ein Immobilienkauf in Menorca bzw. Spanien interessant. Grundbesitz auf Menorca ist – unabhängig von dem durch den EG-Beitritt Spaniens zu erwartenden Immobilienboom – schon seit geraumer Zeit eine interessante Investitionsmöglichkeit. Kann die Insel doch seit 1969 mit einer 100%igen Wertsteigerung der Grundstücke aufwarten. Allein für die nächsten fünf Jahre wird mit einer weiteren Zuwachsrate in Höhe von 10–15 % pro Jahr gerechnet. Der Käufer sollte sich jedoch bei Anbietern von Spanien-Immobilien nach Garantien und Sicherheiten für sein Spanien-Engagement erkundigen. Eine interessante Möglichkeit, in Menorca zu investieren, bietet die Anlage „Torre soli nou". Schweizer und spanische Architekten entwickelten hier ein vorbildliches Wohn- und Ferienobjekt auf einer Gesamtfläche von 1,5 Mill. Quadratmetern. Neben den individuellen Bungalows auf großzügigen Einzelgrundstücken gibt es sinnvoll gebaute Appartements. Das Motto der Planer hieß: Spielraum für Individualisten. Das zeigt sich u. a. auch an den großzügig bemessenen Sportanlagen. Schon heute spricht man bei dieser Anlage von der schönsten Erschließung Menorcas.

Torremolinos/Spanien

Appartements m. Hotelservice ab 34 800,- DM.
Weitere günstige Angebote.
D. Woltmann, ADDITAN-Immobilien
2870 Delmenhorst, Postfach 18 20
Tel. 0 42 21 / 8 30 12.

SPANIEN
Von Privat an Privat

Bungalowgrundstück, 718 m², voll erschlossen, sofort bebaubar, in LA MANGA DEL MAR MENOR/ Costa Blanca (Mar Menor-Seite), umständehalber zu verkaufen. Preis: DM 60 000,–.
Tel. 0 61 92-74 12

Traumanlage Ampuriabrava

Appart.-Residenz „Onada", 3½geschossig, mit Hausverwalter, Fahrstuhl u. Tiefgarage. Bootsliegeplätze direkt vor Ihrer Wohnung.
Preis: z. B. Appartement im EG mit 1 Schlafzimmer, 51,12 m² Nutzfläche, nur DM 52 900,–.
FIM FELDGES IMMOBILIEN
Schiessruthe 20, 4054 Nettetal 1
Telefon 0 21 53 / 10 18

PEÑISCOLA in Spanien
M&P ☎ 07222 - 20190

Im Golf von Valencia Immobilien in Peñiscola für Ferien und Pension. Herrliche unverbaubare Hanglage. Grundstücke aller Größen ab DM 12 000 (erschlossen), deutsche Bauüberwachung, Betreuung und Abwicklung. Besichtigungsfahrten u. -flüge möglich.

M&P Immobilien 7550 RASTATT ☎ 07222/20190 und 24522

Haus an der Costa del Sol

25 km v. Malaga wegen Krankheit zu verk., Whg. oben 85 m², App. unten 80 m², 2 Küchen, 3 WC's, 2 Duschen, Bad, Grdst. ca. 600 m², 500 m vom Meer, kpl. eingerichtet, Kamin, Klimaanlage, Warmwasserbereitung, Solar, Tel., TV, Stereo usw. VP DM 220 000,– v. Priv.
Tel. 0 40 / 40 07 59

Lanzarote

Appartements, Bungalows, Grundstücke, Vermietung mit Charter-Flugservice
COSTA TEGUISE
Playa Blanca, Puerto del Carmen
(Video-Film anfordern)
Finanzierung über deutsche Bank

RDM **Union Promotora de Lanzarote**
Costa Teguise, Los Molinos
T. 00 34 28 / 81 48 11 u. 81 33 95

- B & B Immobilien, Am Hohen Stein 7, 75 Karlsruhe, Tel.: 07 21 / 48 31 76
- Inge Immobilien, c/o Herrn Witt, Teplitzer Str. 32, 1000 Berlin 33, Tel.: 0 30 / 8 26 46 84
- Reisebüro de Witt, c/o Herrn de Witt, Helmholtzstr. 43, 4200 Oberhausen 1, Tel.: 02 08 / 2 60 61
- Immobilien Kornexel, Kurt Kornexel, Gutenbergstr. 85, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 07 11 / 62 53 16
- KS. Immobilien, c/o Herrn Wannenmacher, Seestr. 15, 7980 Ravensburg, Tel.: 07 51 / 3 19 19
- J. Haberstock, Hohenbrunner Str. 15, 8000 München, Tel.: 0 89 / 43 51 09

10 Jahre Lanzarote-Erfahrung

Mallorca – Bauernhäuser

Grundstücke, Villen, schon ab DM 40 000,–.
Info u. viele Insider-Tips.
O. W. Pink-RDM, Münchhofstr. 6
7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 3 73 25



Torremolinos – Marbella

Ferienvilla, 2. Hd., möbl.	DM 175 000,-
Studiowohnung i. Hotel	DM 37 000,-
Lux.-Whg. i. Strandhotel	DM 78 000,-

Günstige Angebote aus 2. Hand
☎ 0 57 32 / 7 25 35

LANZAROTE

1 Doppelhaus – Strandnähe, Puerto del Carmen, DM 225 000,–.
Ang. unt. B 10686 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exkl. Terrassen-Pueblo-Bungalow

in der Wohnresidenz Club Monte de Oro an der Westküste Mallorcas in allererster Lage, dir. über dem Meer, m. eigenem Badestrand, ca. 300 m² Wfl., Preis DM 690 000,–, kommerzielle Vermietung in unserer Anlage vertraglich ausgeschlossen. Unser Repräsentant:
Helmut Kuhfuss
Bödekerstr. 56, 3 Hannover 1
Tel. 05 11 / 31 40 90/99

Costa del Sol/Spanien

Neubau-Bungalow 159 600,- DM. Exklusive Bauausführung, schöne und ruhige Hanglage, nahe Torremolinos.
D. Woltmann, ADDITAN-Immobilien
2870 Delmenhorst, Postfach 18 20
Tel. 0 42 21 / 8 30 12

SPANIEN
Costa del Sol
EXISTENZEN

in den verschiedensten Branchen an der ges. Costa del Sol, ab DM 150 000,–, nachweisbares Eigenkapital.
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Luxusbungalows und Appartements an der Costa del Sol

Luxusbungalows ab DM 300000,–; Appartements ab DM 100 000,–. Alle Objekte mit Swimmingpool u. allem erdenklichen Luxus.
Tel. 05 11 / 2 10 41 72

Mallorca
Costa de la Calma (Paguera)

Mod. bungalowartige Terrassen-Traumvilla (VF 400 m² i. einer Ebene). An leichter Hanglage, dir. a. d. Avenida del Mare u. nur 80 Schritte z. Meer. (Gegenüb. d. neu einger. exkl. App.-Anlage „Club Monte de Oro".) Bestehend aus 4 Schlafräumen, 2 Bädern, voll ausgestatt. Küche, Wohnraum m. Kamin, Swimming-pool, großzüg. Terrassen m. Blick z. Meer, Garagen, ganzjähr. bewohnbar. Für DM 460 000,– v. Priv. z. verk. Zuschr. u. K 10 451 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STOLZENBERG IMMOBILIEN
Notverkauf

Sofort beziehbares, nach deutschen Baurichtlinien erstelltes
2-FAM.-HAUS
abseits vom Urlaubszentrum, auf halbem Weg zwischen LAS PALMAS und PLAYA DEL INGLES: Grundstück ca 370 m², Wohn- Nutzfläche ca 260 m², beste Ausstattung, 2 Terrassen, 2 offene Kamine. Kaufpreis nur 180 000,–DM
Düsseldorfer Str. 27/29 · 4030 Ratingen
☎ 02102/26001-03

MALLORCA

Puerto de Andraitx, Whg., 2–3 Schlafzi., haushnlich, zu verkaufen.
Tel. 0 25 06 / 77 82

Mallorca

Urgem. rustik. Gaststätte, innen 80, außen 120 Plätze, Terrasse, teilw. überd., Kaminecke, Garage, sep. 2-Zi.-Whg., außergewöhnl. günstige Pachtkonditionen, in guter Lage von Playa de Palma zu verk. VB 240 000,- DM. Weitere Objekte auf Anfrage:
Köster Immobilien
Tel. Düsseld. (02 11) 36 91 20 oder 20 16 63



Spanien-Immobilien Meinhardt
Malachitweg 31 · Tel. 07 11/44 47 28
7000 Stuttgart 75

SPANIEN

Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz im sonnigen Süden. **Costa Brava** od. **Costa Blanca:** Wohnungen und Häuser in Strandlage oder am Hang mit herrlichem Meerblick von 49 000 bis ca. DM 200 000.
Besichtigung in der Woche vom 27. 10.–4. 11. (Allerheiligen). Bitte rechtzeitig anmelden!
Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen mit dem günstigen Finanzierungsangebot.
HAUS + GRUND
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Tel. 06 81 / 3 10 31-32

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Österreich
Eigentum

1-Zi.-App.	ab DM 70 000,–
2-Zi.-App.	ab DM 98 000,–
3-Zi.-App.	ab DM 138 000,–
Baugrund	je m² ab DM 30,–
Haus	ab DM 128 000,–
Almhütte	DM 128 000,–

Grundbucheintragung wird garantiert
☎ 0043-6152-2442
Immobilienkanzlei
Dr. Griesshofer
A-8990 Bad Aussee

Super-Landhaus in Kärnten

als Altersruhesitz bestens geeignet, für DM 800 000,- zu verk., Angebote unter Z 160 an Wistü-Anzeigen, Pf. 29 80, 4150 Krefeld.

ATTERSEE

Patrizierhaus (500 m² Wfl.), 30 Min. v. Salzburg, auf Parkgrundstück am See (3700 m²), mit Bootshaus, separater Dienstbotenwohnung, 4 Garagen, zu verk., VB DM 2 Mio.

WÖRTHERSEE/TRAUMOBJEKT

Traumschloßähnliche Stilvilla, 500 m² Wfl., wertvoll eingerichtet, direkt am See gelegen, auf Parkgrundstück (9000 m²), im besten Zustand. VB DM 5,8 Mio.
Alleinbeauftragte:
Eigenhaus Immobilien GmbH
Rudolfsplatz 4, A-1010 Wien
Tel. 00 43 / 2 22 / 63 56 25 - 26

Seefeld – Tirol

Luxus-App. zu verkaufen, Hallenbad und Sauna im Hause. Kontaktaufnahme über Tel. 0 23 27 / 8 13 16

MONDSEE – SALZKAMMERGUT

Eigentumswohnungen im Gutshof, mit Seeblick, Bestausstattung, bezugsfertig, grunderwerbssteuerfrei, 55–120 m².
K.I.S. Immobilien
8200 Rosenheim
Madronstr. 32, Tel. 0 80 31 / 6 65 91

STEIERMARK

Mitterberg bei Gröbming/Ennstal; 27 000 (2,7 ha) im Flächennutzungsplan ausgewiesenes Bauland mit Kauferlaubnis für Deutsche; auf einem völlig ruhigen Hochplateau inmitten eines weiten Hochgebirgstales gelegen; 800 m Seehöhe; geeignet für Kur- und Erholungsbetrieb oder auch für Parzellierung. Preis insgesamt 1,17 Mio. DM, keine Provisionen.

Tel. Eigentümer: 0 80 22 / 6 50 77

Klein-Bungalow / Austria

Zwei großzügige Räume in eleganter Verpackung, Toplage in Kur- und Skiort (Nähe Bad Aussee), sofort beziehbar, ein echtes Refugium für nur 145 000 DM.
Anlageberatung H. BALLING
Postf. 25 01 47, 8500 Nürnberg 25, Tel. 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14

Pension Nh. Berwang/Tirol

zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. V 10680 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kaprun/Österreich

3 Ferienwhg., 33, 54 u. 66 m², Bj. 72, alle Whg. kompl. u. neuwert. einger., Grundbucheintragungen mögl. Kaufpreise DM 85 000,–, 150 000,– u. 170 000,– . Erwerb teilw. ohne Eigenkapital mögl., ganzjähr. Skigebiet, zentrale Ortslage. Ein einmaliges Angebot f. Kenner.
LS-Immobilien, Chemnitzer Str. 83-85
4600 Dortmund, Tel. 02 31 / 12 90 91 / 94

Wenn Sie es eilig haben

können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber aufgeben.

08 579 104

STEINKOGLER
Österreich

Altmünster/Traunsee
Eigentumswohnungen im Zentrum neben öffentl. Schloßpark, Südlage, 37, 62 und 70 m², 5 Min. zum See, grunderwerbsteuerfrei.
Bad Ischl/Villenlage
Eigentumswohnungen mit 37, 62, 70, 85 und 103 m², 10 Min. ins Zentrum, ruhig, Tiefgarage, Lift, grunderwerbsteuerfrei, bezugsfertig.
4813 ALTMÜNSTER
EBENZWEIER 64
07612/81750

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Toscana!

Bauernhof mit 2 Häusern, besonders schönes Mauerwerk, Südhang (4,3 ha), mit Blick in intakte Landschaft, umgeben von uralten Eichen, für 2 od. 3 Familien, DM 135 000,-. Zuschriften an
Edo Roberto Ferrari,
Viale Ximenes, 48 Grosseto, Ital.

TOSCANA

200 Landhäuser, Bauernhöfe und Rusticos – renoviert oder zum Ausbauen. Neuer Prospekt – DM 2,50 in Briefmarken od. 2 Int. Antwortscheine.
TOSCANA-IMMOBILIEN
Friedrich K. v. Pfeil
Strehlowweg 50, 2 Hamburg 52
Tel. 0 40 / 8 80 38 71

Sardinien/Costa Smeralda

Wer kauft mit uns ein in 2 Hälften teilbares Haus?
Tel.: 0 27 61 / 26 07

ITALIEN Einmalige GELEGENHEIT an der **INSEL ELBA** ITALIEN

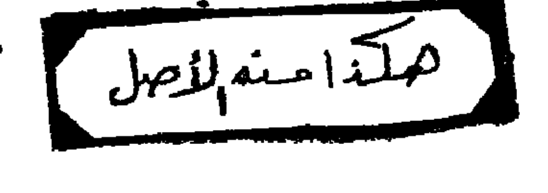
VERKAUFEN guteingef. **PENSION.** Am Meer, jed. Komf., gr. Speisesaal u. Sonnenterr. Verk.-Preis: DM 1 585 000,-.
Inf.: JANETZKI DADA, Via Alboro 9 f – I-16145 GENOVA / ITALIEN

Lago Maggiore

Terrassenbungalow in herrlicher Aussichtslage, 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, Bad, nur DM 148 000. Einfamilienhäuser ab DM 165 000 in schöner Panoramalage. Anfragen an Imitalia, I-21016 Luino, Via Dante 35, Tel. 0039-332/53 11 21

Ferienhaus – Ferienwohnung

italienische Riviera zwischen San Remo – Imperia – Albenga von Privat zu kaufen gesucht.
Ausführliche Angeb. bitte u. Z 10 376 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

FIDES
TREUHANDGESELLSCHAFT

In weltbekanntem Winter- und Sommerkurort mitten im Berner Oberland auf 1600 m ü. M. steht ein altrenommiertes Haus, *für das wir einen neuen Besitzer und Betreiber suchen.*

HOTEL****

mit 98 Betten, sehr großen und schönen Betriebsräumen. Gut erhalten und renoviert. Die Bettenkapazität kann mit einem geplanten Appartementhaus von 60 Einheiten mit 180 Betten auf total 278 Betten erhöht werden.
Hallenbad, Sauna, Solarium, Squash, Gymnastikhalle, Kunsteisbahn, Curling-Rinks direkt am Hotel.
Es handelt sich hier um eine einzigartige Anlage, die mit dem Erweiterungsbau eine tragfähige Größe erhält und so für Investoren und Betreiber ein interessantes Objekt wird.
Weitere Auskünfte werden gerne durch unseren Herrn Kurt Sieber erteilt.
Direktwahl Tel. 0 04 11 / 2 49 26 53

Fides Treuhandgesellschaft
Abt. Immobilienberatung
Postfach 656, 8027 Zürich
Tel. 01 249 21 21

Nähe ASCONA,
an der Rivabella, von Privat
zu verkaufen

herrschaftliche Villa mit oder ohne Gästehaus

an ungestörter, traumhaft schöner Terrassen-Hanglage, 50 m über See, gegenüber Brissago-Inseln. Einmalige, großartige Panorama-Rundsicht. Mildeste Gegend am Lago Maggiore.

Villa mühelos mit Seilbahn erreichbar. Vornehme Räumlichkeiten, drei Kamine.

Ein außergewöhnliches Liebhaberobjekt mit großzügig angelegten, mühelos begehbaren Garten- und Terrassenanlagen mit minimalem Unterhalt (Naturgarten). Großer Baum- und Palmenbestand. Heizbares, absolut ungestörtes, als Freiluft und Halle benützbares Schwimmbad auf getrennter, großer Gartenterrasse. Garage, Parkplatz, Bootssteg, Nähe Bus- und Schiffstation. Grundstück 2500 m² plus 2000 m² Wald ohne nötigen Unterhalt.

Gästehaus mit zwei 2-Zimmer-Wohnungen, Balkone, Kamine, Gartenterrasse, gleicher Panoramaausblick. Areal 450 m². *Ausländerbewilligung unter gewissen Voraussetzungen möglich.*

Kapitalkräftige Interessenten erhalten ausführliche Unterlagen unter Chiffre Z 03-990204 an Publicitas, CH-4010 Basel.

ASCONA – LOCARNO
Rono – BRISSAGO
Neue Eigent.-Wohnungen, Häuser und Villen über **LAGO MAGGIORE** vom Ersteller.
Chiffre 24-160.963 Publicitas, CH-6601 Locarno

SCHWEIZ
— WALLIS —
WOHNUNGEN CHALETS
CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 - CH-1950 SION
✆ 0041 27 / 23 34 95

Spezialagentur
für
Schweiz-Immobilien
bietet ausgesuchte Wohnungen, Häuser mit Ausländerkaufbewilligung, Gewerbeobjekte, an. Beste *Kontakte zu Banken, Notaren*, Baugesellschaften.
Nennen Sie uns Ihren Immobilienwunsch, wir werden Ihnen Ihre Traumimmobilie beschaffen können.
Vertrauliche Anfragen an:
Rentaplan,
Stadtwaldgürtel 69,
5000 Köln 41,
Telefon 02 21 / 40 18 47

SCHWEIZ
Zu verkaufen am **Sihlsee** bei **Einsiedeln** an wohl schönster Lage **Baulandparzellen für Landhäuser** von 550–850 m²
In Unteriberg/SZ gemütliche und moderne 4½-Zimmer-Wohn-Ferienhäuser auf dem **Mostelberg/Hochstuckli** großzügig konzipierte 3½- bzw. 4½-Zimmer-Eigentumswohnung.
Rufen Sie uns doch einfach an oder verlangen Sie unsere ausführlichen Dokumentationen.
Die vernünftigen Verkaufspreise *ohne Kurs- oder Währungsverluste* werden Sie begeistern.
TURIRA IMMOBILIEN AG
Seestatt
CH-8852 Altendorf
Tel. 00 41 / 55 63 52 00

WALLIS
Einmalige Gelegenheit vor der Ausländer-Sperre, neue Chalets inkl. Grundstück, sfr 210 000,–
Tel. 00 41 / 27 / 38 38 18

SCHWEIZ
Golf · Ski · Wasser · Heilbäder
Wohnungen, Chalets, Grundstücke in Bestlagen attraktiver Orte.
- Sihlsee
- Fribourg
- Wallis
- Tessin
- Genfer See
- Graubünden
- Berner Oberland
- Vierwaldst. See

Erholung + Kapitalanlage
Verlangen Sie bitte Unterlagen:
JURIM AG – SCHWEIZ Immobilien
D-8110 Seehausen, Schuchen 18
Telefon 0 88 41 / 88 66

Renditeobjekt Schweiz
9-Familien-Haus in Kantonshauptstadt, eines der letzten ausländerbewilligten Objekte. Preis 2 250 000,– sfr. Finanzierung bis 80 % möglich. 1. Hypothek (65%) 5,25 %, 100 % Auszahlung, 5 Jahre Zinsfestschreibung.
Steuerfreie Nettorendite 5,85 %.
Dipl.-Kfm.
Peter Messerschmidt
Ochsenstr. 93, 7507 Pfinztal 3
Tel. 0 72 40 / 14 27

Residenz WALDHUUS
DAVOS
Eine Kapitalanlage, die seinesgleichen sucht
Diese Sportanlage entsteht an verkehrsfreier Lage am Waldrand, von prachtvollem Golfplatz umgeben. Mit Minigolf und Tennisplätzen im Freien und großem Fitneßtrakt mit Hallenbad und Sauna im Hause.
Sichern Sie sich hier eine der noch freien, komfortablen
1- u. 2-Zi.-Eigentumswohnungen
mit Grundbucheintrag. Günstige Finanzierungsmöglichkeiten bis zu 80% des Kaufpreises mit kostendeckender Rendite und großzügigen Eigennutzungsmöglichkeiten.
Auskünfte und Unterlagen:
Davoser Immobilien AG
am Postplatz, CH-7270 Davos Platz
Tel. 00 41 83 / 3 34 67

Im Zentrum der Schweiz
Weggis / Vierwaldstätter See
Einmalige Gelegenheit
2½-Zimmer-Neubauwohnung, 83 m²
mit Balkon, Küche u. Bad, voll eingerichtet (Wohgs.-Möblierung kann übern. werden), mit Blick auf den See und das Gebirge. Ausländerbewilligung liegt vor, zu verkaufen. Zinsgünstige, langfristige Finanzierung, VHB 310 000 sfr ohne Wohnungsmöblierung, mit Garagenstellplatz im Haus.
Ang. unter R 10 500 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BIVIO / GRAUBÜNDEN
20 km vor St. Moritz im Terrassen-Feriendorf PLAZ sonnige rustikale 1- bis 4-Zi.-Wohnungen und Hausteile zu verkaufen mit Ausländerbewilligung ohne Vermietungspflicht. Besichtigung Musterwohnung und Verkaufsunterlagen durch



Allod AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Telefon 0 81 / 21 61 31
Preise ab sfr 186 600

Schweiz/Graubünden
Zu verkaufen
bei Lenzerheide
neue, bezugsbereite
2½-Zimmer-Wohnung
an ruhiger, sonniger Lage. Preis sfr 183 000,–. Ankaufsgenehmigung für Nichtschweizer vorhanden.
Auskunft Tel. 00 41–81–27 19 16

Schweiz/Wallis (deutschsprachig)
Zu verkaufen auf der Bettmeralp und im Goms
Ferienwohnungen und Chalets
direkt vom Ersteller, Grundbucheintrag *garantiert, interessante* Finanzierung!
Postfach 65, CH-3900 Brig
Tel. 00 41 / 28 / 23 50 36

SMS-Vermittlung bietet an:
Chalets in der Schweiz (Wallis), zw. 73 und 104 m². Ausländerzuteilung vorh. **KP 322 000–456 000 sfr.**
Zu den genannten Angeboten *fallen* **keine** *Vermittlungsprov. an.*
Auskünfte erteilt:
SMS Vermittlungen, Hauptstr. 47, 8752 Heinrichsthal

Renditeobjekt – Schweiz

7-Familien-Haus mit Garagen

(deutschsprachige Schweiz), Neubau, beste Bauausführung, Kaufpreis 1 565 000,–, Mieteinnahmen indexiert sfr 79 000,–, Eigenkapital sfr 525 000,–, Netto-Rendite 5%, Ausländerkaufbewilligung garantiert, Makleranfragen unerwünscht.

OLYMP-AG, Schöntalstr. 19-21, Postfach 9 13, CH-8039 Zürich

St. Moritz – Pontresina – Lenzerheide
Wunderschöne Neubauapp., 44–173 m², gute Lage, direkt an der Piste, Sauna, Garage, Pool etc., auch teilweise mit Ausländerbew., Finanz. bis max. 80% mögl. (Absprache).
Consulting International
CH-6911 Campione
Tel. 00 41-91-68 55 16

Spitzenhotel
(3148) in bester Lage von Lugano zu verk. 105 Zimmer mit den erforderl. Nebenräumen, Bars, Restaurants usw. Kaufpreis 15 Mio. Schweizer Franken.
CONTREST GmbH
Boppstraße 1, 6500 Mainz
Tel. 0 61 31 / 67 90 84

Schweiz
Porto Ronco
bei Ascona, hochw. gr. Whgen in bester Qualität u. Ausstg., Grdst. am Südhang, sonnig, unverbaub. Panoramablick auf den Lago Maggiore, Schwimmhalle, Hausmeister, gr. Balkone/Terrassen.

195 m²	= Sfr. 1 160 000
132 m²	= Sfr 760 000
186 m²	= Sfr. 1 150 000

zzgl. 3,42 % Beratungsgebühr.
Finanzierung durch Schweizer Großbank. Ausländergenehmigung liegt vor

Lueken
Lueken & Partner KG 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Tel. 040-86 70 58/9

Spitze Villen in Super Lagen
TESSIN
*****von 600.000 bis 3 Mio SFR, Finanz. 5,5 %, 100 % Auszahl. incl. der fast nicht mehr zu bekommenden Ausländerbewilligung.
Wir bauen, betreuen finanzieren, vermitteln Firmengründ. m. kompl. Dienstl.
overflow AG
CH 6900 Lugano, Via Soave 8, Tel. 0041-91-713104, Telex 73495

Brunnen / Schweiz
Vierwaldstätter See, komf. 3½-Zi.-Whg., ca. 80 m², direkt an der Axenstr. m. herrl. Blick über den See. Ab sof. zu vermieten, monatlich sFr. 980,– plus Nebenkosten.
Info in BRD: 0 40 / 24 35 45 (kein Makler, mo.–fr. 9.00–16.00).

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Côte d'Azur
Antibes, 2-Zimmer-Appt., Neubau, *originelle*r *Stil, Tennis,* Schwimmbad, 2 Min. zum Strand, 40 m² Wohnfl., 9 m² Terrasse, Blick Grünanlage u. Meer, ab DM 125 000. Dieses und weitere interessante Angebote hat für Sie: Konstantin A. von Kleist, GEPI International, Tel. D 0 61 74 / 44 25 oder F 00 33 93 / 34 05 76

Côte d'Azur
St. Tropez und in 30 km Umgebung Villen, Baugrundstücke, Wohnungen.
Direkt vom Ersteller. Keine Maklergebühr. Finanzierung über deutsche Bank möglich.
Kontaktadresse:
Postfach 460, CH-8034 Zürich od. Tel. 00 41 / 1 / 69 39 71

GRIMAUD – Über der Bucht v. Saint-Tropez
Herrensitz: Empfangshalle, Wohnzi., Eßzi., 7 Schlafzi., 6 Bäder, Sauna, Whirl-Pool, 2 Swimming-P., Tennis, 4 ha Grund, St. DOMAINE DE L'AVELAN, Route du Plan de la Tour, F-83600 GRIMAUD, Tel. 00 33.94/43 26 00

Zu verkaufen 500000 FF
Wohnung in La Rochelle, 100 m²
4 Zi. m. Balkon, 2 Bäder
Mme Joneau, 75 Av. Robespierre Appt. 79, F - 17 000 La Rochelle

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

SCHWEDEN-Direktvermittlung
von div. Immob.-Gelegenheiten, z. B.: Ferienhaus, 70 m², u. Gästeu. Glashaus + Bootsanlegest. + 1800 m² = 94 000 DM.
Info d. Hr. Palme, 09 91/3 32 32

Öffentlicher Verkauf
Industriegebäude – totale Oberfläche **10 ha 56 A 22 Ca**, eingeteilt in 4 Lose, respektiver Oberflächen 18 000 m², 25 400 m², 26 000 m² und 36 222 m², zum Teil 1980 und 1981 errichtet, mit Büros, Privatwohnungen, Parkplatz u. Magazine, nahe GENT u. EEKLO (BELGIEN).
BESUCH: Wenden Sie sich an die Aktiengesellschaft – Verkäuferin: TEXTILIA zu WAARSCHOOT – Tel. 32 91 / 77 36 41 und Telex B 11 498 WARSOT.
AUSKÜNFTE: Wenden Sie sich an die Notare.
SITZUNGSTAG: Mittw., 7. Nov. 1984, um 15.00 Uhr in GENT, *Notarishuis, Notarisstraat* 1.

Urlaub im eigenen Haus
Wir bauen nach Ihren Wünschen an den schönsten Plätzen Europas individuell, schlüsselfertig, zum Festpreis.
Auslands-Bauträger,
Telefon 0 86 38 / 8 18 02

Brasilien Land der Zukunft; jetzt investieren. Hotel sowie versch. Appartements in Rio. Grundstücke, Fazendas und Insel zu verkaufen.
Euro-Repräsentanz: Leo F. Postl
Dreieichstr. 10, 6092 Kelsterbach, Tel. 0 61 07 / 6 13 62

ANDORRA
Apm., Wohn.-Haus, Grdst., Resthöfe, Gewerbeobj., Kapitalanl., auf Anfrage. Keine Maklergeb., deutsche Betreuung in Andorra – Dienstleistungen. Jede Woche Besichtigung mit Lufthansa-Flug.
ECONSA [illegible]

Belgische Küste
Middelkerke (Nähe Ostende) – Verkauf ultramoderner Appartements und Studios für gehobene Ansprüche – direkt an der Strandpromenade – auf Wunsch individuelle Raumaufteilung – Bankgarantie.
BUNGO BOUW – Middelkerke
Informationen: Tel. 0 24 06 / 6 20 35

PARAGUAY
Ländl. Anwesen oder entsprechend schöngeleg. gr. Grdst. als Ruhe- / Alterssitz gesucht.
Kontaktaufnahme unter W 10571 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Südschweden
In der Stadt Gränna im neutralen Schweden am Vätternsee, 2-Familien-Haus aus dem 16. Jh., Gesamtwohnfl. ca. 200 m², Atelier, Top-Grundstück 1600 m², unverbaubare Panorama-Aussicht, Wassersportmöglichkeiten vorhanden, als Ferienhaus oder ständigen Wohnsitz nutzbar. DM 110 000,– VB. Angeb. u. B 10 554 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PARAGUAY – INFORMATION
Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau und Verwaltung d. u. Fachleute.
Grupo-Cataldi GmbH
Intern. Immobilien
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel.: 09 11 / 4 36 96
Unser Büro in Asunción/Paraguay, mit deutschen Mitarbeitern

Holland, im Bungal.-Park in N. Vossemeer
möbl. Ferienhaus
mit ZH und Reetdach, bei Fischwasser, VB 49 000,-.
Tel. 00 31 / 71 / 21 22 32

Stein-Bungalow
Reetdach, 250 m² Grund, Strand- u. Fischw.-Nähe, ruh. gel., in **Nord-Holland**, f. Dauerbew. geeignet, kpl. einger. m. 6 Schlafpl.
Tel. 00 31 / 75 / 16 56 00

Sri Lanka (Ceylon)
Bungalows in einem kleinen Wohnpark mit eigenem Strand an der Westküste, 35 km von Colombo. DM 99 800,-.
Info von Immobilienfachbüro Heim Wild, Leineweberstr. 6
4330 Mülheim, Tel. 02 08 / 3 50 15

NL – Loosdrecht/Breukelen
Romant. Reetdach-Ferienhaus auf Insel, 1795 m² Grund u. eig. Wasser, Wohn- u. Eßzimmer, Kü., Du., WC, 1. Etage 3 Schlafzi., WC, elektr. Heizung, fl. Wasser, Telefon u. Boot. KP DM 300 000.
Ausk.: Ph. J. Burggraaf
Kerkbrink 26, NL - Breukelen
Tel.: 00 31 / 34 62 - 6 21 70

KNOKKE / belg. Küste
Villen, Häuser, Wohnungen zu verkaufen.
Büro: M. Triffoy, Postfach 18 14
5110 Troisdorf
Tel. 0 22 41 / 7 23 47, nach 17 Uhr

Investment in West-Australien
Perth, Haus am Meer, 1. Reihe, 800 m² Grdst., 180 m² Wfl. einschl. App., Dopp.-Garage, DM 290 000.
Tel. 0 45 43 / 78 35

Südschweden. Ferienhaus, Waldgrdstck., 1746 m², winterfest, Nähe See, VB 75 000,- DM. Zuschr. u. A 10 619 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

PORTUGAL
Hübsche kleine Villa in beherrschender Lage über dem Fischerdorf Azenhas do Mar und freiem Blick aufs Meer. 5 Zi., 2 Bäder, Dachgesch. ausbgebaut, Terr., Gar., schöner Baumbestand.
Hartmann – Portugal – Immobilien
Tel. 02 21 / 21 51 43

Paraguay:
2 Farmen kompl. eingez. Rasenfl. u. Baumbestand 1. 300 ha 560 000 DM, 2. 1345 ha 630 000 DM, inkl. Viehbestand.
Näheres Tel. 0 21 04 / 5 28 70

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

Ihre Chance

Investieren Sie mit der amerikanischen Werbebranche in einen

Wachstums-Markt

der in Deutschland schon seit Jahrzehnten Profite bringt.
Weitere Informationen:
PEKA Vermögensberatungsges. m. b. H.
Rahlstedter Weg 126, 2000 Hamburg 72, Tel. 0 40 / 6 43 00 61 / 62, Telex 2 165 584 peka

---

ANLAGENBERATER-VERSICHERUNGSVERTRETER
WIR EXPANDIEREN WEITER – UND SUCHEN WEITERE VERTRIEBSMITARBEITER FÜR UNSERE MARKTGERECHT KONZIPIERTEN BAUHERRENMODELLE – TEILWEISE M. MWST.-OPTION ÜBER 1984 HINAUS.
WENN SIE UNTERNEHMERISCH DENKEN UND UMSATZ MIT INTERESSANTEN PROVISIONEN VERBINDEN WOLLEN, SCHREIBEN SIE UNS DOCH EIN PAAR AUSSAGEKRÄFTIGE ZEILEN ÜBER SICH – WIR ANTWORTEN IHNEN UMGEHEND.
CURENTA UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
KIRCHBACHWEG 4, 8000 MÜNCHEN 71, TEL. 0 89 / 79 70 53

Schiffsbeteiligung als Renditeobjekt
- **Verlustzuweisung von ca. 390 %**
- **Gesamtausschüttung in 12 Jahren 120 %** zzgl. Steuereffekte u. Veräußerungsgewinn
- Beschäftigung durch *Deutschlands größten* Trampreeder gesichert
- Keine Fremdmittelhaftung, da KG-Beteiligung

Beratung und Vermittlung durch:
Rive GmbH, Boeler Str. 122, 5800 Hagen, Tel. 0 23 31 / 8 50 81

BÜRGENSTOCK-WEST
bietet
schnellentschlossenen Investoren
BETEILIGUNG AM AKTIENMARKT
Meine Konditionen:
Ihre Investition wird mit 30% verzinst, und die Laufzeit beträgt 3 Mon. Sie investieren zwischen 5000,- und 50 000,- DM und erhalten bei 5000,- eine monatl. Rate v. 2160,-/2170,-/2170; bei 10 000,- = 4340,-/4335,-/4350,-/Rendite 1500,-/3000,-.
Weitere Informationen bei Wolfgang Jordis, 6350 Bad Nauheim, Frankfurter Str. 15a, Tel. 0 60 32 / 18 72, Btx-Nr. 20 27 16 35

Sichere Rendite
für Ihre Kapital-Anlage d. Beteilig. an Markt m. erfolgr. neuer Konzeption geboten. Stille Beteiligung ab 30 000 DM/ 6% Festverz. + bis zu 6 % Gew.-Beteiligung.
Zuschr. erb. unt. H 10 648 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

VERTRIEBSPARTNER/VERTRIEBSGRUPPE GESUCHT FÜR INDIVIDUELLE ERWERBEROBJEKTE

★ günstige Wohnungsgrößen
★ vernünftige m²-Preise
★ ausgesuchte Standorte
★ marktgerechte Provisionen

– auszahlbar durch unabhängigen Treuhänder –

KOSCHE Baubetreuungs-Gesellschaft mbH
Cecilienallee 61, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 45 07 54

Jeweils kurzfristige Realisation!
Sehr hoher Gewinnanteil und andere Vorteile durch Beteiligung an USA-Export.
Teilbeträge ab DM 50 000,–.
Näheres unter P 10 565 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

370 000,– DM
gegen grundbuchmäßige Absicherung und Zins und Tilgung nach Vereinbarung
gesucht
Seriöse Angebote erbeten unter R 10 478 an WELT-Verlag, Postfach 10 03 64, 4300 Essen.

Eissporthalle
erstkl. gelegen im Zent. einer süddeutsch. Stadt. Käufer gesucht. Verpachtung garantiert, 8% Rendite. Interess. Abschr.-Möglichk. Zusch. u. B 10 488 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



PARK-RESIDENZ **AM POHLESEE**
ALSENSTRASSE
1 BAUHERRENGESELLSCHAFT B R

Luxus-Wohnungen
in absoluter Spitzenlage
Berlins
mit öffentlicher Förderung
und attraktiven Steuervorteilen gem. BerlinFG.
Nur für Spitzenverdiener!

Das Angebot:
27 Luxus-Wohnungen für Führungskräfte der Berliner Wirtschaft direkt am Pohlesee.
Öffentliche Förderung ist bewilligt!
Baubeginn: Frühjahr 1985.
Garantierte Mieteinnahmen für fünf Jahre.
Hohe Steuervorteile
durch § 14 a (4) BerlinFG.
Ca. 250 % Verlustzuweisung,
bezogen auf
das Eigenkapital von 25 %.
Günstige Finanzierung
mit **Berlin-Darlehen.**





✆ Zentrale (030) 3 19 00 06-0

Coupon Bitte senden Sie mir den Angebotsprospekt über die Park-Residenz „Am Pohlesee"
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon

Seriöse stille Beteiligung
Anteile ab 50 000 DM. Wachsende Zukunftsbranche (keine Immobilien, kein Risikokapital), 12,5 % *Festverz., Ausschüttung halbj.,* Laufzt. 5 Jahre. Diskr. Abwicklung u. Auszahlung.
Zuschr. erb. u. L 10 562 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanleger!
Mit gutem Erfolg beraten wir Ersterwerber u. Bauherren, die sich mit den Problemen der Zwischenvermietung, Finanzierung u. Verwertung v. Immobilien u. d. Konsolidierung ihrer Steuer- und Vermögensverhältnisse auseinandersetzen müssen.
Beratung durch **Economica Vermögensverwaltungs GmbH, 5000 Köln 1, Bismarckstr. 14–16, Tel. 02 21 / 51 50 28 / 29**

Erwerbermodell – nur 1.995,- DM/m² –
[illegible]
– 145.695,- DM –
[illegible]
für 73,03 m²

Neu-Westend

- **Exklusive Lage – eines der begehrtesten Wohnviertel Berlins**
- **DM 7,50/m² mtl. garantierte Miete bis 31. 12. 1991**
- **100% Fremdfinanzierung bei entsprechender Bonität**
- **Mittelverwendungskontrolle durch unabhängigen Treuhänder**
- **Sicherheit durch Grundbucheintragung**

Bendzko & Co.
Grundstückshandel GmbH
Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15

Bankgeldanlage – ab 11% p. a. – kein Wechselkursrisiko
So wächst Ihr Geld bei 50 000 in DM, sfr, $ u. a. Hartwährung.

1. Jahr	3. Jahr	5. Jahr	7. Jahr
55 500,–	68 382,–	84 253,–	103 806,–

Einzahlung – Zinsen – Auszahlung in gleicher Währung.
IVVF-Mazur, Kurt-Schumacher-Str. 15, D-3500 Kassel
Tel. 05 61 / 1 43 26 – seit 1968 im Kundendienst

Mit erprobten Sanierungskonzepten
lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.
Schriftliche Kontaktaufnahme an:
TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

BERLIN

Warten Sie nicht
bis zum Jahresende!

Nehmen Sie jetzt
Ihre Steuerermäßigung
bei Einkommen-
oder Lohnsteuer
in Anspruch.*

*sofern die persönlichen Voraussetzungen vorliegen

Ich bitte um unverbindliche Zusendung Ihres Hauptprospektes
Name
Straße PLZ/Ort
Telefon
WELT/WamS 20./21. 10. 84

Unterlagen für Anlage- und Steuerberater liegen abrufbereit **0 30 / 88 99-1**

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

Werkzeug- und Sondermaschinenbau

Wir sind ein namhaftes Unternehmen auf dem Gebiet der Umform-Technik mit ca. 160 Mitarbeitern, mitten im zentralen Erholungsgebiet des Harzes gelegen.
Zu unserem Kundenkreis in 95 Ländern zählen führende Produzenten der Konsum- und Investitionsgüter-Industrie.
Im Zuge unserer Personalplanung suchen wir den

Leiter Konstruktion und Entwicklung

der sich systematisch in die kundenbezogenen Problemlösungen unserer Produkte einarbeiten soll. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit wird insbesondere auf dem Gebiet der
- ☐ kontinuierlichen Weiterentwicklung und
- ☐ der systematischen Neuentwicklung

in der Umform-Technik liegen.


Wir denken an einen Ingenieur von ca. 35–45 Jahren mit mehrjähriger Konstruktionspraxis, der über nachweisbare Führungserfahrung verfügt. Er sollte beweglich und aufgeschlossen sein und seine Mitarbeiter zu neuen Ideen und Leistungen begeistern können.

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Mehl und Lutz, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Aufstrebende Herren, die in diese verantwortungsvolle Führungsposition hineinwachsen wollen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe der Einkommensvorstellungen und des Eintrittstermins) unter Kennziffer 790 183 an Ferdinandstraße 28 – 30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Verkaufsaufgabe im Tourismus

Wir sind ein internationales Unternehmen der Touristikbranche. Seit vielen Jahren sind wir bei unseren Kunden eingeführt und haben uns in einem interessanten Marktsegment durchgesetzt.

Zur Vervollständigung unserer Führungsmannschaft suchen wir für unsere deutsche Tochtergesellschaft den qualifizierten

Verkaufsdirektor

Es ist seine vorrangige Aufgabe, mit einem routinierten Mitarbeiterstab die bislang erreichten Umsatzerfolge zu sichern und auszubauen. Dazu hat er über unsere Niederlassung die volle Personalverantwortung und kontrolliert alle Abläufe im Innen- und Außendienst. Ferner wird er *Marketingmaßnahmen vorbereiten und unsere Messeteilnahmen in Deutschland organisieren.*

Unser neuer Verkaufsdirektor sollte bereits mehrere Jahre in einer ähnlichen Position bei einem *Reiseveranstalter, einem Transportunternehmen oder in einer größeren Reisebüro-Organisation* tätig gewesen sein. In diesem Markt muß er sich einen Namen erworben haben, auf allen Ebenen verhandelt haben und Erfolge vorweisen können. Unerläßlich ist Führungserfahrung und die Fähigkeit, ohne großen Overhead selbständig arbeiten und delegieren zu können. Die Beherrschung der englischen Sprache rundet unser Anforderungsbild ab.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Walter Jochmann und Claire Scollar unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 625 an Postfach 1 00 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Entwicklungschance in Kommunikationstechnik

Zeitgemäßes Design, zukunftsweisende Technik und hohes Qualitätsniveau sind mit dem Namen unseres mittelständischen Unternehmens verbunden.

Unser Produktionsprogramm umfaßt Türsprech-, Bürosprech- und Einbruchmeldesysteme. Wir erweitern unsere Entwicklungsabteilung und suchen einen

Diplomingenieur FH/Ing. grad.

Fachrichtung Nachrichtentechnik

Mehrere Jahre Berufserfahrung im Bereich der Fernmeldetechnik und umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Analog- und Digitaltechnik müssen wir voraussetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Entwicklung von Komponenten und Interfaceschaltungen zur Ankopplung privater Einrichtungen an öffentliche Kommunikationsnetze oder Dienste mit Projektbetreuung.

Wir haben gleitende Arbeitszeit in allen Bereichen und bieten eine Dotierung und Sozialleistungen eines fortschrittlichen Unternehmens. Unser Standort liegt in reizvoller Umgebung in Südwest-Deutschland.

Mehr über Aufgabe, Standort und Unternehmen können Sie im vertraulichen Gespräch mit unserem Berater, Herrn G. W. Heiemann erfahren. Sie erreichen ihn werktags über Tel.-Nr. 0 22 61 - 2 60 83 und samstags/sonntags über 0 22 62 - 9 78 80. Ihre schriftlichen Interessensbekundungen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 193 an Postfach 10 05 46, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Komplexe Produkte von Weltrang

Wir sind eine Unternehmensgruppe mit weltweit ca. 2000 Beschäftigten, mehreren Produktionsstätten und einem konsolidierten Umsatz in der 300-Mio.-DM-Größenordnung. Unsere Erzeugnisse integrieren Spitzentechnologie der Mechanik und Elektronik und werden in mittleren Serien mit vielen kundenbezogenen Varianten im Baukastensystem hergestellt. Für die verantwortliche, überregional tätige Führungsebene direkt unter dem Vorstand suchen wir die folgenden Top-Leute mit gründlicher Erfahrung aus Industrien vergleichbar komplexer Struktur.

Produktions-Chef

Kennziffer 810 550 a

Durchsetzungsstarke Persönlichkeit, 45 bis 55 Jahre, Akademiker, vorzugsweise der Fachrichtung Elektro- oder Nachrichtentechnik mit nachgewiesener Führungspraxis, z. B. im Anlagen- oder Elektrogerätebau und Kenntnis moderner Elektronik.

Leiter Materialwirtschaft

Kennziffer 810 550 b

Hochkarätiger, wissenschaftlich ausgebildeter Mann, 35 bis 50 Jahre, mit fundierter Kenntnis EDV-gesteuerter Materialwirtschaft (künftig IBM 38), der die Logistik und die vielgestaltigen Einkaufs- und Dispositionsprobleme systematisch zu erfassen und zu gestalten fähig ist.

Leiter Fertigungssteuerung

Kennziffer 810 550 c

Leistungsbereiter, selbstmotivierter Ingenieur um 40 Jahre, der den Fertigungsfluß sicherstellen hilft. Er muß gelernt haben, komplizierte Zusammenhänge rasch zu erfassen und mit sicherer Improvisationsgabe systematischen Lösungen zuzuführen.

Passende Interessenten können einen ersten vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner oder J. Weise, unter der Rufnummer 0 30 / 8 82 67 83 aufnehmen. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.

Vollständige Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) werden unter Angabe von Kennziffer und Positionsbezeichnung erbeten an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Sondermaschinenbau

Unser branchenführendes Maschinen- und Anlagenbauunternehmen mit Sitz im Einzugsbereich von Köln hat sich in über 60 Jahren einen international hervorragenden Namen in der Planung, Konstruktion und Fertigung von Spezialmaschinen und Anlagen für die Verarbeitung und Veredelung von Film, Folie und Papier geschaffen.

Für den in einigen Jahren in den Ruhestand tretenden Betriebsleiter suchen wir schon heute einen Nachfolger, zunächst als seinen Assistenten. *Eine herausfordernde Aufgabe für einen engagierten und durchsetzungsfähigen*

Diplom-Ingenieur

Produktions- oder Fertigungstechnik

Wir denken an einen **Diplom-Ingenieur TH/FH**, Anfang 30, der möglichst vor seinem Studium eine praxisbezogene Ausbildung und bereits während oder nach seinem Studium Berufserfahrung im Sondermaschinenbau mit Einzelfertigung sammeln konnte. Englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Er wird vom heutigen Betriebsleiter intensiv auf seine zukünftige Aufgabe vorbereitet und mit dem firmen- und branchenspezifischen Know-how vertraut gemacht.

Nach dieser Übergangszeit soll er die Führung von über 400 Mitarbeitern übernehmen sowie die Abteilungen Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung und -steuerung, Teilefertigung, Montage, Elektrofertigung und Inbetriebnahme verantwortlich leiten.

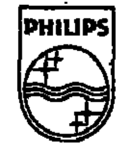
Falls Sie weitere Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen Frau Klinkert unter Telefon 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung.

Bewerber, die sich durch diese langfristig sehr interessante Position angesprochen fühlen, bitten wir um Einsendung kompletter Unterlagen unter Kennziffer 10 884/50 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, der Ihnen Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichert. Postfach 31 01 86, **5270 Gummersbach 31.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



PHILIPS

Wir gehören zu den Marktführern im Konsumgütergeschäft in Deutschland. Wir vertreiben Produkte der Bereiche Unterhaltungselektronik, Lichttechnik und Haushaltsgeräte. Mit zentralem Sitz in Hamburg sind wir bundesweit durch eine weitgefächerte *Verkaufsorganisation vertreten.*

Diplom-Ingenieure/Elektrotechnik (FH/TH)

Die Verbindung zwischen Philips Forschung, modernsten Technologien und Anwendernähe sichert die Spitzen-Position unseres Unternehmens im Lichtmarkt.
Für die zukunftsorientierten Arbeitsgebiete
- □ Licht- und Strahlungsquellen
- □ elektronische Lichtsysteme und ihre Anwendungen

suchen wir für unsere Hauptniederlassung in Hamburg **Diplom-Ingenieure** (FH/TH) der Elektrotechnik.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die vertriebsorientierte technische Unterstützung der Produktleiter in den verschiedenen Produkt- und Applikationsschwerpunkten innerhalb unseres Unternehmensbereiches Licht, und die selbständige Lösung von Kundenproblemen sowie die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit dem Kunden.

Für eine erfolgreiche und selbständige Bearbeitung dieser Aufgaben werden Sie durch gezielte technische und vertriebsorientierte Schulungen vorbereitet und begleitend unterstützt.

Wir erwarten von Ihnen:
- □ ein abgeschlossenes Studium der Elektrotechnik (FH/TH) – ein Studienschwerpunkt im Bereich Licht wäre von Vorteil
- □ eine mindestens zweijährige ausbildungsverwandte Berufstätigkeit
- □ kaufmännische Grundkenntnisse
- □ gute Englischkenntnisse
- □ Bereitschaft zur Teamarbeit
- □ hohe Mobilität für eine eventuelle spätere Außendiensttätigkeit.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Einkommen und die in unserem Hause üblichen Sozialleistungen.

Wenn Sie an einer anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabe interessiert sind, richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an:

Mönckebergstraße 7
2000 Hamburg 1
Personalabteilung
Telefon 0 40 / 32 97 - 3 44
Herr Kuder

Philips GmbH
Unternehmensgruppe Konsumgüter

BAUUNTERNEHMUNG
für Hoch-, Tief- u. Stahlbetonbau

Küster Bau GmbH

Wir sind eine mittelständische Bauunternehmung im Südharz mit einer überwiegenden Tätigkeit im industriellen Hochbau sowie im Ingenieur- und schlüsselfertigen Wohnungsbau.
Für eine verantwortliche und selbständige Aufgabe suchen wir Sie als zukünftigen

KALKULATOR

Ihre Aufgabe ist die Bearbeitung aller Ausschreibungen im Bereich des allgemeinen Hochbaues, die Erstellung von Angeboten, insbesondere auch für schlüsselfertige Bauten, sowie Arbeitsvorbereitung.
Ebenso wird in Ihrem Bereich auch die Verhandlung mit Lieferanten, Auftraggebern und Behörden liegen.
Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit brauchen Sie eine fundierte Berufsausbildung als

Diplom- oder Bau-Ingenieur

und dazu möglichst eine mehrjährige Erfahrung in ähnlicher Tätigkeit.
Sie sollten mindestens 30 Jahre alt und möglichst nicht älter als 45 sein und sich in der Lage fühlen, Ihre Mitarbeiter zu führen und zu motivieren.
Es wäre von Vorteil, wenn Sie EDV-Erfahrung hätten, und Sie sollten selbständiges Arbeiten und Verhandeln gewohnt sein.
Die Position ist unmittelbar der Geschäftsleitung unterstellt und bietet nach entsprechender Bewährung in einigen Jahren weitere Aufstiegschancen, wie z. B. Leiter der technischen Abteilung.
Die Dotierung ist der Aufgabe angemessen; ferner sind wir Ihnen nach Ablauf der Probezeit bei der Beschaffung einer Wohnmöglichkeit im hiesigen Raum behilflich.
Wenn Sie überzeugt sind, daß Sie die Qualifikation besitzen und die angebotene Aufstiegschance nutzen wollen, dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen sowie einem Lichtbild bei uns.

KÜSTER-BAU GMBH
3420 Herzberg am Harz, Gartenstraße 36, Tel. 0 55 21 / 20 58

Unser Unternehmen sucht im Zuge seiner Expansion

Vertriebsmitarbeiter

die bisher Verhandlungen auf Geschäftsleitungs- und Vorstandsebene erfolgreich durchgeführt haben. Unter „erfolgreich" verstehen wir nachweisbare Plazierungen im oberen Bereich bei Verkaufswettbewerben und überdurchschnittlich gesteigerte Umsatzziffern. Wir bieten im Gegenzug dafür eine fundierte Produktschulung, gründliche Einarbeitung und hohe Vertriebsunterstützung an.
In gegenseitiger Kooperation sollen dann unsere Geschäftspartner ausführlich beraten werden. Für einen erfolgreichen Mitarbeiter wird ein Verdienst von

290.000,– p.a.

Realität werden. Unsere bundesweite Organisation erlaubt das Arbeiten vom Wohnort aus.
Jede Bewerbung wird von uns mit absoluter Diskretion behandelt.
Bitte wenden Sie sich an uns unter
T 10 590 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Wir gehören zu den führenden Unternehmen der Flugzeugbetreuung. Zur Verstärkung unseres *Bereiches MATERIALWIRTSCHAFT suchen wir einen qualifizierten*

technischen Einkäufer

Das Aufgabengebiet umfaßt alle mit der termingemäßen Beschaffung von Ersatzteilen und Geräten zur Wartung ziviler Flugzeuge zusammenhängenden Arbeiten.
Für einen unternehmerisch denkenden, technisch orientierten Einkäufer mit mehrjähriger Einkaufserfahrung und Kenntnissen über den Einsatz von EDV und Textverarbeitung in der Materialbeschaffung bieten sich gute Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Interessierte Bewerber sollten zur Teamarbeit bereit sein und über verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse verfügen; Erfahrungen in der Luftfahrtindustrie wären von Vorteil.
Über alle weiteren Einzelheiten der Aufgabenstellung und der Vertragsbedingungen möchten wir uns mit Ihnen nach Absprache gern persönlich unterhalten. Bitte senden Sie zunächst Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.



Dornier Reparaturwerft GmbH
Personalabteilung
Flugplatz Oberpfaffenhofen
8031 Weßling

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der elektrotechnischen Verbrauchsgüterindustrie im *Bergischen Land und suchen den qualifizierten*

Mitarbeiter der Verkaufsförderung

Das Aufgabengebiet ist praxisorientiertes Marketing, u. a. Erarbeitung und Durchführung von Verkaufskonzepten, Vorbereitung von Messen und regionalen Fachausstellungen, Organisation und Abwicklung von Kundeninformationsveranstaltungen *in unserem Werk und beim Kunden,* Werbung – von der Idee bis zur Ausführung –.

Als geeigneten Mitarbeiter stellen wir uns einen kreativen und produktiven Herrn im Alter von 30 bis 40 Jahren vor, der seine Berufserfahrungen bereits in unserer Branche erworben hat.

Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil, sind jedoch nicht Bedingung.

Die Frage der Bezüge wird unter Berücksichtigung der Kenntnisse und Erfahrungen, die unser künftiger Mitarbeiter aus der verkaufsorientierten Marketingpraxis mitbringt, in angemessener Weise geregelt.

Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und frühestem Eintrittsdatum erbitten wir unter V 10 592 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zum Ausbau unseres Außendienstes suchen wir versierte

Repräsentanten

für exklusive internationale
Kosmetika und Parfüms

für die Bezirke:

1. West-Berlin
2. Hamburg – Schleswig-Holstein
3. Bremen – Hannover
4. Dortmund – Münster – Osnabrück
5. Köln – Bonn – Koblenz

Unsere Leistungen: Ordentliche Dotierung, faire Provisionsvereinbarungen, großzügige Spesenabwicklung, ausgezeichnete Sozialleistungen, Pkw, fachlich qualifizierte Einarbeitung und Unterstützung Ihrer Arbeit durch gezielte überregionale Werbung, Verkaufsförderung und den Einsatz von Reiseassistentinnen.

Unsere Erwartungen: Kenntnisse des Depotgeschäftes, Erfahrungen mit dem Kosmetik-Fachhandel, Kontaktfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen, Engagement und fachliche Qualifikation.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich neuestem Foto, senden Sie bitte unter V 10328 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sperrvermerke werden beachtet.

Position mit Zukunft

*Wir sind ein internationales Schiffahrts- und Transportun*ternehmen, das durch Aktivitäten in verschiedenen Bereichen seine wirtschaftlichen Ziele abgesichert hat. Unser Sitz ist Hamburg.

Für unse.e Geschäftsführer und zugleich Mitglieder der Geschäftsleitung der Holdinggesellschaft suchen wir spätestens zum **1. Januar 1985** den

Direktions-Assistenten

Neben der engeren Assistentenfunktion als Gesprächspartner und Zuarbeiter ist eine Reihe weiterer Stabsaufgaben zu lösen. Dazu zählen u. a. Vorbereitung/Erstellung von Berichtsperiodika, Vorbereitung von Sitzungen sowie gezielte betriebswirtschaftliche Sonderuntersuchungen im nationalen und internationalen Bereich.

Übrigens: die Assistentenfunktion in unserem Hause ist gedacht als Durchlaufstation für Führungspositionen in der Linie.

Wir suchen einen Betriebswirt/Diplom-Kaufmann mit mindestens 2 bis 3 Jahren praktischer Erfahrung nach dem Studium. *Ein direkter Hochschulabgänger hätte also kei*ne Chance.

Wir legen besonderen Wert auf Flexibilität und einen *methodischen Arbeitsstil, um den weitgefächerten Auf*gaben gerecht zu werden. Die Kontakte auf GF-Ebene erfordern Persönlichkeit, Eigeninitiative und gute Umgangsformen. Darüber hinaus erwarten wir gute englische *Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.*

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter X 10330 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Führungsaufgabe Produkt-Management

Sie kennen uns als *erfolgreiches deutsches Unternehmen der* forschenden pharmazeutischen Industrie. Bei der Realisierung unserer ehrgeizigen Ziele nimmt das Produktmarketing in Zukunft eine Schlüsselfunktion ein.
Zum nächstmöglichen Termin suchen wir den gestandenen Produktmanager mit Erfahrungen in den Bereichen Herz-Kreislauf, Atemwege oder Stoffwechsel, der mit einem Team qualifizierter Mitarbeiter eine umsatzstarke Präparategruppe verantwortlich betreuen soll.
Er sollte deshalb das Instrumentarium des Pharma-Marketings beherrschen und seine Ideen mit sicherem Gespür für den Markt durchsetzen können.
Neben der fachlichen Qualifikation erfordert die Position ein hohes Maß an Kreativität, analytisches Denkvermögen, Kontakt*stärke und Durchsetzungsfähigkeit. Einen ebenso hohen* Stellenwert messen wir der Führungsfähigkeit in Verbindung mit Kooperationsbereitschaft bei.
Wir bieten Ihnen eine Aufgabe mit genügend Freiraum für initiatives Arbeiten, leistungsgerechte Bezüge und fortschrittliche Sozialleistungen.
Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen *unter dem Stichwort „Führungsaufgabe PM" an unsere Personal*abteilung.



Byk Gulden Pharmazeutika
Byk-Gulden-Straße 2, 7750 Konstanz
Telefon 0 75 31 / 84 24 45

Ihre Chance für eine selbständige Aufgabe steckt im Vertrieb unserer betrieblichen und privaten Altersversorgung.

Eine sichere Zukunft ist und bleibt ein gutes Argument

Vermögensaufbau und Einkommenssicherung sind mehr denn je aktuell und werden es auch in Zukunft bleiben.

Als **Spezialist für betriebliche und private Versorgungsfragen** verkaufen Sie ein ganzes Paket zur Zukunftssicherung. Im Rahmen der 3-Säulen-Theorie bieten Sie – abgestimmt auf die gesetzliche Rentenversicherung – betriebliche Altersversorgung und individuelle Ergänzung durch Lebensversicherungen. Ihr Angebot umfaßt darüber hinaus auch alle Sparten unseres Geschäfts, wie Vermittlung von Finanzierungen und Geldanlagen sowie die klassischen Sachversicherungen.

Sie brauchen nicht aus dem Versicherungsfach zu kommen. Wenn Sie 25–40 Jahre alt sind, eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, Freude am Argumentieren und Überzeugungskraft haben, sollten wir uns kennenlernen. Wir sind die Spezialorganisation der Allianz Versicherungs-AG. Geschäftsstellen im ganzen Bundesgebiet machen einen Wohnsitzwechsel unnötig.

Wir garantieren gründliche Ausbildung, Einarbeitung und Weiterbildung. Wir halten Sie durch ständigen Informationsfluß fit und erfolgreich.

Schicken Sie uns diesen Coupon – wir melden uns schnell.

Allianz



Europas größte Versicherung

Ich bin an einem Informationsgespräch interessiert. VIII 4/DW
Ich heiße: ________________ *Telefon:* ________________
Ich wohne: ________________
Mein Alter: ________________ Mein Familienstand: ________________
Meine Ausbildung: ________________
Meine jetzige Tätigkeit: ________________
Bitte einsenden an Herrn Direktor Echtermann,
Niedenau 25, 6000 Frankfurt am Main,
Allianz, Spezialorganisation

MERCK

Wir suchen für die Laboreinheit

Produktentwicklung/
Entwicklungs-Analytik
OTC/Körperpflege

einen

promovierten Pharmazeuten/Chemiker

mit industrieller Praxis auf den Gebieten Galenik/Produktentwicklung bzw. Qualitätskontrolle.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich zu bewerben und uns den frühestmöglichen Eintrittstermin und die Gehaltsvorstellung zu nennen.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Wir sind ein mittleres Industrieunternehmen im Ruhrgebiet mit mehreren hundert Mitarbeitern. Abnehmer unserer über Jahrzehnte erfolgreichen Produkte sind vor allem öffentliche und private Unternehmen. Diese Zielgruppen per Anzeige, Prospekt, Werbebrief, Bilddokumentation und Ausstellung erfolgreich anzusprechen, ist Hauptaufgabe unseres

Werbeleiters

Um diese Position erfolgreich auszufüllen sollten Sie als industrieerfahrener Werbepraktiker mit der Planung, Gestaltung, Durchführung und Überwachung von vergleichbaren Werbemaßnahmen vertraut sein. Neben technischem Verständnis benötigen Sie in dieser Position als „Einzelkämpfer" Organisationsvermögen und Sicherheit in der Zusammenarbeit mit Agenturen und freien Mitarbeitern. Sachliches Darstellungsvermögen – vor allem im Fachgebiet „Text" – müssen wir ebenso voraussetzen wie die Fähigkeit, einen beachtlichen Werbeetat aufzustellen, effektiv einzusetzen und zu verwalten.

Ihre Bewerbung erreicht uns über den Chiffredienst der **Scheerer Werbung GmbH, Kennziffer 58 040, Hohenzollernstr. 65, Postfach 10 35 55, 4300 Essen 1.** Ihre Unterlagen werden ohne jegliche Einflußnahme an uns weitergeleitet. Die Einhaltung von evtl. Sperrvermerken ist sichergestellt.

Sie kennen uns als Software- und Beratungsunternehmen für moderne Verfahren zur Unternehmenssteuerung, -planung und -abrechnung. Unsere Software wird von führenden Unternehmen verschiedener Branchen eingesetzt auf Großrechnern aller maßgeblichen Hersteller.

Eines unserer Standard-Software-Pakete ist die Gewinnplanungsrechnung GPR. Sie umfaßt Kosten-, Leistungs- und Deckungsbeitragsrechnung und liefert als Kontroll- und Steuerungsinstrument die notwendigen Informationen für ein gewinnorientiertes Controlling.

Sie haben nach abgeschlossenem Hochschul- oder Fachhochschulstudium Kenntnisse im Bereich des internen Rechnungswesens, insbesondere der Kostenrechnung erworben und sind bereit als

Betriebswirtschaftlicher Berater

die Einführungsunterstützung der Gewinnplanungsrechnung bei Unternehmen im gesamten Bundesgebiet zu übernehmen.

Sie sind in der Lage, Aufgaben selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen, die entsprechend dotiert sind und interessante Entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Wir sollten uns kennenlernen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Frau Engel.

Organisationspartner GmbH Sandkamp 2060 Bad Oldesloe Telefon 04531/804-1
Rechnungswesen à la carte

Wir sind

ein modernes dynamisches Dienstleistungsunternehmen in der Autovermietung. Professionelles Marketing hat uns zur Nr. 1 im deutschen Markt gemacht. Mit über 250 Mio. DM Umsatz. 1.300 Mitarbeiter und 200 Partner vermieten an über 300 Stationen mehr als 10.000 Fahrzeuge.

Wir suchen einen

Systemprogrammierer

für die Implementierung und Betreuung unserer Systemsoftware. Zu diesem Aufgabengebiet gehört auch die Weiterentwicklung von Werkzeugen, Methoden und Standards.

Voraussetzung ist eine mehrjährige Berufserfahrung oder ein abgeschlossenes Studium der Informatik.

Wir arbeiten mit einer IBM 4341, DOS/VSE, CICS, DL/1 und mehreren Nixdorf 8860. Für die Datenfernverarbeitung werden wir Datex-P und BTX einsetzen.

Nähere Einzelheiten

würden wir gern mit Ihnen persönlich besprechen. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und des Gehaltswunsches an:

interRent
Autovermietung GmbH
Hauptverwaltung · Personalabteilung
Tangstedter Landstraße 81 · 2000 Hamburg 62

Das ist wichtig für Ihre Bewerbung

Das Bewerbungsschreiben

Es ist der persönlichste und deshalb der wichtigste Bestandteil jeder Bewerbung. Hier können Sie schreiben, warum Sie sich verändern wollen, was Sie an der ausgeschriebenen Position besonders reizt, welche Erwartungen und Wünsche Sie haben, welche Anforderungen Sie erfüllen. Hier können Sie Erläuterungen geben zu Ihrem Berufsweg, Ihren Kenntnissen, Ihren Erfahrungen, Ihrem Arbeits- und ggf. Führungsstil. Und falls Sie in irgendeiner Hinsicht nicht genau den Anforderungen entsprechen, können Sie hier begründen, warum Sie sich dennoch bewerben. Wollen Sie, daß Ihre Bewerbung gegenüber Ihrem jetzigen Arbeitgeber vertraulich behandelt wird, gehört ein deutlicher Hinweis darauf ebenfalls hierher, wie auch Angaben darüber, wann Ihnen eine persönliche Vorstellung möglich wäre. Eine Aufstellung aller Anlagen bildet in der Regel den Schluß des Bewerbungsschreibens.

Der Lebenslauf

Er soll der Firma einen umfassenden Überblick geben über Ihren persönlichen, schulischen und vor allem beruflichen Werdegang. Er sollte knapp, aber unbedingt lückenlos sein. Empfehlenswert ist eine tabellarische Form. (Ein Tip: vermeiden Sie so oft wie möglich das Wörtchen „ich").

Das Lichtbild

Es ist ein zwar vorwiegend gefühlsmäßiges, aber gerade deshalb oft entscheidendes Beurteilungskriterium. Bei keiner Bewerbung sollite es deshalb fehlen, unbedingt neueren Datums sein und Sie möglichst naturgetreu so zeigen, wie Sie in Ihrem Berufsalltag wirken. Privatfotos ebenso wie künstlerische Ausdrucksfoto sind im allgemeinen ungeeignet und sollten auch bei eiligen Bewerbungen nicht benutzt werden. Es empfiehlt sich, das Foto auf das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf zu kleben oder zu klammern.

Das Handschreiben

Es wird von vielen Firmen gefordert – nur selten wirklich für die Erstellung eines graphologischen Gutachtens, sondern meistens nur um auch auf diese Weise einen gefühlsmäßigen Eindruck von der Persönlichkeit des Bewerbers zu gewinnen. Wenn Sie nicht das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf handschriftlich anfertigen, wählen Sie als Schriftprobe einen Text, der auch vom Inhalt her zum Thema Ihrer Bewerbung paßt – vielleicht Ihre Ansicht zu irgendeiner allgemeinen beruflichen Frage o. ä.

Ausbildungsnachweise

Abgangszeugnisse, Examensurkunden, Prüfungsbescheinigungen usw. sollen einen lückenlosen Nachweis Ihrer Ausbildung ergeben. Verschicken Sie aber niemals unersetzliche Original-Dokumente, sondern stets beglaubigte Abschriften, oder, besser noch, Fotokopien. Dringend empfehlenswert ist eine chronologische Reihenfolge. Lücken sollten unbedingt begründet werden.

Tätigkeitsnachweise

Arbeitsbescheinigungen und Berufszeugnisse sollen Ihren Berufsweg lückenlos belegen. Im übrigen gilt das für die Ausbildungszeugnisse Gesagte.

Arbeitsplatzbeschreibung

Da bei einer Bewerbung aus ungekündigter Position im allgemeinen über die derzeitige Tätigkeit kein Zeugnis vorgelegt werden kann, empfiehlt sich eine eigene Darstellung darüber. Sie sollte Art, Umfang, Bedeutung und Verantwortungsrahmen der gegenwärtigen Tätigkeit verdeutlichen und vor allem darüber Auskunft geben, welche Kenntnisse und Erfahrungen seit der letzten durch Zeugnis belegten Beschäftigung hinzugewonnen wurden.

Referenzen

Hierbei ist zu unterscheiden zwischen allgemeinen und speziellen Referenzen. Allgemeine, Ihnen schriftlich gegebene Referenzen können Sie als Fotokopie beifügen. Wertvoller sind spezielle Referenzen, die ehemalige Vorgesetzte, namhafte Persönlichkeiten usw. auf Anforderung zu geben bereit sind. Hier nennen Sie bitte genau Namen, Position und Anschrift des möglichen Referenzgebers und vermerken dazu, ob eine Referenz zu Ihrer Person oder zu Ihrer beruflichen Qualifikation gegeben werden kann und woher und wann der Referenzgeber sein Urteil über Sie gewonnen hat.

Gehaltswünsche/Eintrittstermin

Angaben hierzu gehören in jede Bewerbung. Sie können sie im Bewerbungsschreiben machen oder auch separat. Denken Sie aber daran: Nicht nur das reine Gehalt ist entscheidend, oft verändern Zusatzleistungen das Bild, wie z.B. Weihnachtsgeld, Tantiemen, Dienstwagen, Dienstwohnung, Pensionszusagen usw. Zum besseren Vergleich kann es sich empfehlen, alle diese Leistungen detailliert aufzuführen und zu einer Jahresvergütung zusammenzuzählen. Zu den Angaben zum Eintrittstermin gehören auch Hinweise über eventuelle Konkurrenzausschluß-Klauseln in Ihrem derzeitigen Anstellungsvertrag.

Arbeitsproben

In einigen Berufen kann es sinnvoll oder gar unerläßlich sein, Arbeitsproben mit einzusenden (Texte, Zeichnungen, Fotos, Ausarbeitungen). Geben Sie dabei stets an, welches Ihr eigener Anteil an den jeweiligen Arbeiten war und in welchem Ausmaß ggf. andere Personen an Idee oder Ausführung mitgewirkt haben. Unersetzliche Originale sollten nicht verschickt werden. Ist die Anfertigung von Kopien nicht möglich, sollten Sie vermerken, welche Arbeitsproben Sie bei der Vorstellung vorlegen können.

Stil und Form

Denken Sie beim Zusammenstellen Ihrer Bewerbung nicht zuviel an sich. Stellen Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel, aber übertreiben Sie auch unter gar keinen Umständen. Versuchen Sie nicht, Anteilnahme zu erwecken, aber vermeiden Sie auch allzuviel Forschheit. Machen Sie sich von Phrasen und gespreizten Redewendungen frei, aber bemühen Sie sich auch nicht krampfhaft um Originalität. Jeder falsche Zungenschlag, jedes Mißverständnis, jede Unklarheit geht zu Ihren Lasten. Mit sachlichen, überlegten Informationen und natürlichen, eigenen Worten erwecken Sie am ehesten Interesse, Vertrauen und Sympathie.
Die äußere Form Ihrer Bewerbung muß absolut einwandfrei sein. Tippfehler, Rasuren, schlechte Schriftanordnung, ungeordnete Unterlagen können Sie wichtige „Punkte" kosten. Empfehlenswert ist eine Heftmappe oder ein Plastikordner mit Klarsichttaschen. Die Bewerbung soll ja für Sie werben – in jeder Hinsicht.
Und vergessen Sie nicht, oben im Bewerbungsschreiben zu vermerken, auf welche WELT-Anzeige und um welche Position Sie sich bewerben – ggf. mit Angabe der Chiffrenummer. Die Chiffrenummer gehört auch außen auf den Umschlag, wenn Sie Ihre Bewerbung an den Chiffredienst der WELT, eines Personalberaters oder einer Agentur schicken. Soll Ihre Bewerbung an bestimmte Firmen nicht weitergeleitet werden, vermerken Sie das bitte in einem Begleitschreiben.
Und noch ein Hinweis: Machen Sie sich von jedem Bewerbungsschreiben eine Kopie und bewahren Sie sie zusammen mit der ausgeschnittenen WELT-Anzeige auf: als Unterlage für Ihr Vorstellungsgespräch und zur Überprüfung der Rücksendungen. Ehe Sie eine Bewerbung abschicken, sollten Sie dann stets noch einmal prüfen, ob Sie an alles gedacht haben und – ob Sie selbst sich auf Grund Ihrer Bewerbung einstellen würden. Können Sie diese Frage ehrlich und ohne Einschränkung bejahen, haben Sie alles getan, was Sie tun konnten. Es bleibt nur noch, Ihnen Glück zu wünschen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

W 5688

Herausfordernde EDV-Aufgaben – bestimmt durch die außergewöhnlichen Anforderungen der Luftfahrt. Der Einsatz komplexer, integrierter DV-Systeme ist bei MBB von entscheidender Bedeutung für die erfolgreiche Arbeit des Unternehmens.

MBB

Im MBB-Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge werden technologisch anspruchsvolle Systeme und Geräte entwickelt und gefertigt. Zur Bewältigung der EDV-technischen, zukunftsorientierten Aufgaben und zur Unterstützung des Teams suchen wir

System-programmierer

für MVS, TSO und SNA Produkte

Ihre Hauptaufgaben sind
- ☐ Implementation von Betriebssystemen und betriebssystemnaher Software
- ☐ Modifikation und Pflege von Systemsoftware
- ☐ Tuning von Software-Komponenten

IMS-System-programmierer

für IMS/VS und ADF

Ihre Hauptaufgaben sind
- ☐ Implementation, Modifikation und Pflege von IMS/VS Systemen sowie systemnaher Software
- ☐ Beratung und Mitarbeit in der IMS-DB/DC Anwendungsentwicklung
- ☐ Performance, Überwachung und Tuning der IMS System- und Anwendersoftware

Optimale Arbeitsmittel

Wir arbeiten mit Großrechneranlagen IBM 3081 und 3084 unter Einsatz von MVS/XA mit IMS- und TSO-Betrieb. Modernste Software-Methoden und -Tools unterstützen Sie bei der Lösung der unterschiedlichsten Probleme.

Ausbildung und Berufspraxis

Mit einem abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulstudium der Fachrichtung Mathematik, Physik oder Informatik haben Sie die besten Voraussetzungen – aber auch erfahrene Praktiker mit einschlägigen Fachkenntnissen haben gute Chancen. Wichtig ist mehrjährige Erfahrung mit IBM-Großrechnern sowie IBM-Software, insbesondere mit MVS. Für IMS-Systemprogrammierer ist mehrjährige Erfahrung mit IMS/VS erforderlich. Gutes Fachenglisch wird vorausgesetzt.

Sprechen Sie mit uns!

Über alle Einzelheiten informieren wir Sie gern in einem ausführlichen Gespräch. MBB bietet Ihnen den Rahmen des modernen Unternehmens.
Bitte schicken Sie uns zur ersten Kontaktaufnahme Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

MBB Hamburg
Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge
Bereich Personal TP 11
Postfach 950109, 2103 Hamburg 95

Versicherungsmann

oder führender Kopf mit fundierter Kenntnis auf dem Gebiet Unfallwagen für Export-Geschäfte im Raum HH gesucht. Dringend gesucht DB und Porsche.

Zuschr. erb. an Motorhome Fritid AB Box 4034, 51104 Kinna/Schweden, Tel. 00 46 / 32 07 21 20, Tx. 36 361

Nicht zu junge

Gesellschafterin

zur Betreuung einer alten Dame ab sofort gesucht. Tagsüber oder auch mit Wohngelegenheit, in Hamburg-Winterhude, Garten vorhanden.

Ang. u. Y 10 595 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Werden Sie Ihr eigener Chef

Mit unserer fachkundigen Hilfe u. Unterstützung können Sie neben- oder hauptberuflich einen krisensicheren Dauerverdienst von nachweislich

ca. DM 5000,- bis 8000,- monatlich

erzielen (leichte Beratertätigkeit – für jeden geeignet) Unverbindliche Information von Karser GmbH, 7900 Ulm, Hirschstr. 17

---

voco

Wir sind Arzneimittelhersteller und arbeiten auf dem Gebiet der Dentalmedizin weltweit.

Im Rahmen des Ausbaues unserer Außendienstorganisation suchen wir für die Bezirke Hamburg – Hessen – Niedersachsen – Schleswig-Holstein

Zahnarztbesucher Dentalfachberater

zur Betreuung von Zahnärzten, Dentaldepots, Dentallabors, Kliniken und Universitäten.

Für die Aufgabenstellung sind Außendiensterfahrungen ebenso Voraussetzung wie eine gute Auffassungsgabe und gewandtes, sicheres Auftreten. Sie sollten nach entsprechender Einarbeitung in der Lage sein, Ihren Bezirk selbständig und erfolgreich zu betreuen, die Produkte unseres Lieferprogramms vorzustellen und praktisch zu demonstrieren. Erfahrungen aus dem Bereich der Dentalbranche wären für die Ausübung der Tätigkeit eine gute Grundlage, sind jedoch nicht Bedingung.

Für die Reisetätigkeit wird Ihnen ein Firmenwagen zur Verfügung gestellt.

Wir bieten Ihnen eine interessante, vielseitige Aufgabe in einem marketingorientierten Unternehmen mit guten Verdienstmöglichkeiten.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen.

VOCO CHEMIE
2190 Cuxhaven · Postfach 767 · Telefon (0 47 21) 2 10 45

Technischer Leiter
im Kongreß- und Messewesen

für baldige Arbeitsaufnahme gesucht.

Unser Unternehmen umfaßt die Arbeitsbereiche des Congress Centrum Hamburg und der Hamburger Messe. In das umfangreiche und vielschichtige Tätigkeitsgebiet fallen die Veranstaltungstechnik mit Bühneneinrichtung und Beleuchtung, Bild- und Ton-Wiedergabe, die Messetechnik mit Energieversorgung, Installation und Aufbauplanung, die Haustechnik mit Gebäudeunterhaltung, Sicherheitseinrichtungen, Elektro- und Klimatechnik sowie die Betriebsablauforganisation.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Ingenieur-Studium sowie eine langjährige Berufspraxis. Von Vorteil sind berufliche Erfahrungen an Theatern oder in Veranstaltungshäusern. Wirtschaftliches Denken, gute Kenntnisse in Organisationsverfahren und *Durchsetzungsvermögen sind die Voraussetzung*, um die sich stellenden vielseitigen Aufgaben zu meistern und einem Stamm qualifizierter Fachtechniker vorzustehen.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte mit ausführlichen Unterlagen an



Hamburg Messe und Congress GmbH

Jungiusstraße 13, 2000 Hamburg 36, Telefon (0 40) 35 69-210

Krankenhausbau und -technik

Als wachsende Beteiligungsgesellschaft einer mittelständischen Unternehmensgruppe bieten wir Kliniken und Krankenhäusern überzeugende Problemlösungen für die Innenausstattung.

Im Zuge des weiteren Ausbaues unserer Vertriebsorganisation suchen wir einsatzfreudige

Vertriebsingenieure
für die Gebiete Nord - Mitte - Süd

zur Realisierung *unserer ehrgeizigen Marketing- und Vertriebsziele*. Dabei denken wir an Ingenieure, Techniker oder technische Kaufleute der Fachrichtung Biomedizinische Technik, Krankenhaustechnik oder Krankenhausbau mit nachweisbaren Erfolgen im Vertrieb beratungs*intensiver Investitionsgüter*.

Unseren künftigen Vertriebsingenieuren bieten wir attraktive Konditionen und die Entwicklungsmöglichkeit zum Gebietsverkaufsleiter. Interessierte Herren bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 10784 an die mit der Weiterleitung beauftragte Agentur an Postfach 31 01 86, 5270 Gummersbach 31.



Terra Personal-Marketing der Kienbaum Unternehmensgruppe

BBC
BROWN BOVERI

Als Tochter eines großen Elektrokonzerns projektieren und verkaufen wir weltweit Industrieturbogruppen.

Hierzu benötigen wir in immer stärkerem Maße die Unterstützung der EDV. Um die wachsenden Aufgaben zu erledigen, suchen wir für Berlin-Tegel ab sofort eine(n)

Programmierer/in

Aufgabenstellung: Pflege vorhandener Programme sowie Anpassung konzerneigener Programme an örtliche Gegebenheiten; Erstellung neuer technischer und kommerzieller Programme in Zusammenarbeit mit den Fachgruppen; verantwortliche Betreuung unserer Wang VS 80.

Anforderungen: *Umfangreiche Kenntnisse in der Betreuung einer kombinierten* Daten- und Textverarbeitungsanlage; Programmierkenntnisse in Basic, Cobol und Fortran für technische und kommerzielle Zwecke.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an unser Personalbüro.

BROWN, BOVERI GMBH & CO. PLANUNGS KG
1000 Berlin 47, Gradestr. 45/71

HANNOVER PAPIER

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Papier erzeugenden Industrie in landschaftlich reizvoller Umgebung im norddeutschen Raum. Die Firmengruppe mit hohem Investitionsengagement beschäftigt ca. 1500 Mitarbeiter.

Für unsere Technische Abteilung mit den Bereichen technische Planung, Werkstätten sowie Dampf- und Kraftversorgung suchen wir einen qualifizierten

Oberingenieur

mit abgeschlossenem Hochschulstudium. Der Bewerber sollte über solides Grundlagenwissen verfügen und mehrjährige einschlägige Berufserfahrung nachweisen können.

Die Aufgabenstellung erfordert die Fähigkeit zur Führung und *Motivierung eines* erfahrenen Belegschaftsstammes von ca. 200 Mitarbeitern. Wir erwarten engagierten Arbeitseinsatz, Durchsetzungsvermögen, kostenbewußtes Denken und Flexibilität sowie Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit *neuen* Technologien.

Die Position als Hauptabteilungsleiter ist mit Prokura verbunden und der Bedeutung entsprechend dotiert.

Wenn Sie an dieser vielseitigen und anspruchsvollen Tätigkeit interessiert sind, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln. *Senden Sie Ihre* aussagefähigen Unterlagen bitte an den Vorstand der

Hannoverschen Papierfabriken Alfeld-Gronau Aktiengesellschaft
Mühlenmasch 1, Postfach 1380, 3220 Alfeld (Leine), Telefon (0 51 81) 7 72 04

Managementplanung und -entwicklung
für Milliardenunternehmen

Die Schwerpunkte der Position liegen in der Erarbeitung von Konzeptionen zum systematischen Aufspüren des Führungskräfte-Potentials und dessen Weiterentwicklung. Im Aufbau spezieller Förderungsmaßnahmen für die Führungskräfte von heute und morgen. In der Überprüfung der Wirksamkeit initiierter Maßnahmen sowie in ständiger individueller Beratung und Betreuung des Managements. Der bestimmende Kopf dieses Ressorts hat bei mehr als 100 Führungskräften der ersten Garnitur als Mensch zu überzeugen und als Fachmann zu bestehen. Dies macht den Wunsch fast zwingend, daß er aus einem Großunternehmen der Wirtschaft kommt oder aber in einer Führungs-Holding gewachsen ist. Die gegebene Konstellation sollte schließlich auch eine gefestigte Persönlichkeit

mit Potential zum Vorstand

erkennen lassen. Die Direktverantwortung gegenüber dem Vorsitzenden des Vorstandes wird Ihnen die volle Durchschau bei allen Aktivitäten des Unternehmens ermöglichen. Nach Aufbau des genannten Bereiches entspricht Ihre Bestellung in ein Vorstandsressort – bei entsprechender Neigung auch außerhalb des Personalwesens – durchaus der Konzeption. Dies im Rahmen einer exzellenten Adresse der europäischen Wirtschaft. *Alles Weitere im Gespräch in München.*

Herren mit Vorstandspotential im Alter bis Anfang 40 werden um die entsprechenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Fremdsprachen, Einkommensvorstellungen und möglichen Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Die Welt der Oberflächentechnik
– chemisch und physikalisch –

Das Unternehmen funktioniert, von der Entwicklung über die Verfahrenstechnik bis hin zum Vertrieb – sonst wäre es nicht Marktführer. Es genießt wegen seines Know-hows, der Qualität der Produkte und seiner Zuverlässigkeit unter dem Siegel „made in Germany" hohes internationales Ansehen. Das Geschäft wird immer individueller, so daß die Produktion mehr und mehr kundenbezogen arbeitet. Die Veredelungsprodukte des Hauses werden jeweils beim industriellen Abnehmer verarbeitet. Der wachsende Marktanspruch in Richtung Individualität erfordert noch tieferen Einstieg in Marktanalyse, Marktkonzeption, Produkt- und Absatzplanung, Verkaufsförderung, Ertragsplanung, Werbung und Marketing schlechthin. Der

Ausbau Marketing weltweit
– später mehr –

erhält damit höchsten Stellenwert in diesem gesunden, konzernunabhängigen Unternehmen. Die Position wird deshalb adäquat etabliert. Wir halten es an dieser Stelle für müßig, einem geeigneten Herrn darzustellen, welche Verantwortung und welches fachliche Paket er zu tragen haben wird, um die absatzwirtschaftliche Konzeption der Zukunft entscheidend mitzubestimmen. Wichtig ist uns dabei aber der Mensch, sein Charakter und sein Habitus. Aber auch noch ein entscheidendes Wort zum „später mehr": Beste Marktanalyse und theoretisches Marketing allein würden der Zielprojektion nicht genügen. Sie bedarf vielmehr des Horizontes und der Durchschlagskraft eines Absatzchefs mit Potential zum Geschäftsführer. Der Weg dorthin ist jedenfalls bereitet!

Adäquat strukturierte Kaufleute oder Techniker aus der Branche oder deren Nähe, *mit gutem Englisch*, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. *Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.*

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Chancenreiche Konsumgüterindustrie

Das dynamische, unabhängige, marktführende Unternehmen produziert und vertreibt modische Gebrauchsgüter. Seine Produkte haben hohen Bekanntheitsgrad und sind bestens im Markt etabliert. *Die ehrgeizigen Unternehmensziele geben ein strategisches Umsatzziel von 200 Mio.* DM vor. Dies bei stark zunehmender Internationalität in bezug auf Märkte und Produktionsstätten. Vor diesem Hintergrund muß unser

Kaufmännischer Geschäftsführer

weitaus mehr Gestalter als Verwalter sein. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören Controlling, Finanzen, Steuern, Unternehmensplanung und EDV. Die zentrale Bedeutung dieser Funktionsbereiche erfordert, daß Sie über industrielle Erfahrung an entscheidender Stelle in den genannten Bereichen verfügen. Ebenso über hohe Leistungsbereitschaft, unternehmerisches Denken, die Kraft, strategische Ziele durchzusetzen, und vor allem persönliche Integrität. Die zu vergebende Aufgabe wird Sie voll fordern, gibt aber auch viel. Dies alles in schönster Lage Oberbayerns.

Herren adäquaten Zuschnitts von etwa Mitte 30 bis Mitte 40 werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Angabe der Englischkenntnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Auf sicherem Fundament neue Vertriebswege gehen

Unser Auftraggeber ist eine bedeutende Versicherungsgruppe mit Sitz in einer norddeutschen Metropole. Das Unternehmen bietet ein All-Sparten-Programm. Eine dynamische, zukunftsbezogene Geschäftspolitik zeichnet das Unternehmen aus und bietet die Grundlage für den weiteren Erhalt der guten Marktposition. Im Zuge dieser Maßnahmen wird eine neue Vertriebsorganisation gegründet, die eine eigene Leitung erhalten soll. Als „Mann der ersten Stunde" wird eine führungsstarke Vertriebspersönlichkeit gesucht.

Vertriebsvorstand

Sie haben bereits größere Einheiten im Direkt-Vertrieb erfolgreich geleitet und suchen nun eine Position, in der Sie Ihre Ideen und Erfahrungen in eine Pionier-Aufgabe einbringen können. Sie verfügen über Organisationstalent und Durchsetzungsstärke und trauen sich den Sprung in die erste Führungsebene zu.

Die neue Vertriebsorganisation wird im Zielgruppengeschäft tätig sein und den künftigen Mitarbeitern attraktive Karriere- und Einkommensmöglichkeiten bieten. Der Schwerpunkt wird in der Krankenversicherung liegen, doch soll die gesamte Palette von Finanzdienstleistungen angeboten werden. Ein hoher Orga-Fonds bietet eine solide Investitionsgrundlage. Einem Vertriebsfachmann, der konzeptionell denkt und sich dem Leistungsprinzip verpflichtet fühlt, bietet sich eine außergewöhnliche Chance, sein Können und seine Vorstellungen in die neue Organisation einzubringen.

Wenn Sie sich dieser Herausforderung stellen wollen, freuen wir uns über den Kontakt mit Ihnen. Herr H. Will oder Herr F. Arnold stehen für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) gerne zur Verfügung. Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie uns bitte unter Kennziffer MA 870 zu. Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung vertraulich handhaben und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Profil zum Abteilungsleiter

Unser Klient, ein bekanntes Kreditinstitut mit großer Substanz und bundesweiten Aktivitäten, hat sich insbesondere *durch das Angebot neuer, fortschrittlicher, kundenfreundlicher Bankdienstleistungen einen guten Namen* gemacht. Ohne eine reibungslos funktionierende Bank-Organisation, ihre Entwicklung und Pflege, wäre dies nicht möglich gewesen. Unter der Prämisse

Bank-Organisation im Griff

wünschen wir Kontakt zu einem exzellenten Fachmann der Bankorganisation, der als Abteilungsleiter nicht nur Bestehendes optimiert, sondern auch Neues zu initiieren und zu realisieren versteht. Das Profil: Erhalter und Gestalter, fachliche und persönliche Autorität, kontaktfähig und teamorientiert arbeitend. Idealerweise kommt er aus einem überschaubaren und flexiblen Bankorganismus, wie etwa einem regional tätigen Institut und mit dem *Wunsch, sich nunmehr in einer nationalen Organisation zu profilieren. Ihr Schreibtisch steht in einer süddeutschen* Großstadt. Alles Weitere in Kürze bei unserem Gespräch.

Damen und Herren aus dem Metier der Bank-Organisation und mit Führungshand werden *um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten.* Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten deshalb Ihre Zuschrift an die *Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um evtl.* Sperrvermerke korrekt zu beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.





DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

INTERPRINT

Seit über 15 Jahren drucken wir auf Rotationsmaschinen Dekorpapiere für Industriekunden, die Möbeloberflächen herstellen.

Wir nehmen eine Spitzenstellung in unserer Branche ein, erzielen in diesem Jahr mit 90 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. DM 33 Mio. und haben die Stelle des

Hauptabteilungsleiters Technik

zu besetzen.

Unser neuer Mitarbeiter soll nicht älter als 35 Jahre sein und aus dem Fachgebiet Drucktechnik mit fundierten Kenntnissen und Erfahrungen im Rotationsdruck kommen. Neben den fachlichen Qualifikationen erwarten wir eine Persönlichkeit, die führungserfahren ist und unsere anspruchsvollen Firmenziele in seinem Bereich mit Engagement und Innovationspotential vorantreibt. Wir erwarten Einfühlungsvermögen in betriebliche Zusammenhänge und Sensibilität für die Produkte allgemein. Ebenfalls stellen wir hohe Ansprüche an seine Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Betriebswirtschaft und Personalführung.

Wir bieten ihm eine überaus interessante und selbständige Aufgabe in einem expansiven, weltweit angesehenen Unternehmen, kurze Entscheidungswege, *qualitativ hochwertige Produkte* und eine der Bedeutung der Position angemessene Dotierung.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte zu Händen von Frau Caldenhoven.



INTERPRINT ROTATIONSDRUCK GMBH & CO KG
BRUCHHAUSEN WESTRING · POSTFACH 1770
5760 ARNSBERG 1 · W.-GERMANY
TELEFON (0 29 32) 46 36

Aufstiegschance in großer Versicherungsgruppe

Unser Auftraggeber ist eine *große Versicherungsgruppe*, die im Markt einen bedeutenden *Namen und eine gute* Position hat. Jetzt werden die Weichen für die 90er Jahre gestellt. Deshalb suchen wir einen aufstiegsmotivierten jungen Nachwuchsmann als rechte Hand des Vertriebs-Chefs.

Assistent des Vertriebsvorstandes

Gesucht wird eine einsatzbereite, flexible Nachwuchskraft, deren Werdegang erkennen läßt, daß die Fähigkeit zur Bewältigung vielseitiger, anspruchsvoller Aufgaben vorhanden ist. In vielseitigen Interessen und Aktivitäten, auch neben dem Beruf, sollte sich Ihre Leistungsbereitschaft zeigen. Ideenreichtum ist in dieser Position ebenso gefragt wie Kontaktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen. Wenn Sie nach neuen Herausforderungen suchen, sich mit durchschnittlichen Leistungen nicht zufriedengeben und vorwärtskommen wollen, bieten sich Ihnen günstige Aufstiegsmöglichkeiten. Sie haben die außergewöhnliche Chance, jetzt an den Zukunftsaufgaben mitzuwirken, die Sie dann als Führungskraft zu verantworten haben.

Sie sollten als Einstieg möglicherweise ein betriebswirtschaftliches Studium mit Schwerpunkt im Marketing oder Versicherungsbereich mitbringen. Mathematiker und Juristen sind ebenso angesprochen. Praxis in den Finanzdienstleistungen wäre von Vorteil. Auch Außendienst-Erfahrung ist wertvoll, aber nicht Voraussetzung.

Wenn Sie diese außergewöhnlich entwicklungsfähige Aufgabe reizt, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien) unter der Kennziffer MA 873, z. H. Herrn J. Kraan oder Herrn P. Hollmann (Tel. 02 21 / 21 03 73). Uns interessieren besonders Ihre Aktivitäten neben Schule und Studium. *Selbstverständlich werden Ihre Bewerbungsunterlagen streng vertraulich behandelt.*



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Für den weiteren Aufbau unserer bundesweiten **Vertriebsorganisation** suchen wir für einzelne **Bundesländer** den

Verkaufsleiter

Sie wissen, daß die erfolgreichsten **Karrieren** freiberuflich im **Direktverkauf gemacht werden!**

Unsere **Produkte** schließen konkurrenzlos eine **Marktlücke!**

Ihre Aufgaben sind die Mitwirkung am expansiven Aufbau und die Leitung der ca. 100 Mitarbeiter Ihres Verkaufsgebiets mit verkäuferischer Kompetenz.

Sie haben mehrjährige Erfahrungen im Vertrieb und insbesondere die Fähigkeit, eine Außendienstorganisation dieser Größenordnung mit Kreativität und hoher Motivation zu führen.

Die Position bietet Ihnen Zukunft und erfolgsorientiert ein **Spitzeneinkommen.**

Wir möchten gern mit Ihnen ein Gespräch führen und bitten um Ihre **Kurzbewerbung** mit Lebenslauf und Lichtbild an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Sperrvermerke werden diskret berücksichtigt.

Unternehmensberatung Olaf Thomson, Malmedyer Str. 1a
3000 Hannover-Dören, Abteilung Personal

GENERAL DEVELOPMENT CORPORATION / USA

Für den Verkauf von Grundstücken und Eigenheimen in Florida sucht sehr bedeutende amerikanische Gesellschaft der Bau- und Immobilienbranche Agenten und Makler in Europa.

Die General Development Corporation ist an der New Yorker Börse mit einem Kapital von über 500 Millionen Dollar notiert.

Die General Development Corporation hat bereits mehr als 30 000 Einfamilienhäuser erstellt und über 110 000 Hektar Land *erschlossen und bietet Ihnen:*

- **sehr interessanten Bestand an Grundstücken und Eigenheimen**
- **ein Einarbeitungsprogramm in Florida**
- **Promotionsmaterial**
- **ein in seiner Art einmaliges Vergütungssystem mit Gewinnbeteiligung.**

Bitte schreiben Sie an: Postfach 850, CH-1211 Genf.

Aufstieg durch Generationswechsel

Wir sind ein mittelständisches, traditionsreiches, angesehenes Importunternehmen in norddeutscher Großstadt, das zu den besten Adressen im *Direktvertrieb hochwertiger Food-Produkte zählt. Zur Verstärkung unserer Aktivitäten und* Erhöhung der Effizienz suchen wir einen jüngeren, marketingorientierten, direktvertriebserfahrenen

Verkaufsleiter - Direktvertrieb

– Mitglied der Geschäftsleitung –

dem bei nachgewiesener Gesamtbefähigung mittelfristig die verbriefte Chance geboten wird, zum **1. Geschäftsführer** aufzusteigen. Deshalb sollten sich von dieser Ausschreibung auch qualifizierte Manager angesprochen fühlen, die bislang nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben.

Aufgaben:

Zunächst dem amtierenden Allein-Geschäftsführer, mittelfristig ausschließlich den Anteilseignern verantwortlich, besitzt die kurz-, mittel- und langfristige Sicherung und die dynamische, gewinnorientierte Weiterentwicklung des Unternehmens absoluten Vorrang. Hiervon leiten sich ab:

Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Unternehmensleitbild und Gesamtstrategie sowie Festlegung der Produkt-, Preis- und Verkaufspolitik.

Umsatz-, Budget- und Gewinnplanung. Optimierung des Mitteleinsatzes. Planung/Koordination aller Instrumente des directmail mit Schwerpunkt Zielgruppenausweitung und Potentialausschöpfung.

Mitarbeiterführung und -motivation.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern als Pflichtvoraussetzung einen führungsstarken Manager mit professioneller Direktversand- und/oder Direktvertriebskompetenz. Neben gutem betriebswirtschaftlichem Background sind erforderlich:

- Analytische Befähigung, konzeptionelles Denken, zielgerichtete Kreativität.
- Kontakt- und Kommunikationsbefähigung.
- Dynamik und Durchsetzungskraft.
- *Wünschenswert sind Französischkenntnisse.*

HS®

Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

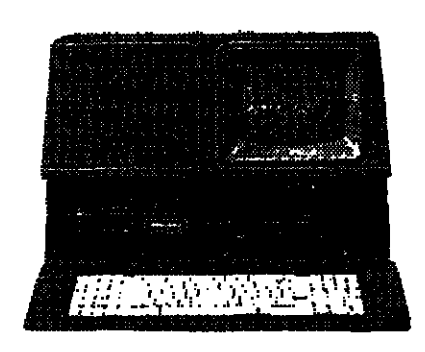
Angebot:

Da der Firmenerfolg durch den Verkaufsleiter und späteren Geschäftsführer entscheidend mitbestimmt wird, ist die Position Ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und ausgestattet. *Weitere Einzelheiten sollten* einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre schriftliche Interessenbekundung mit allen für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen wie tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe, Eintrittstermin, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77. Kennziffer: 2559.

Als Gesprächspartner steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, *persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.*

Linotype ist ein führender Hersteller von Fotosatzanlagen für Druckereien, Setzereien und Verlage. Diese Satz- und Kommunikationssysteme repräsentieren fortschrittlichste Technologie mit den Komponenten Elektronik, Optronik, Feinwerk-, Kathodenstrahl- und Lasertechnik. Innovative Qualtätserzeugnisse, die weltweit höchste Ansprüche für einen rationellen, funktionellen und zuverlässigen Einsatz erfüllen. Was sich in überdurchschnittlichen Verkaufserfolgen niederschlägt.



Umsatzsteigerungen, erweiterte Produktpalette und zunehmende internationale Aktivitäten erfordern jetzt den Einsatz weiterer qualifizierter Mitarbeiter. Ihre Chance, wenn Sie die nebenan vorgestellten Aufgaben interessieren und Sie das notwendige Know-how besitzen.

Linotype bietet Ihnen gute Arbeitsbedingungen, berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten und eine leistungsgerechte Honorierung Ihres Engagements in einem zukunftsorientierten, mittelgroßen Unternehmen. In unserem Produktionsbereich sind ca. 300 Mitarbeiter tätig.

Zur Kontaktaufnahme und Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs erbitten wir von Ihnen die Zusendung aussagekräftiger Unterlagen. Wobei Ihre Bewerbung bitte deutlich mit der angestrebten Position gekennzeichnet sein sollte. Danke!



Sachgebietsleiter Arbeitsvorbereitung

Ihre Aufgaben: Sie sind verantwortlich für die Schaffung und Pflege verbindlicher Arbeitsunterlagen, für Fabriklayout- und Materialflußplanung. Weitere Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit: Make-or-buy-Analysen, Planung und Durchführung von Kostensenkungsprogrammen sowie Investitionsmittelplanung für die Produktion. Neben den fachlichen Voraussetzungen sollten Sie die Fähigkeit mitbringen, ein Team qualifizierter Mitarbeiter motivierend zu führen.

Ihre Qualifikation: Ingenieur der Elektrotechnik oder des Maschinenbaus mit hinreichend langjährigen Erfahrungen aus der Arbeitsvorbereitung einer Elektronikfertigung. Sie sollten MTM und REFA beherrschen, ferner gute Englischkenntnisse besitzen. Vertrautheit im Umgang mit Mittel- und Großserien wäre wünschenswert.

Arbeitsvorbereiter

Ihre Aufgaben: Erstellung von Arbeitsplänen, Konzeption und Einführung kostengünstiger Fertigungsabläufe und rationeller Fertigungsmethoden, Optimierung von Materialflußsystemen, Einführung und Überwachung von Neu- und Ersatzinvestitionen.

Ihre Qualifikation: Ingenieur oder Techniker der Fachrichtung Elektrotechnik, Maschinenbau oder Fertigungstechnik mit angemessener Erfahrung in der Fertigung elektronischer Erzeugnisse. REFA- beziehungsweise MTM-Ausbildung sowie englische Sprachkenntnisse sind ebenfalls erforderlich.

Product-Engineer

Ihre Aufgaben: Fertigungsgerechte Einführung neuer Erzeugnisse unserer amerikanischen, englischen und deutschen Entwicklungs-Teams in die Produktion. Dabei stellen Wertanalyse, Prototypenbau, Projekt-Management und Problemanalyse Ihre wesentlichen Aufgaben dar, die zu gleichen Teilen hohes fachliches Wissen sowie persönliches Durchsetzungsvermögen fordern.

Ihre Qualifikation: Hier können wir uns Bewerber aus zwei Berufswegen vorstellen. Einmal den Ingenieur der Nachrichtentechnik mit entsprechender Erfahrung in der Entwicklung oder im Product-Engineering der Analog- und/oder Digital-Technik. Zum anderen den Ingenieur der Feinwerktechnik oder Optik mit vergleichbarer Erfahrung in der Entwicklung oder im Product-Engineering der Konstruktion von Elektronikgeräten.

Gute Englischkenntnisse sind für die reibungslose Kommunikation mit unseren Entwicklungsgruppen und den Lieferanten in USA und England erforderlich. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen erwarten wir Kontaktfreude, Durchsetzungsvermögen, Mut zu Ideen und Eigeninitiative.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03 - 1

Mitarbeiter/in baldmöglichst gesucht als

Leiter der Öffentlichkeitsarbeit (Presse – PR)

Unsere Aktivitäten umfassen die Konzeption und Durchführung von Messen und Kongressen.

Voraussetzung für Ihre Tätigkeit sind eine fundierte journalistische Ausbildung und gute Fremdsprachenkenntnisse. Wir erwarten von Ihnen das Wissen um wirtschaftliche Zusammenhänge. Es ist deshalb von Vorteil, wenn Sie in einer Wirtschaftsredaktion oder in einer Presse-, PR-Abteilung eines Unternehmens tätig waren.

Wenn Sie dieses vielseitige Aufgabengebiet und die Chance, in unserem Unternehmen an verantwortlicher Stelle mitzuwirken, interessiert, bitten wir Sie um Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung.



Hamburg Messe und Congress GmbH

Jungiusstraße 13, 2000 Hamburg 36, Telefon (0 40) 3 56 92 40

Unser

Spielothek-Aktions-Team

sucht charmante und flexible

Mitarbeiterinnen

Aufgabe: Planung und Durchführung von vielseitigen Aktionen in unseren Häusern in der BRD/West-Berlin in einem kameradschaftlichen Team

Angebot: ein gutes Gehalt und Spesen, vielfältige Möglichkeiten der Fortbildung, sehr gute Aufstiegsmöglichkeiten, schicke Berufskleidung und einen Firmenwagen

Voraussetzungen: ca. 25 – 30 Jahre, kaufmännische Ausbildung, Spaß an Werbeaktionen und am Reisen (mit auswärtigen Übernachtungen). Begeisterungsfähigkeit und Aufgeschlossenheit im Umgang mit anderen Menschen

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie bitte umgehend Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen z. Hd. Herrn J. Hauel.



Eichendorffstraße 14-20, 4992 Espelkamp

– Aufstieg durch Ausstieg –
Verkäuferpersönlichkeit für Industrielacke

Wir sind eine führende mittelständische, traditionsreiche, angesehene Lackfabrik und beliefern vorwiegend die Großindustrie.

Wir verstehen uns als Spezialist, der seinen Kunden maßgeschneiderte Problemlösungen liefert.

Zum Ausbau unserer guten Marktposition und durch das Ausscheiden eines Gesellschafter-Geschäftsführers suchen wir einen

Verkaufsdirektor

als Mitglied der Geschäftsleitung, der unser Unternehmen nach innen und außen überzeugend vertritt.

Wir denken an einen in unserer Branche erfahrenen und erfolgreichen Praktiker mit kaufmännischem Gespür. Überzeugendes Auftreten, akquisitorisches Talent, Verhandlungsgeschick im Umgang mit Großkunden und gute englische Sprachkenntnisse sind die Voraussetzung zur Bewältigung dieser Aufgabe.

Die Position hat große Bedeutung für unser Haus und ist entsprechend finanziell gut ausgestattet. Unser Firmensitz befindet sich in einer landschaftlich sehr reizvollen und verkehrsmäßig günstigen Rhein-Main-Lage.

Motivierte Herren zwischen 35 und 45 Jahren, die sich für diese herausfordernde Aufgabe interessieren, richten ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) an

Edel Hemmelrath Lack

Hemmelrath Lackfabrik GmbH, 8763 Klingenberg / Main
Telefon 0 93 72 / 30 17, Telex 689 844 hth

Die Landesinnung der Gebäudereiniger Hamburg sucht für ihre Geschäftsstelle am Holstenwall eine(n)

GESCHÄFTSFÜHRER(IN)

Wir erwarten von dem Bewerber die Beherrschung folgender Aufgabengebiete: Kenntnisse im Handwerks- und Gewerberecht, Vorbildung im Wirtschaftsrecht, im Ausbildungswesen und Berufsbildungsrecht, Arbeits- und Sozialrecht, evtl. Prozeßerfahrungen, Führung des Mitarbeiterstabes durch persönlichen Einsatz, Überzeugungskraft und eigenes Vorbild. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen sind zur Lösung dieser Aufgaben Verhandlungsgeschick, Standvermögen, Bereitschaft zur Kooperation und Teamgeist erforderlich.

Bevorzugt werden Bewerber zwischen 30 und 40 Jahren, die ihre beruflichen Erfahrungen in Handwerksorganisationen gesammelt haben. Eine abgeschlossene Ausbildung als Betriebswirt wäre von Vorteil. Interessenten, die sich für diesen Wirkungskreis eignen, bitten wir um Einsendung aller für eine Beurteilung notwendigen Unterlagen (Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Gehaltsvorstellung) an den Vorstand der



Landesinnung der Gebäudereiniger Hamburg

2000 Hamburg 36, Holstenwall 12

Ihr Ziel:

Mitarbeiter in einer

Public Relations

Abteilung. Eine ausbaufähige Position in einem Unternehmen, das seit Jahren schneller als der Markt wächst – und wachsen wird; denn die Freizeit des einzelnen Bundesbürgers wird immer größer. Mit ca. 500 Mio. DM Jahresumsatz und über 2000 Mitarbeitern gehört unsere Unternehmensgruppe zu den führenden unserer Branche. Der Sitz unserer Zentrale ist in Ostwestfalen. Die Bundesligastadt Bielefeld ist in ca. 20 Minuten zu erreichen.

Idealerweise haben Sie Ihre Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit in einem Industrie-Unternehmen oder einer Agentur gesammelt und wollen nun in einer zukunftsorientierten Unternehmensgruppe Ihre Kenntnisse selbständig anwenden. Die Chance zur Weiterentwicklung ist gegeben. Übrigens: Auch Damen haben diese Chance.

Zu ersten Informationen steht Ihnen Herr Ch. Newzella, Tel. 0 41 92 / 14 37, samstags und sonntags von 18.00 bis 20.00 Uhr und werktags ab 9.00 Uhr zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Ihren Einkommensvorstellungen senden Sie bitte an Herrn Hauel.



Eichendorffstraße 14–20, 4992 Espelkamp

Technischer Kaufmann für Spezial-Zemente

Deutsche Tochtergesellschaft einer internationalen Zementgruppe, führend in ihrer Branche, sucht einen ausgebildeten technischen Kaufmann (30–40 Jahre) für die Beratung ihrer Kunden sowie die Unterstützung ihrer Außendienstmitarbeiter in Deutschland.

Die Tätigkeit soll in enger Verbindung mit den verschiedenen Abteilungen unserer Muttergesellschaft ausgeübt werden (technische Abt., Entwicklungsabt., Labor usw.). Hierfür sind gute Kenntnisse der französischen Sprache erforderlich.

Der Einsatz erfolgt je nach Bedarf im Innen- und Außendienst und erstreckt sich über die gesamte Bundesrepublik.

Ihre Bewerbungsunterlagen, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, richten Sie bitte mit Lebenslauf und Gehaltsvorstellung an unter X 10 594 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen – eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen mit Sitz in Berlin –

sucht für die Durchführung seiner wirtschaftsbezogenen Aufgaben zum baldigen Eintritt mehrere

Diplom-Kaufleute / Diplom-Volkswirte

und – für eine befristete Halbtagstätigkeit – einen

Volljuristen

Erwartet werden Prädikatsexamina und Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge.

Die Vergütung richtet sich nach Verg.-Gr. IIa BAT; bei Berufsanfängern bemißt sich die Grundvergütung nach Verg.-Gr. III BAT. Daneben werden die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen und die Berlin-Vergünstigungen gewährt.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen richten Sie bitte mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften bis zum **12. November 1984** an das

Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen
Reichpietschufer 72–76
1000 Berlin 30



Die HYPO-BANK ist eine der großen Banken Deutschlands. Eine kreative Bank, bei der die Technik dem Menschen dient und nicht umgekehrt. Auf Sie kommt es uns an. Auf Ihre Ideen, Ihre Persönlichkeit, Ihr Engagement.

Wir suchen für unsere Niederlassung Hamburg einen

Firmenkundenbetreuer.

Gute Kreditkenntnisse mit Schwerpunkt Firmengeschäft, fundierte Außenhandelserfahrungen und Kenntnisse in allen anderen Sparten des Bankgeschäftes sind erforderlich. Besonders Aquisitions- und Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten setzen wir voraus.

Als großes Bankinstitut bietet die HYPO-BANK viele interessante Aufgaben. Jeder engagierte Mitarbeiter kann über ein breitgefächertes Aus- und Weiterbildungsprogramm seine Fähigkeiten vervollkommnen und sich so auf die Übernahme neuer verantwortungsvoller Aufgaben vorbereiten.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG, Niederlassung Hamburg, Postfach 10 04 40, 2000 Hamburg 1 oder rufen Sie Herrn Flühmann an unter der Telefon-Nr. 040/33 40 72 65.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir erwarten fachliche Kompetenz und persönliches Format

Auf der Basis anwendungsorientierter Entwicklung sind wir ein bedeutender Hersteller technisch hochwertiger Kunststoff-Spritzgußteile und Komponenten für namhafte Abnehmer im In- und Ausland. Die Gesamtverantwortung für den technischen Bereich unseres Unternehmens mit zwei Betrieben und eigenem Formenbau wollen wir einem

Technischen Leiter

- Kunststoff-Spritzguß -

übertragen, der insbesondere die Aufgabenbereiche Produktion von Kunststoff-Spritzgußteilen, Metallverarbeitung und Montage sowie Werkzeug- und Vorrichtungsbau und Instandhaltung verantwortlich übernehmen soll. Um die gestellten Aufgaben sicher bewältigen zu können, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen Technologien auf den Sektoren Werkzeug- und Formenbau sowie Kunststoff-Spritzgußverfahren und Beurteilung der unterschiedlichsten Kunststoffe selbst*
- *Sicherstellung bestmöglicher Qualitätsstandards unserer Produkte entsprechend den Erfordernissen des Marktes*
- *Qualifizierte Führung und Motivation der unterstellten Führungskräfte und Mitarbeiter sowie optimale Planung und Organisation des Verantwortungsbereichs*
- *Durchsetzungsvermögen, Persönlichkeit und Engagement bei der Erfüllung unternehmerischer Zielsetzungen*

Diese Aufgabe können Sie unserer Meinung nach nur dann erfolgreich erfüllen, wenn Sie auf der Grundlage einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung (FH/TH) mehrjährige praktische Erfahrung in der Kunststoffverarbeitung haben, heute einem größeren Bereich verantwortlich vorstehen, den Mittelbetrieb kennen und Ihre Stärke in der Schwachstellenanalyse liegt. Daß Sie darüber hinaus neue Verfahrenskonzeptionen entwickeln und realisieren, Arbeitsabläufe rationalisieren und Mitarbeiter durch fachkundige Argumente führen und motivieren, setzen wir voraus. Aufgrund der geforderten Qualifikation müßte Ihre Alter zwischen Mitte 30 und 40 Jahren liegen. Sitz unseres Unternehmens ist das Rheinland. Die finanziellen Rahmenbedingungen und die sonstige Ausstattung der Position sind angemessen gestaltet.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen(tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/52168. Sollten Sie noch Fragen haben, so stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke werden durch unsere Berater garantiert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Ingenieur mit Akquisitions- und Führungsstärke

Als eines der großen Unternehmen auf dem Gebiet der Konstruktionsdienstleistung arbeiten wir seit Jahren bundesweit mit nahezu allen Branchen erfolgreich zusammen. Seit 20 Jahren kennzeichnen überdurchschnittliche Wachstumsraten unsere Unternehmensentwicklung. Um einerseits den erreichten Erfolg sicherzustellen, andererseits unsere Marktchancen weiterhin konsequent wahrzunehmen, suchen wir Sie als

Niederlassungsleiter

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie dem folgenden Aufgabenprofil gerecht werden:

- *Mehrjährige Konstruktions- oder Projektierungspraxis auf der Basis einer fundierten ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung*
- *Marktorientierte Einstellung, untermauert durch Vertriebs- und Akquisitionserfahrung*
- *Beherrschung der Instrumentarien zur wirtschaftlichen Steuerung der Niederlassung*
- *Führung und Motivation eines hochqualifizierten Teams von Fachleuten*

Als erfolgreiches Unternehmen auf dem Gebiet der Konstruktionsdienstleistung erwarten wir, daß Sie das zur Verfügung gestellte Know-how, das hochqualifizierte Personal und unseren tragfähigen Kundenstamm nutzen, die Niederlassung am Markt weiter erfolgreich zu führen und auszubauen. Schwerpunktmäßig können Sie die bisherige Konstruktions- oder Projektierungspraxis und Akquisitionserfahrung erfolgreich einsetzen. Zur Vorbereitung auf Ihre Aufgabe erhalten Sie eine gezielte Einarbeitung. Da wir die Region um den Großraum Siegen sowie Berlin und Mannheim besetzen wollen, wäre eine starke Affinität zu diesen Räumen förderlich. Die Konditionen, die wir Ihnen in Form von Sozialleistungen, Erfolgsbeteiligung und Spesen geben können, entsprechen der Bedeutung der ausgeschriebenen Position.
Wenn Sie Position und Aufgabe reizt, so können Sie sich gerne im Vorfeld der Entscheidungsbildung mit unserem Berater, Herrn Friederichs, telefonisch in Verbindung setzen. Er steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-112 zur Verfügung. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/32238 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Berücksichtigung von Sperrvermerken wird strikt eingehalten.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir erwarten von Ihnen als Fachmann richtunggebende Impulse für unser Personalwesen

Das stete Wachstum unseres traditionsreichen mittelständischen Produktionsunternehmens in einem interessanten Markt technisch hochwertiger Konsumartikel macht es notwendig, daß wir im Bereich des Personalmanagements eine optimale Betreuung unserer Mitarbeiter sicherstellen. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie ist eine zeitgemäße und mitarbeitergerechte Personalpolitik. Zur Unterstützung des zuständigen Mitglieds der Geschäftsleitung suchen wir Sie als

Leiter Personalwesen

der diese Ziele durch eine kontinuierliche Personalbetreuung sicherstellt. Wir wollen einem jüngeren Personalfachmann die Chance geben, in die Gesamtverantwortung für diesen Bereich hineinzuwachsen. Um uns zu überzeugen, sollten Sie profunde Kenntnisse folgender Aufgabenbereiche mitbringen:

- *Personalverwaltung inklusive der rechtlichen Basis (Arbeits-, Steuer- und Sozialversicherungsrecht)*
- *Personalbeschaffung am Arbeitsmarkt für gewerbliche Mitarbeiter und Angestellte sowie zielgerechte Personalentwicklung*
- *Personalbetreuung einschließlich der Lohn- und Gehaltsabrechnung*
- *Steuerung der Aus- und Fortbildung mit dem Ziele der langfristigen Bindung qualifizierter Mitarbeiter an unser Unternehmen*

Hinsichtlich Ihrer Ausbildung sind wir nicht festgelegt, erwarten von Ihnen aber die erforderlichen fachlichen Kenntnisse eines neuzeitlichen Personalmanagements sowie Toleranz und Kontaktfähigkeit, um schnell als Gesprächspartner bei unseren Führungskräften, dem Betriebsrat und unseren Mitarbeitern akzeptiert zu werden. Diese Voraussetzungen erfüllen Sie am besten, wenn Sie einige Jahre Erfahrung als Führungskraft im Personalwesen nachweisen können. Die persönlichen Anforderungen an einen Personalleiter dürften Ihnen als Fachmann ohnehin bekannt sein.
Sie sollten nicht jünger als 35, aber auch nicht älter als 40 Jahre sein, um in unsere Firmenstruktur zu passen und den von Ihnen zu verantwortenden Bereich auch organisatorisch gestalten zu können. Ihr zukünftiger Dienstsitz ist Westfalen; dies setzt voraus, daß Sie mit der Mentalität dieser Gegend vertraut sind.
Sollte Sie diese Aufgabe reizen, so erwartet Ihre aussagefähigen Bewerbungunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/62228 die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unser Berater, Herr Wegner, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen junge Ingenieure, die an der Sicherung unserer technischen Spitzenposition mitarbeiten wollen

Als mittelständisches Unternehmen im Privatbesitz haben wir uns durch Spezialisierung auf den Bereich schnellaufender Verpackungsmaschinen für die Süßwaren- und Lebensmittelindustrie weltweit eine hervorragende Position erarbeitet. Bereits in Angriff genommene sowie künftige Entwicklungsprojekte werden zur Sicherung dieses Vorsprungs beitragen. Die Entwicklung des Marktes und der Nachfrage nach unseren Maschinen und Anlagen macht eine qualifizierte Ergänzung unseres technischen Teams erforderlich. Wir suchen daher für den Einsatz in sehr interessanten Aufgabenbereichen

Ingenieure für Konstruktion und Entwicklung

- Fachrichtung: Allgemeiner Maschinenbau -

Wir erwarten Ihre Mitwirkung und Unterstützung vor allem in den folgenden Aufgabenbereichen:

- *Projektleitung im Rahmen der Auftragsbearbeitung, dabei insbesondere Entwicklung kundenspezifischer Lösungen*
- *Anpassungs- und Variantenkonstruktion im Bereich schnellaufender Verpackungsmaschinen, wobei vorhandene Lösungen optimiert und neue Technologien rechtzeitig einbezogen werden sollen*
- *Entwicklung neuer Baugruppen und Maschinen entsprechend unserem Produktentwicklungsplan, mit verstärkter Berücksichtigung der Möglichkeit zur Baugruppen-Standardisierung*
- *Systematische Überprüfung der Einsatzmöglichkeiten unserer Maschinen und der damit verbundenen Technologie in bisher noch nicht bearbeiteten Anwendungsbereichen*

Wir setzen voraus, daß Sie über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium (FH oder Universität) der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau verfügen und nach Möglichkeit auch eine praktische Berufsausbildung als Maschinenschlosser oder Werkzeugmacher erworben haben. Ihre Berufspraxis als Ingenieur in Konstruktion bzw. Entwicklung umfaßt etwa 3 Jahre und hat Sie mit dem Bau von Verpackungsmaschinen, Werkzeugmaschinen oder Textilmaschinen intensiv vertraut gemacht. Kenntnisse im Getriebebau, insbesondere in der Auslegung von Kurvengetrieben, würden Ihnen in unserem Hause sehr von Nutzen sein. Ebenso würden wir erste Erfahrungen im Umgang mit CAD-Systemen - deren Einführung wir ebenfalls planen - sowie die Kenntnis wertanalytischer Verfahren begrüßen. Englischkenntnisse wären von Vorteil. Ihr Alter sollte bei etwa 30 bis 35 Jahren liegen.
Wenn Sie den Wunsch haben, sich als Ingenieur durch eigenständige Leistungen zu profilieren und dadurch auch weiter voranzukommen, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/22188. Unser Berater, Herr Pfersich, gibt Ihnen gerne telefonisch weitere Vorabinformationen. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0228/2603-127, abends und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre Sperrvermerke werden von unserem Berater strikt beachtet, ebenso sichert er Ihnen selbstverständlich absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Entwicklungschance für jungen Absatzstrategen im modischen Bereich

Als renommierter Hersteller mit dreistelligem Millionenumsatz und einer fundierten Finanzbasis beweisen wir immer wieder, daß wir modische Trends in marktgerechte Produkte umsetzen können. Wir wissen, daß neben unserer durchrationalisierten Fertigung ein leistungsfähiges Vertriebsteam Eckpfeiler unserer erfolgreichen Unternehmenspolitik ist.
Zur Verstärkung und zum weiteren Ausbau unserer erfolgreichen Verkaufsleitung „Handstrickgarne" suchen wir junge, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als

Führungsnachwuchs

Marketing/Vertrieb

Wir erwarten von Ihnen:

- *Überzeugendes Auftreten und gewinnende Persönlichkeit als Voraussetzung für den Aufbau tragfähiger Kundenkontakte*
- *Verkäuferisches Geschick und erste Erfahrung in der Kundenberatung und Kundenbetreuung*
- *Interesse an den Entwicklungen im Modemarkt sowie Sensibilität für modische Trends*

Wir werden Sie gezielt an interessante und ausbaufähige Aufgaben heranführen und Ihre Fach- und Führungsqualitäten mit Tätigkeiten im Produkt- und Markenmanagement testen. Ebenso haben wir Ihren Einsatz im Verkaufsinnendienst oder in der Leitung einer regionalen Verkaufsdirektion vorgesehen.
Gute Voraussetzung für Ihren Einstieg wäre eine qualifizierte kaufmännische oder kaufmännisch/technische Ausbildung. Ein abgeschlossenes Studium als Textil-Ingenieur ist zwar nicht Bedingung, könnte aber von Nutzen sein. Entscheidend ist für uns jedoch vor allem Ihre Verkäuferpersönlichkeit, die sich in geschickter Argumentation und überzeugendem Auftreten beweist. Ebenso setzen wir Organisationstalent und Überblick bei Ihnen voraus.
Sie erhalten bei uns die Chance, sich in Ihre zukünftige Aufgabe vernünftig einzuarbeiten und sukzessive Verantwortung zu übernehmen. Sie sollten daher, auch im Hinblick auf Ihre mittelfristigen Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Hause, möglichst Anfang 30, jedoch nicht älter als 35 Jahre sein.
Wir bieten Ihnen einen auch finanziell interessanten Einstieg mit attraktiven Entwicklungsmöglichkeiten.
Der Sitz unseres Unternehmens ist in Süddeutschland.
Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/62198 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unsere Berater, die Herren Wegner und Hatesaul, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen gerne zur Verfügung.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern Ihnen unsere Berater zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Starten Sie ab 1. Januar 1985 mit uns in eine erfolgreiche berufliche Zukunft!

Aufgrund unserer hochentwickelten Technologie gehören wir in unserem Marktsegment innerhalb der Investitionsgüterindustrie zu den führenden Anbietern. Wir sind ein mittelständisches, konzernunabhängiges deutsches Unternehmen mit weitgespannten internationalen Aktivitäten. Bei deutlich zweistelligem Umsatzzuwachs verläuft unsere Expansion außerordentlich rasant, weshalb wir unsere qualifizierte Vertriebsmannschaft bundesweit verstärken müssen. Wir suchen daher junge und eindeutig leistungsorientierte

Diplom-Ingenieure

als Nachwuchsführungkräfte Vertrieb

Hierbei denken wir insbesondere an erfolgreiche Absolventen der Fachrichtungen Maschinenbau, Fertigungstechnik o. ä., die wir in einem einjährigen Traineeprogramm umfassend auf eine anspruchsvolle Aufgabe im technischen Vertrieb vorbereiten wollen. Sie passen am besten in unser junges Team, wenn Sie uns durch folgende Eignungsmerkmale überzeugen:

- *Nachweis eines überdurchschnittlichen Engagements im Studium, aber auch in solchen Bereichen, die außerhalb der gewählten Fachrichtung liegen*
- *Befähigung zum Erkennen und Verarbeiten komplexer Problemsituationen, was fundierte analytische Fähigkeiten und ein hohes technisches Verständnis voraussetzt*
- *Sicherheit in der Präsentation eigener Arbeitsergebnisse bzw. Problemlösungen sowie Freude an der Kommunikation mit unterschiedlichsten Gesprächspartnern*
- *Bereitschaft, sich aktiv und eigenverantwortlich in für Sie neue Sachverhalte einzuarbeiten und sich rasch in eine gut funktionierende und motivierte Mannschaft zu integrieren*

Wir werden Sie innerhalb des Traineeprogrammes mit allen markt- und produktspezifischen Informationen und den relevanten technischen und vertrieblichen Instrumentarien vertraut machen, die Sie brauchen, um bei unseren hochkarätigen Industriekunden erfolgreich zu sein. Von Ihnen erwarten wir daher eine entsprechende Lernwilligkeit und Bereitschaft zur Mobilität innerhalb des ersten Jahres. Danach werden wir Sie nach Abstimmung mit Ihnen dort einsetzen, wo Sie Ihr Potential optimal ausschöpfen können.
Sie haben sicherlich festgestellt, daß wir - und ebenso unsere Kunden - hohe Ansprüche haben. Deshalb sind wir auch bereit, viel in Sie zu investieren. Bitte prüfen auch Sie, ob Sie ebenso hohe Ansprüche an Ihre spätere berufliche Tätigkeit stellen. Wenn ja, würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzten würden. Bitte senden Sie zur Vorbereitung eines vertiefenden Kontaktes Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer W/42218 an unsere Beratungsgesellschaft. Die Herren Keuenhof und Baldus (Tel.-Nr.: 0228/2603-120 bzw. -113) sind auch gerne bereit, Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung weitere Informationen über Unternehmen, Produkte, Märkte, aber auch Aufgabe und Perspektiven zu vermitteln.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, auch dann, wenn Sie Ihr Studium noch nicht endgültig abgeschlossen haben!

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wo Erfolg vom Computer abhängt, geben wir Sicherheit.

1974 gegründet, hat Tandem heute mehr als 4.600 Mitarbeiter. Unsere NonStop™ Mehrrechner-Systeme finden immer mehr Resonanz in allen Bereichen der Verwaltung, bei Banken, in der Industrie und bei Versicherungen. Wir bieten damit unseren Kunden ausfallgeschützten Betrieb, Datensicherheit, modulare Ausbaufähigkeit, online-Transaktionsverarbeitung und die Vorteile modernster Software. Unser Erfolg und unser Wachstum ist das Ergebnis der außergewöhnlichen Leistung und Qualifikation unserer Mitarbeiter.

Für Pre- und Post-Sales-Aufgaben in der Systemanalyse unserer Geschäftsstelle Hamburg suchen wir zum 1. Januar oder später einen

System-Ingenieur

Ihre Aufgabe verlangt eine selbständige Arbeitsweise. Dies setzt fundierte, durch Studium erworbene Kenntnisse und mehrjährige praktische Software-Erfahrung bei Großrechnerherstellern voraus. Ein verantwortlich abgeschlossenes Softwareprojekt ist von Vorteil. Mehrere der folgenden Gebiete sollten Ihnen bereits vertraut sein:

Funktionen eines Großrechner-Betriebssystems · Dialogmonitore · Datenfernverarbeitung · Rechnernetze · Datenbanken.

Es erwartet Sie eine Gruppe erstklassiger Fachleute. Sie werden nach gezielter Schulung die Systemsoftware-Implementierung und -Betreuung für Kunden übernehmen, denen Sie als vollverantwortlicher Tandem Mitarbeiter in allen Software-Fragen zur Verfügung stehen. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit unseren Vertriebsbeauftragten werden Sie Lösungsvorschläge für online-Anwendungen erarbeiten und überzeugend präsentieren.

Wir bieten Ihnen ein ausgezeichnetes Betriebsklima, einen überdurchschnittlich dotierten Arbeitsplatz, großzügige Firmenwagen-Regelung, Beteiligung am innerbetrieblichen Aktienkaufplan und ein attraktives Sozialpaket.
Telefonische Vorabinformationen erhalten Sie von unserem Branch-Software-Manager, Telefon (040) 35 17 21 oder schreiben Sie an:
Tandem Computers GmbH, Personalabteilung
Ben-Gurion-Ring 164 · 6000 Frankfurt 56

TANDEM

Bei der Polizei-Führungsakademie Münster als gemeinsamer Aus- und Fortbildungsstätte des Bundes und der Länder für den höheren Polizeivollzugsdienst ist zum frühestmöglichen Termin die Stelle eines

Dipl.-Politologen
Dipl.-Pädagogen
Dipl.-Psychologen
oder
Dipl.-Soziologen

für den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften neu zu besetzen.

Gesucht wird ein Fachvertreter mit umfassenden Grundkenntnissen auch in den jeweils anderen Fächern, so daß er sich fächerübergreifend in sozialwissenschaftliche Probleme und Projekte einarbeiten kann. Dabei sind entsprechende Methodenkenntnisse erforderlich.

Er muß in der Lage sein, innerorganisatorische und gesellschaftliche Konfliktsituationen zu analysieren und entsprechende Handlungsvorschläge pädagogisch für die Erwachsenenbildung umzusetzen. Hierbei sind medienpädagogische Erfahrungen nützlich.

Berufserfahrung ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Geboten wird eine Einstellung nach Vergütungsgruppe II a Bundesangestelltentarifvertrag; bei entsprechenden Voraussetzungen ist eine Übernahme in das Beamtenverhältnis auf einer Planstelle der Besoldungsgruppe A 15 möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 2. 11. 1984 zu richten an den Präsidenten der Polizei-Führungsakademie, Postfach 48 03 53, 4400 Münster.

BDH Bund Deutscher Hirnbeschädigter e.V. ein wichtiges Glied in der sozialen Kette

Der Bund Deutscher Hirnbeschädigter (BDH) hat in seiner nahezu 60jährigen Erfahrung der neurologischen und psychiatrischen Nachsorge von Hirngeschädigten maßgebliche Impulse gegeben. Der Schwerpunkt der Betreuung liegt neben Kriegs-, Arbeits- und Verkehrsopfern auf der Behandlung aller Hirnbeschädigungen und Hirnerkrankungen; das Wirkungsspektrum wird ständig erweitert und den hohen Anforderungen der Zukunft angepaßt.

Derzeit verfügen wir über 835 Betten insgesamt. Die zweckmäßig und funktionstüchtig ausgestatteten Kliniken bieten attraktive und langfristig gesicherte Arbeitsplätze. Arbeitsstil und Atmosphäre entsprechen in jeder Beziehung heutigen Anforderungen.

Überschaubare Größenordnungen, landschaftlich und klimatisch bevorzugte Lagen mit hohem Freizeitwert und alle Annehmlichkeiten eines interessanten Standortes runden das Bild unserer Einrichtungen ab:

Neurol. Klinik in Braunfels (Lahn) mit 164 Betten
Neurol. Klinik Haus Niedersachsen in Hess. Oldendorf mit 210 Betten
Neurol. Klinik Walter-Poppelreuter-Haus in Vallendar (Rhein) mit 205 Betten
Neurol. Sanatorium Allner in Hennef (Sieg) mit 76 Betten
Neurol. Klinik in Elzach (Schwarzwald) mit 180 Betten

Für das Neurologische Sanatorium Allner, 5202 Hennef/Sieg 1, ist ab sofort oder später die Stelle des leitenden Arztes

Arzt für Neurologie und Psychiatrie

zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt. In dem Sanatorium, das z. Z. um 2 Pflegestationen erweitert wird, werden Kuren zur Behandlung von Folgezuständen nach Hirnbeschädigungen durchgeführt. – Wir suchen eine engagierte, einsatzfreudige Persönlichkeit, die auch menschliche Zuwendungen zu ihrer Arbeit verbindet und eine langfristige Mitarbeit anstrebt. Die Möglichkeit zur Praxiseröffnung ist gegeben. Eine Ausübung privatärztlicher Nebentätigkeit in den Diensträumen ist möglich. – Die Vergütung wird in gegenseitigem Einverständnis unter Zugrundelegung des BAT festgesetzt. Weitere Einzelheiten zu Aufgaben und Verantwortungsbereich sowie Vergütung würden wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen. – Die zusätzliche Altersversorgung erfolgt aus eigener Pensionskasse VVaG. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich. Umzugskosten werden gewährt.

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften sowie Angabe des möglichen Eintrittstermins erbitten wir an die

Personalabteilung des BDH, Humboldtstr. 32, 5300 Bonn 1

Betriebswirt (grad.)
als Controller für die Entwicklungsabteilung

Ihre Aufgabe wird die Planung und Kontrolle der finanziellen Seite unserer Entwick[illegible]sprojekte sein. In Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitern/Entwicklung sind die entsprechenden Maßnahmen hierfür vorzubereiten und später abzuwickeln. Einige Stichworte dazu: Kostenanfall/Budgetvergleich, Forecast-Erstellung, Kostenkontierung, Verfolgung von Commitments, Berichtserstellung zur Information von Finanz- und Entwicklungsleitung.

Neben Erfahrung in Kostenplanung und -kontrolle, Projektkostenabrechnung und EDV-gestützten Abrechnungsmethoden benötigen Sie technisches Verständnis. PC-Kenntnisse wären von Vorteil.

Es handelt sich hier um eine neu geschaffene Position, mit allen aus dieser Tatsache resultierenden Vorteilen. Und Ihr Schreibtisch stünde in einem innovativen, gut fundierten, international orientierten Unternehmen. Dessen elektronische Satz- und Kommunikationssysteme in Druckereien, Setzereien und Verlagen der ganzen Welt täglich Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Was sich in entsprechenden Verkaufserfolgen niederschlägt. Gute Arbeitsbedingungen und eine leistungsgerechte Honorierung Ihres Engagements dürfen Sie voraussetzen.

Bitte senden Sie uns zur Kontaktaufnahme und Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03-1



ETHICON
Chirurgisches Nahtmaterial

– ein Begriff im Wundverschluß

Wir sind ein konjunkturunabhängiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie, branchenführend in Deutschland, und beschäftigen mehr als 1000 Mitarbeiter. Zum nächstmöglichen Termin möchten wir die Position eines

Personalreferenten

– dem Leiter des Personalwesens direkt unterstellt – neu besetzen.

Die Aufgabe umfaßt die Anwerbung, Auswahl und Betreuung aller Tarifangestellten im kfm.-techn. Bereich, Bearbeitung von Grundsatzfragen, Betreuung der Auszubildenden, Personalplanung sowie Sonderaufgaben im Rahmen des Personalwesens.

Wir erwarten neben Eigeninitiative und selbständigem Arbeiten ein abgeschlossenes Studium als Betriebs-/Personalwirt oder Jurist, Erfahrungen in mindestens einem der genannten Bereiche sowie Englischkenntnisse.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung, ein vielseitiges Arbeitsgebiet, nette Kollegen und Sozialleistungen, die sich sehen lassen können. Bei entsprechender Bewährung sind reelle Aufstiegsmöglichkeiten gegeben.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte direkt an unseren Personalleiter, Herrn K. von Rauch, der Ihnen auch vorher für telefonische Informationen zur Verfügung steht.

ETHICON GmbH, Robert-Koch-Straße 1, 2000 Norderstedt (Glashütte), Tel. 040/52 901-290

VERTRIEB AN INDUSTRIE UND HANDEL

Die ABA INVEST AB KG ist die Tochterfirma von ABA Bolagen in Schweden, Europas führendem Hersteller von Schlauchschellen für den technischen Bereich. Neben unseren Produktions- und Vertriebsstätten in Schweden und Holland verfügen wir über Vertriebsorganisationen auch in Deutschland. Sowohl in der Industrie als auch im technischen Handel sind unsere Produkte besonders wegen ihrer hohen Qualität bekannt. Für die Erweiterung des Absatzes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

TECHNISCHEN VERKÄUFER

Ihre Aufgabe:
- Verbesserung und Unterstützung der bestehenden Geschäftsbeziehung
- Akquisition neuer Handelspartner im Bereich technischer Handel, Industrie und Eisenwarenhandel
- Teilnahme an Messen
- Planung von Werbe- und Verkaufsförderungsmaßnahmen

Unsere Anforderungen:
- gute kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung im technischen Außendienst
- Reisetätigkeiten im gesamten Bundesgebiet
- Alter um 30 Jahre
- Wohnort im Raum Osnabrück

Unser Angebot:
- branchenübliches Gehalt
- überdurchschnittliche Spesenregelung
- Pkw der gehobenen Mittelklasse auch zur privaten Nutzung
- gute Einarbeitung

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 12.049 an den Anzeigendienst der Personalberatung Mercuri Urval GmbH. Herr Schubert steht Ihnen für telefonische Rückfragen unter der Rufnummer 0 40 / 36 50 28 zur Verfügung.

Mercuri Urval
Anzeigendienst
Baumwall 7 – 2 HH 11

Ideen verändern die Welt

Das Erfolgskonzept unseres weltweiten Unternehmens heißt stetiges Wachstum durch Forschung, Entwicklung und Service – entscheidend dafür sind Dynamik und Ideenreichtum unserer Mitarbeiter.

Für unser internationales Laboratorium in Hamburg suchen wir eine/n

Dipl.-Ingenieur/in Chemie/Verfahrenstechnik

der in unserem Technikum als Gruppenleiter für ein kleines Team verantwortlich ist für Auswahl und Compounding von Materialien, Verfahrenstechniken, Herstellung von Prototypen und Kleinserien.

Sie haben:
praktische Kenntnisse der Verfahrens- und Anwendungstechnik auf dem Gebiet der Elastomere und Technischen Kunststoffe, ergebnisorientierte Führungseigenschaften, gute Englischkenntnisse.

Wir bieten:
einen sicheren Arbeitsplatz, leistungsorientierte Bezahlung und die fortschrittlichen Sozialleistungen eines Weltunternehmens. Über Nachteile, die Ihnen ein Wechsel zum Jahresende bringt, würden wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.



ELECTRICAL LABORATORIES GMBH
Personalabteilung
Georg-Wilhelm-Straße 183-185, 2102 Hamburg 93

Personalarbeit als Teil der Unternehmensführung

Wir sind ein namhaftes Unternehmen der Investitionsgüter-Industrie mit Sitz in Norddeutschland.

Zur Unterstützung des Personalleiters suchen wir einen erfahrenen

Personalreferenten

Zu den Aufgaben gehört die Bearbeitung von Grundsatzfragen in arbeitsrechtlicher und personalpolitischer Hinsicht. Gleichermaßen beinhaltet das Tätigkeitsfeld Aufgaben im Rahmen der Personalplanung und -entwicklung sowie der Personalbeschaffung.

Wir denken an einen Mitarbeiter mit volljuristischer Ausbildung und 2–3 Jahren Erfahrung im Personalwesen eines Großunternehmens. Besonderen Wert legen wir auf Bewerber, die über Eigeninitiative, Kontaktfähigkeit verfügen und denen teamorientierte Arbeitsweisen und betriebswirtschaftliches Denken und Handeln zu eigen sind.

Wir bieten Ihnen in dieser Tätigkeit viele Entfaltungsmöglichkeiten, eine gründliche Einarbeitung, ständige Fortbildung sowie einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer 14 050 an die von uns beauftragte Personalberatung. Für telefonische Rückfragen steht Herr von Holten gern zur Verfügung.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Baumwall 7 · 2000 Hamburg 11



Wir legen Ihnen - als jungem Banker mit überdurchschnittlichem Engagement - die Zukunft unseres Kreditinstituts in die Hand

Als Volksbank haben wir uns in einer Nordrhein-Westfälischen Großstadt aufgrund unserer spezifischen Geschäftsstruktur sowie unserer attraktiven Konditionen einen guten Namen bei unseren Kunden geschaffen und können überdurchschnittliche Ertragsstärke ausweisen. Um unsere Position in einem attraktiven Markt stetig auszubauen, suchen wir ein weiteres

Vorstandsmitglied - Kreditinstitut -

Für diese Schlüsselfunktion in unserem Hause setzen wir bei Ihnen voraus:

- *Umfassende Kenntnisse und Leitungserfahrung in allen für ein Institut unserer Größenordnung maßgeblichen Geschäftsarten - insbesondere im Kreditgeschäft*
- *Akquisitorisches Geschick sowie Verhandlungssicherheit als unabdingbare Voraussetzung der Akzeptanz bei unseren Kunden*
- *Überzeugende Persönlichkeit, die Mitarbeiter durch Vorbild und Engagement motivieren kann*

Als bankerfahrener Kaufmann erwarten wir von Ihnen die fachlichen Voraussetzungen für diese Führungsaufgabe und insbesondere die KWG-Qualifikation. Sie sollten sich nicht scheuen, bei unserem weiteren Auf- und Ausbau selbst zuzupacken und sich die nötigen personellen und sachlichen Rahmenbedingungen für Ihren Erfolg zu gestalten.

Wir wollen nicht nur die erste Leitungsebene, sondern insbesondere auch einen überdurchschnittlich qualifizierten Profi unterhalb der Vorstandsebene ansprechen. Maßgeblich ist für uns aber Ihre umfassende persönliche Identifizierung mit unserem Haus.

Wenn Sie die oben geschilderten Anforderungsmerkmale erfüllen und die Bereitschaft mitbringen, sich für unsere Ziele voll zu engagieren, bitten wir um die Einsendung aller für die Beurteilung notwendigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/62138 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Vertrauliche Kontakte, die Ihnen die Entscheidungsfindung erleichtern, können Sie jederzeit mit unseren Beratern, Herrn Wegner und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - aufnehmen.

An dieser Stelle sei betont - obgleich für unsere Berater selbstverständlich - daß die konsequente Einhaltung von Sperrvermerken und die vertrauliche Behandlung aller Informationen gewährleistet ist.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Nutzen Sie die Chance, als Top-Controller von einem überzeugten Unternehmer systematisch zu seinem Nachfolger aufgebaut zu werden

Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe der Elektrotechnik und Elektronik und gehören zu den führenden Herstellern der Branche. Die Grundlagen unseres Erfolges sind zum einen unsere zukunftsorientierte Unternehmenspolitik durch hohen Entwicklungsaufwand und eine klare Diversifikationsstrategie auf der anderen Seite. Hinzu kommt, daß wir den wirtschaftlichen Erfolg dadurch absichern konnten, indem wir ein an der Durchsetzbarkeit orientiertes kaufmännisches Management realisiert haben. Um die Führungskontinuität sicherzustellen, sucht der in der Firmengruppe für den kaufmännischen Bereich verantwortliche Inhaber seinen zukünftigen Nachfolger als

Kaufmännischen Geschäftsführer

Im Rahmen einer systematischen Integration müssen Sie bereit und in der Lage sein, kontinuierlich unternehmerische Verantwortung zu übernehmen. Die Aufgabenstellung wird im wesentlichen folgende Gebiete umfassen:

- *Vollverantwortliche Leitung des gesamten kaufmännischen Bereichs*
- *Konsequente Weiterentwicklung der zukünftigen Unternehmensstrategie*
- *Optimalen Einsatz aller Methoden zur Steuerung der profitorientierten weiteren Entwicklung des Unternehmens*
- *Ausschöpfung des vorhandenen Managementpotentials durch qualifizierte Führung und Motivation*

Aufgrund dieser Erwartungshaltung erkennen Sie, daß wir den aktiven Top-Manager suchen, der in der Lage ist, die kaufmännischen Instrumentarien optimal zu gestalten und einzusetzen. Daß Sie auf der Grundlage einer qualifizierten theoretischen Ausbildung über nachweisbare praktische Erfahrungen aus vergleichbaren Positionen verfügen, setzen wir voraus. Darüber hinaus erwarten wir, daß Sie zur Erreichung der Ihnen gesteckten Ziele die dazu notwendigen Management- und Führungstechniken nicht nur kennen, sondern beherrschen und konsequent anwenden.

Sie werden uns überzeugen, wenn Sie eine hervorragende Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick, dem notwendigen Durchsetzungsvermögen und mit dynamischer Aktivität sind. Es versteht sich von selbst, daß eine solche Aufgabe auch vom finanziellen Rahmen her unternehmerisch angelegt ist. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird in Nordrhein-Westfalen liegen.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/52148. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Vorab können Sie sich gerne bei den Herren Steinmetz und Hatesaul telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-114 informieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir suchen den aktiven Kaufmann, der die Weiterentwicklung unseres Rechnungswesens steuert

Wir sind ein traditionsreiches deutsches Unternehmen mit Töchtern im benachbarten Ausland. Unsere technisch anspruchsvollen Produkte haben sich eine feste Marktposition erobern können, die wir durch eine zukunftsorientierte Geschäftspolitik ausbauen. Für diese Weiterentwicklung ist die Leistungsfähigkeit unseres Finanz- und Rechnungswesens von wesentlicher Bedeutung. Zur Entlastung unseres für den kaufmännischen Bereich zuständigen Mitglieds der Geschäftsleitung suchen wir den jungen

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Von ihm erwarten wir folgende Voraussetzungen:

- *Verarbeitung des gesamten anfallenden Zahlenmaterials im Rechnungswesen bis zur Erstellung der Jahresabschlüsse*
- *Erstellung der Jahresplanung und der Kostenbudgets unter Einbeziehung der mittelfristigen Finanzplanung*
- *EDV-Erfahrung, um in Abstimmung mit der Organisationsabteilung die vorhandenen technischen Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet weiterzuentwickeln und effizient zu nutzen*

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe können Sie sich qualifizieren, wenn Sie ca. 35 Jahre alt und Kaufmann oder Betriebwirt sind, die Bilanzbuchhalterprüfung abgelegt haben oder vergleichbare fachliche Qualifikationen mitbringen. Sie sollten es gewohnt sein, in Ihre Arbeit Aspekte des Steuer- und Bewertungsrechts mit einzubeziehen. Wir suchen einen engagierten jungen Mann mit einschlägigen Erfahrungen in diesem Bereich, der die mit dieser Position verbundenen gestalterischen Freiräume durch Format und organisatorischen Drive zu nutzen versteht. Die Fähigkeit, eine kleine Mannschaft durch überzeugendes Vorbild zu führen, setzen wir ebenfalls voraus.

Sitz unseres Unternehmens ist eine landschaftlich reizvolle Gegend Nordrhein-Westfalens im Einzugsbereich einer attraktiven Großstadt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/62128 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Unser Berater, Herr Wegner, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichert Ihnen unsere Beratung zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir suchen Sie, weil Sie durch Leistung und persönlichen Einsatz meßbare Erfolge erzielen

*Die **Hellweg Bau + Heimwerkermärkte** gehören zu den erfolgreichen Filialisten im DIY-Sektor. In unserer Region - Großraum Dortmund/Bochum/Essen - sind wir Marktführer. Die weitere Expansion unserer Gruppe werden wir ebenso planmäßig realisieren. Dabei ist die aktive Steuerung des Beschaffungswesens ein zentraler Erfolgsfaktor. Mit allen unseren Lieferanten im In- und Ausland stehen wir in direktem Kontakt. Zur nachhaltigen Verstärkung unserer Einkaufsabteilung in der Spitze suchen wir Sie als*

Stellv. Einkaufsleiter - Non-food -

Wir möchten uns gerne mit Ihnen über diese Position sowie die damit verbundenen, konkreten Entwicklungsmöglichkeiten unterhalten, wenn Sie unsere Vorstellungen insbesondere in den folgenden Punkten erfüllen:

- *Volle Identifikation mit Ihrer Aufgabenstellung, Unabhängigkeit in der Entscheidungsbildung sowie absolute Loyalität zum Unternehmen*
- *Vertrautheit mit dem Einzelhandelsbereich Bau- und Heimwerkermärkte sowie Überblick über die Struktur des Beschaffungsmarktes und seiner Entwicklung*
- *Fundierte Warenkenntnis und Detailwissen in mindestens 3 Warengruppen aus den 10 Hauptbereichen des Bau- und Heimwerkermarktsortiments*

Wir möchten mit dieser Anzeige nicht nur den Non-food-Einkäufer ansprechen, sondern ebenso auch qualifizierte Herren, die bisher im Verkauf tätig sind und aus persönlichen Gründen eine Neuorientierung suchen. Sie sind heute etwa 25-35 Jahre alt und verfügen daher nicht nur über eine solide kaufmännische Ausbildung, sondern auch über eine mehrjährige Berufserfahrung, die Sie im Verlauf einer konstanten Entwicklung erworben haben. Außerdem haben Sie Ihre bisherigen Tätigkeiten dazu genutzt, die erforderlichen Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Mindestens genau so hoch wie diese fachlichen Voraussetzungen bewerten wir jedoch Ihren Willen zur Leistung und Ihre unabdingbare Loyalität.

Wir sind bereit, Ihren Einsatz für unser Unternehmen nicht nur durch eine angemessene Dotierung, sondern auch durch konkrete Entwicklungsmöglichkeiten zu honorieren. Herr Pfersich gibt Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-127 weitere Informationen. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/22158 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Strikte Vertraulichkeit ist selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sie überzeugen uns durch Ihren bisherigen Erfolg

Wir sind einer der führenden Fachverlage in der Bundesrepublik. Für unser gut eingeführtes Zeitschriftenprogramm suchen wir als kompetente Gesprächspartner unserer Kunden in den Verkaufsgebieten Südwest und West engagierte

Verlagsrepräsentanten

die das Anzeigengeschäft aus der Praxis beherrschen und im wesentlichen folgende Funktionen wahrnehmen:

- *Intensive Betreuung der Kunden in einem festumrissenen Verkaufsgebiet*
- *Ausbau der bisher erreichten Marktposition durch starkes Akquisitionstalent*
- *Realisierung einer fach- und termingerechten Auftragsabwicklung*

Zur Bewältigung dieser Aufgabe müssen Sie neben der verkäuferischen Qualifikation fundierte Markt- und Medienkenntnisse haben. Darüber hinaus sollten Sie über mehrere Jahre Außendiensterfahrung im Kontakt mit Werbeagenturen und Werbeabteilungen großer Unternehmen verschiedenster Branchen verfügen. Sicherlich würde es unsere Entscheidung erleichtern, wenn Sie zusätzlich praktische Erfahrungen aus einer Verlagstätigkeit mitbringen. Die Fähigkeit zur selbständigen Arbeit, aktive Gesprächsführung, Steh- und Durchsetzungsvermögen sowie ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft setzen wir voraus. In einem leistungsorientierten Team bestimmen Sie Ihren eigenen Erfolg selbst - und damit Ihr attraktives erfolgsabhängiges Einkommen. Ein neutraler PKW, auch zur privaten Nutzung, sowie die interessanten Rahmenbedingungen eines Großunternehmens sind selbstverständlich.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/52118. Sollten Sie noch Fragen haben, so stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke werden durch unsere Berater garantiert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Arzneimittelforschung

Wir sind eines der weltweit führenden pharmazeutisch-chemischen Unternehmen. Unser Pharma-Forschungszentrum liegt in landschaftlich reizvoller, verkehrsgünstiger Umgebung vor den Toren der Stadt Wuppertal. Für die **präklinische Forschung** suchen wir als wissenschaftliche Mitarbeiter

Naturwissenschaftler/ Mediziner

Aufgabe
Aufbau eines Labors für grundlagenorientierte pharmakologische Forschung.

Voraussetzung
Hochschulabschluß mit Promotion.
Experimentelle Erfahrung auf dem Gebiet der **Zellbiologie**, insbesondere über Differenzierungs- und Degenerationsvorgänge in Zellkulturen.
Fundierte Kenntnisse der Zellkulturtechniken und Grundkenntnisse im zytomorphologischen Bereich.
Alter bis 35 Jahre.

Angebot
Interessantes, vielseitiges und entwicklungsfähiges Tätigkeitsfeld in einem modernen Forschungszentrum mit Einrichtungen für die Erforschung neuer Arzneimittel, neuer Therapieprinzipien und neuer Grundlagenkenntnisse.
Angenehmes, kollegiales Arbeitsklima.
Gutes Einkommen und überdurchschnittliche Sozialleistungen.

Bewerbung
Damen und Herren, die sich für diese Position interessieren, bitten wir, uns ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 188 zuzusenden. Bitte teilen Sie uns Ihre Einkommensvorstellung mit sowie Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen Herr Prof. Dr. F. Hoffmeister, Tel. (02 02) 36-83 38, Leiter der Koordination Pharmakologische Forschung, gern zur Verfügung.

Bayer AG
Personalabteilung
Leitende Mitarbeiter
Gebäude 4818
5090 Leverkusen, Bayerwerk



![ECE]

Die ECE-Gruppe arbeitet seit vielen Jahren äußerst erfolgreich auf dem Gebiet von Geschäftszentren.

Wir sind ein eingespieltes Team von Spezialisten und Könnern, das Standorte entwickelt, Immobilien von der Funktion ausgehend plant und baut, diese Immobilien selbst vermietet und schließlich auch langfristig mit einem professionellen Management funktional und administrativ betreut.

Unser besonderes Know-how haben wir auf dem Gebiet der Einkaufszentren und Bürozentren. Mehr als 20 Zentren betreuen wir mittlerweile, von denen wir die meisten selbst entwickelt haben. Wir expandieren stetig und konsequent.

Heute suchen wir für unser Team in Hamburg einen

INGENIEUR
für Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitärtechnik

Unser Spezialist auf diesem Gebiet braucht einen Partner, der nach kurzer aber intensiver Einarbeitungszeit einen Teil der zu betreuenden Zentren übernimmt und diese dann für den genannten Aufgabenbereich selbständig steuert. Hierzu gehören natürlich auch die Bauleitung und Projektüberwachung großer Neubauvorhaben, mit der entsprechenden Regieführung zu Planungsbüros, Generalunternehmern und ausführenden Firmen.

Gefragt ist also Fachwissen und Erfahrung, aber auch hohes Engagement und starke Eigenverantwortlichkeit. Wir sind überregional tätig, woraus eine gewisse Reisetätigkeit resultiert.

Wir bieten Ihnen nicht nur einen interessanten und sicheren Arbeitsplatz, der Ihr gesamtes Wissen und Ihre Leistung fordert. Wir bieten Ihnen insbesondere auch die persönlich angenehme und professionelle Atmosphäre eines Teams aufgeschlossener und hochgradiger Fachleute aus allen Bereichen mit hoher Einsatzbereitschaft.

Selbstverständlich honorieren wir diese Einsatzbereitschaft auch gut. Darüber aber sollten wir uns in einem persönlichen Gespräch unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung. Sie können uns aber auch anrufen. Unsere Herren Hasselmann und Kolb stehen Ihnen zur Verfügung.

ECE
Projektmanagement G.m.b.H., Kritenbarg 4, 2000 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 60 60 6 115 / 116, 0 40 / 60 60 6 171 / 172

Mercuri Urval

Mercuri Urval ist die deutsche Tochtergesellschaft einer schwedischen Management-Beratung mit über 20 Büros in 11 Ländern Europas und den USA. Unser Schwerpunkt liegt in der Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften im Bereich Marketing und Verkauf. Unser Hauptaugenmerk gilt dabei der Beurteilung der „human resources". Dafür haben wir spezielle Analysetechniken und Bewertungssysteme entwickelt, die wir seit Jahren erfolgreich anwenden.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir weitere

Berater für Personalauswahl

Die Aufgabe
Kontakte zu Unternehmen herstellen, Beratung bei der Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften sowie Beurteilung von Mitarbeitern.

Die Voraussetzungen
- Eine Ausbildung auf akademischem Niveau
- mehrjährige Berufserfahrung
- Alter: Anfang bis Mitte 30
- Einfühlungsvermögen, Beurteilungsfähigkeit und Überzeugungskraft

Das Angebot
- Intensive Einarbeitung und Teilnahme an Trainings-Kursen
- leistungsorientierte Vergütung
- interessante, abwechslungsreiche Aufgaben, die viel Selbständigkeit und Eigenverantwortung erfordern.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter der Kennziffer 17.530 an unser Hamburger Büro.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Baumwall 7 · 2000 Hamburg 11
☎ 040/36 50 28



Sie kennen uns als führendes Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Unsere Marken – Velveta, Philadelphia, Scheibletten, Miràcoli und bekannte Feinkostprodukte – sprechen für sich.

Nur Gutes verdient den Namen KRAFT

Für die Qualitätssicherung – Bereich Verpackung – unseres Werkes Fallingbostel suchen wir zum 1. Januar 1985 einen

Verpackungstechniker/ -ingenieur

Unser neuer Mitarbeiter sollte gute Kenntnisse der Packmaterialien, Verarbeitungsverfahren und der Prüftechniken in den wichtigsten Packstoffbereichen besitzen, daneben Verständnis für den technischen Ablauf von Verpackungssystemen haben.

Im Rahmen seiner Tätigkeit soll er bestehende Verpackungsabläufe laufend optimieren und die Planung, Durchführung und Auswertung von Versuchsläufen unter Produktionsbedingungen selbstverantwortlich vornehmen.

Ein qualifizierter Fachhochschulabschluß sowie englische Sprachkenntnisse würden Ihnen Ihre Aufgabe erleichtern. Die Bereitschaft, zu einem späteren Zeitpunkt auch in einer anderen Betriebsstätte unseres Unternehmens tätig zu werden, setzen wir voraus.

Wir bitten um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbung mit Nennung Ihres Gehaltswunsches.

KRAFT GmbH
Werk Fallingbostel · Personalabteilung
Postfach 60 · 3032 Fallingbostel · Telefon (0 51 62) 4 22 30

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.500 Mitarbeitern wachsen wir in einen zukunftsorientierten Markt.

Wir suchen den

Ausbildungsleiter
für unsere gewerbliche Berufsausbildung

Der Bewerber ist verantwortlich für die Leitung und Durchführung der betrieblichen Ausbildung für metallverarbeitende und elektronische Berufe und ist für die organisatorische Abwicklung und Betreuung der Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten zuständig.

Die Aufgabe umfaßt eine ständige Überprüfung und Anpassung des Ausbildungsrahmens an den gegenwärtigen und zukünftigen Bedarf, das Führen von Ausbildern sowie die Aufnahme und Pflege von Kontakten mit allen in- und externen an der Berufsausbildung beteiligten Stellen.

Darüber hinaus sind Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für unsere gewerblichen Mitarbeiter durchzuführen.

Für diese Position stellen wir uns eine Führungskraft vor, die Geschick und Erfahrung im Umgang mit jungen Menschen hat und die sowohl pädagogisch als auch fachlich befähigt ist, die gewerbliche Ausbildung inhaltlich und organisatorisch weiterzuentwickeln mit dem Ziel einer Steigerung der Qualifikation unserer Auszubildenden.

Nachstehende persönliche Bedingungen sind Voraussetzung:
- Facharbeiterausbildung
- Abschluß einer Fachhochschule – Fachrichtung: Elektronik/Elektrotechnik/Informatik
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in einem Industrieunternehmen
- Ausbildungsberechtigung entsprechend AEVO

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung.

Krupp Atlas Elektronik GmbH – Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

AEG-TELEFUNKEN

Ihre Qualifikation ist unsere gemeinsame Zukunft

Diplom-Informatiker
Diplom-Mathematiker
Diplom-Ingenieure
für
Qualitätssicherung von DV-Software

Wir entwickeln und fertigen in unserem Geschäftsbereich in Hamburg Geräte und Anlagen für die Luftfahrt, Raumfahrt und Wehrtechnik, für den Schiffbau und für Industrieanlagen aller Art. Moderne Technologien und Systemtechnik sind zusammen mit einer leistungsfähigen Qualitätssicherung die Voraussetzungen hierfür.

Wir suchen im Rahmen dieser Aufgaben Mitarbeiter mit guten betrieblichen und fachlichen Erfahrungen für die anspruchsvollen Aufgaben der **Qualitätssicherung von Computer-, Prozeßrechner- und Mikroprozessorsoftware.**

Unser Geschäftsbereich mit mehreren tausend Mitarbeitern und einem Umsatz in Milliardenhöhe ist durch einen sehr starken Anteil eigener Entwicklungen und einen sehr hohen Innovationsanteil gekennzeichnet. In vielen Projekten werden in zunehmendem Maße Prozeßrechner bzw. Computer verwendet. Ein besonderes Problem hierbei ist bei komplexen Systemen die Qualitätssicherung des Softwareanteils und der Verfahren zur Prüfung von Software. Die Software zur Hardware wird von den Entwicklungsabteilungen erstellt.

Die Qualitätssicherung von DV-Software erfolgt im Rahmen unseres Qualitätssicherungssystems und ist im wesentlichen durch die Kooperation, Beratung, Beurteilung und Überwachung der Softwareentwicklungsaktivitäten gekennzeichnet.

Das Tätigkeitsfeld der Qualitätssicherung erfordert u. a. Kenntnisse in **Software-Engineering, Design Reviews, Testverfahren und Konfigurationsmanagement.**

Wir meinen, daß berufserfahrene Informatiker, Mathematiker und Ingenieure aus einer vergleichbaren bisherigen Tätigkeit gute Voraussetzungen besitzen, um in unserem Hause auch auf diesem Spezialgebiet erfolgreich zu sein.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und Eintrittsdatums unter **Kennziffer 10017,** oder rufen Sie uns an: Tel. 0 40 / 3 61 64 96.

AEG-TELEFUNKEN
Geschäftsbereich
Industrieanlagen
Schiffbau und
Sondertechnik
Abteilung Personal
Steinhöft 9
2000 Hamburg 11



PHILIPS

Wir gehören zu den Marktführern im Konsumgütergeschäft in Deutschland.
Wir vertreiben Produkte der Bereiche Unterhaltungselektronik, Lichttechnik und Haushaltsgeräte. Mit zentralem Sitz in Hamburg sind wir bundesweit durch eine weitgefächerte Verkaufsorganisation vertreten.

Verkaufsleiter(innen)

für den Unternehmensbereich Kleine Hausgeräte

Zur Betreuung unseres Kundenkreises sollen die Bewerber bundesweit tätig sein – Mobilität ist daher erforderlich.

Neben einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung sollten Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- ☐ Mehrjährige Berufserfahrung im Außendienst und Kenntnisse
  - in der Verkaufsförderung
  - in der Produkt-Präsentation
  - im Sortimentsaufbau
- ☐ Verantwortungsbewußtsein für die weitere Ausprägung unserer Zielsetzung
- ☐ *Durchsetzungvermögen und* Überzeugungsfähigkeit
- ☐ Kontaktfreudigkeit und Ver*handlungsgeschick*

Nach einer Einarbeitungszeit werden Sie die vorhandenen Geschäftsverbindungen mit Engagement und Kreativität zielstrebig ausbauen.

Wir bieten Ihnen ein leistungsorientiertes Einkommen. Ein Dienstwagen (auch zur privaten Nutzung) wird gestellt.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Mönckebergstraße 7
2000 Hamburg 1
Personalabteilung
Telefon 0 40 / 3 29 73 39
Herrn Schoch

Philips GmbH
Unternehmensgruppe Konsumgüter

Dienstleistungen im Bereich der Warensicherung an den Einzelhandel verkaufen – eine Aufgabe mit Zukunft in einer Branche der Zukunft

Getreu der Devise „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser" vertreiben wir seit einigen Jahren moderne Systeme der Warensicherung. Diese Dienstleistungen wollen wir rapide ausbauen, und so haben wir in unserem Hause einige interessante Positionen zu besetzen.

Verkaufsleiter Systeme

Seine Aufgabe wird es sein, eine dynamische Mannschaft von leistungsorientierten Mitarbeitern einzuarbeiten, zu motivieren und zu kontrollieren, um so die von der Geschäftsleitung festgelegten Ziele zu realisieren.

Wir denken dabei an eine ca. 30- bis 40jährige Persönlichkeit, die die gesamte Klaviatur des modernen Marketing und Vertriebs aus dem Effeff beherrscht und dabei selber das Verkaufen noch nicht verlernt hat.

Sein Eintrittstermin sollte noch im Jahr 1984 gegeben sein.

Außendienstmitarbeiter

Hier suchen wir zum 1. 1. 1985 einige gestandene Verkäufer, die befähigt sind, auf allen betrieblichen Ebenen Verhandlungen zu führen.

Wir erwarten ein beachtliches Maß an Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, überdurchschnittliche Leistungen, Fleiß, Verantwortungsbewußtsein, Wendigkeit und den Willen zum Erfolg.

Zu besetzen sind die Gebiete:
PLZ 2, mit Hamburg und Bremen
PLZ 4 und 5 mit Düsseldorf und Köln
PLZ 7 mit Stuttgart
und zum 1. 4. 1985 die PLZ 6 mit Frankfurt.

Alle Positionen sind leistungsorientiert dotiert mit Fixum und Provision.

Der Sitz unseres Hauses befindet sich unweit einer rheinischen Großstadt.

Wir würden uns über Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild freuen.

Bewerber für die Position Verkaufsleiter richten ihre Unterlagen an die
DR. FISCHHOF UND GRÜNEWALD, Personalberatung GmbH

Kennwort: Verkaufsleiter Dienstleistungen

Außendienstmitarbeiter bewerben sich bei der DR. FISCHHOF UND GRÜNEWALD, Anzeigendienst GmbH.

Kennwort: Außendienstmitarbeiter Dienstleistungen.



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Leiter Controlling

Als renommiertes Großhandelsunternehmen mit einer breitgefächerten klassischen Produktpalette behaupten wir in unserem speziellen Wirtschaftszweig den führenden Platz.

Für unsere Niederlassung in Bremen suchen wir einen engagierten Herrn, der es versteht, das vorhandene Steuerungs- und Kontrollinstrumentarium kompetent einzusetzen und auszubauen, nicht zuletzt im Hinblick auf ein methodisches und effizientes Vertriebscontrolling. Die verantwortliche Betreuung der Bereiche Buchhaltung, Finanzen und Kostenrechnung ist darüber hinaus Bestandteil der Aufgabenstellung.

Wir sprechen aktive und ehrgeizige Herren an, die über Erfahrungen aus mehrjähriger Tätigkeit auf vergleichbarem Gebiet verfügen. Von der Ausbildung her denken wir an Kandidaten mit Fach- oder Hochschulabschluß oder an Praktiker, die sich beruflich entsprechend weiterentwickelt haben. Darüber hinaus bestimmen Initiative, Überzeugungskraft und Kooperationsvermögen sowie die Bereitschaft, bei Detailfragen selbst mit anzupacken, das Anforderungsprofil.

Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Aufgabe. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen sowie Angabe Ihres Einkommens und frühestmöglichen Eintrittstermins bei unserem Berater, Frau lic. oec. Renate Seeger, Roland Berger & Partner G.m.b.H. Internationale Personalberater (BDU), Arabellastraße 33, 8000 München 81, Tel. 0 89 / 41 76 - 2 24. Schreiben Sie ihr, oder rufen Sie sie vorab kurz an. Sie bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater



Als Bereichsleiter Drucksysteme im Inland und europäischen Ausland Verkaufsmitarbeiter und Handelsvertretungen anleiten und motivieren und selber davon profitieren

Das können Sie, wenn Sie zu uns, einem weltweit *führenden Anbieter von modernster Non-Impact*-Drucktechnologie, kommen.

Um dieser wichtigen Aufgabe voll und ganz gerecht werden zu können, sollten Sie nicht nur über umfassende Kenntnisse und Vertriebserfahrung im Bereich des Drucker-Marktes verfügen. Wir erwarten darüber hinaus eine solide Ingenieur-, technische oder kaufmännische Ausbildung.

Fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Erfahrung in der Mitarbeiterführung sowie verhandlungssichere Englisch-Kenntnisse setzen wir voraus.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend mit einem attraktiven Festgehalt nebst Umsatz- und Ertragsbeteiligung ausgestattet.

Sie erhalten außerdem einen PKW, der Ihnen *auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.*

Wenn es Sie reizt, für ein internationales Haus, tätig in der Zukunftsbranche Electronic mit Wachstumsraten weit über dem Durchschnitt, zu arbeiten, dann sollten Sie sich bewerben.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in einer rheinischen Großstadt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem *Kennwort*:

Bereichsleiter Drucksysteme

an den von uns beauftragten Personalberater



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

LEITER DER KREDITABTEILUNG
Auslandsbank in Hamburg

Als deutsche Tochtergesellschaft einer der führenden internationalen Großbanken sind wir mit unseren Filialen an allen wichtigen inländischen Bankplätzen vertreten. *Hierzu gehört selbstverständlich Hamburg zur Betreuung* des norddeutschen Wirtschaftsraumes.

Da der Leiter der Kreditabteilung eine neue Aufgabe innerhalb unserer Gruppe übernimmt, möchten wir unsere qualifizierte Führungsmannschaft durch einen versierten Bankpraktiker ergänzen. Als Leiter der Kreditabteilung sind Sie zusammen mit Ihrem Mitarbeiterstab verantwortlich für die Betreuung unserer Kunden bei *der Finanzierung ihrer unternehmerischen Aktivitäten*, die überwiegend im Außenhandel angesiedelt sind. Die Aufgabenstellung beinhaltet außerdem die Entwicklung und Überwachung unserer Kreditengagements sowie die Steuerung der Arbeitsabläufe innerhalb der Kreditabteilung.

Diese für das weitere Wachstum unserer Hamburger Niederlassung wichtige Schlüsselposition wollen wir mit einer Persönlichkeit besetzen, die Führungs- und *Managementbefähigung mit umfangreichen fachlichen Kenntnissen* und Erfahrungen verbindet. Damit meinen wir: mehrjährige erfolgreiche Berufserfahrung auf dem Gebiet kurz- und mittelfristiger Finanzierungen, Führungsqualifikation und Verhandlungsgeschick, gute Englischkenntnisse, möglichst intensiviert durch einen Auslandsaufenthalt, fundierte Marktkenntnisse und ein Gefühl für die Mentalität norddeutscher Unternehmer.

Wenn Sie mehr über diese Karrierechancen wissen möchten, dann setzen Sie sich mit dem von uns beauftragten Berater, Herrn Dipl.-Kfm. Günter Laue, Roland Berger & Partner G.m.b.H., Internationale Personalberater (BDU), Georg-Glock-Straße 3, 4000 Düsseldorf 30, Telefon 02 11 / 45 07 27, in Verbindung. Er erwartet die Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen und steht Ihnen außerdem telefonisch zum Informationsaustausch zur Verfügung. Unser Berater bürgt für absolute Diskretion und die konsequente *Berücksichtigung* von Sperrvermerken.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater



Speziallacke für höchste *Qualitätsansprüche*

PILLNAY-Speziallacke sind ein wichtiger Bestandteil bei Blechpackungen. Mit PILLNAY-Speziallacken werden Getränke- und Konservierdosen, Glas- und Flaschenverschlüsse lackiert.

Für die **Vertriebsabteilung** suchen wir einen

Außendienst-Mitarbeiter

für den Verkauf unserer Qualitätserzeugnisse an die Verpackungsindustrie in Europa. Das Aufgabengebiet umfaßt auch den Vertrieb unserer Neuentwicklungen für Konserven- und Getränkedosen sowie die Betreuung unserer Kunden auf anwendungstechnischem Gebiet.

Unser neuer Mitarbeiter sollte fließend Deutsch und Englisch sprechen und schreiben können und ein gutes technisches Einfühlungsvermögen besitzen. Französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Über *Einzelheiten der Tätigkeit* und unsere Leistungen möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch informieren. Bitte bewerben Sie sich (tab. Lebenslauf, *Zeugniskopien*, Foto).

Grace GmbH – Personalwesen
Erlengang 31, 2000 Norderstedt
Frau I. H. Krause, Tel. 0 40 / 5 25 02 08
(ab 9.30 Uhr)



Trauen Sie sich zu, in den Räumen Hamburg – Bremen oder Hannover – Kassel, Produkte der Lagertechnik und des Materialflusses zu verkaufen?

Wir sind ein bedeutendes mittelständisches Unternehmen, tätig im Bereich der Lagertechnik und des Materialflusses. Optimale Lagerflächennutzung, verbunden mit *vielen Variationsmöglichkeiten*, bei hoher Wirtschaftlichkeit, sind unsere Verkaufsargumente.

Für den Verkauf unserer Produkte in den Räumen Hamburg–Bremen oder Hannover–Kassel suchen wir je einen sehr stark *beratungsorientierten, abschlußsicheren* Außendienstmitarbeiter, einen Industriekaufmann im Alter von 28–40 Jahren, der aus der technischen Investitionsgüterbranche kommend, über mehrjährige Verkaufserfahrung verfügt.

Er übernimmt einen eingeführten Kundenstamm, was ihn aber nicht davon abhalten darf, neue Abnehmer für unsere Produkte zu finden.

Erwartet wird: eine ausgeprägte technische Begabung, die Fähigkeit, die Arbeit zu organisieren und unsere zukünftigen Kunden in allen Fragen der Lagertechnik zu beraten.

Wir bieten ein gutes, leistungsorientiertes Einkommen, das sich mittels erzielter Erfolge auch weiterhin verbessern läßt.

Wenn Sie glauben, den *hohen Anforderungen* unseres Hauses gerecht werden zu können, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen *Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien*, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort: Außendienstmitarbeiter Lagertechnik Hamburg–Bremen
Außendienstmitarbeiter Lagertechnik Hannover–Kassel



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

POLISOFT

EDV-BERATUNG

Wer sind wir?

POLISOFT ist ein junges, sehr expansives und kapitalstarkes Unternehmen der Personal-Computer-Branche. Mit jährlichen Zuwachsraten von mehreren 100% gehören wir zu den größten und bedeutendsten Händlern Deutschlands und fühlen uns allen Herausforderungen des Marktes gewachsen. Zahlreiche Abschlüsse mit namhaften Unternehmen und die Tatsache, daß wir zur Zeit alle zwei Stunden einen IBM-Personal-Computer im Bundesgebiet installieren, beweisen unsere Leistungsfähigkeit. Wir beschäftigen zur Zeit in unserem Hauptsitz in Hamburg 26 Mitarbeiter, die bis zum Jahresende auf ca. 35 anwachsen werden.

Was tun wir?

POLISOFT konzentriert sich auf den qualifizierten Vertrieb von IBM-Personal-Computern und deren Peripherie. Daneben liefern wir Software und Zusatzprodukte aller namhaften Hersteller. In erster Linie betreuen wir Großkunden aus der IBM-Mainframe-Umgebung. Wir bieten einen ausgezeichneten Support in den Bereichen technischer Service, Schulung, Software-Entwicklung, Hot-line-Service, Anwendungs- und Literatur-Datenbanken. Und wir verfügen über ein eigenes Product-Management.

Wen suchen wir?

GESCHÄFTSSTELLENLEITER
VERTRIEBSBEAUFTRAGTE
SOFTWARE-SPEZIALISTEN
TECHNIKER

– für das gesamte Bundesgebiet, mit Prioritäten im Bereich Köln und Hannover –

die gewohnt sind, selbständig zu arbeiten, leistungsbezogen dotiert zu werden, und genügend Energie und Ehrgeiz haben, aus unserem Erfolg auch ihren persönlichen Erfolg zu machen. Sie kommen vorzugsweise aus der IBM-Umgebung oder haben Erfahrungen bei anderen Herstellern.

Was jetzt?

Wenn es Ihnen Spaß macht, ein junges, ideenreiches und schlagkräftiges Team durch Ihre Mitarbeit zu bereichern, dann bewerben Sie sich schnellstens handschriftlich mit Lebenslauf und Zeugniskopien bei der von uns beauftragten PERSONALBERATUNG GEEST, Inh. Ingrid Geest, Postfach 65 04 27, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 07 00 53.

IBM Personal Computer

---

bewerben!

Oft sind es unbewußte Bewerbungsfehler, die den Karriere-Erfolg blockieren oder verzögern.

Als langjähriger Personalleiter und Bewerbungsberater erarbeite ich mit Ihnen, wie Sie sich qualifiziert präsentieren und erfolgreich gegen Ihre Mitbewerber durchsetzen.

Individuelle Beratung / Einzel-Training

Diskrete unverbindliche Information:

BBS



Dipl.-Betriebswirt Volker Schade und Partner

Baarstraße 128, 5860 Iserlohn, Telefon 0 23 71 / 4 06 06

Als Generalvertreter liefern wir Hochdruck-Armaturen für Sicherheit und Umweltfreundlichkeit.

Technischen Verkäufern

bieten wir in der Anwendungsberatung verantwortungsvolle Aufgabe im Innendienst sowie Bezirken in Norddeutschland. Engagierte Mitarbeiter finden eine solide, finanziell interessant ausgestattete und zukunftsorientierte Existenzgrundlage. Schriftliche Bewerbung mit Einkommenswunsch und Eintrittstermin erbeten an:

Wolfgang Newiger, Struenseestraße 31 – 37, 2000 Hamburg 50

Internationale Management-Beratungsgruppe für kleinere und mittlere Unternehmen

sucht für das deutsche Team

Herren mit Unternehmerprofil

Voraussetzungen:
- mindestens 30 Jahre alt
- starke Persönlichkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Verhandlungsgeschick auf Geschäftsführerebene
- Erfahrungen in Führungspositionen
- kurzfristig frei

Wenn Sie Spaß an einem Zukunftsberuf haben, der viel verlangt, aber auch viel bringt, so rufen Sie unseren Herrn Nordheim ab Montag in der Zeit von 9 bis 18 Uhr an. -

Wir vereinbaren ein unverbindliches Gespräch.

Telefon 00 31 77 / 5 06 92
KEPLER consultants
Fribourg/Schweiz

Bekanntes Unternehmen sucht Herren und Damen mit unternehmerischen Qualitäten, die Ehrgeiz und Einsatzfreudigkeit haben, Pkw und Telefon besitzen und ihre Verdienstsituation neben- oder hauptberuflich deutlich verbessern wollen.

Wir bieten die Möglichkeit zum

Spitzenverdienst

p. a. um DM 120 000,– und mehr.

Wenn Sie Ihre Chance nutzen wollen, schreiben Sie mit Telefonangabe unter W 10 593 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Völlige Diskretion ist gewährleistet.

SIEMENS

In unserem Nürnberger Maschinen- und Apparatewerk entwickeln und fertigen wir elektrische Motoren, Generatoren und Schaltgeräte. Für die Weiterentwicklung unserer Produkte suchen wir jüngere

Entwicklungsingenieure

Diplom-Ingenieure (Univ. und FH) Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik

Ihre Aufgaben:

- Selbständige Entwicklung von elektronischen Schaltungen und Systemen für Bordnetz- und Bahnelektronik
- Prüfen von Systemen im Labor und unter Einsatzbedingungen
- Verantwortliche Untersuchung neuartiger Bauelemente; Vorfelduntersuchungen auf neuen Produktgebieten

Außer gut fundiertem Fachwissen sind Eigeninitiative, Organisationstalent und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team erforderlich.

Wir bieten Ihnen einen entwicklungsfähigen Arbeitsplatz, leistungsbezogenes Gehalt sowie ein zielgerichtetes, umfangreiches Einarbeitungs- und Weiterbildungsprogramm.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, Nürnberger Maschinen- und Apparatewerk, Vogelweiherstraße 1-15, 8500 Nürnberg 70.

Siemens AG

WIR ANTWORTEN.

Wir antworten, das ist mehr als ein Versprechen, es ist vielmehr unsere Bereitschaft, im ständigen Dialog mit unseren Partnern individuelle Lösungen zu bieten. Für alle Lebens- und Arbeitsbereiche.

Wir, die 3M Deutschland GmbH mit über 830 Mio. DM Jahresumsatz, antworten mit mehr als 3300 qualifizierten Mitarbeitern. Wir antworten auch auf Ihre Fragen als Bewerber.

Für unser Werk in Hamburg-Wilhelmsburg, das elektrotechnische Produkte herstellt, suchen wir zum 1. Januar 1985 oder früher eine(n)

Diplom-Ingenieur(in)

Fachrichtung Fertigungstechnik

Aufgabe:
Planung, Koordination und Einführung neuer Produkte und Fertigungstechniken in die Produktion.

Anforderungen:
- Gute Kenntnisse und möglichst Berufserfahrung in der Fertigungstechnik, vorrangig in der Herstellung und Montage von Präzisionsteilen und in der Kunststoffverarbeitung
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Teamorientiertes und konzeptionelles Arbeiten
- Organisationstalent und Eigeninitiative
- Kenntnisse der englischen Sprache

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, gutes Betriebsklima, leistungsgerechte Vergütung, gute Möglichkeiten der beruflichen und persönlichen Weiterbildung sowie die fortschrittlichen Sozialleistungen eines Weltunternehmens.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung, oder nehmen Sie telefonisch unter Tel. 0 40 / 75 20 32 15 Kontakt auf mit Frau Stehr.

3M DEUTSCHLAND GMBH
Personalwirtschaft Hamburg
Georg-Wilhelm-Straße 183–185
2102 Hamburg 93



Die Landesversicherungsanstalt Braunschweig sucht für ihre Kurklinik in Bad Pyrmont – 147 Betten/70 Bedienstete –

eine(n) Verwaltungsleiter(in)

zum 1. 1. 1985.

Von dem/der Bewerber(in) werden Organisationstalent, Verwaltungskenntnisse, Verhandlungsgeschick und Leistungsbereitschaft sowie Geschick im Umgang mit Personal und Versicherten erwartet. Berufserfahrung ist erwünscht.

Die Bezahlung erfolgt nach dem BAT. Bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich. Die Planstelle ist nach Bes.-Gr. A 12 BO ausgewiesen. Eine Dienstwohnung ist vorhanden und muß bezogen werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten bis zum 30. 10. 1984 an den

Geschäftsführer der Landesversicherungsanstalt Braunschweig
Postfach 33 23, 3300 Braunschweig

Unser Kunde ist ein seit Jahrzehnten eingeführter namhafter Makler. Wachstum und Entwicklung seines Unternehmens zwingen ihn jetzt zum weiteren Ausbau. Darum sucht er für sein repräsentatives Büro Düsseldorf

IMMOBILIEN-BERATER

die sich in der Immobilienbranche gut auskennen. Sie sollen die folgenden Arbeitsbereiche besetzen:

Mehrfamilienhäuser und Kapitalanlagen
Industrie-Immobilien

Diese Sachgebiete sind bereits seit langem bestens eingeführt. Eine umfangreiche und qualifizierte Kartei ist vorhanden.

Wenn Sie an diesem Angebot interessiert sind, selbständiges Arbeiten bevorzugen und in der Vergangenheit bereits erfolgreich waren, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an

KML-Werbeagentur, Leostr. 62a, 4000 Düsseldorf 11, Tel. (02 11) 57 90 61.

Sperrvermerke werden garantiert beachtet oder können telefonisch angefragt werden.

---

sera-AQUARISTIK

ein mittelständisches Unternehmen produziert Zierfischnahrung, Heil- und Pflegemittel, Filtermedien und Filtertechnik. Durch unsere ständige Expansion, und damit wir auch in Zukunft unsere Wachstumschancen wahrnehmen können, suchen wir für die Produktion eine

Führungskraft

Zu Ihren Aufgaben gehören u. a.
- Produktionsplanung, Arbeitsvorbereitung und Einteilung
- Personalführung und Produktionsüberwachung unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Bestimmungen
- Rohstoff-, Verpackungs-, Zubehörplanung und Disposition.

Sie haben bereits entsprechende Erfahrungen gesammelt und verfügen über eine REFA-Ausbildung und EDV-Kenntnisse.

Diese anspruchsvollen Aufgaben verlangen viel Selbständigkeit und hohe Flexibilität.

Wenn Sie sich für diese ausbaufähige Position interessieren, dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Bild an:



Aquaristik GmbH
Postfach 14 66, 5138 Heinsberg
Telefon 0 24 52 / 50 52-54

Als mittelständische und bekannte Maschinenfabrik in Hamburg produzieren und vertreiben wir weltweit Anlagen zur Herstellung und Verarbeitung von Wellpappe. Bei unseren Industriekunden gelten wir als innovationsstark und technologisch führend. Unsere Wachstumsraten sind zweistellig.

Neben der permanenten Entwicklung anwendungsgerechter Maschinen und Systeme besitzt auch die Einhaltung von wettbewerbsfähigen Preisen eine marktentscheidende Bedeutung für uns. Mit modernen Methoden wollen wir sie „im Griff" behalten. Deshalb suchen wir einen qualifizierten

Wertanalytiker

Wir erwarten einen Ingenieur oder Wirtschaftsingenieur mit fundierten theoretischen und praktischen Kenntnissen der Wertanalyse und Kostenrechnung. Wünschenswert wären Erfahrungen aus dem Maschinenbau. Neben notwendiger Fachkompetenz sind ausgeprägter Teamgeist, aber auch gesundes Durchsetzungsvermögen erforderlich.

Das Aufgabengebiet ist umfangreich und vielseitig; die Position bietet in unserem überschaubaren Unternehmen große Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung.

Unser Berater, Herr A. Piech, steht Ihnen mit weiteren Informationen gern zur Verfügung. Rufen Sie ihn unter 040/81 75 25 an, und klären Sie, ob eine Bewerbung sinnvoll für Sie ist. Zuschriften erbitten wir an



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen . . .

. . . bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-475

Sie sind unser Mann

Sie sind Dipl.-Ingenieur (FH oder TH) mit solidem technischen Allgemeinwissen, Konstruktionserfahrungen auf dem Gebiet Pneumatik und Grundkenntnissen in der Feinwerktechnik.

Sie sind kreativ und durchsetzungsfreudig, um Innovationen in marktgängige und fertigungsgerechte Konstruktionen umzusetzen.

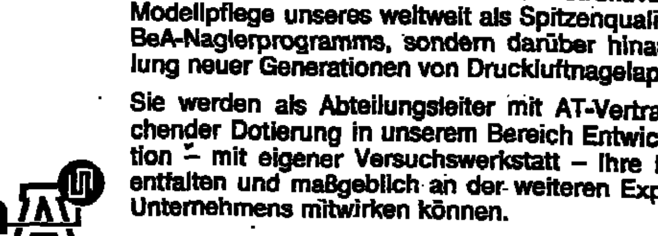
Sie können Mitarbeiter aufgabenorientiert führen und zu zielgerechter, engagierter Teamarbeit motivieren.

Dann sind Sie der künftige

Leiter unserer Abteilung Nagler-Konstruktion

Wir bieten Ihnen interessante Aufgaben und Perspektiven. Sie werden nicht nur federführend die konstruktive Betreuung und Modellpflege unseres weltweit als Spitzenqualität anerkannten BeA-Naglerprogramms, sondern darüber hinaus die Entwicklung neuer Generationen von Druckluftnagelapparaten leiten.

Sie werden als Abteilungsleiter mit AT-Vertrag und entsprechender Dotierung in unserem Bereich Entwicklung/Konstruktion – mit eigener Versuchswerkstatt – Ihre Fähigkeiten voll entfalten und maßgeblich an der weiteren Expansion unseres Unternehmens mitwirken können.



Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unseren Personalleiter, Herrn Andresen.

Joh. Friedrich Behrens AG · Postfach 14 80 · 2070 Ahrensburg

Wir sind eine mittelständische Berliner Bauunternehmung und werden zukünftig auch Dachdeckerarbeiten ausführen.

Dazu wollen wir in unserem Hause eine

Dachdeckerabteilung

gründen, für die wir einen

Dachdeckermeister

suchen.

Diesem bieten wir eine Dauerstellung in Berlin bei übertariflicher Bezahlung. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gern behilflich.

Unsere Tätigkeit wird alle Arten von Dacheindeckungen im Neubau, im Dachausbau und der Reparatur umfassen.

Interessenten bitten wir, sich bei uns schriftlich zu bewerben.

Anton Schmittlein Construction GmbH
Burggrafenstraße 3, 1000 Berlin 30

Das zu einer renommierten deutschen Gruppe gehörende Unternehmen repräsentiert mit einem Umsatz von etwa 10 Mio DM und knapp 100 Beschäftigten einen in seiner Branche führenden Namen im Großraum Hamburg. Der Erfolg des Unternehmens basiert in erster Linie auf seinem technologischen Können. Auf diesem Gebiet sind alle Voraussetzungen für einen erfolgreichen Ausbau seiner Marktstellung auch in der Zukunft gegeben. Das gilt noch nicht in gleichem Umfang für den kaufmännischen Bereich. Hier liegt das Aufgabenfeld des gesuchten kaufmännischen Leiters.

Kaufmännischer Leiter

Chance für jüngeren, zupackenden Betriebswirt in Hamburg

Ihm unterstehen die Funktionen Finanz- und Rechnungswesen, Materialwirtschaft, Personal sowie Organisation/EDV mit insgesamt 6 Mitarbeitern. Seine Aufgabenschwerpunkte: Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung mit dem Ziel einer verbesserten Transparenz der Betriebsdaten; nahtlose Verknüpfung von Betriebsabrechnung und Finanzbuchhaltung; Übergang auf eine leistungsfähigere Datenverarbeitung sowie Aufbau und Handhabung eines umfassenden Controlling. Insgesamt darf von einer unternehmerischen Chance für einen jüngeren Betriebswirt gesprochen werden, dessen persönliche Zielsetzung in der Übernahme einer breit gefächerten und stark gestaltenden Management-Aufgabe liegt. Für weitere Einzelheiten bitten die Herren Dr. Dieter Kopsch und J. G. Riecker als Berater des Unternehmens um Ihren Anruf. Sie erreichen uns telefonisch unter 0 89 - 64 40 55. *Natürlich können Sie auch schriftlich mit uns in Verbindung treten: Postfach 367, 8022 München-Grünwald.* Dabei dürfen Sie absolute Vertraulichkeit voraussetzen.

DRM

Dr. Rochus Mummert Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH München

---

MERCK

Im Zuge des Ausbaus der Diagnosticalinie für die klinische Chemie suchen wir einen

Produktmanager

zur Bearbeitung einer Diagnostica-Produktgruppe. Wir möchten diese Stelle mit einem

promovierten Chemiker oder Biochemiker

besetzen, der weiß, welche Anforderungen an einen Produktmanager gestellt werden. Wir wollen vorzugsweise mit einer Dame oder einem Herrn zusammenarbeiten, die schon im Marketing Erfahrung gesammelt haben. Falls Sie noch nicht über Industrieerfahrung verfügen, sollen Sie uns vorab überzeugen, daß Sie im Produktmanagement Ihre Zukunft sehen.

Wir erwarten gern Ihre schriftliche Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und Nennung des frühestmöglichen Eintrittstermins.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Als großer deutscher Baukonzern kooperieren wir im Rahmen unserer internationalen Aktivitäten mit einem saudi-arabischen Fertigteilwerk. *Dieses Unternehmen mit 200 Beschäftigten, besitzt die Lizenz für die Herstellung und* Montage von Stahlbetonfertigteilen.

Zum frühestmöglichen Termin suchen wir einen profilierten

Leitenden Vertriebsingenieur

für den Aufbau einer wirkungsvollen Verkaufs- und Marketinggruppe in Saudi Arabien.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit in Deutschland wird das verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabengebiet im wesentlichen daraus bestehen:

- Anbahnung und Pflege von Kontakten zu direkten und indirekten Kunden, um Anfragen für Bauleistungen sicherzustellen sowie
- Bearbeitung der erhaltenen Anfragen und Verfolgung der abgegebenen Angebote bis zum Vertragsabschluß.

Hierfür ist eine abgeschlossene Ausbildung als Bauingenieur (FH oder TH) mit mindestens 6-jähriger Berufspraxis im Technischen Büro oder der Bauausführung erforderlich, wobei zusätzliche Kenntnisse im Marketing, Vertrieb und Kalkulation wünschenswert wären.

Sehr gute englische Sprachkenntnisse müssen wir dabei ebenso voraussetzen, wie Erfahrungen in Saudi Arabien.

Kontaktfreude, Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft und die Fähigkeit analytisch und ergebnisorientiert zu denken, sollten die Persönlichkeitsmerkmale unseres neuen Mitarbeiters sein.

Herren, die an einem längeren Auslandsengagement mit Hauptsitz in Riyadh, zusammen mit ihrer Familie, interessiert sind und Bereitschaft zum Reisen mitbringen, senden zur ersten Kontaktaufnahme ihren tabellarischen Werdegang mit Zeugniskopien und Lichtbild an die von uns beauftragte Personalberatung.

In einem persönlichen Gespräch wollen wir alle weiteren Details behandeln. *– Kennziffer: FW 1097 –*

PA
PA Personalberatung
Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 069/7109-0
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Wir sind einer der führenden Hersteller von vegetarischen und diätetischen Nahrungsmitteln in der Bundesrepublik. Mit unserem vielseitigen Sortiment, das wir bundesweit in den Reformhäusern vertreiben, liegen wir voll im Markttrend.

Für unsere Außendienstorganisation suchen wir einen einsatzfreudigen

GEBIETSVERKAUFSLEITER

– Nahrungsmittel –

Sie sind direkter Ansprechpartner unserer Abnehmer in den Verkaufsgebieten Nielsen V (Berlin) und Teilen von Nielsen I (Großraum Hamburg) und haben neben der kontinuierlichen Kundenpflege für die Durchsetzung unserer Verkaufskonzeption sowie die Steuerung des Außendienstes zu sorgen.

Sie sind ein guter Verkäufer und verfügen möglichst über Kenntnisse des Reformhausmarktes.

Wir bieten ein leistungsbezogenes Grundgehalt und einen Dienstwagen. Standort ist Berlin oder der Großraum Hamburg.

Falls Sie Interesse an dieser vielfältigen Aufgabenstellung haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Einkommensvorstellungen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Diskretion zusichert und für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung steht.

Motivation
Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU
Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49

Zum baldmöglichsten Termin suchen wir eine(n)

bilanzsichere(n) Buchhalter(in)

für die Mitarbeit in der Finanzbuchhaltung. Interessenten richten bitte *Ihre schriftliche Bewerbung mit* Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnis, Tätigkeitsnachweis und Gehaltsvorstellung an den Bundesgeschäftsführer des

WEISSEN RINGS
Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e.V., Weberstr. 16, 6500 Mainz 1.

Alternative zur Arbeitslosigkeit:
bis DM 3000,– Provision
Info A: Chiffre Z 10 596 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Vertrauensstellung
Hausmeisterehepaar für VS in Geschäftshaushalt mit Kindern gesucht. Raum Osnabrück. Gute Dotierung und Wohnung wird geboten.
Zuschr. u. M 10 629 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---



Wir sind ein deutsches Kreditinstitut mit internationalem Hintergrund und suchen den Fachmann für unser

Internationales Kreditgeschäft

Herren, die mit allen Besonderheiten des Auslandskreditgeschäftes vertraut sind – und die auch das Inlandsgeschäft beherrschen – bietet sich eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe. Der zukünftige Inhaber der Position wird Prokura zeichnen und dem Vorstand direkt unterstellt sein.

Falls Sie dieses Angebot einer expandierenden Geschäftsbank anspricht, richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung garantiert wird, an den Vorstand der

Summa Handelsbank AG
Postfach 200647, Graf-Adolf-Str. 57
4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 37 50 34

Wir sind Spezialisten auf dem Gebiet der Sauberkeit und Hygiene. Die uns angeschlossenen Firmen zählen in unserer Branche zu den *führenden* Unternehmen.

Unsere 9 Mitgliedsfirmen decken mit ihren insgesamt 25 Betriebsstätten das Gebiet der Bundesrepublik und West-Berlin ab und beliefern Großverbraucher.

Wir suchen möglichst zum 1. Januar 1985 einen

GESCHÄFTSFÜHRER

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen und ein der Bedeutung der Aufgabe angemessenes Gehalt.

Wir erwarten eine gute kaufm. Ausbildung, Eigeninitiative sowie hohe Einsatzbereitschaft.

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann senden *Sie bitte Ihre aussagefähigen* Bewerbungsunterlagen an

NEUE IGEFA e.V.
Geschäftsleitung
Hans-Bredow-Straße 53, 2800 Bremen 44

Wir suchen einen

Verkaufsassistenten

für Sonderaufgaben im Bereich

Marketing und Einführung neuer Produkte

Unser Unternehmen gehört zu den führenden Spezialpapierherstellern *für HOCHWERTIGE VERPACKUNGSPAPIERE UND ISO-*LIERMATERIALIEN für die Elektroindustrie.

Aufgrund der hohen Spezialisierung vertreiben wir unsere Produkte weltweit, so daß verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse *Voraussetzung und Französischkenntnisse erwünscht* sind.

Wir vertreiben unsere Erzeugnisse zum Teil direkt an bedeutende Abnehmer und zum Teil über selbständige Handelsvertretungen im In- und Ausland.

Bei der überwiegend technischen Anwendung unserer Produkte wäre neben der kaufmännischen Qualifikation eine technische Vorbildung, um der von unseren Kunden erwarteten Beratung zu genügen, von Vorteil.

Wir sind ein gesundes, mittelständisches Unternehmen in einer landschaftlich reizvollen Gegend im Großraum Frankfurt. Wenn Sie sich für diese gut dotierte Tätigkeit, die Teamgeist voraussetzt, interessieren, senden Sie *bitte Ihre schriftliche Bewerbung* an die von uns beauftragte Beratungsfirma

Dr. Arenstorff + Partner
Unternehmensberatung BDU
Herm.-Loens-Weg 33, Tel. 0 62 23-51 17
6901 Bammental/Heidelberg

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen mit konzernähnlicher Struktur.

Unsere Partner, in- und ausl. Banken sowie ein namhaftes deutsches Vers.-Unternehmen.

Sitz: Hamburg – evtl. verlegbar –

Das Konzept umfaßt bundes- und weltweit Leasing-, Miet- und Industriefinanzierungen.

Wir suchen:

Leiter Finanz-, Rechnungs- und Vertragswesen

der als erfahrener Praktiker den Aufgaben optimal gerecht wird und alle anfallenden Tätigkeiten selbständig durchführt.

Sicher wäre Ihnen für die Bewältigung der hohen Anforderungen ein B. W. L.-Studium, Schwerpunkte:

Buchhaltung, Bilanzerstellung – Analyse, Aufbau und Durchführung EDV-gesteuerter *Ergebnisdaten und Controlling, juristische Fähigkeiten zur* Erstellung von Verträgen und deren Modifikationen, von Vorteil.

Zielstrebigkeit – Zuverlässigkeit – Belastbarkeit und Ehrgeiz – engagierter Einsatz mit kooperations- und koordinationsgesteuerter Arbeit.

Angebote erbeten unter A 10 597 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Das Städtische Krankenhaus Siloah – Schwerpunktkrankenhaus mit 540 Betten, 6 Fachabteilungen, Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover – sucht für die Medizinische Klinik II (Schwerpunkt Kardiologie und Intensivmedizin) zum 1. Februar 1985 einen/eine

Chefarzt/Chefärztin

da der Stelleninhaber aus Altersgründen ausscheidet.

Die Medizinische Klinik II mit den Schwerpunkten Kardiologie und internistische Intensivmedizin verfügt über 120 Betten einschließlich 12 Intensivbehandlungsbetten und Betten für spezielle kardiologische Diagnostik. Die Medizinische Klinik II soll zusammen mit der Medizinischen Klinik I (Schwerpunkt Gastroenterologie und Stoffwechsel) das Gesamtgebiet der inneren Medizin abdecken.

Gesucht wird für diese Chefarztposition ein hochqualifizierter Internist traditioneller Berufsauffassung mit der Teilgebietsbezeichnung „Kardiologie", der sowohl über spezielle kardiologische Kenntnisse als auch über ein fundiertes Wissen auf dem Gesamtgebiet der internen Medizin verfügt.

Es werden Bewerbungen von Kollegen/Kolleginnen erwartet, die über langjährige Berufserfahrung in leitender Position als Oberarzt in einem Schwerpunktkrankenhaus oder in einer Universitätsklinik verfügen. Darüber hinaus sind ein überdurchschnittliches ärztliches Engagement, wissenschaftliches Interesse, interdisziplinäre Kooperationsbereitschaft mit Kliniken, Pflegedienstleitung und Verwaltung, Organisationstalent und die Fähigkeit zur Führung und Weiterbildung von Mitarbeitern sowie Unterrichtung von Medizinstudenten im Rahmen des Akademischen Lehrkrankenhauses erforderlich.

Die Einstellung erfolgt durch einen Einzeldienstvertrag in Anlehnung an den BAT (Leitender Arzt BAT I) sowie den üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes. Die Ausübung von Nebentätigkeiten (Privatambulanz) und die Behandlung von Wahlleistungspatienten wird nach den geltenden Richtlinien der Landeshauptstadt Hannover gestattet.

Bewerbungen richten Sie bitte mit Lichtbild, lückenlosem Lebenslauf, beruflichem Werdegang, beglaubigten Kopien von Urkunden und Zeugnissen, Referenzen und einem Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten bis zum 30. November 1984 an das **Personalamt der Landeshauptstadt Hannover, Kennziffer 542, Trammplatz 2, 3000 Hannover 1.**

ALLEN GROUP

A. ROHÉ

CALIFORNIA · BEISSBARTH · ROMEICO · TANKANLAGENBAU

Wir sind eine Unternehmensgruppe, die erfolgreich Dienstleistungen und Investitionsgüter dem Kfz-Handwerk und dem Tankstellengewerbe international anbietet.

Unsere zentrale EDV-Abteilung in der Hauptverwaltung arbeitet zur Zeit mit zwei Systemen IBM/3 Mod. 15 D, die jetzt durch IBM 4331 Ko 2 abgelöst werden.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

Organisations-Programmierer

der vorrangig die Umstellung vornehmen soll und die Anlage später auch betreut.

Dazu sollten Sie auf der Basis einer kaufmännischen Ausbildung fundierte Kenntnisse und Erfahrungen besitzen

- im Betriebssystem DOS/VSE-SSX, VSAM
- im Betriebssystem Programmierung
- in CICS
- in COBOL
- im IBM-System 3/15 D
- in CCP.

Wünschenswert wäre noch Erfahrung in RPG II und MAS.

Eine interessante Arbeit wartet auf Sie. Die vertragliche Gestaltung wird sicher Ihren Vorstellungen entsprechen; darüber wollen wir uns gerne rasch persönlich mit Ihnen unterhalten. Vorab schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, der Angabe Ihres Einkommenswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins samt der Kopien Ihrer Arbeitszeugnisse. Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter unserer EDV, Herr Conrad, gern unter Telefon 0 69 / 8 05 63 20 zur Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Personalleitung der Firma

A. Rohé
Niederlassung der
The Allan Group International Inc.
Nordring 144, 6050 Offenbach

– Ein Unternehmen im Firmenverband der Rohé-Gruppe Europa –

Wir gehören als europäische Großbank zu den 10 größten der Welt und betreiben in vielen Ländern internationale Bankgeschäfte.

Für unsere im Ausbau befindliche Hamburger Filiale – verkehrsgünstig direkt an der Außenalster gelegen – suchen wir zum baldigen Eintritt einen

Sachbearbeiter(in)

für unsere Sicherheitenüberwachung

Wir denken an einen jungen Mitarbeiter (ca. 25 Jahre alt) mit abgeschlossener Bankausbildung, der Grundkenntnisse im Kreditgeschäft – insbesondere in der Sicherheitenverwaltung – haben sollte. Kenntnisse im Akkreditiv-Geschäft wären von Vorteil. Voraussetzung für diese Position sind gute Französischkenntnisse.

Wir bieten Ihnen ein Aufgabengebiet mit viel Eigenständigkeit und fachlichen Entfaltungsmöglichkeiten. Eine angenehme Arbeitsatmosphäre im kleinen Kollegenteam, ein gutes Gehalt sowie gute Sozialleistungen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches, oder rufen Sie zwecks Klärung von Vorabfragen einfach an.

CREDIT LYONNAIS – Filiale Hamburg, An der Alster 6, 2000 Hamburg 1, Telefon-Nr. 040/246522



CREDIT LYONNAIS

Für unseren Klienten – ein traditionsreiches mittelständisches Unternehmen der Maschinenbaubranche – suchen wir einen ebenso einsatzfreudigen wie versierten Praktiker, der als

Leiter – Rechnungswesen

nicht nur die Bereiche Finanz- und Lohnbuchhaltung, Kostenrechnung und -kontrolle, Finanzplanung sowie Personal abdecken kann, sondern das Unternehmen auch durch Einführung moderner Methoden der Planung, Kontrolle und Organisation (einschl. EDV) auf die Erfordernisse der nächsten Jahre ausrichtet.

Bewerber im Alter von ca. 35–40 Jahren mit Erfahrung aus der Mittelindustrie, guter betriebswirtschaftlicher Ausbildung, Bilanzbuchhalterprüfung sowie EDV- und Englischkenntnissen genießen den Vorzug. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltwünschen. Diskretion wird – wie immer – zugesichert.

adicon WAITZSTRASSE 57 2000 HAMBURG 52 TEL (040) 82 67 34 PARTNER FÜR PERSONAL + ORGANISATION

Hochaktuelle Geräte und eine abgerundete Produktpalette bieten

Verkaufsprofis

die bereit sind, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, beste Verdienstmöglichkeiten.

Wir sind Distributor für Computer nebst Peripherie aus USA und UK im Aktionsgebiet Deutschland/Österreich.

Damen und Herren, die bereits im Computerbereich erfolgreich waren, bitten wir um Kontaktaufnahme. Leistungsbezogene Honorierung auf Provisionsbasis.



Computer GmbH · Hard- u. Software
Paul-Gerhardt-Allee 32 · 8000 München 60 · Tel. 0 89/83 01 00

Sie finden uns auf der Orga-Technik in Köln vom 25.–30. 10., Halle 10, Stand 59

TÜ+W GRIEßMANN GMBH
Kraftbetätigte Tor-Anlagen
Postfach 11 69, 5064 Rösrath-Hoffnungsthal,
Telex 8 87 957 gries d
Notruf (0 22 05) 52 25 + 8 40 37 - 38
Industrieberatung · Industriemontage · Technische Überprüfung + Wartung · Reparatur

Wir suchen

Handelsvertreter

für alle PLZ-Gebiete.

Mit uns neue Märkte erschließen

Zur Durchführung dieser Zielvorstellung suchen wir den

Außendienst-Mitarbeiter

im Raum Hamburg und Schleswig-Holstein für die Sparte Krankenmöbel in unserem Unternehmen.

Die Zielgruppen dieser Außendiensttätigkeit sind neben Kliniken und Krankenhäusern, Planer und Architekten sowie med. technische Handlungen.

Wenn Sie bereits Erfahrungen in der Bearbeitung dieser Zielgruppen gesammelt haben und darüber hinaus an einer anspruchsvollen Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien an unsere Personalabteilung. Zu einer ersten Information bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme mit unserem Herrn Schmidt.



Wilh. Berg
GmbH & Co. KG
Postfach 17
Rahmedestraße 75–81
5990 Altena (Westf.)

KKH

Kaufmännische Krankenkasse
ERSATZKASSE FÜR ANGESTELLTE · SITZ HANNOVER · GEGR. IN HALLE

Die KKH ist einer der größten Träger der gesetzlichen Krankenversicherung im Bundesgebiet mit über einer Million Versicherten.

Wir erweitern in unserer Hauptverwaltung in Hannover die EDV-Abteilung, um in einem überschaubaren Zeitraum ein bundesweites Datenfernverarbeitungsnetz aufzubauen und die Umstellung von DOS/VSE auf MVS vorzunehmen.

Dazu suchen wir

MVS-Systemprogrammierer(innen), Anwendungsprogrammierer(innen), Datenbank-Spezialisten und Systemanalytiker.

Wir bieten
- eine hochinteressante Aufgabe
- gute Entwicklungsmöglichkeiten
- einen krisenfesten Arbeitsplatz
- eine der Bedeutung der Position und Leistung entsprechende Bezahlung
- zusätzliche Altersversorgung und andere zeitgemäße Sozialleistungen.

Wir erwarten eine fachgerechte Qualifikation als
DIPLOM-INFORMATIKER(IN)
oder
eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in MVS, CICS und IMS/DB.

Unsere Programmiersprache ist PL/I.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die
KKH-Hauptverwaltung
Abteilung Personal · Hindenburgstraße 43-45
3000 Hannover 1 · Telefon: 0511/2802-150

Am besten gleich zur KKH

Die

KBG Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH Berlin

sucht zum nächstmöglichen Termin einen erfahrenen

Finanzierungsfachmann

Gegenstand der Gesellschaft ist die Kapitalbeteiligung an Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft Berlins zur Realisierung erfolgversprechender Vorhaben bzw. zur Stärkung der finanziellen Basis nach Durchführung entsprechender Maßnahmen.

Das Aufgabengebiet umfaßt alle mit der Führung und Bearbeitung von Beteiligungsengagements anfallenden Tätigkeiten, wie

- Erstellung von Bilanz- u. Risikoanalysen
- Beurteilung der Beteiligungsunterlagen
- Verhandlungen mit Beteiligungsunternehmen und institutionellen Stellen
- Bonitätskontrolle
- Branchenbeobachtung

Eine entsprechende Ausbildung und Erfahrungen in der Beteiligungsfinanzierung sowie Kenntnisse im Kreditgeschäft, Verhandlungsgeschick, sicheres Urteilsvermögen und Bereitschaft zum kooperativen Arbeitsstil in einem kleinen Team sind Voraussetzung für die Übernahme dieses verantwortungsvollen Aufgabenbereiches.

Wir bieten eine der Bedeutung der Stelle angemessene Bezahlung.

Über nähere Einzelheiten informieren wir Sie gern.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluß-, Ausbildungs- und Beschäftigungszeugnisse) an die



KBG
Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH
Berlin
Schloßstraße 36
1000 Berlin 41
Telefon: 7 91 90 35

Einem jüngeren Verkaufsprofi aus dem Bereich Organisationsmittel, EDV, Druck oder Papier bieten wir eine zukunftsorientierte Produktpalette

Wir zählen zu den deutschen Branchenführern in der Herstellung moderner Informationsträger. Unsere Produkte – Endlosformulare für die Datentechnik, Schnelltrennsätze und Datenerfassungsformulare nach individuellem Kundenwunsch oder in Standardausführung – werden dezentral in unseren verschiedenen Produktionswerken auf den modernsten Maschinen und unter Anwendung fortschrittlichster Technologien erstellt.

Kontinuierlich wachsen kann aber nur das Unternehmen, welches seine anerkannt hochwertigen Produkte auch durch eine kundenfreundliche Außendienstorganisation am Markt präsent hält. Deshalb wollen wir unsere Verkaufsorganisation verstärken.

Wir suchen 3 Mitarbeiter als

Vertriebsrepräsentant – Formularsysteme –

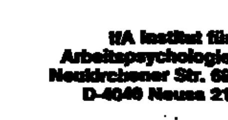
für die Großräume Hamburg und Hannover

Nach intensiver Produktschulung und gewissenhafter Einarbeitung werden Sie aufgrund Ihrer fachlichen Kompetenz unsere Kunden bei der Lösung organisatorischer Probleme unter Einsatz unserer Produkte beraten. Hierbei unterstützt Sie eine klare Marketing-Konzeption und ein leistungsstarker Verkaufsinnendienst.

Sie sind der richtige Mitarbeiter für uns, wenn Sie entweder bereits im Formularvertrieb tätig waren oder verwandte Produkte wie Druck, Papier, EDV-Hardware – Software oder Zubehör und ähnliches verkauft haben, wenn Sie also praktische Erfahrungen im Verkauf beratungsintensiver Produkte und Dienstleistungen haben.

Unser finanzielles Angebot (Fixum, Provision) ist leistungsrelevant und wird Sie sicherlich zufriedenstellen. Einem Könner bietet sich hier wegen der typischen Wiederholungsaufträge mittelfristig ein überdurchschnittliches Einkommen.

Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen bei der von uns beauftragten Personalberatung. Sie garantiert Ihnen die strikte Einhaltung Ihrer Sperrvermerke und gibt Ihnen auch gern telefonisch zusätzliche Informationen oder sendet Ihnen auf Wunsch die ‚externe Stellenbeschreibung' zu. Senden Sie Ihre Bewerbung an:





Telefon 0 21 01 / 1 78 71
14. und 21. 10. 1984
von 10.30 bis 12.30 Uhr
Telefon 02 21 / 69 66 43

DEITERMANN

Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der chemischen Baustoffe mit einem weit gefächerten Produktionsprogramm und wachsendem Exportanteil.

Für unsere technische Abteilung suchen wir einen erfahrenen, kreativen

Dipl.-Ingenieur/Bauingenieur (grad.)

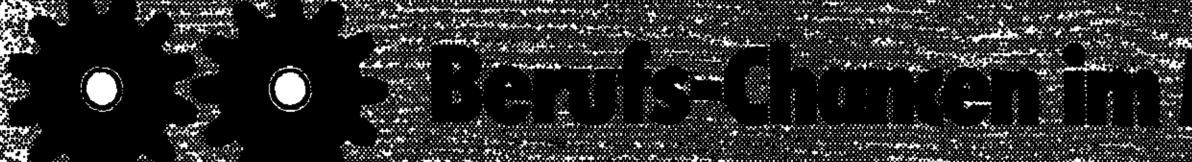
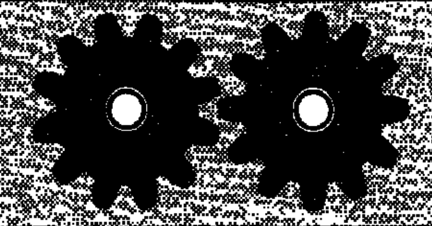
mit viel Eigeninitiative. Unser neuer Mitarbeiter, der über einen Nachweis einer erweiterten betontechnologischen Ausbildung (E-Schein) verfügt, soll nach Einarbeitung zusammen mit unseren Laboratorien an der Entwicklung neuer Produkte und bauchemischer Systeme mitarbeiten und mitentscheiden. Unsere Kunden soll er im Außendienst auf der Baustelle und in unserer anwendungstechnischen Abteilung auf dem Gebiet des Bautenschutzes beraten. Englische Kenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten eine interessante, ausbaufähige und gesicherte Position mit leistungsgerechter Bezahlung.

Die Kanalstadt Datteln, mit ca. 50 000 Einwohnern, liegt am Rande des landschaftlich reizvollen Münsterlandes, nahe den Erholungsgebieten Haard, Hohe Mark und Borkenberge. Recklinghausen, Dortmund und Bochum sind in wenigen Minuten erreichbar. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gerne behilflich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, die wir vertraulich behandeln, mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltswunsch und Angabe des frühesten Eintrittstermins an das Sekretariat unserer Geschäftsleitung.

DEITERMANN CHEMIEWERK
POSTFACH 1165 · D-4354 DATTELN · RUF 02363/109-0

Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau

Maschinenbau + Verfahrenstechnik

Unsere Unternehmensgruppe mit mehreren tausend Beschäftigten und Sitz in einer süddeutschen Großstadt gilt auf ihrem Sektor – Maschinenbau/Anlagenbau/Verfahrenstechnik – auch international als erste Adresse. Innerhalb des sehr erfolgreichen Geschäftsbereichs **Kunststofftechnik** umfaßt unser Programm Spezialmaschinen und komplette Anlagen zur Herstellung, Aufbereitung und Verarbeitung von Kunststoffen. Im Zuge des anstehenden Generationswechsels in der Spartenleitung legen wir auf die Sicherstellung unseres hohen technschen Standards besonderen Wert; *gesucht wird ein ideenreicher, fachlich und persönlich souveräner „technischer Kopf"* **(Dr.-Ing./Dipl.-Ing.)** als

TECHNISCHER SPARTENLEITER
Entwicklung/Konstruktion/Verfahrenstechnik

In enger Zusammenarbeit mit dem Spartenleiter Vertrieb wird er die marktgerechte und technologische Weiterentwicklung unserer Erzeugnisprogramme verantwortlich gestalten mit dem Ziel, die erfolgreiche Spartenentwicklung **(über 100 Mio. Umsatz)** auch in der Zukunft zu sichern. Mit Initiative, Systematik und Kreativität wird er technische Zukunftsentwicklungen erkennen, verfahrenstechnische Prozesse (z. B. in der chemischen Industrie) erfassen und in maschinenbauliche Lösungen umsetzen. Markt- und kostengerechte technische Problemlösungen verlangen profunde Konstruktionserfahrung sowie zielsichere Führung und Kontrolle der ca. 100 qualifizierten Mitarbeiter.

Gesucht wird das Gespräch mit einem überzeugenden technischen Manager, ca. 40 bis 50, dessen berufliche Neigung und Qualifikation breit angelegt ist und idealerweise die Gebiete **Verfahrenstechnik/konstruktiver Maschinenbau/Antriebstechnik** umfaßt. Zumindest in einem dieser Fachgebiete hat er sich bereits in führender Funktion bewährt.

Neben hoher Fach- und Führungskompetenz setzen wir Phantasie, systematische Denk- und Vorgehensweise und ein hohes Maß an Integrität voraus. „Unser Mann" fordert und fördert seine Mitarbeiter, kann selbständig arbeiten und sich schnell in die Problemstellungen unserer Industriekunden eindenken. Die Position ist in Dotierung und Rahmenbedingungen bestens ausgestattet.

Wenn sie sich für eine solche Aufgabe systematisch vorbereitet haben (z. B. in der **Anlagenprojektierung der Großchemie**, im **Kunststoff-Maschinenbau** etc.), erwarten wir Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 1242 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen beachtet jede gewünschte Form der Vertraulichkeit und steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

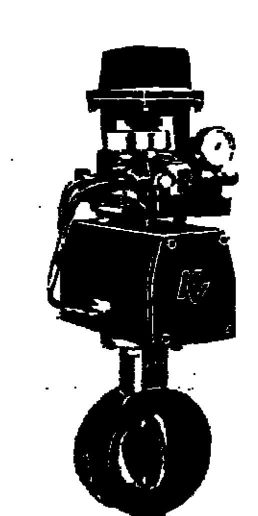
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Ausbildung zum

Vertriebs-Ingenieur

Durch ein systematisches Ausbildungsprogramm vermitteln wir Ihnen betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Nach einem halben bis einem Jahr können Sie dann selbständig einen eigenen Kundenkreis betreuen. Dabei berücksichtigen wir nach Möglichkeit Ihre regionalen Wünsche. Bereits während der Ausbildung zahlen wir ein gutes Gehalt; danach können Sie es durch Ihre Leistung steigern.

Sie haben eine Ausbildung als Ingenieur oder Techniker der Richtung Elektrotechnik oder Meß- und Regeltechnik. An den Vertrieb haben Sie vielleicht schon gedacht und Sie trauen sich zu, nach entsprechender Schulung technische Fachleute und Einkäufer zu überzeugen.



Wir sind ein international orientiertes Unternehmen und Marktführer auf dem Sektor Absperrklappen für die verschiedensten industriellen Anwendungsbereiche. Außerdem stellen wir Regelklappen, Rückschlagklappen und Regelantriebe her. Technologisch sind wir vorn. Unser Produktprogramm erweitern wir ständig.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, schreiben Sie uns bitte oder rufen Sie uns an. Wir informieren Sie dann über Ihre Möglichkeiten.

Keystone Armaturen
Schelsenweg 6
4050 Mönchengladbach 2
Telefon 0 21 66 / 86 86 - 0
(Herr Vogt)

KEYSTONE ARMATUREN

Technische Betriebswirtschaft / 800 Mio.

Unser Klient mit Sitz in einer süddeutschen Großstadt und Fertigungsstätten in Europa und Übersee gehört hinsichtlich Technologie, Umsatzgröße und Marktstellung weltweit zur Spitzengruppe im Bereich **Antriebstechnik.** Zur permanenten Verbesserung der Vorausschau und Transparenz im Kosten- und Leistungsbereich suchen wir – dem Vorstand direkt zugeordnet – einen tatkräftigen **Wirtschaftsingenieur/Technischen Betriebswirt** als

LEITER TECHNISCHES CONTROLLING

Er ist verantwortlich für die Ermittlung, Kontrolle und Steuerung der gesamten Herstellkosten, die Vorkalkulation und Preisbildung, die betriebliche Planungsrechnung und Wertanalyse und damit in erheblichem Maße für die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit in einem weltweit hart umkämpften Markt. Er ist in der Lage, über Modellrechnungen und Planungswerte betriebswirtschaftlich fundierte Alternativen der Auslastung, Beschäftigung, *der Stückzahlreduzierung oder des Make-or-buy aufzuzeigen. Ein eingearbeitetes Team* qualifizierter Mitarbeiter und eine umfangreiche Datenorganisation stehen ihm zur Verfügung.

Für diese Schaltstelle zwischen Produktion, Einkauf, Vertrieb und Finanzen suchen wir einen zupackenden Controlling-Fachmann, ca. 32 bis 40, mit technischer und betriebswirtschaftlicher Ausbildung sowie mehrjähriger Praxis in mittleren bis größeren Investitionsgüter-Unternehmen. Erfahrungen auf dem Gebiet der Rationalisierung und Kostensenkung im technischen Bereich sind wünschenswert, fundierte Kenntnisse in Kostenrechnung und Fertigungstechnik werden vorausgesetzt. Verbindlichkeit und Durchsetzungsstärke sind ebenso unerläßtlich wie eine enge, kooperative Zusammenarbeit mit der Leitungsebene.

Wenn Sie sich für diese gut ausgestattete Aufgabe mit Perspektiven der beruflichen Weiterentwicklung interessieren, bitten wir als beauftragte Unternehmensberatung um Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 1141 W.** Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen gern zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel 040/36 77 37-38

Für unsere Abteilung Packungsentwicklung des Sektors Pharma suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Diplom-Ingenieur(in) FH

der Fachrichtung Werkstofftechnik, Maschinenbau oder ähnliches als Verpackungsfachmann(-frau) für die Verpackung unserer Produkte des Geschäftsbereiches Selbstmedikation.

Es erwarten Sie folgende vielseitige und verantwortungsvolle Aufgaben:

- technische Neu- und Weiterentwicklung von Packungen für den Geschäftsbereich Selbstmedikation
- Standardisierung der Packmittel
- Mitarbeit am kostenoptimalen Packmittel-Einkauf
- Sicherstellung des Know-how-Transfers im gesamten Bayer-Selbstmedikationsbereich
- fachliche Koordination zwischen Marketing, Produktion, Produktentwicklung, Qualitätskontrolle, Einkauf und Lieferanten
- ständige Beobachtung des Marktes im In- und Ausland

Wir erwarten neben der Ausbildung zum(r) Ingenieur(in) entsprechende Berufserfahrung auf dem Verpackungssektor (Lebensmittel, Kosmetik, Pharmazie) sowie Kenntnisse der Technologie von Verpackungsmaschinen und Packmitteln. Die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zur Teamarbeit und gute Englischkenntnisse.

Damen und Herren, die diese Aufgabenstellung interessiert, senden uns bitte unter Nennung der Kennziffer 199 ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin usw.)

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen, Bayerwerk



Diplom-Ingenieure/TU
Elektrotechnik/Energietechnik für Dortmund und für Bad Soden

Uhde – ein Unternehmen der Hoechst-Gruppe

Mit unserem weitverzweigten Niederlassungs- und Beteiligungsnetz gehören wir heute zu den bedeutendsten Anlagenherstellern der Welt.

Rund 2800 erfahrene Mitarbeiter sind im In- und Ausland auf Ingenieurarbeiten wie Planen, Liefern und Inbetriebnahme von schlüsselfertigen *Industriekomplexen* spezialisiert.

Ihre Aufgabe

in unserem Zentralbereich Elektro-, Meß- und Regelungstechnik ist die Bearbeitung der gesamten Elektrotechnik chemischer Anlagen von der Energieerzeugung bis zur Energieanwendung einschließlich der nachrichtentechnischen und sicherheitstechnischen Ausrüstungen.

Das Arbeitsgebiet erstreckt sich von der konventionellen Elektrotechnik bis hin zu modernsten Anwendungen der Antriebstechnik und Automatisierungssystemen auf Mikroprozessorbasis.

Unseren neuen Mitarbeitern werden nach einer angemessenen Einarbeitungszeit interessante Aufgaben geboten, die die Planung, die Montageüberwachung und die Inbetriebnahme der Anlagen im In- und Ausland umfassen.

Wir erwarten

neben einem guten, breit angelegten Fachwissen Einsatzfreude, Dynamik und Flexibilität und die Bereitschaft zu Auslandsaufenthalten.

Berufsanfängern wird eine gründliche Einarbeitung in ihr neues Arbeitsgebiet gewährleistet.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wir bieten

Leistungsgerechtes Einkommen – Vorbildliche Altersversorgung – Großzügige finanzielle Unterstützung für Wohnungseigentum – Umfassende Weiterbildung – Modernen Arbeitsplatz – Gleitende Arbeitszeit – Chancen für Auslandseinsatz.

Wenn Sie an einer langfristigen Mitarbeit interessiert sind, erbitten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung.



Uhde GmbH, Friedrich-Uhde-Str. 15
4600 Dortmund 1, Telefon 0231/5470

Bad Soden · Hagen · Berlin · Paris
London · Bombay · São Paulo · New York
Beijing · Jakarta · Johannesburg
Moskau · Riyadh · Tokio · Mexico

Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau

Für unseren Geschäftsbereich Polyurethane suchen wir im Rahmen der Geschäftsausweitung auf dem Sektor Kunststoffenster eine(n)

Diplom-Ingenieur(in) FH Bau/Maschinenbau

als Projektingenieur(in) in der Marktbearbeitung.

Wir bevorzugen Bewerber(innen), die kontaktfreudig, zwischen 25–30 Jahre alt sind und Erfahrung auf dem Gebiet der Baustatik haben. EDV-Grundkenntnisse sollten vorhanden sein.

Wenn Sie diese anspruchsvolle und interessante Aufgabe reizt, senden Sie uns bitte unter Nennung der Kennziffer 186 Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltswunsch).

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen
Bayerwerk



FERROSTAAL AG

Wir sind ein weltweit operierendes Vertriebsunternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus und gehören zum Konzern der Gutehoffnungshütte Aktienverein.

Für unsere Vertriebsgesellschaften in **Mexiko** und **Kolumbien** suchen wir

VERKAUFSINGENIEURE

für den Vertrieb von **Kunststoff-Verarbeitungsmaschinen.**

Wir denken an vertriebsorientierte Ingenieure, die sich in einer vergleichbaren Aufgabenstellung bewährt haben.

Die Aufgabe erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative sowie fundierte technische Kenntnisse und Erfahrungen in allen Bereichen der Kunststoff-Verarbeitung. Zum Aufgabengebiet gehört neben der Vertiefung bereits bestehender Verbindungen der gezielte Ausbau unseres Kundenkreises. Hierzu ist eine intensive anwendungstechnische Beratung notwendig.

Der Bewerber muß in der Lage sein, mit seinem technischen Wissen nicht nur das Einzelmaschinengeschäft erfolgreich zu betreiben, sondern auch kundenspezifische Problemlösungen zu liefern.

Neben den oben aufgezeigten Voraussetzungen muß der Bewerber für **Kolumbien** zur erfolgreichen Bewältigung der an ihn gestellten Anforderungen über technische Kenntnisse aus dem Bereich **Werkzeugmaschinen** verfügen, da dieser Bereich der Kunststoff-Abteilung zugeordnet ist.

Eine gründliche Einarbeitung ist sichergestellt. Für beide Positionen wird die Beherrschung der englischen und/oder spanischen Sprache vorausgesetzt.

Die Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbitten wir an unsere **Personalabteilung, Hohenzollernstr. 24, 4300 Essen 1.**

Schweißfachingenieur

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Metallindustrie mit Sitz in Hamburg. Für unseren Fertigungsbereich „Schweißerei" suchen wir einen Ingenieur für die Planung und Gütesicherung von Schweißausführungen an Gehäusevariationen aus hochfesten Feinkornstählen bis einschließlich Abnahme durch unsere Auftraggeber.

Übertragen wollen wir diese Aufgabe einem Ingenieur (FHS/HS), z. B. des Maschinenbaus, der über eine Zusatzausbildung als Schweißfachingenieur verfügt. Darüber hinaus wären Kenntnisse des MIG/MAG-Schweißens für Stahl und NE-Werkstoffe vorteilhaft. Konstruktionserfahrung auf dem Gebiet der Gestaltung von Schweißgehäusen sowie Interesse und Wissen für die Verbesserung von Fertigungsverfahren für Kleinserien in der Schweißtechnik sind erwünscht.

Wenn Sie für diese abwechslungsreiche Tätigkeit Interesse und die entsprechenden Vorkenntnisse mitbringen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild), die uns unter Kennziffer 6023 über den zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst direkt erreicht. Sperrvermerke werden beachtet.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

IHRE ZUKUNFT BEI TUCHENHAGEN

Tuchenhagen ist eines der bedeutendsten Industrieunternehmen des Kreises Herzogtum Lauenburg in Büchen bei Hamburg. Seit über 50 Jahren produzieren wir Spezialmaschinen und Apparate für Brauereien, Molkereien, für die Getränkeindustrie und für den Umweltschutz. Das Aufgabengebiet erstreckt sich bis zur Prozeß-Automatisierung mit Mitteln der Elektronik und der Rechnertechnik.

Die ständige Anpassung an modernste Technologien sichert uns weltweit eine führende Marktstellung, die wir noch weiter ausbauen. Dafür suchen wir:

VERTRIEBSINGENIEUR
(Brauerei- und Getränkeabteilung)

für die Projektierung und den Verkauf von Brauerei- und alkoholfreien Getränkeanlagen.

Interessenten sollten in der Verfahrenstechnik – möglichst auf dem Brauerei- und Getränkesektor – bereits Berufserfahrung gesammelt haben und über die erforderliche Qualifikation verfügen, um Lösungsvorschläge ausarbeiten zu können und Angebote zu erstellen. Fremdsprachenkenntnisse (vorzugsweise Englisch) wären von Vorteil.

VERTRIEBSINGENIEUR
(Schweiz und Südbaden/Württemberg)

Der Aufgabenbereich umfaßt die Akquisition im Vertriebsgebiet sowie die Betreuung des vorhandenen Kundenkreises.

Wir denken an einen Branchen-Insider, der bereits über gute Kontakte zu den Industriebereichen verfügt. Französische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Italienische Sprachkenntnisse wären von Vorteil. Der Einsatz kann vom jeweiligen Wohnort erfolgen.

SEKRETÄRIN

Ihre Aufgabe ist es, ein Geschäftsleitungs-Sekretariat, verbunden mit Sachbearbeitung, zu führen.

Wir denken an eine Bewerberin, die alle Sekretariatsfunktionen sicher beherrscht und gewandt im Umgang mit Menschen ist. Darüber hinaus sollte sie initiativ sein und selbständig arbeiten können.

Fremdsprachenkenntnisse – insbesondere Englisch in Wort und Schrift – sind erforderlich.

Wir bieten gut dotierte Dauerstellung in einem erfolgreichen und expandierenden Unternehmen. Die Aufgaben sind überaus interessant, verantwortungsvoll und ausbaufähig.

Wenn Sie an einer derartigen Position interessiert sind, so schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Für Vorabinformationen sprechen Sie gern mit unserem Personalleiter, Herrn Burghardt, Telefon 0 41 - 55 / 4 92 70.



OTTO TUCHENHAGEN GmbH & Co. KG
2059 BÜCHEN BEI HAMBURG
TEL: 04155-491 TELEX: 2-189 419 otbd
HAAN/RHLD. KARLSRUHE SEEFELD/MÜNCHEN

Grundbau-Maschinen-Konstrukteur

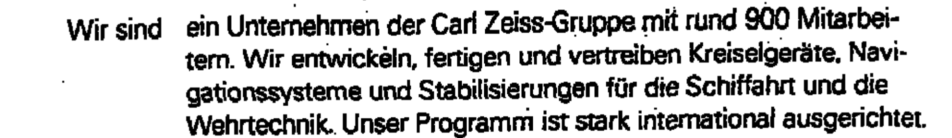
Wir sind ein kleiner aber offensichtlich weltweit gefragter Baumaschinen-Hersteller, gefordert und „am Ball". Neue Technologien im Rohrleitungsbau verlangen in unserem Team einen cleveren Baumaschinen-Ingenieur (Konstruktion – Hydraulik – Angebotsabgabe). Wir müssen große Kräfte fein steuern können. Dies auch einem interessierten Kunden aus Übersee erklären zu können wäre fast ideal. Fremdsprachen und einschlägige Erfahrungen sind nützlich aber nicht Bedingung. Firmensitz Raum Hannover.

Angebote unter S 10 589 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 aufgeben.

Wir sind: ein Unternehmen der Carl Zeiss-Gruppe mit rund 900 Mitarbeitern. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben Kreiselgeräte, Navigationssysteme und Stabilisierungen für die Schiffahrt und die Wehrtechnik. Unser Programm ist stark international ausgerichtet.

Wir suchen: Damen oder Herren als



Dipl.-Ing.

der Fachrichtung
Technische Informatik oder
Elektrotechnik.

Das Aufgabengebiet umfaßt:
- Softwareentwicklung für Prozessor und Mikroprozessor gesteuerte Geräte (vorwiegend nautische Geräte) sowie
- Grundlagenentwicklung.

Wir erwarten: Programmier- sowie Elektronikkenntnisse. Regelungstechnische Kenntnisse sowie Berufserfahrung sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten: eine ausbaufähige, interessante Tätigkeit, gute Arbeitsbedingungen in einem aufgeschlossenen Mitarbeiterkreis bei einer leistungsorientierten Vergütung.

Sollte Sie unser Angebot ansprechen, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe der Gehaltsvorstellungen.

ANSCHÜTZ KIEL
Personalabteilung
Mecklenburger Straße 32-36,
D - 2300 Kiel 1



BOLZENSCHWEISSEN IST UNSER METIER

Wir sind die deutsche Tochter eines großen, weltweit und in unterschiedlichen Bereichen tätigen Konzerns. Durch stetigen Einsatz für Produktentwicklung und Qualität sowie durch ständigen Erfahrungsaustausch mit den Anwendern sind wir zum Marktführer in Europa geworden. Unsere wachstumsorientierten Zukunftsaufgaben erfordern die Mitarbeit einer qualifizierten Ingenieurpersönlichkeit als

Konstruktionsleiter

In dieser – der Geschäftsleitung direkt unterstellten – Position geben Sie wesentliche Impulse für die zukünftige Produktgestaltung, tragen die Verantwortung für die technische Auftragsabwicklung, die Konstruktion und die Gerätefertigung.

Wir wünschen uns einen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau/Elektrotechnik/Elektronik, der über nachgewiesene Erfolge im methodischen Konstruieren verfügt. Wirtschaftlichkeitsdenken, hohes persönliches Engagement und Grundkenntnisse der englischen Sprache setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, ein qualifiziertes Team von Mitarbeitern zu motivieren und kooperativ, aber konsequent zielorientiert zu führen. Kenntnisse in der Konstruktion von Schweißanlagen wären von Vorteil, dem geeigneten Bewerber bieten wir jedoch eine angemessene Einarbeitung. Wenn es Sie reizt, mit uns das Unternehmen weiter erfolgreich in die Zukunft zu führen, nehmen Sie bitte Kontakt auf zu der von uns beauftragten und zur Diskretion verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie steht Ihnen telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung.** Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachstehende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

BÜRKLE
Pressen + Oberflächentechnik

Wir sind ein führender Holzbearbeitungsmaschinenhersteller, planen, entwickeln u. produzieren hochwertige Sondermaschinen u. Anlagen für die Oberflächenveredelung, vorwiegend für die Möbelindustrie, und liefern in die ganze Welt.
Wir sind bekannt für hohen Technologiestand, Qualität und kundenspezifische Problemlösungen.
Für den weiteren Ausbau unserer Konstruktionsabteilung Oberflächentechnik suchen wir

Konstrukteure

mit prakt. Ausbildung, abgeschlossenem Ingenieurstudium der Fachrichtung allg. Maschinenbau u. mehrjähriger Konstruktionspraxis im Sondermaschinen- od. Anlagenbau.

Elektroingenieure

für die Konstruktion mit mehrjähriger Erfahrung in der Erstellung PC-Steuerungen für verkettete Anlagen.
Kenntnisse in allg. Elektronik, Hydraulik u. Pneumatik sind erwünscht.
Wir erwarten kostenbewußtes u. kreatives Denken sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit.
Zur Verstärkung und Erweiterung unserer Vertriebsabteilung suchen wir

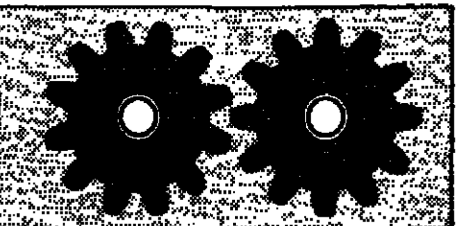
Projekt- und Vertriebsingenieure

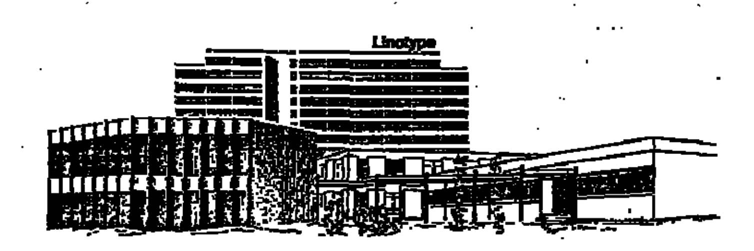
für die Ausarbeitung von Angeboten, technische Beratung, Verkaufs- und Projektgespräche im In- und Ausland. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.
Wir erwarten Konstruktionserfahrung im Sondermaschinenbau, wenn möglich mit Schwerpunkt hydraulische Pressen.
Kenntnisse über hydraulische und pneumatische Steuerungen sind erwünscht.
Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommenserwartung, Lichtbild und frühestmöglichem Eintrittstermin an unsere Personalabteilung.

ROBERT BÜRKLE GmbH & Co., Maschinenfabrik
7290 Freudenstadt, Stuttgarter Straße 123–125, Tel. (0 74 41) 58 - 0



Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau





Konstruktionsingenieur
Feinwerktechnik

Suchen Sie die interessanten Aufgabenstellungen? Den Freiraum für Eigeninitiative, für den Schritt in technologisches Neuland?

Mit der Entwicklung neuer Produkte wollen wir unsere gute Marktposition jetzt weiter festigen. Ihnen würde es dabei obliegen, Lösungen für den optimalen konstruktiven Aufbau von Fotosatzgeräten und deren Baugruppen zu erarbeiten. Unter Berücksichtigung aller Erfordernisse der beteiligten Fachgebiete wie Mechanik, *Elektrotechnik und technische Optik ist die möglichst* fertigungs-, service- und anwendungsgerechte Form zu finden.

Ihr Engagement honorieren wir leistungsgerecht, bieten gute Arbeitsbedingungen und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Als Qualifikation bereits mitbringen sollten Sie ein Studium zum Ingenieur der Fachrichtung Feinwerktechnik. Ergänzt durch einige Jahre Berufserfahrung in der Konstruktion anspruchsvoller feinwerktechnischer Geräte und Baugruppen. Wo Sie zugleich Ihre Befähigung zur selbständigen Arbeitsweise erprobten. Zusätzliche Kenntnisse aus der Kunststoffverarbeitung wären von Vorteil.

Helfen Sie uns, den weiteren Erfolg unserer Satz- und Kommunikationssysteme für Druckereien, Setzereien und Verlage zu sichern? Dann erläutern Sie uns bitte durch die Zusendung einer aussagekräftigen Bewerbung Ihre Fähigkeiten.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55-75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (061 96) 403-1



Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Namhafte, expansive deutsche Unternehmensgruppe des Maschinen- und Anlagenbaus *sucht für ihre bedeutendste* Tochtergesellschaft den

Geschäftsführer Marketing / Vertrieb
– Kunststoffmaschinenbau mit über 100 Mio. DM Umsatz –

Es werden heute insgesamt ca. 500 Mitarbeiter in mehreren Werken beschäftigt. Durch die stetige Aufwärtsentwicklung der sehr selbständig operierenden Gesellschaft in den letzten Jahren findet der hier gesuchte Vertriebsmanager gute Voraussetzungen und weitreichende Gestaltungsmöglichkeiten, um das Unternehmen zusammen mit dem technischen und dem kaufmännischen Geschäftsführungskollegen in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu führen.

Die konsequente Fortentwicklung und Realisierung der Absatzstrategie (einschl. der Erschließung und Bearbeitung neuer Märkte, Vertriebswege und -methoden) sowie eigene vorbildliche Vertriebsarbeit sind Schwerpunkte dieser anspruchsvollen Aufgabe, die auch die Verantwortung für Projektierung, Montage und Kundendienst einschließt.

Wir sprechen hier ganz gezielt die Führungspersönlichkeit aus dem Vertrieb anspruchsvoller Investitionsgüter mit qualifizierter Ausbildung und nachweisbaren Erfolgen an. Berührung mit unserer speziellen Branche „Kunststoffmaschinenbau" oder mit anderen Bereichen des anspruchsvollen Maschinenbaus, z. B. auch aus früherer verantwortlicher Tätigkeit, würde Ihnen die Lösung der Aufgabe wesentlich erleichtern. Die souveräne Beherrschung des „Vertriebsmetiers", Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, durch überzeugende Führung eine leistungsfähige und schlagkräftige Vertriebsmannschaft zu formen, setzen wir voraus. Im Rahmen der internationalen Kontakte ist zumindest ein gewandtes Englisch unverzichtbar.

Dienstsitz ist eine reizvolle nordwestdeutsche Stadt.

Die vorgesehene Art der Kontaktaufnahme stellt sicher, daß Sie auch in dieser engen Branche kein Diskretionsrisiko eingehen. Bitte senden Sie zunächst Ihre aussagefähigen Unterlagen (einschl. Angaben zu Einkommensniveau und Terminen) unter **Kennziffer 4102** *an unseren Personalberater Kurt Sexauer, der im Rahmen seiner Unternehmensberatung* für unser Haus an der Besetzung dieser Position mitwirkt (Tel. 0 22 05 / 10 34).



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Wir sind ein bekannter und gut eingeführter Lieferant der Papierindustrie. Für unsere Abteilung Maschinenbau und Stofftechnik suchen wir einen ca. 35jährigen Dipl.-Ing. (TH), Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik als

Abteilungsleiter

Voraussetzung: Einige Jahre Erfahrung in Konstruktion, Projektierung oder Verkauf, initiatives Denken und Handeln, Prädikatsexamen, engl. Sprachkenntnisse.

Aufgabe: Langjährige Kundenkontakte ausbauen, neu entwickelte Produkte auf dem Markt durchsetzen, Koordinierung von Verkauf, Produktion und Konstruktion.

Position: Berichtet der Geschäftsführung; Prokura; Lebensstellung.

Ihre Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter Beifügung eines handschriftlichen beruflichen Werdeganges unter W 10 527 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Ihre Bewerbung wird mit strikter Diskretion behandelt.

Wir sind ein weltbekanntes bayerisches Maschinenbau-Unternehmen. Über 2000 Mitarbeiter(innen) arbeiten in Forschung, *Entwicklung*, *Planung*, *Fertigung*, *Vertrieb* und Verwaltung daran, daß auch in Zukunft unsere Produkte zu den führenden auf dem Weltmarkt zählen. Unser Produktprogramm ist stark diversifiziert und reicht von Spinnereimaschinen und kompletten Spinnereianlagen über Hauswasser-Armaturen und Industrie-Armaturen bis hin zu Eisen- und Feinguß.

Wir sind eine konzernunabhängige Aktiengesellschaft, in der trotz unserer Größe der einzelne Mitarbeiter keine Nummer ist. Die Arbeitsweise ist von einem unkonventionellen Stil geprägt. Das trifft in besonderem Maße auch auf die

Diplom-Ingenieure (TH/FH) Fachrichtung Maschinenbau

zu. Diese Mannschaft wollen wir verstärken.

Überdurchschnittlich befähigte Bewerber, mit und ohne Berufserfahrung, finden im Bereich Spinnereimaschinen anspruchsvolle und entwicklungsfähige Aufgaben: in **Forschung/Entwicklung** bei der Erprobung und Verbesserung neuer Verarbeitungstechnologien, in **Konstruktion/Versuch** bei der sehr vielseitigen Entwurfs-, Konstruktions- und Versuchsarbeit, in **Arbeitsvorbereitung** bei der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer Fertigungsverfahren und als Betriebsingenieur in der **Fertigung.** Berufsanfängern bieten wir die Möglichkeit eines Traineeprogramms.

Ingolstadt liegt verkehrsgünstig (zentral zwischen München, Nürnberg, Augsburg und Regensburg) und bietet einen hohen Wohn- und Freizeitwert.

Schicken Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien an Schubert & Salzer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Personalabteilung für Angestellte, Postfach 260, 8070 Ingolstadt.

Für eventuelle telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Personalleiter für Angestellte, Herr Hürter, unter der Durchwahl-Nr. 08 41 / 50 65 61 oder nach Feierabend unter der Nr. 08 41 / 3 37 04 zur Verfügung.



Wir sind eine international bekannte Firmengruppe des Werkzeugmaschinenbaus im süddeutschen Raum. Unser Produktspektrum umfaßt teil- und vollautomatisierte Werkzeug- und Sondermaschinen sowie automatische Handhabungssysteme. Unsere Stärke liegt nicht nur in einer fortschrittlichen Technologie, sondern auch in der anwendungsbezogenen Kundenberatung.

Um diese Vertriebsaufgaben auch in Zukunft erfolgreich wahrzunehmen, suchen wir für den Ausbau unseres technischen Verkaufs

Verkaufsingenieure

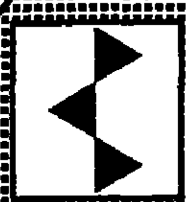
mit mehrjähriger Erfahrung im Werkzeugmaschinenbau, gutem kaufm. Verständnis sowie guten Englischkenntnissen.

Nach einer mehrmonatigen anwendungsbezogenen Einarbeitung sollen die Aufgaben weitgehend selbständig übernommen werden.

Kontaktfreude, geschickte Verhandlungsführung, persönliche Einsatzbereitschaft sind Fähigkeiten, die wir von einem Bewerber mit Ingenieurausbildung erwarten.

Ihre ausführliche Bewerbung richten Sie bitte an die beauftragte

KÖNIGSTEINER AGENTUR
7500 Karlsruhe · Karlstraße 1a
Telefon 07 21 / 2 53 52



Für Härtesalze und Industrieöfen Kunden betreuen

Wir suchen für das Arbeitsgebiet Härtesalze und Industrieofenbau einen

Diplom-Ingenieur (FH)
Maschinenbau/Elektrotechnik

*Sie werden Kunden betreuen, Akquisi*tion betreiben, neue Produkte und Verfahren einführen. Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit wird der Außendienst in Norddeutschland sein. Während einer einjährigen Einarbeitungszeit im Stammhaus des Geschäftsbereichs in Hanau werden Sie gründlich auf Ihre neue Aufgabe vorbereitet.

Wir denken an einen berufserfahrenen Ingenieur zwischen etwa 30–35 Jahren mit Kenntnissen in der Wärmebehandlung von Stählen oder im Industrieofenbau. Wir erwarten von ihm Zielstrebigkeit und sicheres, gewandtes Auftreten. Wohnsitz sollte der Großraum Hamburg sein.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (handgeschriebener Lebenslauf in Kurzfassung, Zeugniskopien und Lichtbild) an die Niederlassungsleitung.

Degussa AG
Verkaufsniederlassung Hamburg
Rothenbaumchaussee 40
Postfach 2587
2000 Hamburg 13

Degussa

Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Manfred Schell, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns, (stellv.)

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke, WELT-Report Inland: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.), WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje

Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11; Telex 4 12 449
Fernkopierer (0 69) 72 79 17
Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11 – 13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,60 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 60 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 13 gültig ab 1. 7. 1984, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 40.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Frecheit

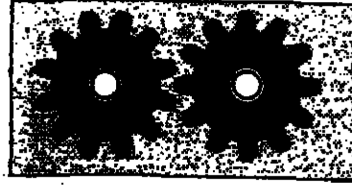
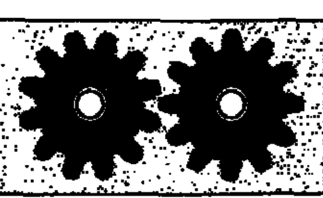
Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.


Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau


Bereichsleitung Großfeuerungsanlagen Diplom-Ingenieur (TU/FH)

Wir sind eines der führenden Unternehmen der deutschen Investitionsgüterindustrie. Firmensitz ist eine Großstadt im Rhein-Ruhr-Gebiet. Für unseren „Großkesselbau" suchen wir im Rahmen der Nachfolge eine Führungspersönlichkeit als Leiter des Bereiches für folgende Aufgabengebiete: **verfahrenstechnische Auslegung, Auswertung erstellter Anlagen, Leittechnik und Steuerungen, Festigkeit, Systemtechnik.** Der Vorbildung nach erwarten wir einen auf diesem Arbeitsgebiet fachlich erfahrenen, qualifizierten Ingenieur, der in der Lage sein muß, mehrere Projekte und Aufträge zu überwachen und mit den Kunden selbständig technisch und abwicklungsmäßig zu verhandeln. Er sollte neben unternehmerischem Format Führungsqualitäten und das entsprechende technische Fachwissen mitbringen. Die Kenntnis der englischen Sprache ist notwendig. Die von uns angebotenen Konditionen werden den gestellten hohen Anforderungen gerecht.

Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit *Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt.* Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 574 an die



Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Personalberatung Postfach 340209 · 4300 Essen 1 Telefon (0201) 78 24 37

Maschinen- und Anlagenbau Resident-Ingenieur Moskau

Wir zählen zu den großen deutschen Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus und sind mit unseren Produkten erfolgreich auf allen Weltmärkten vertreten. Seit Jahren werden über unser Büro in Moskau Lieferungen und Leistungen für den gesamten Konzern für die UdSSR abgewickelt. Im Rahmen der Nachfolge suchen wir zur Wahrnehmung unserer Interessen am Standort Moskau einen Resident-Ingenieur. Er soll den Leiter unseres akkreditierten Büros unterstützen. Der Vorbildung nach soll unser künftiger Mitarbeiter eine ingenieurmäßige Ausbildung (TH/FH) nachweisen sowie einschlägige langjährige Erfahrungen auf dem russischen Markt mit seinen Eigenheiten und speziellen Problemen haben und die Besonderheiten der Handelsbeziehungen mit den Comecon-Ländern kennen. Auf jeden Fall ist die Beherrschung der russischen Sprache unabdingbar. Im übrigen erwarten wir sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit zu überzeugen.

Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 575 an die

EPF

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Personalberatung Postfach 340209 · 4300 Essen 1 Telefon (0201) 78 24 37

STELLENGESUCHE

Experte des Fernostgeschäftes

Mit über 20jähriger Erfahrung, vor allem im südostasiatischen Raum, und Schwergewicht in der Papier-, Zellstoff- und Asbestzementindustrie sowie im allgemeinen Handelsgeschäft suche ich im Alter von 48 Jahren eine neue Herausforderung als

Vertriebsrepräsentant

Kaufmännische und technische Voraussetzungen sind ebenso gegeben wie die Beherrschung der relevanten Sprachen sowie Export-, Import-, Projektierungs- und Finanzierungserfahrung.

Wenn Sie an einer Kontaktaufnahme interessiert sind, wenden Sie sich bitte unter der Kennziffer 990 285 an die von mir mit der *Weiterleitung beauftragte*

Werbeagentur Terra, Postfach 31 01 86 5270 Gummersbach 31, Telefon 0 22 61 / 70 31 44

Kaufmann

49 Jahre, gewohnt mit Engagement, ausgeprägtem Verantwortungsbewußtsein und Gestaltungskraft Aufgaben in leitenden Positionen wahrzunehmen, fundiertes Wissen in den Bereichen Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Erfahrungen im Ein- und Verkauf sowie EDV, sucht herausfordernde Aufgabe in Unternehmensleitung.

Zuschr bitte u. V 10504 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Vielseitiges Kaufmannsehepaar

40 J., 5 J. kfm. Geschäftsführer-Kapitalien/Immobilien, 13 Jahre verantwortungsvolle Innen- u. Außendiensttätigkeiten auf / in Messen / Kosmetik / Parfumbranchen / Non-food, sucht gemeinsam auch einzeln seriöse u. lukrative Tätigkeiten / Positionen.

Angeb. erb. u. B 10 510 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)

45 Jahre verh., umfassende Kenntnisse in Projekt- und Angebotsausarbeitung, Beratung, Vertrieb, Auftragsabschluß und -abwicklung, als Verkaufsleiter in der Investitionsgüterindustrie, seit sieben Jahren in USA, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit wieder in Deutschland, vorzugsweise im technischen Verkauf für In- und Ausland.

Angebote unter A 10 333 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Umsatz und Rendite

stimmen, deshalb sucht Geschäftsführer (40 J.) eines großen Filialbetriebes mit 9stell. Umsatz p. a., 1000 Mitarbeiter, mittelfristig wieder eine neue herausfordernde Aufgabe (evtl. auch Teilhaber/Nachfolger).

Angebote unter Y 10 507 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Leiter Finanzen und Verwaltung

Dipl.-Kfm. (FH), Außenhandelskaufmann, 35 Jahre; Schwerpunkte: Finanz- und Rechnungswesen, EDV-Organisation, Wirtschaftsrecht; Branchen: Außenhandel, Bauwirtschaft, Dienstleistung; sucht aus ungekündigter Stellung adäquate Position, bevorzugt im Raum Norddeutschland.

Angebote unt. V 10 526 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

Einkaufsleiter

42 Jahre, verheiratet, mehrjährige Erfahrung im SB-Warenhaus und Versandhandel, Hartwaren, Spezialgebiet: Haushalt, Glas, Porzellan, Geschenkartikel, Importerfahrung, Engl.

Zuschriften erbeten unter PR 48224 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

EDV-Spezialist
„gestandener Leiter Org/DV"

50 J., kurzfristig verfügbar, sucht sich vornehmlich im Raume NRW zu verändern. Langjährige Erfahrung in Durchführung von
- Anwendungsprojekten (Systemanalyse, *Ablauforganisation) im In- u. Ausland*
- technischer Bürokommunikation
- Eigenorganisation im Org/DV-Bereich,

Praktische Kenntnisse von Hard- u. Software der Firmen IBM und Siemens.

Lassen Sie uns miteinander sprechen. Zeitvertrag möglich.

Zuschr. erb. unt. P 10 455 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Werbefachmann

40 J., Erfahrung in
INDUSTRIE – Werbeleiter
AGENTUR – Freie Mitarbeit, Produktion, Inhaber (k. K.)
BERATUNG – Industrie
sucht neuen Wirkungskreis.

Kontakt: Rainer Matzke Sauerbruchstr. 7, 4330 Mülheim

Übersetzer

franz. Muttersprache, 5jährige Berufserfahrung, sucht ab sofort neuen Wirkungskreis.

Zuschriften bitte unter A 10509 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauingenieur

14 J. Berufserf. in Statik, LV und Projektl., sucht zum 1. 1. 85 neuen Wirkungsbereich, evtl. auch freie Mitarbeit.

Ang. u. S 10 523 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

PHILIPPININNEN, examiniert, perf. engl. Kenntn., suchen Anstellung, Hausmädchen, Pflegerin, Kinderschwester, Gouvernante o. ä. Angebote: B. C. M., Box 4711, London WC1N 3XX

Baukaufmann

firm in Abwicklung von Baustellen (Argen) u. kaufm. Verwaltung, sucht neue Anstellung, auch Zeitvertrag. Ang. u. G 10 515 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Frankreich

Erfahrener Exportkaufmann übernimmt Ihre Vertretung auf dem franz. Markt.

Zuschriften unter H 10 450 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Techn. Betriebswirt

44 J., verh., anzeigenübliche Führungsqualitäten. REFA-Ausbildung, z. Z. Verwaltungsleiter eines größeren Unternehmens, erfolgsorientiert, sicher in Cost- u. Finanzcontroling-Systemen, langj. Erfahrung in der Metall- u. Fleischwarenbranche, sucht neue adäquate Tätigkeit im Raum Norddeutschland.

Zuschriften unter E 10 535 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sie suchen den Top-Verkäufer für die USA?

Angebote unter F 9326 an WELT-Verlag Postfach 100 864 4300 Essen

Werkleiter / Automobilzulieferer

43 Jahre, verh., stabile Persönlichkeitsstruktur, Wirtschaftsingenieur (Fahrzeugtechnik u. Betriebswirtschaft) mit unternehmerischem Zuschnitt und breitem Erfahrungspotential zur Optimierung nicht nur der technischen sondern auch der wirtschaftlichen Ergebnisse. Fundierte Erfahrungen in der Führung größerer Betriebseinheiten, 100 Mio. Umsatz, 400 Mitarbeiter, in Rohbau und Lackiererei m. Robotertechnologien, Montage, Logistik, Konstruktion, AV.

Suche mich in aussichtsreiche Position zu verändern. Zuschriften mit Nennung des Aufgabengebietes unter W 10505 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Leiter des Beschaffungswesens

43 J., ungekündigt, langjährige Erfahrung als Einkaufsleiter im technischen wie im kaufmännischen Industrie-Beschaffungswesen sowie Materialwirtschaft, Fuhrpark, Versicherungswesen, sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe in leitender Funktion im Großraum Hamburg.

Angeb. erb. u. D 10 336 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wo fehlt gestandener verhandlungsgewandter
Kaufmann, 50 J., ledig
mit gutem Leumund, großem Verantwortungsbewußtsein und reichhaltigen Erfahrungen aus Unternehmensleitungen und -sanierungen?

Zuschriften bitte unter U 10 525 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KOLUMBIEN

Außenhandelskaufmann, 37 J., langjährige Erfahrung in Vertrieb und Marketing in Lateinamerika im Bereich Chemie, Pharma, Diagnostica und Labortechnik. Perfekt in Spanisch, sucht Führungsposition für deutsches Unternehmen in Kolumbien.

Zuschriften erbeten unter H 10 516 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VERKAUFSLEITER
Krankenhausmarkt

Wer sucht für diesen schwierigen Markt einen Mitarbeiter, der erfolgreich Leute führt, aber noch selbst, auch durch gute Kontakte zum Abnehmer, direkt verkauft? Zur Zeit langjähriger Mitarbeiter bei deutscher GmbH m. französischer Muttergesellschaft. Domizil: Nähe Hamburg.

Angeb. erb. u. F 10338 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Ing.
Vermessungsassessorin

30 J., ledig und ortsungebunden, sucht Anstellung im Immobilienbereich, Kreditwesen, Anlageberatung. *Schwerpunkte: Grundstücksbewertung*, Wertermittlung.

Zuschr. erb. u. Z 10 508 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Volljurist

31 J., flexibel u. belastb., möchte sich im Raum HH verändern.

Angeb. erb. u. L 10 518 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Speditions-Kfm. (Iraner)

41 J., verh., fließend deutsch, 2 J. Sped.-Kfm., in HH gelernt, seither tätig als Disponent u. Akquisiteur, spez. im Bereich Nah-/Mittel-Ost, su. nach Möglichk. ähnl. Position in Iran-Abteilung.

Angeb. u. N 10 520 am WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Busfahrer

36 J. (Touristik), sucht Stellung als Privatchauffeur oder Cheffahrer zum 15. 11. 84 ggf. auch später.
Ausland angenehm.

Angeb. erb. unt. R 10 545 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Volljurist

36 J., verh., gute engl. Sprachkenntnisse, franz. Grundkenntn., mehrjährige Tätigkeit für Steuerberatungsges., Erfahrung in Hausverwaltungen, in ungekündigter Stellung, sucht neue Aufgabe evtl. auch als freier Mitarbeiter zum 1. 1. 85 od. 1. 4. 85.

Zuschriften u. F 10536 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Junger Mann

30, Jurastudium ohne Staatsexamen beendet, mit journalistischen Grundkenntnissen, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit bei Versicherung, Bank, Industrie oder Verband im Raum Mannheim–Ludwigshafen, Karlsruhe, Neustadt.

Angeb. erb. u. X 10506 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suchen Sie den Mann für die
USA
als Niederlassungsleiter für den Ausbau des vorhandenen Vertriebsnetzes, oder suchen Sie für die **Produktionsführung** den Mann der 1. Stunde mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen sowie nachweisbaren Erfolgen im US-Markt? Dann schreiben Sie bitte unter R 10 522 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

LOGISTIK

Fachmann für Vertrieb- und Logistikorganisation, 28 J., gute engl. Sprachkenntnisse und Auslandserf., sucht zum 1. 1. 85 neuen Wirkungskreis (auch Ausland).

Angeb. erb. u. H 10 340 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. Versorgungstechn.

29 J., ledig, 5J. Berufserf., ungek., sicher in Planung, Bauleitg., Abrechnung v. Heiz.-Lüftung.-WRG-Anlagen, sucht zum 1. 1. 85 neuen Wirkungskreis.

Zuschr. erb. u. K 10341 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIPL-HOLZWIRT / BANKKAUFMANN

31 J., ungebunden, verantwortungsbewußt, sucht Anfangsstellung im In- oder Ausland.

Angeb. erb. u. PS 48 456 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Kfm. Führungskraft

Industriekfm., 36 J., mit Außendiensterfahrung sucht Vertretung bzw. Führungsaufgabe mit Außendiensttätigkeit. PLZ-Gebiet 5.

Zuschriften unt. B 10 444 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Chemiekaufmann

41 J., Profi – langj. Auslandsaufenthalte in Übersee (6 J. Afrika/3 J. USA) – seit 80 im Headoffice BRD als Leiter der Chemieabtlg. mit Verbindungen nach Afrika, Nahem, mittlerem- + Fernem Osten, einschl. China + Japan – sucht per 1. 7. 85 neue, verantw. Aufgabe in Wirtschaft o. Industrie in der BRD oder Ausland.

Zuschr. u. C 10 335 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300SEssen.

Verstärken Sie sich mit einer „rechten Hand"!

Jg. Mann, 33, klug u. kräftig, Akademiker (Dipl.-Ing. Arch.), 4 Sprachen, sicheres u. angenehmes Auftreten, gute Allgemeinbildung, su. hochbezahlte bzw. niveauv. Stellung im Privat-, Wirtschafts-, oder Allgemein-Dienstleistungssektor, Raum Norddeutschland.

Angeb. erb. u. B 10 334 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag. Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigengrundpreisen stark ermäßigt sind. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 335,16 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 195,51 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 111,72 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung, Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

01-605

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige

________ mm hoch; _____spaltig zum Preis von DM __________ zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: ____________________

Straße/Nr.: ____________________

PLZ/Ort: ____________________

Vorwahl/Telefon: ____________________

Unterschrift: ____________________

Der Anzeigentext:

Für unsere Kunden könnten wir gleich drei Spezialisten beschäftigen.

Einen Innenarchitekten, einen Techniker und einen guten Kaufmann.

Das Interesse an unseren MEROFORM-Bausystemen ist so vielseitig wie ihre Anwendungsbereiche.

Messe- und Ausstellungsbau, funktionelle und dekorative Raumgestaltung für Verkaufsräume, Boutiquen und Shop-in-shop-Warenlandschaften, Displays und Schaufenstergestaltung etc.

Für den Ausbau unseres Vertriebsnetzes, die Akquisition und Betreuung unseres vielseitigen Kundenkreises suchen wir einen kreativen Mann als

Gebietsverkaufsleiter

im Raum Hannover, Osnabrück und Kassel – mit Sitz in Hannover

der auch die technischen und kaufmännischen Voraussetzungen für diese nicht einfache Aufgabe mitbringt. Eigenverantwortliche Vertriebserfahrung, wenn möglich in gleichen oder verwandten Märkten, Eigeninitiative und Flexibilität in Ihrem Metier setzen wir voraus.

Die Dotierung ist den erwarteten Leistungen angepaßt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung.

MERO-Raumstruktur GmbH & Co., Würzburg

Steinachstraße 5, Postfach 61 69, 8700 Würzburg 1, Telefon 09 31 / 4 10 32 40



GRÜNZIG

Wir sind ein bekanntes Bauunternehmen in Aachen mit Niederlassungen in Düsseldorf und Düren und angeschlossenem Stahlbetonfertigteilwerk.
Wir suchen den

Produktionsleiter Betonfertigteilwerk

der unseren Werksbetrieb verantwortlich leitet und die gesamte technische Abwicklung der Aufträge (Produktion, Transport, Montage) übernimmt. Die Stelle ist nach Einarbeitungszeit mit Prokura verbunden.

Wir suchen außerdem als Mitarbeiter/in in unserer Abteilung Kalkulation/Auftragsbeschaffung zum kurzfristigen Eintritt einen

Bauingenieur/Architekten

für Planung, technische und kalkulative Bearbeitung von Angeboten, Beratung von Auftraggebern.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung und Arbeitsplätze, an denen das Betriebsklima stimmt.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und den üblichen Unterlagen bitte an unsere Personalabteilung

Bauunternehmung Grünzig GmbH

Postfach 534, Sittarder Straße 30, 5100 Aachen, Telefon 02 41 / 52 20 11

Wir sind ein international anerkannter Hersteller filmtechnischer Geräte und betreiben im Rahmen unseres Dienstleistungsprogrammes ein Film-Kopierwerk. Unser Firmensitz ist München.

Für die **technische Leitung** unseres Kopierwerks suchen wir zum baldmöglichen Eintritt den

Betriebsleiter

Dem künftigen Stelleninhaber übertragen wir die Verantwortung für den gesamten Kopierwerksbetrieb, der vom Chemie-Labor über die Negativ-Bearbeitung, die Lichtbestimmung, die Kopierung, die Entwicklung bis zur termingerechten Auslieferung des Filmmaterials an den Kunden reicht.

Für diese Aufgabe erwarten wir einen Mitarbeiter mit Erfahrung in der chemischen Verfahrenstechnik, der als Betriebsleiter oder Stellvertreter ausreichende Erfahrung gesammelt hat, um sich in einen fototechnischen Betrieb mit ca. 50 Mitarbeitern einzuarbeiten.

Wenn er kreativ an der Einführung neuer technischer Abläufe mitwirken kann und mit Organisations- und Durchsetzungsvermögen seine Aufgabe zielgerecht durchführt, so ist er der geeignete Bewerber für diese Aufgabe.

Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und der Verantwortung entsprechend dotiert.

Wenn Sie diesem Anforderungsprofil entsprechen, dann bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und wichtigen Zeugnissen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins bei der von uns beauftragten Agentur

ANCORA-WERBUNG GMBH, BAYERSTRASSE 5, 8000 MÜNCHEN 2.

Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt. Wir werden uns unverzüglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Kaufm. Leiter

Unser Klient ist ein mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung in der Lüneburger Heide. Zur Entlastung des technisch orientierten Unternehmers suchen wir einen praxisbezogenen kaufmännischen Leiter.

Sie werden für das Rechnungswesen und die allgemeine Verwaltung zuständig sein und dabei von einem kleinen Mitarbeiterteam unterstützt. Zu Ihren Aufgaben wird es gehören, ein System der Kosten- und Planungsrechnung aufzubauen.

Wir erwarten einen Mitarbeiter mit unternehmerischem Schwung ab Anfang 30, der das kaufmännische Handwerkszeug beherrscht und EDV-Erfahrungen mitbringt. Geschick in der Mitarbeiterführung setzen wir voraus.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen an die PBU Unternehmensberatung GmbH, 2000 Hamburg 13, Nonnenstieg 3, Telefon 0 40 / 4 10 34 44, die auch für einen ersten telefonischen Kontakt zur Verfügung steht.


DR. POST DR. BRANDES & PARTNER PBU UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH


WESTHYP WESTFÄLISCHE HYPOTHEKENBANK AKTIENGESELLSCHAFT

Wir sind eine bekannte Hypothekenbank mit Sitz in Dortmund.

Für unsere Hypothekenbüros in **Hannover** und **Dortmund** suchen wir

DIREKTIONSBEAUFTRAGTE

Die Aufgabenstellung erfordert von unseren neuen Mitarbeitern ein hohes Maß an akquisitorischer Begabung. Weiter setzen wir qualifizierte Kenntnisse in der Immobilienfinanzierung voraus.

Neben einer angemessenen Vergütung bieten wir überdurchschnittliche Sozialleistungen und gute berufliche Entwicklungschancen, die von der Initiative und dem erfolgreichen Engagement unserer Mitarbeiter abhängt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an unser Vorstandssekretariat.

Florianstraße 1 · 4600 Dortmund 1 · Tel.: (0231) 1082-220

Hypothekenbüros: Hamburg · Berlin · Hannover Dortmund Dusseldorf Frankfurt Mannheim · Nurnberg Stuttgart · Munchen



Die **Landesversicherungsanstalt Hessen** sucht für ihre Ernst-Ludwig-Klinik in Breuberg-Sandbach (Klinik für Stoffwechselkrankheiten, Angiologie und Kardiologie) einen

1. Oberarzt und Vertreter des Chefarztes

Die Klinik mit 180 Betten verfügt über alle modernen einschlägigen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten. Neubaumaßnahmen werden derzeit durchgeführt. Das Haus ist streng klinisch ausgerichtet und verfügt über Weiterbildungsberechtigung.

Der Bewerber soll Internist und in der Lage sein, den Chefarzt in allen Belangen zu vertreten. Erfahrungen in der Rehabilitation, der Begutachtung und im internistischen Röntgen sind dringend erwünscht.

Wir bieten:
- Vergütung nach Verg.-Gr. Ia BAT
- klinikeigene Wohnung
- Bereitschaftsdienstvergütung
- alle sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes, zusätzliche Altersversorgung
- Möglichkeit der Nebentätigkeit

Breuberg liegt klimatisch günstig im nördlichen Odenwald und verfügt über schnelle Verbindungen nach Darmstadt, Frankfurt und Aschaffenburg.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an den

Chefarzt Professor Dr. Ewald, Ernst-Ludwig-Klinik
6127 Breuberg-Sandbach, Tel. (0 61 63) 30 81

Zukunft mit System.

Außergewöhnliche Aufgaben erfordern außergewöhnliche Menschen!

Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten

im Raum Hamburg, Bremen, Osnabrück, Bielefeld und Kassel
bieten wir, eine erfahrene und erfolgreiche Vertriebsgesellschaft,

eine einmalige Chance!

Soviel vorab:
- ein großer, zukunftsträchtiger Markt wartet auf Sie
- absolute Seriosität
- hohe staatliche Förderung
- ausgereifte und erprobte Vetriebskonzeption
- konkurrenzloses Angebot
- die besten Positionen sind noch frei
- langfristige, konjunkturunabhängige Existenz

Der von Ihnen erwarteten Mindestleistung entspricht ein JAHRESHONORAR von

DM 150.000,- bis DM 200.000,-

Kurzbewerbung mit Lichtbild an:

RWS GmbH · Wegsfeld 42 · 3000 Hannover



A unique opportunity exists for a professional Sales Executive

To pioneer the sales expansion of UKO's range of ophthalmic products in international markets.

The position will be based in the Freibourg area of Western Germany; consequently applicants should be fluent in English and German and, preferably, one other European language. Naturally a thorough knowledge of ophthalmic products together with a proven sales record are pre-requisites.

Salary will be competitive, related to experience, plus bonus potential. A car will be provided.

Comprehensive applications should be submitted to:- B P Heinz, Managing Director, UKO International GMBH, 7801 Ballrechten-Dottingen, Wettelbrunner Strasse 7, West Germany.

UKO

SIEMENS

Unser Werk entwickelt und fertigt elektrische Motoren, Generatoren und Schaltgeräte. Für unsere **Abteilung Rechnungswesen** suchen wir

produktverantwortliche

Ingenieure Betriebswirte

Ihre Aufgaben:
- Kostenermittlung für Preisbildung und Angebote
- Kostenvergleiche für Rationalisierungsansätze
- Kostenüberwachung und -analysen
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
- Mitarbeit in Teams für Produktentwicklung und Wertanalyse

Ihre Qualifikation:

Neben einem abgeschlossenen Studium einer technischen oder technisch/wirtschaftlichen Fachrichtung einer Fachhochschule sollten Sie die Fähigkeit besitzen, technisches und betriebswirtschaftliches Wissen miteinander zu verbinden.

Unser Angebot:

Wir bieten eine interessante Tätigkeit, Entwicklungsmöglichkeiten, leistungsgerechtes Einkommen, umfangreiche Einarbeitung und Weiterbildung sowie Hilfe bei der Wohnungssuche.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, Nürnberger Maschinen- und Apparatewerk, Vogelweiherstraße 1–15, 8500 Nürnberg 70.

Siemens AG

Leiter Marketing-Vertrieb

Wir sind ein über Generationen erfolgreich gewachsenes Familienunternehmen in Nordrhein-Westfalen und zählen zu den führenden Herstellerfirmen in der Versorgung des Bäcker- und Konditoren-Handwerks sowie der Dauerbackwaren- und Süßwaren-Industrie mit Halbfabrikaten und Backmitteln. Der besondere Vertriebsweg mit weit gestreutem Abnehmerkreis erfordert eine große leistungsstarke Vertriebsorganisation.

Zu den Aufgaben des Vertriebsleiters gehören die Entwicklung von Verkaufsstrategien auf der Grundlage von Marktanalysen, Anstöße zur Entwicklung neuer Produkte, Planung, Organisation und Kontrolle des Vertriebs, Steuerung und Motivation der Außendienstmitarbeiter, Anknüpfung und Förderung von Kontakten zu Großabnehmern.

Zu den wichtigsten Anforderungen an den Vertriebsleiter gehören Initiative und Kreativität, Durchsetzungsvermögen, Kontaktfähigkeit und Verhandlungsgeschick. Er sollte eine gediegene betriebswirtschaftliche Ausbildung (Diplom-Kaufmann oder grad. Betriebswirt) besitzen und ausreichende Erfahrungen in verantwortlichen Positionen des Vertriebs, möglichst auch in der Führung von Außendienstorganisationen gewonnen haben. Branchenkenntnis wäre gewiß von Vorteil, doch nicht Bedingung. Die Wahrnehmung der Exportinteressen erfordert Kenntnisse der englischen Sprache.

Herren im Alter bis Mitte 40, die an dieser anspruchsvollen unternehmerischen Aufgabe interessiert sind, bitten wir, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unseren Wirtschaftsprüfer zu richten, der etwaige Sperrvermerke gewissenhaft beachtet:

Dr. Otto Janßen

Neumarkt 35–37, 5000 Köln 1

Wir sind ein Handelsunternehmen in einer norddeutschen Großstadt. Die Abteilung für Handstrickgarne und Handarbeiten nimmt in unserem Unternehmen einen erstrangigen Platz ein.

Zur Bewältigung der wachsenden Aufgaben suchen wir eine(n)

Einkäufer(in) Abteilungsleiter(in)

mit nachgewiesener Qualifikation im Einkauf und in der Personalführung.

Das Einkaufsvolumen von mehr als 5 Mio. DM im Jahr erfordert Erfahrung im selbständigen Einkauf und fundierte Waren- und Branchenkenntnisse.

Ihre Bewerbung, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln, richten Sie bitte unter U 10 591 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Assistent
Vorstandsvorsitzender
Jurist

Die Geschäfte der in mehreren Sparten, vorzugsweise im Investitionsgüterbereich tätigen Aktiengesellschaft umspannen den Erdball. Sitz ist eine reizvoll gelegene norddeutsche Hafenstadt.

Die Aufgaben des dem Vorstandsvorsitzenden zugeordneten **Volljuristen** erstrecken sich über nahezu alle Bereiche des Wirtschaftsrechtes und erfordern enge Zusammenarbeit mit den kaufmännischen und technischen Abteilungen des Unternehmens.

Kooperationsfähigkeit und Beweglichkeit sind daher ebenso gefordert wie gute Englischkenntnisse. Ein Prädikatsexamen als Ergebnis einer zweistufigen Ausbildung wird vorausgesetzt, desgleichen mehrjährige Berufspraxis, möglichst in der Industrie erworben. Alter ca. 30 Jahre.

Senden Sie mir bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellungen.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



Vorab-Information
Schon
Samstag – Sonntag
von 17⁰⁰–19⁰⁰ Uhr

069/6667070



Verkaufsleiter
Druck – Graphik – Werbung

Sie sind seit mindestens 3 Jahren im Außendienst erfolgreich tätig? In einem der oben genannten Bereiche? Gewöhnt an systematisches Vorgehen? Und Sie suchen jetzt eine Aufgabe, in der Sie mit Fleiß sehr viel Geld verdienen können? Dann lesen Sie bitte:
Wir sind ein international tätiger Medienkonzern mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten. Zur Abdekkung der steigenden Nachfrage in unserem Kalender- und Werbepräsente-Geschäft suchen wir Sie als Bezirksverkaufsleiter und „Unternehmer" im eigenen Verkaufsgebiet. In dieser Position betreuen und beraten Sie die langjährigen Kunden Ihres Gebietes und akquirieren Neuaufträge bei Industrie, Handel, Dienstleistungsunternehmen etc. sowie Verbänden und Behörden. Insgesamt eine breite und sichere Basis. Sie arbeiten weitgehend frei und selbständig, haben Raum für Ideen und Eigenverantwortung und werden von einer leistungsfähigen Innendienstorganisation in Ihrer Arbeit unterstützt.

Zu Beginn Ihrer Tätigkeit arbeiten wir Sie gründlich ein. Sie erhalten ein Festeinkommen und Umsatzprovision (Ihre erfolgreichen Kollegen verdienen damit um DM 100 000,–). Sie fahren einen Firmenwagen, der Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht. Unsere Sozialleistungen sind fortschrittlich und werden Sie zufriedenstellen. Soweit interessiert? Dann rufen Sie Herrn Etzel an (montags auch bis 20.00 Uhr).

Nennen Sie ihm die Kennziffer E 707. Er unterhält sich gerne mit Ihnen über weitere Details. Oder senden Sie Ihre Unterlagen an seinen Personal-Anzeigendienst.

DR. WEBER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung · Lyoner Straße 30 · 6000 Frankfurt am Main 71
Frankfurt · Zürich · Paris

Europäische Unternehmensgruppe sucht für deutsche Tochtergesellschaft für den Vertrieb von Vliesstoffeinlagen für den Bekleidungssektor im Bundesgebiet

Verkaufsleiter

IHRE AUFGABEN sind in erster Linie die Führung und Motivation der Fachberater und Vertreter. Wichtig ist das Erkennen von Marktchancen, konsequente Durchsetzung der Verkaufspolitik sowie optimale Gestaltung von Lagerhaltung und Lieferbereitschaft. Durch qualifizierte Fachberatung soll ein guter Kontakt zu allen Kunden aufgebaut und neue Marktanteile gewonnen werden.

SIE HABEN etwa 10jährige Berufserfahrung in der Fertigung von Non-Wovens oder im DOB- bzw. HAKA-Bereich, verfügen über anwendungstechnische Kenntnisse in der Verarbeitung von Vliesstoffeinlagen im Bekleidungssektor und sind nicht älter als 40 Jahre. Umfangreiche Reisetätigkeit im Bundesgebiet ist Ihnen vertraut. Kaufmännische Erfahrungen sowie englische Sprachkenntnisse haben Sie vorzuweisen.

UNSER KLIENT BIETET professionelle Unterstützung und eine Dotierung, wie sie der Bedeutung der ausgeschriebenen Position entspricht. Ein eigenes Budget sichert Ihnen weitgehende Selbstständigkeit zu. Firmenwagen wird gestellt.

Da noch in diesem Jahr eine Entscheidung getroffen werden soll, richten Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen schnellstmöglich mit Lichtbild an

WALTHER CONSULT GMBH
Postfach 13 02 03 · Tel. 02 08 / 42 60 63
4330 Mülheim a. d. Ruhr 13

Wir sind als Unternehmensberatung mit der Auswahl des geeigneten Kandidaten befaßt und sichern Ihnen strengste Diskretion zu.
Sperrvermerke werden berücksichtigt.



Leiter
Vertrieb/Marketing
führender Hersteller von Natur-Produkten für den Gärtnerei-Bedarf

Arbeiten Sie seit mind. 4 Jahren erfolgreich in leitender Position des Vertriebs oder Marketings eines Herstellers von „erklärungsbedürftigen" Konsum- oder Gebrauchsgütern? Sind Sie bis 42 Jahre alt? Und suchen Sie nun – in einem wirtschaftlich gesunden Unternehmen – den Aufstieg in die Gesamtverantwortung „Vertrieb und Marketing"? Dann lesen Sie bitte: Seit mehr als 60 Jahren kennt man uns als Hersteller von zunehmend gefragten, qualitativ hochwertigen Naturprodukten für Erwerbs- und Hobby-Gärtner. Mit gut eingeführten Handelspartnern/Direktimporteuren im In- und Ausland. Unser derzeitiger „Leiter Vertrieb und Marketing" tritt in absehbarer Zeit in den Ruhestand; deshalb suchen wir einen Herrn Ihres Zuschnitts als seinen Nachfolger. In dieser Position verantworten Sie die gewinnorientierte Vermarktung unseres gesamten Produktprogramms. Dazu führen und motivieren Sie Ihre bewährten Mitarbeiter des Verkaufs-Innendienstes. Sie halten engen persönlichen Kontakt zu unseren Handelspartnern (sprechen Sie zumindest gut Englisch?), zu bedeutsamen Endabnehmern und geeigneten „Meinungsbildnern" der kommunalen Stellen und der Presse. Sie initiieren die „Pflege" der vorhandenen Produkte und geben die entscheidenden Impulse für Neuentwicklungen. Wir machen Sie intensiv mit den Besonderheiten unserer Branche und unserer Produkte vertraut. Sie erhalten ein attraktives Einkommen, günstige Rahmenbedingungen – einen Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung; nach Bewährung Prokura. Mehr sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Dr. Lochmann an, Kennziffer W 4112. Sie können ihm auch schreiben.

Heinz Baumann & Partner GmbH
Unternehmensberatung · Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main
Frankfurt · Zürich

Seetouristik

Wir sind eine erfolgreiche Kreuzfahrt-Reederei mit Sitz im norddeutschen Raum, in der für unternehmerisches Denken neue Ideen und soliden Pioniergeist noch Platz ist und suchen für Marketingaufgaben den konzeptionellen und strategischen Macher.

Am idealsten erschiene uns ein touristisch erfahrener Experte, der sowohl die branchenbezogenen kaufmännischen Aspekte als auch – und das ebenso gewandt – die werblichen Belange unserer geschäftlichen Aktivitäten betreuen sollte. Als

verantw. Marketingspezialist/in Kreuzfahrten

möchten wir Ihnen folgenden Bereich übertragen:

das Auffinden neuer Märkte für unsere Schiffe, das Entwickeln von Kreuzfahrtprogrammen, die Planung und Durchführung der entsprechenden Werbe- und Vertriebsmaßnahmen.

Eine solide Ausbildung und erfolgreiche Praxis in der Reisebranche wäre uns am liebsten. Sie können aber auch aus dem Hotelgewerbe kommen, auch wenn Sie der Sprung aus der zweiten Reihe in die Verantwortung lockt.

Altersmäßig setzen wir keine Schwerpunkte. Wichtig ist nur, daß Sie beweglich denken und persönlich flexibel sind, gute Englischkenntnisse haben, Ihre Auslandsreisetätigkeit positiv sehen und die Vorteile kurzer Entscheidungswege zu schätzen wissen.

Direkt der Geschäftsleitung unterstellt und mit fähigen Mitarbeitern zur Seite, dürfte Ihnen der Einstieg nicht schwerfallen. Auch die Konditionen werden Sie zufriedenstellen.

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH unter der Kennziffer 1790. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Mit mehr als 10 000 Beschäftigten gehört unser Unternehmen zu den Großen seiner Branche. Firmensitz ist eine norddeutsche Großstadt.

Wir suchen für die Personalabteilung einen qualifizierten

Personalreferenten

mit wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Ausbildung.

Das Aufgabengebiet umfaßt die eigenverantwortliche personelle Betreuung von mehreren hundert Angestellten. Berufliche Erfahrung müssen wir also voraussetzen.

Für uns bedeutet Personalarbeit aber auch eine Herausforderung an die Persönlichkeit, an Takt und Fairneß, an Intelligenz und Kreativität. Wir erwarten einen ausgeprägten Leistungswillen und die Bereitschaft zu einer guten Zusammenarbeit mit Kollegen, Führungskräften und den Betriebsräten unseres Hauses.

Wir bieten Ihnen alle Voraussetzungen für eine schnelle Einarbeitung und für eine aussichtsreiche Entwicklung.

Angebote erbeten unter G 10317 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sie sind ein dynamischer Absolvent eines wirtschaftswissenschaftlichen Hoch- bzw. Fachhochschulstudiums mit Prädikatsexamen. Sie reizt der Einsatz im Ausland – in Europa oder Übersee. Dann könnten Sie gut zu denen gehören, die wir für den weiteren Auf- und Ausbau der weltweiten Vertriebs- und Marketing-Organisation unseres PHARMA-SEKTORS suchen.

Führungs-Nachwuchskräfte

Wir erwarten von Ihnen gute Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Spanisch und/oder Französisch) sowie die uneingeschränkte Bereitschaft für einen Auslandseinsatz. Praktische Erfahrungen in Form einer kaufmännischen Ausbildung, Berufserfahrung, Praktika sowie branchenspezifische Kenntnisse und Auslandserfahrungen sind von Vorteil.

Als engagierter, weltoffener Kaufmann mit Verhandlungsgeschick, einer abgeschlossenen Berufsausbildung, Berufserfahrung und guten Fremdsprachenkenntnissen sind Sie uns als Bewerber selbstverständlich ebenfalls willkommen.

Zur Schulung und Vorbereitung auf den vorgesehenen Auslandseinsatz sind – je nach Vorkenntnissen in unterschiedlicher Dauer – Informationsaufenthalte und kurzfristige Einsätze in verschiedenen Abteilungen der Zentrale, die Teilnahme an Seminaren sowie der zielgerichtete, vorbereitende Einsatz in der entsprechenden Länderabteilung geplant.

Vorgesehene Einstellungstermine: 1. Januar, 1. April 1985.

Wenn Sie diese berufliche Entwicklung reizt und Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) unter der Kennziffer 185.

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen
Bayerwerk





FÜHRUNGSNACHWUCHS FÜR DEN MITTELSTAND

Als Hersteller technisch hochwertiger Zeichenmaschinen sind wir seit Jahrzehnten im In- und Ausland ein Begriff für Präzision und Innovation.
Für unsere kaufmännische Abteilung suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

DIPLOM-BETRIEBSWIRT
(Betriebswirt grad.)

als „rechte Hand" des Leiters Finanz- und Rechnungswesen. Sie werden mit vielfältigen Aufgaben aus den Bereichen Finanzierung, Controlling, Vertrags- und Versicherungswesen betraut.
Sie verfügen möglichst über eine kaufmännische Lehre und können erste berufliche Erfahrungen aus dem Finanz- und Rechnungswesen eines Industrieunternehmens nachweisen.
Wir erwarten viel Einsatzfreude und Flexibilität und bieten Ihnen gute Entwicklungschancen. Standort unseres Unternehmens ist eine mittelgroße Stadt in Norddeutschland.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung, inklusive Einkommensvorstellungen, an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen absolute Vertraulichkeit zusichert und für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung steht.

Motivation
Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU
Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49

Bolzenschweißen im Bauwesen

Wir sind die deutsche Tochter eines großen, weltweit und in unterschiedlichen Bereichen tätigen Konzerns. Unsere europäische Marktführerposition basiert auf dem Renommee unserer Erzeugnisse. Schnelligkeit und gleichmäßig hohe Qualität zeichnen dieses Verfahren aus, das in Deutschland seit den fünfziger Jahren angewendet wird. Im Bauwesen werden in großem Umfang Bolzen verschweißt – mit Ihrer Tatkraft wollen wir diesen Sektor konsequent weiter ausbauen.

Wir suchen einen engagierten und akquisitionsstarken

Projektingenieur

In enger Zusammenarbeit mit dem Leiter Marketing und Vertrieb werden Sie den Markt eigenständig bearbeiten. Zum Aufgabengebiet gehört die systematische Marktdurchdringung, mit dem Ziel der breiten Erfassung der Kundenpotentiale. Von der Anfangsphase bis zum Abschluß der Projekte werden Sie „die Fäden in der Hand halten".

Wir suchen für diese Aufgabe einen „gestandenen" BAUINGENIEUR – idealerweise mit Kenntnissen der Schweißtechnik – mit mehrjähriger Erfahrung im Vertrieb technischer Geräte, der es versteht, anerkannter Partner unserer Kunden (Behörden, Ingenieurbüros, Bauunternehmungen) zu sein.

Nach entsprechender Einarbeitung muß er imstande sein, den Markt durch hohen persönlichen Einsatz wirksam voranzubringen. Somit sind Initiative, Phantasie, Mobilität, Kontaktfreudigkeit und ein hohes Maß an Kooperation und Überzeugungskraft notwendig. Zumindest gute englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Wenn Sie diese entsprechend ausgestattete Position in einem expansiven Unternehmen mit einem entscheidungsfreudigen Management reizt, wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte und zur Diskretion verpflichtete Beratungsgesellschaft. Sie steht Ihnen bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachstehende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11/49 90 73

Wir bewerben und verkaufen mit großem Erfolg im Krankenhaus Präparate zur Beeinflussung der Gerinnungsneigung sowie Infusionslösungen und medizinische Kunststoffprodukte. Neue interessante Präparate sichern unser Wachstum in den kommenden Jahren.

Für das Gebiet

Hamburg – Schleswig-Holstein

suchen wir einen tüchtigen

KLINIKREFERENTEN

der sowohl wissenschaftlich als auch verkäuferisch seinen Mann steht.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Einkommen, gute Sozialleistungen und eine angemessene Spesenregelung. Die Mitarbeit in unserer Firma, in der realistische Vorstellungen verwirklicht werden, wird auch Ihnen Freude machen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an



CHOAY GMBH
Heinrich-Hertz-Straße 44
4006 Erkrath
Telefon (02 11) 25 10 31

RESTAURANTE – COPACABANA – CHURRASCARIA

sucht zur Neueröffnung im Dezember 1984:

1 Maître de Restaurante

Deutsch + portg. Sprache
für Restaurantführung,
bei Eignung Umsatzbeteiligung

3 Kellner (Churrasqueiros)

portugiesische Sprachkenntnisse erwünscht.

Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild bitte an Firma

Brasimex Import-Export GmbH
Frankfurter Straße 77, Tel. (0 61 91) 4 30 37
6236 Eschborn

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Schober zur Verfügung.

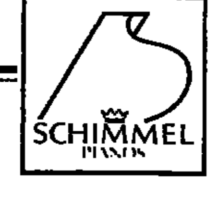
Aufsichtsrat und Vorstand einer bekannten Hamburger Aktiengesellschaft suchen zum baldigst möglichen Zeitpunkt einen

Cheffahrer

mit langjähriger Fahrpraxis, angenehmen Umgangsformen und guten Referenzen.

Wohnsitz im Westen Hamburgs oder örtliche Ungebundenheit wäre von Vorteil.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Rufnummer 0 40/82 90 09. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) erbitten wir an Dr. Klaus Ehrhardt, Droste-Hülshoff-Str. 6, 2000 Hamburg 52.



SCHIMMEL
Westeuropas größter Pianohersteller

Wir sind West-Europas führender Piano- und Flügel-Hersteller. Unser Export-Anteil beträgt ca. 65 %. Unser Vertriebsnetz ist weltweit.

Für unsere Export-Abteilung suchen wir einen jüngeren, ca. 30 Jahre alten

Export-Kaufmann

der volles Engagement, sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Bereitschaft zu Reisen mitbringt. Gute Sprachkenntnisse sind notwendig. Der Verantwortungsbereich umfaßt unternehmerische Planungs- und Vertriebsaufgaben.

Wenn Sie an dieser reizvollen Aufgabe, die gute Zukunftsperspektiven bietet, interessiert sind, bitten wir um Ihre Bewerbung an

Wilhelm Schimmel Pianofortefabrik GmbH · 3300 Braunschweig
Friedrich-Seele-Str. 20 · Postfach 48 60 · Tel. 05 31-80 18-0

AUTOFLUG

Im Zuge der systematischen Verstärkung des technischen Managements suchen wir zur Unterstützung des technischen Geschäftsführers einen (Wirtschafts-)Ingenieur als

Assistent(in)
Technische Geschäftsführung

mit Erfahrungen in der Produktion oder Arbeitsvorbereitung.

Zum Aufgabengebiet gehören:

- Planung, Koordination und Kontrolle der Produktionsbetriebe
- Bearbeitung und Beurteilung von Investions- und Kapazitätsfragen
- Erarbeitung von Konzeptionen auf dem Produktions- und Entwicklungsgebiet
- Betreuung unserer Kunden und Lizenznehmer im englischsprachigen Ausland (gute englische Sprachkenntnisse sind deshalb erforderlich)
- Mitwirkung bei der Suche von Diversifikationsmöglichkeiten

Die Position erfordert auch, möglichst aus der Stabsarbeit heraus, betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie organisatorische und kozeptionelle Befähigung. Sie gibt dem Inhaber dieser Position die Möglichkeit, interessante und verantwortungsvolle Aufgaben durchzuführen: Es handelt sich hierbei um ein Angebot für Ingenieure, mit Führungspotential und Leistungswillen.

Wenn Sie mehr über die Aufgabe erfahren möchten, senden Sie bitte zur Vorbereitung eines persönlichen Gespräches Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe Ihrer Einkommenswünsche an unsere Personalabteilung.

Autoflug · 2084 Rellingen 2 (bei Hamburg)
Industriestraße 10 · Telefon (0 41 01) 300-240

Weltweiter Einsatz

Wir sind ein Unternehmen im Großraum Stuttgart, dessen rund 6000 Mitarbeiter seit Jahrzehnten auf dem Gebiet der Planung und Realisierung von Anlagen für die Nachrichtentechnik im In- und Ausland spezialisiert sind.
Wir verstärken unseren **Technischen Außendienst** und suchen zur baldigen Einarbeitung in die weltweite Inbetriebnahme und Servitierung unserer ANT-Nachrichtensysteme

Diplom-Ingenieure (FH/TH)

und entsprechend qualifizierte

Techniker

der Fachrichtung Nachrichtentechnik, mit Kenntnissen in Mikroprozessortechnik.
Wenn Sie diese vielseitige Aufgabenstellung anspricht – bei der Sie Ihren Wohnsitz innerhalb der Bundesrepublik beibehalten können –, nehmen Sie schnell und direkt Kontakt mit uns unter der Kennbezeichnung V9 auf, oder rufen Sie uns an.
Tel. 0 71 91/13-26 66.
ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33, D-7150 Backnang



Nachrichtentechnik

RCA Solid State
Leistungshalbleiter
Linear-ICs
CMOS-Logic-ICs
CMOS-Mikroprozessoren
Semi-Kunden-ICs

Eine interessante Alternative
Wir suchen

Verkaufsingenieure

für die Betreuung unserer strategisch wichtigen OEM-Kunden.
Standort: München, Stuttgart oder Hamburg.
Wir wenden uns an Dipl.-Ingenieure TH/FH, die bereits erfolgreich im Vertrieb tätig sind, bieten aber auch talentierten Nachwuchskräften interessante Startchancen. Ein attraktives Einkommen, Umsatzbeteiligung, vorbildliche Sozialleistungen und ein neutraler Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – ergänzen unser Angebot.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Abteilung Personal. Telefonische Vorabinformation gibt Ihnen unser Herr Torbeck.

RCA GmbH
Abteilung Personal
Justus-von-Liebig-Ring 10, 2085 Quickborn, Tel. 041 06/61 31 05

STORK Serien- und Spezialpumpen

Wir gehören als Tochterunternehmen des VMF-Stork-Konzerns zu den führenden internationalen Anbietern auf dem Sektor Industriepumpen in Serien- und Spezialbauweise. Unsere breit ausgelegte Produktpalette gewährleistet eine Vielzahl von Einsatzgebieten in allgemeinen und speziellen Industriebereichen: dynamisches Wachstum, kooperatives Engagement sowie eine aggressive Vertriebsstrategie sind auch weiterhin unsere Zielsetzung.
Für den Verkaufsbezirk Großraum Ruhrgebiet suchen wir einen

VERKAUFSINGENIEUR
für den Absatzmarkt
INDUSTRIEPUMPEN

Erwartet werden eine mehrjährige erfolgreiche Außendienstpraxis im Vertrieb von Strömungsmaschinen an industrielle Abnehmer sowie die Bereitschaft, sich harmonisch in eine dynamische Außendienstmannschaft einzufügen.
Wir bitten um Einreichung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopie, Lichtbild, Gehaltsvorstellung) an unsere Personalabteilung.



STORK PUMPEN GMBH
4970 Bad Oeynhausen, Postfach 10 12 62, Valdorfer Straße 1